ROTES KREUZ: TRENNUNG MIT HINDERNISSEN —LOKALTEIL

DIE RHEINPFALZ

Zweibrücker Rundschau

Samstag, 21. November 2020 | Jahrgang 76 | Nr. 272

D 5906 | Einzelpreis € 2,30

Als die Welt über die Täter des Holocaust richtete



FOTO: DPA

Auschwitz ist das bekannteste, aber nur eines von Hunderten Konzentrations- und Vernichtungslagern, in denen das nationalsozialistische Deutschland monströse Verbrechen beging. Sie wurden in den Nürnberger Prozessen aufgearbeitet, die vor 75 Jahren begannen. Daran erinnerte am Freitag Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Der Hauptkriegsverbrecherprozess war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte." Die alliierten Siegermächte machten 21 ranghohen Nazis, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß, den Prozess. Am Ende standen zwölf Todesurteile. Die Aufarbeitung der Internierung und Ermordung von Millionen Menschen geht weiter. Derzeit sind bei deutschen Staatsanwaltschaften 13 Ermittlungsverfahren zu Verbrechen in KZ's anhängig. |kna/dpa

MEHR ÜBER DIE NÜRNBERGER PROZESSE MORGEN IM WISSENSTEIL DER RHEINPFALZ AM SONNTAG

Länder erwägen längeren Teil-Lockdown

In den Beratungen über den Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung der derzeit geltenden Beschränkungen ab. Auch die Weihnachtsferien könnten ausgeweitet werden.

BERLIN/MAINZ. Bis kurz vor Weihnachten könnten die Corona-Beschränkungen andauern, die eigentlich Ende November auslaufen sollten. Das berichteten am Freitag mehrere Medien unter Berufung auf Regierungskreise in den Bundesländern. Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin „Business Insider".

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) sagte in Mainz: „Schon jetzt lässt sich sagen, dass wir über die kommenden Monate ganz sicher weiter mit Einschränkungen werden leben müssen." Die Länder bereiteten zurzeit „sehr vertrauensvoll und konstruktiv" die Besprechung mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) am kommenden Mittwoch vor. „Dies soll Perspektiven im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für Dezember und Januar eröffnen, um den Menschen mehr Planungssicherheit zu geben", erläuterte Dreyer, ohne konkrete Einzelheiten zu nennen.

Unterdessen erreichte die Anzahl der Neuinfektionen am Freitag einen Höchststand. Die Gesundheitsämter meldeten dem Robert-Koch-Institut 23.648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden. Regierungssprecher Steffen Seibert nannte die Zahlen noch „weit, weit zu hoch". Sie seien bislang nicht auf ein ausreichend niedriges Niveau gebracht worden. „Wir haben im Grunde nur den ersten Schritt bisher geschafft, also den starken, steilen, exponentiellen Anstieg zu stoppen und eine Stabilisierung zu erreichen." Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich mit Blick auf den Bund-Länder-Gipfel dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen. Es gehe darum, Kontakte zu reduzieren und die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. Sie trügen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei. Vor allem in den weiterführenden Schulen müsse „alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten".

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat indes die Quarantänepflicht in Nordrhein-Westfalen für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt seien. |dpa **SÜDWEST**

ZUR SACHE

Biontech-Impfstoff: Antrag auf Zulassung in den USA

Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer wollen bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten", sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden. Laut den Unternehmen bietet dieser einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19. |dpa

AUS DER PFALZ

Eulen Ludwigshafen auf der Suche nach neuer Spielstätte



Christian Klimek muss mit den Eulen Heimspiele in der Fremde bestreiten. FOTO: MORAY

LUDWIGSHAFEN. Ab Anfang Dezember muss sich Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen eine neue Halle für seine Heimspiele suchen. Der Grund: Die Friedrich-Ebert-Halle wird zu einem Impfzentrum umfunktioniert. „Gesundheit ist unser aller oberstes Gut", betont Lisa Heßler, die Geschäftsführerin der Eulen. Die Art und Weise der Kommunikation im Vorfeld hat ihre aber gar nicht gefallen. Das hat die Geschäftsführerin der Eulen am Freitag in einem offenen Brief verdeutlicht. Sie sei erst am Dienstag telefonisch davon in Kenntnis gesetzt worden. „Von dieser Entscheidung wurden wir ohne Vorwarnung und Vorahnung, ohne die Chance, über den Zeitpunkt oder alternative Möglichkeiten sprechen zu können, vor allem aber ohne jeglichen Ansatzpunkt, wo die Eulen Ludwigshafen als sportliches Aushängeschild der Stadt Ludwigshafen und Rheinland-Pfalz ab sofort ihre Heimspiele austragen können, überrascht." Nicht nur sportlich sei es ein großer Nachteil. Aus finanzieller Sicht könne der Klub Heimspiele in anderen Hallen ohne Unterstützung nicht stemmen. |ssl **SPORT**

AKTUELL

Mehrere Staaten setzen auf Corona-Reihentests



Lange Schlangen bilden sich in Südtirol vor den Teststationen. FOTO: DPA

BOZEN/BRATISLAVA/WIEN. Immer mehr Staaten in Europa setzen im Kampf gegen die Pandemie auch auf Massentests. Im italienischen Südtirol lief am Freitag eine dreitägige, kostenlose Reihenuntersuchung an. Zum Auftakt bildeten sich dort lange Schlangen vor vielen Teststationen. Die Slowakei bereitet für 2. Dezember zum wiederholten Mal eine landesweite Corona-Massenuntersuchung vor. Österreich kündigte am Freitag für Anfang Dezember erste Massentests unter Lehrern und Polizisten an. Die kleine Alpen-Provinz Südtirol mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag bei rund 350.000 Menschen einen Abstrich machen. Das wären zwei Drittel der Bürger. Der Antigen-Schnelltest dort ist freiwillig. Wer ein positives Ergebnis bekommt, aber beschwerdefrei ist, soll sich zehn Tage zu Hause isolieren. Mitmachen können Männer, Frauen sowie Kinder ab fünf Jahren. Das Testresultat soll nach spätestens einer halben Stunde vorliegen. Die Landesregierung in Bozen will mit der Aktion Virusträger aufspüren, die nichts von ihrer Infektion ahnen. Sie gelten als gefährliche Ansteckungsquelle. So soll die zweite Corona-Welle schneller gebrochen werden. |dpa

WETTER

Heute: Meist trocken

SA	SO	MO	DI
6° / 1°	8° / 6°	10° / 3°	9° / 3°

RHEINPFALZ IM NETZ

www.rheinpfalz.de
www.facebook.com/rheinpfalz

63147
4 194928 802306

Kurzarbeit: Verlängert bis Ende 2021

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden.

Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert, was sowohl von Wirtschaftsverbänden als auch Gewerkschaften begrüßt wurde. Konkret beschlossen wurde, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Bruttolohns, auf 70 Prozent erhöht wird (für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent). Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Auch die Überbrückungshilfen für Studierende werden bis zum Ende des Wintersemesters 2021 wieder eingesetzt. Daneben soll auch der Studienkredit der KfW bis Ende 2021 zinsfrei bleiben. Anträge für die nicht rückzahlungsfähigen Zuschüsse könnten ab sofort gestellt werden, sagte Bildungsministerin Anja Karliczek (CDU) in Berlin. Die Überbrückungshilfe war von Juni bis September insgesamt 155.000 Mal ausgezahlt, der zinsfreie KfW-Studienkredit zwischen Mai und November 30.000 Mal zugesagt worden. |dpa

Grüne: Baerbock geht auf Arbeiter in Industrie zu

BERLIN. Bei ihrer Eröffnungsrede zum Beginn des dreitägigen Grünen-Bundesparteitags, der im Internet stattfindet, betonte die Ko-Bundesvorsitzende Annalena Baerbock die Wichtigkeit des sozialen Ausgleichs beim Klimaschutz.



Annalena Baerbock bei ihrer Rede im Internet. FOTO: DPA

Baerbock, die die Bundespartei zusammen mit Robert Habeck führt, bezeichnete den Kampf gegen den Treibhauseffekt als die „wichtigste Aufgabe unserer Generation". Sie mahnte zugleich ihre Parteifreunde, die Ängste von Menschen an traditionellen Industriestandorten, die ihre Arbeit und ihr gewohntes Leben durch Klimaschutzmaßnahmen und Umbauprozesse gefährdet sähen, ernst zu nehmen. Die Crux dabei sei, dass diese „wissen, was sie verlieren können." Was sie dabei gewinnen könnten, sei ihnen nicht so klar. Baerbock hob hervor, in ihrer Partei gebe es das Bewusstsein, dass man eine ökologische Marktwirtschaft nicht im Alleingang bauen könne. Deshalb wende sich auch das neue Grundsatzprogramm, das nun beschlossen werden soll, an „die Breite der Gesellschaft". |blt

Dunkle Schatten des Missbrauchs

Warum deutsche Katholiken verärgert sind und der Hamburger Erzbischof ein Ehrenamt ruhen lässt

VON ANNE-SUSANN VON EHR

Gesprächsstoff gibt es genügend am Freitag und Samstag bei der digitalen Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK): Der Ökumenische Kirchentag 2021 in Frankfurt steht auf der Kippe, gegenüber dem Reformprozess namens „Synodaler Weg" werden vom Vatikan Mauern errichtet. Und der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, der seit 2016 das oberste Gremium katholischer Laien in geistlichen und theologischen Fragen berät, lässt sein Ehrenamt als Geistlicher Begleiter ruhen. Er pausiert, aber nicht ganz freiwillig.

Hintergrund dieser Entscheidung sind Vorwürfe, wonach Heße in seiner Zeit als Personalchef im Erzbistum Köln Missbrauchsfälle vertuscht haben soll. Der 54-Jährige, seit 2015 Erzbischof von Hamburg, bestreitet das. Genannt wird Heße neben weiteren hohen Würdenträgern in einer bisher nicht veröffentlichen Studie zu sexuellem Missbrauch in der Erzdiözese Köln – erstellt von der Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl.

Beauftragt hatte die Juristen vor zwei Jahren der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki mit pathetischen Worten: „Nur wenn wir ehrlich und aufrichtig sind, wird uns wieder Vertrauen geschenkt." Auch hohe Würdenträger sollten ins Visier genommen werden, die zu einer Zeit Verantwortung trugen, in der schwere Missbrauchsfälle vertuscht wurden. Damit endlich Namen genannt werden. Doch im März dieses Jahres stoppte Woelki die Veröffentlichung des Gutachtens, dann ließ er es in der Versenkung verschwinden. Begründung: Die Studie „verfehlt die Mindeststandards einer juristischen Begutachtung in mehrfacher Hinsicht".



Streitet die Vorwürfe, er habe einiges unter den Teppich gekehrt, ab: Erzbischof Stefan Heße. FOTO: DPA

Übrigens: Das Bistum Aachen hat vor kurzem ein Gutachten über Missbrauch öffentlich gemacht, das dieselbe Münchner Kanzlei erstellt hat. Darin erhalten diejenigen Kirchenverantwortlichen, die Missbrauchsfälle unter den Teppich gekehrt hatten, Namen und Gesichter.

Das Zdk will sich nicht damit zufrieden geben, dass Heße sein Ehrenamt ruhen lässt. Das Gremium hat am Freitag Kardinal Woelki aufgefordert, das von ihm zurückgehaltene Missbrauchsgutachten offenzulegen und Transparenz zu schaffen.

Seit der Aufdeckung des großen Missbrauchsskandals 2010 ist die katholische Kirche in Deutschland mit der Aufarbeitung solcher Straftaten und deren systematischer Vertuschung befasst. Doch bislang ist kein Bischof zurückgetreten.

Rechtsextreme: Maas besorgt

BERLIN. Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) hat vor einer zunehmenden internationalen Vernetzung von gewaltbereiten Rechtsextremisten gewarnt. „Der Rechtsextremismus ist die größte Bedrohung unserer Sicherheit – europaweit", erklärte Maas am Freitag auf Twitter mit Blick auf eine von seinem Ministerium in Auftrag gegebene Studie. Demnach hat sich vor allem seit 2014 eine „führerlose, transnationale, apokalyptisch gesinnte" Bewegung Rechtsextremer entwickelt. Als Kontaktmittel zwischen den einschlägigen Gruppen oder Personen werden spezielle Internetdienste, aber auch Kampfsport, Märsche, Kundgebungen oder Musikveranstaltungen genannt. Maas zeigte sich besorgt: „Die Szene agiert und vernetzt sich zunehmend international", sagte er der Zeitung „Welt". Bisher sei wenig erforscht gewesen, „wie und über welche Kanäle sich Rechtsterroristen verbinden". |afp

LEITARTIKEL

Es wird ungemütlich

FABIAN KRETSCHMER, PEKING

Donald Trump hat das Ringen zwischen den Vereinigten Staaten und China verschärft. Sein Nachfolger Joe Biden dürfte den Druck auf Peking jedoch weiter erhöhen.

Lange, sehr lange hat die chinesische Regierung gewartet, um den Wahlsieg des nun designierten US-Präsidenten Joe Biden anzuerkennen. „Wir respektieren die Wahl des amerikanischen Volks", ließ das Außenministerium schließlich verlauten. Staatschef Xi Jinping hingegen hält sich bis heute mit einer Stellungnahme bedeckt. Denn auf keinen Fall möchte die Volksrepublik ihren Widersacher Donald Trump unnötig provozieren. Schließlich wird der noch bis zum 20. Januar im Weißen Haus sitzen. US-Medien spekulieren ohnehin, dass Trump noch einen finalen Rundumschlag gegen Peking plant.

Doch mit Biden, so viel ist sicher, wird sich lediglich die Tonlage im größten geopolitischen Konflikt unserer Zeit ändern.

Biden wird die Europäer in die Pflicht nehmen, um als Alliierte China die Stirn zu bieten.

Biden ist diplomatisch versiert und folgt den politischen Konventionen. Damit wird Washington aus Pekings Sicht zumindest leichter einzuschätzen. Erratische Kurzschlusshandlungen und verbale Ausfälligkeiten wie in der Ära Trump hat Xi Jinping in den nächsten Jahren wohl nicht zu erwarten.

Dennoch wird sich an der grundlegenden Haltung der USA inhaltlich wenig ändern. Ein harter Kurs gegen China gehört schließlich zu den wenigen Themen, bei denen sich die Demokraten und Republikaner einig sind, auch während der letzten Monate des Präsidentschaftswahlkampfs war das zu beobachten. Im US-Kongress sitzen viele China-Kritiker, in beiden großen Parteien.

Doch im Gegensatz zu Trump, der stets bilaterale Lösungen gesucht hat, wird sein Nachfolger mit Sicherheit die Alliierten der Amerikaner stärker in seine China-Strategie einbinden. Besonders für die Europäische Union bedeutet das, dass der Druck aus Washington in China-Fragen steigen wird. Als da wären: Ob Huawei-Produkte beim Ausbau des 5G-Netzes zugelassen werden, oder ob man beim Thema Hongkong deutlicher Stellung bezieht.

Im Gegensatz zu Trump wird sich Biden nicht damit begnügen, die Chinesen zum Import von amerikanischen Sojabohnen zu verdonnern, um die bilaterale Handelsbilanz aufzubessern. Solch aktionistischen Maßnahmen, die sich zwar gut dem heimischen Wahlvolk verkaufen lassen, aber keine nachhaltigen Veränderungen bringen, dürften passé sein, zumindest bis auf Weiteres.

Vor allem in Bezug auf die Menschenrechtsverbrechen im Reich der Mitte dürfte Biden den internationalen Druck gegen Peking weiter erhöhen. Denn mit dem designierten US-Präsidenten zieht bald jemand ins Weiße Haus, der aus Überzeugung die Werte von Demokratie und Menschenrechten vertritt. Da wären etwa die Arbeitslager in Xinjiang, in die Hunderttausende Muslime eingesperrt wurden. Oder besagter Konflikt in Hongkong, wo die politische Opposition im Widerspruch zu den internationalen Verträgen mundtot gemacht wird. Dem repressivem Vorgehen der chinesischen Diktatur im In- und Ausland wird Biden mit mindestens ebenso deutlicher Verve sanktionieren, wie es bereits in den vergangenen Jahren der Fall war.

Biden hätte eigentlich das politische Rüstzeug für einen bilateralen Neustart. Der Demokrat ist so vertraut mit China wie wohl kein anderer US-Präsident beim Amtsantritt. Etliche Male hat er die Volksrepublik besucht, von Xi Jinping wurde er zu Zeiten Barack Obamas 2013 gar als „alter Freund" bezeichnet. Doch jene Zeiten sind längst vorbei. Die Beziehungen zwischen den zwei Ländern sind auf dem schlechtesten Stand seit über 40 Jahren angelangt. Chinas machtvolles Auftreten (auch weil dort die Wirtschaft trotz Covid-19 wieder floriert) muss Washington als Kampfansage verstehen.

KOMMENTAR

Mutiger Vorschlag

VON BERNHARD WALKER, BERLIN

Ausgerechnet aus der CDU kommt ein Anstoß, Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzubeziehen. Gut so, das ist eine Debatte wert.

Die trauen sich was, die Mitglieder im CDU-Fachausschuss für Soziales. Da verteidigt ihre Partei tapfer die Vielfalt bei der Alterssicherung, also, dass Beamte, manche Selbstständige und Politiker nicht in die Rentenkasse einzahlen. Doch nun sagt der Ausschuss der Parteilinie adieu und erklärt offen und zutreffend, dass die Bevölkerung die Sicherungssysteme abseits der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) – dazu zählt die Beamtenversorgung – als „Privilegien" betrachtet.

Der Ausschuss schlägt vor, Beamte, die 2030 jünger als 30 sind, in die GRV einzubeziehen. Damit eröffnet der Ausschuss eine Debatte, die sich viele Bürger wünschen. Die fragen sich, warum bei uns nicht gehen soll, was in Österreich seit Jahren gilt. Dort hatte 2004 Kanzler Wolfgang Schüssel – ein Christdemokrat – durchgesetzt, dass nach einem Stichtag neu berufene Bundesbeamte in die Rentenversicherung einbezogen werden. Eine solche Reform ist also nicht bloß ein Projekt linker Umverteilungs-Fantasten. Und doch hat sie zwei Haken. In Deutschland müssten 16 Länder mitziehen, weil sie Dienstherr der meisten Beamten sind. Und es wäre teuer. Der Staat müsste in einer langen Übergangszeit heute erworbene Pensionsansprüche der Beamten bezahlen und für neue Beamte Beitrag an die Rentenkasse abführen.

Ob die Gesellschaft das bezahlen will? Das ist die Frage, die sie jetzt nach dem Vorstoß aus der CDU klären sollte.



Corona-Achterbahn KARIKATUR: BENGEN

Heftige Kritik an AfD

Union, SPD, FDP, Linke und Grüne sind einer Meinung: Dass AfD-Abgeordnete Gäste in den Bundestag einluden, die Politiker belästigten, filmten und beleidigten, war ein Angriff auf die Demokratie.

VON WINFRIED FOLZ, BERLIN

Es kommt selten vor, dass im Bundestag die Vertreter von fünf Fraktionen fast identische Reden halten. Am Donnerstag verurteilten sie gemeinsam die von drei AfD-Abgeordneten ermöglichten Provokationen am Rande der Debatte über das Infektionsschutzgesetz.

Die Gäste dieser Abgeordneten pöbelten Politiker an, bedrängten sie mit Handykameras und beschimpften sie. „Das war ein Angriff auf das freie Mandat. Sie wollten die Abstimmung durch die Nötigung von Abgeordneten beeinflussen", rief Unionsfraktionsgeschäftsführer Michael Grosse-Brömer den Mitgliedern der AfD-Fraktion zu. Er beschuldigte die Fraktion, einer dauerhaften Strategie zu folgen und das parlamentarische Leben durch Störaktionen zu sabotieren. „Wir wollen um Argumente ringen, wir wollen überzeugen, aber wir wollen nicht einschüchtern", sagte Grosse-Brömer.

Marco Buschmann, Fraktionsgeschäftsführer der FDP, nannte das Benehmen der AfD-Gäste einen Tabubruch. Die AfD gehe dazu über, nicht nur den Ablauf von Debatten durch Geschäftsordnungstricks zu verschleppen, sondern auch physischen Druck gegen Andersdenkende auszuüben. Damit schaffe die Fraktion ein Klima der Bedrohung. „Sie ziehen die demokratischen Institutionen in den Schmutz, weil Sie sie hassen", warf Buschmann der AfD vor.

Petra Pau von der Linkspartei beschuldigte die AfD, Feindbilder aufzubauen, obwohl sich Demokraten bei allen Differenzen in der Sache lediglich als politische Gegner begreifen dürften. Dass die AfD nicht davor zurückschrecke, das Infektionsschutzgesetz mit dem Ermächtigungsgesetz des Dritten Reiches zu vergleichen, sei eine „bodenlose Unverschämtheit". Ähnlich argumentierte Britta Haßelmann, Fraktionsgeschäftsführerin der Grünen. Die AfD arbeite daran, die Demokratie zu zersetzen. Sie räume nur das ein, was ohnehin nicht zu leugnen sei. Haßelmann erinnerte an den Ausspruch des heutigen AfD-Fraktionschefs Alexander Gauland nach der Bundestagswahl, „Wir werden sie jagen". Gauland habe damit die etablierten Parteien gemeint.

Die SPD-Politikerin Barbara Hendricks prangerte das Benehmen von AfD-Abgeordneten während gewöhnlicher Plenardebatten an. Die unweit der Fraktion sitzenden Regierungsmitglieder müssten sich übelste Beleidigungen anhören. Der Südpfälzer CDU-Politiker und Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Thomas Gebhart, bestätigte am Rand der Sitzung diese Schilderung. Der RHEINPFALZ sagte er, die Bemerkungen der AfD-Abgeordneten Richtung Regierungsbank seien unerträglich und von einer Verachtung der Demokratie geprägt.

AfD-Fraktionschef Gauland versuchte, die Vorwürfe zu entkräften. Was die von den AfD-Abgeordneten eingeladenen Gäste getan hätten, sei unverzeihlich. „Das gehört sich nicht", sagte Gauland, er entschuldige sich dafür. Hier sei etwas aus dem Ruder gelaufen. Die Besucher hätten „beaufsichtigt" werden müssen.

Gauland wies den Vorwurf zurück, dieses Vorgehen sei der Stil der AfD. Er vermisse aber gleichfalls Kritik am Vorgehen von Mitgliedern der Klimaaktivisten „Extinction Rebellion" und von „Greenpeace", die vor einigen Monaten Plakate im Bundestag entrollt hätten und auf Einladung von Abgeordneten in den Reichstag gelangt seien. Redner anderer Fraktionen wiesen darauf hin, dass diese Protestler keinen Abgeordneten belästigt hätten.

Gaulands Entschuldigungsversuche wurden jedoch unterhöhlt durch den Redebeitrag des AfD-Abgeordneten Karsten Hilse, der unter Protest der Mehrheit des Parlaments den Begriff „Ermächtigungsgesetz" für das Infektionsschutzgesetz rechtfertigte.



„Das gehört sich nicht." AfD-Fraktionschef Alexander Gauland entschuldigte sich für das Benehmen der am Mittwoch von drei AfD-Abgeordneten in den Bundestag eingeladenen Gäste. FOTO: DPA

Apec-Gipfel: Virtuelles Treffen von Xi und Trump

KUALA LUMPUR. US-Präsident Donald Trump und Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping haben am Freitag per Video am Asien-Pazifik-Gipfel teilgenommen. Die Gespräche der Staats- und Regierungschefs der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsgemeinschaft (Apec) unter dem Vorsitz von Malaysia waren der erste, wenn auch virtuelle Kontakt der beiden Präsidenten seit acht Monaten. Doch während Chinas Präsident auf dem Gipfel über den Kampf gegen die Corona-Pandemie sprach, spuckte das Twitter-Konto von Trump eine Mitteilung nach der anderen über angeblichen Betrug bei seiner Niederlage bei der US-Präsidentschaftswahl aus. Die 1989 gebildete Apec-Gemeinschaft repräsentiert mehr als die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung und 39 Prozent der Weltbevölkerung. Der Gipfel folgt weniger als eine Woche auf den Abschluss des weltgrößten Freihandelsabkommens zwischen China und 14 anderen asiatisch-pazifischen Volkswirtschaften. Der Freihandelspakt namens RCEP wurde als Erfolg Chinas in der Region gewertet. |dpa LEITARTIKEL

NACHRICHTEN

EU-Haushaltsstreit: Ungarn hält Einigung für möglich
Nach einem EU-Videogipfel am Donnerstag ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán Bereitschaft zu weiteren Gesprächen bekundet. „Die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden, am Ende werden wir uns einigen", sagte der rechtsnationale Politiker am Freitag im staatlichen Radio. Orbán gab dabei allerdings nicht zu erkennen, in welche Richtung sich die Gespräche bewegen müssten. Ungarn und Polen haben ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt. |dpa

Bericht: Corona-Krise könnte Armut weiter verschärfen
Nach Einschätzung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wird die Corona-Krise Armut und soziale Ungleichheit wahrscheinlich spürbar verschärfen. Nach dem am Freitag vorgestellten Armutsbericht des Verbandes hat die Armutsquote im Berichtsjahr 2019 mit knapp 16 Prozent oder 13,2 Millionen Betroffenen den höchsten Wert seit der Wiedervereinigung erreicht. |dpa

UN befürchten Flüchtlingsstrom aus Äthiopien Richtung Sudan
Durch den militärischen Vormarsch der äthiopischen Regierung gegen die Region Tigray bahnt sich im Nachbarland Sudan eine Flüchtlingskrise an. Die Vereinten Nationen stellen sich auf 200.000 Flüchtlinge ein, wie Vertreter mehrerer UN-Organisationen am Freitag aus Karthum berichteten. Der Sudan beherberge bereits 1,2 Millionen Flüchtlinge. Rund zwei Millionen Binnenflüchtlinge irrten in dem Land umher. |dpa

IMPRESSUM

Herausgeber: Medien Union GmbH Ludwigshafen
Verlag: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, Amtsstr. 5 - 11, 67059 Ludwigshafen, Postfach 21 11 47, 67011 Ludwigshafen
Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Str. 2 - 4, 67071 Ludwigshafen
Servicecenter: Telefon: 0621 5902-745, Fax: 0621 5902-746, E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de privatanzeigen@rheinpfalz.de geschaeftsanzeigen@rheinpfalz.de
Chefredakteur: Michael Garthe
Redaktion: Telefon: 0621 5902-01, E-Mail: redaktion@rheinpfalz.de
Stellv. Chefredakteur und Leiter der Lokalredaktionen: Andreas Bahner; Stellv. Chefredakteur Digitales: Uwe Renners; Chef vom Dienst: Peter Leister; Politik, Wirtschaft und Zeitgeschehen: Adrian Hartschuh (verantw.), Dr. Ralf Joas (Stellv.), Olaf Lismann (Stellv.); Kultur und Gesellschaft: Dr. Frank Pommer; Sport: Sebastian Stollhof (verantw.), Oliver Wehner (Stellv.); Südwestdeutsche Zeitung: Rolf Schlicher (verantw.), Jürgen Müller (Stellv.); Berliner Redaktion: Hartmut Rodenwoldt (verantw.), Winfried Folz; Mainzer Redaktion: Arno Becker (verantw.), Karin Dauscher. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten keine Gewähr für Rücksendung. Sämtliche Beiträge in der RHEINPFALZ oder in RHEINPFALZ Online unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Zweitverwertungsrechte an RHEINPFALZ-Beiträgen (für Pressespiegel, Archive etc.) können erworben werden bei der PMG Presse-Monitor GmbH, Markgrafenstr. 62, 10969 Berlin, Telefon: 030 284930, E-Mail: Info@presse-monitor.de
Anzeigen: Reinhard Schläfer
Anzeigen nach Preisliste 73 vom 1. Januar 2020. Monatlicher Bezugspreis PRINT-Abonnement 37,50 € bei Trägerzustellung , 42,20 € im Postbezug , jeweils zzgl. RHEINPFALZ-CARD 2,90 €. DIGITAL-Abonnement 37,50 €, zzgl. RHEINPFALZ-CARD 2,40 €. PREMIUM-Abonnement 42,40 € bei Trägerzustellung, 47,10 € im Postbezug (darunter DIGITAL 3,80 €, RHEINPFALZ-CARD 1,10 €). Alle Preise inkl. RHEINPFALZ am SONNTAG (1,50 €) und gesetzlicher MwSt. Postbezieher erhalten DIE RHEINPFALZ am SONNTAG am Montag. HypoVereinsbank, Ludwigshafen a. Rhein, IBAN: DE15545201940003646130, BIC: HYVEDEMM483. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Minderung des Bezugspreises. Abbestellungen können nur zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen. Unsere Donnerstag-Ausgabe enthält ständig das Freizeitmagazin LEO.
RHEINPFALZ online - die Adresse im Internet: www.rheinpfalz.de

Rente: Versicherung künftig für alle?

BERLIN. Beamte, die 2030 jünger als 30 Jahre sind, sollen in die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) einbezogen werden. So steht es in einem Konzept des Fachausschusses für Soziales der CDU. Der CDU-Abgeordnete Peter Weiß betont, dass es sich um eine „Arbeitsvorlage von Referenten" handele, über die der Ausschuss noch nicht abschließend beraten habe. In dem Papier heißt es, für die CDU sei „vorstellbar", die GRV in eine Erwerbstätigenversicherung weiterzuentwickeln: „Dabei wollen wir als ersten Schritt ab 2030 die Personen unter 30 Jahren, die als Beamte, Selbständige oder Politiker tätig sind bzw. werden, in die GRV integrieren." Alle, die älter seien, blieben in ihren Versorgungswerken. Die Nettogehälter der Beamten dürften auch nicht sinken. Hintergrund: Wären die Beamten in der GRV, müssten sie – wie Arbeitnehmer – aus ihrem Einkommen Beiträge an die Rentenkasse abführen.

Vertreter von SPD und Linkspartei begrüßten den Vorstoß. |whd KOMMENTAR

Eine entlarvende Zwischenfrage

SCHWARZ-ROT-BUNT: Wie sich eine Wissenschaftlerin gegen die Vereinnahmung durch die AfD wehrte



VON WINFRIED FOLZ, BERLIN

Die Politik und die Wissenschaft – ein weites Feld. Gerade in der Corona-Krise wird der Regierung vorgeworfen, sie höre wahlweise viel zu viel oder viel zu wenig auf Fachexperten. Doch in der parlamentarischen Praxis sind Wissenschaftler nahezu tägliche Gesprächspartner, insbesondere bei Anhörungen zu Gesetzen.

Im Bundestag ging es diese Woche um das Infektionsschutzgesetz, und auch dazu wurden im Vorfeld Wissenschaftler um ihre Meinung gebeten. In gründlichen Expertisen loben oder verdammen sie ein Gesetzesvorhaben. Je nach politischer Couleur sucht sich ein Bundestagsredner die geeigneten Textstellen heraus und präsentiert die ausgewiesene Fachmeinung triumphierend im Plenum.

So tat es auch AfD-Fraktionschef Alexander Gauland, als er in seiner Rede eine Wissenschaftlerin von der Ruhr-Universität Bochum zitierte. Tenor: Das Gesetz ist großer Mist. Besagte Forscherin, die anerkannte Verfassungsjuristin Andrea Kießling, verfolgte das vor dem Fernseher und traute ihren Ohren nicht. Denn Gauland hatte – bewusst oder unbewusst – etwas Entscheidendes übersehen.

Was dann geschah, ist so beispiellos wie clever. Kießling informierte die Grünen-Abgeordnete Manuela Rottmann, die sich sogleich im Plenum mit einer Zwischenfrage meldete. Der zufällig gerade am Pult stehende SPD-Politiker Johannes Fechner ließ die Zwischenfrage zu, vermutlich in Erwartung einer kritischen Anmerkung zu seiner Rede. Doch Rottmann hatte etwas anderes auf Lager: „Ich habe gerade eine Nachricht erhalten von der Sachverständigen Andrea Kießling (…). Frau Kießling hat mich gebeten, Herrn Gauland etwas auszurichten, nämlich dass sie sich verbittet, von ihm hier irreführend zitiert zu werden, weil die Aussage, mit der sie hier zitiert worden ist, sich ausdrücklich auf den ursprünglichen Gesetzentwurf bezieht und nicht auf den Gesetzentwurf, der hier heute zur Debatte steht." Das Protokoll vermerkt Beifall bei den Grünen, der SPD, der Union und der Linken.



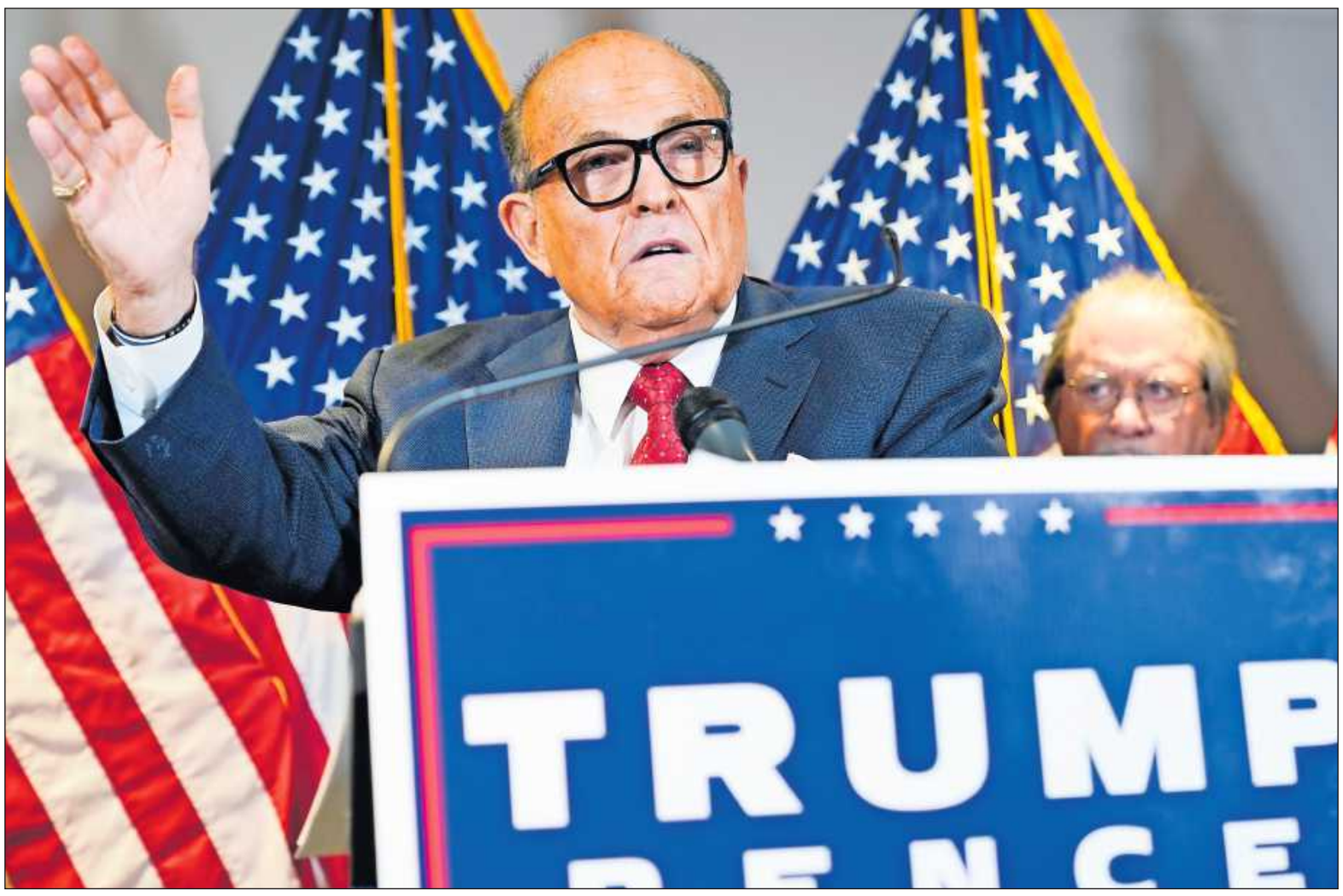
Auch auf Twitter verbat sich die Juristin Andrea Kießling, vom AfD-Fraktionschef zitiert zu werden. SCREENSHOT: WIF

Weil es sich aber um eine Zwischenfrage handelte, musste Rottmann noch pflichtschuldigst hinzufügen: „Stimmen Sie mir zu, Herr Fechner, dass das ein ganz typischer Umgang der AfD mit Wahrheit und mit dem Verfassungsrecht ist?" Johannes Fechner fröhlich: „Liebe Frau Kollegin, ich stimme Ihnen voll und ganz zu."

Trump gibt nicht auf

Eine Nachzählung per Hand hat bestätigt, dass der konservative US-Bundesstaat Georgia tatsächlich von Joe Biden gewonnen wurde. Trotzdem ficht der noch amtierende Präsident Donald Trump die Erfolge seines Kontrahenten in einzelnen Bundesstaaten an. Kann er das Blatt noch wenden?

VON FRANK HERRMANN, ATLANTA



Donald Trumps letzte Verteidigungslinie: Sein persönlicher Anwalt Rudy Giuliani am Donnerstag bei einer Pressekonferenz. Er präsentierte eine Grafik mit dem Titel „Vielfältige Wege zum Sieg". Abschließende Beweise für Wahlfälschung legte auch er nicht vor. FOTO: DPA

Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezulegen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA. Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident verspricht, seine Niederlage nachträglich in einen Sieg umzumünzen.

Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States einreichten, von den zuständigen Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden.

In Staaten, in denen Joe Biden gewann und in deren Lokalparlamenten Republikaner das Sagen haben, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen. Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. Nach dem Motto, dass eine außergewöhnliche, unübersichtliche Lage außergewöhnliche Schritte verlangt.

In Michigan beispielsweise erhielt Biden 157.000 Stimmen mehr als Trump. Hartnäckig behauptet der Unterlegene, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden. Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er bislang nicht vorgelegt. Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgschancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch.

Mitt Romney, 2012 der Kandidat der Republikaner fürs Oval Office, spricht von einem Manöver, wie man es sich undemokratischer kaum vorstellen könne. Nachdem der Präsident weder Manipulationen großen Stils noch ein von ihm unterstelltes Komplott habe plausibel nachweisen können, setze er lokale Politiker unter Druck, um den Willen des Volkes zu unterlaufen, schrieb der Senator aus Utah in einem Tweet.

Gretchen Whitmer, die Gouverneurin Michigans, empfahl dem Amtsinhaber, seine Energie nicht zu verschwenden und sich in den zwei Monaten bis zu seinem Abschied lieber auf ein „echtes Covid-Paket" zu konzentrieren. „Die Wahl wurde eindeutig entschieden. Sie war sicher, und sie war fair."

Biden wiederum kommentierte das Szenario eines kalten Putsches mit Worten, die angesichts der infrage gestellten oder zumindest verzögerten Machtübergabe wachsende Ungeduld erkennen lassen. Donald Trump, wetterte der President-elect, werde als der verantwortungsloseste Präsident aller Zeiten in die amerikanischen Geschichtsbücher eingehen. Biden: „Es fällt schwer, zu begreifen, wie dieser Mann denkt. Ich bin sicher, dass er weiß, dass er nicht gewonnen hat."

Am Donnerstagabend (Ortszeit) hat Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntelang eine Hochburg der Republikaner, erklärte die Nachrichtenagentur AP seinen Widersacher zum Sieger des Rennens, nachdem fast fünf Millionen Stimmzettel ein zweites Mal – diesmal von Hand – ausgezählt worden waren.

Biden kommt nun auf einen Vorsprung von 12.000 Stimmen. Es bedeutet, dass die Nachzählung an dem ursprünglichen Resultat nur Unwesentliches geändert hat. Im Floyd County hatte man rund 2500 zunächst nicht berücksichtigte Wahlzettel entdeckt.

Da der Landkreis im ländlich geprägten Nordwesten Georgias als typisches „Trump Country" gilt, hatte die Kampagne des Präsidenten den Fehler als Indiz für massive Manipulationen hinzustellen versucht. Mit der nochmaligen Auszählung ist auch dieser Verdacht entkräftet. Da jedoch auch in Georgia die Republikaner im Parlament dominieren, rechnen Beobachter mit einem ähnlichen Vorstoß wie in Michigan.

In Pennsylvania, wo Biden nach aktuellem Stand auf 81.000 Stimmen mehr als Trump kommt, fordern Rechtsberater des Verlierers, rund 683.000 in den beiden Metropolen Philadelphia und Pittsburgh abgegebene Briefwahlstimmen für ungültig zu erklären. Zur Begründung heißt es, man habe Wahlbeobachter bei der Auszählung nicht nah genug herangelassen, als dass eine „echte Inspektion" möglich gewesen wäre.

Rudy Giuliani, der Ex-Bürgermeister New Yorks, der Trumps Anwaltsteam leitet, brachte die Forderung am Donnerstag auf einer Pressekonferenz vor, die man nur bizarr nennen kann. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist."

Bremer Pastor: Vor Gericht wegen Volksverhetzung

VON ECKHARD STENGEL, BREMEN

In einem bundesweit wohl beispiellosen Strafprozess steht seit Freitag in Bremen ein strenggläubiger evangelischer Pastor wegen Volksverhetzung vor Gericht. Die Staatsanwaltschaft wirft dem 53-jährigen Olaf Latzel vor, er habe Homosexuelle als Verbrecher bezeichnet.

Der Pastor der evangelikalen Innenstadtgemeinde St. Martini hatte im Herbst 2019 auf einem „Eheseminar" seiner Gemeinde gesagt: „Überall laufen diese Verbrecher rum von diesem Christopher Street Day, feiern ihre Partys." Homosexualität sei eine „Degenerationsform von Gesellschaft". Er sprach von einer „teuflischen" Homo-Lobby und sagte weiter: „Der ganze Gender-Dreck ist ein Angriff auf Gottes Schöpfungsordnung, ist zutiefst teuflisch und satanisch." Neben diesen zur Anklage gebrachten Formulierungen hatte Latzel auch noch gesagt, dass gelebte Homosexualität laut Bibel genau wie Ehebruch ein „todeswürdiges Verbrechen" sei, auch wenn man deshalb niemanden umbringen dürfe.

Der eindreiviertelstündige Vortrag erschien später als Audio-Mitschnitt auf Latzels Youtube-Internetkanal, der zurzeit rund 25.000 Abonnenten hat. Nach Beginn der Ermittlungen sagte Latzel, mit den „Verbrechern" habe er nur „militante Aggressoren" gemeint, die ihn und seine Gemeinde wiederholt attackiert und verleumdet hätten. In dem Vortrag, der am ersten Prozesstag vor Gericht abgespielt wurde, stellt er diesen Bezug jedoch nicht her.

Latzel entschuldigte sich, falls der Eindruck entstanden sein sollte, er halte Homosexuelle generell für Verbrecher. Seine anderen Äußerungen relativierte er nicht. Vielmehr bestand er darauf, dass Homosexualität laut Bibel eine Sünde sei.

Nach Beginn der Strafermittlungen hatte die Bremische Evangelische Kirche (BEK), also die Landeskirche, im Mai ein Disziplinarverfahren gegen Latzel eingeleitet, das im Extremfall zu seiner Entlassung führen könnte, aber bis zu einem rechtskräftigen Urteil ruht. Die BEK-Führung wurde daraufhin nach eigenen Angaben mit Hassbotschaften von Latzel-Unterstützern überschwemmt.

Die Verteidigung wies in ihrem Plädoyer darauf hin, dass für den Pastor wegen des Disziplinarverfahrens „alles auf dem Spiel" stehe. Sie berief sich auf die Meinungs- und Religionsfreiheit und plädierte auf Freispruch. Die Anklage forderte 10.800 Euro Geldstrafe. Das Urteil wird am kommenden Mittwoch verkündet.

Der Traum vom neuen, friedlichen Europa

KALENDER: Die Charta von Paris wirkt heute wie eine schöne, aber zunehmend ferne Vision



VON RALF JOAS

Es war eine – im positiven Sinn – wahrhaft verrückte Zeit. Nur wenige Jahre zuvor waren in ganz Europa Millionen Menschen gegen das nukleare Wettrüsten und die wachsende Gefahr eines Atomkriegs auf die Straße gegangen. Der Ost-West-Konflikt, der den Kontinent nicht nur militärisch bedrohte, sondern auch politisch, wirtschaftlich und ideologisch spaltete, schien bis in die Mitte der 80er Jahre ein ebenso unumstößliches Faktum zu sein wie Mauer, Stacheldraht und Minenfelder, die West- von Ostdeutschland trennten.

Aber dann kam, scheinbar aus dem Nichts, jener „Wind of change" auf, der als politischer und gesellschaftlicher Sturm über die Osthälfte Europas hinwegraste, die Mauer zum Einsturz brachte und den Eisernen Vorhang, der West- und Osteuropa über Jahrzehnte getrennt hatte, umwarf.

Und so wurde am 21. November 1990 bei einem Treffen der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) ein Papier unterzeichnet, das noch wenige Jahre zuvor als vielleicht wünschenswert, aber völlig utopisch bewertet worden wäre. „Das Zeitalter der Konfrontation und der Teilung Europas ist zu Ende gegangen", heißt es gleich zu Beginn jener „Charta von Paris für ein neues Europa", unter die 34 Staats- und Regierungschefs aus Europa und Nordamerika ihre Unterschrift setzten, darunter Bundeskanzler Helmut Kohl, US-Präsident George Bush und der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow, dessen Politik den Wandel im ehemaligen Ostblock maßgeblich ermöglicht hatte.



Warnte, aus heutiger Sicht zu Recht, vor überzogenen Erwartungen: Frankreichs Präsident François Mitterrand. FOTO: IMAGO IMAGES/MARY EVANS

Im Kern verpflichteten sich die Staaten in Paris darauf, die Menschenrechte ebenso zu achten wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Die Abrüstung konventioneller wie auch atomarer Waffen sollte fortgesetzt werden; die Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen andere Staaten wurden explizit ausgeschlossen.

Im Grunde schrieb die Charta von Paris fort, was 15 Jahre zuvor mit der KSZE-Schlussakte von Helsinki begonnen hatte. Aber nun ging es nicht mehr darum, Grundsätze für ein nichtkriegerisches Nebeneinander zweier rivalisierender, verfeindeter Machtblöcke zu vereinbaren, sondern gemeinsam und in Partnerschaft die Grundlagen für ein friedliches, freiheitliches und demokratisches, eben ein neues Europa zu legen.

Aber schon damals warnte Frankreichs Präsident François Mitterrand vor übertriebenen Erwartungen. Die Demokratie, die sich aus den Trümmern despotischer Regime erhebe, sei noch zerbrechlich, sagte Mitterrand, der Gastgeber des historischen Treffens war. Alte Denkgewohnheiten seien nicht verschwunden, neue Risiken dürften nicht ausgeblendet werden.

Es waren prophetische Worte eines Politikers, der wie nur wenige andere in geschichtlichen Zusammenhängen dachte. Ja, der Kalte Krieg war zu Ende, aber aggressives, nationalistisches, auch völkisches Denken waren damit ebenso wenig überwunden wie die Bereitschaft, eigene Ziele mit brutaler Gewalt durchzusetzen. Kein Jahr nach der Unterzeichnung der „Charta von Paris" begannen die kriegerischen Auseinandersetzungen im zerfallenden Jugoslawien. Die damals zutage tretenden Konflikte sind heutzutage zwar eingedämmt, aber noch keineswegs beigelegt.

Nicht nur deshalb erscheint die Pariser Charta drei Jahrzehnte danach wie eine schöne, aber zunehmend ferne Vision. Das in dem Papier beschworene Europa des Friedens, der Freiheit und der Demokratie ist auf vielerlei Weise bedroht: durch ein aggressiv auftretendes Russland, aber auch dadurch, dass selbst innerhalb der EU Werte wie Rechtsstaatlichkeit, Schutz von Minderheiten und Pluralismus längst nicht mehr von allen Regierungen geteilt werden. So gesehen ist die Charta von Paris auch mahnendes Beispiel dafür, wie leicht und leichtfertig politische und gesellschaftliche Errungenschaften auf Spiel gesetzt werden.

DER KALENDER

DIE RHEINPFALZ feiert in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag. In diesem Kalender erinnern wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, an ein besonderes Ereignis oder eine ungewöhnliche Geschichte aus den vergangenen 75 Jahren.

ANZEIGE

Kompromissloser Endspurt in Winnweiler

Totalauflösung der ‚Kunst & Teppich Mehrdad'-Filiale wird in den letzten Tagen forciert

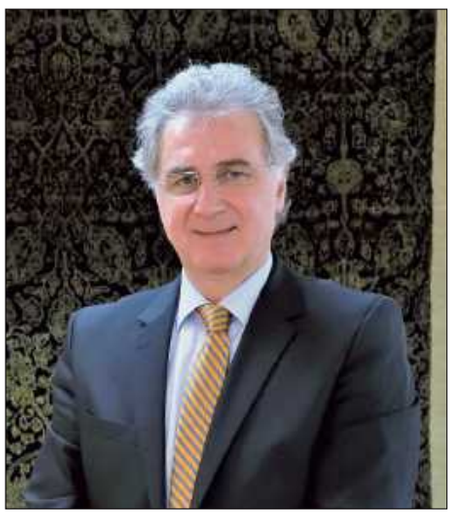
WINNWEILER (pr). **Endgültige Schließung des Standorts Winnweiler zwingt Inhaber Mehrdad Habibi zum rigorosen Abverkauf des Warenbestands der Luxusklasse mit sensationellen Preisnachlässen**

Die zur langfristigen Sicherung der betrieblichen Existenz unumgängliche Liquidation der Filiale von ‚Kunst & Teppich Mehrdad' in Winnweiler geht nun in die entscheidende Phase: Da die Räumung in Kürze abgeschlossen sein muss, haben Interessenten nur noch wenige Tage die Chance, hier am Ortsrand von Winnweiler (Alsenzstraße 4, Nähe B48-Abfahrt, Tel. 06302/9833020) ihren Teppichtraum zum günstigsten Preis zu realisieren.

Die einmalige Kollektion umfasst noch immer unzählige individuelle Knüpfungen für jede Wohnsituation, von kleinen Brücken bis zu gesuchten Übermaßen mit über 6x4 m, von handverlesenen Klassikern aus Wolle oder Seide in zeitloser Eleganz bis zu topaktuellen Designerteppichen; auch die schon längst legendäre Schatzkammer mit ihren antiken, wertstabilen Raritäten hält noch Occasionen für Sammler und Investoren bereit.

Das außergewöhnliche Sortiment hat bereits etliche Großhändler auf den Plan gerufen, die reges Interesse an einer Übernahme des nach dem Ende des laufenden Ausverkaufs verbleibenden Kontingents bekundet haben – allerdings nur zu ihren Konditionen, sprich zu einem minimalen Bruchteil des Wertes! Dazu Mehrdad Habibi selbst: *„Diese Firmen wissen, dass ich im September die Insolvenz zwar noch abwenden konnte, aber die existenziellen Liquiditätsprobleme immer noch bestehen und ich deswegen die Filiale aufgebe; ich werde daher schlussendlich auch nicht verhindern können, dass Großhändler aus meiner Notlage Profit schlagen. Doch zuvor kann ich in den letzten Tagen wenigstens noch dafür sorgen, dass von der bitteren Schließung der Winnweilerer Filiale vor allem die profitieren, die diese Ära erst ermöglicht haben: Die Bürger der Region!"*

Was er damit ankündigt, ist fast sensationell: Bedingt durch den erwähnten Umstand, dass die Übergabe der Ware an den Großhandel einem Verschenken gleich kommt, hat Herr Habibi bis 30. November bei allen Teppichen **spektakulärste Abschläge mindestens auf die Hälfte, teilweise sogar auf ein Viertel** der regulären Preise angesetzt! Geöffnet ist die ‚Kunst & Teppich Mehrdad'-Filiale **am heutigen Samstag, 21. November, von 10 bis 18 Uhr**, zusätzlich zur Umschau ohne Beratung/Verkauf **am morgigen Sonntag, 22. November, von 11 bis 17 Uhr** und **am Montag, 23. November sowie am Dienstag, 24. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr.**



Lässt seine Mitbürger vom Ende der Filiale in Winnweiler profitieren: Mehrdad Habibi

10535826_10_1

kai_hp03_poli.03

Bahn: 17 neue Haltepunkte durch Stationsoffensive

MAINZ. In Rheinland-Pfalz sollen 17 Standorte in den nächsten Jahren neue Bahnstationen bekommen. Zu dem Programm gehören auch die neuen Haltepunkte Zweibrücken-Rosengarten und Rodalben-Neuhof.

Die Gesamtkosten bezifferte die Deutsche Bahn (DB) am Freitag auf rund 40 Millionen Euro. 75 Prozent davon trägt das Land Rheinland-Pfalz und 25 Prozent die DB. Ziel der „Stationsoffensive" sei es, täglich mehr als 5200 neue Kunden für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen.

Der künftige Haltepunkt Zweibrücken-Rosengarten liegt an der Regionalbahn-Linie von Pirmasens nach Saarbrücken, Rodalben-Neuhof liegt an der Regionalbahn-Linie von Pirmasens nach Landau. Für die Station Zweibrücken-Rosengarten, für die bereits eine Plangenehmigung außerhalb der Stationsoffensive vorliegt, ist ein Baubeginn schon 2021 vorgesehen. Der Bau der meisten anderen Stationen soll ab 2027 beginnen. Dazu gehören: Altrich (Kreis Bernkastel-Wittlich) Andernach Süd sowie in Bad Kreuznach Pfingstwiese, Rheingrafenstraße (Süd) und der Stadtteil Planig. Außerdem: Bendorf, Niederhausen, Nieder-Olm Nord, Ober-Saulheim, Traben-Trarbach Schule, Trier Aulstraße, Weierbach Süd sowie Worms West an der Strecke von Worms nach Monsheim. Im Fall von Mayen-Mitte und Pracht-Wickhausen sollen die neuen Haltepunkte bestehende Stationen ersetzen.

Sieben Standorte in Prüfung

Bei sieben weiteren Standorten soll noch geprüft werden, ob sie auch an das Schienennetz angeschlossen werden können. Dazu gehören Kandel-West an der Strecke von Wörth nach Landau sowie Bad Neuenahr Mitte, Koblenz-Horchheimer Brücke, Koblenz-Verwaltungszentrum, Lohrsdorf (in Bad Neuenahr-Ahrweiler), Trier Kaiserthermen und Trier Nord.

Die DB sucht mit der Stationsoffensive systematisch nach potenziellen neuen Haltepunkten im Netz, die verkehrlich sinnvoll sind und wirtschaftlich betrieben werden können. Sie liegen in der Regel auf dem Land, aber auch in kleinen und mittelgroßen Städten. Eine Rahmenvereinbarung für die 17 Stationen haben das rheinland-pfälzische Verkehrsministerium, die DB und die beiden Zweckverbände Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (Koblenz) und Süd (Kaiserslautern) am Freitag unterschrieben. |ebu/dpa

„Übertriebene Symbolpolitik?"

Welcher Weg führt am schnellsten zu CO_2-freiem oder möglichst CO_2-armem Autoverkehr? Großbritannien reiht sich in die Gruppe derjenigen Länder ein, die ein festes Datum für einen Verbrenner-Ausstieg anstreben. Aber es gibt auch Gegenargumente.

BRÜSSEL/LONDON. Der europäische Auto-Branchenverband hält das von Großbritannien angepeilte Verkaufsverbot klassischer Diesel- und Benzinerautos ab 2030 für übertriebene Symbolpolitik. Es gibt jedoch auch etliche Stimmen, die den überraschenden Schritt von Premier Boris Johnson loben und darin eine Signal für mehr Klimaschutz sehen.

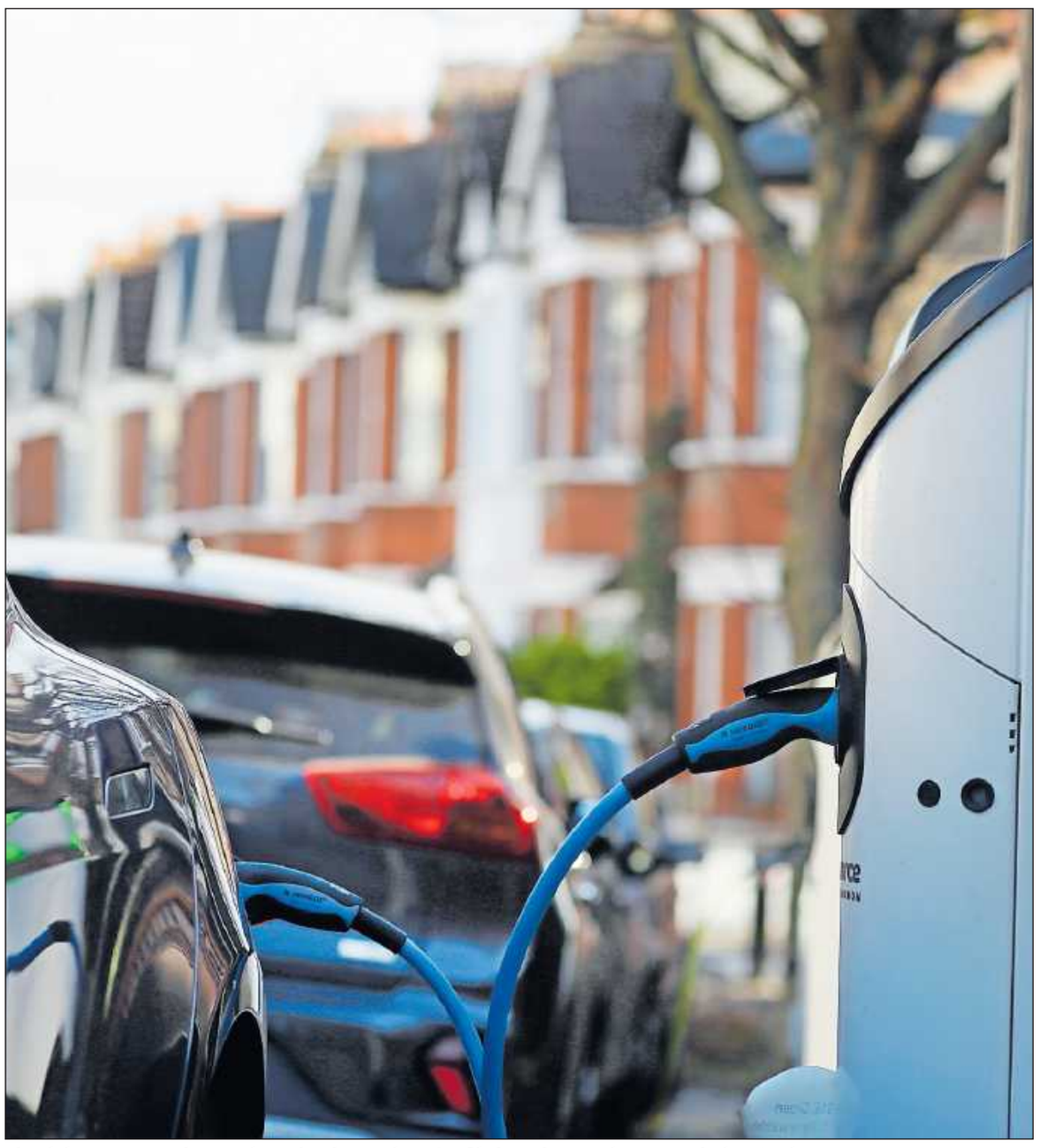
Die Autoindustrie-Lobbyvertretung Acea in Brüssel erklärte, wichtig für einen raschen Umstieg auf alternative Antriebe ohne fossile Brennstoffe seien vor allem geeignete Rahmenbedingungen. „Anstelle von Ankündigungen, den Verbrennungsmotor kurzfristig zu untersagen, brauchen wir eine starke politische Verpflichtung", hieß es. Diese müsse dringend sicherstellen, dass „alle Bedingungen für den Übergang zu emissionsfreier Mobilität umgesetzt" werden – etwa der Aufbau einer ausreichenden Ladeinfrastruktur sowie Kaufanreize für E-Autos.

Johnson will die Weichen dafür stellen, dass die Briten in zehn Jahren keine Fahrzeuge mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren mehr kaufen dürfen. Hybridmodelle (Kombination aus Verbrennungsmotor und Elektroantrieb) sollen noch bis 2035 abgesetzt werden können. Dafür gab es auch Zuspruch. Branchenexperte Stefan Bratzel vom Center of Automotive Management in Deutschland etwa meint, damit schwenke ein bedeutender europäischer Automarkt auf E-Mobilität um – „und das ist wiederum ein Signal an den Kontinent und an die Hersteller". Der Wettbewerbsdruck auf die deutschen Autobauer könne sich erhöhen.

Greenpeace-Verkehrsexperte Tobias Austrup unterstrich die potenziellen Folgen der Entscheidung. „Allein Großbritannien steht bislang für rund 15 Prozent der deutschen Autoexporte. Damit die deutschen Marken dort und in anderen Ländern mit beschlossenem Verbrennerausstieg nicht schnell Marktanteile verlieren und der Klimaschutz vorankommt, braucht es auch bei uns klare Leitplanken: Spätestens 2025 muss Schluss sein mit neuen Dieseln und Benzinern." Weitere Länder nannten ebenfalls Zieldaten für ein Verbrenner-Aus – so Norwegen 2025, Dänemark und Belgien 2030, Frankreich 2040. Johnson kündigte zudem an, erneuerbare Energien auszubauen.

Eine Acea-Sprecherin stellte klar, dass die Branche bis 2050 klimaneutral werden wolle. Die Mitgliedsunternehmen investierten dafür Milliardenbeträge. Der europäische Verband setzt allerdings auf Marktmechanismen und eine weiterhin anziehende Nachfrage nach E-Autos. Er sieht dabei „die Notwendigkeit einer sehr viel größeren Anzahl von Ladepunkten".

Die Chefin des deutschen Auto-Branchenverbands VDA, Hildegard Müller, fordert einen „Ladegipfel", um den Ausbau des Netzes an die erwartete weitere Zunahme der Neuzulassungen von Autos mit Alternativantrieben anzupassen. Dabei müssten alle Akteure zusammenkommen: Bund, Länder, Kommunen, Energiewirtschaft, Mineralölwirtschaft und Wohnungswirtschaft. Das Thema sei komplex, auch wegen der Bestimmungen im Bau- und Mietrecht. „Wir brauchen Millionen Ladepunkte im öffentlichen und privaten Bereich", so Hildegard Müller. |dpa



Ein Elektroauto an einer Ladestation in London. Großbritannien macht ernst mit dem Verbrenner-Aus. FOTO: DPA

KOMMENTAR

E-Autos – nicht auf Teufel komm raus!

VON HERMANN MOTSCH-KLEIN

Erst der Diesel, jetzt der Verbrenner ganz allgemein: Die Verdammung dieser Motoren grenzt teilweise an Hysterie. Dabei sind sie bitter nötig.

Umweltschutz, bessere Luft, weniger Gefahren für die Gesundheit: Ganz klar, dass dies hohe Güter sind, die besonders geschützt werden müssen. Doch dies in Sachen Autoverkehr nur durch Elektromobilität erreichen zu wollen, ist blauäugig. Nach wie vor wird gerne unter den Teppich gekehrt, dass der Strom für die E-Autos nur zum Teil aus erneuerbaren Energien stammt und dass für die immer leistungsstärker werdenden Batterien teure und seltene Rohstoffe benötigt werden. E-Autos sind also nicht a priori Saubermänner. Dass sie lokal emissionsfrei fahren, verstellt den Blick.

Es sind nicht allein die mangelnden Reichweiten und die noch viel zu wenigen Lademöglichkeiten, die E-Autos für die Masse weiter unattraktiv machen. Nur gut betuchte Leute können sie sich als Zweitauto für die Stadt leisten und sich den Strom auf dem Einfamilienhaus-Dach selber herstellen. Es sind auch die trotz der Subventionen hohen Anschaffungspreise, die Umständlichkeit der Ladeprozedur, das mangelnde Vertrauen in die Zuverlässigkeit und der teils geringere Fahrspaß, was den Verbrennern ebenfalls noch jahrzehntelang Vorrang verschafft.

Verbrenner und gerade der moderne Diesel haben in Sachen Sauberkeit erheblich aufgeholt. Für weitere Strecken, für Bewohner ländlicher Gebiete und für den Güterverkehr bleiben sie unverzichtbar. Verbrenner zu verbieten und die Kunden auf Teufel komm raus zur E-Mobilität zu zwingen, die noch gar keine ausreichende Infrastruktur aufweist, ist ein Irrweg. Beide Antriebsarten sollten deshalb ohne künstlich erzeugte Hektik nebeneinander technisch weiterentwickelt werden.



Hermann Motsch-Klein ist Redakteur im Ressort Politik, Wirtschaft und Zeitgeschehen der RHEINPFALZ

Alkoholkrank in der Pandemie

Verstärkte Nachfrage bei Selbsthilfegruppen – Weihnachten hat Konfliktpotenzial



Die Selbsthilfeorganisation der anonymen Alkoholiker wurde 1935 in den USA gegründet. FOTO: DPA

KOBLENZ. Hilfe für Alkoholkranke in Coronazeiten: Kontaktarmut, Sorge um den Job und Zukunftsangst erhöhen den Bedarf. Manche Angehörige wollen ihre Alkoholiker auf jeden Fall noch vor Weihnachten „trockenlegen".

Teil-Lockdown, Einsamkeit, Ängste – Corona treibt in Rheinland-Pfalz die Anzahl der Hilferufe bei Selbsthilfegruppen für Alkoholiker nach oben. „Viele Leute spüren eine Ausweglosigkeit. Sie verlieren ihren Job oder sind in Kurzarbeit", sagt Monika von den Anonymen Alkoholikern in der Pfalz. „Dann hockt man zu Hause aufeinander, es gibt Aggressionen – da ist Alkohol ein Mittel, um sich weg zu beamen", so die trockene Alkoholikerin, die ihren Nachnamen nicht nennt. „Die Anzahl der Anrufe bei uns hat zugenommen." Das Problem ziehe sich „vom Müllmann bis zum Doktor".

Der Vorsitzende des Freundeskreises Westerwald des Vereins für Suchtkrankenhilfe, Gerhard Weyer, sagt, in Zeiten von Kurzarbeit, Kontaktbeschränkungen und Homeoffice fehle vielen der Austausch mit Kollegen und Freunden. Die Isolierung zu Hause und die Ängste vor der Zukunft könnten zum „Erleichterungstrinken" führen. Weyers Ehefrau Ellen ergänzt, häufig würden dabei die Angehörigen vergessen: „Oft sind sie nervlich mehr belastet als der Alkoholiker selbst. Oft nehmen sie zuerst den Kontakt mit uns auf."

Der eher triste November könne Alkoholismus noch verstärken, sagt Monika. „Viele Angehörige wollen auch vor Weihnachten noch ihre Trinkenden trockenlegen. Aber das funktioniert nicht so leicht. Der Trinkende muss selbst die Einsicht haben." Ellen Weyer erklärt: „Schon vor Corona hat es immer vor und nach Weihnachten mehr Hilfsbedarf gegeben." Familien kämen im größeren Kreis zusammen, es werde „auf heile Welt gemacht". Dann brächen manchmal Konflikte auf.

Zahlreiche Kirchengemeinden haben ihre Räume für Selbsthilfegruppen aus Angst vor Corona-Infektionen längst gesperrt, wie Ellen Weyer und Monika berichten. Ein Ausweg sind Videokonferenzen. Ein Mitglied der Anonymen Alkoholiker im Raum Koblenz, das anonym bleiben will, sagt, drei bis zehn Betroffene kämen hier „per Skype und Zoom" zusammen. „Es sind bestimmt auch welche abgesprungen. Nicht alle haben Internet. Oder ihr Netz ist zu schwach", erklärt der Mann.

Eine Erhebung von Forsa im Oktober in Deutschland hat ergeben: Etwa ein Viertel der Menschen mit ohnehin problematischem Alkoholkonsum trinkt seit Corona noch mehr. |dpa

Kein Homeoffice: Extra-Urlaub als Entschädigung

HAMBURG. Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Serpil Midyatli will Beschäftigte, die nicht in einem Homeoffice arbeiten können, mit freien Tagen entschädigen.

„Wer aufgrund des Charakters seiner Tätigkeit nicht von zu Hause arbeiten kann, sollte deshalb gesetzlich zwei bis fünf zusätzliche Flexi-Tage im Jahr erhalten", sagte Midyatli dem „Spiegel". Dabei handele es sich de facto um Urlaub. Sie werde sich dafür einsetzen, dass ihre Forderung Teil des Regierungsprogramms der SPD werde, sagte Midyatli weiter. Die Flexi-Tage sollten parallel zum Recht auf Homeoffice eingeführt werden.

Ein Teil der Beschäftigten profitiere derzeit von einem Wegfall der Arbeitswege und könne so Beruf und Familie besser vereinbaren, sagte die Politikerin weiter. Andere, etwa Erzieher oder Pflegekräfte, hätten diese Möglichkeit nicht. „Dadurch schaffen wir eine neue Ungleichheit."

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hat aktuell seinen Plan zurückgestellt, ein Recht auf 24 Tage Homeoffice einzuführen. Als Kompromiss schlug er der Union vor, gemeinsam einen modernen Rahmen für mobile Arbeit zu beschließen. Im Kern soll der Arbeitnehmer demnach das Recht auf ein Gespräch mit dem Arbeitgeber zum Thema Homeoffice bekommen.

Unterdessen hat der Jenaer Wirtschaftssoziologe Klaus Dörre vor langfristigen negativen Folgen des Homeoffice gewarnt. „Faktisch ist es über das Netz möglich, Arbeitsumfang und Qualität der Homeoffice-Mitarbeiter jederzeit zu prüfen", sagte er der „Mitteldeutschen Zeitung". Die Kontrollmöglichkeiten für die Firmen seien so groß wie nie zuvor. Außerdem sei der Mensch ein soziales Wesen: „Den Wegfall der Kommunikation am Arbeitsplatz empfinden viele als Verlust."

Experten zufolge können Arbeitgeber die Log-in-Zeiten sowie die Online-Aktivitäten an PCs leicht kontrollieren. |afp/kna/rhp

Außer-Haus-Verkauf: Mehrweg bald Pflicht?

Plastikmüll soll weiter eingedämmt werden

BERLIN. Speisen und Getränke zum Mitnehmen sind im Trend. Damit dabei weniger Plastikmüll anfällt, soll bald eine Mehrwegverpackung verpflichtend zum Angebot gehören. Auch das Getränkepfand soll ausgeweitet werden. Es sind zwei von vielen Baustellen im Kampf gegen Einwegplastik.

Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go" in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von maximal 50 Quadratmetern – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich", dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutschland nimmt Jahr für Jahr zu. 2018 erreichte die Müll-Menge erneut ein Hoch: 18,9 Millionen Tonnen fielen an, rechnerisch 227,5 Kilogramm pro Kopf. Etwa die Hälfte davon geht auf das Konto der Verbraucher. Als einen Grund nennt das Umweltbundesamt den Trend, Essen und Getränke unterwegs zu konsumieren.

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist."

Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. Die Branche fordert das schon lang, denn es wird zwar nach und nach mehr Plastikmüll recycelt, das daraus gewonnene Material ist aber wenig nachgefragt. Nun erlaube die EU diese Quote endlich, sagte Flasbarth. Ziel sei, das künftig auch auf andere Bereiche auszuweiten.

Auf anderen Wegen wird Einweg-Plastik ebenfalls schon zurückgedrängt: Ab Mitte 2021 ist in der EU der Verkauf von Besteck, Tellern, Trinkhalmen und einigen weiteren Wegwerfprodukten aus Kunststoff verboten – denn da gibt es längst Alternativen. Auch für Becher und Speisen-Behälter aus Styropor ist dann Schluss.

Das deutsche Plastiktüten-Verbot kommt nach Angaben des Umweltministeriums voran. Das Kabinett hatte das Aus für Standard-Tüten an der Ladenkasse schon im Juni beschlossen. Nun hätten sich auch Union und SPD im Bundestag darauf geeinigt, sagte Flasbarth. Damit sei Ende 2021 Schluss mit den Plastiktüten.

Die Grünen im Bundestag forderten, noch weiter zu gehen: „Für Getränkeverpackungen braucht es eine gesetzlich verankerte und sanktionsbewährte Mehrwegquote von 80 Prozent bis 2025", so die umweltpolitische Sprecherin Bettina Hoffmann. Nötig sei mehr Mehrweg auch bei Lebensmittelverpackungen im Einzelhandel und beim Versand. |dpa

Metropolen wachsen langsamer

Die starke Zuwanderung von Fachkräften hat in den vergangenen Jahren die Großstädte in Deutschland anschwellen lassen. Nun aber dämpft die Corona-Krise den Boom. Das könnte die Wohnungsmärkte entlasten.

FRANKFURT. Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Analyse des Hamburger Gewos Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten mehr Menschen in das Umland ab.

Getragen von den alten Bundesländern werde die Einwohnerzahl in der Bundesrepublik um 0,7 Prozent auf 83,7 Millionen steigen, sagen die Forscher voraus. Während die Bevölkerung in Westdeutschland bis 2035 um 1,4 Prozent wachsen dürfte, werde Ostdeutschland wohl 2,3 Prozent der Einwohner verlieren. Das habe auch Folgen für die Wohnungsmärkte, heißt es in der Studie.

Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 prognostiziert Gewos für Berlin (plus 6,6 Prozent), Frankfurt (plus 6,2), Hamburg (plus 4,7) und Köln (plus 4,8). In München (plus 4,0 Prozent) stoße das Wachstum langsam an Grenzen und schwäche sich ab. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der Nachfrage Schritt halten, sodass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Auch Düsseldorf (plus 0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen demnach künftig kaum noch.

Das Bevölkerungswachstum wird laut Gewos von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst“, sagte Geschäftsführerin Carolin Wandzik. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Ab 2022 dürfte die Außenwanderung wieder zunehmen, aber nicht mehr das Ausmaß des vergangenen Jahrzehnts erreichen.



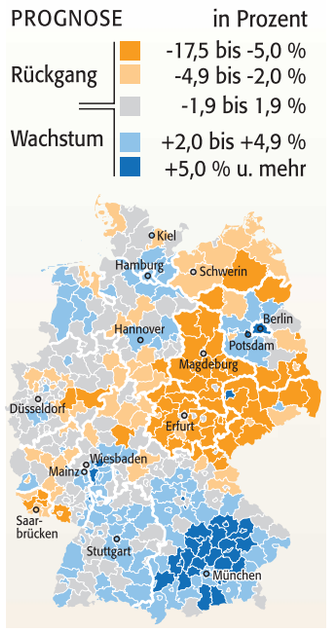
Blick aufs Frankfurter Museumsufer mit dem Stadtteil Sachsenhausen im Hintergrund. Zu sehen ist auch der neue Henninger-Turm, der Luxus-Wohnungen beherbergt. FOTO: MO

Eingewanderte Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren maßgeblich die Großstädte anschwellen lassen. Junge Familien etwa zieht es dagegen ins Umland – auch wegen der hohen Immobilienpreise. Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, zeigen Umfragen. Ein Drittel der Deutschen, die in Großstädten leben, möchten aufs Land oder wenigstens in eine kleine Stadt umziehen, heißt es etwa in einer Studie der Instituts Civey unter gut 2700 Menschen für die „Zeit“. Nicht nur Städte ziehen aber Menschen an, so Gewos. Fast ganz Süddeutschland gewinne Einwohner. Die Bevölkerung in Bayern werde bis auf wenige strukturschwache Regionen im Nordosten bis 2035 um bis zu 10 Prozent steigen. Aufwärts gehe es auch in weiten Teilen Baden-Württembergs, im Rhein-Neckar- und im Rhein-Main-Gebiet, in Hannover sowie im „VW-Land“ bei Wolfsburg und Braunschweig.

Ob die Regionen so viele Einwohner gewinnen wie geschätzt, hänge aber nicht zuletzt davon ab, ob Schlüsselindustrien wie die Autobranche und der Maschinenbau in Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen den Strukturwandel bewältigen könnten.

BEVÖLKERUNG 2035

Veränderung der Einwohnerzahlen in Deutschland im Vergleich zum Jahr 2020



GRAFIK: RHP/SPIE/DPA 101720 QUELLE: GEWOS

Als Wachstumsinseln in Regionen mit stagnierender oder rückläufiger Bevölkerung sieht das Institut Köln und Düsseldorf sowie Leipzig und Dresden. Sich leerende Landstriche seien kein Merkmal von Ostdeutschland alleine. Schrumpfende oder stagnierende Regionen erstreckten sich in das südliche Niedersachsen, Nordhessen, das Saarland, das Ruhrgebiet sowie Schleswig-Holstein. Während Wachstumsregionen vor dem Problem stünden, genug bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ließen sich Einwohnerverluste kaum umkehren. Hier gelte es, bestehende Strukturen an eine schrumpfende und alternde Bevölkerung anzupassen. |dpa

Erst fehlt es an Schnee und dann kommt noch Corona

Für die Skihersteller ist 2020 ein extrem schwieriges Jahr

VON THOMAS MAGENHEIM, MÜNCHEN

Für Skihersteller und Sportfachhändler gibt es im Winter nichts Wichtigeres als Schneefall. In diesem Jahr kommt als Störfaktor die zweite Corona-Welle hinzu.

Gewissheiten gibt es für Skihersteller wie Völkl in diesem Corona-Winter kaum. „Der Mensch will raus in Natur und Berge“, nennt Christoph Bronder eine davon. Davon abgesehen ist der Chef des einzig verbliebenen deutschen Skiherstellers im bayerischen Straubing aber am Grübeln. Was der Coronawinter seiner Branche bringt, weiß auch er nicht. In alpinen Skigebieten sieht es derzeit schlecht aus. „In Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich stehen alle Lifte still“, weiß Bronder. Auch Hotels sind dort derzeit geschlossen – vorerst bis Ende des Monats. Was dann kommt, hängt vom Pandemieverlauf ab. Darauf bauen, dass im Dezember die Skisaison mit ein paar Wochen Verspätung beginnt, kann derzeit niemand.

Dabei war schon die Vorsaison in den Alpen ein Tiefschlag. Erst gab es wenig Schnee. Als der dann gefallen war, fegte die Corona-Pandemie die Hänge zur Halbzeit der Saison leer und der österreichische Skiort Ischgl kam als paneuropäische Corona-Virenschleuder zu fataler Berühmtheit. 25 bis 30 Prozent Absatzrückgang habe die Vorsaison in den Alpenländern gebracht, schätzt Bronder.

Konkurrent Fischer und andere Hersteller aus Österreich bestätigen das. Rund 700.000 Paar Skier würden dem Markt dieses Jahr wohl fehlen. Etwa 3,5 Millionen Paar werden normal pro Jahr weltweit verkauft. Für die anstehende Saison haben mehrere Hersteller erklärt, in Unkenntnis der Entwicklung vorsorglich bis zu ein Fünftel weniger Skier als sonst ausgeliefert zu haben. „Im Handel ist große Unsicherheit da“, sagt auch Stefan Herzog. Normalerweise gehörten Skier um diese Jahreszeit in die Schaufenster der Branche, sinniert der Chef des Verbands Deutscher Sportfachhandel. Aber nun sei es bei coronabedingt drohendem Ausfall der Alpinsaison schwierig, die richtige Warengruppe zu bewerben. Sind es Fahrräder oder Laufschuhe, die im Sommer gut verkauft wurden oder doch Skier? „Hotels sind die offene Flanke“, stellt Bronder klar. Bleiben die geschlossen, nutzen auch Corona-Konzepte für Skilifte nichts. Sollte es besser als gedacht laufen, sieht der Völkl-Chef den letzten deutschen Skihersteller sogar im Vorteil. Denn aus dem Werk in Straubing könne man im Gegensatz zur oft fernab in Asien fertigenden Konkurrenten kurzfristig nachliefern.



Völkl in Straubing ist der einzig verbliebene deutsche Skihersteller. FOTO: DPA

ANZEIGE



10524035_10_1
kai_hp05_wirt.02

DIE DAX-30-WERTE

– XETRA, 20. NOVEMBER 2020 –

	Dividende	Schlusskurse 20.11.	Schlusskurse 19.11.	Veränderung	52–Wochen-Hoch	52–Wochen-Tief	Tagesumsatz	Börsenwert
	in Euro		in Euro	in Prozent	in Euro		in Tsd. Stück	in Mrd. Euro
Adidas	0	280,50	282,00	–0,53	317,45	162,20	627,46	56,22
Allianz	9,60	195,40	194,84	+0,29	232,60	117,10	1400,03	80,56
BASF	3,30	57,65	57,78	–0,22	70,48	37,35	2819,49	52,95
Bayer	2,80	47,90	46,40	+3,23	78,34	39,91	4592,05	44,66
Beiersdorf	0,70	97,10	97,10	+0,00	108,05	77,62	328,94	24,47
BMW St.	2,50	74,15	74,00	+0,20	77,06	36,60	1692,50	44,64
Continental	3,00	110,50	110,50	+0,00	124,10	51,45	354,96	22,10
Covestro	1,20	45,78	46,19	–0,89	48,82	23,54	873,09	8,84
Daimler	0,90	55,52	55,07	+0,82	55,96	21,02	3191,18	59,40
Delivery Hero	0	101,10	99,50	+1,61	116,65	44,85	561,11	20,14
Deutsche Bank	0	8,96	8,99	–0,34	10,37	4,45	8327,04	18,52
Deutsche Börse	2,90	134,50	134,80	–0,22	170,15	92,92	828,48	25,56
Deutsche Post	1,15	39,88	39,10	+1,99	43,50	19,10	3774,23	49,22
Deutsche Telekom	0,60	14,86	14,85	+0,10	16,75	10,41	10450,27	70,78
Deutsche Wohnen	0,90	42,62	42,48	+0,33	46,97	27,66	1154,24	15,33
E.ON	0,46	9,10	9,05	+0,55	11,56	7,60	7059,33	20,03
Fres. Med. Care	1,20	71,28	71,24	+0,06	81,10	53,50	615,85	21,70
Fresenius SE	0,84	37,85	37,64	+0,56	51,54	24,25	1452,70	21,10
Heid. Cement	0,60	58,56	58,38	+0,31	70,02	29,00	571,96	11,62
Henkel Vz.	1,85	87,22	87,12	+0,11	96,90	62,24	471,90	15,54
Infineon	0,22 v	27,41	27,06	+1,29	28,33	10,13	4426,15	35,80
Linde PLC	3,25	213,60	211,60	+0,95	226,40	130,45	1085,13	117,78
Merck	1,30	130,00	128,45	+1,21	140,35	76,22	754,73	16,80
MTU	0,04	194,65	196,00	–0,69	289,30	97,76	299,20	10,33
Münchner Rück	9,80	234,80	236,10	–0,55	284,20	141,10	479,02	33,89
RWE St.	0,80	35,00	34,06	+2,76	35,30	20,05	3232,49	23,67
SAP	1,58	98,80	99,42	–0,62	143,32	82,13	3909,22	121,38
Siemens	3,50 v	109,58	109,80	–0,20	120,66	58,77	2058,12	93,14
Vonovia	1,69 v	57,50	57,96	–0,79	62,74	36,71	1751,27	31,56
VW Vz.	4,86	152,14	152,52	–0,25	187,74	79,38	985,02	31,37

k.A. = keine Angaben

EURO STOXX 50: 3467,60 (+15,63/+0,45%)

– 20. NOVEMBER 2020, SCHLUSS –

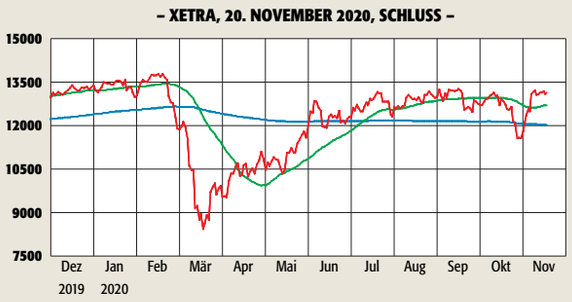


EURO STOXX 50
Tageshoch 3484,29
Tagestief 3442,81
38 Tage Durchschnitt
200 Tage Durchschnitt

goyax.de

DAX 30: 13137,25 (+51,09/+0,39%)

– XETRA, 20. NOVEMBER 2020, SCHLUSS –



DAX
Tageshoch 13172,91
Tagestief 13054,64
38 Tage Durchschnitt
200 Tage Durchschnitt

goyax.de

TOPS & FLOPS

– KURSVERÄNDERUNGEN DER AKTIEN IM DAX 30, M-DAX, S-DAX und TEC-DAX

VERÄNDERUNGEN IN PROZENT AM 20. NOVEMBER 2020 –

SNP	+5,46	CropEnergies	–2,09
HelloFresh	+5,10	Hochtief	–1,11
Jenoptik	+4,77	BayWa NA	–1,03
ThyssenKr.	+4,33	Dr. Hoenle	–0,96
Jungheinrich	+4,24	Airbus	–0,91
CTS Eventim	+4,01	Traton SE	–0,90
Siltronic	+3,88	Covestro	–0,89
Rational	+3,47	Vonovia	–0,79
LPKF Laser	+3,34	Dürr	–0,79
Bayer	+3,23	RTL Group	–0,77

Errechnet aus den Schlusskursen im Xetra, **Quelle: AID Hannover, www.goyax.de**

AKTIENINDIZES INTERNATIONAL

– AM 20. NOVEMBER 2020 –

Platz/Index	aktueller Stand	Veränd.%
Frankfurt / L-/E-Dax	13129,28	+ 0,29
Frankfurt / M-Dax	28998,47	+ 0,88
Frankfurt / Prime All Share	5398,61	+ 0,51
Frankfurt / Tec-Dax	3066,35	+ 1,09
New York / Dow Jones *	29343,26	– 0,47
New York / Nasdaq *	11914,63	+ 0,08
London / Fi. Times	6343,10	+ 0,07
Zürich / SMI	10495,65	+ 0,05
Hongkong / Hang Seng	26451,54	+ 0,36
Tokio / Nikkei	25527,37	– 0,42

* = Stand 20:28 Uhr CET.

ROHSTOFFE UND METALLE

– PREISE VOM 20. NOVEMBER 2020 –

Rohöl Brent, London ($ je Barrel)	44,52	(44,22)
Gold, 2. Fix., London ($ je Feinunze)*	1857,35	(1876,10)
Feinsilber, FfM (€ je kg)	645,34	(633,72)
Platin, FfM (€ je g)	29,02	(28,70)
Messing MS 58 1. Stufe (€ je 100kg)	560,00	(551,00)
Elektrolytkupfer / DEL (€ je 100kg)	612,77–	615,45
MK-Metallnotg. Kupfer (€ je 100kg)	717,46	(705,54)
Aluminium 99,7% (€ je 100kg)	193,00	(194,00)
Blei, London ($ je Tonne)	1987,00–	1987,00
Zink, London ($ je Tonne)	2787,00–	2787,00
Nickel, London ($ je Tonne)	15870,00–	15870,00

Die Kurse sind Handelskurse ohne Mwst.
in Klammern Vortageskurse, – trennt An- und Verkaufskurse

AKTIEN

EURO STOXX 50 (FRANKFURT)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
Adidas (GER)	0	280,20	282,40
Adyen (NL)	0	1599,00	1602,00
Ahold (NL)	0,96	23,53	23,44
Air Liquide (FR)	2,70	139,15	139,35
Airbus (NL)	0	88,40	89,41
Allianz (GER)	9,60	195,36	194,46
Amadeus IT (ESP)	1,23	58,58	59,38
Anh.B. Inbev (BEL)	1,30	54,75	55,32
ASML (NL)	2,55	361,30	355,60
AXA (FR)	0,73	18,83	18,88
BASF (GER)	3,30	57,56	57,70
Bayer (GER)	2,80	47,72	46,36
Bco Santander (ESP)	0	2,34	2,32
BMW (GER)	2,50	74,04	73,69
BNP Paribas (FR)	0	40,98	40,80
CRH (IRL)	0,40	33,26	33,84
Daimler (GER)	0,90	55,39	54,89
Deutsche Börse (GER)	2,90	134,20	135,10
Deutsche Post (GER)	1,15	39,79	39,07
Deutsche Telek. (GER)	0,60	14,88	14,83
Enel (IT)	0,33	8,21	8,06
Engie (FR)	0	12,00	12,18
ENI (IT)	0,24	8,18	8,10
EssilorLuxottica (FR)	0	114,95	115,65
Groupe Danone (FR)	2,10	52,42	53,20
Iberdrola (ESP)	0,40	11,42	11,38
Inditex (ESP)	0,35	26,84	26,94
ING Groep (NL)	0	7,70	7,70
Intesa Sanp. (IT)	0	1,86	1,86
Kering (FR)	8,00	615,00	616,20
Kone B (FIN)	1,70	71,12	70,82
L'Oreal (FR)	3,85	312,30	312,70
Linde PLC (GER)	3,25	213,10	211,90
LVMH (FR)	5,20	493,65	489,95
Münchner Rück (GER)	9,80	235,00	237,70
Nokia (FIN)	0	3,33	3,24
Pernod-Ricard (FR)	3,12	156,05	161,10
Philips Elec. (NL)	0,85	43,52	43,52
Prosus (NL)	0,11	91,24	88,56
Safran (FR)	0	121,50	120,10
Sanofi (FR)	3,15	86,01	85,52
SAP (GER)	1,58	99,00	99,91
Schneider El. (FR)	2,55	119,45	118,60
Siemens (GER)	3,50v	109,90	109,76
Total S. A. B (FR)	2,68	34,59	34,17
Unilever (NL)	1,64	50,00	49,69
Vinci (FR)	2,04	85,50	86,94
Vivendi (FR)	0,60	25,49	25,49
Volksw.Vz. (GER)	4,86	151,38	152,22
Vonovia (GER)	1,69v	57,34	57,96

M-DAX (XETRA)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
Aareal Bank	0	19,01	18,95
Airbus	0	88,60	89,41
Aixtron	0	11,06	10,80
alstria office REIT	0,53	13,66	13,61
Aroundtown	0,14v	5,49	5,52
Aurubis	1,25	63,54	62,26
Bechtle	1,20	182,00	180,00
Boss	0,04	25,76	25,63
Brenntag	1,25	63,82	63,24
Cancom	0,50	44,56	44,38
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	116,90
Commerzbank	0	4,97	4,93
CompuGroup	0,50	77,00	76,25
CTS Eventim	0	51,05	49,08
Dürr	0,80	27,80	28,02
Evonik Ind.	1,15	23,94	23,63
Evotec	0	25,15	24,71
Fraport	0	46,18	45,86
Freenet	0,04	17,20	17,06
Fuchs Petro. Vz.	0,97	48,74	48,48
GEA Group	0,85v	29,01	28,60
Gerresheimer	1,20	100,10	99,40
Grand City Pty.	0,82	20,06	20,14
Grenke	0,23	37,16	37,10
Hann. Rück	5,50	145,40	144,80
Hella	0	46,56	46,76
HelloFresh	0	49,90	47,48
Hochtief	5,80	76,00	76,85
K+S	0,04	6,95	6,88
Kion Group	0,04	68,12	66,70
Knorr-Bremse	1,80	108,56	106,76
Lanxess	0,95	54,30	53,82
LEG Immobilien	3,60	118,56	118,12
Lufthansa	0	9,45	9,48
Metro St.	0,70	8,03	8,05
MorphoSys	0	91,20	89,00
Nemetschek	0,28	65,20	63,90
Osram Licht	0	51,96	52,00
ProSieben.Sat.1	0	12,52	12,53
Puma	0	84,62	83,96
Qiagen	0	40,20	40,00
Rational	5,70	746,00	721,00
Rheinmetall St.	2,40	76,50	75,38
Sartorius Vz.	0,36	373,00	370,20
Scout24	0,91	64,25	64,70
Shop Apotheke	0	135,80	133,40
Siemens Healthineers	0,80v	37,88	37,28
Siltronic	3,00	97,40	93,76
Software	0,76	36,94	35,90
Ströer	2,00	75,55	74,55
Symrise	0,95	106,55	105,20
TAG Immobilien	0,82	24,74	24,90
TeamViewer	0	39,52	38,35
Telefonica Dtl.	0,17	2,34	2,33
ThyssenKrupp	0	4,94	4,74
Uniper	1,15	28,50	28,08
United Internet	0,50	32,90	32,97
Varta	0	111,70	110,30
Wacker Chemie	0,50	93,94	93,22
Zalando	0	80,04	79,18

S-DAX (XETRA)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
1&1 Drillisch	0,05	19,35	19,32
Adler Group	0,75	23,50	23,32
Adva Opt. Netw.	0	7,10	6,99
Amadeus Fire	0	109,20	110,00
BayWa NA	0,95	28,75	29,05
Befesa	0,44	40,25	39,75
Bilfinger	0,12	22,50	22,10
Borussia Dortmund	0	5,48xD	5,38
Ceconomy St.	0	4,24	4,19
CEWE Stiftung	2,00	91,90	90,20
Corestate Cap.	0	16,88	16,75
CropEnergies	0,30	13,12	13,40
Dermapharm	0,80	49,95	49,36
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	33,25
Deutz	0	5,21	5,23
DIC Asset	0,66	12,06	12,04
DMG Mori	0,30	41,05	40,95
Dr. Hoenle	0,80	51,60	52,10
Draegerwerk Vz.	0,19	69,40	69,10
Dt. Euroshop	0	17,59	17,38
Dt. Pfbr.bk.	0	7,84	7,85
DWS Group	1,67	33,26	33,16
Eckert&Ziegler	0,42	42,52	41,50
Encavis	0,26	16,52	16,62
Fielmann	0	62,45	62,50
Glob. Fashion Grp.	0	7,30	7,20
Hamb. Hafen	0,70	18,00	17,82
Hamborner Reit	0,47	8,93	8,89
Hornbach Baumarkt	0,68	37,10	36,25
Hornbach Hld.	1,50	85,70	84,50
Hypoport	0	444,00	436,50
Indus Holding	0,80	31,15	30,35
Instone	0	21,35	21,10
Jenoptik	0,13	25,90	24,72
Jost Werke	0	39,00	38,70
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	34,92
Klöckner & Co	0	6,38	6,20
Koenig & Bauer	0	23,70	23,06
Krones	0,75	59,30	58,30
KWS Saat	0,70v	63,50	62,60
Leoni	0	6,69	6,68
LPKF Laser	0,10	21,65	20,95
Medios	0	30,10	29,60
New Work SE	2,59	243,50	240,00
Nordex	0	18,15	17,86
Norma Group	0,04	33,20	33,40
Patrizia Immob.	0,29	24,30	24,10
Pfeiffer Vac.	1,25	157,80	158,40
RTL Group	0	38,54	38,84
S&T	0	18,99	19,06
SAF Holland	0	10,10	9,80
Salzgitter	0	14,98	14,54
Schaeffler	0,45	6,07	6,02
Secunet Security	1,56	255,00	250,00
Sixt St.	0	91,60	92,00
SMA Solar Tech.	0	48,22	47,12
SNP	0	56,00	53,10
Stabilus	1,10	57,85	58,30
Stratec SE	0,84	113,80	112,00
Südzucker	0,20	13,18	13,00
Takkt	0	10,00	9,95
Talanx	1,50	30,94	31,12
Tele Columbus	0	2,38	2,36
Traton SE	1,00	21,01	21,20
Vossloh	0	37,10	37,00
Wacker Neus.	0	15,65	15,58
WashTec	0	43,05	42,10
Wüstenrot & Württ.	0,65	16,56	16,32
Zeal Network	0,80	40,50	40,50
Zooplus	0	166,40	166,60

ANZEIGE

GOYAX premium

Mit Momentum zum Börsenerfolg

Jährlich ca. 20 Prozent Gewinn

Wenig Risiko mit Qualitätsaktien

Jetzt 4 Wochen kostenfrei testen

www.goyax.de/premium-newsletter

PRIME STANDARD (XETRA)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
11 88 0 Solutions	0	1,39	1,40
3 U Holding	0,04	2,06	2,06
4 SC	0	1,64	1,66
4basebio	0	1,82	1,82
A.S. Creation Ta.	0,90	15,10	15,10
Adler Modemärkte	0	2,02	2,00
Adler Real Estate	0v	12,90	13,02
Ahlers	0	1,29	1,27
Akasol	0	65,33	66,44
All for One Grp.	1,20	52,00	51,40
AlzChem Grp.	0,75	20,70	20,70
Atoss Software	1,27	127,00	124,00
Aumann	0	13,54	13,00
Aves One	0	8,15	8,15
Basler	0,26	67,20	66,40
Bastei Lübbe	0	3,70	3,70
Bauer	0	9,58	9,55
BB Biotech	3,15	61,90	61,30
Bertrandt	1,60	34,15	34,10
Bet-at-Home	2,00	31,15	30,80
Biofrontera	0	3,20	3,20
Biotest St.	0	26,20	26,20
BMW Vz.	2,52	54,80	55,05
Brain	0	7,70	7,62
Brockhaus Cap. Mg.	0	31,30	31,80
Capsensixx	0	12,90	12,80
Ceconomy Vz.	0	4,46	4,46
Cenit	0	13,35	13,40
Centrotec	0	15,16	15,30
Compleo Ch. Sol.	0	84,60	77,00
Creditshelf	0	44,80	45,00
Data Modul	0,12	44,40	45,80
Delticom	0	4,32	4,25
DEMIRE	0,54	3,90	3,88
DFV Dt. Fam. Vers.	0	19,50	19,50
Dialog Semicon.	0	36,92	36,18
Dt. Konsum REIT	0,35	16,00	16,20
Ecotel	0,13	7,30	7,20
Edag Engineering	0	8,24	8,20
Einhell Germ.	1,40	84,80	84,40
Elmos Semicond.	0,52	24,95	24,45
ElringKlinger	0	11,72	11,76
Elumeo SE	0	3,22	3,18
Exceet Gr.	1,75	4,02	4,02
Ferratum OYJ	0,18	4,67	4,57
First Sensor	0,20	40,40	40,40
Flatex	0	53,30	53,20
Fortec. Electro.	0,70	17,50	17,50
Fuchs Petrolub St.	0,96	38,90	38,55
Gateway RE	0,30	3,24	3,26
Geratherm	0,25	11,30	11,40
Gesco	0,23	13,05	13,70
GFT Technologies	0,20	11,80	11,72
GK Software	0	90,40	89,00
Grammer	0	17,10	16,90
H&R	0	5,09	4,66
Hapag-Lloyd	1,10	60,20	57,60
Hawesko	1,75	44,70	43,50
Heidelb. Pharma	0	4,89	4,70
Heidlbg. Druckm.	0	0,68	0,66
Henkel St.	1,83	78,70	78,15
Highlight Com.	0	3,78	3,78
HolidayCheck	0	2,02	1,82
Init Innov.	0,40	28,80	28,70
Intershop Comm.	0	3,18	3,46
InVision	0	19,00	18,90
Isra Vision	0,18	47,46	47,68
KAP Beteil.	0	14,20	14,50
KPS	0,17	5,40	5,24
KUKA	0,15	38,30	36,70
Leifheit	0,55	38,60	38,00
Logwin	3,50	142,00	143,00
Ludw.Beck	0	25,00	24,60
Manz	0	31,30	31,80
Masterflex	0,07	6,00	5,70
MAX Autom.	0	4,00	3,99
MBB SE	0,70	98,00	97,40
Mediclin	0	3,64	3,62
Medigene	0v	3,78	3,72
Metro Vz.	0,70	8,84	8,68
MLP	0,21	5,36	5,14
MVV Energie	0,90	25,40	25,00
Nexus	0,18	51,00	51,00
OHB	0	41,00	40,80
OVB Hld.	0,75	18,50	18,00
Paion	0	2,42	2,27
Paragon	0	9,93	9,44
Petro Welt	0	2,13	2,07
PharmaSGP Hldg.	0	26,90	27,00
PNE	0,04	7,48	7,40
ProCredit Hldg.	0,30	5,90	6,10
Progress-Werk	0	19,30	19,40
PSI	0,05	24,20	24,20
Q.beyond	0,03	1,48	1,46
R.Stahl	0	20,60	20,40
Rhön Klinikum	0	16,44	16,40
RIB Software	0,12	24,40	24,88
Sartorius St.	0,35	343,00	347,00
Schaltbau	0	26,50	26,40
SGL Carbon	0	3,47	3,56
Siemens Energy	0	25,02	24,19
Singulus	0	3,99	3,66
Sixt Vz.	0,05	56,50	56,00
SLM Solutions	0	14,26	14,26
SMT Scharf	0	8,12	8,16
Steinhoff	0	0,04	0,05
Stemmer Imaging	0,50	19,75	19,82
Surteco	0	22,70	22,10
Süss MicroTec	0	18,24	17,92
Technotrans	0	20,05	20,10
United Labels	0	1,14	1,14
USU Software	0,40	24,40	24,30
Va-Q-Tec	0	43,30	43,00
Verbio	0,20	21,50	21,20
Villeroy + Boch VZ	0,55	13,05	12,95
Viscom	0,05	7,52	7,04
Vita34	0	12,50	12,55
Voltabox	0	4,30	4,32
VW St.	4,80	162,40	161,70
Westwing Grp.	0	28,68	27,08
Windeln.de	0	1,23	1,21
YOC	0	4,94	4,92

GENERAL STANDARD (FRANKFURT)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
7C Solarparken	0,11	3,96	3,95
AAP Implantate	0	2,60	2,58
Adesso	0,47	89,80	88,20
Air Berlin	0	0,01	0,01
Alba	3,25	64,50	63,00
ALBIS Leasing	0,04	2,94	2,94
Allgeier	0,50	70,00	66,40
Allgm. Anlageverw.	0	1,66	1,64
Altech Adv. Mat.	0	1,14	1,14
B+S Banksyst.	0	2,30	2,28
Berentzen	0,28	5,48	5,18
BHS Tabletop	0	11,50	11,40
Bijou Brigitte	0	20,50	21,00
Co.don	0	1,56	1,16
Decheng Tech.	0	0,02	0,01
Deutsche Cannabis	0	0,40	0,40
Deutsche Forfait	0	1,27	1,27
Deutsche Real Est.	0,04	8,50	8,85
Dierig	0,20	12,30	12,40
Easy Software	0	12,70	12,60
Edel	0,10	1,74	1,76
Eisen u. Hüttenw.	0,40	12,10	11,30
Elanix Biotech.	0	0,60	0,73
Energie Baden-Wuert.	0,70	52,50	52,00
Energiekontor	0,40	43,70	44,20
Euromicron	0	0,01	0,02
Eyemaxx Real Est.	0	5,06	5,18
Foris	0,10	2,76	2,76
Friwo	0v	20,20	20,00
Gelsenwasser	21,60	1500,00	1550,00
Greiffenberger	0	0,59	0,52
GSW Imm.	1,40	97,50	97,00
Hanse Yachts	0v	4,04	4,04
Heidelberger Beteilig.	0	116,00	117,00
IFA Hotel	0	4,50	4,50
Infas Hld.	0,04	3,54	3,58
Intertainment	0v	0,34	0,34
ItN Nanovation	0	0,13	0,15
KHD Humb. W.	0	1,64	1,62
KHD Humb. W. V.V.	0	9,40 G	9,40 G
Klassik Radio	0,21	5,80	6,00
KSB St.	8,50	258,00	262,00
KSB Vz.	8,76	195,50	193,50
Lotto24	0	320,00	312,00
LS telcom	0	5,30	5,15
Mainova	10,84	480,00	490,00
MAN Vz.	0,11v	44,60	45,00
Masch. B. Hermle Vz.	5,05	227,00	231,00
Medion	0,69v	16,30	16,10
MeVis	0,95	32,60	32,60
Mologen	0	0,07	0,07
MS Industrie	0	1,58	1,52
MyHammer	0	17,60	17,60
Müller Lila Log.	0,30	5,50	5,55
Neschen	0	0,02	0,01
NorCom	0v	8,72	8,84
Odeon Film	0v	0,85	0,85
Orbis	0v	5,90	5,95
Panamax	0	0,38	0,40
Pearl Gold	0	0,85	0,88
Pferdewetten.de	0,20	10,50	10,50
Philomaxcap	0	2,22	2,22
Pittler	0	1,60	1,61
Porsche Vz.	2,21	56,12	56,60
Readcrest Cap.	0	0,38 G	0,37 G
Realtech	0	0,83	0,84
Schloss Wachenheim	0,40v	14,50	15,10
Schumaq	0	1,53	1,54
Schw. Elektronik	0	11,20	10,85
Schwälbch. Molk.	0,60	42,20	42,80
Senvion	0	0,03	0,03
Simona	10,00	440,00	478,00
Sino-German United	0	0,26	0,15
Sleepz	0	0,06	0,06
Solar-Fabrik	0	0,10	0,10
Solarworld	0	0,48 G	0,46 G
Splendid Medien	0	0,51	0,51
Sporttotal	0	0,60	0,58
Sto Vz.	4,09	120,00	122,00
TLG Immobilien	0,96	19,44	19,54
Tom Tailor	0	0,31	0,21
Travel24.com	0	2,80	2,40
Tuff Group	0	0,13	0,13
United Power Techn.	0	0,03	0,07
Uzin Utz	1,30	52,40	51,60
Value Managm.	0	2,80	2,30
Vapiano	0	0,21	0,32
Verallia Dtld.	17,06	510,00	510,00
Vivanco Gruppe	0,10	1,90	2,10
Wasgau	0,12	14,50	14,50
WCM Bet. u. Grund.	0,06	3,34	3,40
Webac	0v	4,10	4,12
Westag&Get. St.	0,60	25,20	25,20
Westag&Get. Vz.	0,66	22,80	22,40
Wild Bunch	0	1,04	1,04
Wirecard	0	0,58	0,57
Your Familiy En.	0	1,36	1,36

FREIVERKEHR (Frankfurt)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
2G Energy	0,45	79,30	80,00
Aurelius	0	17,80	17,62
Centrotherm	0	2,76	2,74
CureVac	0	66,88	62,86
Deutsche Balaton	0	1820,00	1830,00
Dt. Rohstoff	0,10	7,90	7,66
Formycon	0v	33,70	34,00
German Startups Gr.	0	1,70	1,71
Helma Eigenheimbau	1,85	37,80	37,30
Min.br. Überk.T. St.	0,45	15,40	15,50
Mobotix	0,04	5,80	5,70
Mountain Alliance	0	5,10	5,10
Noratis	0,80	17,90	18,05
Nuernberger Bet.	3,30	70,00	70,50
Park & Bellheimer	0	1,85	1,71
SHW	0	15,05	15,50
TUI	0,54	4,95	4,80
VIB Vermögen	0,70	28,65	28,15

GENUSSSCHEINE (Frankfurt)

Schlusskurse in Euro		20.11.	19.11.
Bertelsm. v. 1992	7,83	183,00	183,00
Bertelsm. v. 2001	15,00	324,20	324,00
Drägerwerk S.A	4,60	599,00	598,00
Drägerwerk S.K	1,90	599,00	599,00
Magnum 03/50	6,00	90,35	91,01
Pongs&Zahn		0,00	0,00
Roche	8,33	280,15 G	280,00
Salvator Gr. 04/50	9,50	13,30 bG	13,30 G
Stadtw. Hannover	59,70	905,00 G	905,00 G

AUSLANDSAKTIEN

FRANKFURT (Euro)	20.11.	19.11.
3M (USA)	145,10	144,08
ABB Ltd. NA (CH)	22,14 G	22,47 G
Abbott Laborat. (USA)	93,54	92,79
AbbVie (USA)	84,24	83,88
Abercrombie (USA)	16,94	16,52
Adec

Immer weniger Särge aus Deutschland

Der Trend hin zu mehr Feuerbestattungen und der Preisdruck der Konkurrenz aus Osteuropa setzen die deutschen Sarghersteller unter Druck. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen sie, ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt zu sichern.

BAD HONNEF. Rund 900.000 Menschen sterben in Deutschland pro Jahr – nur noch ein Teil von ihnen wird in einem Sarg aus heimischer Herstellung beigesetzt oder eingeäschert. „Die gesamte inländische Produktion wird auf rund 180.000 Särge jährlich geschätzt", heißt es beim Bundesverband Bestattungsbedarf in Bad Honnef. Und darunter seien viele Särge, die im Rohzustand importiert und in Deutschland nur noch veredelt werden. Der weitaus größte Teil aller hierzulande verkauften Särge komme aus Osteuropa.

Zwei Entwicklungen haben den Sargherstellern in Deutschland zugesetzt: die Abschaffung des Sterbegelds, für das bis 2003 die gesetzlichen Krankenkassen bis zu 800 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben haben, und der Trend zu immer mehr Feuerbestattungen. Seit die katholische Kirche ihr einst striktes Nein zur Urnenbeisetzung aufgegeben hat und inzwischen selbst nicht mehr genutzte Kirchen in sogenannte Kolumbarien zur Aufbewahrung von Urnen umwandelt, hat auch im Süden und Westen Deutschlands die Feuerbestattung deutlich zugenommen.

Eine offizielle Statistik über die Bestattungsformen gibt es nicht. „Wir gehen aufgrund unser Erkenntnisse davon aus, dass 2019 etwa 70 Prozent die Bestattungsart der Feuerbestattung gewählt haben", sagt Stephan Neuser, der Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Bestatter. Auch die oftmals geringeren Pflegekosten für die meist kleineren Urnengräber spielten bei der Entscheidung für eine Feuerbestattung eine Rolle.

Obwohl der Sarg bei der Trauerfeier vor der Einäscherung ebenso präsent ist wie bei der Erdbestattung, wählen die Angehörigen häufig einen preisgünstigen Sarg. „Ganz billige Särge sind schon für 300 bis 400 Euro zu bekommen. Bei einem Sarg aus Vollholz ist man schnell in einem mittleren vierstelligen Bereich", sagt Alexander Helbach von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas. Preiswerte Särge oder individuelle Anfertigungen zu entsprechenden Preisen seien gefragt, der ganze Bereich dazwischen sei weitgehend wegfallen, sagt der Branchenbeobachter.

15 spezialisierte Hersteller

Deutschlandweit gibt es noch etwa 15 mittelständische Sarghersteller mit eigener Produktion. Hinzu kommen nach Angaben des Branchenverbandes kleinere Betriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks, die ebenfalls Särge fertigen. Vor 30 Jahren seien es noch rund 100 Hersteller gewesen. Der Umsatz der Sarghersteller wird nicht erfasst. Das Statistische Bundesamt betrachtet nur die Bestattungsinstitute. Die rund 4400 Firmen dieser Branche setzten im Jahr 2018 rund 1,6 Milliarden Euro um.

Einer der verbliebenen deutschen Sarghersteller ist die Firma Schmidt-Hendker aus Glandorf in Niedersachsen. In dritter Generation seit 1947 produziert der Betrieb. „Wir sind Spezialist für Massivholzsärge", sagt Geschäftsführer Udo Mentrup. Das Basissortiment umfasse 25 Modelle, jedes in zahlreichen Holzvarianten. Der Betrieb mit 25 Mitarbeitern hat sich auf die Erfüllung individueller Sonderwünsche bei Holzart, Form, Farbe bis hin zu aufwendigen Schnitzereien spezialisiert. Zwei bis drei Tage dauert die Herstellung eines Sarges.

„Der Trend hin zur Regionalität, Nachhaltigkeit und ‚Made in Germany' kommt auch in unserer Branche an", berichtet Mentrup. „Alles soll nicht nur natürlich aussehen, sondern auch ökologischen Ansprüchen genügen." Für die Särge - „komplett biologisch abbaubar" - verarbeite seine Firma heimische Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Nachhaltig produzierte Särge würden zunehmend attraktiv für die Sortimente der Bestatter. „Das spüren wir auch bei den Bestellungen." Eine Stückzahl im unteren fünfstelligen Bereich wird in Glandorf im Jahr produziert. Genauere Zahlen möchte Mentrup nicht nennen.



Der Sarghersteller Schmidt-Hendker im niedersächsischen Glandorf ist spezialisiert auf individuell hergestellte Massivholzsärge. FOTO: DPA

Ziemlich am anderen Ende der Preisspanne hat sich die Berliner Firma Lignotec ihren Platz auf dem schrumpfenden Markt für deutsche Hersteller gesucht. „Um überleben zu können, mussten wir uns etwas einfallen lassen", sagt Unternehmenschef Michael Jagdt. Lignotec hat einen eigenen Holzwerkstoff für seine Särge entwickelt. Eine mitteldichte Faserplatte – gepresst aus Sägemehl und Sägespänen. „Dadurch fallen bei uns in der Herstellung einige Arbeitsschritte weg, die bei Vollholzsärgen sehr lohnintensiv sind", nennt Jagdt die Vorteile. Von den rund 22.000 Särgen, die von Lignotec im Jahr hergestellt werden, seien etwa 20.000 diese für die Verbrennung besonders geeigneten schlichten Modelle. Zu den Preisen äußert sich Jagdt, wie die gesamte Branche, nur zurückhaltend. Ein hochwertiger Sarg aus Eiche, Buche oder Magnolie, die Lignotec auch im Angebot hat, „kostet je nach Ausstattung das Zwei- bis Fünffache eines einfachen Sarges".

Die Covid-19-Pandemie könnte der Sargproduktion in Deutschland einen weiteren Rückschlag versetzt haben, fürchtet der Bundesverband Bestattungsbedarf. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens führten dazu, dass viele Hinterbliebene auf eine aufwendige Trauerfeier verzichten und sich folglich auch für einen weniger repräsentativen Sarg entscheiden. Deshalb würden in diesem Jahr womöglich weniger Särge von deutschen Herstellern verkauft. |dpa

Handelsketten: Chefs beschweren sich über Klöckner

BERLIN. Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner beschwert.

Die Unionspolitikerin habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen" und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen".

Klöckner hatte am Mittwoch einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte dabei, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke die regionale Produktion und den Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet" werden wollen. Das solle ein Ende haben.

Frau Klöckner zeichne „ein Zerrbild der Lebensmittelhändler, die angeblich systematisch Verträge und Recht brechen", beschwerten sich die Händler. „Wir sind über diesen massiven Angriff auf die Reputation unserer Unternehmen zutiefst erschrocken und fühlen uns persönlich diskreditiert", schrieben die Manager. Es handle sich um einen beispiellosen Vorgang öffentlicher Diffamierung durch ein Mitglied der Bundesregierung. Unterzeichnet wurde der Brief von den Topmanagern Markus Mosa (Edeka), Lionel Souque (Rewe), Markus Dicker (Aldi) und Klaus Gehrig (Schwarz-Gruppe), sowie vom Präsidenten des Handelsverbandes Deutschland, Josef Sanktjohanser und Friedhelm Dornseifer, dem Präsidenten des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels. Außer an Kanzlerin Merkel ging er auch an sämtliche Mitglieder des Bundeskabinetts. |dpa

Mit Unterhalt fürs Kind Steuern sparen

STEUER-TIPP: Absetzbarkeit auch bei fester Partnerschaft



Gerade Eltern sollten bei der Steuererklärung ganz genau rechnen. FOTO: DPA

VON HANS PETER SEITEL

LUDWIGSHAFEN. Viele Eltern unterstützen ihre Kinder auch dann noch, wenn sie kein Kindergeld mehr für sie bekommen. Die Unterhaltszahlungen können steuerlich abgesetzt werden – neuerdings sogar, wenn das Kind in fester Partnerschaft woanders wohnt.

Das geht aus einem aktuellen Gerichtsurteil hervor, auf das der Bund der Steuerzahler (BdSt) Rheinland-Pfalz aufmerksam macht. Der Rat der Steuerexperten: Eltern, denen das Finanzamt den Steuervorteil verwehrt, sollten Einspruch einlegen.

Worum es genau geht: Haben Kinder das 25. Lebensjahr vollendet, entfällt der Anspruch der Eltern auf Kindergeld und den Kinderfreibetrag grundsätzlich. Stattdessen können die Eltern ihre Unterhaltsleistungen für Kinder, die sich noch in Ausbildung befinden, als außergewöhnliche Belastungen absetzen und somit Steuern sparen. In der Steuererklärung für 2020 geht das bis zum Höchstbetrag 9408 Euro. Tipp: Wer seine Steuererklärung für 2019 noch nicht abgegeben hat, kann bis zu 9168 Euro Unterhalt geltend machen. Beiträge zur Basiskranken- und Pflegeversicherung des Kindes können in jedem Jahr zusätzlich angegeben werden.

Was das neue Urteil besagt: Laut Bundesfinanzhof (BFH) darf das Finanzamt den Unterhaltshöchstbetrag nicht alleine deshalb kürzen, weil das unterstützte Kind mit einem Lebensgefährten oder einer Lebensgefährtin zusammenwohnt, der/die über ausreichendes eigenes Einkommen verfügt. Im konkreten Fall unterstützten die Eltern ihre 25-jährige Tochter, die während ihres Studiums selbst nur geringe Einkünfte erzielte, mit einem monatlichen Geldbetrag. Das Finanzamt berücksichtigte die Unterhaltsleistung nur zur Hälfte – „mit der Begründung, dass das junge Paar gemeinsam wirtschaften würde und die Tochter somit auch von ihrem Partner unterstützt werde", erläutert der BdSt. Dagegen klagten die Eltern, und zwar mit Erfolg bis zum höchsten Finanzgericht BFH (Az.: VI R 43/17).

Was man selbst tun kann: Eltern, denen das Finanzamt in einem ähnlichen Fall den Höchstbetrag für den absetzbaren Unterhalt kürzt, sollten mit Hinweis auf das BFH-Urteil samt Aktenzeichen Einspruch gegen ihren Steuerbescheid einlegen. „Es kann der volle Unterhaltshöchstbetrag abgesetzt werden", so der Steuerzahlbund. Die Grenze bilde aber der tatsächlich gezahlte Unterhalt. Wichtig: Dem Kind das Geld nicht bar geben. „Die Unterhaltszahlungen sollten nachweisbar sein, zum Beispiel durch Kontoauszüge", so die Experten.

ANZEIGE

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de

AHA Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

10534605_10_1

kai_hp07_wirt.03

Mausoleum Museum

Vorübergehend geschlossen: Ein Besuch in der dröhnend leeren Kunsthalle Mannheim, wo ab dem 1. Dezember eine große Anselm-Kiefer-Schau gezeigt wird. Ob auch live im Museum, steht in den Infektionszahlen. Ziehen jetzt bald Schulklassen ein? Über einen Ort im Griff der Pandemie.

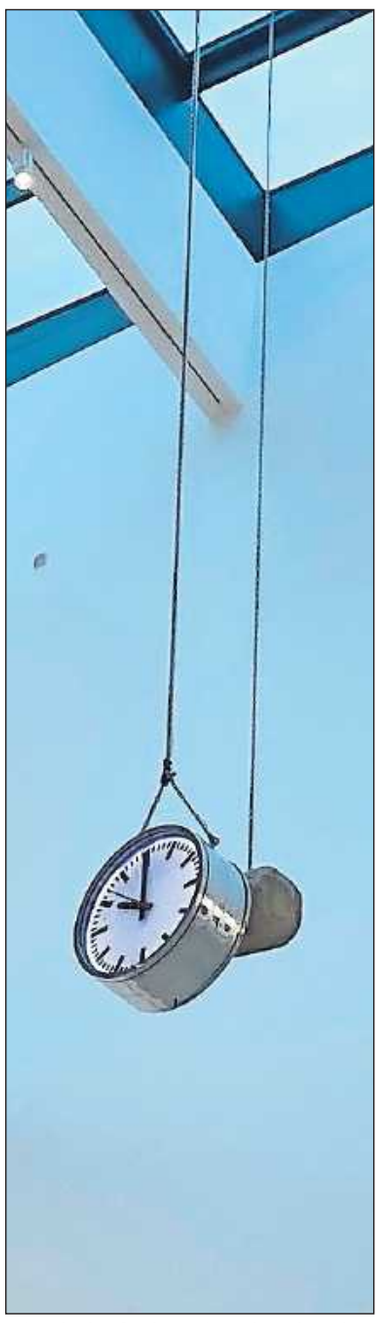
VON MARKUS CLAUER

Das Mobile aus einem Stein und einer Bahnhofsuhr von Alicja Kwade gleicht einem Menetekel. Die Welt dreht sich weiter. Unsere endet. In der Mannheimer Kunsthalle kreist das Werk der polnischen Künstlerin normalerweise beständig hoch oben im himmelschießenden Atrium. Jetzt hängt es schlaff herab. Die Uhr läuft. Aber die Zeit steht scheinbar still. Lockdown. Im Museum ist kaum ein Mensch. Der Pförtner bewacht seine Loge. Im Besuchsbuch steht niemand. In der Garderobe wartet ein vergessener Schirm am Haken. Leere Fächer, aufgeklappt. Das Museum liegt im Halbdunkel der Notbeleuchtung. Kein Licht im Korridor von James Turrell, der in den Jugendstilbau führt. Der Blick fällt auf Brancusis goldglänzenden „Großen Fisch" in der Eingangshalle. Er hat seine Nachthaube anbehalten. Novembriges Zwielicht hat sich im Museumsshop breit gemacht. Der Videoscreen im Atrium, aus. Die Säle, dicht. Das Museum wirkt wie ein Mausoleum.

In einer früheren Welt hätte in der Kunsthalle am 1. Dezember die große Schau des großen deutsch-französischen Mythenerzählers Anselm Kiefer geöffnet. Mit großem Hallo. In der pandemischen hängt alles von den Zahlen des Robert-Koch-Instituts ab. Und daraus folgend weiteren Konsequenzen. Denkbar, dass auch diese Ausstellung eine virtuelle Veranstaltung wird, zumindest vorerst. Kathrin Sieberling, die Kunsthallen-Pressesprecherin, weiß – wie alle - momentan auch noch nichts Genaues. Sie hegt Befürchtungen.

Die anberaumte Pressekonferenz jedenfalls hat sie vorsorglich abgesagt. Direktor Johan Holten ist heute in Heidelberg im Homeoffice. Den Kaffeeautomaten hat Sieberling wie oft in letzter Zeit für sich allein.

Das heißt, der Ausstellungskurator Sebastian Baden ist noch da. Ein gebürtiger Kaiserslauterer. Er hat seine Hauptarbeit in Sachen Kiefer-Schau bereits gemacht. Die Ausstellung ist aufgebaut. Er wischt auf seinem Smartphone herum. Auf Fotos hieven Spinnenkräne tonnenschwere Bilder an die Wand. Männer stehen auf Scherenhebühnen. Kiefers Werk tendiert ins maßstablos Grandiose. Fast immer hat es mit Erleuchtung zu tun. Sebastian Badens Laune dagegen ist getrübt von den ungewissen Aussichten.



Die Uhr läuft, die Zeit steht scheinbar still. Installation von Alicja Kwade in der Kunsthalle Mannheim. FOTO: MAC



Schwerstarbeit: Aufbau der Anselm-Kiefer-Schau, die ab 1. Dezember in der Kunsthalle gezeigt wird - wie auch immer. FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM; ELMAR WITT

Museen unter ferner liefen

Der 40-jährige Ex-FCK-Triathlet ist ein vifer Kunstinterpret. 2013 wurde ihm ein internationaler Kunstkritikerpreis verliehen. Aber dafür, dass der zweite Lockdown die 7000 deutschen Museen erwischt hat, fehlt ihm wie den allermeisten seiner Kolleginnen und Kollegen das allerletzte Verständnis. Ausgerechnet sie. Wo doch das große Anti-Covid-19-ABC, Klimatisierung, Abstand, Achtsamkeit quasi zur DNA eines jeden Museums gehört. Und währenddessen dürfen die Geschäfte öffnen. Auch bei Baden hört man die Gekränktheit leise heraus, die seinesgleichen erfasst hat, seit die Maßnahmen gegen das Virus verkündet worden sind.

Dass Museen an diesem 28. Oktober erst gar nicht genannt wurden. Und dann unter ferner liefen. Das heißt, zusammen mit Wettbüros, Spielbanken, Fitnessstudios, Bordellen – „kurz vor dem Zoo", sagte damals Ulrike Goos, die Direktorin des Kunstmuseums Stuttgart, „dabei sind wir weder ein Luxus noch ein Freizeitspaß, wir sind Bildungseinrichtungen".



Das Museum als Bildungseinrichtung? „Unbedingt": Kurator Sebastian Baden. FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM; ELMAR WITT

Wie zum Beweis hält Sebastian Baden jetzt die schon fertige Anselm-Kiefer-Broschüre in der Hand. „Politik, Religion, Mystik, Mythos, Alchemie und Kosmologie bilden die Themenkomplexe, aus denen Kiefer seine bildnerischen und skulpturalen Werke zusammensetzt", steht darin gleich im dritten Satz.

Badens Kollegin, Christina Végh, Kunsthallendirektorin aus Bielefeld, brachte vor Kurzem ins Spiel, der Staat solle doch, wenn er sich schon Opernhäuser, Museen und Theater als Bildungseinrichtungen leiste, deren „weitläufige und klimatisierte Flächen öffnen". Für Vermittlungsangebote. Schulunterricht. Auch Anja Karliczek, die Bundesbildungsministerin von der CDU sprach sich dafür aus, dass die von Raum-,-Klima und Platznot geplagten Schulen in „Pfarrzentren und Museen" ausweichen. Geschichtsunterricht vor Édouard Manets „Erschießung Kaisers Maximilians von Mexiko" – kann man sich schon vorstellen. Der Vorschlag sollte „zeitnah umgesetzt" werden hieß es dazu denn auch etwas ungelenk in einem diese Woche veröffentlichten offenen Brief des „Arbeitskreises „Museen für Geschichte", in dem 35 große Geschichtsmuseen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg und Belgien organisiert sind. Darunter auch das Speyerer Historische Museum der Pfalz und die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim.

Noch ein Menetekel

Museen würden „als soziale Bildungsstätten gebraucht, jetzt mehr denn je!", heißt es in dem Schreiben. Ob er das auch so sehe? „Unbedingt!" sagt der Kurator Baden, von der Mund-Nasen-Maske gedimmt, in die Menschenleere des Atriums. Der Blick fällt an das graue Wellenrelief an der Wand, das dort fest installiert ist. Auch ein Werk des gebürtigen Donaueschingers Anselm Kiefer, der 20 Jahre im Odenwald gelebt und gearbeitet hat, bevor er 1993 nach Südfrankreich und 2007 nach Paris umgezogen ist.

„Sephirot" heißt das Werk, das als Auftakt der Kiefer-Ausstellung zu sehen sein wird. Ungewiss, ob live und im Museum. Die Arbeit, noch so ein Menetekel. Die jüdische Mystik ist ihr Hintergrund. Sie steht für die Suche nach der Weisheit und die Wiederherstellung der Harmonie.

Max-Ophüls-Preis: Filmfestival läuft doch völlig digital ab

Das 42. Filmfestival Max Ophüls-Preis lädt von 17. bis 24. Januar coronabedingt zu einer komplett digitalen Festivalwoche ein. „Es hilft kein Wünschen und kein Hoffen: Die aktuellen Umstände erfordern im Sinne der Vernunft ein flexibles Umdenken", sagte Festivalleiterin Svenja Böttger am Freitag in Saarbrücken. Lange hatte ihr Team darauf gehofft, doch Kinos bespielen zu können. Nun wolle man „alle Möglichkeiten ausschöpfen, um den Festivalcharakter mit innovativen Formaten und lebendigen Ideen auf adäquate Weise ins Digitale zu übertragen".

Die Filme der vier Wettbewerbe und Nebenreihen sollen auf einer eigens für das Festival entwickelten Streaming-Plattform laufen. Die Zuschauer könnten auch für ihre Favoriten abstimmen. Eröffnung, Preisverleihung und Branchentreffen soll es ebenfalls als Online-Formate geben. Außerdem sei ein kostenloser linearer Internetkanal mit wechselndem Angebot aus Gesprächsformaten und Filminhalten geplant. Zudem sei im Laufe des Jahres 2021 geplant, Filme der Preisträger in deren Anwesenheit doch noch in saarländischen Kinos zu zeigen. Das Saarbrücker Festival für Nachwuchsfilme aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vergibt Preise mit einem Gesamtwert von über 110.00 Euro. |epd

Weimarer Klassik: Neues Stiftungsleitbild

Die Klassik Stiftung Weimar folgt einem neuen Leitbild. Man begreife sich als kulturpolitische Instanz, die das ihr anvertraute Erbe nutze, um aktuelle gesellschaftliche Debatten zu bereichern und neue anzustoßen, sagte die Präsidentin der Stiftung, Ulrike Lorenz. An die Stelle des Bewahrens trete in erster Linie das Vermitteln. „Wenn das, was wir tun, nicht bei den Menschen ankommt, können wir es auch sein lassen", fasste Lorenz den Anspruch „an die Arbeit jedes einzelnen Mitarbeiters" zusammen. Die Klassik Stiftung Weimar mit ihren mehr als 20 Museen, Schlössern, historischen Häusern und Parks sowie den Sammlungen der Literatur und Kunst ist mit etwa 400 Mitarbeitern die zweitgrößte Kulturstiftung Deutschlands. |epd

Und wenn die Menschen nicht wiederkommen?

Der Bezirksverband sorgt sich um die Kultur in der Pfalz – Solidarität mit freier Szene

VON FRANK POMMER

Die Hoffnungen auf ein Ende des Kultur-Lockdowns sinken mit jedem Tag, an dem das Robert-Koch-Institut neue Infektionszahlen veröffentlicht. Theater, Konzerte, Schauspiel wird es wohl 2020 nicht mehr geben. Der Bezirksverband Pfalz möchte dem Geschehen aber nicht länger nur zusehen, sondern die verordnete Zwangspause nutzen, um der Kulturszene insgesamt in der Pfalz zu helfen.

Es ist still geworden in der Region. Die Kultur wurde von dem Teil-Lockdown zum Schweigen gebracht. Weder das Pfalztheater in Kaiserslautern, noch das dortige Museum Pfalzgalerie oder das Historische Museum der Pfalz in Speyer dürfen derzeit vor Publikum spielen beziehungsweise Ausstellungen zeigen. Alle drei Institutionen sind – neben anderen – Kultureinrichtungen des Bezirksverband der Pfalz. Und beim Träger macht man sich in Person von Bezirkstagsvorsitzender Theo Wieder Sorgen. Nicht nur um die eigenen Institutionen, sondern auch um die Kultur überhaupt in der Pfalz. Also auch um die freie Szene, die es derzeit besonders schwer hat.

„Wir haben als öffentlich-getragene Einrichtungen eine große solidarische Verantwortung für jene, die existenziell bedroht sind", erläutert Wieder den Unterschied zwischen beispielsweise einem Ensemblemitglied am Pfalztheater und einem Sänger, der freischaffend tätig ist. Ersteres ist durch seine Festanstellung finanziell abgesichert, letzterer hat nach dem wochenlangen Lockdown im Frühjahr nun bereits zum zweiten Mal keinerlei Einnahmen mehr.

Wieder geht es weniger um finanzielle Soforthilfe – „das können wir nicht leisten, auch wenn wir im nächsten Haushalt 20.000 Euro für die freie Szene einplanen werden" –, als um eine Art logistische Starthilfe für den Zeitpunkt, wenn die Kultur wieder hochgefahren wird. „Freie Theater könnten beispielsweise im Pfalztheater gastieren, Künstler in der Pfalzgalerie ausstellen. Mit unserem Personal zusammen könnten gemeinsame Strategien entwickelt werden." Wieder ist sich sicher: „Alleine, dass unsere Einrichtungen da sind, kann schon eine Hilfe sein."

Der Bezirkstagsvorsitzende will eine Video-Konferenz mit den Verantwortlichen der Kultureinrichtungen des Bezirksverbandes einberufen, bei der konkrete Strategien entwickelt werden sollen, um der freien Szene zu helfen. Dabei geht es Wieder aber auch um die nahe Zukunft der eigenen Institutionen. „Man darf bei der ganzen Diskussion um Lockdown und Sicherheitsmaßnahmen die Position des Publikums nicht vergessen." Man habe bisher Glück gehabt, sei gut und ohne „Spreader-Ereignisse" durch die Krise gekommen. Dennoch sei für ihn klar: „Die Menschen haben Angst." Da habe man auch daran erkennen können, das zuletzt einige Veranstaltungen nicht ausverkauft gewesen seien, obwohl es ja nur ein stark reduziertes Platzangebot gegeben habe.



Bezirkstagsvorsitzender Theo Wieder mit der Pfalztheater-Spitze bei der Vorstellung des Spielplans für die laufende Corona-Spielzeit. FOTO: IGS

Es sei dringend notwendig, sich gemeinsam Gedanken zu machen, wie man das Publikum wieder an die Kultureinrichtungen heranführen könne, wenn wieder Theater und Ausstellungen möglich sein werden. „Wie kommen wir an unser Publikum heran, wie halten wir den Kontakt mit ihm, während keine Vorstellungen gezeigt werden können?" Die sei ebenso eine Frage, auf die man Antworten finden müsse, wie die nach den Förderern der Kulturinstitutionen: „Wie halten wir die bei der Stange, in Zeiten, in denen wir nichts zeigen dürfen?"

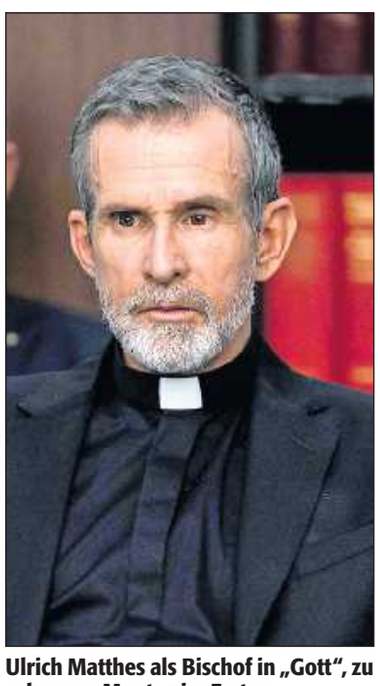
„Tolerant gegenüber anderen Positionen sein"

INTERVIEW: Ulrich Matthes über Sterbehilfe – In der TV-Adaption von Ferdinand von Schirachs Gerichtsdrama „Gott" ist er am Montag als Bischof zu sehen

Das Bundesverfassungsgericht formulierte Anfang 2020 ein weit reichendes Recht auf „assistierte Sterbehilfe". In Ferdinand von Schirachs Drama „Gott" diskutiert ein fiktionaler Ethikrat Standpunkte von Befürwortern von Lockerungen nach Schweizer Vorbild und von Menschen, die Sterbehilfe rigoros ablehnen, darunter ein Bischof, gespielt von Ulrich Matthes. Das Erste zeigt die TV-Inszenierung des Stücks am 23. November um 20.15 Uhr. Danach kann das Publikum abstimmen.

Herr Matthes, sind Sie froh, dass das verdrängte Thema, wie wir sterben wollen, wieder mehr Aufmerksamkeit erhält?
Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts und das Stück beziehungsweise den Film wird das Thema Sterben virulenter. Ich hoffe, dass viele Menschen angeregt werden, sich eine Meinung zu bilden.

Wie sehen Sie das Urteil?
Als das Bundesverfassungsgericht im Februar das Recht stärkte, den Zeitpunkt des eigenen Todes zu bestimmen, habe ich das Urteil spontan begrüßt. Aber dann gehen die Fragen schon los. Das Urteil räumt nicht nur Schwerkranken das Recht auf assistierten Suizid ein. Es könnte Menschen einschließen, die sich in einer komplizierten Situation befinden: die Liebeskummer haben, vor der Pleite stehen oder schwer depressiv sind. Natürlich wäre es gut, diese Menschen überhaupt vom Suizid abzuhalten. Ich habe Zweifel, in welchem konkreten Fall Ärzte Hilfe zum Suizid leisten sollten. In diesem Fall fällt mir schwer, klar „ja" oder „nein" zu sagen, obwohl ich sonst eher meinungsfreudig bin.



Ulrich Matthes als Bischof in „Gott", zu sehen am Montag im Ersten. FOTO: ARD DEGETO/MOOVIE GMBH/J. TERJUNG

Zeigen die Erfahrungen in der Schweiz und Belgien nicht, dass die Sterbehilfe für Schwerkranke funktioniert?
„Funktioniert" ist ein eigenartiges Wort in dem Zusammenhang. Ich bin dafür, dass sie in solchen Fällen in Anspruch genommen werden kann. In unserem Film geht es aber um einen 78-Jährigen, der nicht schwer erkrankt ist, sondern lebensmüde. Es sollte für ihn einen Weg geben, in Würde freiwillig aus dem Leben zu scheiden. Aber es ist eine komplizierte Frage, die wohl nur im Einzelfall entschieden werden kann.

Letztlich kann aber kein Gesetz Menschen verbieten, sich umzubringen...
Natürlich nicht. Der gewalttätige Suizid ist furchtbar. Wir sind hoffentlich empathisch genug, um uns in die verzweifelte Situation von Menschen hineinzuversetzen, die sich gewaltsam das Leben nehmen. Insofern will ich die Möglichkeit nicht grundsätzlich verneinen, ihnen den legalen Zugang zu einem Mittel zu geben, um sanft in den Tod hinüberzugleiten. Voraussetzung könnte vielleicht sein, dass Beratungsangebote oder eine Behandlung sie nicht vom Selbstmordgedanken abbringen konnten. Dies gesetzlich zu regeln, ist aber sehr schwierig. Ich möchte nicht in der Haut der Abgeordneten stecken.

Hebelt nicht jede Regelung die Rolle Gottes als Schöpfer aus?
So argumentiert der Bischof, und davor habe ich Respekt. Auch wenn ich es nicht teile. Ich selber bin nicht gläubig.

In der Bibel fehlt das ausdrückliche Verbot, es wurde erst später in die katholische Lehre eingefügt. Spricht das nicht dafür, dass die Katholische Kirche nur auf die Realität reagierte?
Auch Katholiken wissen oft keinen anderen Ausweg. Ich habe großen Respekt vor gläubigen Menschen, egal wie sie ihren Glauben leben. Aber ich habe ein Problem mit der katholischen Kirche als Institution. In vielen Fragen ist sie von der Realität des Menschen weit entfernt – ich nenne nur Themen wie Verhütung, Abtreibung, die Rolle der Frau in der Gesellschaft und in der Kirche, die Haltung zur Homosexualität. Ihre strengen, dogmatischen Haltungen halte ich für kritikwürdig.

Depressionen haben ebenso zugenommen wie Vereinsamung. Fehlt heute das soziale Netz, um Menschen Alternativen zu Suizidgedanken aufzuzeigen?
Ich bin mir nicht sicher, ob das so pauschal stimmt. Der Glaube kann für viele Menschen in verzweifelten Situationen trostreich sein und Lebensmut spenden. Ich habe ihn nur nicht. Ich finde meinen Trost, dessen jeder Mensch bedürftig ist, in meinem sozialen Umfeld. Bei anderen Menschen mag es löchrig sein. Deshalb kann die eine 30-Jährige mit Liebeskummer Trost in der Religion oder bei Familie und Freunden finden, der anderen fehlt dieser Beistand. Wollen wir es ihr leicht machen, sich mit ärztlicher Hilfe umzubringen? Ich habe da meine Zweifel. Das wäre aber die Gefahr, wenn das Urteil des Bundesverfassungsgerichts eins zu eins in Gesetzesform gegossen würde. Es sollte vom Bundestag modifiziert werden.

Ist das Thema nicht zu komplex, um es bei einer Publikumsabstimmung mit „Ja" oder „Nein" zu beantworten?
Eigentlich schon. Das Thema ist existenziell und betrifft jeden von uns – unabhängig davon, ob wir Suizidgedanken hatten, im Moment haben oder haben werden. Die Frage, wie wir sterben wollen, stellt sich für jeden. Der Stoff fordert uns auf, uns darüber ruhig auch kontrovers auszutauschen und tolerant gegenüber anderen Positionen zu sein. Diese Art von Toleranz stünde uns auch in anderen politischen und gesellschaftlichen Diskussionen gut zu Gesicht. | INTERVIEW: KATHARINA DOCKHORN

Kichererbsen-Curry vor dem Kraftakt

FUSSBALL: Außenverteidiger Philipp Hercher vom Drittligisten 1. FC Kaiserslautern hat sich sportlich verbessert. Auch in der Küche kann der 24-Jährige jetzt mehr. Kochen ist eine seiner Lieblingsbeschäftigungen im Lockdown geworden. Auf dem Rasen fordert FCK-Trainer Jeff Saibene von seinen Jungs mehr Zug zum Tor. Schon heute in Halle.

VON OLIVER SPERK UND SEBASTIAN STOLLHOF



Im Aufwind: FCK-Rechtsverteidiger Philipp Hercher. Rechts Magdeburgs Adrian Malachowski. FOTO: MORAY

KAISERSLAUTERN. Nein, so wollte Philipp Hercher wirklich nicht zu seiner Chance kommen, Frust hin, Frust her. Die Stunde des 24-Jährigen schlug, als sich sein Teamkollege Dominik Schad am Ende des Heimspiels gegen den FC Ingolstadt am 21. Oktober so furchtbar schwer verletzte. Von Schads Wadenbeinbruch, der den zuvor etatmäßigen Rechtsverteidiger des Fußball-Drittligisten 1. FC Kaiserslautern bis weit ins nächste Jahr hinein ausfallen lassen wird, profitiert Hercher. Auch so ist Mannschaftssport.

Aber das hat Hercher nicht gemeint, als er einige Zeit vor jener Partie gegen Ingolstadt in einem RHEINPFALZ-Gespräch davon redete, auf seine Chance warten und die dann nutzen zu wollen. Damals war der eloquente und aufgeweckte Blondschopf ziemlich frustriert, dass er mit Beginn der neuen Saison plötzlich außen vor war. Trotz sehr ordentlicher Leistungen in der vorigen Spielzeit, als er oft Stammkraft bei den Lauterern war, meist auf der linken Abwehrseite. Dann aber verpflichtete der FCK für diese Position den erfahrenen Linksfuß Adam Hlousek, und Rechtsfuß Hercher war links draußen.

Im Spiel der Lauterer beim Halleschen FC an diesem Samstag (14 Uhr/Magenta Sport, Liveblog auf rheinpfalz.de) steht für Hercher nach Schads Ausfall der fünfte Startelf-Einsatz in Folge an. „Er wird von Spiel zu besser", sagt FCK-Trainer Jeff Saibene mit Blick auf den in der Jugend von Jahn Regensburg und des 1. FC Nürnberg ausgebildeten Außenverteidiger.

Allerdings fordert Saibene auch von Hercher das, was er nun verstärkt von allen seinen Feldspielern verlangt. „Er darf auch mal in die Box, in den gegnerischen Strafraum. Es ist niemandem verboten, aufs Tor zu schießen", betont der 52 Jahre alte Luxemburger. „Ein Außenverteidiger darf ruhig mindestens vier, fünf, sechs Mal flanken pro Spiel. Das Ziel muss auch für Philipp Hercher sein, offensiv mehr Zug reinzubekommen."

Neun Tore in zehn Spielen hat die gesamte Lauterer Mannschaft erzielt – selbst für ein mittelmäßiges Team zu wenig, geschweige denn für ein Ensemble, das ursprünglich mal mehr wollte. Viel mehr. So pocht der Trainer darauf, dass sich die gesamte Mannschaft stärker ins Spiel auf den letzten 30 Metern vor des Gegners Tor einbringt. Ohne freilich die Defensive, die sich zuletzt in der Summe deutlich stabilisiert hat, zu vernachlässigen. Hausaufgaben für alle vor Halle.

An der Speisekarte liegt es nicht, dass es im Torabschluss hapert. Da haben die FCK-Profis unter anderem in Fitness- und Rehatrainer Bastian Becker einen exzellenten Ratgeber, wie Hercher betont. „Von ihm bekommt man auch in Ernährungsfragen immer Tipps, kann sich immer Rat holen", sagt der 24-Jährige. Wie ziemlich viele Menschen in Zeiten des Corona-Lockdowns ein paar Dinge zu Hause mehr kultivieren als früher, widmet sich auch Hercher einer Sache nun stärker. Bei ihm ist es das Kochen. „Vor allem Kichererbsen-Curry, ein Tipp von meinem Mitspieler Kevin Kraus, und passend zur Jahreszeit Kürbisgerichte" seien gerade sein Ding, und seine Freundin backt gerne Bananenbrot. Kraftfutter für Halle, wo ein anstrengendes Spiel wartet.

SO SPIELEN SIE

Hallescher FC: Müller - Boeder, Vucur, Reddemann, Landgraf - Papadopoulos, Nietfeld - Lindenhahn, Derstroff - Boyd, Eberwein – Es fehlen: Titsch Rivero (Knieverletzung), Syhre (Sehnenentzündung), Menig (Muskelfaserriss), Schilk (Reha nach Hüftverletzung),
1. FC Kaiserslautern: Spahic - Hercher, Kraus, Sickinger, Hlousek - Rieder, Ciftci - Hanslik (Kleinsorge), Ritter, Redondo - Pourié – Ersatz: Raab, Gözütok, Morabet, Bachmann, Zuck, Huth – Es fehlen: Sessa (Muskelfaserriss), Bakhat (Teilabriss des Syndesmosebandes), Gottwalt (Sprunggelenkfraktur), Schad (Wadenbeinbruch), Spalvis (Reha nach Knorpelschaden).

So viele Elfmeter wie noch nie

HINTERGRUND: Nach sieben Spieltagen wurde bereits 30 Mal auf den Punkt gezeigt – Kann das Zufall sein?

FRANKFURT. Umstrittene Elfmeter rauben den Beteiligten den letzten Nerv. Noch nie in der Bundesliga deuteten die Schiedsrichter an den ersten sieben Spieltagen so oft auf den Punkt. Trend oder Zufall?

Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße - gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor.

Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist", schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich. In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut der Penaltys verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – also deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).



Elfmeter: Lars Stindl trifft gegen Leverkusen. FOTO: DPA

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt")", twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur am zwölften Spieltag 1971/72 wurden mit zwölf Strafstößen mehr verhängt als am vergangenen Spieltag mit zehn.

„Ich gebe Ihnen recht, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstößen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen", erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner zur Frage, was da in der Bundesliga los ist. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab". Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele davon berechtigt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch."

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!", wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. „Ich weiß nicht, was da in Köln in dem Moment los ist." Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet."

Von den bisher 30 Strafstößen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseitssituationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone", sagte Spitzenreferee Deniz Aytekin. „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert." Daran ändern auch die neuen Regeln nichts. Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch „Absicht" entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden." |dpa

FUSSBALL-MAGAZIN

Favre mauert bei Toptalent Moukoko

DORTMUND. Seit gestern ist Youssoufa Moukoko 16 Jahre alt. Damit darf der von vielen als „Wunderkind" Gepriesene heute beim Spiel seiner Dortmunder Borussia (20.30 Uhr/DAZN) bei Hertha BSC erstmals im Bundesliga-Kader stehen. In der Junioren-Bundesliga schien der Torjäger zuletzt unterfordert, in 73 Spielen der höchsten Klasse bei der U17 und U19 traf er unglaubliche 127 Mal.



Moukoko FOTO: DPA

Selbst für Bundestrainer Joachim Löw ist der Deutsch-Kameruner „eine Granate". BVB-Trainer Lucien Favre indes ließ gestern offen, ob es heute auch gleich zum Debüt für den 16-Jährigen kommt. „Wir werden sehen", beantwortete Favre entsprechende Fragen. Fakten geschaffen hat der BVB bei einem anderen Toptalent, bei Giovanni Reyna. Dessen Vertrag haben die Dortmunder bis Sommer 2025 verlängert. Der US-Nationalspieler, Sohn von Ex-Profi Claudio Reyna , wurde erst vor wenigen Tagen volljährig. „Es ist eine Supersache für Dortmund, einen solchen Spieler zu haben. Sein Potenzial ist riesengroß", sagte Favre mit Blick auf den jungen Reyna. |dpa

FUSSBALL IN KÜRZE

Rangnick hält sich bedeckt. Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Mannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. In der Sendung „RTL-Spendenmarathon" sagte Rangnick am Donnerstagabend auf die Frage, ob er bereit wäre: „Es gehört sich nicht. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat. Da gehört es sich nicht, darüber zu sprechen." |dpa

„Kaiser Franz" stützt Löw. Nach dem 0:6-Debakel in Spanien und einer hitzig geführten Debatte um seinen Posten erhält Bundestrainer Joachim Löw (60) auch Zuspruch. Geht es nach „Kaiser" Franz Beckenbauer soll der DFB auch nach der historischen Schlappe von Sevilla mit Löw ins EM-Jahr 2021 starten. „Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln", sagte Beckenbauer, selbst Weltmeistertrainer, in „Bild". |dpa

Aehlig im Sommer zu RB. Kaderplaner Frank Aehlig verlässt den Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu Red Bull. Der Vertrag Aehligs, der 2018 nach Köln kam, lief ursprünglich noch bis 2022. Der 52-Jährige wird bei Red Bull Global Soccer Head of Development und damit die Rolle des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick übernehmen. |dpa

Ohne Rode, mit Kostic. Eintracht Frankfurt muss ohne Sebastian Rode heute (18.30 Uhr) im Bundesligaspiel gegen den Tabellenzweiten RB Leipzig antreten. Der 30 Jahre alte Mittelfeldspieler leidet an einer Sehnenreizung. Vor einem Comeback in der Startelf steht dagegen Filip Kostic. |dpa

Eberl verteidigt G15-Gipfel. Borussia Mönchengladbachs Sportchef Max Eberl hat den G15-Gipfel prinzipiell verteidigt, ist mit der Zusammensetzung aber nicht einverstanden. „Es ging dort bei weitem nicht nur ums Fernsehgeld, und gerade deswegen hätte ich alle Klubs mit dazugenommen. Ich plädiere sehr dafür, dass man miteinander spricht und Einheit zeigt. Solche Debatten in der Öffentlichkeit halte ich für kontraproduktiv." Beim Gipfel kamen 14 Bundesligisten und der Hamburger SV zusammen. Die Bundesligisten VfB Stuttgart, FC Augsburg, Mainz 05 und Arminia Bielefeld waren nicht eingeladen. |dpa

Bosz: ungleiche Bedingungen. Nach dem positiven Corona-Test von Edmond Tapsoba hat Bayer Leverkusens Trainer Peter Bosz die ungleichen Bedingungen bei den Abstellungen für Länderspiele kritisiert. „Ich habe mitbekommen, dass die Bielefelder ihre Spieler nicht für Länderspiele abgestellt haben. Das ist nicht gerecht und nicht gleich, weil wir verschiedene Bundesländer und verschiedene Gesundheitsämter haben", sagte der Coach des Bundesligisten vor der Partie bei Arminia Bielefeld. |dpa

In Katar ist man fast fertig. Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der Weltmeisterschaft am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. Das teilte der Weltverband Fifa gestern mit. Bereits in Nutzung sind die drei Stadien Khalifa International, al-Janoub und Education City. |dpa

DIE WOCHENEND-KOLUMNE

Ich bin der Meinung, ...

... dass die Eulen dringend Hilfe brauchen.

Sportlich war es ein Tiefschlag, in sozialen Netzwerken gab es so manchen Kommentar: Bei der 11:29-Niederlage am Donnerstagabend in Wetzlar gab Handball-Bundesligist Eulen Ludwigshafen ein erschreckendes Bild ab. Doch das rückte ganz schnell in den Hintergrund. Die Sorgen der Eulen sind groß. Geschäftsführerin Lisa Heßler hat am Dienstag erfahren, dass der Klub ab Anfang Dezember keine Heimspiele mehr in der Friedrich-Ebert-Halle austragen kann, wie sie berichtet. Von heute auf morgen sind die Eulen somit ohne Wohnzimmer. Keine Frage, dass ein Impfzentrum in dieser von der Coronavirus-Pandemie so geprägten Zeit von großer Bedeutung ist. Ob es in Ludwigshafen andere Möglichkeiten gegeben hätte, als ein solches in der Eberthalle einzurichten, ist Sache der Experten.

Verständlich ist, dass sich Heßler umfahren fühlt. Ohne Vorwarnung und ohne Chance, über den Zeitpunkt oder alternative Möglichkeiten sprechen zu können, sei der Klub von dieser Entscheidung überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich", schreibt Heßler in einem offenen Brief an Fans und Partner. Worte, die zeigen, wie groß die Enttäuschung ist, dass in der selbst ernannten Sportstadt im Vorfeld nicht gemeinsam an einem Strang gezogen worden ist. Das ist kein gutes Bild.

Die Eulen werden völlig zu Recht gerne als Aushängeschild genommen – schließlich sind sie der einzige Männer-Handball-Bundesligist in Rheinland-Pfalz. Sie haben sich mit ihrer Art, niemals aufzugeben und als Underdog immer wieder den Ligaverbleib zu schaffen, bundesweit Sympathien und viel Respekt erarbeitet. Womöglich werden die Eulen nun von Heimspiel zu Heimspiel in eine andere Halle ziehen müssen – mal in der SAP-Arena, mal in Wetzlar, mal in Stuttgart. So könnte ein künftiger Heimspielplan aussehen.

Aus sportlicher Sicht eine Katastrophe. Ja, auch ohne Fans ist es im Handball eben nicht egal, wo gespielt wird. Dann kommt der wirtschaftliche Faktor hinzu. Für die Eulen ist das alleine nicht zu stemmen. Partien in einer kleineren Halle in Ludwigshafen oder der Region sind mit Blick auf die vielen Auflagen, die es für Bundesliga-Spiele gibt, wohl nicht möglich. Bemerkenswert ist, dass viele Bundesligisten Unterstützung signalisiert haben. Die Handball-Familie, sie muss nun zusammenhalten. Das gilt auch für die Handball-Bundesliga als Produkt. Die Eulen brauchen in dieser so schwierigen Zeit Unterstützung.

Auch von der Stadt, der Region, vom Land. Konfrontation kann nicht das Ziel sein. Wichtig wird sein, dass hier nun alle an einem Strang ziehen. „Eulen geben niemals auf" – seit vielen Jahren gelebtes Motto, nun ganz besonders gefragt. Es wird darauf ankommen, Lösungen zu finden – unkonventionell, kreativ. Die Eulen haben in der Vergangenheit schon bewiesen, dass sie das können.



Sebastian Stollhof

... dass der FCK mal ins Saarland schauen sollte.

Wer hätte vor ein paar Jahren gedacht, dass der 1. FC Saarbrücken den 1. FC Kaiserslautern überholt? Im November 2020 ist das der Fall. Die Saarländer sind der beste Drittliga-Aufsteiger, den es bislang gab. Und sie stehen mit 22 Punkten auf dem Platz an der Sonne. Knapp 80 Kilometer vom Fritz-Walter-Stadion entfernt scheint man also ziemlich viel richtig zu machen. Der FCS hat über Jahre eine Mannschaft aufgebaut und diese vor der Saison klug verstärkt. Ein Beispiel: Nicklas Shipnoski. Der 22-jährige Nordpfälzer blüht an der Saar wieder auf. Weil er dort das bekommt, was für den Blondschopf so wichtig ist: Vertrauen. Er darf sich festdribbeln, eine Flanke auch mal hinters Tor schlagen. Dafür zahlt er zurück: Fünf Tore und vier Vorlagen. Nächsten Sonntag gastiert der FCK in Saarbrücken ...

Etliche Einschläge

FUSSBALL: TSG 1899 Hoffenheim erwartet VfB Stuttgart

VON UDO SCHÖPFER

ZUZENHAUSEN. Die TSG 1899 Hoffenheim empfängt heute (15.30 Uhr) den Nachbarn VfB Stuttgart. Die seit fünf Spielen sieglosen Kraichgauer hätten die Partie gerne auf Sonntag verschoben, weil auch einige Nationalspieler erst am Donnerstag zurückkamen. Die DFL aber lehnte den Antrag ab.

Vorbei. Die Aufgabe für Trainer Sebastian Hoeneß ist gleichwohl schwierig. Gleich sieben Spieler wurden jüngst positiv auf das Coronavirus getestet. So gebeutelt wie die TSG wurde bislang noch kein Bundesliga-Klub. „Ich kann noch nicht genau beantworten, mit welchen Spielern ich rechnen kann. Wir müssen die Tests der Nationalspieler abwarten. Bei den Spielern aus der Quarantäne wird es sehr eng, das ist jetzt schon klar. Wir lamentieren nicht, aber es gab schon Tage, da hat man sich gefragt, was man eigentlich verbrochen hat", erklärte Trainer Sebastian Hoeneß.

Gut: Der ebenfalls infizierte Stürmer Andrej Kramaric, bis zu seiner Erkrankung in bestechender Form, steht dem Coach wieder zur Verfügung. „Es ist jetzt einfach so, dass Spieler ran müssen, bei denen man aufgrund der Kaderstruktur gesagt hätte, da ist der Samstag noch zu früh. Die Situation nehmen wir so an", betonte Sportdirektor Alexander Rosen.

Nicht zu vergessen: Mit Ermin Bicakcic, Stefan Posch, Benjamin Hübner oder Dennis Geiger hat die TSG ja sowieso Spieler in ihren Reihen, die schon einige Zeit ausfallen. „Wir kämpfen wie die Löwen um unsere Jungs", sagte Rosen.



Sebastian Hoeneß FOTO: DPA

Pellegrino Matarazzo (42) kehrt beschwingt nach Sinsheim zurück. Der frühere U-17-Trainer und Assistent von Julian Nagelsmann und Alfred Schreuder hat sich als Trainer beim VfB Stuttgart etabliert. Als der Aufstieg nach der Corona-Pause wackelte, schien er kurz auf der Kippe zu stehen, bekam aber das Vertrauen von Vorstandschef Thomas Hitzlsperger ausgesprochen – und schaffte den Aufstieg mit der jungen Mannschaft. „Das ist ein Derby. Das ist ein wichtiges Spiel für die Fans und den Klub. Wir werden Gas geben, auf jeden Fall", unterstrich Sebastian Hoeneß.

Das Verhältnis zwischen dem VfB und der TSG 1899 ist ein sehr spezielles. Es war einmal eine Zeit, da galt die TSG 1899 als „VfB-Filiale". Etliche in Stuttgart ausgebildete Spieler wechselten zur TSG, Tobias Weis, Andreas Beck, Matthias Jaissle, Marvin Compper oder Sebastian Rudy. Und auch Ralf Rangnick arbeitete ja als Trainer bei den Schwaben, bevor er die TSG 1899 in die Bundesliga und dort zur Herbstmeisterschaft führte.

Aktuell heißt die Aufgabe für Hoffenheim in der Liga trotz aller Probleme wieder Fahrt aufzunehmen. Denn seit dem glorreichen 4:1-Sieg gegen den FC Bayern München hat die Mannschaft nicht mehr gewonnen, während es in der Europa League dagegen prima läuft. „Wir haben ein dickes Brett zu bohren", meinte Sebastian Hoeneß vor der Aufgabe.

ZAHLENSPIEGEL

Fußball

3. Liga
MSV Duisburg - SC Verl 0:4

1.	(1)	1. FC Saarbrücken	10	7	1	2	19:9	22
2.	(2)	1860 München	10	5	2	3	21:12	17
3.	(3)	FC Ingolstadt	10	5	2	3	14:12	17
4.	(11)	SC Verl	9	5	1	3	18:10	16
5.	(4)	FC Hansa Rostock	9	4	4	1	15:9	16
6.	(5)	Türkgücü München	9	4	4	1	17:13	16
7.	(6)	Dynamo Dresden	10	5	1	4	11:10	16
8.	(7)	Viktoria Köln	10	5	1	4	14:16	16
9.	(8)	SV Wehen Wiesbaden	10	4	3	3	16:13	15
10.	(9)	KFC Uerdingen 05	10	4	2	4	10:12	14
11.	(10)	Waldhof Mannheim	9	3	4	2	19:15	13
12.	(12)	Bayern München II	9	3	3	3	15:13	12
13.	(13)	VfB Lübeck	10	3	2	5	13:16	11
14.	(15)	Hallescher FC	9	3	2	4	11:18	11
15.	(14)	FSV Zwickau	9	3	1	5	11:13	10
16.	(16)	1. FC Kaiserslautern	10	1	6	3	9:13	9
17.	(17)	SpVgg Unterhaching	8	3	0	5	7:11	9
18.	(18)	MSV Duisburg	11	2	3	6	10:19	9
19.	(19)	1. FC Magdeburg	10	2	2	6	10:18	8
20.	(20)	SV Meppen	8	2	0	6	9:17	6

MSV Duisburg - SC Verl 0:4 (0:1)
Tore: 0:1 Rabihic (17.), 0:2 Janjic (60.), 0:3 A. Yildirim (77.), 0:4 Rabihic (81.)

Frauen Bundesliga: VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0;

Bayern München	9	27	SC Freiburg	9	12
VfL Wolfsburg	10	25	SGS Essen	9	11
Turbine Potsdam	9	19	Werder Bremen	9	9
1899 Hoffenheim	9	16	SC Sand	9	6
Eintr. Frankfurt	10	14	MSV Duisburg	9	2
Bay. Leverkusen	9	14	SV Meppen	9	2

Handball

2. Bundesliga
TV Hüttenberg - TuS N.-Lübbecke 24:32

1.	Dessau-Roßlauer HV	8	6	0	2	212:205	12:4
2.	VfL Gummersbach	6	5	0	1	175:155	10:2
3.	ASV Hamm/Westf.	7	5	0	2	179:168	10:4
4.	HSV Hamburg	5	4	0	1	147:134	8:2
5.	VfL Lübeck/Schwartau	6	4	0	2	155:142	8:4
6.	TuS N.-Lübbecke	5	3	1	1	140:127	7:3
7.	Bayer Dormagen	5	3	1	1	137:129	7:3
8.	TuS Ferndorf	4	3	0	1	110:101	6:2
9.	EHV Aue	4	3	0	1	110:106	6:2
10.	DJK Rimpar Wölfe	6	3	0	3	148:137	6:6
11.	Wilhelmshavener HV	6	3	0	3	163:164	6:6
12.	ThSV Eisenach	7	3	0	4	181:196	6:8
13.	Elbflorenz Dresden	6	2	1	3	171:166	5:7
14.	TV Großwallstadt	6	2	0	4	168:173	4:8
15.	TV Hüttenberg	8	1	1	6	211:232	3:13
16.	SG BBM Bietigheim	3	1	0	2	74:74	2:4
17.	HSG Konstanz	6	1	0	5	153:179	2:10
18.	TV Emsdetten	7	1	0	6	166:184	2:12
19.	TuS Fürstenfeldbruck	7	1	0	6	190:218	2:12

Eishockey

Magenta Sport Cup Gruppe B
Adler Mannheim - Eisbären Berlin 3:0

1.	Schwenninger Wild W.	2	2	0	7:2	6
2.	Adler Mannheim	2	1	1	5:3	3
3.	Red Bull München	2	1	1	4:4	3
4.	Eisbären Berlin	2	0	2	1:8	0

Tennis

ATP-World Tour Finals in London/Großbritannien
Herren, Einzel (9,0 Mio. US-Dollar)

Vorrunde, Gruppe A
Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)

1.	Novak Djokovic (Serbien)	3 4:2 2:1
2.	Daniil Medwedew (Russland)	2 4:0 2:0
3.	Alexander Zverev (Hamburg)	3 2:5 1:2
4.	Diego Schwartzman (Argentinien)	2 1:4 0:2

Vorrunde, Gruppe B
Andrej Rubljow (Russland) - Dominic Thiem (Österreich) 6:2, 7:5; Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1.	Dominic Thiem (Öste rreich)	3 4:3 2:1
2.	Rafael Nadal (Spanien)	3 4:3 2:1
3.	Stefanos Tsitsipas (Griechenland)	3 4:5 1:2
4.	Andrej Rubljow (Russland)	3 3:4 1:2

Herren, Doppel, Vorrunde, Gruppe A
Mate Pavic/Bruno Soares (Kroatien/Brasilien) - John Peers/Michael Venus (Australien) 6:7 (2:7), 6:3, 10:8; Jürgen Melzer/Edouard Roger-Vasselin (Österreich/Frankreich) - Marcel Granollers/Horacio Zeballos (Spanien/Argentinien) 6:6 (1:0) Aufgabe

1.	Marcel Granollers/Horacio Zeballos	3 4:1 2:1
2.	Mate Pavic/Bruno Soares	3 5:4 2:1
3.	Jürgen Melzer/Edouard Roger-Vasselin	3 3:3 2:1
4.	John Peers/Michael Venus	3 2:6 0:3

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou/China
Männer, Einzel, Achtelfinale
Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11,11:3,4:11,11:9,11:6,12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9,11:3,11:4,11:9)
Viertelfinale: Fan Zhendong (China) - Hugo Calderano (Brasilien) 4:1 (11:6,13:11,11:7,9:11,11:9); Ma Long (China) - Mattias Falck (Schweden) 4:2 (11:5,7:11,5:11,11:6,11:9,13:11); Xu Xin (China) - Lin Yun-Ju (Taiwan) 4:2 (11:7,11:8,9:11,7:11,11:2,11:3); Jang Woojin (Südkorea) - Lin Gaoyuan (China) 4:3 (11:7,10:12,1:11,11:7,12:10,8:11,11:6)

Frauen, Einzel, Achtelfinale
Cheng I-Ching (Taiwan) - Adriana Diaz (Puerto Rico) 4:1 (9:11,11:4,12:10,11:5,13:11); Mima Ito (Japan) - Doo Hoi Kem (Hongkong) 4:1 (13:11,6:11,11:6,11:5,11:6)
Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petrissa Solja (Berlin) 4:2 (9:11,10:12,11:5,11:5,11:8,11:6); Sun Yingsha (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12,11:6,8:11,11:3,13:11,11:5); Wang Manyu (China) - Cheng I-Ching (Taiwan) 4:1 (11:7,11:7,9:11,11:6,11:6); Mima Ito (Japan) - Wang Yidi (China) 4:3 (6:11,11:8,11:13,11:4,11:7,7:11,11:5)

Skeleton

Weltcup in Sigulda/Lettland
Männer, Einer
Endstand nach 2 Läufen: 1. Martins Dukurs (Lettland) 1:40,44 Min. (50,21 Sek./50,23 Sek.); 2. Felix Keisinger (Schönau am Königssee) +0,79 Sek. (50,68/50,55); Alexander Gassner (Winterberg) +0,79 (50,87/50,36); 4. Tomass Dukurs (Lettland) +0,93 (50,66/50,71); 5. Matt Weston (Großbritannien) +1,00 (50,73/50,71); 6. Craig Thompson (Großbritannien) +1,10 (50,73/50,81); 7. Nikita Tregubow (Russland) +1,21 (50,76/50,89); 8. Marcus Wyatt (Großbritannien) +1,22 (50,90/50,76); 9. Alexander Tretiakow (Russland) +1,43 (50,72/51,15); 10. Mattia Gaspari (Italien) +1,56 (51,13/50,87); 11. Christopher Grotheer (Oberhof) +1,62 (50,93/51,13)

Frauen, Einer
Endstand nach 2 Läufen: 1. Janine Flock (Österreich) 1:43,85 Min. (51,49 Sek./52,36 Sek.); 2. Kimberley Bos (Niederlande) +0,83 Sek. (52,04/52,64); 3. Endija Terauda (Lettland) +1,40 (52,41/52,84); 4. Anna Fernstädt (Berchtesgaden) +1,41 (52,54/52,72); 5. Kim Meylemans (Belgien) +1,50 (52,60/52,75); 6. Laura Deas (Großbritannien) +1,67 (52,43/53,09); 7. Tina Hermann (Schönau am Königssee) +1,69 (52,85/52,69); 8. Jacqueline Lölling (Brachbach) +1,80 (52,80/52,85); 9. Jelena Nikitina (Russland) +2,09 (53,11/52,83); 10. Valentina Margaglio (Italien) +2,18 (53,07/52,96); ... 13. Hannah Neise (Winterberg) +2,83 (52,50/54,18)

Liebesgrüße aus Moskau

FUSSBALL: Bundesliga-Schlusslicht 1. FSV Mainz 05 gastiert am Sonntag beim SC Freiburg. Für den noch sieglosen Trainer Jan-Moritz Lichte könnte es so etwas wie ein Finale werden. Verhagelt ihm ein ehemaliger Schützling die Laune? Ein Ex-Coach hofft und fiebert.

VON ANDREAS BÖHM



Geschlagen: Florian Müller kassiert beim 0:3 in Leipzig einen Gegentreffer per Elfmeter. 16 Mal musste der ehemalige Mainzer in dieser Saison schon hinter sich greifen. Der SC Freiburg stellt die drittschlechteste Abwehr. FOTO: DPA

MAINZ. Sandro Schwarz hat an diesem Samstag anderes zu tun, als sich um seinen Ex-Klub Mainz 05 zu kümmern. Für den Trainer von Dynamo Moskau steht das Stadtderby gegen Spartak und den einstigen Schalker Vizemeister-Trainer Domenico Tedesco an. Es gilt, eine Siegesserie fortzuschreiben. Doch wenn er schon mal gefragt wird, äußert Schwarz zu den „Nullfünfern" seine Meinung, so viel Zeit darf selbst in Vorbereitung auf ein Gipfeltreffen schon sein.

Grundsätzlich, sagte der 42-Jährige in einem Interview, dürfe es Mainz 05 nie als garantiert ansehen, in der Bundesliga zu bleiben. So weit er sich erinnere, habe es nach dem siebten Spieltag nur eine Saison gegeben, in der man aller Sorgen ledig gewesen sei: 2010/11 unter Thomas Tuchel; damals gelangen sieben Siege. Er wolle nicht aus der Ferne urteilen und auch nicht schlau daherreden, aber er wisse aus seinen vielen Jahren in Mainz, dass die Grundstimmung in Verein und Umfeld entscheidend für den Erfolg seien, sagte Schwarz. Nur gemeinsam sei es möglich, „den Zug auf die richtigen Gleise zu stellen". Die Spieler kenne er noch gut, Identifikation mit dem Verein könne man ihnen nicht absprechen. „Diese Mannschaft ist in der Lage, als Mannschaft aufzutreten und Spiele erfolgreich zu gestalten."

Schwarz wurde im November 2019 in Mainz entlassen, nach einer 2:3-Heimniederlage gegen Union Berlin. Neun Punkte standen damals nach elf Spieltagen für den FSV zu Buche. Nun ist es einer nach sieben. Irgendwann werden die Mainzer Verantwortlichen auch bei Jan-Moritz Lichte die Reißlinie ziehen, vielleicht schon, wenn an diesem Sonntag beim SC Freiburg (ab 15.30 Uhr) erneut kein Sieg gelingt. Sportvorstand Rouven Schröder hat einen Befreiungsschlag gefordert. Ein Entscheidungsspiel für Lichte, der seit dem dritten Spieltag amtiert? „Ich gehe es an wie jedes andere Spiel auch", sagt der Trainer.

Seit der letzten Bundesligapartie sind zwei Wochen vergangen, Lichte konnte „inhaltlich und körperlich intensiv mit der Mannschaft arbeiten", abgesehen von den Nationalspielern. Der in dieser Saison eh nicht berücksichtige Ungar Adam Szalai kehrte mit einer Verletzung am linken Knie heim, er wurde in Straubing bereits operiert. Eine Diagnose blieb der Verein schuldig. Philipp Mwene fällt mit einer Blessur am Sprunggelenk aus, Kapitän Danny Latza verbüßt eine Gelbsperre, als erster Bundesligaprofi in dieser Spielzeit.

Gastgeber SC Freiburg hat nach dem 3:2 in Stuttgart bei der Saison-Ouvertüre nicht mehr gewonnen. Arg gebeutelt durch den Verlust der Stammkräfte Robin Koch und Luca Waldschmidt, steht die Truppe aus dem Breisgau vor einer knifflige Runde. Torwart Alexander Schwolow zog es zu Hertha BSC. Nach dem Ausfall des Ersatzmannes Mark Flekken hütet in Florian Müller nun ein Ex-„Nullfünfer" den Kasten. Lichtes Vorgänger Achim Beierlorzer hatte sich vor der Saison für Robin Zentner und gegen Müller entschieden. Letztgenannter wechselte als Folge. Lichte war da noch „Co". Die Entschlussfassung mochte Lichte nun nicht mehr kommentieren. „Für uns ist Flo immer noch ein Mainzer Junge, der jetzt eben woanders spielt", sagt Lichte, „es freut uns, wenn er es gut macht." An diesem Sonntag hätte er wohl aber nichts dagegen, würde Müller seine Bestform im Spind lassen. Allein schon aus Eigeninteresse. Sandro Schwarz bangt im fernen Russland: „Ich schaue als Fan zu und fiebere nach wie vor mit!" Liebesgrüße aus Moskau.

FUSSBALL

Bayern ohne Tolisso – Nianzou erstmals dabei

MÜNCHEN. Der FC Bayern muss das Fußball-Bundesliga-Spiel gegen den SV Werder Bremen ohne Corentin Tolisso und damit ohne einen weiteren Mittelfeldspieler bestreiten. Der Franzose verletzte sich bei der Nationalelf und falle wegen muskulärer Probleme aus, sagte Trainer Hansi Flick vor der Partie heute (15.30 Uhr). Es ist seine 50. als Coach der Bayern.

Weil auch der verletzte Nationalspieler Joshua Kimmich weiter für die Sechser-Position fehlt, sehe es dort „aktuell enger aus", sagte der Coach. Flick ergänzte: „Ich habe da heute schon ein Gedankenspiel, aber das werde ich nicht verraten." Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Partie der Liga-Geschichte. Zugleich kündigte Flick an, dass Neuzugang Tanguy Nianzou (18) erstmals im Kader steht.

Ob Flick der Bundestrainerposten einmal reize, ließ er unbeantwortet. „Sie wissen ja, dass ich im Hier und Heute lebe. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen."

Als langjähriger Assistent von Bundestrainer Joachim Löw zeigte sich Flick drei Tage nach dem 0:6 gegen Spanien „enttäuscht über die Art und Weise, wie wir Fußball gespielt haben". Allerdings äußerte er auch Verständnis. „Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich, dass man so eine Klatsche bekommt. Deswegen muss man versuchen, die richtige Schlüsse zu ziehen", sagte Flick.

Angesprochen auf die vielen Forderungen nach einer Rückkehr der Münchner Thomas Müller und Jérôme Boateng, lobte Flick die beiden Stars. „Jogi Löw und das Trainerteam haben eine Entscheidung getroffen, man sollte es respektieren. Alles andere werden auch sie intern analysieren und sie werden schauen, was für die Zukunft die richtigen Schritte sind", sagte der 55-Jährige. |dpa

Klare Tendenz

FUSSBALL: Karlsruher SC gastiert heute in Braunschweig

VON HANS FALSEHR

KARLSRUHE. Von einem „Sechs-Punkte-Spiel" möchte Trainer Christian Eichner nicht sprechen. „Dazu ist es am achten Spieltag noch zu früh in der Saison." Trotzdem: Wenn der Karlsruher SC heute (13 Uhr) bei Aufsteiger Eintracht Braunschweig zu Gast ist, geht es um drei enorm wichtige Zähler – gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt.

Denn der Karlsruher Coach rechnet damit, dass die Niedersachsen seiner Mannschaft den Verbleib in der Zweiten Fußball-Bundesliga streitig machen werden – vielleicht sogar bis zum Abpfiff der Saison 2020/21.

Eichner erwartet in Braunschweig eine ähnlich herausfordernde Aufgabe für seine Schützlinge wie vor zwei Wochen beim FC St. Pauli. Vergleichbar mit den Hanseaten verfüge die Eintracht in der Offensive über „Größe" und „Schnelligkeit" sowie hinter Nick Proschwitz (bisher drei Tore) und Fabio Kaufmann in Person von Martin Kobylanski auch über Kreativität. Außerdem ist der Aufsteiger zu Hause, trotz, so Eichner, „anspruchsvoller Gegner", noch ungeschlagen und hat gegen Kiel (0:0), Bochum (2:1) und Nürnberg (3:2) sieben



Hofmann FOTO: DPA

Punkte eingespielt. Aber auch der FC St. Pauli musste gegen den KSC seine erste Heimniederlage in dieser Saison hinnehmen. Und der Karlsruher Torjäger Philipp Hofmann (vier Treffer), der vor seinem Wechsel zum KSC eineinhalb Jahre lang für die Braunschweiger stürmte, sagt: „Das wird zwar eine sehr unangenehme Auseinandersetzung, sehr körperbetont."

In seinen Augen hat der KSC ein paar Punkte zu wenig auf dem Konto. Seit dem Heimsieg gegen Sandhausen aber, „geht die Tendenz bei uns klar nach oben", meinte er. Denn es folgten das 1:1 in Nürnberg, die durch einen Handelfmeter in der Nachspielzeit mehr als unglücklichen Heimniederlage gegen Darmstadt (3:4) und der 3:0-Erfolg am Millerntor.

Christoph Kobald hat seine Gelb-Rot-Sperre abgesessen und ist wieder spielberechtigt. Ob er dabei ist? Denn „Ersatzmann" Daniel Gordon lieferte bei seinem Comeback in Hamburg eine fehlerfreie Leistung ab. Auch Marc Lorenz rechtfertigte am Millerntor seine erstmalige Aufstellung.

Überzeugt von der eigenen Stärke

FUSSBALL: SV Waldhof will in Zwickau den Trend der Vorwochen bestätigen

VON MICHAEL WILKENING

MANNHEIM. Zuletzt haben die Kicker des SV Waldhof Mannheim viel Lob erhalten, was angesichts zweier Siege in der Dritten Liga mit insgesamt neun erzielten Treffern auch durchaus berechtigt war. Im Auswärtsspiel beim FSV Zwickau geht es am Samstag (14 Uhr) darum, den Trend zu bestätigen. Der Trainer strahlt das notwendige Selbstvertrauen aus.

Patrick Glöckner sprach einen Satz beinahe beiläufig aus, der viel über das Selbstverständnis beim SV Waldhof verrät. Der Trainer sagte vor dem Auftritt bei den Westsachsen: „Es liegt an uns, welches Ergebnis am Ende rauskommt." Glöckner ist sich bewusst, dass auch der Gegner gute Fußballer in seinen Reihen hat, und er weiß, dass die Zwickauer sich einen detaillierten Plan zurecht legen, wie sie den Mannheimer Sturm und Drang einbremsen können. Trotzdem machte er deutlich, dass es an der eigenen Herangehensweise liegen wird, ob sein Team zwei Siegen hintereinander einen dritten folgen lässt.

Diese Überzeugung spricht für viel Selbstvertrauen und die Annahme, dass die eigenen Fähigkeiten ausreichen, den FSV auch dann besiegen zu



Macht einen zufriedenen Eindruck: Patrick Glöckner. FOTO: MORAY

können, wer er sein Optimum erreicht. Glöckner glaubt daran, dass die Waldhöfer in ihren Möglichkeiten besser als die Zwickauer sind, und dass sie deshalb mit einer starken Leistung automatisch gewinnen.

Fußball wird mit den Beinen gespielt, aber meistens im Kopf entschieden, so dass dieser eine Satz viel über die Mannheimer und ihren Trainer verrät. „Ich habe einen klasse Kader und klasse Einzelspieler", sagte Glöckner außerdem – und hat offensichtlich das Gefühl, dass man das ruhig auch öffentlich sagen kann.

Entscheidend für den Erfolg in der Zukunft wird sein, wie Mannschaft und Coach mit dieser Überzeugung in die eigenen Fähigkeiten umgehen. Glöckner schob deshalb noch eine verbale Warnung hinterher: „Wir müssen den Gegner seriös und mit Demut bespielen."

Das wird nötig sein, denn in der Dritten Liga führt eine Spur Überheblichkeit sofort zu sportlichen Rückschlägen. Außerdem glaubt Glöckner an eine spezielle Herausforderung beim FSV. „Die werden mit dem Messer zwischen den Zähnen auf uns warten", vermutete der Waldhof-Coach. Nach zuletzt drei Niederlagen geht es für die Zwickauer darum, den Negativtrend umzukehren. „Die werden auf Wiedergutmachung aus sein", sagte Glöckner und bereitet seine Mannschaft auf einen Kontrahenten vor, der leidenschaftlich kämpfen und in vielen Situationen defensiv auftreten wird.

Dabei muss er immer noch auf Jan-Hendrik Marx, Dorian Diring, Marco Schuster und Anthony Roczen verzichten. Dafür steht ihm aber das Personal komplett zur Verfügung, das zuletzt die beiden torreichen Siege ermöglicht hat. Es gibt also keinen Zwang, die Startformation zu ändern – und einen Grund gibt es eigentlich auch nicht.

Gruseliger Kabinengast spielt zentrale Rolle

FUSSBALL: Drittliga-Spitzenreiter 1. FC Saarbrücken erwartet SV Wehen Wiesbaden – Duell Aufsteiger gegen Absteiger

VON CHRISTIAN HAMM

SAARBRÜCKEN. Euphorie-Bremse treten? „Nö, ist gar nicht nötig", findet Lukas Kwasniok. Der Trainer des Drittliga-Spitzenreiters 1. FC Saarbrücken hat nichts dagegen einzuwenden, dass sein Team weiter wie beflügelt kickt. Heute (14 Uhr) ist Zweitliga-Absteiger Wehen Wiesbaden im Ludwigspark zu Gast.

In der Kabine der FCS-Heimstätte im Sportfeld, nur drei Gehminuten vom neu aufgebauten Stadion entfernt, gehen offenbar ab und an seltsame Gestalten ein und aus. Nach der – ersten und bis dato einzigen – Heimniederlage (1:2) gegen Mitaufsteiger SC Verl ist einer der „Todesser" von Lord Voldemort dort eingedrungen. Der aus Harry Potters Fantasiereich ausgebüxte Wicht hatte aber immerhin Kuchen im Gepäck. Und schien von daher schon gar nicht mehr so gruselig. Als die Maske fiel, entpuppte sich der skurrile Gast als wohlbekannte Kraft im Malstatter Mittelfeld.

„Tobi ist auf seine Art und Weise für uns Gold wert", pries Kwasniok den „Todesser" an, als er am Freitag bei der Spieltags-Pressekonferenz die Geschichte zum Besten gab. Offenbar zählt auch Humor zu den Stärken von Tobias Jänicke. Der 31-jährige Routinier hat unter Kwasnioks Regie auf seine alten Tage noch mal eine zentralere Rolle einnehmen dürfen. Dirk Lottner hatte den Neubrandenburger in Saar-Diensten meist über den rechten Flügel wetzen lassen. Mit 31 wird man nicht eben schneller ...

Jänicke mahnte gestern an, das Wesentliche im Blick zu behalten. Und das sei – ganz gemäß uralt-öde klingender Fußballer-Weisheit – die jeweils nächste Partie. Gebetsmühlenartig verlautbart auch aus Saarbrücken immer wieder die eherne Formel, „von Spiel zu Spiel" zu denken. In der Tat dürften die Gedanken nicht schon gen Türkgücü oder gar Richtung Derby gegen den 1. FC Kaiserslautern wabern, „sonst brauchen wir gegen Wehen gar nicht erst aufzulaufen", meinte Jänicke.

„Uns zeichnet aus, dass wir in jedem Spiel alles raushauen – und dass immer ein Plan dahintersteckt." Die Pläne schmiedet selbstredend Kwasniok, der die personelle Komponente ein wenig beleuchtete. Demnach darf sich wohl der Ex-Waldhofer Rückkehrer Maurice Deville nach Länderspiel und nur einer Trainingseinheit schonen, gleiches gelte für den Ex-Mainzer Marin Sverko. Eine Option sei Jose Pierre Vunguidica, der beim 2:0-Sieg jüngst bei Viktoria Köln erstmals in der Startelf stand und stark spielte.

Wie Jänicke hat auch Vunguidica für Wehen gespielt. Gleiches gilt für Nicklas Shipnoski. Der würde es seinem Ex-Trainer Rüdiger Rehm morgen gern geben: Rehm hatte Shipnoski auf Bank und Tribüne schmoren lassen, an neuer Wirkungsstätte sorgt er als „Volltreffer" (fünf Tore, vier Vorlagen) für Furore. „Shippi ist das gewisse Extra", sagte Kwasniok, der bei seinem neuen Juwel aber eine leichte Bremsung für angebracht hält: „Das klappt ja nur so gut, weil die Mannschaft drumrum super funktioniert."



Darf auf seinen zweiten Startelf-Einsatz hoffen: José Pierre Vunguidica, mit 142 Drittliga-Spielen einer der erfahrensten Akteure beim FCS. FOTO: CHRISTIAN HAMM

BASKETBALL

Ministerium bremst BIS Baskets Speyer aus

SPEYER/MAINZ. Das Ministerium für Inneres und den Sport Rheinland-Pfalz hat dem Basketball-Zweitligisten BIS Baskets Speyer den Spiel- und Trainingsbetrieb untersagt. Es sieht die Pro-B-Liga jetzt als Dritte Liga an. Betroffen von der Corona-Verordnung ist auch Tabellenführer EPG Baskets Koblenz.

Wie das Ministerium auf Anfrage mitteilt, sehe es in der Struktur der zwei Ligen unterhalb der Bundesliga keine Gleichstellung. Der Aufstieg aus der Regionalliga sei nur in die Zweite Liga Pro B möglich, von dort wiederum nur in die Liga Pro A. „Die bloße Etikettierung/Bezeichnung von Klassen ändert an dieser Einschätzung nichts“, erklärt das Ministerium in einer Stellungnahme gegenüber dem Basketballverband.

„Das ist für uns eine Katastrophe“, erklärt Speyers Trainer Carl Mbassa. Und BIS-Spielleiter Gerd Kopf verweist auf die Regelung in den anderen Bundesländern, in denen der Spielbetrieb in der Zweiten Liga Pro B weitergehe. „Ob andere Landesregierungen von dieser Vereinbarung abweichen, ist für uns nicht maßgeblich, da wir versuchen, die Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz im Rahmen unserer Möglichkeiten zu schützen“, erklärt das Ministerium weiter.

Das Land hat derweil die Stadt Speyer angehalten, Spieler und Verantwortliche der BIS Baskets nicht mehr in die Sporthallen zu lassen. Eine entsprechende Mitteilung hat der Verein von der Stadt Speyer erhalten. Die Samstagspartie gegen die Arvato College Wizards aus Karlsruhe fällt aus. Mbassa: „Wir könnten vielleicht nach Baden-Württemberg ausweichen, aber eine Sporthalle zu finden, wird schwer.“ |jmr



Vorerst Spielpause: Speyers Simun Kovac. FOTO: LENZ

„Die Existenz steht mehr denn je auf dem Spiel“

HANDBALL: Für die Eulen Ludwigshafen ist es eine Schocknachricht. Ab Anfang Dezember kann der Bundesligist seine Heimspiele für noch unbestimmte Zeit nicht mehr in der Friedrich-Ebert-Halle austragen. Geschäftsführerin Lisa Heßler kritisiert die Art der Kommunikation – und hat sich mit einem offenen Brief an Fans sowie Partner gewandt.

VON SEBASTIAN STOLLHOF, AXEL NICKEL, UDO SCHÖPFER & MAREK NEPOMUCKÝ



Die Eulen Ludwigshafen müssen ab Anfang Dezember ihr Wohnzimmer verlassen. FOTO: MORAY

LUDWIGSHAFEN. Noch lange nach der äußerst schmerzlichen 11:29-Niederlage stand Ben Matschke in der Rittal-Arena in Wetzlar, unterhielt sich mit seinem Trainerkollegen Kai Wandschneider, analysierte die Abreibung im Gespräch mit Journalisten. Ausgerechnet an dem Ort, an dem er ab 1. Juli Cheftrainer der HSG sein wird. Doch die Niederlage rückte schnell in den Hintergrund. Denn die Eulen kämpfen derzeit „mehr denn je um ihre Existenz“, wie Geschäftsführerin Lisa Heßler betont. Seit über einem halben Jahr habe es der Klub geschafft, „Zusammenhalt so zu leben, dass wir trotz Saisonabbruch im April, Zuschauerbeschränkungen, Geisterspielen die Situation wirtschaftlich bestmöglich stemmen“, schreibt die Geschäftsführerin in einem offenen Brief, der am Freitag veröffentlicht wurde.

Doch nun gibt es die nächste Nachricht, die den Klub knüppelhart trifft: Die Friedrich-Ebert-Halle wird zu einem Impfzentrum umfunktioniert. Die Eulen müssen sich für bislang unbestimmte Zeit nach einer neuen Heimspielstätte umsehen. „Es fühlt sich bildlich gesprochen danach an, von heute auf Morgen das Dach über dem Kopf zu verlieren“, schreibt Heßler. Ben Matschke sieht das nicht anders: „Jeder weiß, wie bedeutend die Eberthalle für uns ist. Das ist unser Wohnzimmer.“ Auch in Zeiten, in denen ohne Fans gespielt wird, wie der Trainer hervorhebt. Da sind die fleißigen Helfer, die lautstark und mit Trommeln das Team unermüdlich anfeuern, da sind die eigenen Kabinen ...

Irritiert und schockiert

Der kurzfristige Ausfall der Spielstätte stelle den Klub vor eine Aufgabe, „für die es keine adäquate Lösung gibt. Dass es rein sportlich betrachtet ein maximaler Nachteil ist, kein Heimspiel mehr bestreiten zu dürfen, ist nicht von der Hand zu weisen.“ Was sie ärgert: Heßler sei erst am Dienstag telefonisch davon in Kenntnis gesetzt worden, dass die Friedrich-Ebert-Halle als Impfzentrum umfunktioniert wird und den Eulen ab dem 1. Dezember nicht mehr als Heimspielstätte zur Verfügung steht. „Von dieser Entscheidung wurden wir ohne Vorwarnung und Vorahnung, ohne die Chance, über den Zeitpunkt oder alternative Möglichkeiten sprechen zu können, vor allem aber ohne jeglichen Ansatzpunkt, wo die Eulen Ludwigshafen als sportliches Aushängeschild der Stadt Ludwigshafen und Rheinland-Pfalz ab sofort ihre Heimspiele austragen können, überrascht. Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt die Geschäftsführerin.

Sie betont aber auch, „dass Gesundheit unser aller oberstes Gut ist und wir als Klub eine besondere gesellschaftliche Verantwortung dafür tragen“. Dankbar ist sie für die zugesagte Unterstützung anderer Bundesligisten. Derzeit werde geprüft, ob wechselnd in verschiedenen Hallen gespielt werden könne. Die Frage sei jedoch, ob die Hallen dann verfügbar und vor allen Dingen finanzierbar seien.

Eine andere Variante: Die Eulen künftig in der SAP-Arena Mannheim? „Wir können uns das durchaus vorstellen und sind auch offen für Gespräche, allerdings müssen wir bei dem Thema auch die terminlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachten“, sagt auf Anfrage Daniel Hopp, der Geschäftsführer der SAP-Arena. „Grundsätzlich unterstützen wir die Eulen nach unseren Möglichkeiten gerne. Lisa und ich sind generell natürlich im Austausch, und wenn wir helfen können, würden wir das selbstverständlich gerne tun“, betont Jennifer Kettemann, die Geschäftsführerin der Rhein-Neckar Löwen.

Hoffen auf Signal

Lisa Heßler hat einige Optionen durchgespielt. Doppelspieltage in einer Halle seien aufgrund zahlreicher Vorgaben schwierig. Ein generelles Ausweichen in die Mannheimer SAP-Arena könnte unabhängig der finanziellen Frage wegen Terminüberschneidungen mit Spielen der Löwen und Adler Mannheim problematisch werden. Hier stehen noch Gespräche aus.

Einfach so in eine kleinere Halle in Ludwigshafen oder der näheren Region auszuweichen, geht wohl nicht. Denn damit eine Halle bundesligatauglich ist, müssen Auflagen erfüllt werden – angefangen von der Beleuchtung, dem Boden, Anschlüsse, die der Fernsehsender „Sky“ benötigt, der die Spiele live überträgt, bis hin zu einem aufwendigen Datenerfassungssystem. Übrigens: Die Eulen Ludwigshafen sind laut Heßler Stand jetzt der einzige Bundesligist, der künftig nicht in seiner Halle spielen kann, weil darin ein Impfzentrum errichtet wird.

Solle Bundesliga-Handball in Ludwigshafen auch weiterhin möglich sein, „dann bedarf es jetzt einem Signal aus der Politik, die gemeinsam mit uns Erfolge feierten, auch diesen Weg zu bestreiten“, betont Heßler – und fügt im Gespräch mit der RHEINPFALZ an: „Finanziell schaffen wir das nicht alleine.“

Geschäftsführerin kämpft

Die Stadt Ludwigshafen folgt mit der Einrichtung des Impfzentrums einer Aufforderung des Landes. Bis zum 15. Dezember sollen die Anlaufstellen betriebsfertig sein. Die Wahl sei auf die Eberthalle gefallen, da sich nur dort in der Kürze der Zeit ein solches Zentrum einrichten lasse und weil nur die Eberthalle alle vom Land definierten Anforderungen an den Standort eines Impfzentrums erfülle, berichtete Beigeordneter Andreas Schwarz (SPD).

Dazu gehörten eine leistungsfähige Internetanbindung, die Möglichkeit einer barrierefreien Anlieferung von Paletten mittels Hubwagen, Zufahrtsmöglichkeiten für Lkw, einen behindertengerechten Zugang sowie gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV und mit dem Auto und ausreichende Parkmöglichkeiten. „Der Bedarf an vorhandener Kernfläche ist mit mindestens 600 Quadratmetern angegeben“, sagte Schwarz. „Soweit es uns als Stadt möglich ist“, werde man die Eulen unterstützen, teilte der Beigeordnete mit. Auch von Seiten der Kommunalpolitik wird die Stadt aufgefordert, dem Verein zu helfen.

Lisa Heßler gibt sich kämpferisch: „Ich verspreche euch allen – Partnern, Fans, Dienstleistern und Mitarbeitern –, dass ich die letzten Kräfte dafür mobilisieren werde, um diesen finalen Kampf zu kämpfen. Wir werden, wie gewohnt, in den Dialog gehen und Lösungen finden wollen“, schreibt sie in dem offenen Brief. Das für 26. November (19 Uhr) angesetzte Heimspiel gegen GWD Minden könnte das letzte „echte“ Heimspiel der Saison in der Eberthalle sein. Für Ben Matschke wäre es dann auch seine letzte Heimpartie als Eulen-Trainer im „Wohnzimmer“. „Das“, gesteht der 38-Jährige, „kann ich noch gar nicht realisieren.“

Bronze geht in die Pfalz

JUDO: Martyna Trajdos holt für den 1. JC Zweibrücken dritte deutsche EM-Medaille

PRAG. Martyna Trajdos hat gestern dem Deutschen Judo-Bund bei den Europameisterschaften in Prag die dritte Bronzemedaille beschert. Die WM-Dritte vom 1. JC Zweibrücken bezwang im Duell um Platz drei der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm die Polin Angelika Szymanska.

„Ich bin sehr zufrieden mit der Bronzemedaille – besonders nach einer so langen Zeit ohne Wettkämpfe“, sagte die in Köln lebende und trainierende Judoka, die in den zehn Monaten zuvor keinen offiziellen Kampf mehr bestritten hatte. Nur das Halbfinale gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova sei ein bisschen holprig gewesen. Trotz anfänglicher Skepsis habe sie sich in Prag wohl gefühlt. „Das war alles sehr gut organisiert hier“, meinte sie mit Blick auf das Hygienekonzept.

Martyna Trajdos gewann ihren ersten Kampf gegen Edwige Gwend aus Italien ungefährdet mit Wazaari-Wertung für Ko-uchi-gari. Auch im Viertelfinale gegen Andreja Leski aus Slowenien ließ die 31-Jährige nichts anbrennen und sicherte sich durch eine Haltetechnik den Einzug in das Halbfinale. Gegen Magdalena Krssakova wurde sie kalt erwischt und musste sich schon nach 32 Sekunden durch Tani-otoshi geschlagen geben.

„Insgesamt sind wir sehr zufrieden“, sagte DJB-Sportdirektor Hartmut Paulat: „Gerade in der 70-Kilogramm-Klasse haben wir aber auch das eine oder andere liegen lassen.“ So verpasste Miriam Butkereit in dieser Kategorie nur knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Nach ihrem Viertelfinal-Aus hatte sich die 26-Jährige vom TSV Glinde über die Hoffnungsrunde noch in eines der kleinen Finals gekämpft, unterlag dort aber der Französin Marie Eve Gahie.

Giovanna Scoccimarro (MTV Vorsfelde), die in der gleichen Klasse gestartet war, schied genau wie Anthony Zingg (TSV Bayer 04 Leverkusen/bis 73 kg), Igor Wandtke (Judo-Team Hannover/bis 73 kg) und Tim Gramkow (TKJ Sarstedt/bis 81 kg) in den Poolkämpfen aus. Am Donnerstag hatten aber bereits Katharina Menz (TSG Backnang/bis 48 kg) und Theresa Stoll (TSV Großhadern/bis 57 kg) Bronze gewonnen.

Die EM, für die knapp 350 Teilnehmer aus 40 Nationen gemeldet sind, endet heute. Neben Medaillen geht es auch um Punkte für die Weltrangliste, über die man sich für die Olympischen Spiele 2021 qualifiziert. Wegen der Coronavirus-Pandemie, die Tschechien schwer getroffen hat, herrschen bei dem Event in Prag strenge Hygiene- und Sicherheitsvorschriften. Zuschauer sind nicht zugelassen.

ERGEBNISSE

Männer, - 81 kg
1. Tato Grigalaschwili (Georgien); 2. Iwaylo Iwanow (Bulgarien); 3. Luka Maisuradse (Georgien) (Kampf um Platz 3); Matthias Casse (Belgien); 5. Sami Chouchi (Belgien); Frank De Wit (Niederlande); ... 17. Tim Gramkow (Sarstedt)

Männer, - 73 kg
1. Victor Sterpu (Moldau); 2. Lascha Schawdatuaschwili (Georgien); 3. Rustam Orujov (Aserbaidschan) (Kampf um Platz 3); Tommy Macias (Schweden); 5. Fabio Basile (Italien); Nils Stump (Schweiz); 9. Igor Wandtke (Hannover) (Achtelfinale); ... 17. Anthony Zingg (Leverkusen)

Frauen, - 70 kg
1. Margaux Pinot (Frankreich); 2. Sanne Van Dijke (Niederlande); 3. Madina Taimazowa (Russland) (Kampf um Platz 3); Marie Eve Gahie (Frankreich); 5. Miriam Butkereit (Glinde); Alice Bellandi (Italien); 9. Giovanna Scoccimarro (Wolfsburg) (Achtelfinale)

Frauen, - 63 kg
1. Clarisse Agbegnenou (Frankreich); 2. Magdalena Krssakova (Österreich); 3. Martyna Trajdos (Zweibrücken) (Kampf um Platz 3); Juul Franssen (Niederlande); 5. Angelika Szymanska (Polen); Andreja Leski (Slowenien)
Halbfinale: Magdalena Krssakova (Österreich) - Martyna Trajdos (Zweibrücken) Ippon; Clarisse Agbegnenou (Frankreich) - Juul Franssen (Niederlande) Ippon
Kämpfe um Platz 3: Martyna Trajdos (Zweibrücken) - Angelika Szymanska (Polen) Waza-ari; Juul Franssen (Niederlande) - Andreja Leski (Slowenien) Ippon
Finale: Clarisse Agbegnenou (Frankreich) - Magdalena Krssakova (Österreich) Ippon |dpa/sai



Nach Bronze bei der WM holte sich Martyna Trajdos (in blau) auch Bronze bei den Europameisterschaften in Prag gegen die Polin Szymanska. FOTO: DPA

Genügend Szenen für einen Film

TENNIS: Alexander Zverev verpasst WM-Halbfinale durch Niederlage gegen Djokovic

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale.

„Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

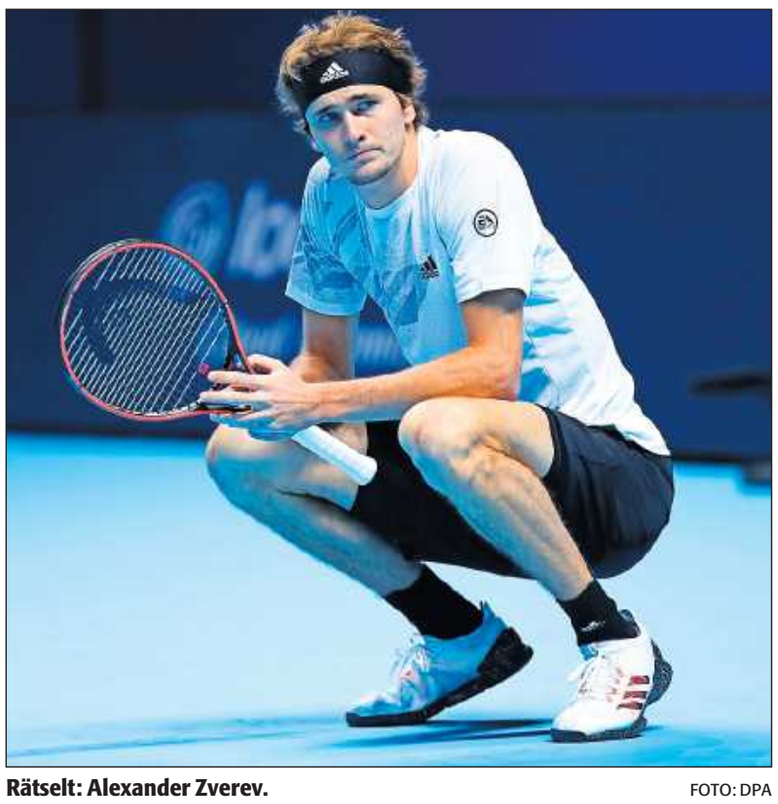
Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander. Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen“, hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells vom Freitag noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur 2 der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei.

Doch der Weltranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen Medwedew verloren – der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug. |dpa



Rätselt: Alexander Zverev. FOTO: DPA

„Alle Sponsoren sind weiter an Bord“

INTERVIEW: Wenn an diesem Wochenende in Sigulda die Bobsaison beginnt, ist Bernhard Bock (67) nicht dabei. Reisen in Coronazeiten ist nicht sein Ding. „BeBo“ ist ein waschechter Südpfälzer und Manager im Bob- und Skeletonsport, unter anderem vom zweifachen Olympiasieger Francesco Friedrich. Ein Gespräch über Schleichwerbung, Eiskanäle und einiges mehr.

Hallo Herr Bock, am Wochenende geht die Bobsaison los, natürlich mit einem der erfolgreichsten deutschen Sportler der vergangenen zehn Jahre, Francesco Friedrich (30), dessen Manager Sie sind. Sind Sie in Sigulda dabei?
Nein, ich bin nicht dort. Das letzte Mal war ich am 1. März auf einer Bahn, am Finaltag der Heim-WM in Altenberg. Da war Corona gefühlt noch meilenweit weg. Zwei Wochen später war alles anders. Seitdem habe ich versucht, so wenig wie möglich zu reisen.

Die Sportler müssen, weil sie wollen. Sehen Sie Probleme wegen der Pandemie? Gerade kam die Nachricht vom ein oder anderen positiven Test ...
Unsere deutschen Bobsportler sind quasi in ihrer deutschen Blase. Man könnte fast sagen business as usual. Die steigen am Sonntag nach dem Wettkampf ins Auto, fahren ins Hotel, trainieren auf der Bahn und im Kraftraum, dann kommt der Wettkampf, und am nächsten Sonntag geht das Ganze von vorne los.

Ist das wirklich so einfach?
Nicht ganz. Alle tragen Masken, alle haben Einzelzimmer und zwei Mal in der Woche wird getestet. Bisher ging das aus unserer Sicht gut. Und der Weltverband hat auch reagiert. In diesem Jahr werden bei den Männern ausschließlich Zweier-Rennen gefahren, was die Zahl der anwesenden Sportler natürlich deutlich reduziert.


Auf Fans wird Francesco Friedrich weitgehend verzichten müssen. FOTO: REUTERS


Sohn Karl jubelte bei der WM in Altenberg mit „Franz“ Friedrich mit. FOTO: DPA

Und das Geschäft läuft einfach so weiter? Christina Schwanitz, die Kugelstoßerin, sagte gerade, sie habe alle ihre Sponsoren verloren.
Sportler und Sponsoren sitzen ja in einem Boot. Oder sagen wir im selben Bob. Sponsoring war früher so eine Art Schleichwerbung. Heute ist das fast schon eine klassische Werbeform wie Spots oder Anzeigen. Da gibt es ein Logo oder ein Produkt, etwa im Bobsport Nigrin oder Nudossi, das via Sportsponsoring bei einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Auf diese Werbeform möchte niemand verzichten. Alle Sponsoren sind weiter an Bord. Teilweise sogar mit erweitertem Engagement. Und bei Neukunden, etwa einem, der die Mütze von Francesco Friedrich „kaufen“ will, haben wir eine Corona-Klausel, die besagt, dass immer erst nach den Wettkämpfen abgerechnet wird.

Können Sie eigentlich messen, wie sehr sich das Engagement von Sponsoren lohnt?
Ich bin ja ein Zeitungskind. Habe über 25 Jahre für Verlage gearbeitet. Zu einer Zeit, da es noch „Schnippseldienste“ gab. Da haben Leute Zeitungsartikel ausgeschnitten und mit dem Pritt-Stift aufgeklebt. Heute geht das alles elektronisch, da kennt man Leser, Einschaltquoten, Reichweiten, Werbeträgerkontakte, Tausendkontaktpreise und so weiter sehr, sehr genau.

Gibt es keine Schleichwerbung mehr?
Im Sport eher selten. Im Fernsehen pausenlos. Aber da ist die oft so gut, dass wir es gar nicht merken. In vielen Fernsehfilmen ist „unterstützt durch Produktplatzierungen“ eingeblendet und wir merken gar nicht, worum es geht. Oder haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum in den Filmen so viele Hauptdarsteller rauchen oder so viele Leute mit dem Kaffee-to-go-Becher umherlaufen oder so oft Rotwein getrunken wird?

Sie wollen nach 2022 aufhören?
Ich habe deutlich reduziert und mache nur noch Bob und Skeleton. Und das schaffe ich ganz gut allein. Aber mein fünf Jahre jüngerer Bruder wird einsteigen, er ist gerade nach 40 Jahren in die Südpfalz zurückgekehrt. Wir treffen uns regelmäßig und da entsteht die ein oder andere Idee. Die sinnvollste ist, dass wir in unseren Sportarten bleiben, uns aber internationalisieren. Wir haben mit Francesco Friedrich einen „Außendienst-Mitarbeiter“, der eh schon immer mal für andere Sportler bei uns anfragt. Der ist so emsig, dass ich ihm gerade sagte, ich freue mich, wenn du wieder Rennen fährst, damit ich in Ruhe arbeiten kann.


Bernhard Bock mit Rodlerin Julia Taubitz. FOTO: FREI

Wie ist das eigentlich mit der Konkurrenz untereinander in Deutschland?
Da wir in Deutschland sowieso gut die Hälfte aller Piloten unter Vertrag haben, sehen die Athleten das meistens entspannt. Und wenn es mal knirscht, erkläre ich das am Beispiel meines früheren Radteams, da sind Jens Fiedler, Jan van Eiden, Sören Lausberg und Eyk Pokorny aus meinem Team spätestens im Halbfinale Mann gegen Mann gegeneinander angetreten. Und im Bob und Skeleton fährt einer nach dem anderen den Eiskanal herunter, der einzige Gegner ist die Uhr. Da ist meines Erachtens die Nationalität kein wirkliches Problem.

Wie erklären Sie sich eigentlich die deutsche Überlegenheit?
Kein Land auf der Welt hat vier Bahnen. In den Regionen, in denen diese sind, ist Rodeln sogar teilweise Schulsport. Deshalb sind wir im Rodeln so gut. Und die meisten Bobpiloten kommen vom Rodeln.

Aber eine Bobbahn zu unterhalten, muss doch richtig teuer sein?
Na ja, die Bahnen benötigen allesamt Zuschüsse. Die sind aber vertretbar. Da gibt es eine ganz einfache Rechnung. Nehmen wir mal an, dass die Bahn in Winterberg den Landkreis im Jahr eine Million kostet. Dafür kommen bei jedem Weltcup rund 30 Millionen Menschen mit Winterberg beziehungsweise dem Sauerland in Kontakt. Davon profitieren über 150 Skilifte und zig Hotels, Ferienwohnungen und dadurch auch Geschäfte und Restaurants. Wintersport ist wirklich die preiswerteste Werbemöglichkeit, die es gibt.

Bitte noch mal. 30 Millionen?
Mindestens. Das ist ja nicht nur die Sportschau, wir hatten schon Wochenenden, da haben 27 Fernsehsender berichtet. 27! Francesco Friedrich ist zum Beispiel fast jeden Sonntagabend in den Fernsehnachrichten. Am Montag berichten im Winter alle Frühstückssender über Sport und das von 5 bis 9 Uhr alle halbe Stunde. Und dann nehmen wir zum Beispiel mal DIE RHEINPFALZ. Über 200.000 Auflage macht täglich über eine halbe Million Leser. Und wir haben in Deutschland über 300 Tageszeitungen, da berichten immer welche über Bob, Rodeln und Skeleton.

| INTERVIEW: KLAUS D. KULLMANN

ZUR PERSON

Bernhard Bock

Der Pfälzer aus Mörlheim, „BeBo“ gerufen, ein gelernter Journalist, führt seit über 20 Jahren die Sportmarketingfirma „Bock Communications“ mit Sitz in Ottersheim bei Landau. Der frühere Radrennfahrer konzentriert sich seit einiger Zeit nur noch auf den Wintersport und hat sehr viele Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten Bob, Rodeln und Skeleton unter Vertrag. |ku

Auch überregional soll’s hoch hinaus gehen

SPORTKLETTERN: Neue Entwicklungssportart in Rheinland-Pfalz künftig im Angebot des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Kaiserslautern

VON KLAUS D. KULLMANN

KAISERSLAUTERN. Sportklettern bekommt immer größere Anerkennung. In Tokio soll die Sportart ihre Olympiapremiere feiern, in Rheinland-Pfalz ist sie seit Mittwoch als neue Entwicklungssportart für die Jahre 2021 bis 24 anerkannt. Beschlossen vom Präsidialausschuss Leistungssport (PA-L) des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.

Der für den Leistungssport zuständige LSB-Abteilungsleiter Thomas Kloth sagte der RHEINPFALZ: „Wir wollen in Kaiserslautern einen Nachwuchsstützpunkt Südwest innerhalb des Deutschen Alpenvereins (DAV) entwickeln und etablieren, und wir wollen vielleicht schon zum 1. Januar einen Landestrainer anstellen.“ Bei der Sitzung des PA-L war auch Martin Veith zugegen, der Sportdirektor des DAV, der das Vorhaben unterstützt.

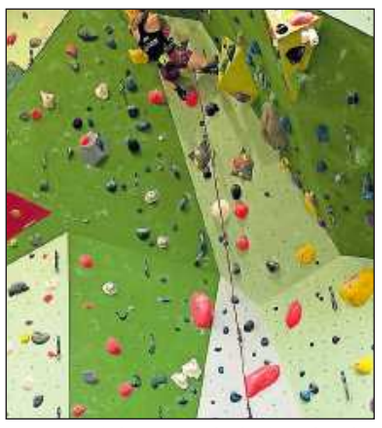
Gleichbedeutend mit der Anerkennung ist eine noch bessere finanzielle Förderung des Sportkletterns. „Wir sehen eine Chance, dadurch auch eine überregionale Bedeutung zu bekommen, denn es gibt nicht viele Eliteschulen, die in Kapazitätsfragen ähnlich schnell reagieren können wie das Heinrich-Heine-Gymnasium.“

Das heißt: Diese Eliteschule des Sports in Kaiserslautern, das HHG, bekommt Zuwachs. Zunächst in der Anzahl der Sportarten. Sportklettern erweitert künftig das Angebot für die derzeit 350 Schülern in den Sportarten Radsport, Badminton, Judo, Tennis, Leichtathletik und Handball. Über neue Lehrertrainer oder über Örtlichkeiten wird zu reden sein.

Bereits jetzt wird an zwei Stellen am Landesstützpunkt in Kaiserslautern geklettert. Zum einen im DAV-Kletterzentrum Barbarossahalle, zum anderen im RockTown. „Sportklettern ist in Kaiserslautern bereits leistungsstark vertreten. Die Sportart hat einen hohen Aufforderungscharakter, ist also für Kinder und Jugendliche sehr attraktiv. Und natürlich rechnen wir damit, dass die Olympiapremiere die Attraktivität noch weiter steigert“, sagte der Leiter des Sportzweigs am HHG, Jan Christmann .

Er erläuterte, dass schon jetzt Sportklettern als ergänzendes Ganztagsschul-Angebot am HHG sehr beliebt ist, und zwar unter eher breitensportlichen Gesichtspunkten. Nun soll der leistungssportliche Charakter in Kaiserslautern noch mehr betont werden, wie er etwa in Frankenthal seit vielen Jahren von Norbert und Johannes Lau intensiv gepflegt wird. Norbert Lau ist der Leistungssportbeauftragte im Verband, Gymnasiallehrer Johannes Lau Honorar-Bundestrainer im Nachwuchsbereich. Die Zusammenarbeit ist ertragreich.

Christmann sieht in der Hinzunahme der neuen Sportart zum einen eine Standortabsicherung der Eliteschule, zum anderen weiß er: „Gerade Sportklettern wird längst als Ergänzungssportart für andere Athleten extrem geschätzt“.


Fast am Ziel: HHG-Schülerin Julanda Peters und DM-Bronzemedaillengewinnerin. FOTO: CHRISTMANN

Felix Brückmanns tolles Comeback

EISHOCKEY: Adler Mannheim gewinnen mit dem Rückkehrer im Tor 3:0 gegen Eisbären Berlin – Warum Pavel Gross den Torhüter holte


Sieht Mannheim als beste Adresse: Felix Brückmann. FOTO: MORAY

VON MATHIAS WAGNER

MANNHEIM. Die Adler Mannheim freuen sich über die ersten Punkte im Magenta Sport Cup. Mit 3:0 gewann die Mannschaft von Trainer Pavel Gross am Donnerstagabend gegen die Eisbären Berlin. Einen großen Anteil am Erfolg hatte ein Rückkehrer, den der Trainer bereits bestens kennt.

Sechs Jahre ist es nun her, da trug Adler-Torhüter Felix Brückmann zum letzten Mal das Mannheimer Trikot. 2014 zog es den mittlerweile 29-Jährigen nach Niedersachsen zu den Grizzlys Wolfsburg. Dort verbrachte er die letzten Spielzeiten und feierte – mit seinem heutigen Coach, Pavel Gross – die Vizemeisterschaft. Nun ist Brückmann zurück in Mannheim.

„Es war für mich relativ schnell klar, dass ich die Chance wahrnehmen möchte“, freute sich der Goalie über das Angebot des deutschen Meisters von 2019. Überraschend kam das Angebot dennoch für den gebürtigen Breisacher, war er doch eine komplette Spielzeit verletzt ausgefallen.

Der Grund für seine Rückkehr ist leicht erklärt. „Sportlich gesehen ist Mannheim aktuell die beste Adresse“, meinte Brückmann. Zudem kenne er bereits das Umfeld und Trainer. Die Verpflichtung des deutschen Nationaltorhüters hilft den Adlern aber auch unabhängig seiner Stärken im Tor.

Die Personalie gibt den Adlern auch die Chance, die eingesparte Ausländerlizenz auf der Torhüter-Position anderweitig zu vergeben. Dieser Umstand steht für Gross jedoch nicht im Vordergrund. „Es geht darum, dass wir hier gute Spieler, gute Profis und Athleten holen, und das ist uns auch gelungen“, sagte der Trainer.

In der vergangenen Saison teilten sich Endras und Brückmanns Vorgänger, der Schwede Johan Gustafsson, die Spiele. Ob das auch in dieser Saison so sein wird, weiß der Coach noch nicht. Klar ist, dass beide beim Magenta Sport Cup jeweils drei Spiele bestreiten. „Was danach kommt, werden wir intern auflösen.“

Am Donnerstag gab Brückmann sein Comeback im Adler-Trikot. Und wie. Der Schlussmann hielt nicht nur 22 Schüsse auf sein Tor, sondern hielt auch die Null fest, und feierte im ersten Spiel für seinen alten und neuen Arbeitgeber einen „Shutout“.

„Es fühlt sich natürlich gut an, wenn man kein Gegentor kassiert“, sagte der Goalie. Es sei ein schönes und auch besonderes Spiel für ihn gewesen. Wichtig sei für Brückmann jedoch nicht nur seine eigene Leistung gewesen, sondern die der kompletten Mannschaft. Sie habe einen Schritt nach vorne gemacht und sich in gewissen Dingen verbessert, betonte der Keeper. Getroffen haben David Wolf (48.), Lean Bergmann (52.) und Matthias Plachta (60.).

„Im Vergleich zu München haben wir einen besseren Start gehabt und standen kompakter in der Defensive“, befand Brückmann. Und dennoch dürfte der Sieg nicht mehr als eine Randnotiz in der deutschen Eishockeywelt sein. Denn am selben Tag gab die Penny DEL bekannt, dass es eine Saison 2020/21 geben wird – mit Start am 17. Dezember. Und natürlich mit den Adlern. „Ich freue mich riesig, dass wir zu einem Datum gekommen sind, an dem wir dann in die DEL starten können“, meinte der Schlussmann.

Die Adler befinden sich in der Süd-Gruppe mit den Teams aus Schwenningen, Straubing, Augsburg, München, Ingolstadt und Nürnberg.

SPORT-MAGAZIN

Aus für Petrissa Solja und Dimitrij Ovtcharov

ZHENGZHOU. Tischtennis-Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov ist bei den ITTF Finals im Achtelfinale gegen Toptalent Lin Yun-Ju aus Taiwan ausgeschieden. Für Petrissa Solja war im Viertelfinale Endstation.

Deutschlands bester Profi unterlag im chinesischen Zhengzhou dem 19-Jährigen trotz 2:1-Führung mit 2:4 Sätzen. Zuvor war beim mit 500.000 US-Dollar dotierten Turnier in der sogenannten chinesischen Blase bereits Patrick Franziska mit 0:4 an Weltmeister Ma Long gescheitert.


Ovtcharov FOTO: DPA

Bei den Frauen war Petrissa Solja aus Wörth-Dorschberg im Viertelfinale gegen die Weltranglistenerste Chen Meng lange Zeit ebenbürtig und gewann die ersten beiden Sätze. Danach zeigte die Chinesin aber ihre Extraklasse und siegte mit 4:2 über die 26-Jährige vom TSV Langstadt. „Ich habe gesehen, dass ich gegen jeden eine Chance habe und das gibt mir Motivation“, sagte Petrissa Solja. |dpa/öpf

TELEGRAMM

Zeitgleich auf Platz zwei Skeleton. Felix Keisinger aus Königssee und der Winterberger Alexander Gassner sind beim Skeleton-Weltcupauftakt gemeinsam auf Rang zwei gefahren. Nach zwei Läufen hatte das Duo 0,79 Sekunden Rückstand auf den sechsfachen Weltmeister Martins Dukurs, der gestern auf seiner Heimbahn im lettischen Sigulda nicht zu schlagen war. Weltmeister Christopher Grotheer musste sich mit Rang elf zufrieden geben. Der zweimalige Junioren-Weltmeister Keisinger überzeugte auf der Bahn, wo er vor zwei Jahren sein Weltcup-Debüt feierte, mit zwei Startbestzeiten. Gassner hingegen startete als Achter im ersten Durchgang eine furiose Aufholjagd. Dreifach-Weltmeisterin Tina Hermann (WSV Königssee) kam mit 1,69 Sekunden Rückstand auf die siegreiche Österreicherin Janine Flock, die in 51,49 Sekunden im ersten Durchgang einen Bahnrekord aufstellte, auf Rang sieben. Die Olympia-Zweite Jacqueline Lölling (RSG Hochsauerland) wurde Achte. Ins Risikogebiet Lettland durften nur Sportler mit negativen Corona-Tests, der Zutritt zum Bahngelände in Sigulda erfolgte ebenfalls nur mit bestandenem Test. Zuschauer sind bei den Veranstaltungen des Weltverbandes IBSF nicht zugelassen. Nicht teilgenommen haben Sportler aus den USA, Kanada, China, Neuseeland, Australien und Südkorea. |dpa

Weltcup in Estland abgesagt Ski nordisch. Der Weltcup der Nordischen Kombinierer im estnischen Otepää ist frühzeitig abgesagt worden. Die für 2. und 3. Januar geplanten Wettkämpfe können wegen finanzieller Probleme und steigender Corona-Fallzahlen nicht stattfinden, wie der Weltverband Fis mitteilte. Für die Kombinierer beginnt die WM-Saison kommende Woche im finnischen Ruka. Im Gegensatz zu anderen Winter-Sportarten setzen die nordischen Disziplinen auf einen vollen Wettkampfkalender. Bei den Skispringern wurde bislang nur der Weltcup in Sapporo abgesagt. |dpa

Luke Adam wird Ice Tiger Eishockey. Die Nürnberg Ice Tigers haben den kanadischen Stürmer Luke Adam verpflichtet. Wie der fränkische Verein aus der Deutschen Eishockey Liga am Freitag mitteilte, kommt der 30-Jährige von der Düsseldorfer EG und erhält einen Vertrag für die anstehende Saison. |dpa

Roth nicht mehr in Bahrain Handball. Der langjährige Bundesliga-Coach Michael Roth ist nicht mehr Trainer der bahrainischen Nationalmannschaft. „Unter den momentanen Umständen finde ich es unangebracht, munter durch die Welt zu fliegen oder sich länger außerhalb von Deutschland aufzuhalten“, sagte Roth dem „Mannheimer Morgen“. „Die Corona-Pandemie ist sehr gefährlich, mal ganz abgesehen davon, dass ich nach meiner Krebserkrankung auch ein leichter Risikopatient bin. Deswegen ist es gerade nicht der richtige Zeitpunkt, bahrainischer Nationaltrainer zu sein.“ |dpa

Machulla: WM verlegen Handball. In der Debatte um die WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer Maik Machulla (43) von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden“, sagte er. |dpa

Druck auf Höfken bleibt

Umweltministerin Ulrike Höfken (Grüne) hat ihren Rückzug angekündigt. Aber eine Befreiung aus der Beförderungs-Affäre ist das nicht. Die CDU-Opposition hat das nächste Ziel vor Augen.

VON KARIN DAUSCHER

MAINZ. Vier Monate vor der Landtagswahl haben die Grünen in Rheinland-Pfalz ein gehöriges Problem: „Willkür", „Gutsherrenart", „Günstlingswirtschaft" – diese Worte kleben seit zwei Monaten an Umweltministerin Ulrike Höfken (65, Grüne). Sie stehen in einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Koblenz zur Beförderungspraxis in Höfkens Ministerium. Inzwischen ist klar: In 160 von 248 Beförderungsverfahren wurden die rechtlichen Vorgaben nicht eingehalten – es fehlten Beurteilungen und Ausschreibungen. Die Missstände sind abgestellt, nach Staatssekretär Thomas Griese (Grüne) hat sich Höfken selbst entschuldigt, und seit Donnerstag ist öffentlich, was in Parteikreisen schon länger kursierte: Höfken zieht sich nach der Landtagswahl im März 2021 zurück, Griese (64) ebenfalls.

Der CDU-Opposition reicht das nicht. In einem Brief an Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) wiederholte Fraktionschef Christian Baldauf am Freitag seine Forderung, die Regierungschefin möge Höfken entlassen und Griese als politischen Beamten in den einstweiligen Ruhestand versetzen.



Wegen der gerichtlich gerügten Beförderungspraxis im rheinland-pfälzischen Umweltministerium in der Kritik: Ministerin Ulrike Höfken und ihr Staatssekretär Thomas Griese. FOTO: DPA

Schon einmal stellte die CDU einen Misstrauensantrag

Höfkens Rücktritt hatte zunächst die AfD Mitte September im Landtag gefordert. Vergangene Woche legte die Partei nach und forderte die CDU auf, einen Misstrauensantrag gegen Höfken zu stellen. Anders als die AfD verfüge die CDU über ausreichend viele Stimmen. Es wäre nicht der erste Misstrauensantrag der CDU in dieser Legislaturperiode. 2016, in der Affäre um den Flughafen Hahn, zielte die Union auf Ministerpräsidentin Dreyer. Der Versuch scheiterte.

Auch jetzt hält die Ampelkoalition aus SPD, FDP und Grünen zusammen, obwohl der Wahlkampf erste Absetzbewegungen offenbart. Grünen-Fraktionschef Bernhard Braun hat das FDP-Veto zum Infektionsschutzgesetz kritisiert. Der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Weber, ist im September auf Distanz zu Höfken gegangen. Dennoch würden die Fraktionen einen Misstrauensantrag parieren – mit ihrer Mehrheit von einer Stimme.

Ob die CDU ihn stellt, ist eine andere Frage. Ihr könnte vorgeworfen werden, sich von der Rechtsaußen-Partei antreiben zu lassen. Aber sie will das Thema warmhalten. Am 9. Dezember beantwortet die Landesregierung eine Große Anfrage der CDU zur Beförderungspraxis. Darin geht es auch um das zweite grün geführte Haus, das Integrationsministerium der Grünen-Spitzenkandidatin Anne Spiegel – und um die Staatskanzlei.

Nach einer früheren RHEINPFALZ-Abfrage ist die Praxis unterschiedlich. Im Finanzministerium werden Beamte alle drei Jahre beurteilt, in anderen Häusern sind anlassbezogene Beurteilungen vor Beförderungen üblich. Die Staatskanzlei verzichte in bestimmten Fällen darauf, hieß es.

Wie gehen die Grünen mit der Affäre um? Fraktionschef Bernhard Braun, langjähriger Weggefährte Höfkens, hält einen Rücktritt für unangebracht. Die Fehler seien abgestellt, nun gelte es, sich auf Zukunftsaufgaben zu konzentrieren, sagt er. In der Fraktion gibt es dem Vernehmen nach vor allem Kritik an Höfkens mangelhafter Krisenkommunikation. Erst wenn die Fehler öffentlich waren, wurde auf sie reagiert. Unter der Hand heißt es, Griese hätte sofort zurücktreten und als Amtschef die politische Verantwortung übernehmen sollen. Rheinland-Pfalz hat aber parteiübergreifend keine Rücktrittskultur. Jetzt, so heißt es, sei es zu spät für diesen Schritt. Deshalb scheint die Mehrheit dafür zu plädieren, die Affäre trotz des Wahlkampfs durchzustehen und darauf zu hoffen, dass das Thema aus den Schlagzeilen verschwindet.

Ein kleinerer Teil der Grünen sieht im Rücktritt Höfkens und Grieses die einzige Lösung. Dann aber stellt sich die Nachfolgefrage. Wer wäre bereit und geeignet, für die wenigen Wochen der verbleibenden Regierungszeit einzuspringen? Zwar läuft sich die Mainzer grüne Verkehrsdezernentin Katrin Eder schon mal warm als künftige Umweltministerin, aber sie würde ganz sicher nicht das Risiko eingehen, im Fall einer Wahlniederlage ganz ohne Amt dazustehen.

Bald startklar für den Pieks gegen Corona

Impfzentren sollen bis Mitte Dezember fertig sein

VON ARNO BECKER

MAINZ. In Rheinland-Pfalz sollen bis Mitte Dezember die Vorbereitungen für Corona-Impfungen abgeschlossen sein. Geplant sind landesweit 36 Impfzentren, in denen der zunächst wahrscheinlich knappe Impfstoff gespritzt wird.

Dies kündigte Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) am Freitag in Mainz an. Sie rechnet nach eigenen Worten mit dem Beginn der Impfungen Anfang kommenden Jahres. Das Land bereite sich jedoch vor, sollte ein Impfstoff früher zur Verfügung stehen. Wie viele Dosen Rheinland-Pfalz in der Anfangsphase bekommen wird, darüber wollte die Ministerin nicht spekulieren.

Weil der verfügbare Impfstoff zunächst knapp sein wird, gibt es bundeseinheitliche Festlegungen, welche Personengruppen zuerst geimpft werden. Dazu gehören vor allem ältere Menschen mit Vorerkrankungen, weil sie ein hohes Risiko haben, nach einer Corona-Infektion zu sterben. Bevorzugt immunisiert werden auch Mitarbeiter von Krankenhäusern, Pflegeheimen und Gesundheitsämtern, um zu verhindern, dass Teile des Gesundheitswesens wegen der Erkrankung ausfallen. Die Ministerin geht davon aus, dass zudem Polizisten, Lehrer, Erzieher, Soldaten, Feuerwehrleute sowie Rettungskräfte früh an die Reihe kommen werden, um existenziell wichtige Bereiche der Gesellschaft zu schützen. Diese sogenannte Priorisierung bestimmter Personengruppen soll bis Ende des Jahres von der Bundesregierung noch detaillierter festgelegt werden.

Lagerung bei minus 70 Grad

Vorgesehen ist folgende Aufgabenverteilung: Der Bund besorgt und bezahlt die Impfstoffe zusammen mit den Krankenkassen. Die Länder bekommen ihre jeweiligen Anteile an Impfdosen entsprechend der Bevölkerungszahl. Die Verteilung in die Fläche und die Lagerung des Impfstoffs, die Beschaffung von notwendigem Zubehör sowie die Einrichtung von Impfzentren ist Sache der Länder. Notwendig ist zum Beispiel der Kauf von Kühleinrichtungen, da zumindest einzelne der zu erwartenden Wirkstoffe bei minus 70 Grad gelagert werden müssen. Alle diese Kosten wird laut Bätzing-Lichtenthäler das Land übernehmen. Diese Ankündigung stieß am Freitag auf ungewöhnlich deutliches Lob des Landkreistags und des Städtetags.

Zentrale Terminvereinbarung

Die Kreise und kreisfreien Städte haben für den Betrieb der Impfzentren zu sorgen. Mit Unterstützung von Ärzte- und Apothekerorganisationen soll sichergestellt werden, dass dort immer Mediziner und Apotheker zu Verfügung stehen. Bis zu 36 Zentren will das Land finanzieren. So viele Kreise und kreisfreien Städte gibt es landesweit. Die Kommunen schließen jedoch nicht aus, dass es zu Kooperationen kommen wird. So gibt es laut Städtetag unter anderem in der Südpfalz und in der Südwestpfalz Überlegungen, dass Kreise beziehungsweise Städte gemeinsam ein Zentrum auf die Beine stellen. Mit sogenannten mobilen Impfteams sollen Menschen erreicht werden, die zwar bevorzugt zu impfen, aber selbst nicht mehr mobil sind. Das gilt zum Beispiel für die Bewohner von Pflegeheimen.



Bätzing-Lichtenthäler FOTO: DPA

Aufgebaut wird bis Mitte Dezember eine landesweite zentrale Terminvereinbarung. Wer Anspruch auf Impfung hat, kann dort anrufen. Sieht es nach einer kurzen Befragung danach aus, dass eine Berechtigung besteht, kommt eine schriftliche Benachrichtigung über einen Impftermin. Im Impfzentrum selbst wird dann geprüft, ob jemand tatsächlich priorisiert ist. Er muss dort also zum Beispiel sein Alter oder seine Berufszugehörigkeit nachweisen.

Übrigens: Impfschutz wird es ausschließlich in dem für den eigenen Wohnort zuständigen Zentrum geben. Die Zentren werden Tag und Nacht von Polizei und Sicherheitskräften im Auge behalten – um ungeduldige Impfwillige oder protestierende Impfgegner in Schach zu halten und auch, um den begehrten Impfstoff zu schützen.

COVID-19-FÄLLE IN DER PFALZ

	Stand 18.11.	Stand 20.11.	7 Tage Rate*	Genesene	Tote
Ludwigshafen	2158	2214	161,14	1053	13
Kreis GER	1317	1360	162,0	583	19
Rhein-Pfalz-Kr.	1209	1268	132,6	613	5
Kreis K'lautern	1123	1167	199,1	435	5
Kreis DÜW	1046	1091	119,1	679	21
Stadt K'lautern	983	999	118,0	512	10
Kr. Südl.Weinstr.	739	753	78,7	410	7
Kreis Kusel	702	733	189,4	295	10
Speyer	572	611	271,0	231	2
Donnersbergkr.	559	584	189,8	245	11
K. Südwestpfalz	557	594	118,1	328	4
Neustadt	370	385	92,0	245	2
Frankenthal	366	381	131,2	151	3
Landau	290	299	93,9	179	2
Zweibrücken	190	195	96,5	127	2
Pirmasens	165	168	59,7	101	1
RLP insgesamt	36067	37106	128,6	20283	411

** Rate = Gemeldete Fälle der vergangenen 7 Tage pro 100.000 Einwohner (Warnstufe: Werte ab 20, Gefahrenstufe: ab 35, Alarmstufe: ab 50). Angaben des Mainzer Gesundheitsministeriums, Stand jeweils 14 Uhr (Die Zahlen der Gesundheitsämter können davon im Einzelfall abweichen).*

DANN WAR DA NOCH ...

... der Maskenverweigerer, der prompt auch noch als Ladendieb enttarnt wurde. Er fiel am Donnerstagnachmittag in der Speyerer Innenstadt einer Polizeistreife auf, weil er keinen Mundschutz trug. Und als die Beamten den 31-Jährigen deshalb kontrollierten, entdeckten sie: An seiner neuwertigen Daunenjacke hing noch ein Sicherungsetickett. Ihre Ermittlungen zeigten dann: Der Mann hatte das modische Stück im Wert von zehn Euro von einem Kleiderständer im Außenbereich eines Geschäfts in Speyer-Nord gestohlen. Dort haben es die Beamten auch wieder abgegeben. |SWZ

... der Kaiserslauterer, dessen Beschützer-Instinkt vom Alkohol fehlgeleitet wurde. Die Polizei berichtet: Sie wurde am Donnerstagmorgen von einem Pflegedienst-Mitarbeiter alarmiert. Der war da gerade bei einer Seniorin in der Innenstadt und hatte so mitbekommen, wie ein Mann erst durch ein Fenster ins Treppenhaus gestiegen war und dann gegen die Tür der betagten Frau getreten hatte. Beamte stellten diesen 36-Jährigen schließlich im Gebäude. Er entpuppte sich als Nachbar, der erklärte: Er habe die Frau „beschützen" wollen. Weshalb sie seinen Beistand benötigen sollte, ließ er aber offen. Ein Alkoholtest ergab bei ihm einen Wert von 2,78 Promille. Die Polizisten empfohlen ihm, seinen Rausch auszuschlafen. Eine Anzeige hat er aber auch kassiert – weil jetzt die Wohnungstür seiner Nachbarin beschädigt ist. |SWZ

117 Corona-Tote im Lockdown

Die Anzahl der Neuinfektionen in Rheinland-Pfalz liegt weiterhin auf hohem Niveau, die Anzahl der tödlichen Verläufe nimmt weiter zu.

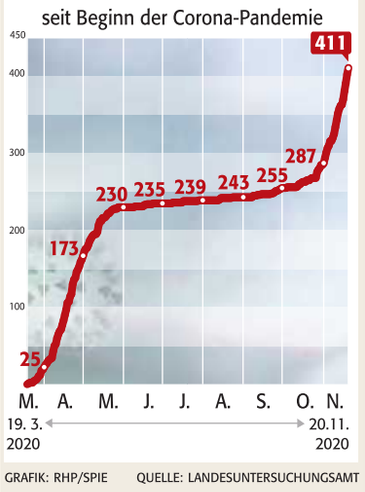
MAINZ. Der steile Anstieg bei den Corona-Infektionen in Rheinland-Pfalz hat sich in der dritten Woche des Lockdowns leicht abgeflacht. In den zurückliegenden sieben Tagen verzeichnete das Landesuntersuchungsamt 5731 neue Fälle, das sind 320 weniger als in der Woche zuvor.

Zuvor hatte der Anstieg im Wochenvergleich bei 15,5 beziehungsweise 21,3 Prozent gelegen. Die Infektionsdynamik ist aber immer noch hoch, binnen 24 Stunden nahm die Anzahl der Neuinfektionen erneut um mehr als 1000 zu. Die Gesamtzahl der Fälle seit Beginn der Pandemie Ende Februar stieg auf 37.106. Die Anzahl der Todesfälle von infizierten Menschen nahm um neun auf 411 zu. Inzwischen sterben wieder deutlich mehr Menschen an oder mit Covid-19 als im Sommer und Frühherbst. Allein in den knapp drei Wochen des Lockdowns waren im Zusammenhang mit einer Infektion landesweit 117 Todesopfer zu beklagen. |SWZ/ROS

CORONA-TOTE IN RHEINLAND-PFALZ

Gesamtzahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Covid-19-Infektion

seit Beginn der Corona-Pandemie



GRAFIK: RHP/SPIE QUELLE: LANDESUNTERSUCHUNGSAMT

Ludwigshafen: Maskenpflicht in City gilt bis 20. Dezember

Ludwigshafen verlängert mit einer Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die in der Innenstadt geltende Maskenpflicht bis zum 20. Dezember. Der Geltungsbereich wird zudem um weitere Straßen erweitert. Die Maskenpflicht gilt seit 22. Oktober und war zunächst bis zum 22. November befristet. Das Verwaltungsgericht Neustadt hatte sie Anfang November bestätigt. |AX

Kaiserslautern untersagt „Querdenker"-Aktionen

Das Verwaltungsgericht Neustadt hat das Verbot einer „Querdenken"-Demonstration bestätigt, die für Samstag in Kaiserslautern geplant war. Das hat das Polizeipräsidium Westpfalz am Freitagabend auf RHEINPFALZ-Nachfrage bestätigt. Die Stadtverwaltung Kaiserslautern hatte die geplante Demonstration am Donnerstag untersagt. Daraufhin hatten die Organisatoren der Veranstaltung einen Eilantrag bei dem Verwaltungsgericht eingereicht.

Als Begründung für das Verbot hatte die Stadt Kaiserslautern am Donnerstag angegeben: Nach den Erfahrungen mit Versammlungen der „Querdenken"-Vereine in jüngster Zeit sei davon auszugehen, dass „kein ordnungsgemäßer Verlauf der beabsichtigten Veranstaltung sicherzustellen sein wird". Am Freitag hat die Stadtverwaltung Kaiserslautern zudem weitere neu angemeldete Demonstrationen untersagt. Die Polizei will am Samstag Präsenz im Stadtgebiet zeigen. |SOMA/BGI

ANZEIGE

RheinlandPfalz

LIEBE RHEINLAND-PFÄLZER
UND RHEINLAND-PFÄLZERINNEN



In der kommenden Woche beginnt der Advent, eine Zeit, auf die sich nicht nur die Kinder freuen. Es ist die Zeit, in der wir normalerweise Freunde und Familien treffen, eine Zeit der Nähe. Wir haben in den vergangenen Wochen unsere sozialen Kontakte drastisch eingeschränkt, weil die Corona-Infektionszahlen wieder in die Höhe geschossen sind.

Die Entbehrungen, die wir auf uns nehmen, zeigen Wirkung: Wir gemeinsam haben die Dynamik gebremst, aber wir haben die Trendwende noch nicht erreicht. Deswegen werden wir auch im Advent noch sehr vorsichtig sein müssen. Warum, mag sich der eine oder die andere fragen? Weil wir niemals in die Lage kommen wollen, dass wir nicht mehr alle Erkrankten behandeln können. Ganz egal, ob sie alt oder jung sind, ob sie vorerkrankt waren oder kerngesund. In unseren Nachbarländern Österreich oder Frankreich gibt es Ausgangssperren, um die Corona-Zahlen zu senken. Auch das wollen wir verhindern.

Deswegen bitten wir Sie, weiterhin Ihre Kontakte drastisch einzuschränken und die AHA-Regeln einzuhalten. Die Schulen haben wir offen gelassen, weil wir wissen, wie wichtig die Schule als Ort des Lernens ist und weil wir gesehen haben, dass viele Kinder nicht klarkommen, wenn sie alleine zu Hause lernen müssen. Denn auch hier gilt: In Rheinland-Pfalz lassen wir kein Kind zurück! Deswegen unternehmen wir alle Anstrengungen, um so lange wie möglich Schule in der Schule zu ermöglichen. Aber ich versichere Ihnen auch: Wir wissen, dass das Virus den Takt vorgibt und wir werden zum Beispiel mit Wechsel-Unterricht, bevorzugt in den älteren Klassen, gegensteuern, wenn wir sehen, dass die Lage es erfordert.

Unsere Experten sagen ganz klar, dass Schulen kein Infektionstreiber sind. Ihre Untersuchungen zeigen, dass das Risiko, sich dort anzustecken, viel geringer ist als im privaten Bereich. Der Grund ist eigentlich ganz logisch: In der Schule werden die Hygieneregeln gut eingehalten. Dafür gilt mein ganz großer Dank den unglaublich disziplinierten Schülern und Schülerinnen, unseren engagierten Schulleitungen und Lehrkräften! Als Ministerpräsidentin habe ich die Bürger und Bürgerinnen als solidarisch erlebt; sie haben Rücksicht genommen, Nachbarschaftshilfe organisiert, denen geholfen, die Hilfe benötigt haben. Ich bitte Sie von ganzem Herzen; lassen Sie nicht nach! Auch die Hoffnung auf einen Impfstoff kann uns Zuversicht geben. Dieser Advent wird anders; aber wir werden es gemeinsam schaffen!

Ihre Malu Dreyer,
Ministerpräsidentin

corona.rlp.de

10536024_10_1

kai_hp15_swz.01

Mit Blütenzauber gegen Coronafrust

Pflanzen, die auf armen Böden reich blühen, klappernde Samen und wenig erforschte Bettsächer: Im Pfälzerwald gedeiht ein bunter Strauß an Blumen mit oftmals überraschenden Eigenschaften. Jetzt erscheint dazu ein großzügig bebildertes Buch. An seinem Entstehen hat das Coronavirus einen erheblichen Anteil.

VON JÜRGEN MÜLLER

HASSLOCH. Dem Einfallsreichtum scheinen im Pflanzenreich kaum Grenzen gesetzt. Vor allem, wenn es darum geht, sich hungrige Feinde vom Leib zu halten, neue Lebensräume zu erschließen und für die eigene Vermehrung zu sorgen. Vielfältige Einblicke in diese Welt vermittelt eine Neuerscheinung mit dem poetischen klingenden Titel „Blumen sind das Lächeln der Erde“. Verfasst wurde es vom Team des privaten Haßlocher Forschungsinstitutes Natur Südwest, Ideengeber war dessen Leiter Oliver Röller. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf den wildwachsenden Blütenpflanzen, die vor allem an Wegen, auf Wiesen und Lichtungen im Pfälzerwald zu entdecken sind.

Wer Wolfsmilch meidet

Manche dieser Gewächse wirken auf den ersten Blick unscheinbar, wissen sich aber durchaus zur Wehr zu setzen. So machen Schafe und Rinder einen Bogen um die gelbblühende Zypressen-Wolfsmilch, sagt Röller, der übrigens alle Fotos zum Buch beigesteuert hat. Der weiße Saft der Pflanze ist für Weidetiere ungenießbar. Diese Verteidigungsstrategie wird nur von der Raupe eines Nachtfalters, nämlich des Wolfsmilchschwärmers, durchkreuzt. Sie ernährt sich sogar überwiegend von diesem Gewächs.

Im Vergleich zur Zypressen-Wolfsmilch ist der Rote Fingerhut mit seinen bis zu 100 purpurroten bis violetten Blüten pro Spross eine Augenweide. Diese üppige Pracht vermag er ausgerechnet auf kargen, sauren Buntsandsteinböden zu entfalten. Auch er hat es in sich: Alle seine Teile sind giftig. Mediziner haben es verstanden, die Fingerhut-Wirkstoffe zu zähmen und für die Behandlung von Herzschwäche beziehungsweise Herzrhythmusstörungen zu nutzen.



Bis zu 100 Blüten bringt der Rote Fingerhut pro Spross hervor. Seine üppige Pracht entfaltet er auf kargen Böden. FOTO: RÖLLER

Während Zypressen-Wolfsmilch und Roter Fingerhut seit langem im Pfälzerwald heimisch sind, ist das Dänische Löffelkraut ein erst vor kurzem eingewanderter Neubürger. Seine Heimat sind die Salzwiesen entlang der norddeutschen Küste. Doch dann hat diese Pflanze das Reisefieber gepackt: Entlang der Autobahn-Böschungen wanderte sie Richtung Süden, tauchte in den 1990er-Jahren in der Rheinebene auf. Inzwischen hat das Löffelkraut via Bundes- und Landesstraßen auch den Pfälzerwald besiedelt. Streusalz und Klimawandel haben ihm dorthin den Weg geebnet.

Von letzterem profitieren auch die Pyramiden-Spitzorchis und die Bocks-Riemenzunge. Sind doch beide wärmeliebende Orchideenarten. War die Bocks-Riemenzunge in den 1970er-Jahren nur am Haardtrand anzutreffen, taucht sie inzwischen auch mancherorts im Pfälzerwald auf. Ihren Namen trägt diese Orchidee nicht ohne Grund, riechen doch ihre Blüten nach Ziegenbock.



Verbreitet in der Dämmerung einen Duftstoff, dem manche Nachtfalter nicht widerstehen können: die Grüne Waldhyazinthe. FOTO: RÖLLER

Eine weitere Orchidee, die allerdings in der Pfalz recht selten vorkommt, hat eine ausgefeilte Strategie zu ihrer Bestäubung entwickelt. Die Grüne Waldhyazinthe verströmt in der Dämmerung einen Duftstoff, dem Nachtfalter aus der Gruppe der Eulen und Schwärmer nicht widerstehen können. Das ist ganz im Sinne dieser Orchidee, denn ihre Blüte ist lang und schmal geformt, sodass nur Insekten mit einem langen Saugrüssel bei ihr an den Nektar herankommen. Im Gegenzug transportieren die Falter Pollenpakete zur nächsten Pflanze.

Dagegen ist die Sumpfdotterblume für ihre Vermehrung nicht unbedingt auf die Dienste von Insekten angewiesen. Ihre Blüten sind so geformt, dass sie sich bei Regen mit Wasser füllen. Und da sich Staubbeutel und Narben auf gleicher Höhe mit dem Wasserstand befinden, kommt es zur Selbstbestäubung.

Einer kuriosen Eigenschaft verdankt der Kleine Klappertopf, ein Sommerwurzgewächs, seinen Namen: Die Samen im Inneren der reifen Früchte klappern, wenn die Pflanze bewegt wird.

Und was hat es mit den eingangs erwähnten Bettsächern auf sich? Diesen wenig schmeichelhaften Namen trägt der Löwenzahn unter anderem in der Pfalz und im Saarland, aber auch in Frankreich (Pissenlits). Kein Zufall: Löwenzahntee wirkt harntreibend. Naturkundler wie Oliver Röller finden diese Pflanzen vor allem wegen ihrer Variationsbreite und ihren unterschiedlichen Anpassungsstrategien an ihre Umwelt spannend. Rund 360 verschiedene Löwenzahn-Sippen gedeihen in Deutschland, sagt der Haßlocher Biologe. Aber wie in manchen anderen Bereichen der heimischen Natur „wissen wir zu wenig über sie und wie wir diese Vielfalt schützen können“.



Die Blüte des Kleinen Klappertopfes. Den Namen verdankt er seinen Samen, die in den reifen Früchten bei Bewegungen klappern. FOTO: RÖLLER

Wie das Team arbeitet

Das neue Blumen-Buch zum Pfälzerwald, das übrigens auch viele Bezüge zu den benachbarten Nordvogesen aufweist, verdankt seine Entstehung nicht zuletzt dem Coronavirus, so Röller. „Ende März, zum ersten Höhepunkt der Corona-Pandemie mit all seinen Einschränkungen, wollten wir vom Team Natur Südwest Naturliebhabern eine Ablenkung bieten.“ Fast jeden Tag stellten die Mitarbeiter im Internet, unter anderem auf der Seite der Pollichia, eine neue Pflanze vor, die gerade am Aufblühen war. Diesen Grundstock von 141 Arten bauten Röller und seine Mitstreiter im Herbst aus, so dass in dem jetzt veröffentlichten Buch rund 250 heimische Pflanzen vorgestellt werden. Und zwar in der Reihenfolge ihrer Blühzeiten. Damit kann das Buch ein nützlicher Begleiter bei Wanderungen ab dem kommenden Frühjahr sein.

INFO

Der Band „Blumen sind das Lächeln der Erde“ kann zum Preis von 15 Euro inklusive der Versandkosten unter der Mailadresse kontakt@fnl-pfalz.de auf Rechnung bestellt werden.

PFALZ KOMPAKT



An Nikolaus auf Spendenfahrt
Die als Weihnachtsmänner verkleideten Motorradfahrer „Harley Davidson riding Santas“ wollen der Corona-Pandemie trotzen und auch dieses Jahr auf Spendentour gehen. „Wir fahren am 6. Dezember vermutlich durch 29 Städte und Gemeinden – natürlich mit Hygienekonzept“, sagt Sprecher Patrick Kuntz. Die Biker mit Mütze und Rauschebart besuchen seit 2015 am Nikolaustag unter anderem Kindergärten und Schulen und sind ein Phänomen in der **Südpfalz**. Im vergangenen Jahr sammelten die rund zwei Dutzend Männer und Frauen 53.503,85 Euro für das Kinderhospiz Sterntaler in **Dudenhofen** (Rhein-Pfalz-Kreis). |dpa

Kein Essen im „Dinner-Zimmer“
Die seit Donnerstag beworbenen „Dinner Zimmer“ des **Landauer** Parkhotels wird es nun wohl doch nicht geben. Die Corona-Verordnung des Landes untersage das Angebot, teilt die Stadtverwaltung auf Anfrage mit. Zunächst dürfe das Parkhotel Zimmer nur an Geschäftsreisende vermieten. Und: Lieferservice sei klar definiert. Dies bedeute, dass Speisen und Getränke eben außer Haus geliefert werden. Ab Montag hätte es im Parkhotel Abendessen im privaten „Dinner Zimmer“ geben sollen. Die Aktion hatte in den sozialen Netzwerken für viel Aufsehen gesorgt. |fare

FOTO: LENZ

HEIT SCHUNN GELACHT?

De Ede gebbt sei Steuererklärung ab. „Do fehlt en i-Punkt“, reklamiert der Beamte. „Dann machen Sie ihn halt druff“, saat de Ede. Saat der Beamte: „Des geht net, des muss die selb Handschrift sei!“

ANZEIGE



ANZEIGE

Die Allzweckwaffe

AUßERHALB DES PROTOKOLLS: Wie Wahlkämpfer tricksen

VON KARIN DAUSCHER



Die Wahlkampfstrategen in Mainz entwickeln gerade über die Parteigrenzen hinweg eine neue Allzweckwaffe gegen politische Probleme aller Art – bis hin zum Megathema Klimaschutz. Wem das Wort Waffe zu kriegerisch klingt, kann auch „eierlegende Wollmilchsau“ sagen. Gemeint ist die „Pflichtaufgabe“, wie es in schönstem Verwaltungsdeutsch heißt.

Was steckt dahinter? Städte und Gemeinden müssen für eine gewisse Ordnung sorgen. Die Müllabfuhr zu organisieren, ist zum Beispiel eine Pflichtaufgabe. Jedes Haus mit Wasser zu versorgen ebenfalls. Ein Schwimmbad zu betreiben, ist dagegen eine freiwillige Aufgabe. Nur wer Geld übrig hat, sollte seinen Bürgerinnen und Bürgern mit solchen Annehmlichkeiten eine Freude bereiten.

Aber wer hat das schon? Die Kommunen in Rheinland-Pfalz stehen bekanntlich bundesweit ganz oben in der Hitliste der am höchsten verschuldeten Städte und Landkreise. Freiwillig geht gar nichts.

Für Pflichtaufgaben dürfen sich Kommunen verschulden. Und wie nutzen das Wahlkämpfer? Als die Grünen im Oktober ihr Programm für die Landtagswahl am 14. März 2021 vorgestellt haben, forderten sie, dass Klimaschutz eine Pflichtaufgabe der Kommunen werde. Schulen zu Energie-Gewinn-Häusern ausbauen, Müllautos als Null-Emissions-Fahrzeuge auf die Straßen schicken – das wäre ein Fortschritt bei der Klimarettung. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, wenn Landespolitiker solche Ideen entwickeln: Sie müssen es nicht aus dem Landeshaushalt bezahlen.

Aufgekommen ist die Allzweckwaffe aber im FDP-geführten Verkehrsministerium. Im Entwurf für das neue Nahverkehrsgesetz ist der öffentliche Personennahverkehr erstmals als Pflichtaufgabe definiert. Das hehre Ziel: In den Dörfern sollen häufiger Busse fahren. Als Revolution feiert das die FDP, als bundesweit modernstes Nahverkehrsgesetz – und mit ihr feiern Grüne und SPD, weil alle drei den Entwurf mit ausgeheckt haben.

Nur im Kleingedruckten findet sich eine Einschränkung. Die Kassenlage soll den Rahmen für die Pflichtaufgabe bilden. Mehr Busse gibt es also nur für reiche Gemeinden. Doch wer schaut schon auf die Details? Außer dem Nahverkehr und der Klimarettung böte sich noch ein Politikfeld an: die Digitalisierung. Warum eigentlich sollten Kommunen die Funklöcher nicht per Pflichtaufgabe stopfen? Das Land macht ein Gesetz – und ist fein raus. Wäre doch ein tolles Wahlversprechen, oder?

Todesschüsse gerechtfertigt

Ermittlungen zu Polizeieinsatz in Mainz abgeschlossen

MAINZ. Die tödlichen Schüsse eines Mainzer Polizisten auf einen 57-Jährigen waren gerechtfertigt, hat die Staatsanwaltschaft jetzt entschieden – und neue Details zu dem Ablauf des Einsatzes öffentlich gemacht.

Viermal schoss ein Polizist bei dem Einsatz in einem Seniorenheim im Juli. Und drei seiner Projektile trafen den Oberkörper eines 57-Jährigen, der dadurch tödlich verletzt wurde. Nun hat die Staatsanwaltschaft ihre Untersuchungen dazu abgeschlossen, sie erläutert: Der Mann war schon seit Jahren psychisch krank, hatte aber seine Medikamente nicht mehr genommen und bekam deshalb Verfolgungswahn. Als er dann einen Nachbarn mit einem Messer lebensgefährlich mit dem Messer verletzt hatte, rückte die Polizei an.

Doch auch mit Pfefferspray und einem Taser ließ sich der 57-Jährigen nicht bändigen – stattdessen ging er laut Staatsanwaltschaft mit seinem Messer auf einen Polizisten los, der gestolpert und zu Boden gestürzt war. Um ihn zu retten, habe sein Kollege dann geschossen. Die Anklagebehörde sagt: Das war Nothilfe, das Verfahren gegen den Schützen wird deshalb eingestellt. ||rs

Zweibrücker Rundschau

STADTNACHRICHTEN

45 neue Corona-Fälle in der Südwestpfalz

Stand Freitag sind für die Städte Zweibrücken und Pirmasens sowie für den Kreis Südwestpfalz 45 neue Corona-Fälle bestätigt. Sie verteilen sich auf Pirmasens (4), Zweibrücken (7), die Verbandsgemeinde Dahner Felsenland (2), die Verbandsgemeinde Pirmasens-Land (1), die Verbandsgemeinde Rodalben (8), die Verbandsgemeinde Thaleischweiler-Wallhalben (15), die Verbandsgemeinde Waldfischbach-Burgalben (4) und die Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land (4). Betroffen sind auch wieder Schulen und Kindergärten. Unter anderem der Kindergarten in Höhfröschen und die Mannlich-Realschule in Zweibrücken. Der Kindergarten Höhfröschen bleibt nach einem aufgetretenen Fall mit einer Kindergarten- und einer Krippe-Gruppe im Notbetrieb von 7 bis 14.30 Uhr geöffnet. Einige Kinder und vier Erzieherinnen müssen als Kontaktpersonen nach Angaben des Kreises in Quarantäne. Auch ein Schüler der Mannlich-Realschule wurde positiv getestet. Die Schule könne jedoch den Unterricht uneingeschränkt fortsetzen. Im Seniorenheim Bethesda in Thaleischweiler-Fröschen liegen fünf weitere positive Testergebnisse für Bewohner und drei für Mitarbeiter des Hauses vor. Nach Angaben des Kreises betreffen sie nur Personen des unter Quarantäne stehenden Bereichs. Ein positiv getesteter 80-jähriger Mann sei verstorben. Allerdings, so betont die Kreisverwaltung, nicht an Corona. Aktuell sind 250 Fälle aktiv. Das sind 14 mehr als am Donnerstag. |mco

Postbank in der Rosengartenstraße ändert Öffnungszeiten

Die Postbank verkürzt vor dem Weihnachtsgeschäft die Öffnungszeiten ihrer Filiale in der Rosengartenstraße. Ab 23. November ist die Filiale montags bis freitags von 9.30 bis 12.30 sowie von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 9.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Von der Änderung nicht betroffen ist die Postagentur im Zweibrücker Bahnhof. Diese ist nach Auskunft des Deutschen Roten Kreuzes weiterhin Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 19 Uhr, Mittwoch von 13 bis 19 Uhr sowie samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet. |hlr

Zusammenstoß beim Abbiegen: Autofahrer leicht verletzt

Am Donnerstag gegen 12.10 Uhr wollte ein 54-jähriger Autofahrer, der auf der Alten Ixheimer Straße in Richtung Lützelstraße unterwegs war, nach links in die Oselbachstraße abbiegen. Nach Angaben der Polizei zog er dazu etwas nach vorne und stoppte bis zum Stillstand ab. Ein 70-jähriger Autofahrer, der die Lützelstraße aus Richtung Oselbachstraße kommend in Richtung Kaiserstraße entlangfuhr, wich leicht nach links aus und versuchte am Auto des 54-Jährigen vorbeizufahren. Jedoch fuhr der 54-Jährige plötzlich wieder los, weil ein in Richtung Oselbachstraße fahrender Laster kurz anhielt und er dachte, dass dieser ihn einfahren lassen will. Dabei achtete er nicht mehr auf den von links kommenden Wagen des 70-Jährigen und stieß mit diesem zusammen. Beim Zusammenstoß erlitt der 70-Jährige eine Knieprellung, blieb ansonsten aber unverletzt. Der Schaden an den Fahrzeugen beträgt etwa 10 000 EUR. |rhp

IN DIESER AUSGABE

Judoka Trajdos holt EM-Bronze

Ein Platz auf dem Treppchen war ihr Ziel: Martyna Trajdos vom JC Zweibrücken gewinnt bei der Judo-Europameisterschaft in Prag die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm. **LOKALSEITE 7**

ACHTUNG, RADAR

Die Polizei hat für heute Geschwindigkeitskontrollen auf der A 6 zwischen dem Neunkircher Kreuz und Saarbrücken angekündigt. Außerdem wird geblitzt auf der B 51 zwischen Saarbrücken und der Grenze zu Frankreich.

SO ERREICHEN SIE UNS

ZWEIBRÜCKER RUNDSCHAU
Verlag und Geschäftsstelle:
Rosengartenstr. 1 - 3
66482 Zweibrücken
Telefon: 06332 9221-0
Fax: 06332 9221-23
E-Mail: rhpzwe@rheinpfalz.de

Abonnement-Service
Telefon: 06332 209980
Fax: 06332 209982
E-Mail: aboservice@rheinpfalz.de

Privatanzeigen
Telefon: 06332 2090031
Fax: 06332 2090032
E-Mail: privatanzeigen@rheinpfalz.de

Geschäftsanzeigen
Telefon: 06332 2090-033
Fax: 06332 2090-034
E-Mail: rhpzwe@rheinpfalz.de

Lokalredaktion
Telefon: 06332 9221-40
Fax: 06332 9221-49
E-Mail: redzwe@rheinpfalz.de

Trennung mit Hindernissen

Nach 15 Jahren gehen der Rotkreuz-Kreisverband Südwestpfalz und sein Geschäftsführer, Mario Sauder, seit Sommer getrennte Wege. Die Kündigung des Mannes kam überraschend. Mittlerweile ist das Ausscheiden der Führungskraft ein Fall fürs Gericht.

VON SVEN HOLLER

Allzu friedlich ging die Trennung zwischen dem Rotkreuz-Kreisverband und seinem Geschäftsführer Mario Sauder im Sommer offenbar nicht über die Bühne. Am 7. Juni hatte der Geschäftsführer die Kündigung zum Jahresende eingereicht, sprach damals wie heute von persönlichen Differenzen. 15 Jahre lang hatte er die Geschicke des 130 Mitarbeiter zählenden Kreisverbands geleitet. Etwa zwei Wochen später tat es ihm sein früherer Arbeitgeber gleich und sprach eine fristlose Kündigung aus. Das bestätigten beide Parteien gegenüber der RHEINPFALZ.

Landesarbeitsgericht in Mainz entscheidet

„Es gibt Unstimmigkeiten über finanzielle Angelegenheiten, die unter Umständen auch strafrechtliche Relevanz haben könnten", sagt Klaus Fuhrmann aus Käshofen. Der Präsident des DRK-Kreisverbands Südwestpfalz sei im Juni von der Kündigung des früheren Geschäftsführers überrascht gewesen, spricht von einem vernünftigen Verhältnis, auch wenn es während der 15-jährigen Zusammenarbeit bei einzelnen Themen auch mal verschiedene Meinungen gab. Nach dem Ausscheiden der langjährigen Führungskraft habe man sich einen Überblick über den Stand der Projekte und der Finanzen verschafft – „wir wollten den Status quo erfassen", so Fuhrmann. Unabhängig davon habe es zusätzlich eine externe Revision gegeben. „Anhand der Ergebnisse ist der Kreisverband dazu veranlasst worden, eine fristlose Kündigung auszusprechen", so Fuhrmann weiter, der von einem einstimmigen Beschluss des Präsidiums spricht.

Der frühere Geschäftsführer sieht dies anders: „Da die Begründung der Kündigung für mich nicht nachvollziehbar war beziehungsweise nicht den Tatsachen entsprach, habe ich rechtliche Schritte gegen die Kündigung eingeleitet", schildert er gegenüber dieser Zeitung. Er wandte sich ans Arbeitsgericht in Pirmasens. Laut Fuhrmann hat das Gericht mitgeteilt, nicht zuständig zu sein, weil der ehemalige Geschäftsführer als Organ des Vereins kein Arbeitnehmer im arbeitsrechtlichen Sinne sei. Mittlerweile liegt der Fall beim Landesarbeitsgericht in Mainz, wie eine Sprecherin auf Anfrage erläuterte. Wann entschieden wird, wer letztlich für den Fall zuständig ist, ist unklar. „Mit einer Entscheidung durch das Gericht rechne ich nicht mehr in diesem Jahr", so die frühere Führungskraft. Das Ende ist offen.

Ermittlungsverfahren ruht

Auch die Zweibrücker Staatsanwaltschaft wird gespannt auf das Urteil schauen. Die Leitende Oberstaatsanwältin Iris Weingardt bestätigte Informationen dieser Zeitung, dass den Ermittlern eine Strafanzeige des DRK-Kreisverbands Südwestpfalz gegen den früheren Geschäftsführer vorliegt. Der Vorwurf: Untreue. Die frühere Führungskraft soll „zu Unrecht die Auszahlung von Überstunden und die Umschreibung eines Telefonanschlusses veranlasst und sich damit Vermögensvorteile verschafft" haben, teilte Weingardt mit. Die Staatsanwaltschaft hat Weingardt zufolge allerdings keine Ermittlungen aufgenommen und das Verfahren vorläufig eingestellt. Zunächst seien „zivilrechtliche Vorfragen" zu klären. Deshalb überrascht es nicht, dass der ehemalige Geschäftsführer nach eigener Aussage durch die RHEINPFALZ von der Strafanzeige erfuhr. „Mir erschließt sich auch nicht, was diese rechtfertigen könnte." Die in der Strafanzeige des DRK-Landesverbandes Südwestpfalz gegen ihn erhobenen Vorwürfe weist er entschieden zurück.



Erst kündigte im Juni der Geschäftsführer zum Ende des Jahres, knapp zwei Wochen später schob der Arbeitgeber die fristlose Kündigung nach. FOTO: MOSCHEL

Um welche Beträge es bei den Anschuldigungen geht, wollte DRK-Präsident Fuhrmann nicht sagen. Es handle sich um eine kommunale Einrichtung und wird von der Stadt betrieben. Koordiniert wird das Impfzentrum von Matthias Freyler. Der ausgebildete Rettungsassistent ist bei der Feuerwehr angestellt und war unter anderem 2015 bereits in der Flüchtlingshilfe am Flughafen aktiv.

Bis zu 100 Impfungen pro Tag

FRAGEN UND ANTWORTEN: Impfzentrum im City-Outlet soll am 15. Dezember starten

VON SVEN HOLLER

Die Stadt wird ein eigenes Corona-Impfzentrum erhalten. Dieses soll am 15. Dezember in Betrieb gehen und vorerst ein Jahr lang offen bleiben. Wo das Impfzentrum entsteht, wer sich dort impfen lassen darf sowie den aktuellen Stand der Planung sind hier in einigen Fragen und Antworten zusammengefasst.



Das Impfzentrum in Zweibrücken wird im City-Outlet am Busbahnhof eingerichtet – dem Gebäude mit der bunten Fassade. ARCHIVFOTO: STEINMETZ

Wo wird das Impfzentrum aufgebaut?
Die Stadt wird im City-Outlet das Impfzentrum einrichten. Die Räume im Erdgeschoss gegenüber der Winebar – dort war zuletzt die Schulbuchausleihe untergebracht – sollen voraussichtlich für ein Jahr von der städtischen Wohnungsbaugesellschaft gemietet werden. Zusätzlich zum Impfzentrum soll es mobile Impfteams geben, die beispielsweise Hausbesuche bei jenen machen, die nicht mehr mobil sind – zum Beispiel in Altenheimen.

Ist das Impfzentrum nur für Zweibrücker zuständig?
Nein. Nach Absprache mit dem Landkreis Südwestpfalz wird das Zweibrücker Impfzentrum auch die Bürger der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land versorgen. Alle anderen Bewohner des Landkreises werden dem Impfzentrum in Pirmasens zugewiesen.

Wie viele Personen können dort täglich ihre Impfung erhalten?
Der Leiter des Gesundheitsamts des Landkreises Südwestpfalz, Heinz-Ulrich Koch, geht davon aus, dass in einer sogenannten Impfstraße pro Stunde zwischen zehn und zwölf Personen geimpft werden können. Im Januar, ergänzte OB Wosnitza, könnte eine zweite Impfstraße in Betrieb gehen. Hintergrund ist, dass die aktuellen Corona-Impfstoffe zweifach verabreicht werden müssen. Deshalb werden direkt zwei Impftermine vergeben.

In welchem zeitlichen Abstand ist eine Impfung erforderlich?
Koch betonte, dass es aktuell sieben Impfstoff-Kandidaten von unterschiedlichen Firmen weltweit gibt. Je nach Impfstoff liegt die Zeitspanne zwischen den Impfungen bei 20 bis 28 Tagen.

Wie ist der Ablauf in der Impfstraße geplant?
Der zu Impfende meldet sich wie beim Hausarzt beim Empfang und kommt dann in einen Wartebereich. Im Anschluss führt ein Arzt ein Aufklärungsgespräch und überprüft beispielsweise, ob die Person aufgrund ihrer aktuellen gesundheitlichen Verfassung geimpft werden darf. Im Anschluss wird sie vom medizinischen Personal geimpft – der stark gekühlte Impfstoff wird vor Ort mit Kochsalzlösung gemischt – und wird sich dann zur Beobachtung noch einige Zeit im Impfzentrum aufhalten.

Muss ich mich impfen lassen?
Nein, es gibt keine Impfpflicht. Unter anderem der Deutsche Ethikrat erarbeitet derzeit, welche Personengruppen mit Blick auf die Impfungen Priorität haben. Koch betonte am Freitag, dass die derzeitigen Impfstoffe nicht für Kinder (bis 18 Jahre) geeignet seien.

Wie werden die Termine koordiniert?
Oberbürgermeister Marold Wosnitza schilderte, dass es eine zentrale Terminvergabe über eine Online-Plattform sowie ein Info-Telefon geben soll. Dies werde vom Land gesteuert. „Die Menschen erhalten nach der Terminvereinbarung ein Schreiben beziehungsweise eine E-Mail, das/die sie dann im Impfzentrum vorlegen", so Wosnitza. In diesem Schreiben werden auch Infos zu den Impfstoffen enthalten sein.



Matthias Freyler. ARCHIVFOTO: MML

Wer betreibt das Impfzentrum?
Es handelt sich um eine kommunale Einrichtung und wird von der Stadt betrieben. Koordiniert wird das Impfzentrum von Matthias Freyler. Der ausgebildete Rettungsassistent ist bei der Feuerwehr angestellt und war unter anderem 2015 bereits in der Flüchtlingshilfe am Flughafen aktiv.

Wer übernimmt die Kosten?
Laut Wosnitza wird das Land einen Großteil der Kosten tragen. Die Stadt werde zusätzliches Personal für die Verwaltung und Organisation einstellen – möglich seien Stand jetzt bis zu vier Stellen.

DIE WOCHENEND-KOLUMNE

Ich bin der Meinung,

... dass ein Impfzentrum nach Zweibrücken gehört.



Georg Altherr

Impfstoffe gegen das Coronavirus stehen kurz vor der Zulassung. Damit die Bevölkerung so schnell wie möglich geimpft werden kann, sollen überall in Deutschland Impfzentren eingerichtet werden, die von morgens bis abends nur eines tun: die Coronaspritze setzen. Ursprünglich sollte es für die gesamte Südwestpfalz ein einziges Impfzentrum geben – und zwar in der Pirmasenser Messehalle.

Der Christdemokrat und Arzt Christoph Gensch war der erste, der ein eigenes Impfzentrum für Zweibrücken forderte. „Warum soll sich das 85-jährige Mütterchen auf eine Reise nach Pirmasens begeben müssen, nur um geimpft zu werden?", so sein Argument. Oberbürgermeister und Sozialdemokrat Marold Wosnitza mag ähnlich gedacht haben. Am Mittwoch verkündete er, dass in Zweibrücken ein eigenes Impfzentrum errichtet wird.

Laut Gesundheitsamt werden in Zweibrücken Bürger der Stadt und Einwohner der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land geimpft. Keine Frage: Die Impfung ist vollkommen freiwillig. Die Frage ist vielmehr: Wie schnell kann die Bevölkerung geimpft werden, damit das Coronavirus keine Gefahr mehr darstellt und sämtliche Beschränkungen aufgehoben werden können?

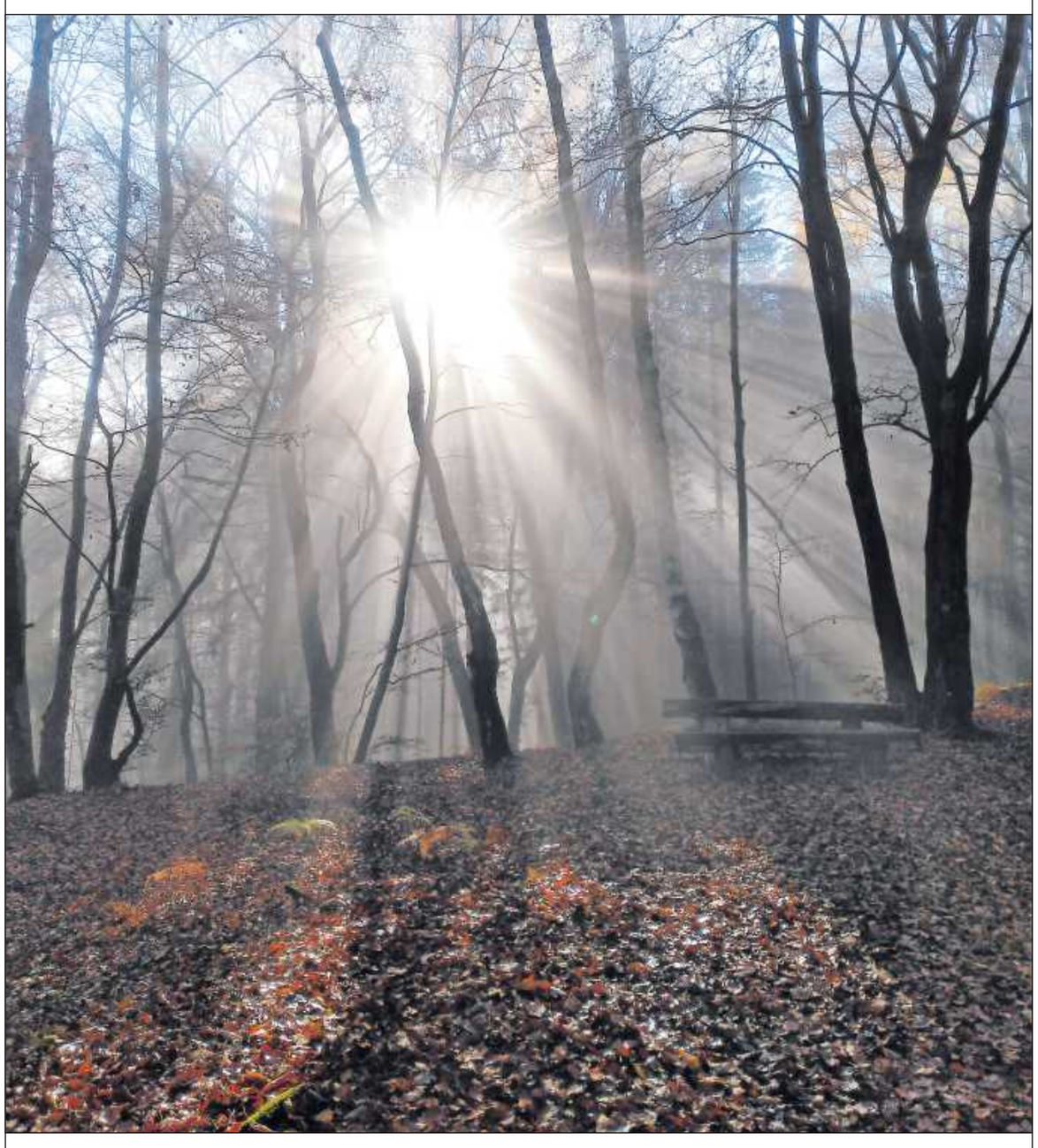
50 000 Menschen leben in Zweibrücken Stadt und Land. Wenn man mal erstens davon ausgeht, dass sich zunächst jeder Dritte impfen lässt, so müssten in den nächsten Monaten 17 000 Menschen im Zweibrücker Impfzentrum geimpft werden. Wenn man zweitens davon ausgeht, dass diese 17 000 bis zum 1. April geimpft sein sollten und an allen Tagen außer an Sonn- und Feiertagen geimpft würde, dann müsste das Impfzentrum täglich 190 Menschen immunisieren. Das ist eine gewaltige Zahl. Um das zu schaffen, muss die Einrichtung hervorragend organisiert und besetzt sein. Eine Ärztin, drei Arzthelfer und zwei Leute für die Büroarbeit: Das wäre zu wenig.

Gesundheitsamt, Stadtverwaltung und alle anderen Beteiligten stehen vor einem Berg von Arbeit. Aber es ist zu schaffen. Massen-Impfungen sind nichts Neues. Ich stand in jungen Jahren auch zweimal mit freiem Oberkörper in langen Schlangen vor der Impfärztin: Damals wurden in Deutschland ganze Jahrgänge zweimal gegen das Pockenvirus geimpft. Mit Erfolg: Die Pocken sind ausgerottet. Weltweit erkrankt kein Mensch mehr an dieser schweren Viruskrankheit, die in jedem dritten Fall tödlich endete.

... dass es jetzt eben nicht geht.

Der Oberbürgermeister wollte die Genehmigung für den verkaufsoffenen Sonntag am 29. November nicht zurückziehen, drängte den Handel aber, freiwillig darauf zu verzichten. Das hat der Handel nun getan. Nun wird sich der Oberbürgermeister revanchieren müssen. Vielleicht mit der Genehmigung eines zusätzlichen verkaufsoffenen Sonntags im nächsten Jahr.

Fahle Novembersonne



Dieses stimmungsvolle Herbstfoto, in dem die Novembersonne durch die kahlen Äste eines Waldes scheint und das heruntergefallene Laub beleuchtet, hat Birgit Mennig aus Biedershausen diese Woche vormittags an der Tausendmühle bei Bruchmühlbach aufgenommen.

FOTO: BIRGIT MENNIG

HÖHERES GEHALT FÜR DEN OBERBÜRGERMEISTER

„Oberbürgermeister nötig?“

Zur Gehaltserhöhung des Oberbürgermeisters schreibt dieser Leser:

Nicht nur dem Oberbürgermeister war eine Gehaltserhöhung zum jetzigen Zeitpunkt willkommen. Auch parteiübergreifend war die Begeisterung groß. Das beweisen die lächerlichen und konstruierten Argumente für ein Dafür. Nur einer hat sich der Beweihräucherung enthalten. Geld stinkt nicht und regiert die Welt, diese Zitate sind allgemein bekannt. Wenn's ums Geld geht, gilt das Schlagwort: Mehr!

Um den Abstand und die richtige Einstellung zum Mammon zu finden, bedarf es eines gesunden Empfindens und einer charakterlichen Festigkeit. Das bewiesen die Stadtoberhäupter von Kaiserslautern und Trier.

Mittlerweile ist Zweibrücken zur kleinsten kreisfreien Stadt Deutschlands geschrumpft. Wären lediglich die Begriffe Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit für eine Wahl ausschlaggebend, so gäbe es auf folgende Frage eine eindeutige Antwort: Benötigt diese Stadt neben einem Bürgermeister auch noch einen Oberbürgermeister? **Siegmund Nowak, Zweibrücken**

Feurige Novembersonne



Sonnenaufgänge sind doch immer wieder schön und motivieren zum Fotografieren, schreibt Margaret Ruthmann. Die Aufnahme , die mehr an heiße Sommertage als an den kühlen Herbst erinnert, entstand auf der Sickinger Höhe bei Schmitshausen.

FOTO: MARGARET RUTHMANN

Marode Brücke wird erneuert

Künftig Beton statt Holz über dem Bleicherbach – Kosten rund 118 000 Euro

VON SVEN HOLLER

Das Holz ist marode, die Längsträger der Bleicherbachbrücke im Bereich der Eremitagestraße sind beschädigt. Die Schäden sind so groß, dass eine Instandsetzung nicht infrage kommt. Folge: Für rund 118 000 Euro wird der Oberbau der Brücke komplett neu gemacht.



Die Bleicherbachbrücke ist marode. Der Oberbau soll demnächst erneuert werden. FOTO: MOSCHEL

Zunächst muss der obere Teil der Brücke mitsamt Geländer und Lagerkonstruktionen zurückgebaut werden. Auf den bestehenden Widerlagern, also den Seitenteilen am Ufer des Bleicherbachs, werden aus Stahlbeton neue Sockel hergestellt. Werden in den bereits vorhandenen Betonteilen Schadstellen wie Risse oder Hohlstellen gefunden, werden diese beseitigt. Statt Holz wird die Brücke künftig aus Stahlbeton sein. Die Firma TKP Krächen aus Illingen wird die Arbeiten übernehmen. Kosten: rund 118 000 Euro. Der Haupt- und Personalausschuss vergab den Auftrag in seiner Sitzung am Mittwoch einstimmig.

Der hölzerne Überbau der Bleicherbachbrücke wurde vor 19 Jahren errichtet. Im Jahr 2010 wurden bei einer Überprüfung Schäden an den Längsträgern entdeckt. Laut Stadt entstanden diese durch Schmutzablagerungen zwischen den Gehbohlen. Obwohl die Schäden behoben worden waren, verschlechterte sich der Zustand der Brücke wieder. Gründe hierfür sind die Nähe zum Wasser sowie ein „nicht in ausreichendem Maße angeordneten konstruktiven Feuchteschutz zum Zeitpunkt der Errichtung“, heißt es in der Vorlage zur Sitzung. Die Schäden waren so groß, dass die Brücke seit 2016 nur noch Fahrzeugen benutzt werden dürfen, die maximal drei Tonnen schwer sind – ursprünglich waren es 20 Tonnen. Das hatte zur Folge, dass beispielsweise der Betriebshof des Rosengartens die Brücke nicht mehr nutzen konnte. Für Fußgänger ist die Brücke aber weiterhin freigegeben. Nachdem ein Holzbausachverständiger die Brücke vor einem Jahr untersucht hatte, war klar: Eine Instandsetzung der bestehenden Holzbrücke ist nicht wirtschaftlich. Deshalb wird demnächst neu gebaut.

ANZEIGE



ANZEIGE

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

NOTRUFE

Polizei	110
Polizeiinspektion	06332 9760
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	112
Frauennotruf	06332 77778
Telefonseelsorge	0800 1110111
Stadtwerke	06332 8740
Giftnotrufzentrale	06841 19240
Pfalzwerke Homburg	0800 7977777

APOTHEKEN

Samstag, 21. November
Bechhofen: von-Sickingen-Apotheke, Hauptstraße 96, Tel. 06372 8091.
Homburg: Dürer-Apotheke, Dürerstraße 134, Tel. 06841 74242.
Wallhalben: Hummel-Apotheke, Hauptstraße 12, Tel. 06375 242.
Zweibrücken: Sonnen-Apotheke, Hauptstraße 55, Tel. 06332 75303.

Sonntag, 22. November
Blieskastel: Rats-Apotheke, Zweibrücker Straße 10, Tel. 06842 4422.
Homburg: Hohenburg-Apotheke, Kaiserstraße 16, Tel. 06841 2500.
Landstuhl: Markt-Apotheke, Am Alten Markt 7, Tel. 06371 62009.
Zweibrücken: West-Apotheke, Friedrich-Ebert-Straße 63, Tel. 06332 73322.

ARZT

Ärztliche Bereitschaftspraxis in den Krankenhäusern Zweibrücken, Kaiserstraße 14, **Pirmasens,** Pettenkoferstraße 13, heute bis Mo 7 Uhr. **In Landstuhl,** Nardinistr. 32, Sa/So 9 bis 23 Uhr. Telefon ohne Vorwahl 116117.
Homburg: Ärztliche Bereitschaftspraxis Uniklinik, Geb. 57.2 Chirurgie, Kirrberger Straße 100, Tel. 06841 16-33250, Sa 8 bis Mo 8 Uhr, telef. Anmeldung erforderlich.

AUGENARZT

Überall: Praxistelefon des Augenarztes anrufen.

KINDERARZT

Neunkirchen: Ärztliche Bereitschaftspraxis für Kinder und Jugendliche an der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Klinikweg 1, Tel. 06821 363-2002, Sa 8 bis Mo 8 Uhr, nach telef. Vereinbarung.

TIERARZT

Zweibrücken: Tierärztlicher Notdienst für Zweibrücken und Umgebung (Verbund von sechs Praxen), Sa 14 bis 20 Uhr, So 10 bis 20 Uhr, Tel. 0800 5890307, dort erreichen Sie die diensthabende Tierarztpraxis.

ZAHNARZT

Zweibrücken: Gerald Zapp, Friedrich-Ebert-Str. 86, Tel. 06332 14632, Sa 9-12 Uhr, So 11-12 Uhr, sonst nur nach telef. Vereinbarung.

SOZIALDIENSTE

Contwig: Humanitas Ambulanter Pflegedienst: Bereitschaftsdienst, Bahnhofstr. 8, Tel. 06332 9060470.
Hornbach: Pflegeruf gUG: Servicezentrale, Hauptstraße 2, Tel. 06338 993426.
Zweibrücken: Soziale Dienste DRK: Einsatzzentrale, 22er Straße, Tel. 0172 2120940.
Zweibrücken: Ökum. Sozialstation Stadt: Rufbereitschaft, Landauer Str. 51, Tel. 06332 13541.
Zweibrücken: Ökum. Sozialstation Land: Rufbereitschaft, Tel. 06337 995000.
Zweibrücken: ASB-Sozialstation: Servicezentrale, Friedrich-Ebert-Straße 40, Tel. 06332 48240.

ZWEIBRÜCKER LITFASS-SÄULE

Gottesdienst im Freien. Das Protestantische Pfarramt Rimschweiler-Mittelbach informiert, dass der Gottesdienst am Totensonntag, 22. November, 9 Uhr, auf dem Friedhof in Mittelbach stattfindet. Der Totensonntagsgottesdienst in Rimschweiler, 10.15 Uhr, wird auf den dortigen Friedhof verlegt. |rhp

Bau- und Umweltausschuss tagt. Die Stadt Zweibrücken lädt für Dienstag, 24. November, 17 Uhr, zum Bau- und Umweltausschuss in den Ratssaal, Eingang Schillerstraße ein. Inhalte werden unter anderem das Fördergebiet aktive Stadt - Stadtzentrum, Sachstand Baulücken, Tempo 30-Zone in der Hofenfelsstraße, Bauleitplanung der Stadt, Aufstellung Bebauungsplan, Teiländerung Flächennutzungsplan der Stadt sein. |rhp

Bücherstube geöffnet. Die Stadtmission Zweibrücken in der Wallstraße 25 öffnet am Samstag, 28. November und am Samstag, 5. Dezember, jeweils von 10 bis 12 Uhr ihre Bücherstube. Außer dem Sortiment der Bücherstube werden Kerzen, Karten und weihnachtliche Basteleien vom ausgefallenen Basar angeboten. |bsg

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Zweibrücken

Bezirksverlagsleiterin: Annette Hübschen

Redaktionsteam:
Georg Altherr (oy, verantwortlich), Thomas Salzmann (ts, Stellvertreter), Thomas Büffel (bfl), Dr. Andrea Dittgen (adi), Marco Hey (mco), Sven Holler (hlr), Matthias Müller (sai), Claus-Peter Schmidt (cps), Sigrid Sebald (sig)

„Schwierig ist noch sehr höflich ausgedrückt“

Die Restaurants im Zweibrücker Land sind vom zweiten Lockdown hart getroffen. Seit fast drei Wochen dürfen sie keine Gäste mehr bewirten und nur noch Essen zum Abholen oder als Lieferservice anbieten. Wir haben uns bei einigen Gaststätten im Zweibrücker Land umgehört, wie sie auf die Einschränkungen reagieren und wie sie die Lage verkraften – gerade jetzt, wo eigentlich das Weihnachtsgeschäft anlaufen würde.

VON PAUL HELMUT KREINER

ZWEIBRÜCKER LAND. Bis Ende Oktober durften die Restaurants noch Gäste bewirten, unter strengen Corona-Regeln, versteht sich. Seit dem 2. November ist damit wieder Schluss. Essen zum Abholen geht, Lieferdienst auch, ansonsten müssen alle Gaststätten schließen. Ein harter Schlag, vor allem finanziell.

„Bei uns sind November und Dezember immer die besten Monate“, sagt Udo Kiefer vom **Wiesbacher Hof**. Sein Restaurant bietet wieder Essen zum Mitnehmen an, am Wochenende sogar mit Lieferdienst. „Momentan haben wir Gänse. Davon haben wir auch schon einen Haufen verkauft“, erzählte Kiefer vor einigen Tagen. Hinzu kommt die reguläre Karte. Die Wochenenden liefen gut, teils sei die Küche voll mit Bestellungen. „Es läuft aber nicht besser als im April“, fügt Kiefer hinzu. Er glaubt, dass das mit der ständigen Kurzarbeit der Leute zu tun hat. Der Grund: Dadurch haben viele nicht mehr so viel Geld, sich regelmäßig ein Essen vom Restaurant zu gönnen. Dem anstehenden Weihnachtsgeschäft sieht Kiefer mit Bedenken entgegen. Zwar sei sein Restaurant für die Feiertage ausgebucht, da sich aber zahlreiche Familien angemeldet haben, weiß er nicht, ob die zum Fest auch zusammenkommen dürfen.

Die **Kneispermühle** im Wallhalbtal bietet ebenfalls einen Abholservice an. Laut Inhaberin Beate Hartmann wird das Essen durchs Fenster verkauft. Vor allem zum Schlachtfest am Donnerstag kämen viele Stammkunden zur Mühle, freitag- und samstagabends läuft das Geschäft ebenfalls gut. „Das wird schon angenommen“, freut sich Hartmann. Aber: Viele Gäste würden laut der Wirtin lieber im Restaurant als bei sich zu Hause essen, zudem reiche der Abholservice gerade mal, die Einbußen durch die Corona-Beschränkungen zu decken. „Es ist absolut kein Vergleich, als wenn wir offen hätten“, so Hartmann.

Beim **Schmitshauser Roseneck** laufen die Geschäfte schlechter als im Frühjahr. Das erklärt Restaurant-Chef Rudi Danner. Warum das so ist, kann er nicht genau sagen. Seine Vermutung: Viele Geschäfte, bei denen es auch Imbisse in der Ladenstraße gibt, haben noch geöffnet, die Leute holen sich ihr Essen eher dort. Danner ist dennoch froh, dass zumindest seine Stammkundschaft ihm die Treue hält und regelmäßig Essen abholt. Mittags verkauft er meist nur eine Handvoll Essen.



Proteste mit einer Prise Galgenhumor: vorm Hannes in Niederhausen … FOTO: BÜFFEL



… und bei den Waldläufern in Wallhalben. FOTO: MOSCHEL

Thomas **Bärmann**, Chef vom gleichnamigen Restaurant in Contwig, hat ein ähnliches Problem: „Der große Ansturm ist nicht da, aber es ist schon in Ordnung“, so Bärmann. Auch er bietet Essen zum Abholen an, neben speziellen Aktionsessen wie Wildschwein und Gans gibt es die normale Karte im abgespeckten Format. Von herben Verlusten will der Gastronom nicht reden, ein finanzieller Einschnitt ist es für ihn aber allemal. „Es gibt einen Unterschied, ob ich zehn Essen draußen oder hier drinnen mit Getränken verkaufe“, erklärt Bärmann, da man an Getränken mehr verdiene. „Gar nichts zu tun, ist aber auch die falsche Alternative.“

Florian Gulla, Küchenchef von **Katz, das Restaurant,** auf der Wallhalber Landgrafenmühle hat zusammen mit seiner Frau Isabelle ein Burger-Taxi zur Essenslieferung ins Leben gerufen. „Das läuft auch richtig gut“, freut sich der Gastronom. Neben dem Burger-Taxi hat Gulla Essen im Programm, das man sich zuhause warm machen kann. Gulla hat sowohl Stammkunden als auch Neukunden. Auch für ihn ist der zweite Lockdown ein enormer finanzieller Einschnitt. „Mit dem, was wir machen, trägt sich unser Geschäft nicht“, sagt er.

Manuela Kalinke vom **Cockpit auf der Pottschütthöhe** bietet ihre reguläre Karte zum Abholen an. „Im Moment läuft das Geschäft aber sehr verhalten. Das war im ersten Lockdown auch so“, gibt Kalinke zu. Finanziell steht es um sie und ihr Restaurant derzeit sehr kritisch. „Schwierig ist da noch sehr höflich ausgedrückt“, sagt Kalinke. Private Rücklagen, die entweder für ihre Altersvorsorge oder eine möglicherweise einmal notwendige Hüft-OP eingeplant waren, hat sie verbraucht. „Ich darf also die nächsten acht Jahre nicht mehr krank werden“, sagt die Gastronomin. Den aktuellen Lockdown würde ihr Restaurant zwar noch überleben, noch einen oder gar mehrere aber definitiv nicht.

Baugebiet: Nächste Hürde genommen

BOTTENBACH. Am Dienstag hat der Gemeinderat Bottenbach einstimmig dem Bebauungsplanentwurf für das kleine Neubaugebiet „Am Großen Busch“ zugestimmt. Die Grundstücke auf dem Gelände im Anschluss an das Baugebiet „Am Schulland“ gehören der Gemeinde. Nun werden die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange gehört.

Parallel dazu laufen die Arbeiten für das weit größere Baugebiet „Am Kälbling“ am Ortseingang aus Richtung Vinningen kommend weiter, so Weber. Das Ingenieurbüro Wonka erstellt einen Bebauungsplanentwurf. |dan

Gefällt: Mächtige Buchen von Pilz befallen

BOTTENBACH. In den vergangenen Wochen wurden im Bottenbacher Wald größere Mengen Holz eingeschlagen. Es handelte sich überwiegend um erkrankte Bäume, wie der Leiter des Forstamtes Westrich, Theodor Ringeisen, und die für Bottenbach zuständige Revierförsterin Thea Jäger am Dienstag im Gemeinderat berichteten. Viele der mächtigen Buchen seien von einem Pilz befallen gewesen. Dadurch kam es zur Fäulnis im Inneren des Stammes, was laut Ringeisen und Jäger innerhalb von wenigen Jahren zum vollständigen Absterben der Bäume geführt hätte. |dan

BERICHTIGUNG

Wenn weißer Phosphor aus einer Phosphorgranate, wie sie am Donnerstag in Contwig gesprengt wurde, mit dem Sauerstoff in der Luft in Berührung kommt, entzündet er sich, und es entsteht giftiger Nebel, der die Lunge verätzen kann. Beim Verbrennen entsteht Phosphorpentoxyd, das mit Wasserdampf zu Phosphorsäure reagiert, die ähnlich ätzend ist wie Salzsäure. Wir hatten fälschlicherweise geschrieben, aus Phosphor und der Luftfeuchtigkeit entstehe Salzsäure. |bfl

TERMINE

GROSSSTEINHAUSEN
Seit Jahren wird in der Kirchengemeinde St. Cyriakus Großsteinhausen am Christkönigsonntag der Gottesdienst für die Lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors gefeiert. So wird es auch morgen sein. Im Rahmen des um 10.30 Uhr beginnenden Gottesdienstes, dem Monsignore Gerhard Poete vorsteht, wird ein Sänger für zehn Jahre Singen geehrt. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Schola gestaltet. |dan

Konrad will keinen Applaus von der AfD

SÜDWESTPFALZ: Reiner Hohn mahnt: Kein Landtagswahlkampf mit Corona – Von Grünen-Antrag bleibt wenig übrig

VON MEIKE FRANK

Der Antrag der Grünen zur Corona-Pandemie in der Südwestpfalz ist im Kreistag auf wenig Begeisterung gestoßen. Von ursprünglich neun Punkten, die die Grünen beschließen wollten, blieb nur einer übrig. Auch die Diskussion zuvor lief nicht so, wie sich der Fraktionsvorsitzende Fred Konrad das vermutlich erhofft hatte. Denn Beifall kam für ihn von der falschen Seite.

CDU und SPD waren sich einig, dass der Kreistag über acht Punkte des Beschlussvorschlags nicht entscheiden darf, weil er nicht zuständig ist. Unter anderem wollten die Grünen beschließen, dass der Kreistag die Einhaltung der Landesverordnung befürwortet. Das sei eine Selbstverständlichkeit. „Jede Verwaltung in unserem Rechtsstaat ist gehalten, sich an geltende gesetzliche Regeln zu halten. Das brauchen wir nicht zu beschließen“, sagte CDU-Landtagsmitglied Christof Reichert. Für Alexander Fuhr, der für die SPD im Landtag sitzt, setzt Rheinland-Pfalz bei den Corona-Regeln zurecht auf Einsicht und Akzeptanz der Bürger. Die Diskussion über die Frage, ob das Ordnungsamt Privatwohnungen kontrollieren darf, die der Grünen-Antrag aufgriff, sei unnötig gewesen. Es gebe derzeit keinen Grund, die Regeln in der Südwestpfalz über das vom Land vorgegebene Maß hinaus zu verschärfen. Der Streit in den vergangenen beiden Wochen habe für Unsicherheit in der Bevölkerung gesorgt.

Christof Müller von der FWG appellierte „an den gesunden Menschenverstand“ der Einwohner, die sich an die Vorgaben halten sollten, um die Macht der Pandemie zu brechen.

FDP-Fraktionsvorsitzender Reiner Hohn, der im Kreistag zwischen Konrad, Fuhr und Reichert saß, mahnte: „Wenn ich meine beiden Landtagsabgeordneten zur Linken sehe und den Kollegen zur Rechten, der wieder gern im Landtag wäre“, dann dränge es ihn zu betonen, dass die Corona-Krise zu ernst sei, um sie als Thema im Wahlkampf zu nutzen. „Ich bin der Meinung, dass unser Landkreis, dass Sie mit dem ganzen Team bisher einen guten Job gemacht haben“, sagte Hohn zu Landrätin Susanne Ganster.

Lutz Wendel betonte für die AfD-Fraktion, dass Freiheitsrechte in der Pandemie „nicht auf dem Altar der Angst und Panik geopfert werden“ dürften. Da der Grünen-Antrag den Schutz der Wohnung betonte, wolle die AfD zustimmen. Die Alternative Politik im Kreis – deren Mitglieder weiterhin der Partei AfD angehören, aber im Kreistag inzwischen eine eigene Fraktion bilden – hält „die Maßnahmen bei dieser Corona-Pandemie für überzogen“. Das sagte Sprecher Werner Kettering. Die Corona-Maßnahmen seien „rechtswidrig und nur geeignet, den Bürger zu knechten“. Zudem sprach Kettering von einer großen Keule, mit der die Landesregierung auf diejenigen einschlage, „die sich dem Corona-Diktat verweigern“. Was er vom eigentlichen Thema, dem Antrag der Grünen, hält, erschloss sich aus Ketterings Rede nicht.

Fred Konrad verwahrte sich dagegen, dass andere Fraktionen den Antrag der Grünen unterstützen, um die Corona-Maßnahmen als unnötig darzustellen. „Die Landesregierung schlägt auf niemanden ein.“ Er bestand aber darauf, dass der Kreistag über alle Punkte abstimmt: Das Gremium dürfe alles kommentieren, was Bürger in der Südwestpfalz betrifft.

An Ende stimmte der Kreistag nur einem Punkt zu: dass die Kreisverwaltung prüfen soll, ob weitere Maßnahmen finanziert werden können, um die Ausbreitung des Coronavirus zu bremsen. Im Antrag der Grünen wurden Antigen-Schnelltests für Personal und Besucher in Alten- und Pflegeheimen genannt, CO_2-Messgeräte für Schulen und Kitas sowie „eine Art Bastelprojekt“ (Ganster): ein Lüftungsgerät, das eine Schule in Mainz verwendet. Die Landrätin allerdings verwies darauf, dass das Gesundheitsamt keine Schnelltests verwenden darf – der Träger eines Altenheims kann das aber auf Eigeninitiative machen. Das erwähnte Lüftungsgerät habe keine Tüv-Abnahme, und Haftungsfragen seien ungeklärt: Wer ist schuld, wenn das Gerät nicht funktioniert und die Aerosole nicht absaugt, sondern im Raum verteilt? Zu den Messgeräten habe der Kreis die Schulen befragt. Nur zwei hätten Interesse gezeigt und bekommen Geräte.

Konrad hatte sich im Schreiben zudem beschwert, dass ein anderer Grünen-Antrag, zum Verkauf des Müllheizkraftwerks, im Oktober nicht als Sitzungsvorlage verteilt worden sei. Diesen Vorwurf wies Ganster zurück: „Wir haben den Antrag behandelt. Sie haben ihn begründet. Er wurde mehrheitlich abgelehnt.“

Gemeinsam impfen

SÜDWESTPFALZ: Städte und Kreis planen Zentren



Zum Testcenter und der Infektambulanz in der Pirmasenser Messe soll bis Mitte Dezember ein Impfzentrum kommen. FOTO: SEEBALD

VON MEIKE FRANK

Wenn ein Impfstoff gegen das Coronavirus Sars-CoV-2 verfügbar ist, wollen die Stadt Pirmasens und der Landkreis Südwestpfalz ihre Einwohner in einem gemeinsamen Zentrum in der Pirmasenser Messehalle impfen. Bis Mitte Dezember soll das Impfzentrum ausgerüstet sein.

Landrätin Susanne Ganster und der Pirmasenser OB Markus Zwick haben Landesgesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler über ihren Plan informiert. Das Land Rheinland-Pfalz hatte allen Landkreisen und kreisfreien Städten angeboten, Impfzentren in eigener Verantwortung zu errichten. Aus Sicht der Landrätin hat sich in der Corona-Pandemie die Zentrierung der Testzentren in Zweibrücken und Pirmasens für die Einwohner der Südwestpfalz bewährt. Die Stadt Zweibrücken plant ein eigenes Impfzentrum und soll dort die Bewohner der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land mitversorgen.

Vor allem Lagerung und Transport des Impfstoffs machten solche Zentren notwendig. Die Landrätin will personelle und logistische Ressourcen schonen, um die Einrichtung längerfristig zu betreiben. Infektambulanz und Corona-Testzentrum in der Pirmasenser Messe sind laut Oberbürgermeister Markus Zwick „ein Paradebeispiel guter Zusammenarbeit“.

Stadt und Kreis weisen in einer gemeinsamen Pressemitteilung darauf hin, dass die Entwicklung von Impfstoffen gegen das Coronavirus auf Hochtouren läuft: Es werde davon ausgegangen, dass einer oder mehrere Impfstoffe „spätestens zu Beginn des Jahres 2021“ verfügbar sind. Dann soll „unverzüglich mit dem Impfen der Menschen begonnen werden können“, heißt es von Kreis und Stadt. Das Land teile mit, welche Personengruppen zuerst geimpft werden.

Die Südwestpfalz liege gut in der Zeit: Nach den Vorgaben des Landes sollen die Impfzentren bis Mitte Dezember ausgestattet und betriebsbereit sein, so Zwick. Neben dem festen Standort in der Messehalle will die Südwestpfalz mobile Impfteams einsetzen. Als Impfkoordinatoren werden der Pirmasenser Stadtfeuerwehrinspekteur Karl-Heinz Bär und als sein Stellvertreter Kreisfeuerwehrinspekteur Stiven Schütz benannt.

ANZEIGE

DiakonieZentrum
Haus Kana

DIE NEUE WOHNWELT FÜR SENIOREN

Bald ist es soweit!

Betreuung und Pflege nach Maß in vollstationärer, Kurzzeit- oder Tagespflege im neuen KanadaPark Zweibrücken.

Leben teilen

NEU AB JANUAR 2021
Haus Kana Zweibrücken



Komm in unser Team!
Bewirb dich jetzt:
karriere-dz.de
bewerbung@diakoniezentrum-ps.de

10535138_10_1

ANZEIGE

zwe_hp17_lk-land.01

Impfzentren: Eines kommt nach Neunkirchen

HOMBURG. Anfang der Woche hat das Gesundheitsamt des Saarpfalz-Kreises seine Corona-Teststation in der Turnhalle der Schule „Neue Sandrennbahn“ in Homburg-Erbach angesiedelt. Ein Impfzentrum ist dort aber nicht geplant. Bereits seit dem Frühjahr stehen in der Erbacher Schulturnhalle 100 Corona-Krankenbetten für den Fall bereit, dass die Kapazitäten in den Krankenhäusern nicht ausreichen.

Vorige Woche hatte der Kreis noch eine kleine Zelt-Abstrichstation auf einem Parkplatz vor dem Homburger Verwaltungsgebäude am Forum betrieben. Die Räume in der Turnhalle in Erbach ermöglichen laut Kreisverwaltung auch in der kalten Jahreszeit ein witterungssicheres und unkompliziertes Testen.

Für den Fall, dass kurz vor oder nach dem Jahreswechsel in Deutschland ein Corona-Impfstoff zugelassen werden sollte, plant die saarländische Landesregierung aktuell mit drei Standorten für Impfzentren im Bundesland. Diese sollen in Saarbrücken, Saarlouis und Neunkirchen eingerichtet werden. Wie Sandra Brettar von der Saarpfalz-Kreisverwaltung auf Anfrage sagte, könnte im Saarland auch noch ein viertes Impfzentrum hinzukommen, wenn die Lage dies erfordert. „Dieses vierte Zentrum würde dann aber voraussichtlich dem nördlichen Saarland zugeordnet.“

Vorgesehen sei, dass der Saarpfalz-Kreis den Kreis Neunkirchen beim Betreiben des dortigen Impfzentrums unterstützen wird. „Einzelheiten hierzu sind in der Ausarbeitung.“ |ghm

Raubüberfall: Auf Tankstelle

NEUNKIRCHEN. Ein Unbekannter hat am Donnerstagabend gegen 23 Uhr eine Tankstelle in der Neunkircher Süduferstraße überfallen. Laut Polizei bedrohte der Mann die Angestellte mit einer Schusswaffe. Er ließ sich Geld geben und flüchtete. Der Mann soll etwa 1,85 Meter groß und schlank sein. Er trug einen schwarzen Mundschutz und eine graue Kapuze. |ghm

Kicker, Boxer und Gespenster

Wie jedes Jahr im November hätte das neue Saarpfalz-Jahrbuch diese Woche in einer Veranstaltung mit all seinen Textautoren öffentlich vorgestellt werden sollen. Doch wegen der Pandemie musste die Präsentation heuer ausfallen. Das Jahrbuch 2021 gibt’s aber trotzdem.



Was es mit dieser prächtigen Fahne des Männergesangvereins Medelsheim auf sich hat, ... FOTO: KLAUS FONTAINE/JAHRBUCH



... steht ebenso im frisch erschienenen Jahrbuch wie eine lustige Geschichte über dieses längst abgerissene Gasthaus in Rohrbach. FOTO: ABEL/JAHRBUCH

VON GERHARD MÜLLER

HOMBURG. Wer hätte gedacht, dass nach dem Krieg im Homburger Waldstadion öffentliche Boxkämpfe ausgetragen wurden? Oder dass es nicht weniger als elf frühere Fußball-Nationalspieler gibt, die einst das Trikot des FC 08 Homburg getragen haben? Norbert Müller aus Bruchhof, einer der 30 Jahrbuch-Gastautoren, hat sie alle gezählt. In einem bildreichen Beitrag listet er die Homburger Alt-Nationalspieler auf. Ergänzt durch ein Porträt des saarpfälzischen Fußball-Urgesteins Franz Klees (195 bis 1996), das zwar mehrmals von Sepp Herberger zu Lehrgängen der DFB-Auswahl nach Duisburg-Wedau geladen wurde, dem dann aber trotzdem nie ein Länderspieleinsatz vergönnt war.

Die Liste der Homburger Nationalspieler wird angeführt von Miroslav Klose: Vor seiner Bilderbuchkarriere, die im WM-Titelgewinn 2014 gipfelte, war der Kuseler Bub in der Saison 1998/99 in der damals drittklassigen Regionalliga West für den FCH am Ball. Unvergessen sind auch die früheren Bundesligastars Rodolfo E. Cardoso (Argentinien), Andrzej Buncol, Roman Wojcicki und Krzysztof Kajrys (Polen), Thomas Dooley (USA) und die deutschen Alt-Internationalen Walter Kelsch, Jimmy Hartwig und sogar Werner Kohlmeyer, die in Homburg ihren Karriere-Spätherbst erlebten.

Neben saarländischen Autoren wie Jutta Schwan und Bernhard Becker bereichern auch diesmal wieder Pfälzer Stammkräfte wie Johannes Stirnemann und Heinz Weinkauf das Buch. Letzterer hat einen Artikel über Katharina Pieper verfasst, die den jahrzehntelang heruntergekommenen Tascher Hof in Homburg-Bruchhof aufwendig saniert und dort ihre Stiftung Schriftkultur angesiedelt hat.

Dass in Limbach schon um das Jahr 1900 fast keiner mehr an Gespenster glaubte, steht in einem Artikel des Ramsteiners Manfred Bussemer.

Lustig zu lesen sind die Episoden um das 1940 abgerissene Rohrbacher Gasthaus „Zum müden Wanderer“. Und selbstverständlich widmet der Almanach den Zweibrücker Herzögen und dem freiheitsliebenden Landcommissär Siebenpfeiffer wieder mehrere ausführliche Seiten.

Auch Trauriges steht drin

Neben vielen Schnurren und putzigen Anekdoten scheut das Saarpfalz-Jahrbuch 2021 aber auch die traurigen Themen nicht. So schildert Ruth Schwartz, wie in Kirkel ein Kind beim US-Einmarsch 1945 aus einem Militärfahrzeug eine Maschinenpistole stibitzte, damit Cowboy spielte und versehentlich seine Mutter erschoss.

Und Jürgen K. Neumann erinnert an das Schicksal des Künstlers Gérard Koch aus Zweibrücken und Einöd, der als jüdisches Kind von Helfern aus Nazi-Deutschland herausgeholt wurde.

Ja, fleißig sind sie gewesen, die 30 Saarpfälzer, die in den vergangenen Corona-Monaten für das Büchlein jede Menge Begebenheiten, Überliefertes sowie lustige und ernste Geschichten aus der Heimat zu Papier gebracht haben. Wieder hat Martin Baus von der Siebenpfeiffer-Stiftung die vielfältigen Beiträge zum Saarpfalz-Almanach zusammengefasst.

„Allem Unbill zum Trotz ist das Jahrbuch auch diesmal wieder rechtzeitig in der Vorweihnachtszeit fertig geworden“, purzelt dem Saarpfalz-Landrat Theophil Gallo ein entsprechend dicker Stein vom Herzen.

LESEZEICHEN

- Das Saarpfalz-Jahrbuch 2021 ist zum Preis von sechs Euro im Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich sowie beim Saarpfalz-Kreis, Telefon 06841/104-8407, E-Mail: Ute.Klosendorf@Saarpfalz-Kreis.de.
- Taschenbuch, 22 8 Seiten, mit heimatlichen und lokalhistorischen Beiträgen sowie Gedichten, Kalendarium und einem Jahresrückblick 2020. ISSN 1869-764X

AUS DER SAARPFALZ



HOMBURG

37 700 Wahlberechtigte im Dekanat Homburg

Am 1. Advent werden in der evangelischen Kirche der Pfalz die Presbyterien für die nächsten sechs Jahre gewählt. Im Kirchenbezirk Homburg sind 41 000 Kirchenmitglieder registriert. Davon sind 37 700 wahlberechtigt, weil sie mindestens 14 Jahre alt sind. 2300 dürfen ihre Presbyter zum ersten Mal wählen. In den 40 Gemeinden des Kirchenbezirks Homburg sind 245 Presbyter zu wählen, wegen Corona per Briefwahl. Bei der Wahl 2014 lag im Bezirk die Wahlbeteiligung bei 31,6 Prozent – knapp über dem Durchschnitt der Landeskirche mit 31,3 Prozent. Der Homburger Kirchenbezirk, auch Dekanat genannt, umfasst ein Gebiet mit den Regionen Bexbach, Kirkel und St. Ingbert sowie von Waldmohr bis nach Landstuhl, Kindsbach und Ramstein in der Westpfalz. In Homburg selbst gehören die Kernstadt und alle Ortsteile bis nach Schwarzenacker dazu, während Einöd bereits Teil des protestantischen Kirchenbezirks Zweibrücken ist. |ghm

Lastzug überrollt Spanngurte auf A 8 und beschädigt Reifen

In Höhe Einöd hat ein unbekanntes Fahrzeug am Donnerstag gegen 14 Uhr auf der Autobahn 8, Fahrtrichtung Neunkirchen, mehrere Spanngurte verloren. Wie die Polizei meldet, rollte ein Sattelzug über die Gurte, wobei ein Reifen beschädigt wurde. Die Homburger Polizei bittet den Verlierer der Gurte und andere Zeugen, sich unter 06841/1060 zu melden. |ghm

Familiennachrichten

Morsche zum 82. alles Gude!

Liewe Chrischtel!

Achzisch Johr, un 2 dezu.
Manchmol Krach, manchmol Ruh!
So war's bisher, ja, so gehts weiter
ämol ernst, ämol heiter!
Heit kann ma bloß noch lache,
iwerall die blöde Sache.
Bleib gesund und munter,
mach noch ein paar Jahre runter!

Doin Hermann

Ludwigshafen, den 22. November 2020



10535463_10_1

Zum Geburtstag

lieber Opa Dieter,



wünschen wir dir alles Liebe und Gute, viel Glück und ganz viel Gesundheit.
Ärger uns nicht so und besser dich! Du bist ein so toller Opa, Papa, Mann und Mensch.

Wir haben dich lieb
Tim & Ben & Sabrina & Ingo
Deine Frau Christiane

65

Goise, den 22.11. 2020

10537253_10_1

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und weitere Aufmerksamkeiten, die mir zu meinem

100. Geburtstag

erteilt wurden, möchte ich mich bei meiner Familie, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Johanna Schläfer

St. Alban, im Oktober 2020

10535383_10_1



Wo ich Liebe sehe, ist mir immer, als wäre ich im Himmel.

Johann Wolfgang von Goethe

Zum

80. Geburtstag

alles Liebe und Gute.

Liebe Gisela!

Bleib so wie Du bist,
zu jeder Stund,
vor allem bleib
lang gesund,

wünschen Dir Dein Ehemann Günther und Lutz mit Elisabeth, Marie und David.



10536255_10_1

Lieber Marcel Julien,

es ist Dein Leben, genieße jeden Tag davon.
Höre nie auf zu träumen, hab Vertrauen in Dich und tue, was Du liebst...
Lerne aus Fehlern und gib niemals auf.
Geh Deinen Weg und blicke stets nach vorne.
Bleib so wunderbar wie Du bist.
Genauso lieben wir Dich!
Die allerbesten Glückwünsche zur Volljährigkeit
Deine Mama, Dein Papa, Nadine, Dean und Matt
Oma, Opa und Benni
Goodie und Silke



ENDLICH 18!

Hauenstein, 21.11.2020

10535909_10_1

Liebe Helgit



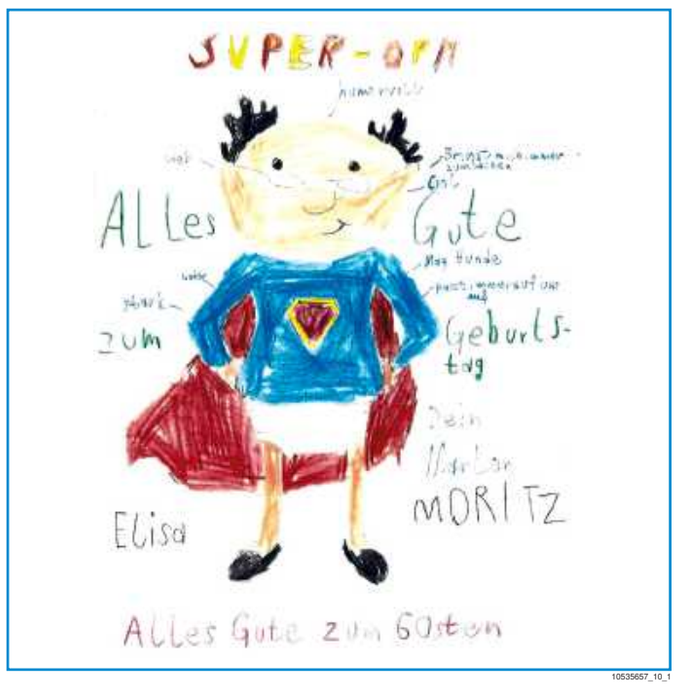
Tiefe Seele, dem Hilfebedürftigen ein mutiger Freund und eine nie endende Sehnsucht nach noch mehr Leben – 60 JAHRE HELGIT – das war doch erst die erste Hälfte!

Wir danken Dir von Herzen für all Deine Unterstützung und Deine Liebe, die Du für jeden von uns immer bereit hältst!
Zu Deinem Geburtstag wünschen wir Dir Gesundheit, schöne Erlebnisse und viele liebe Menschen, die Dich zum Lachen bringen!

Nach Loriot: "Mutter, wir danken Dir!"
Deine Dich liebende Familie! (22.11.2020)

60

10535760_10_1



10535657_10_1



Ei, wer hätte das gedacht?
Dass der Storch hier Pause macht
und mich mit viel Bedacht,
zur großen Schwester macht!

Marlene

Voller Demut und Dankbarkeit
heißen wir Dich in unserer Familie
willkommen und freuen uns mit
den überglücklichen Eltern
Anna-Lisa und Michael Schulz
mit **Marlene** an der Hand und
Wilhelm, Miley und Pauline fest im ♥

Oma Nette ☺ Opa Fred
Onkel Daniel
Onkel Frederic-Jonas und Tante Laura
mit dem stolzen Cousin Noah

Emil Theodor

*** 16.11.2020**
3700 g ♥ 51 cm
9.27 Uhr

10528286_20_2

Sie richten die Baustelle für Amazon her

Laster fahren Erdaushub ab. Planierraupen rollen. In Kaiserslautern sind hinter dem Opel-Gelände in Richtung Einsiedlerhof umfangreiche Erschließungsarbeiten für den Neubau des Online-Versandriesen angelaufen. Entstehen soll hier ein Logistikzentrum, wie es das Unternehmen bereits in Frankenthal betreibt.

VON CLAUDIA SCHNEIDER



In Frankenthal hat Amazon für 80 Millionen Euro ein Logistikzentrum errichtet. FOTO: AMAZON



Peter Nonnemacher und Daniel Helber von der WVE GmbH treiben die Erschließung voran. FOTO: VIEW

KAISERSLAUTERN. Im März 2019 hatte der Stadtrat die Weichen für die Amazon-Ansiedlung gestellt; der Bebauungsplan wurde abgeändert. „Man wollte ein ganzes Baufeld für eine großflächige Ansiedlung schaffen“, erklärt Peter Nonnemacher, Geschäftsführer der WVE GmbH (Wasser, Versorgung, Energie). Dieses Tochterunternehmen der Lauterer Stadtwerke habe anschließend gut die Hälfte des Areals 2019 von Opel erworben. Die Stadt die andere Hälfte, insgesamt 40 Hektar. Opel hatte das Gelände ungenutzt gelassen. Gedacht war es ursprünglich für eine Erweiterung.

18 Hektar großes Gelände

Das Areal, das Amazon der WVE dann Ende Oktober abgekauft hat, ist 18 Hektar groß und darf zu 80 Prozent bebaut werden – mit einem bis zu 29 Meter hohen Gebäude. Das Areal ist jetzt komplett gerodet. „Wir haben fünf Fliegerbomben rausgeholt, Handgranaten, Teerfässer, Teile von Panzern“, sagt Nonnemacher. Die WVE mache das Gelände für Amazon baureif. Übergabe soll 2019 sein.

Über die konkreten Details zu seinen Plänen schweigt sich der Internet-Handelsgigant bislang aus. Dem Vernehmen nach soll auf dem Baugelände am Kaiserslauterer Stadtrand ein 48 000 Quadratmeter großes Gebäude entstehen, plus Bürotrakt. Peter Nonnemacher sagt, dass der Investor auch den Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens vorsehe, dass Gründächer und Fotovoltaikanlagen im Gespräch seien. In diesem Zusammenhang hegt die WVE die Hoffnung, dass sie vielleicht weiterhin im Geschäft bleiben kann. Denn Fotovoltaik-Dachanlagen gehören neben der Erschließung von Baugebieten mit zum Kerngeschäft der Stadtwerke-Tochter, die 250 Mitarbeiter beschäftigt.

Daniel Helber, der frühere Büroleiter des Oberbürgermeisters, hat das Geschäft mit Amazon eingefädelt. Er ist der Projektleiter. Laut Helber hatten mehrere Logistiker Interesse an dem Standort bekundet, darunter Zalando. Das Argument für Amazon sei die sehr zentrale Lage des Geländes direkt an der Autobahn gewesen. „Wir haben fast ein Jahr lang verhandelt. Wir haben die klare Aussage, dass 1000 neue Arbeitsplätze entstehen, das war für uns ein wesentliches Kriterium.“ Die WVE übernehme jetzt die komplette Erschließung, inklusive Glasfaseranbindung, Strom, Wasser und Abwasser. Das sei in der Branche nicht üblich, meint Helber.

In Deutschland betreibt Amazon bislang 15 Logistikzentren. Das sind riesige Lager, von wo aus die Verteilzentren bedient werden, die wiederum die Pakete zu den Kunden an die Haustür bringen. In Frankenthal wurden dafür 80 Millionen Euro investiert. Rund elf Millionen Artikel lagern bei Amazon in Frankenthal. Davon verlassen täglich mehr als 100 000 den Standort. Dafür sind mehrere Hundert Transportroboter im Einsatz.

Zufahrtsstraße ausbauen

Seit die RHEINPFALZ erstmals von der Ansiedlung in Kaiserslautern berichtet hat, klingelt bei Nonnemacher täglich das Telefon. „Hochbauer melden sich, ein Caterer hat Interesse an der Kantine bekundet.“ Kritikern hält der WVE-Geschäftsführer daher entgegen: „Die Ansiedlung hat Effekte auf die heimische Wirtschaft. Da werden viele profitieren, nicht nur Handwerksbetriebe.“ Zum Beispiel müssten die Elektroladesäulen gewartet werden, die hier errichtet werden müssen. Amazon plane, seine Flotte auf Elektrofahrzeuge umzurüsten.

Der zunehmende Lieferverkehr werde die Bewohner des Stadtteils Einsiedlerhofs kaum beeinträchtigen. Zwar werde rund um die Uhr gearbeitet, im Drei-Schicht-Betrieb. Doch die Zahl von 220 Laster, die zuletzt genannt wurde, rollten höchstens in Spitzenzeiten über die Von-Miller-Straße. Der Verkehr verteile sich.

Die Von-Miller-Straße werde wegen der größeren Belastung ausgebaut. Ein Großteil des Verkehrs soll über den Autobahnzubringer Einsiedlerhof laufen. An der Jacob-Pfeiffer-Straße werde deshalb eine Ampel gebaut.

Mit erschlossen werden auf dem Areal zwei jeweils 2000 Hektar große Flächen, die gesondert vermarktet werden. Interessenten seien da, sagt Daniel Helber. Schaut man von der Von-Miller-Straße in Richtung Kaiserstraße, ist da auch jetzt noch viel Wald zu sehen. „Das ist das Areal, das die Stadt erworben hat, als ökologische Ausgleichsfläche“, erklärt Peter Nonnemacher. „Das bleibt so, für den Arten- und Biotopschutz.“ Eine sechs Hektar große „Vernässungsfläche“ mit Moorcharakter, also Einsiedlerbruch, gehöre dazu. „Wir haben neue Laichplätze geschaffen, Habitate angelegt und Rückzugsflächen für Fledermäuse und Molche, Nistkästen wurden aufgehängt“, lässt sich Helber vernehmen. Wieso das alles ziemlich unbemerkt geschah? „Alle glaubten, das seien die Vorarbeiten für den Bau des Batteriewerks.“

AUS DER REGION



BITSCH

Wagner ist Nachfolger des verstorbenen Maire

Am 5. November ist überraschend der Bürgermeister (Maire) der Gemeinde Lemberg im Bitscher Land gestorben. Patrick Klein, im Hauptberuf Glaskunsthandwerker, hatte sein öffentliches Amt seit 2014 versehen. Im Gemeinderat führte er eine Bürgerliste unter seinem Namen an. Am Donnerstagabend, 19. November, wählte der Gemeinderat nun den bisherigen Ersten Beigeordneten Jean-Marc Wagner zum Nachfolger des Gemeindechefs. In dem 150-Einwohnerdorf südlich von Bitsch galt der 51-jährige Wagner als enger Vertrauter von Patrick Klein. Im Ort engagiert sich der neue Bürgermeister Jean-Marc Wagner seit Jahren unter anderem als Vorsitzender des Fußballvereins. |ghm

RODALBEN

Bahnhalt auf dem Neuhof ist wohl einen Schritt weiter

Die Planung für einen Bahnhaltepunkt im Rodalber Stadtteil Neuhof könnte einen Schritt vorankommen. Die Bahn hat mit Schienenverkehrs-Zweckverbänden eine Vereinbarung über den Bau neuer Haltepunkte in der Pfalz unterzeichnet. Für die meisten der neuen Stationen soll 2027 Baubeginn sein. |mefr **WIRTSCHAFT**

ANZEIGE

Wiedereröffnung
Metzgerei Burgard
Zweibrücker Filiale nach Umbau in neuem Glanz
10536279_10_1

Die nächste Epoche der Firmengeschichte

Metzgerei Burgard feiert Wiedereröffnung der Zweibrücker Filiale in der Poststraße 18

„Es geht um die Wurst“, heißt ein Sprichwort. Für die beiden Metzgermeister, Vater und Sohn Valentin Burgard, ging es in den vergangenen Tagen in doppelter Hinsicht um die Wurst – zum einen beim Verkauf von Wurst und Fleisch in den sieben Filialen und zum anderen beim eng gesteckten Zeitplan vor der Wiedereröffnung der Zweibrücker Filiale in der Poststraße 18.



Die Verkaufstheke in der Filiale Metzgerei Burgard in der Poststraße 18. FOTO: ELIG



Vater und Sohn: Valentin Burgard Senior und Junior. FOTO: ELIG

„Punktlandung“, sagt Burgard Junior, der das Geschäft in vierter Generation führt, über die positive Resonanz der Kunden. Bereits am Vormittag stehen zuweilen mehr Kunden vor als im Geschäft. Der Corona-Pandemie geschuldet dürfen nur vier Kunden gleichzeitig den Verkaufsraum betreten. Innerhalb eines Monats wurde das Geschäft mit einer Größe von rund 50 Quadratmetern grundlegend saniert. Rechtzeitig zur Neueröffnung erscheint der Verkaufsraum im modernen, eleganten Look. „Abgesehen von Kleinigkeiten ist alles fertig“, freuen sich Vater und Sohn. Bezahlt wird übrigens mit einem Kassenautomaten, das heißt, die Verkäuferinnen kommen mit Geld nicht in Berührung.

Metzgermeister Burgard setzt auf Qualität. Geschlachtet wird einmal wöchentlich am Stammsitz in Bechhofen. Die Schweine kommen vom Heidelbingerhof und aus Käshofen, ebenso stammen die Rinder aus der näheren Umgebung. „Wir sind eine der letzten Betriebe in der Umgebung, die noch selbst schlachten“, stellen Vater und Sohn fest. Traditionelle Wurstsorten wie Lyoner, Fleischkäse und Schwartenmagen in verschiedenen Variationen gehören zum Angebot, ebenso wie selbst hergestellte Salamisorten und internationale Wurstarten wie Salsiccia und Chorizo-Bratwurst. Zwischen drei verschiedenen Tagesessen können die Kunden wählen. Liebhaber von Wild- und Lammspezialitäten, allesamt aus der Region, werden ebenfalls fündig in der Metzgerei Burgard. Beliebt ist auch der Partyservice. Die Erfolgsgeschichte der Metzgerei beginnt 1933. Valentin Burgard eröffnet eine kleine Metzgerei, die Sohn Heinrich mit Ehefrau Mechthilde 1960 übernimmt. Sohn Valentin macht eine Lehre zum Hotelfachmann und erwirbt den Meisterbrief im Metzgereiberuf im Jahr 1980. Die ersten Filialen eröffnen in Sulzbach, Quierschied und Friedrichsthal. Das Unternehmen wächst. 1983 übernimmt der Familienbetrieb eine weitere Filiale in Martinshöhe. Ab 1990 führen Valentin und Ehefrau Gabi das Unternehmen. 2011 erwirbt der Sohn Valentin Junior den Meisterbrief. Mit Filialen in Bruchmühlbach 1996, Kirrberg 1999 und der Anschaffung eines Verkaufsmobil expandiert das Unternehmen weiter.

Um die Bürger im ländlichen Raum unabhängig von Öffnungszeiten mit Wurst und Fleisch zu versorgen, reift die Idee, saisonal befüllte Automaten aufzustellen: „24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche“, erklärt Firmenchef Burgard Junior. Solche Automaten stehen in Homburg, Bechhofen und Bruchmühlbach. Mittlerweile hat sich der Betrieb aus einem kleinen Ladengeschäft zu einem mittelständischen Unternehmen mit rund 60 Mitarbeitern entwickelt. Mit der Eröffnung des Geschäftes in der Poststraße beginnt nun die nächste Epoche der Firmengeschichte. |elim

INFO

Metzgerei Burgard, geöffnet Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr, metzgerei-burgard.de, Telefon 06332 18575

Ausführung der Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten
Hauptstraße 84
66501 Kleinbundenbach
Telefon 0 63 37 / 99 32 40
Telefax 0 63 37 / 99 32 44
Mobil 01 70 / 8 35 77 33
hd-verputzarbeiten@t-online.de
www.hd-verputzarbeiten.de
HEINZ DAHLHAUSER VERPUTZARBEITEN
10535212_20_2

KRAMER LADENBAU
WIR GRATULIEREN UND WÜNSCHEN VIEL ERFOLG!
WWW.KRAMER-LADENBAU.COM
10536127_20_2

Gesellschaft für Elektromontage und Informationstechnik mbH
e-mon 2000
the future is now!
Contwigerhangstr.13
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 9938-0
Fax.: 06332 9938-20
www.e-mon2000.de
Referenzen sprechen für uns
10535222_20_2

IHRE METZGEREI Burgard
Hauptstraße 76 - 78 · 66894 Bechhofen
Telefon: 06372/5094-0 · Fax: 06372/509420
Der Umbau ist geschafft!
Vielen Dank an alle beteiligten Handwerker, Architekt Herrn Sieber und an unsere MitarbeiterInnen.
Auch ein herzliches Danke an unsere Kunden für ihre langjährige Treue.
Familie Burgard
10536326_10_1

HINTERWELLER GMBH
• Automatische Türanlagen
• Metallkonstruktionen
• Glasanlagen
Gewerbepark Klinkenthal 10
66578 Schiffweiler
☎ 06821 / 29002-30
06821 / 29002-55
info@hinterweller.de
10536125_20_2

Schwarz & Heinz GmbH
Bauunternehmung
Waldstraße 36
66894 Lambsborn
0178-5197130
10535237_20_2

Becker & Maurer
Schlachthofstraße 16
66482 Zweibrücken
Entsorgungsfachbetrieb
Schrott- und Metallankauf
Containerdienst
Tel.: 06332-913766-0
www.becker-maurer.de
10536934_10_1

www.facebook.de/rheinpfalz
rheinpfalz.de/card
zwe_hp19_lk-reg.01

Aktion!
In schweren Zeiten an Ihrer Seite!
10% AUF ALLES*
AKTIONSWOCHE
HOMBURGER
EISENHANDEL
vom 21.-28.11.2020
* AUSSER BEREITS REDUZIERTE WARE
HOMBURGER EISENHANDEL
Ein Unternehmen der Sehn-Gruppe
Tel.: 06841 - 777 850
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr
und 12:30 bis 16:30 Uhr
Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr
www.homburger-eisen.de
10535728_10_1

Büro- und Gebäudereinigung
Christine Rock
Raumpflegeservice
Telefon 06331-47249
www.cr-raumpflegeservice.de
10141515_20_1

BESTE AUSSICHTEN
stehen im LEO,
wo sonst!

kopp Shop
70%
CORONABEDINGTER
RÄUMUNGSVERKAUF
Bis 31.12.2020 - Alle Artikel bis zu 70% reduziert
Rießenauswahl an saisonalen Dekorations- und Geschenkartikeln.
Bilder aus unserer Ausstellung finden Sie unter:
www.koppshop-ps.de
Kopp-Shop • Hauptstraße 1 • 66989 Höheischweiler
Montag-Freitag: 9-12 und 13-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
Tel.: 06331-8599-0 • info@koppshop-ps.de
10537055_10_1

Die Stadtverwaltungen Zweibrücken und Pirmasens berichten

Beurkundungen der Standesämter Zweibrücken und Pirmasens vom 9. November 2020 bis zum 15. November 2020

Geburten:

Melina Joleen Seibert, T. v. Vanessa Seibert geb. Dahler und Christian Seibert, Hauptstraße 147, 67705 Trippstadt.

Jonathan-Ryan Alexander Noll, S. v. Verena Anton geb. Zimmermann und Alexander Noll, Winzler Straße 106, 66955 Pirmasens.

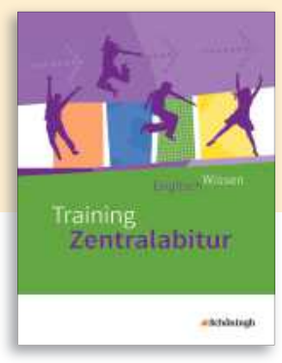
Theo Cronauer, S. v. Nadine Zimmermann, Scheideller Weg 15, 67716 Heltersberg und Marco Cronauer, Waldfischbacher Straße 30a, 66978 Leimen.

Mila Marleen Piller, T. v. Michelle Marie-Luise Piller geb. Wolf und Benjamin Sebastian Piller, Hauptstraße 77, 66503 Dellfeld.

Emma Riesling, T. v. Sabrina Riesling-Glaser geb. Glaser und Eugen Riesling, Am Rehbock 10, 66954 Pirmasens.

10535607_10_1

Englisch Wissen
Training Zentralabitur
Von Patricia Anslinger und Gisa van Els
152 Seiten, mit Lösungen
€ 15,95
ISBN 978-3-14-**041049-6**



Englisch Wissen – Training Zentralabitur bereitet Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Themen und neuen Aufgabenformate der zentralen Abiturprüfung vor.
Der Band bietet folgende übersichtliche Struktur: **deutsche Erklärungen** der im Abitur geforderten methodischen *Skills* mit passenden *useful phrases*, einen **Trainingsteil**, **Checklisten zur Selbstevaluation**, **Probeklausuren**, einen **Lösungsteil** mit kompletten englischsprachigen Modellantworten.

Schöningh westermann
BMS Bildungsmedien Service GmbH
Postfach 3320 • 38023 Braunschweig
Telefon 0800/18 18 787
www.verlage.westermanngruppe.de/schoeningh

„Genau vier Stunden!“

Maxim Voland beschreibt Homburg sehr kenntnisreich. Auch wenn sein Roman in Homburg, DDR, liegt – so wie fast ganz Deutschland zur DDR wurde. Warum Homburg wichtig ist und warum er unter Pseudonym schrieb, erklärt der Autor hier. Und er verrät, wer er ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg ist die BRD auf das winzige Gebiet von Westberlin geschrumpft, alles andere ist nun DDR mit allen Konsequenzen. Wie kommen Sie als Wessie, Westdeutscher, dazu, eine solche Ostgeschichte zu schreiben?
Es ist ja kein Gesellschaftsroman. Einen Gesellschaftsroman hätte ich nicht geschrieben. Weil ich mir nicht anmaßen würde, den Osten aus Wessie-Sicht näher zu beleuchten. Was ich mir zutraue als kreativer Fantastiker und Historiker, mir schon ausmalen und überlegen zu können, wie eine mögliche moderne DDR aussehen könnte, basierend auf dem, was man kennt, Aber mit neuesten Mitteln im 21. Jahrhundert. Und die Schattenseiten der DDR aufzuzeigen, aber einen größeren Rundumblick zu wagen. Bei der Wiedervereinigung lief nicht alles so rund, wie ich finde.

Waren Sie mal in der DDR, als es sie noch gab?
Genau vier Stunden! Der Klassiker. Du warst mit der Schule in Westberlin und dann der Grenzübertritt hat mich beeindruckt, es war ein anderer Grenzübertritt als der, den man als Saarländer nach Frankreich macht – Null Aufwand. In Westberlin kam der übliche Wir-gehen-rüber-nach-Ostberlin-Tag. Das war schon ein Erlebnis. Man kommt die U-Bahn hoch oder die S-Bahn. Da stehst du gefühlt in einer anderen Welt, auch wenn du in der gleichen Stadt bist. Der Kleidungsstil ist anders, vieles ist anders. Das hast du gemerkt und auch das hat mich beeindruckt. Als Wessie haben wir alles falsch gemacht, was man falsch machen kann.

Was denn?
Auch der Klassiker. Du hast Hunger, siehst ein Restaurant, marschierst rein und setzt dich an den Tisch. Dann kam gleich die Kellnerin und sagte: nee, zurück. Sie werden platziert. Und dann hat sie uns aber nach fünf Minuten Warten – es war nur die Hälfte der Tische besetzt – an genau den gleichen Tisch wieder gebracht. Es hat mich schon beeindruckt. Wir wurden auch das Geld nicht los, die 25 Ostmark. Dann kam Panik auf, weil überall stand, du darfst nichts mit rüber nehmen. Dann haben wir in unserer Not Plastikfeuerzeuge gekauft.

Nach der Wende waren Sie auch drüben?
Ich bin ständig im Osten. In erster Linie in Leipzig, weil mich die Stadt fasziniert. Durch die Buchmesse und durch das WGT (Wave-Gotik-Treffen) mit die Grufties, und habe über viele Jahre miterlebet, wie die Stadt sich verändert hat. Neubauten, Neugestaltungen, Umbauten. Und die Aufhübschung erreicht jetzt Stadtgebiete, die früher nicht davon profitiert haben. Und dabei noch ihren Charme behält.

Aber in Ihrem Buch kommt nicht Leipzig vor, sondern Chemnitz, Karl-Marx-Stadt, wie es zu DDR-Zeiten hieß …
Ausnahmsweise kommt Leipzig nicht vor, Ostberlin spielt eine große Rolle, das dekadente Westberlin, und dann reisen wir ein bisschen durch die DDR, auch nach Moskau.

Und Homburg kommt vor!
Klar, jetzt allerdings unter DDR-Flagge. Das ist auch der Grund, warum ich Homburg gewählt habe. Ich kann mir vorstellen, wie es im Western ausgesehen hätte, in diesem Fall im Saarland, wenn hier die DDR geherrscht hätte. Das ist etwas, was ich mir zutrauen und zu dem ich stehe. Und: Honecker war ja Saarländer. Im Roman gibt es dann das Honecker-Museum. Das musste einfach sein!


Maxim Voland ist in Wahrheit ein deutscher Bestsellerautor. FOTO: MOSCHEL

Vielleicht kommt es ja wirklich …
Das würde noch fehlen!

Im Prinzip erzählen Sie eine Agentengeschichte, die im Kalten Krieg spielt …
Genau. Es ist ein klassischer Agenten-Action-Thriller. Nicht ganz James Bond mäßig, aber mit dem Schwerpunkt Spannung gelegt. Aber auf der Bühne und mit dem Szenario einer fiktiven DDR.

Wann sind Sie eigentlich zum Feministen geworden? Jetzt ist schon wieder eine Frau – wie in die Meisterin – im Mittelpunkt, hier nun eine MI6-Agentin Harper …
Ich war schon immer Feminist. Das liegt daran, für mich muss ein heldenhafter Mensch, ob Frau oder Mann ist egal, spannend sein. Daher kommt es, dass ich gerne die Rollen so einteile. Das war aber von Anfang an schon so. Das ging mit Ulldart los, 2002, da gab es von Anfang an starke Frauenfiguren, die zu Heldinnen wurden. Das macht doch den Reiz einer Geschichte aus: verschiedene Seiten zu beleuchten.

In der DDR gibt es auch eine starke Frau: Alicia, die Computerfrau …
Ja, die DDR hatte schon immer starke Frauen. Da war viel systembedingt, aber die DDR hatte ein großes Interesse daran, dass Frauen nicht nur das Heimchen am Herd sind, sondern dass sie auch arbeiten sollten. Aber auch in der DDR haben die Frauen weniger verdient als die Männer. Ich gehöre zu der Generation, die die DDR noch erlebt hat, aber auch den Mauerfall. Bei der Einschätzung der Leserschaft sagen die bis 25 Jahre: Das haben wir im Geschichtsunterricht gemacht – und die Leser Ende 30 bis Anfang 40, die sagen: Ich erinnere mich, wir waren drüber, bei der Verwandtschaft. Das Alter der Leser macht auch einen großen Unterschied beim Lesen aus.

Und was ist beim Schreiben spannend?
Die Recherche. Natürlich weiß die viele Dinge. Das geht los bei Markennamen. Viele Straßen und Städte hießen in der DDR anders, sie wurden umbenannt. Dann die verschwundenen Orte, Gebäude und Einrichtungen, die abgerissen wurden. So etwas mit einzubauen in modernisierter Form, das war eine Riesenherausforderung. Es war ein großes Geheimnis, woran ich arbeite. Ich saß mit meinen Ostbüchern in einer Kneipe in Leipzig und habe mich eingelesen. Irgendwann haben mich Leute gefragt: Was machst du denn da? Andere: wird das ein neues Buch? Und ich sagte, nee, da ist ja das Jubiläum – und dann haben die von sich aus erzählt. Was sie in der DDR erlebt haben, was gut war und was schlecht war. Das fand ich total spannend. Dass jahrelang der Fehler gemacht wurde, so kam es mir vor, dass einfach zu wenig zugehört wurde von Westseite. Das kam viel zu lange viel zu kurz. Aber das ändert sich ja jetzt zum Glück.

Auch ich bin auf das Klischee reingefallen. Ein Kollege hat mir Ihr Buch gegeben und hat gesagt: Das ist eine tolle Idee. Stell dir mal vor, die DDR wäre überall, und die BRD nur so ein kleiner Ableger. Und das Saarland kommt vor. Also habe ich es gelesen. Aber ich bin nicht auf die Idee gekommen, dass es jemand aus dem Saarland geschrieben haben könnte. Vielleicht jemand aus der DDR, der später rüber ist …
Bei einer nicht freundlichen Rezension stand: Das war bestimmt ein schlecht gelaunter Ossie, der zeigen wollte, was die Sozis alles richtig gemacht hätten, wenn die an die Macht gekommen wären. Das fand ich auch spannend, dass automatisch unterstellt wurde, das muss ein Abrechnungsroman sein. Ist es eben nicht.

Das Buch ist politischer als Ihre anderen Romane. Warum?
Thriller habe ich ja schon geschrieben, „Totenblick“ (2013) und zwei Thriller, die es nur als E-Books gibt, also ganz fremd ist das nicht. Auch nicht die alternative Weltgeschichte als Gattung, das ist ja nicht meine Erfindung, das habe ich auch schon mal gemacht bei „Doors“. Als Historiker finde ich es spannend, an der Geschichte herum zu pfuschen.

Maxim Voland – den Autor kannte ich natürlich nicht. Aber mir war klar, dass der Name nicht echt ist. Es gibt niemanden im Saarland, aber auch niemanden im Osten, der so heißt.
Für mich war es wichtig, ein Pseudonym zu wählen, dass die aktuelle Leserschaft und die zukünftige, sofort unterscheiden kann: Bei Maxim Voland tauchen keine Vampire und Werwölfe auf und bei Markus Heitz kann das durchaus passieren. Und das Ganze schärfer abzutrennen. Auch hat es Spaß gemacht, die ersten zwei Wochen nur zu beobachten, wie es ist, wenn ein unbekannter Autor mit so einem Thema rauskommt. Unbelastet von dem Namen Markus Heitz sich mit dem Thema zu befassen.

Wie kam das Pseudonym zustande?
Maxim klingt ein bisschen russisch, weil es ja ein Ost-Thema ist. Maxim von Maximus, aus dem Lateinischen, das Größte, nicht weil ich mich so toll finde, sondern man muss auf den Nachnamen schauen: Voland heißt der Bösewicht in „Meister und Margarita“ (Roman von Michail Bulgakow), das ist kein anderer als der Teufel! Und wenn man es genau nimmt, der größte Bösewicht den es gibt als Pseudonym für einem Krimiautor – das fand ich gar nicht so schlecht. Abgesehen davon, fand ich „Meister und Margarita“ schon ganz großartig.

Sie benutzen zum ersten Mal ein Pseudonym. Hatten Sie Angst, dass Sie von den Lesern in eine Schublade gesteckt werden?
Aus der Erfahrung der letzten Jahre kann ich sagen, dass es Schubladen und Klischees im Kopf gibt, die automatisch aufgehen, wenn der Algorithmus im Internet zeigt: Markus Heitz hat auch geschrieben: die Zwerge, Die Meisterin, Die Kinder des Judas … dann denken die Leute, Moment mal, ich kenne doch den Typ, und der schreibt jetzt so einen politischen Agententhriller über die DDR? Was soll denn das? Das muss man ein bisschen aushebeln. Bei Lesungen kam es vor, dass Leute, die mitgeschleift wurden, gesagt haben. Was Sie schreiben ist ja nicht so meins, aber wenn sie mal einen politischen Thriller schreiben, denn würde ich lesen. Das wollte ich ausprobieren.

Und warum haben Sie das Pseudonym dann aufgedeckt?
Das gehört mit dazu. Zum einen, weil die Fans gefragt haben, ob dieses Jahr noch ein Buch kommt. Weil die meinen Schreibakt kennen und verwundert waren, dass diese Jahr so wenig erscheinen ist. Und ich weiß, dass es unter meinen Fans genug Leute gibt, die das Thema mögen. Einige habe das Buch durch Zufall entdeckt und eine Hardcore-Fantasy-Fan hat mich angeschrieben, ich sehe da ein Buch von Maxim Voland, kann es sein, dass du das bist? Das fand ich total lustig. Und einige Saarländer haben Verdacht geschöpft, als der Schwenker erwähnt wurde.

| INTERVIEW: ANDREA DITTGEN

Der Thriller: „Die Republik“

Ein Giftgasanschlag im Ostberlin fordert viele Tote – und setzt die Spionagemenagerie in Gang. Bei den einst alliierten Siegern des Krieges im Westen, die wurmt, dass sich der hochmoderne Überwachungsstaat DDR fast ganz Deutschland geschnappt hat, sogar das Saarland, und zum Global Player realsozialistischer Prägung wurde, der alle das Fürchten lehrt.

Die ersten 80 Seiten verbringt man damit, sich in diese neue Welt einzufinden oder sich zurückzuerinnern, wie das damals war, als es die DDR noch gab. In diesem Thriller ist Westberlin nicht die Enklave Deutschlands, die von der DDR umschlossen ist, sondern der traurige Rest, der noch von der BRD übrig blieb, ein Gebiet, so groß wie das Saarland. Die Handlung spielt nach 2008, denn dann wurde in Westberlin das einst im Ostteil befindliche zerstörte Luxushotel Adlon als New Adlon wiederaufgebaut, so die Fantasie des Autors. Dort wohnt Harper, die britische MI6-Agentin, die den Giftgasanschlag untersucht und schnell dahinterkommt, dass da Kampfmittelbestände der NVA oder der Roten Armee in die Luft gingen. Langsam, aber sicher tastet sie sich wie James Bond immer weiter vor, Sex und coole Sprüche inklusive, und mit männlicher Hilfe aus der Heimat, einer Art M. Die Vorbilder sind unübersehbar - und doch spielt Voland auf souveräne Weise mit den Klischees. Das gilt vor allem für alles, was mit dem Alltag in der DDR zu tun hatte. Wer die wichtigsten Begriffe des DDR-Wortschatzes nicht drauf hat, kann sie mit Hilfe des Glossars lernen.

Immer wenn man denkt, nun ist man einen Schritt weiter, springt die Handlung zur nächsten der drei Hauptfiguren, die zur selben Zeit an einem anderen Ort zugange sind. Da ist der alte Stasi-Oberst Gustav Kuhn, der sich an der DDR rächen will, bevor er abhaut, angewidert von der ewigen Bevormundung, Überwachung und Geheimniskrämerei. Der Dritte ist der junge, naive Christopher, ein französischer Dolmetscher, der in der DDR einen entfernten Verwandten beerdigt, im „Bezirk Saarbrücken, Kreis Homburg, DDR“ und zuerst geschockt ist von den Wachtürmen und den DDR-Sicherungsanlagen am Grenzübergang Goldene Bremm, später von dem brennenden Haus seiner Verwandten, deren Brand man seiner Familie in die Schuhe schieben will, vor allem der rebellischen Elektronikerin Alice, die viele Tricks kennt, die staatlichen Überwachungen auszuschalten. Wie bei einem typischen Markus-Heitz-Roman kommen die Handlungsstränge mitunter dicht zusammen, ohne dass die Spannung abfällt, denn die Geschichte schlägt immer wieder überraschende Haken.



Hammer und Sichel sagen, warum es geht, FOTO: PIPER

Einfach alles macht Spaß, an diesem Roman: die Suche nach verlassenen Orten (die Hinweise auf Reales wie den Berliner Technoclub Bar 25, der 2010 dicht machte), die Beschreibung des Staatsapparats, die Kalte-Kriegs-Taktik, wilde Schießereien, die Rückschläge, die Jagd nach einer Karte, die Gänge in der Nacht. Alles verbindet sich zu einem munteren, nachdenklichen Thriller, der seine irre Ausgangsidee überzeugend zu Ende bringt. Goldbroiler inklusive. Ein wunderbarer Thriller – und vielleicht bald ein Film: Die Ufa hat sich schon vor der Veröffentlichung die Filmrechte gesichert. | ANDREA DITTGEN

LESEZEICHEN

Maxim Voland: „Die Republik“, Roman, Piper Verlag, München 2020, 526 Seiten, 22 Euro. Auch als E-Book und Hörbuch.

Die meisten wünschen sich „Altgediente“ zurück

FUSSBALL: Kann es nach dem 0:6-Debakel der Nationalmannschaft am Dienstag in der Nations League gegen Spanien im kommenden Sommer doch noch eine erfolgreiche Europameisterschaft für die Deutschen werden? Was muss passieren, damit das so kommt? Die RHEINPFALZ hat sich bei den Fußballverantwortlichen in der Region mal umgehört, was sie darüber denken und wo sie derzeit die größten Baustellen sehen.

VON BENJAMIN HAAG & PETER SEIBEL



Richtig bedient sind die Bayern-Spieler Leon Goretzka und Niklas Süle (in Weiß von links) nach der 0:6-Pleite der deutschen Nationalmannschaft am Dienstag gegen begeisternd aufspielende Spanier. FOTO: DPA

ZWEIBRÜCKEN. „Es liegt nicht am Trainer. Es ist eine Sache der allgemeinen Grundeinstellung. Das zieht sich durchs ganze Spiel“, sagt Nikolaus Sefrin, Co-Trainer des SV Palatia Contwig. Er ist der Meinung, dass Jogi Löw und Co. in den kommenden fünf Monaten durchaus auch mal nach neuen Spielern schauen müssen, die sich aufdrängen. Nicht zurückholen würde er das besagte Trio Thomas Müller, Jérôme Boateng und Mats Hummels. „Es war richtig, diesen Kurs einzuschlagen. Vielleicht hätte man noch härter durchgreifen müssen. Auch Toni Kroos muss auf seiner Position das Spiel mehr führen“, sieht Sefrin den Spieler von Real Madrid durchaus als Wackelkandidaten. Mit Wonne erinnert er sich an Sami Khedira und Bastian Schweinsteiger. „Das waren noch zwei Spieler, die haben alles abgeräumt“, sagt Sefrin, der das EM-Halbfinale trotz des Spanien-Debakels als realistisches Ziel ansieht.

Preuß: Verjüngung von null auf hundert war nicht gut

Daniel Preuß, Spielertrainer der SG Rieschweiler II, würde entgegen der Ansichten von Sefrin auf erfahrene Spieler setzen. „Hummels, Boateng und Müller fehlen. Mit ihnen wären wir deutlich stabiler. Mehr ältere Spieler braucht es schon gar nicht“, sagt Preuß. Er sieht dennoch den vom DFB-Trainerteam eingeschlagenen Weg durchaus positiv, auf jüngere Akteure zu setzen. „Der Schritt an sich war kein schlechter. Aber von null auf 100, das war nicht gut“, sieht der SGR-Trainer einen entscheidenden Lapsus. Ganz sicher sei er jedoch, dass die Torhüterposition richtig besetzt sei. „Neuer ist immer noch der Beste auf der Welt. Auf der Position haben wir mal auf keinen Fall ein Problem.“ Auch wegen des 0:6 gegen die Selección sieht Preuß ein frühes Ende bei der EM kommen. „Wenn es so weitergeht wie gegen Spanien, ist direkt nach der Gruppe Schluss.“

Christian Meier, Trainer des TuS Maßweiler, sieht die Defensivreihe als großes Manko der DFB-Elf. „Wir müssen in der Abwehr sicher stehen, und es müssen die besten Spieler in der Viererkette spielen“, sieht er in den „Altgedienten“ die beste Möglichkeiten für den Abwehrverbund. Zudem würde er befürworten, dass Bayerns Müller zurückkehrt. „Es hakt nicht in der Offensive, aber er spricht unglaublich viel auf dem Feld“, fügt Meier an. Obwohl im Angriff mit Timo Werner und Leroy Sané gute Spieler im DFB-Team stünden, wünscht er sich für eine Wiederkehr des Erfolgs einen Strafraumstürmer. „Ich würde Kevin Volland die Chance geben“, sagt Meier und sieht in dem früheren Leverkusener mehr Flexibilität im Sturm. Trainer Löw ist in den Augen des TuS-Coachs nicht das entscheidende Mosaiksteinchen für den Erfolg. „Da fehlt es mir auch mal an Selbstreflexion“, sagt Meier und würde durchaus gerne einen anderen Trainer sehen.

Bernhard: Abwehr ohne Weltklasse, Taktgeber fehlt

„Die Leute, die spielen, sind gut. Die größte Baustelle ist die Abwehr. Die deutschen Spieler gehören in der Defensive nicht zur absoluten Weltklasse“, sagt Sören Bernhard, Trainer von der SG Bechhofen/Lambsborn. Was Bernhard jedoch unweigerlich bei den Deutschen fehlt, ist der Taktgeber. Da fehle jemand, der Kommandos gibt, ein Leader. „Auch deshalb würde ich die Rückkehr von Hummels befürworten. Er kann ein Spiel gut aufbauen“, sagt der SG-Trainer, der auch Müller als Typ für das Team wichtig fände und ihn durchaus als wichtigen Faktor sieht. Selbst wenn er möglicherweise keine großen Spielanteile bekomme, wie Lukas Podolski bei der EM 2016. Taktisch sieht Bernhard, der in Waldmohr wohnt, die Deutschen aber gut aufgestellt. „Die Viererkette ist optimal mit unseren zwei guten Außenspielern.“

Sportvorstand Udo Memmer vom SC Hauenstein hätte einen Neuanfang 2018 bevorzugt. „Jetzt ist es schwierig, den Trainer zu wechseln. Er müsste über seinen Schatten springen und die drei genannten Spieler zurückholen. Da würde ihm kein Zacken aus der Krone brechen“, so Memmer. Er ist überzeugt, dass mit Jerome Boateng und Mats Hummels in der Abwehr die meisten der sechs Gegentreffer gegen Spanien nicht gefallen wären. „ Bedenklich finde ich zudem, dass Spanien hätte auch zehn Tore schießen können“, kritisiert er.

Fehrbachs Spielleiter und Mittelfeldspieler Christoffer Lorett ist dafür, nicht nur Personalien zu diskutieren, sondern auch über die Taktik nachzudenken. „Was da in der zweiten Hälfte ablief, war absolut grenzwertig. Da würde mich schon interessieren, was hätte passieren sollen“, blickt er zurück. Das sei keine Viererkette mehr gewesen, Robin Koch habe mehr im Mittelfeld agiert. Jonathan Tah war in der Abwehrzentrale weitgehend auf sich allein gestellt. Sowohl die DFB-Verantwortlichen als auch Trainer Löw müssten sich auch bezüglich des genannten Trios nun ein Stück weit bewegen und nicht so stur bleiben. Zu einem Trainerwechsel hat Lorett auch eine Meinung: „Es ist ja eine Frage der Alternative. Würden Klopp, Rangnick oder Flick bereitstehen und das gerne übernehmen, wäre es etwas anderes. Aber das ist ja aktuell nicht der Fall.“

Baum: Heynckes wäre ein verfügbarer Kandidat

Der frühere Sportliche Leiter des FK Pirmasens und frühere Trainer des SC Weselberg, Atilla Baum, würde Jogi Löw seitens des DFB die Möglichkeit geben, zurückzutreten. „Ich würde Jupp Heynckes dazu bewegen, die Mannschaft von Januar bis inklusive der EM zu betreuen. Er hat das Gefühl, was die Spieler jetzt brauchen. Und er könnte mit einem Bayern-Block das bewährte 4:2:3:1 spielen lassen“, sagt Baum.

Trajdos gewinnt EM-Bronze



Sie hat gut lächeln: Martyna Trajdos wollte aufs Treppchen, sie steht auf dem Treppchen. Kurz nach 16 Uhr klatschte sie sich am Freitag selbst Beifall und zu den Klängen des Toten Hosen-Songs „Tage wie diese“ danach ihren Trainer ab. Die deutsche Kämpferin vom JC Zweibrücken hat bei der Judo-Europameisterschaft in Prag/Tschechien die Bronzemedaille gewonnen. „Ich bin sehr zufrieden“, meinte sie hinterher entspannt. Im Kampf um Platz drei besiegte die in Köln lebende 31-Jährige in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm die Polin Angelika Szymanska durch eine Wertung für einen Wurf, als noch 1:15 Minute auf der Kampfuhr waren. Danach spielte die WM-Dritte und EM-Dritte des Vorjahres ihre Erfahrung aus, hielt die Polin bis drei Sekunden vor Schluss gekonnt am Boden. In Runde zwei hatte Trajdos die Italienerin Edwige Gwend, im Viertelfinale die Slowenin Andreja Leski geschlagen. Den Endkampf hatte sie dann im Halbfinale gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verpasst. Europameisterin wurde die französische Ex-Weltmeisterin Clarisse Agbegnenou. |sai **SPORT**

FOTO: IMAGO IMAGES/NAOKI NISHIMURA

Neu beim elfmaligen deutschen Meister

HANDBALL: Ex-SV 64-Coach Martin Schwarzwald übernimmt Damen-Bundesligist TSV Bayer 04 Leverkusen

VON MATTHIAS MÜLLER

ZWEIBRÜCKEN. Martin Schwarzwald ist neuer Trainer der Damen des Handball-Bundesligisten TSV Bayer 04 Leverkusen. Der frühere Damen-Coach des SV 64 Zweibrücken beerbt mit sofortiger Wirkung Cheftrainer Michael Biegler, der den Job wegen des hohen Aufwands seiner selbstständigen Tätigkeit abgab, und erhielt am Donnerstag bei den „Werkselfen“ einen Zwei-Jahres-Vertrag.

Der gebürtige Landstuhler Schwarzwald muss lachen, wenn er an seine Anfänge in Zweibrücken zurückdenkt. „Ich bin erst mit 13 Jahren hierhergekommen, in die 7. Klasse des Hofenfels-Gymnasiums“, erinnert er sich. Eines Tages ging er mit dem Hund in der Allee spazieren, da fuhr ein Auto erst an ihm vorbei, hielt dann an, und ein Mann stieg aus. Das war Stefan Bullacher. „Ich habe Martin damals quasi in der Allee aufgegabelt und gefragt, ob er nicht mal ins Handballtraining kommen will“, erzählt der heutige Drittliga-Trainer des SV 64 Zweibrücken von den Anfängen. Freitags schaute Schwarzwald tatsächlich zu seinem ersten Training vorbei – und blieb.

„Mit 14 war ich schon Co-Trainer an der Seite von Martin Röhrig bei der D-Jugend“, sagt der 34-Jährige, der vom Drittligisten SG DJK/TSG Mainz-Bretzenheim nach Leverkusen wechselt, zuvor bereits erfolgreich den Zweitligisten TSV Beyeröhde trainiert hatte. Nach und nach etablierte sich der spätere A-Lizenz-Inhaber als Trainer im weiblichen Bereich des SV 64. Sein größter Erfolg war ohne Zweifel die Oberliga-Meisterschaft mit der weiblichen B-Jugend im Jahr 2014 – und der folgende dritte Platz bei der Endrunde um die deutsche Meisterschaft. Zum Team gehörten unter anderem die heutige Nationalspielerin Amelie Berger und die Bundesliga-Akteurin Elisa Burkholder. Auch die SV-Damen trainierte er Zeit lang.



Was für eine Truppe: 2014 wurde die weibliche B-Jugend des SV 64 Zweibrücken mit Trainer Martin Schwarzwald (rechts) Oberliga-Meister und später Dritter der deutschen Meisterschaft. Mit dabei waren auch die späteren Bundesliga-Spielerinnen Amelie Berger (auf der Latte rechts) und Elisa Burkholder (zweite Reihe, Dritte von links). ARCHIVFOTO: MOSCHEL

Von 2009 (nach dem Pfalzliga-Abstieg) bis 2012 betreute er auch die Herren des TV Thaleischweiler. In Leverkusen trifft Schwarzwald im Übrigen auf einen sehr bekannten Handball-Abteilungsleiter: Andreas „Hexer“ Thiel war jahrelang eine Stütze im Tor des deutschen Nationalteams ist auch Torwarttrainer bei Bayer 04.

Schwarzwald wird zunächst viel nach Leverkusen pendeln; seine Projekte bei der Firma in Kaiserslautern, bei der er arbeitet noch bis ins Frühjahr weiter betreuen. Ab nächster Woche ist er erst mal zwei Monate in Elternzeit für seinen kleinen Sohn. Im kommenden Sommer will er dann mit seiner Familie umziehen.

ANZEIGE



§§ Rechtsanwälte Schuler
Richard Schuler
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Elisabeth Schuler
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Sozialrecht
Zertifizierter Verfahrensbeistand
Mediatorin
Christine Wonnenberg
Rechtsanwältin
Gabelsbergerstraße 13 · 66482 Zweibrücken · Tel. 06332 17011
www.rechtsanwaelte-schuler.de · info@rechtsanwaelte-schuler.de
10531570_20_2

Mein Werbeplatz.
VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.
Informationen unter:
0631 3701-6724
oder sprechen Sie
mit Ihrem Mediaberater.
Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Anspruch auf Unterstützung

Angemessenheit der Miete wird in Corona-Krise nicht geprüft

Jeder soll die Möglichkeit haben, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Wer dies nicht aus eigener finanzieller Kraft kann, hat Anspruch auf Unterstützung, vor allem während der Corona-Pandemie.



Mieter bekommen vor allem in Zeiten der Not Hilfe. FOTO: STOCKFOTOS-MG/STOCKADOBE

Grundsätzlich gilt: Wohnkosten werden für Bedürftige in angemessenem Umfang übernommen, auch bei einem Umzug. Deshalb sollte der Mietvertrag vor der Unterschrift bei der für den neuen Wohnort zuständigen Sozialbehörde vorgelegt werden, erklärt der Deutsche Mieterbund (DMB).

Ob ein Hartz-IV-Empfänger in einer zu teuren Wohnung lebt oder in eine zu teure Wohnung umzieht, ist während der Corona-Krise jedoch unerheblich, entschied jetzt das Landessozialgericht Niedersachsen Bremen (Az.: L 11 AS 508/20 B ER). Für Bewilligungszeiträume ab 1. März 2020 entfällt laut Sozialgesetzbuch die Prüfung der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft. Eine Obergrenze gibt es nicht. Die Regelung ist vorerst bis zum Jahresende befristet. Dies gilt laut Gericht sowohl für Bestandsmieten, als auch für in dieser Zeit neu bezogene Wohnungen.

Das bedeutet: Auch der Leistungsbezieher, der in eine zu teure Wohnung umzieht, bekommt für die Dauer von sechs Monaten die volle Miete vom Jobcenter erstattet. Erst nach Ablauf dieser Zeit wird die eigentliche Prüfung der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft vorgenommen. Gerät ein Mieter in eine finanzielle Notlage, so dass die Gefahr besteht, dass er seine Wohnung verliert, sollte er sich an die Sozialbehörde wenden. |dpa

10535505_10_1
RECHTSANWALT
THOMAS F. DERSTROFF
ZUGLEICH FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
Bismarckstraße 1 · 66482 Zweibrücken
Telefon 0 63 32/1 30 23 · Fax 90 39 48
E-Mail: RADerstroff@t-online.de

10531562_20_2

Rechtsanwaltskanzlei BRÖDEL
Ihre Servicekanzlei mit Schwerpunkt Arbeitsrecht
Rechtsanwalt Florian Brödel
Termine nach Vereinbarung - auch abends und samstags!
Höhenstraße 28, 66482 Zweibrücken, Telefon: 06332 / 9792925
E-Mail: info@rechtsanwalt-broedel.de
www.rechtsanwalt-broedel.de
10531658_20_2

Wir gingen zusammen im Sonnenschein, wir gingen im Sturm und im Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein auf unserem Lebensweg.

Für uns alle unfassbar starb meine geliebte Frau und gute Mutter. Sie war voller Hoffnung wieder gesund zu werden. So gerne hätte sie noch gelebt.



Beate Kopf

geb. Petry

*** 6. 5. 1959 † 14. 11. 2020**

In Liebe und Dankbarkeit:
Edwin
Karl
Nico
Deine Geschwister Klaus, Jutta, Michael,
Karin und Carola mit Familien
und alle Anverwandten

Clausen, den 21. November 2020

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 25. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Clausen statt. Wir bitten die aktuellen Hygienerichtlinien zu beachten. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

10535819_10_1

Marianne Schnabel

geb. Schwebius

*** 26. 10. 1951 † 13. 11. 2020**



Unser Herz will Dich halten, unsere Liebe Dich umfangen,
unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit
Herbert
Jens und Sarah mit
Max, Linus, Levi und Laurin
Kristel und Peter
Tina und Sebastian mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 26. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Hermersberg unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln statt.

10535553_10_1

Die Zeit heilt nicht alle Wunden, sie lehrt nur, mit dem Unbegreiflichen zu leben.

Amanda Doniat

* 28. 9. 1932 † 28. 10. 2020

Wir möchten von Herzen
Danke sagen…
… für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben;
… einen Händedruck, wenn die Worte fehlten;
… für eine stille Umarmung;
… für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank
… der Praxis Ohr und Team;
… Herrn Mark Baiersdörfer für die einfühlsamen Worte;
… dem Bestattungsinstitut Mast
für die würdevolle Begleitung.

Eva Welter und Familie

Pirmasens-Fehrbach, im November 2020



10527849_20_2

Danke

all denen, die Frau

Traudel Scherer

im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Catharina Scherer
Christoph Scherer und Yvonne
mit Constance

Pirmasens, im November 2020

10525535_20_2

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Was bleibt, ist die Erinnerung.

DANKE

Gottfried Schneider

* 26. 6. 1936 † 24. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Emmerich für seine tröstenden Worte und Maik Wagner Bestattungen für die persönliche und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Inge Schneider

Höheinöd, im November 2020

Maik Wagner Bestattungen • Waldfischbach-Burgalben

10526952_20_2

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit verstarb mein geliebter Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Cousin

Manfred Schröder

* 30. 8. 1949 † 10. 11. 2020

In großer Liebe und Dankbarkeit:
Gerlinde Schröder
Steffen und Susanne Schröder mit Olivia
sowie alle Anverwandten

Pirmasens, Beethovenplatz 7, den 21. November 2020

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bestattungs-Institut Mast

10534669_10_1



Ida Gießen

geb. Lehner

*** 9. 9. 1930**
† 26. 10. 2020

Der Herr ist mein Hirte.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderes Dankeschön gilt:
der Sozialstation Battweiler,
Herrn Pfarrer Strickler für die tröstenden Worte,
der Arztpraxis Dr. Michael Neuner,
der Physiotherapie Achim Stein.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder

Stambach, im November 2020

10525156_20_2

Danksagung

Denkt an mich und seid nicht traurig,
sondern erzählt von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Denn wenn ihr mich nicht vergesst,
werde ich immer zwischen euch sein.

Gerhard Stock

* 14. 2. 1944 † 5. 10. 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unseren Schmerz geteilt haben, für die große Anteilnahme und die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Im Namen aller Angehörigen
Jutta Stock
Malte und Melanie mit Mara und Mattis
Jan und Ulrike mit Felix und Moritz

Kaiserslautern,
im November 2020

10516846_20_2

Danksagung



Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab.

Alfons Fassott

* 20. 12. 1935 † 24. 9. 2020

Herzlichen Dank an alle, die mit uns gemeinsam Abschied nahmen und in so vielfältiger Weise ihre Anteilnahme bekundet haben. Danke auch allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und ihn durch Briefe, Blumen und Geldzuwendungen ehrten.

Im Namen aller Angehörigen:
Herta Fassott
Christina, Georg und Gabriele

Bechhofen, im November 2020

10522686_20_2

Und wärst Du eine Träne in unseren Augen, würden wir nie mehr weinen, um Dich nicht zu verlieren.

Siegfried Pirmann

* 17. 10. 1943 † 2. 11. 2020



Danke

sagen wir allen, die ihm im Leben ihre Freundschaft schenkten, sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so überwältigende Weise bekundeten.

Im Namen aller Angehörigen
Karin
Cornelia mit Familie
Lena und Hagen
Michael mit Familie

Weselberg, im November 2020

10529969_30_3

Beerdigungsinstitut
Rainer Gebhardt
Contwig
06332/996024

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

10154814_20_1

BAUHÜTTE DER PFALZ
ZECHE ZU DEN ZWEI BRÜCKEN

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Freund, Bruder und Meister der Bauhütte der Pfalz,

Herrn
Dipl.-Ing. Hans Sattler

Er hat sich vorbildlich für die Belange unserer Zeche und der gesamten Bauhütte der Pfalz eingesetzt, getreu unserer Verpflichtung
„Dein Bestes dem Werk“

10534485_10_1

Auch wenn ich Dir die Ruhe gönne, ist voller Trauer doch mein Herz.
Dich leiden sehen, nicht helfen können, das war für mich der größte Schmerz.

Es war mir in meiner Trauer ein großer Trost zu erfahren wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung meinem innigst geliebten Mann

Franz Sprengard

* 13. April 1936 † 25. Oktober 2020



Martinshöhe,
im November 2020

entgegengebracht wurde.
Vielen Dank für die vielen Karten und Geldzuwendungen und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Danke auch dem Sportverein Martinshöhe für den Grabschmuck sowie Herrn Porz für seinen ehrenden Nachruf, Frau Christine Haßler für die musikalische Gestaltung, Herrn Gemeindereferent Lars Harstick für seine einfühlsamen Worte.
Mein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Fiebig für seine wunderbare Unterstützung.

im Namen aller Angehörigen
Maria Sprengard

10522417_20_2



Ihr habt nun Traurigkeit, aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Joh. 16.22

Nachruf

Am 8. November 2020 verstarb unsere Mitarbeiterin und Kollegin, Frau

Ingeborg Dingler

im Alter von 62 Jahren.

Frau Dingler war seit 1995 als Mitarbeiterin der Stadtwerke Zweibrücken GmbH im Hallenbad beschäftigt.

In den Jahren der Zusammenarbeit lernten wir Frau Dingler als pflichtbewusste, engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin kennen, die von ihren Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen anerkannt und geschätzt worden ist.

Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der
Stadtwerke Zweibrücken GmbH

10536410_10_1

HERZLICHEN DANK

allen, die mit uns von

Elfriede Wagner

geb. Weber

Abschied genommen haben sowie für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme.

Werner und Walter Wagner mit Familien

Stambach, im November 2020

10521252_20_2

Statt Karten!

Danksagung

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern und Dich nie vergessen lassen.

KURT HEINRICH JOAS

Bundesbahnbeamter i. R.

* 2. 2. 1941 † 19. 10. 2020

Wir möchten allen danken, die sich in der Trauer um meinen Ehemann und unseren Vater verbunden fühlten, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Dr. Jäger, Dr. Nirmaier und Frau Friedhoff vom Krankenhaus Rodalben für die gute Betreuung, dem gesamten Team des Haus Edelberg in Rodalben für die aufopfernde Pflege, Frau Pfarrerin Emmerich für die tröstenden Worte sowie Maik Wagner Bestattungen für die kompetente Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Hannelore Joas

Höheinöd, im November 2020

Maik Wagner Bestattungen • Waldfischbach-Burgalben

10526948_20_2

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Sie sind uns ein Trost:

Rosi Stoffel
Tanja Matheis mit Familie
Natascha Böttcher mit Familie
Patrick Stoffel mit Familie

Rodalben, im November 2020

Seid nicht traurig,
wenn Ihr an mich denkt.
Erzählt lieber von mir
und traut Euch zu lachen.
Und lasst mir einen Platz
zwischen Euch, so, wie ich ihn
im Leben hatte.



Walter Stoffel

* 30. 7. 1940 † 29. 10. 2020

10527586_20_2

Anzeigenschlusstermine für Traueranzeigen:

Täglich bis 14 Uhr für den folgenden Werktag.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie eine Geschäftsstelle oder einen Servicepunkt in Ihrer Nähe.
Wir beraten Sie gerne.

- Telefon: 0631 3701-6700
- E-Mail: traueranzeigen@rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Walter Deller

* 18. 1. 1930 † 25. 10. 2020



Herzlichen Dank

an alle, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Karin Deller und Gabi Walzer geb. Deller

Großbundenbach, im November 2020

10525205_20_2

BESTATTUNGSHAUS
WALTER WEBER
Hilgardstraße 15 · Zweibrücken
☎ (0 63 32) 7 52 95

10153328_20_3

Danksagung

Ursula Förster (Uschi)

* 31. 7. 1941 † 28. 10. 2020

Wir danken für die Beileidsbekundungen und Begleitung in unserer Trauer.

Besonders danken wir Pater Dr. Wojciech Kodas für die würdige und tröstende Trauerbegleitung.

Reinhold Förster
und Angehörige

10527594_20_2

Bestattungen Sattler & Ecker
...damit der letzte Weg in liebevoller Erinnerung bleibt!
Telefon: 06332 - 800 850
Hofenfelsstr. 253 • 66482 Zweibrücken • www.sattler-ecker.de

10154815_20_1

Danksagung



Andreas Ernst

** 24. 7. 1962 † 28. 10. 2020*

Leimen, im November 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihm im Leben Achtung und Freundschaft schenkten und jetzt mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Danke auch für die trostreichen Worte, Blumen- und Geldzuwendungen.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Dr. Robert Metz für die ärztliche Betreuung,
- dem Musikverein Merzalben für die Kameradschaft und die musikalische Umrahmung der Trauerfeier,
- der Heinrich-Kimmle-Stiftung,
- allen, die ihm auch am Ende seines Lebensweges zur Seite standen.

Im Namen aller Angehörigen
Egon Ernst

10527067_20_2

„Lass uns lieber bei der Fantasie bleiben“

INTERVIEW: Mit dem Psychothriller „Cortex“ gibt Schauspieler Moritz Bleibtreu sein Regiedebüt. Er selbst spielt Hagen, den Alpträume und Schlafprobleme plagen, die auch seiner Frau Karoline (Nadja Uhl) nicht verborgen bleiben und die angeschlagene Ehe belasten. Ein Gespräch über Wagemut im Kino, Vorbilder und die Zukunft.

Wollten Sie mit dem Film dem Zuschauer ein großes Rätsel aufgegeben?
Ist das so?

Ein solches Feedback haben Sie doch sicher bekommen?
Vielleicht – Nadja Uhl gestand mir zum Beispiel, sie wisse nicht genau, ob sie die Geschichte verstanden habe. Aber sie gefalle ihr. Genauso sollte es sein. Mich haben immer Filme begeistert, die ich eben nicht in ihrer Gänze verstehe. In der deutschen Filmlandschaft vermisse ich sie schmerzlich. Vielleicht fürchten die Kollegen, dass die Zuschauer sich übergangen fühlen. Ich finde es geil.

Wobei die Anlehnungen an die Filme von David Lynch und Christopher Nolan nicht zu übersehen sind.
Nolans „Memento“ stellte das gesamte Scriptwriting auf den Kopf, der Film inspirierte die Geschichte und die Struktur. Die Anleihen bei Lynch sehe ich jetzt auch. Er spukte beim Schreiben und der Vorbereitung eher unbewusst in durch meinem Hinterkopf.

Welche Drehbuch-Idee steckt hinter „Cortex“, wie kamen Sie darauf?
Ich beobachte viele Menschen in meiner Umgebung, die nicht das Leben führen, das sie gerne gelebt hätten und sich wie Karo und Hagen irgendwie mit diesem Zustand arrangieren. Als Außenstehender frage ich mich oft, woran haltet ihr fest, warum lasst ihr nicht los? Was mich zu einer grundsätzlichen Frage führte. Obwohl wir noch nie so viele Freiheiten hatten, unser Leben zu gestalten, heißt das nicht unbedingt, dass wir glücklicher sind als unsere Eltern und Großeltern. Bei den Unzufriedenen drängt sich vielleicht der Gedanke auf, in eine andere Haut zu schlüpfen.

Wie lange haben Sie am Skript gesessen?
ich kann nicht schreiben, wenn ich vor der Kamera stehe. Durch die ständigen Unterbrechungen zog sich der Schreibprozess endlos hin. Es war schon kompliziert, die Geschichte auf den Punkt zu bringen. Ich habe sie zunächst so aufgeschrieben, wie der Film jetzt geschnitten ist. Anschließend schrieb ich jede der beiden Zeitachsen nochmal chronologisch. Ich war noch nicht hundertprozentig zufrieden mit dem Drehbuch, als die Produzenten von Warner signalisierten: ‚So blöd finden wir das nicht.‘ Mit ihrem Enthusiasmus setzten sie mich glücklicherweise etwas unter Zugzwang.


Moritz Bleibtreu spielt im Thriller „Cortex“ auch die Hauptrolle. FOTO: WARNER BROS.

Wollten Sie immer selbst die Hauptrolle spielen?
Ich habe auch lange vergeblich nach meinem Hagen gesucht, obwohl mir mein Partner Emek Kavukcuoglu in den Ohren lag: ‚Ich kenne den Bleibtreu, der würde das machen.‘ Auch der Verleih war nicht abgeneigt, ihn zu besetzen. Ich wollte ihn lange nicht. Jetzt habe ich meinen Frieden mit der Entscheidung gemacht.

War es für den Schauspieler Moritz Bleibtreu einfach, unter dem Regisseur Moritz Bleibtreu zu arbeiten?
Wenn ich vor der Kamera stand, gab ich die Regie vollständig an Kameramann Thomas Kienast ab. Es hätte viel zu lange gedauert und wäre vielleicht schief gegangen, wenn ich mein Spiel hätte selbst prüfen müssen. Die Zeit dafür war auch nicht einkalkuliert. Der Film hat ein Budget von vier Millionen, und ich bin stolz, dass wir es eingehalten haben.



Stilbewusst: Szene aus „Cortex“. FOTO: WARNER BROS.

Wollten Sie mit kleinem Budget arbeiten, um das Risiko zu minimieren?
Filmemacher müssen Risiken eingehen, sonst können sie nicht kreativ sein. Andererseits inszenierte Kubrick „2001“ sicher nicht mit dem Hintergedanken, die Filmsprache zu revolutionieren. Solche Innovationen und die aufregendsten Epochen der Filmgeschichte sind eng mit der Entwicklung unserer Gesellschaft verbunden. New Hollywood rieb sich am restriktiven Amerika der 60er und 70er. Deutschland erlebte in den 1990ern den Aufstieg einer neuen Generation von Filmemachern, als das Land auf der Suche nach einer gemeinsamen Identität war. Fatih Akin, Wolfgang Becker, Tom Tykwer, Detlev Buck, Romouald Karmakar brachten die Stimmung auf den Punkt. Heute vermisse ich diese jungen Regisseure. Das hat was zu tun mit Sättigung. Wenn es den Leuten zu gut geht, verliert das Kino seine Radikalität.

Sie können doch nicht leugnen, dass es gerade jetzt ausreichend gesellschaftliche Reibungspunkte gäbe?
Wir ersticken aber manchmal an unseren eigenen Vorgaben. Als wir „Knocking On Heaven’s Door“ drehten, galt es als politisch unkorrekt, dass ein deutscher Junge wie ich einen Ausländer spielt und den Dialekt nachmacht. Jetzt sind wir beinahe wieder an dem Punkt. Die Vorgaben von Förderern und Sendern zu Diversität, Gleichberechtigung der Geschlechter und Inklusion sind auf den ersten Blick sinnvoll, führen aber in die falsche Richtung. Die politische Instrumentalisierung des Films ist nie gut gegangen. Kino ist ein Raum der Fantasie sein, in dem der menschliche Geist in aller Verrücktheit machen kann, was er will.

Politisches Kino kann aber toll sein, wenn es gleichzeitig unterhält?
Früher gab es dafür Begriff Salon-Bolschewismus. Wir müssen uns doch der Widersprüche solcher Filme bewusst werden. Filmemacher sind Teil eines Systems, das sie bedienen. „Free Rainer“ verteufelte zum Beispiel das Fernsehen, den Hauptfinanzier des deutschen Films. Wir haben ein bisschen die Hand gebissen, die uns füttert, und wurden dafür gefeiert.

Oder Filme beklagen Missstände und müssen gleichzeitig Millionen einspielen. Danny Boyle lud sich mit „Slumdog Millionär“ eine Verantwortung auf, der er gerecht werden musste. Dieser Spagat ist schwierig. Daher lass’uns lieber bei der Fantasie bleiben. Entweder ist man Filmemacher und will, gerne auch verbunden mit politischem Impact, unterhalten. Und wer etwas verändern will, gehe vor die Tür und fange an.

Sie starten in einer ungewissen Kinozeit. Hat es überhaupt noch eine Zukunft?
Ich bin stolz, dass mein erster Film ins Kino kommt. Es könnte aber auch mein letzter sein. Die Geschichten, für die ich mich begeistere, werden wahrscheinlich zu den Streaming-Diensten abwandern. Das stimmt mich ein bisschen traurig. Auf der anderen Seite ist es immer so gewesen. Genau wie die Oper ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft eingebüßt hat, verloren das Theater und das Radio diesen Platz. Jetzt steckt das Kino mitten in dieser Veränderung. Was soll ich dagegen tun?

| INTERVIEW: KATHARINA DOCKHORN

Von Hunden, Wölfen und Heavy Metal

43. Lucas-Festival für junge Filmfans findet live und online statt – Gewinnerfilme aus Rumänien, Großbritannien und Brasilien

VON PETER GUTTING

Lange hatte man gebangt um das älteste Kinder- und Jugendfilmfestival in Deutschland. Wie sollten ausgerechnet die Jüngeren in Corona-Zeiten wieder gemeinsam vor der Leinwand mit ihren Helden mitfiebern, laut dazwischenrufen und ihrem Sitznachbarn Kommentare ins Ohr flüstern? Die Lösung bestand letztlich in einer gemischten Form: zahlenmäßig beschränktes Kinoerlebnis plus online Filmeschauen. Das sogenannte Hybrid-Konzept beim 43. Internationalen Lucas-Festival für junge Filmfans machte im Rhein-Main-Gebiet den Anfang für ähnliche Mischformen, die folgen werden. Die Gewinnerfilme kamen aus Rumänien, Großbritannien und Brasilien.

Federleichtes Familiendrama

Ein wunderschön gelegenes Haus im Süden, das Meer in Sichtweite: die lebensfrohe, unkonventionelle Großmutter, gespielt von Almodóvar-Ikone Carmen Maura, hat ihre Familie um sich versammelt, vier Söhne, die Schwiegertöchter und viele Enkel. Man will die Ferien genießen und Omas 80. Geburtstag feiern. Das tut man auch in der mediterranen Landschaft, die die Kamera mit all ihrer Sinnlichkeit einfängt. Doch gleich zu Beginn erzählt die Großmutter ihren Enkeln die märchenhafte, in animierten Szenen eingefügte Geschichte vom Wolf, mit dem sie als junges Mädchen einen Pakt geschlossen hat. Der werde sie nun holen.

Natürlich wissen die Erwachsenen im federleichten Familiendrama „My Family and the Wolf“ von Adrià Garcia, was die Großmutter andeutet. Aber die Enkel begreifen das Ganze als Abenteuer. Sie bilden eine Bande, die dem Wolf das Handwerk legen will. Selten hat ein Kinderfilm (empfohlen ab neun Jahren) das Thema des Abschiednehmens so einfühlsam und altersgerecht verhandelt. Die zauberhafte Naturkulisse ist dabei kein Hintergrund, sondern Mitspieler. Sie kleidet den Kreislauf des Lebens in eine heitere Gelassenheit, so wie auch die Großmutter den Tod in einer Stimmung der Dankbarkeit für ein gutes Leben empfängt.


Der Animationsfilm „Maronas fantastische Reise“ aus Rumänien gewann den Kinderfilmwettbewerb. FOTO: FESTIVAL



Preisegekrönt bei Lucas in der Jugendreihe: der britische Film „Days of the Bagnold Summer“. FOTO: FESTIVAL

Über diesen wie über die anderen sieben Wettbewerbsfilme in der Sektion „8-plus“ diskutierten die drei Kinder mit den drei Erwachsenen der paritätisch besetzten Jury sowohl persönlich wie online. Die Jungen schauten nämlich den Film im Kino des Deutschen Filmmuseums, wo die Zuschauerzahl Corona-bedingt auf etwa 30 begrenzt war. Anschließend setzte man sich mit den Erwachsenen online auseinander – eine Mischform, die auch andere Varianten des „Mitmischens“ ermöglichte, ohne die Regeln der Pandemie zu verletzen. Etwa die Leinwandgespräche, in denen eine Schulklasse oder andere Gruppe eine Stunde lang mit Filmschaffenden diskutieren konnte, die per Online-Konferenz zugeschaltet wurden. Eine Lösung, die dem Lucas-Team um Leiterin Julia Fleißig besonders am Herzen lag. Denn die aktive Auseinandersetzung mit filmischen Mitteln, auf die das Festival so viel Wert legt, sollte auch in diesem Jahr so weit wie möglich erhalten bleiben.

Was Kinder anpacken und gestalten, war auch Thema eines weiteren Wettbewerbsfilms. In der Dokumentation „Morgen gehört uns“ porträtiert Regisseur Gilles de Maistre sieben Kinder zwischen zehn und 13 Jahren, die sich sozial und ökologisch engagieren, sozusagen Brüder und Schwestern im Geiste von Greta oder Malala. Der 13-jährige José Adolfo etwa sammelt Wertstoffe und bekommt dafür Geld, das er in den Aufbau einer Art Bank investiert. Jedes Kind kann dort Wertstoffe abgeben und bekommt Geld auf seinem Konto gutgeschrieben. Weitere Kinder in anderen Erdteilen verhindern Kinderehen, die noch vollzogen werden, obwohl sie offiziell verboten sind. Oder sie malen Bilder, veräußern sie und kaufen mit dem eingenommenen Geld Essen und Decken für Obdachlose.

In der Nacherzählung mögen solche Aktivitäten wie Wunschvorstellungen sozialökologisch orientierter Erwachsener klingen. Aber Regisseur Gilles de Maistre begegnet den Heranwachsenden auf Augenhöhe. Er verzerrt ihr Anliegen nicht zu geschönten Filmbildern, sondern fängt mit der Kamera glaubwürdig die Lebens- und Gedankenwelt der Kinder ein, die von selbst auf solche Ideen kommen, ohne dazu gedrängt zu werden. In einer der berührendsten Szenen schickt ein Obdachloser mit Tränen in den Augen den zehnjährigen Arthur weg. Er solle lieber seine Kindheit genießen und spielen statt sich um andere zu kümmern. Aber das ist ein Missverständnis. Arthurs Aktionen kommen tief aus einem kindlichen Empfinden. Der Film startet am 3. Dezember in deutschen Kinos.

Fantasievoller Tierfilm

Die Jury entschied sich aber nicht für den Realismus einer Doku, sondern für den fantasievollsten und künstlerisch bemerkenswertesten Film der Reihe. Die Animation „Maronas fantastische Reise“ der Rumänin Anca Damian trägt die Macht der Einbildungskraft schon im Titel. Es geht um die Erinnerung einer niedlichen Straßenhündin an ihre verschiedenen Herrchen und Frauchen. Die bunten und teilweise wie psychodelisch anmutenden Bilder nehmen meist die subjektive Perspektive des Hundes ein. Allein das ist ein sinnliches Erlebnis für sich.

Zugleich wirft der Film aber auch einen Blick auf die Menschen, die den immer wieder verlassenen Mischling aufnehmen: auf ihre Liebesbedürftigkeit, aber auch ihre Verstrickung in ihre zum Scheitern verurteilte Jagd nach dem Glück. Das ist mal ironisch, mal nachdenklich, mal gefühlvoll in einen Bilderrausch verwandelt, der verschiedenen Animationsstile vereinigt und dem Charakter des jeweiligen Hundebesitzers anpasst.

In der Sektion „13-plus“ gewann ebenfalls der ästhetisch reizvollste Film. „Days of the Bagnold Summer“ erzählt von einem britischen Teenager, der sich darauf gefreut hatte, die Ferien bei seinem getrennt lebenden Vater in Florida zu verbringen. Aber der sagt in letzter Minute ab, und nun müssen die bieder-brave Mutter und der auf harten Metal stehende Sohn schauen, wie sie trotz allem die schulfreie Zeit überstehen. Regisseur Simon Bird betrachtet die zerrüttete Mutter-Sohn-Beziehung mit lakonischem Humor, der sich vor allem in Kameraperspektiven, Farben und der Mimik der Schauspieler niederschlägt.

In einer der vielen sehenswerten Einstellungen stehen die beiden in der Küche, das Bild ist streng symmetrisch geteilt und jeder der beiden Streithähne drückt sich mit ganzer Kraft in eine der beiden Ecken der Arbeitsplatte, als würden sie die Weitwinkel-Einstellung am liebsten noch größer machen. Abstand halten hat hier einen verblüffend komischen Effekt. Wie der Regisseur seinen Figuren dennoch eine zweite Chance gibt, zeugt von großer Liebe zum Detail und für die nachsichtig betrachteten Charaktere. Unter dem Titel „Mein etwas anderer Florida Sommer“ ist der Film hierzulande leider nur auf DVD herausgekommen.

Sehr stark war die Reihe 16-plus besetzt, unter anderem mit dem Kritikerliebling „Niemals selten manchmal immer“ (Silberner Bär der Berlinale). Der Preis ging aber auch hier wieder an den ambitioniertesten und ästhetisch komplexesten Beitrag.

In „Ecstasy“ schildert die Brasilianerin Moara Passoni die Jahre ihrer Magersucht als Teenager. Aber sie tut das nicht in einem dokumentarisch aufgebauten Bericht, sondern in einer ebenso verwirrenden wie ästhetisch reizvollen Montage aus Spielszenen, Archivmaterial politischer Ereignisse und einer Stimme aus dem Off, die beinahe philosophisch über Sinn und Bedeutung der Krankheit sinniert.

Die Regisseurin verweigert sich formal und inhaltlich ganz bewusst der gängigen filmischen Herangehensweise an Magersucht, die die Mädchen als Opfer falscher Weiblichkeitsideale darstellt. In ihren Augen ist die Krankheit eine Rebellion gegen die Gesellschaft und der Versuch, die eigene weibliche Stimme zu finden. Diese Botschaft muss sich der Zuschauer allerdings recht mühsam aus essayhaften Bruchstücken zusammensetzen.

NABU

Giftfrei Gärtnern tut gut …

…Ihnen und der Natur.

Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

Nähe schaffen

mit einer Weihnachts-Grußanzeige

Sich nah sein trotz Corona:

Grüßen Sie Ihre Lieben zu Weihnachten mit einer Anzeige **zum Sonderpreis** in I**hrer RHEINPFALZ** am 24. Dezember in der gesamten Pfalz und der ganzen Welt.

- Zu jeder Anzeige eine **kostenlose Zeitung** an die Wunschadresse – weltweit
- Erreichen Sie über 645.000 Menschen mit Ihren Grüßen
- Anzeigenschluss am **16. Dezember 2020, 16 Uhr**

Grußanzeige schon ab 6,00 Euro*

Tolles Extra zu jeder Anzeige. Ein Elch-Teesieb.



Weitere Infos in allen Geschäftsstellen und Servicepunkten, unter 0631 3701-6736 oder bequem online. Einfacher und günstiger als man denkt: www.rheinpfalz.de/grussaktion

*Mit der RHEINPFALZ-CARD **bis zu 70 % Rabatt** auf Ihre Anzeige.

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

10383913_30_3

DIE RHEINPFALZ – Regional. Kompakt. Digital. www.rheinpfalz.de

PREMIUM gewinnt!



Gewinnen Sie wöchentlich ein Samsung Galaxy Tablet S6!
Jetzt teilnehmen unter
www.rheinpfalz.de/premium-gewinnt

MEIN WERBEPLATZ

VIP-Plätze in der RHEINPFALZ.

Werbung in der RHEINPFALZ wird gesehen!

Rund 586.000* Menschen lesen täglich DIE RHEINPFALZ – nutzen Sie unser attraktives Produktportfolio für Ihre Werbung.



Informationen unter: 0631 3701-6724 oder sprechen Sie mit Ihrem Mediaberater.

*ma 2020 Tageszeitungen, DIE RHEINPFALZ inkl. Pirmasenser Zeitung

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

Lösungswort 1 2 3 4 5

irisches Eintopfgericht ▼		Mitglied im UN-Sicherheitsrat	Berg bei St. Moritz	freundlicher Hinweis	salopp: Greisin ▼		Ausruf des Erstaunens	mittels, durch	Utensil zur Haarpflege	digitaler Brief	lateinisch: Sache
Vorrichtung zum Pochen ▶											
Buch der Bibel ▶		5			Badeanlage ▶		3				
poln. Nebenfluss der Oder ▶							ehemaliger Berliner Sender ▶				



Lassen Sie Freunde und Verwandte an Ihrem Glück teilhaben!

Einfacher und günstiger als man denkt mit einer Anzeige in der RHEINPFALZ.
www.rheinpfalz.de/grussanzeigen
0631 3701-6650

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

							italienisch: ja ▶			abwertend: Geld ▼
							Fluss durch Weimar ▶			
							nagender Kummer ▶		Fluss in der Schweiz ▼	
							▶		▼	
							Pianist in „Casablanca“ ▶			
Hafenstadt am Don ▶	Fluss durch Bremervörde ▼	erblicken ▼	lateinisch: Erde ▼	italienisch: Gold ▼	große Freude ▼	spanisches Reisgericht ▼		für, je ▶		4
▶						Außerirdischer (englisch) ▶				
Wasserblume ▶							Nebenfluss der Wolga ▼			
Königssitz ▶	2					Schiffstacho ▶				
▶				Gewürzknospe ▶						
nordeutscher Männername ▶	Sinnesorgan ▶				1	Speisefisch ▶	RM243718	202047		

Auflösung vom 20.11. (Tiber)

■	S	■	■	■	S	■	■			
■	P	A	S	S	I	V	A			
■	A	L	O	H	A	■	T			
■	C	O	L	O	M	B	O			
■	H	E	E	R	■	O	M			
■	T	■	■	T	E	A	K			
J	E	A	N	S	■	■	R			
■	L	U	■	■	B	U	A			
■	M	A	S	T	I	F	F			
■	A	■	E	■	T	A	T			
A	S	T	I	■	U					
■	S	A	L	E	M					
G	E	N	E	S	E					
■	■	G	R	A	N					

10533393_110_11

Bekanntmachungen

Auf dem richtigen Weg. Auch als Auftraggeber.

Landkreis Südliche Weinstraße

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Die Kreisverwaltung Südliche Weinstraße schreibt die

Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen

öffentlich aus.

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter
www.suedliche-weinstrasse.de > Aktuelles > Ausschreibungen
www.auftragsboerse.de

76829 Landau i. d. Pfalz, den 21.11.2020

KREISVERWALTUNG SÜDLICHE WEINSTRASSE
gez. Lauth (Zentrale Vergabestelle)

www.suedliche-weinstrasse.de

10535925_10_1

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Die Kreisverwaltung Germersheim schreibt auf Grundlage der VOB/A folgende Leistungen aus:

Rahmenvereinbarungen für Unterhaltungsarbeiten in den Liegenschaften der Kreisverwaltung Germersheim

Den vollständigen Veröffentlichungstext finden Sie auf der Internetseite der Kreisverwaltung Germersheim **www.kreis-germersheim.de/ausschreibungen.**

10536892_10_1

gewobau Zweibrücken

Der Jahresabschluss 2019 der GeWoBau GmbH Zweibrücken mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses sind beim Bundesanzeiger eingereicht worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 sind ab Montag, 23.11.2020, für sieben Werktage bei der Stadtverwaltung Zweibrücken, Herzogstraße 3 – Kämmerei –, bei Herrn Dr. Dormann, Raum 256, Durchwahl 06332/871-205, während den allgemeinen Öffnungszeiten ausgelegt.

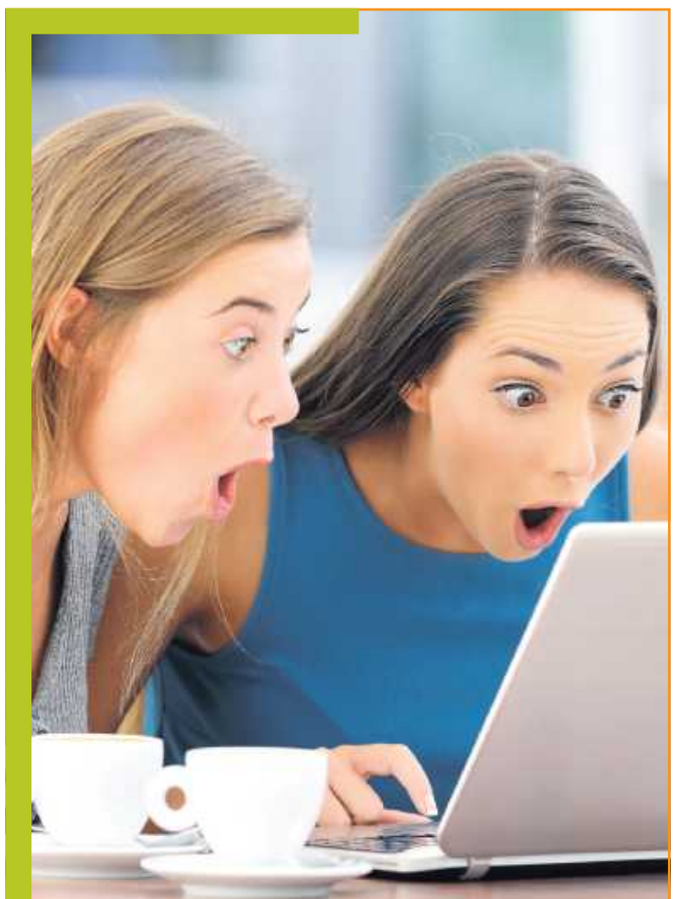
10536478_10_1

Vorteile mit der RHEINPFALZ-CARD!

RHEINPFALZ CARD

www.rheinpfalz.de/card

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ



themenwelten.rheinpfalz.de

Nutzen Sie unsere digitalisierten Sonderthemen! Profitieren Sie von attraktiven Angeboten – jederzeit und überall!

Vielfältig. Smart. Interaktiv.

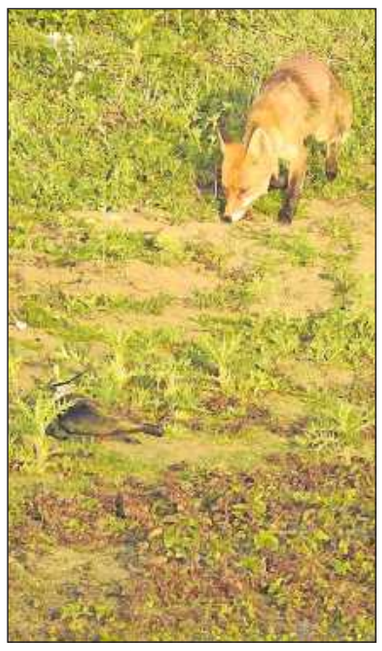
Der Gaukler ist am Boden

Der Kiebitz verabschiedet sich schleichend aus Rheinland-Pfalz. Nur noch wenige Brutpaare gibt es in Rheinhessen und in Teilen der Pfalz. Dabei waren die Bodenbrüter früher häufig Gäste im Grünland. Naturschützer haben daher im vergangenen Jahr das Projekt Kiebitz ins Leben gerufen. Kann es dem Vogel mit den prägnanten Paddelflügeln noch helfen?

VON DORIS THEATO



Kiebitze treten oft als Schwarm auf. Ihr Flugbild mit den paddelförmigen Flügeln ist unverwechselbar und lässt eine Identifizierung auch auf die Entfernung zu. FOTO: ALEXANDER WEIS/FREI



Der Altvogel (vorne) simuliert Flugunfähigkeit und täuscht Feinde. FOTO: GERARDO UNGER LAFOURCADE/FREI



Der Kiebitz braucht zum Bau eines Nestes freien Boden. FOTO: ALEXANDER WEIS/FREI



Mit Körben soll das Nest geschützt werden. FOTO: GERARDO UNGER LAFOURCADE/FREI

Es ist gerade mal 100 Jahre her, da kannte bald jedes Kind den Kiebitz, den taubengroßen Vogel mit schicker Schmuckfeder am Hinterkopf aus der Familie der Regenpfeifer. Vanellus vanellus, so sein wissenschaftlicher Name, schillert an der Oberseite seines Gefieders metallisch-grün und hat einen violetten Schulterfleck. Die Unterseite ist weiß mit einem schwarzen Brustband. Beim Flug lässt ihn das als schwarz-weiß blinkenden Vogel wirken. Das gaukelnde Flugbild des Männchens ist zur Balzzeit ohnehin sehr prägnant: Mit seinen paddelförmig gerundeten Flügeln vollführt er akrobatische Kunststückchen.

Der Vogel gehörte früher zum offenen, flachen und feuchten Grünland, zu den Wiesen und Überschwemmungsflächen einfach dazu. Genau dieser Lebensraum wurde ihm in den vergangenen Jahrzehnten immer mehr genommen. Er wurde zum Teil Ackerland, oder die Wiesen wurden intensiver bewirtschaftet, zum Beispiel zur Heugewinnung. Da hat der Kiebitz im März, wenn er aus seinen südlichen Winterquartieren zurückkommt, das Nachsehen. In Wiesen mit hohem Gras brütet er nicht. Er hat sich arrangiert und ist zum Brüten auf die Schwarzbrache, also den Acker ausgewichen.

Radieschen sind schneller

Aus dem früheren Grünlandbrüter wurde mit der Zeit ein Charaktervogel feuchter, offener Ackerlandschaften. Das Problem: Die Bewirtschaftung des Ackers kollidiert unweigerlich mit dem Bodengelege. So ein Radieschen wächst nun mal schneller als ein Küken. Oder das Gelege wird nicht wahrgenommen, wenn die Kartoffelreihen angehäufelt werden. Andere Bruten finden zwischen den Abdeckfolien im Gemüsebau statt und werden beim Ernten zertreten.

Nicht die einzigen Probleme für den Kiebitz. Freilaufende Hunde treiben so manchen der Bodenbrüter zur Aufgabe des Geleges. Fressfeinde wie Fuchs, Wildschwein und Waschbär sind reichlich unterwegs. Obendrein steht den Vögeln durch den dramatischen Insektenrückgang immer weniger Nahrung zur Verfügung. All das hat dazu geführt, dass der Kiebitz auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten gelandet ist. Und das bei einem Vogel, bei dem noch vor gut 100 Jahren die Gelege so zahlreich waren, dass die gesprenkelten Eier gesammelt wurden und ohne die Art zu gefährden in der Pfanne landeten.

Lange hatte kaum einer den Rückgang der Kiebitze auf dem Schirm. Noch 1992 taucht er auf der Roten Liste nicht als gefährdet auf. Heute müssen ihm Naturschutzorganisationen wie der Naturschutzbund (Nabu) und die Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (Gnor) zur Seite springen. 2019 hat die Gnor ein Projekt gestartet, um die letzten brütenden Kiebitze im Land zu retten.

„Der Kiebitz brütet noch mit mindestens 72 Brutpaaren in Rheinland-Pfalz, aus denen im Jahr 2020 mindestens 22 flügge Jungvögel in der Pfalz und in Rheinhessen hervorgegangen sind“, berichtet Gerardo Unger Lafourcade, der Gnor Kiebitz-Schutzbeauftragte. 32 Brutpaare wurden in Rheinhessen beobachtet, drei im Westerwald. Im Hunsrück und der Eifel gab es keine Sichtungen.

Ist-Bestand: 37 Paare

„In der Pfalz konnten wir insgesamt 37 Brutpaare nachweisen“, so Unger Lafourcade. Brütende Kiebitze wurden dabei allerdings nur noch in der Vorder- und Südpfalz registriert. Darunter waren Standorte in Herxheim, Kandel, Gönnheim, Minfeld, Kleinfischlingen, Böbingen, Zeiskam, Gommersheim, Maxdorf und Fußgönnheim. In Ludwigshafen wurden drei Brutpaare sogar auf einem begrünten Flachdach in einem Gewerbegebiet beobachtet. Eine ausbaufähige Variante. „Diese spezielle Anpassung gilt es weiter zu untersuchen“, sagt Unger Lafourcade.

„Bereits in den Jahren vor dem Projektstart haben wir regional aktiven Ornithologen die bedrückende ‚Ist-Situation‘ der letzten Kiebitz-Bestände speziell recherchiert“, sagt Peter Ramachers, für die Westpfalz zuständiger ehrenamtlicher Kiebitz-Beobachter. Die Erkenntnis: Der Kiebitz kommt als Brutvogel in der Westpfalz nicht mehr vor. Dabei gab es im Landkreis Kaiserslautern mit dem Hütschenhauser Bruch ein „historisches“ kleines Kiebitz-Brutgebiet. „Wohl im Jahre 1997 fanden in der Gegend um den Olenkorb die letzten zwei oder drei dokumentierten Bruten statt“, schildert Ramachers. Bis 2017 gab es noch Vorkommen in den ausgedehnten Wiesengebieten östlich von Ramstein. Auch sie sind erloschen.

Zur Sache: Das Kiebitz-Projekt

Zusammenarbeit mit Landwirten ist gefragt

„Kiebitze brüten gerne immer wieder an denselben Standorten“, sagt Gerardo Unger Lafourcade von der GNOR. Zunächst ermitteln die Ornithologen daher die Brutplätze. Er macht deutlich, dass Landwirte eine Schlüsselfunktion beim Schutz der Kiebitze, aber auch anderer Bodenbrüter hätten. „Kein Landwirt will die am Boden liegenden Eier zertreten“, sagt der Kiebitz-Schutzbeauftragte. Das hat er in vielen Gesprächen mit Landwirten erfahren.

Ist ein Gelege auf dem Acker oder der Wiese entdeckt worden, werden, wenn möglich und notwendig, ein Nest-Schutzkorb und eine gut sichtbare Markierung platziert. Größere Flächen werden in Absprache mit dem Landwirt mit Elektrozaun gegen Fressfeinde gesichert. Entschädigungen und vertragliche Vereinbarungen sollen Ertragsverluste für die Landwirte ausgleichen.

Noch ist das Projekt ganz am Anfang. Es kann gelingen, den Kiebitz zu retten. Aber ohne intensive Schutzmaßnahmen wird es nicht gehen, da sind sich die Naturschützer einig. Für die Westpfalz sieht Peter Ramachers in dem 2018/19 vom Nabu geschaffenen Kranichwoog im Hütschenhauser Bruch zumindest einen ersten Hoffnungsschimmer. Es bestehe die Chance, dass unter den in die angestammten Brutgebiete ziehenden Vögel doch einige brutwillige Kiebitze sind, die in den Grünlandgebieten bleiben und den Ursprung für eine neue Population bilden. Wer Kiebitze beobachtet, kann dies mit einem E-Mail an kiebitzbeobachtung@gnor.de melden. |thea

Tiere

Haustiere

1 traumhaftes Katzenpärchen 2 J., total liebe, ruhige Tiere, absolut unproblematisch. www.tierschutz-dahn.info, **S** 06391/3090
10537396_10_1

2-jährige, wunderschöne Huskyhündin, verträglich und anhänglich, sucht Zuhause bei sportlichen Menschen. TSV, **S** 0621/751529, 0172/6188600
10536382_10_1

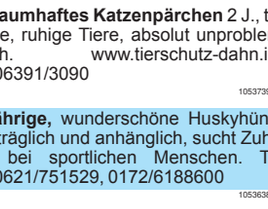
3-jährige verschmuste Katzendame, getigert, sucht ihre eigene Familie in schönem Zuhause., **S** 06348/7375, www.die-tierinsel.de
10537250_10_1

6j. Zwergwidder Wuschel, männl., kastr., sucht neues Zuhause bei einsamer Häsin. Er ist weiß-grau, Außenhaltung mit geräumigen Freigehege gewohnt. TSV, **S** 07275/5247
10536198_10_1

Alena, schüchternes Kätzchen, 2 J., sucht gutes Heim m. Artg., Tierhilfe LU, (Schutzv./Spende), **S** 0621/679541
10537030_10_1



APOLLO, stattl., bildhübscher Rüde, 11 Mon., 55 cm, sucht seine eigene Familie mit Lieblingsplätzchen. 0174/9973173 Frau Bosch, www.die-tierinsel.de
10537279_10_1



BOBBY, Kampfschmuser, ca. 8 Mo., wünscht sich eine eigene Familie und Platz zum Toben. 0174/ 9973173 Frau Bosch, www.die-tierinsel.de
10537283_10_1

Brüderpaar, grauget., 3 Mon., Flaschenaufzucht, absolut vertrauensvoll, zusammen an li. Fam. mit Auslauf abzug., TSV, **S** 06371/17897
10526601_10_1

Co-Owner für Hündin gesucht Wir haben eine kleine Labradorzucht und suchen eine Pflegefamilie aus der näheren Umgebung (70km) für einen weißen Labradorwelpen (Hündin). Alle weiteren Informationen finden Sie auf unsere Homepage. Bitte wenn es geht erst auf der Homepage lesen., **S** 01520/7531000, www.labrador-unter-dem-nussbaum.mozello.de
10535073_10_1



DYNNI, temperamentvolle Hündin, ca. 3 J., die viel Auslauf, ein eigenes Körbchen u. Schmusehände sucht. 0174/9973173 Frau Bosch, www.die-tierinsel.de
10537286_10_1



Farbkanarien aus Volierenhaltung. Nachzucht 2020. Paare blutsfremd oder Einzelvögel abzugeben. Billigheim b. Landau, **S** 06349/7868, 0176/43869545
10536562_10_1

Gini möchte so gerne Zweithund werden. Sie ist 5 J. jung, 30cm klein u. mit allen Tieren gut Freund; Teeniemaus Dobby, 7 Monate u. 58cm. Wo sind die Menschen, die sie ihre Vergangenheit vergessen und im Heute ankommen lassen? Weitere Infos u. noch mehr Hunde, **S** 06341/64373, www.menschenfuertiere-landau.de
10537236_10_2

Henry, schüchterner Kater, 2 J., sucht gutes Heim m. Artg., Tierhilfe LU, (Schutzv./Spende), **S** 0621/679541
10537039_10_1

Hilferuf! Ängstliche, kastrierte Katzen suchen ein Zuhause auf Bauernhöfen, Reiterhöfen usw. Wer gibt ein oder zwei Katzen eine Bleibe. TSV, **S** 06241/2087555
10536385_10_1



Hundehilfe-Pfalz.de, Dante 5 J. großer, kräftiger Schäferhundrüde, wachsam, verschmust, brav zuhause, agil, sportlich., **S** 06233/178768
10537431_10_1



Hundehilfe-Pfalz.de, Ella, 3 J., mittelgr Hündin, mag Streicheleinheiten und Spaziergänge, gut erzogen, nur an Menschen mit Erfahrung mit Hunden., **S** 06233/178768
10537432_10_1



Hündin Mera, 3 Jahre alt, kastriert, geimpft, gechipt, EU Pass, 42 cm Schulterhöhe, anfangs etwas schüchtern lebt aber schnell auf. Mera wäre gerne Zweithund. Verträglich auch mit Katzen. Auf Pflegestelle in 67283 Obrigheim. TSV Erpolzheim, **S** 0177/8644615
10537210_10_1

Kaninchen im Tierheim: Antje geb. 1019, Benny Löwenk.Mix geb. 2018, Toby Löwenkopf geb. 2019. Irmi u. Micky große Kaninchen geb. 2019. Tierh. Pirmasens, Verm., **S** 06391/2718
10537347_10_1

Kater Ninus, 10 Jahre, getigert mit weiß, sucht noch immer seine eigene Familie., **S** 06348/7375, www.die-tierinsel.de
10537245_10_1

Katerchen Mika, ca. 5 Mo. jung, mit Hummelschwänzchen, sucht ein Zuhause. www.tierschutz-dahn.info, **S** 06391/3090
10537406_10_1

Katzenmama Luise u. ihr Töchterchen, ca. 4 Mo. suchen zus. ein Zuhause mit Freigang. www.tierschutz-dahn.info, **S** 06391/3090
10537399_10_1

Lucky+Lucy, liebe Kätzchen, 8 J., suchen schönes Heim, Tierhilfe LU, (Schutzv./Spende), **S** 0621/679541
10537032_10_1

Meeries im Tierheim: Knorke, Kid, Bounty u. Snickers, kstr., suchen Partnerinnen in artger. Haltung. Tierheim Pirmasens, Verm., **S** 06391/2718
10537362_10_1



Wellensittiche Junge und Zuchtreife Wellensittiche alle Farben aus Hobbyzucht abzugeben, Stück 20 €. Dörr Speyer Ahornweg 3., **S** 06232/34693, 0160/8400932, info@wf-speyer.de, **E** M176988
10537124_10_1

Mehrere Katerchen, 4 Mon., rotget., grauget., schw., in allerbeste Hände mit Auslauf abzugeb., TSV, **S** 06371/17897
10526612_10_1

Quirliger Mischlngsrüde junger Mischlingsrüde geb.15.04.2019 sehr intelligent und temperamentvoll umständehalber abzugeben. Inkl. Hunde Box, verschiedene Leinen unvm., **S** 06327/5214, zauberhand1@web.de
10532549_10_1



Tierschutzverein Santorini Wir suchen für d. lieben Fiffis ein geborgenes Zuhause, www.tierschutzverein-santorini.de
10535562_10_1



ROSE ist 4 Jahre, was sie in ihrem kurzen Leben erlebt hat gleicht einer Horrorgeschichte. Angefangen beim laienhaften Amputieren ihrer Rute bis hin zum Ertränken wollen und herumreichen. Aufgrund dessen kein Anfängerhund aber mit viel Liebe und Konsequenz bekommt man es in den Griff. Kastriert., **S** 0174/3157675
10537259_10_1

Schwarze Katze, 3 Jahre, kastriert, gechipt, verschmust, an liebe Familie mit Haus und Garten abzugeben. TSV, **S** 06371/17897
10526619_10_1

Suche junge Katze weiblich, in ein liebevolles, ruhiges Zuhause, im Raum Speyer, **S** 06232/657
10534910_10_1

Suche Neufundländer Leonberger oder Berner Sennenhund, ab 7 Jahren, **S** 07276/8224
10530015_10_1

Tauli und Kira, 8 Jahre, gemütliche, liebe Wohnungskatzen, kastriert, geimpft, suchen zusammen ein Zuhause mit Balkon. TSV, **S** 06241/2087555
10536388_10_1

Zugelaufen-Zugeflogen

Roter Kater, 2 J., sehnt sich nach einem schönen Zuhause mit Kuschelplätzchen., **S** 06348/7475, www.die-tierinsel.de
10537248_10_1

Entlaufen-Entflogen



Katze vermisst, Kurzhaar, einfarbig grau, Speyer Altstadt, Katze ist gechipt, Riss im Ohr. Bitte melden unter 01575/8388504.
10530027_10_1



Katze vermisst. Seit dem 3. Oktober vermissen wir unsere Molly. Sie ist sterilisiert und hat am linken Ohr einen Schlitz. Sie ist zutraulich und hört auf ihren Namen, gechipt oder tätowiert ist sie nicht. Wenn Sie das Tier gefunden haben oder wissen, wo es sich aufhält, rufen Sie bitte an! Für jeden Hinweis wären wir sehr dankbar! Wir wohnen in der Innenstadt., **S** 0179/4185587, 0176/66811552, ork mo@outlook.de
10536515_10_1

Nutztiere

Puten aus Freilandhaltung, Raßbach, 66917 Biedershausen, **S** 06375/993797
10535306_10_1



Tierschutzverein Santorini: Zuhause gesucht für liebe, gerettete südländische Mischlingshunde aus Griechenland und Spanien. Die Hunde sind in Pflegestellen und können dort besucht werden. Alle Hunde auch auf unserer Homepage. www.tierschutzverein-santorini.de
10508274_90_1



Tierschutzverein Santorini Wir suchen für den treuen Logan ein gutes Zuhause. www.tierschutzverein-santorini.de
10535575_10_1

Wohnungskatze gesucht! Rufen sie uns an, wenn sie für Ihre Katze ein neues, liebevolles Zuhause suchen. Wir sind ein älteres, ruhiges Ehepaar mit großer Wohnung und großer Terasse sowie lebenslanger Katzenerfahrung. Wichtig ist ein ärztliches Gesundheitsattest, **S** 0151/21604990
10536495_10_1

www.ein-freund-fuers-leben.org Wenn ein Tier ihr Herz berührt, dann schauen Sie doch einfach mal auf unsere HP. Viele Tiere suchen Paten und ein Zuhause.
9846664_180_1

www.katzensitterclub-landau.de Katzenbetreuung, kostenlos, auf Gegenseitigkeit, **S** 06341/283177
10501813_10_24

TV-PROGRAMM FÜR SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

ARD

5.00 **Brisant** Boulevardmagazin
5.30 **Elefant, Tiger & Co.**
5.55 **Wissen macht Ah!**
6.15 **Love, Cakes and Rock'n'Roll** Familienfilm, D, 2014. Mit Flora Li Thiemann
6.35 **HobbyMania – Tausch mit mir dein Hobby!**
6.55 **Schau in meine Welt!** Dokumentationsreihe
7.20 **neuneinhalb**
7.30 **Anna und der wilde Wald**
8.30 **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten** Dokumentarfilm, D, 2018. Mit Tobias Krell, Esra Bonkowski, Daniela Jansen
9.50 **Tagesschau**
9.55 **Seehund, Puma & Co.**
10.40 **Seehund, Puma & Co.**
11.30 **Quarks im Ersten** U. a.:Irrwege der Medizin? Von Moden und Trends / Immer wieder „Rücken"
12.00 **Tagesschau**
12.05 **Die Tierärzte – Retter mit Herz** Erzfeind Epilepsie
12.55 **Tagesschau**
13.00 **Sportschau** Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen, 2. Lauf / 14.10 Bob: Weltcup, Zweierbob, 1. und 2. Lauf Herren / 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / 15.50 Skispringen: Weltcup, Team Herren, 1. und 2. Durchgang
17.50 **Tagesschau**
18.00 **Sportschau** Magazin
18.30 **Sportschau**
19.57 **Lotto am Samstag**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Show. Mit Michelle Hunziker (Moderatorin und Schauspielerin), Ralf Schmitz (Komiker), Fabian Hambüchen (ehem. Kunstturner), Ina Müller (Entertainerin), Jürgen Vogel (Schauspieler), Wladimir Klitschko (ehem. Boxer), Roland Adrowitzer (ORF-Korrespondentenchef)
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag** Magazin. Total ungerecht! Warum dürfen die das und ich nicht? Mit Christian Rommert (Bochum). „Das Wort zum Sonntag" bietet ein paar Minuten Zeit für die innere Einkehr und betrachtet Aktuelles aus einem ganz besonderen Blickwinkel.
23.55 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch
1.30 **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA, 2010
3.20 **Tagesschau**
3.25 **Donna Leon: Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D, 2005

ZDF

5.05 **hallo deutschland**
5.35 **Athena** Jugendserie
6.25 **pur+** Magazin
6.50 **Wuffel, der Wunderhund**
7.00 **Peter Pan**
7.25 **Das Dschungelbuch**
7.55 **1, 2 oder 3**
8.20 **Robin Hood**
8.30 **Robin Hood**
8.45 **heute Xpress**
8.50 **Bibi Blocksberg** Das magische Pendel.
9.15 **Bibi Blocksberg** Das chinesische Hexenkraut
9.40 **Bibi und Tina**
10.25 **heute Xpress**
10.30 **Notruf Hafenkante**
11.15 **SOKO Stuttgart**
12.00 **heute Xpress**
12.05 **Menschen – das Mag.**
12.15 **Das Glück der Anderen** Liebeskomödie, D, 2014
13.45 **Rosamunde Pilcher: Wind über der See** Liebesfilm, A/D, 2007
15.15 **Vorsicht, Falle!**
16.00 **Bares für Rares**
17.05 **Länderspiegel** U.a.: Coronavirus und kein Ende: Wie streng wird der Corona-Winter?
17.35 **plan b** Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern
18.05 **SOKO Wien** Der Finger am Abzug. Krimiserie
19.00 **heute / Wetter**
19.20 **Wetter**
19.25 **Der Bergdoktor** Familienfieber. Arztserie. Mit Hans Sigl, Heiko Ruprecht

20.15 **Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen** [1] Kriminalfilm, D/S, 20 Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Regie: Miguel Alexandre. Ein Mord und ein Einbruch sorgen dafür, dass Anders sich fragt, ob er in der Vergangenheit einen Fehler beging.
21.45 **Der Kriminalist** Crash Extreme. Krimiserie Mit Christian Berkel, Johanna Polley, Timo Jacobs. Adrian Kober wird von einer Brücke gestoßen. Die Tat wird auf Video festgehalten und live ins Internet gestreamt.
22.45 **heute-journal**
23.00 **Das aktuelle Sportstudio** Magazin. Gäste: Alexander Rosen (Direktor Profifußball TSG Hoffenheim), Per Mertesacker (ZDF-Fußballexperte)
0.30 **heute-show**
1.00 **Auf die harte Tour** Krimikomödie, USA, 1991 Mit Michael J. Fox, James Woods, Stephen Lang
2.45 **Falscher Ort, falsche Zeit** Thriller, AUS, 2011
4.05 **Das Schneeparadies** Romanze, D, 2001

RTL

5.30 **Verdachtsfälle** Frau fragt sich, wer ihre Schwester bedroht. Doku-Soap
6.25 **Verdachtsfälle** 43-jährige Ehefrau wird nachts verletzt auf Landstraße gefunden
7.25 **Familien im Brennpunkt** 18-Jährige treibt verbotene Dinge im Hotel. Doku-Soap
8.25 **Familien im Brennpunkt** Verwöhnte 16-Jährige legt sich mit Nachbarsfamilie an
9.25 **Der Blaulicht-Report** Babyschale hängt an Fahnenmast / Schüsse bei Überfall auf Geldtransporter
10.25 **Der Blaulicht-Report** Einbruch entpuppt sich als perfide Intrige / Auto mit Babywindeln beschmiert
11.25 **Der Blaulicht-Report** Besorgniserregender Fund im Keller / Prinzessin entführt 7-Jährige
12.25 **Der Blaulicht-Report**
12.50 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** 2. Halbfinale
15.40 **Undercover Boss** Bien-Zenker GmbH. In dieser Folge im Einsatz ist Marco Hammer, Chef der Bien-Zenker GmbH. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet er im eigenen Unternehmen.
17.45 **Best of ...!** Show. Mod.: Angela Finger-Erben
18.45 **RTL aktuell** Nachrichten
19.03 **Wetter** Nachrichten
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten**

20.15 **Das Supertalent** Show. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Vor zwölf Jahren stand der kleine Eteeyen Ita vor der Jury. In dieser Staffel konnte man Eteeyen wieder sehen.
23.00 **Mario Barth & Friends** Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler. Mit Mario Barth. Mario Barth lädt vier Kollegen in seine Bar ein, um mit ihnen einen lustigen Abend unter Freunden zu verbringen.
0.10 **Temptation Island VIP** Doku-Soap. Moderation: Angela Finger-Erben
1.15 **Das Supertalent** Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
3.15 **Mario Barth & Friends** Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler
4.15 **Schmitz & Family**
4.45 **Der Blaulicht-Report**

SAT.1

5.05 **Die dreisten drei**
5.20 **Auf Streife – Berlin**
10.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
12.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Im christlichen Gemeindehaus ist die Hölle los: Eine Nonne liegt ohnmächtig und mit einem Messer im Bein im Aufenthaltsraum. Wurde sie vom Pastor angegriffen?
13.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Ein Mädchen ist in einen schweren Motorradunfall verwickelt. Offenbar hatte sie kurz vorher noch einen Hilferuf an ihre Schwester gesendet. War sie auf der Flucht? Eine Notiz auf ihrem Unterarm führt die Spezis in die Abgründe einer tragischen Familiengeschichte ...
14.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Schwerer Unfall auf der Autobahn: Ein Tourist ist offensichtlich zu schnell gefahren. Doch was war der Grund für seine Raserei?
16.59 **So gesehen**
17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Nach einem Festival will sich eine Frau von einem Bekannten nach Hause bringen lassen, doch dort kommt sie nicht an.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

20.15 **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, GB/USA/IND, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg. Das zehnjährige Waisenmädchen Sophie entdeckt eines Nachts vor ihrem Fenster einen Riesen. Als er bemerkt, dass sie ihn gesehen hat, nimmt er sie ins Land der Riesen mit, damit sie niemandem von ihm erzählen kann. Sophie stellt fest, dass der Riese ihr freundlich gesinnt ist. Zusammen versuchen die beiden, menschenfressende Riesen aufzuhalten, die in die Menschenwelt eindringen wollen.
22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D, 2004 Mit Jim Carrey, Meryl Streep Die Waisen Violet, Klaus und Sunny werden von ihrem bösen Onkel Olaf traktiert, der ihr Erbe antreten möchte.
0.45 **Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN, 2007. Mit Karl Urban
2.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Fantasyfilm, USA/D, 2004

PRO 7

5.55 **The Middle** Sitcom
6.00 **Two and a Half Men**
7.20 **The Big Bang Theory**
8.45 **How to Live with Your Parents** Sitcom
9.35 **Eine schrecklich nette Familie** Sitcom
10.39 **MOTZmobil**
10.40 **Eine schrecklich nette Familie** Sitcom
11.40 **The Orville** Ein fröhlicher Refrain
12.45 **Die Simpsons** Tennis mit Venus
13.10 **Die Simpsons** Die sensationelle Pop-Gruppe
13.40 **Die Simpsons** Rektor Skinners Gespür für Schnee
14.05 **Die Simpsons** Hallo, Du kleiner Hypnose-Mörder
14.35 **Die Simpsons** Trilogie derselben Geschichte
15.10 **Die Simpsons** Wunder gibt es immer wieder
15.40 **Two and a Half Men** Neun-Finger-Daddy
16.05 **Two and a Half Men** Riesenkatze mit Halsreif
16.30 **Two and a Half Men** Die Schwulennummer
17.00 **Last Man Standing** Karten auf den Tisch
17.30 **Last Man Standing** Das junge Glück
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons** Auf der Flucht. Trickserie
18.35 **Die Simpsons** Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 **Galileo** Magazin. Küchen weltweit: Indonesien vs. Schweden Funda Vanroy

20.15 **Schlag den Star** Show. Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts. Beide Frauen geben sich siegessicher, doch wer wird bei „Schlag den Star" am Ende tatsächlich triumphieren? Musikalische Unterstützung erhalten die beiden Ladies von Rea Garvey X VIZE mit „The One" und von Gentleman mit „Staubsauger".
0.20 **Schlag den Star** Show. Kandidat: Faisal Kawusi, Ralf Moeller. In bis zu 15 Spielrunden geht es beim Gastgeber Elton um Wettkampf und Fitness, um Blamieren oder Kassieren.
2.15 **The Defender** Actionfilm, USA/GB/D/RUM, 2004 Mit Dolph Lundgren. Der ehemalige Söldner Lance Rockford hat die Aufgabe, eine Beraterin des US-Präsidenten zu beschützen.
3.50 **Starbuck** Komödie, CDN, 2011. Mit Patrick Huard, Julie LeBreton

KABEL 1

5.15 **In Plain Sight – In der Schusslinie** Vier Marschalls und ein Baby. Krimiserie. Mit Mary McCormack, Frederick Weller, Paul Ben-Victor
5.55 **Abenteuer Leben Spezial** Achim international: Chinesische Küche
6.20 **Hawaii Five-0** Reingelegt. Krimiserie
7.15 **Hawaii Five-0** Hinter der Wand. Krimiserie.
8.10 **Hawaii Five-0** Das schwarze Einhorn
9.10 **Blue Bloods – Crime Scene New York** Racheträume. Krimiserie
10.00 **Blue Bloods – Crime Scene New York** Nachtschicht. Krimiserie
11.00 **Castle** Der letzte Nagel. Krimiserie
11.55 **Castle** Die schmutzige Bombe
12.45 **Castle** Countdown. Krimiserie
13.35 **Castle** Mörderische Seifenoper
14.30 **Castle** Tod eines Geschworenen. Krimiserie. Mit Nathan Fillion
15.30 **Castle** Die Pizza-Connection
16.25 **News**
16.35 **Castle** Tod im Pool
17.35 **Castle** Lieben und Sterben in L.A. Krimiserie
18.25 **Castle** Ganz schön tot. Krimiserie
19.20 **Castle** Neuanfang Krimiserie. Mit Stana Katic

20.15 **Hawaii Five-0** Unter Wasser. Krimiserie Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Ian Anthony Dale. Ein seltsamer Leichenfund aus dem Meer stellt die Ermittler von Five-0 vor ein Rätsel.
21.15 **Hawaii Five-0** Ein Zeichen. Krimiserie Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Chi McBride. Als Flippa seinen Musikerkumpel Luka anruft, muss er zuhören, wie er am anderen Ende der Leitung ermordet wird.
22.15 **Lucifer** Sie haben die Wahl. Krimiserie. Mit Tom Ellis, Lauren German
23.15 **Lucifer** Ein guter Tag zum Sterben
0.10 **Hawaii Five-0** Das Ritual. Krimiserie
1.05 **Hawaii Five-0** Unter Wasser. Krimiserie
1.55 **Hawaii Five-0** Ein Zeichen. Krimiserie
2.35 **Lucifer** Sie haben die Wahl. Krimiserie
3.15 **Lucifer** Ein guter Tag zum Sterben. Krimiserie
3.55 **Hawaii Five-0** Das Ritual. Krimiserie
4.35 **Abenteuer Leben Spezial**
4.55 **Blue Bloods**

SWR RP

5.30 **Tierhaltung – Woher kommt unser Fleisch?**
6.00 **Landwirtschaft – Wie kommen wir weg von der Chemie?**
6.30 **Total phänomenal (1–4/4)**
7.30 **Klimawandel im Südwesten** Die Menschen
8.00 **odysso** Magazin
8.45 **Marktcheck**
9.30 **„Marktcheck" deckt auf**
10.15 **Nachtcafé**
11.45 **Der Winzerkönig**
12.30 **Die Kinder meines Bruders** Drama, D, 2016. Mit David Rott, Max Hegewald, Anna Thalbach. Der egoistische Großstädter Eric möchte so schnell wie möglich den Hof seines verstorbenen Bruders „abwickeln".
14.00 **Fußball: 3. Liga** 11. Spieltag: 1. FC Saarbrücken – Wehen-Wiesbaden. Aus Saarbrücken
16.00 **Fahr mal hin**
16.30 **Genuss mit Zukunft** Königinpasteten, Bergamotten und Mirabellen neu entdeckt. Reportagereihe
17.00 **Tegernsee, da will ich hin!**
17.30 **SWR Sport** Magazin
18.00 **SWR Aktuell RP**
18.05 **Hierzuland** Die Neidenbacher Straße in Malbergweich. Reportagereihe
18.15 **Land – Liebe – Luft**
18.45 **Stadt – Land – Quiz**
19.30 **SWR Aktuell RP**
19.57 **Wetter**
20.00 **Tagesschau**

20.15 **Schlager-Spaß** Show. Mitwirkende: Anita & Alexandra Hofmann, Bata Illic, Die jungen Zillertaler, Giovanni Zarrella, Semino Rossi, Stimmen der Berge, Gina. Mit Andy Borg. Andy Borg begrüßt in seiner Weinstube u. a. Anita und Alexandra Hofmann, Bata Illic und die Jonge Remstäler.
22.15 **Anita & Alexandra Hofmann – in wilden Zeiten** Reportage
23.00 **Andrea Berg Backstage – Der Mensch hinter dem Star**
23.30 **Sophie kocht** Komödie, D, 2015. Mit Annette Frier, Hans-Jochen Wagner, Marc Terenzi
1.00 **Oh Gott, Herr Pfarrer** Wo du hingehst, will auch ich hingehen. Pfarrerserie
1.50 **Oh Gott, Herr Pfarrer** Du sollst kein falsch Zeugnis reden. Pfarrerserie
2.40 **Oh Gott, Herr Pfarrer** Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Pfarrerserie
3.30 **Oh Gott, Herr Pfarrer** Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Pfarrerserie
4.20 **Oh Gott, Herr Pfarrer**

HESSEN

16.45 **Hessen à la carte**
17.15 **Eintracht Frankfurt in Ägypten 1974**
17.45 **Altpapier – richtig trennen statt Rohstoffverschwendung**
18.15 **maintower weekend**
18.45 **Vorsicht zerbrechlich! – Glaskunst aus Taunusstein**
19.30 **hessenschau**
20.15 **Maldiven: Kampf um ein bedrohtes Paradies**
21.00 **Kritisch reisen**
21.45 **Abenteuer Erde**
23.10 **Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten**
0.40 **Quartett – Ewig junge Leidenschaft** Komödie, GB, 2012

WDR

14.45 **Rekorde – Das Beste im Westen (1+2/4)**
16.15 **Land und lecker im Advent**
17.00 **Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach!**
17.15 **Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag** Magazin
17.45 **Kochen mit Martina und Moritz** Magazin
18.15 **Westart** Magazin
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Lokalzeit** Magazin
20.00 **Tagesschau**
20.15 **1LIVE Krone 2020**
21.45 **Mitternachtsspitzen**
22.45 **Sträter**
23.30 **Die Carolin Kebekus Show**
0.15 **1LIVE Krone 2020**

BAYERN

16.00 **Rundschau**
16.15 **Tiermythen**
17.00 **Anna und die Haustiere** Magazin
17.15 **Blickpunkt Sport**
17.45 **Zwischen Spessart und Karwendel**
18.30 **Rundschau**
19.00 **Gut zu wissen**
19.30 **Kunst & Krempel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Nicht mit mir, Liebling** Komödie, D, 2012. Mit Ursula Karven
21.45 **Rundschau Magazin**
22.00 **Das Glück ist eine Insel** Liebesfilm, D, 2001
23.30 **Die Kinder meines Bruders** Drama, D, 2016
1.00 **Herzlichen Glückwunsch** Komödie, D, 2005

3SAT

16.00 **Universum**
17.30 **Frühling: Zu früh geträumt** Melodram, D, 2017
19.00 **heute** Nachrichten
19.20 **100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree** Dokumentation
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Amen Saleikum: Fröhliche Weihnachten** Komödie, CH, 2019 Mit Dietrich Siegl, Özgür Karadeniz
21.45 **Der König von Köln** Komödie, D, 2019
23.10 **Chloe** Thriller, USA/CDN/F, 2009
0.40 **lebens.art** Magazin
1.25 **Vielfältige Vogelwelt Österreich**

ARTE

16.30 **Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten**
17.15 **Arte Reportage**
18.10 **Mit offenen Karten**
18.25 **GEO Reportage**
19.10 **Arte Journal**
19.30 **Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar** Dokumentation
20.15 **Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1)** Der Anfang
21.05 **Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift** Imprimatur
22.00 **Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift** Eine neue Ära
22.55 **Auf den Spuren der Neandertaler** Doku
23.50 **Psycho** Ich, resilient
0.15 **Square Idee**

VOX

5.35 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier**
11.50 **Shopping Queen**
16.50 **Die Pferdeprofis** Hannah mit Wallach „Landano" / Danielle mit holländischem Warmblut „Wildfire"
18.00 **hundkatzemaus**
19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team**
20.15 **96 Hours – Taken 3** [2] Actionthriller, USA/E/F, 14 Mit Liam Neeson, Famke Janssen, Maggie Grace Regie: Olivier Megaton
22.25 **Snow White and the Huntsman** Fantasyfilm, USA/GB, 2012
0.50 **96 Hours – Taken 3** Actionthriller, USA/E/F, 14
2.35 **Medical Detectives**

RTL ZWEI

12.15 **Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim**
14.15 **Die Schnäppchenhäuser – Jeder**
16.15 **Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken** Ehrentage
18.15 **Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken** Angriff in den Benz-Baracken.
20.15 **Twister** Actionthriller, [3] USA, 1996. Mit Helen Hunt, Bill Paxton, Cary Elwes. Regie: Jan de Bont
22.25 **Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse** Sci-Fi-Film, CDN, 2014
0.10 **The 6th Day** Sci-Fi-Film, USA, 2000. Mit Arnold Schwarzenegger

PHOENIX

9.30 **So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr**
9.45 **Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt** Dokumentarfilm, D, 2020
12.45 **phoenix vor ort**
17.00 **So tickt der Alex – 50 Jahre Berliner Weltzeituhr**
17.15 **Hitler und Ludendorff – Der Gefreite und der General**
19.30 **Böse Bauten** Doku
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Wildes Deutschland**
21.00 **Kühle Schönheiten – Alpenseen**
21.45 **Unbekannte Tiefen**
23.15 **ZDF-History**
0.00 **Das Dritte Reich vor Gericht**

KINDERKANAL

15.05 **Geronimo Stilton**
15.50 **Mascha und der Bär**
16.20 **1000 Tricks**
16.35 **Operation Autsch!**
17.00 **Timster**
17.15 **Sherlock Yack**
18.00 **Ein Fall für die Erdmännchen**
18.15 **Edgar, das Super-Karibu**
18.35 **Elefantastisch!**
18.47 **Baumhaus** Kalimba
18.50 **Unser Sandmännchen**
19.00 **Yakari** Fliegender Fuß / Der Streit der Sturköpfe
19.25 **Checker Tobi** Der Fett-Check
19.50 **logo!** Nachrichten
20.00 **KiKA Live** Dein Hobby: Wasserspringen
20.10 **Checkpoint** Show
20.35 **Leider lustig**

SPIELFILM-TIPPS

[1] Der Kommissar und das Meer: Aus glücklichen Tagen D/S 2020
Regie: Miguel Alexandre. Eine Einbruchserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders wird bei der Untersuchung des Falls von dem Polizisten Sigge unterstützt, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Robert Anders kommen Zweifel, ob er sich bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen hat.



Anders (Walter Sittler) kommen Zweifel an einer Entscheidung. Er rollt einen alten Fall neu auf. ZDF, 20.15

[2] 96 Hours – Taken 3
USA/E/F 2014, Regie: Olivier Megaton
Ex-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen, als seine Ex-Frau ermordet wird. Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch seiner Tochter etwas antut.



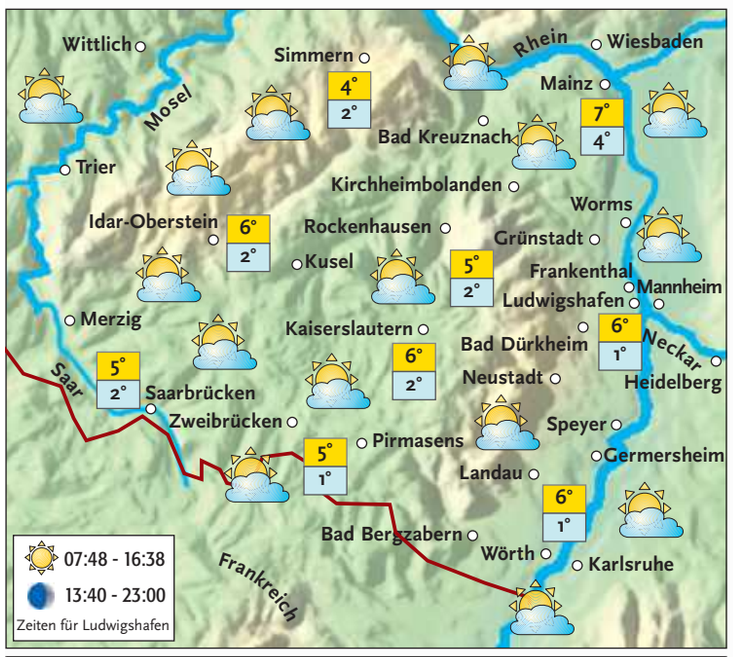
Bryan Mills (Liam Neeson) kann sich seiner Verhaftung durch Flucht gerade noch entziehen. VOX, 20.15

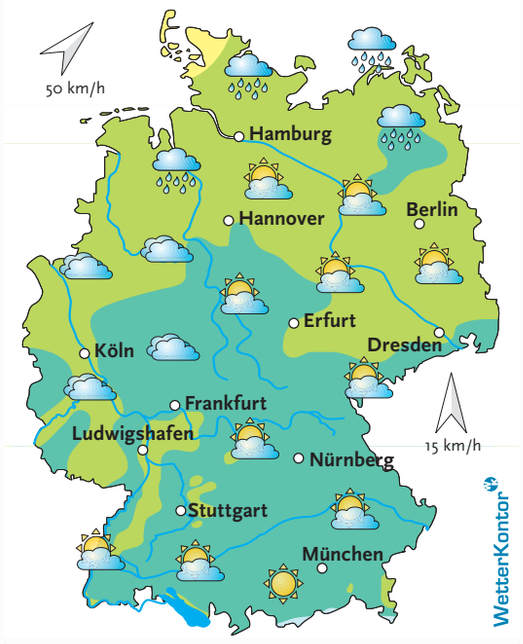
[3] Twister
USA 1996, Regie: Jan de Bont
Bill und Jo Harding waren ein Team, das sich auf Wirbelstürme spezialisiert hatte. Als das Paar vor der Scheidung steht, kommt ihr wissenschaftlicher Durchbruch.

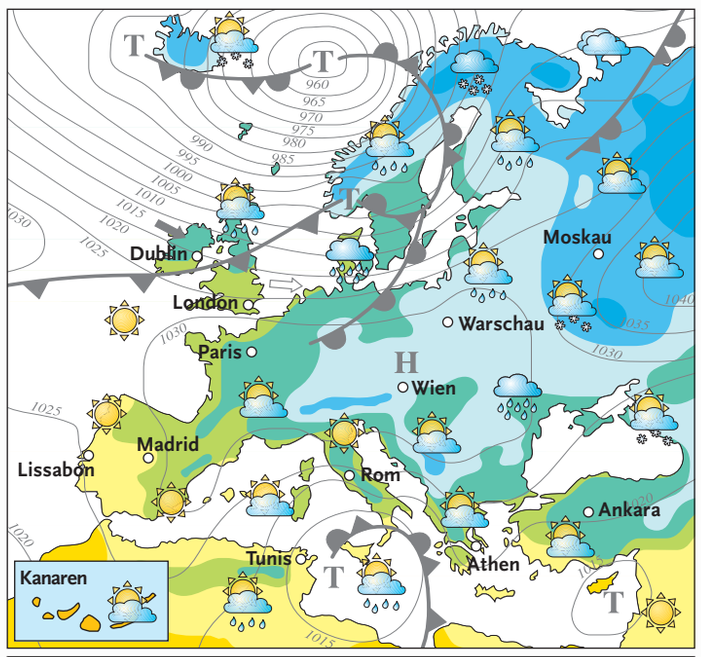


Bill (Bill Paxton) und Jo (Helen Hunt) verfolgen die zerstörerische Spur des Tornados. RTL2, 20.15

Das Wetter: Zeitweise Auflockerungen







heiter | wolkig | bedeckt | Schauer | Regen | Nebel | Gewitter | Schneesch. | Schnee | Schn.reg.

-15° -10° -5° 0° 5° 10° 15° 20° 25° 30° 35°

Kaltfront | Warmfront | Mischfront | H Hoch | T Tief

PFALZ-WETTER

Morgens: Die Wolken überwiegen, ab und zu kommt aber auch die Sonne zum Vorschein. Dabei bleibt es weitgehend trocken. Die Temperaturen liegen am Morgen bei minus 1 bis plus 3 Grad.
Mittags: Im Tagesverlauf ist es wechselnd bewölkt, und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. Dabei bleibt es weiterhin meist trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 4 und 7 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis Südwest.
Abends und nachts: Immer wieder ziehen dichte Wolkenfelder über uns hinweg. Es bleibt dabei weitgehend trocken. Die Temperaturen sinken in der kommenden Nacht auf Tiefstwerte von 4 bis 0 Grad.

AUSSICHTEN

Sonntag: Nur gelegentlich lockern die Wolken etwas auf, es bleibt aber meist trocken bei 5 bis 8 Grad.
Montag: Viele Wolken ziehen vorüber, örtlich fällt Regen. Die Temperaturen steigen auf 7 bis 10 Grad.
Dienstag: Bei einem Mix aus Sonne und Wolken bleibt es weitgehend trocken. 6 bis 9 Grad werden erreicht.

DEUTSCHLAND

Im Süden scheint nach anfänglichem Nebel häufig die Sonne, örtlich halten sich die Nebelfelder aber auch bis zum Mittag. Über den Norden und die Mitte ziehen dagegen meist dichte Wolken, und vor allem im Norden fällt zeitweise auch etwas Regen. Die Temperaturen steigen auf 2 bis 12 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig.

WETTERLAGE

Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches, aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen Regengüsse und Gewitter nieder.

BIO-WETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten. Sonst hat die Wetterlage kaum Einfluss.

HISTORIE

Das Wetter in der Region heute vor einem Jahr:

Mannheim:	
bedeckt	4 Grad C
Weinbiet:	
wolkig	6 Grad C
Ramstein:	
wolkig	5 Grad C
Pirmasens:	
bedeckt	4 Grad C

KALENDERBLATT

Samstag **21.** November

Tag des Jahres: 326, Tage bis Jahresende: 40
Kalenderwoche: 47, Sternbild: Skorpion
Namenstag: Romea, Wolfgang, Amalberg

REISE-WETTER

DEUTSCHLAND-WETTER, HEUTE 13 UHR (MEZ)

Berlin	Regenschauer	7 Grad C
Dresden	wolkig	6 Grad C
Frankfurt	wolkig	6 Grad C
Hamburg	Regen	9 Grad C
Hannover	wolkig	9 Grad C
Köln	wolkig	9 Grad C
München	wolkig	6 Grad C
Stuttgart	wolkig	7 Grad C
Zugspitze	heiter	-4 Grad C

EUROPA-WETTER, HEUTE 13 UHR (MEZ)

Amsterdam	bedeckt	12 Grad C
Athen	wolkig	15 Grad C
Dubrovnik	wolkig	13 Grad C
Las Palmas	wolkig	26 Grad C
London	wolkig	13 Grad C
Madrid	heiter	17 Grad C
Moskau	wolkig	0 Grad C
Palma de Mallorca	wolkig	17 Grad C
Paris	wolkig	10 Grad C
Rom	heiter	15 Grad C
Stockholm	Regenschauer	9 Grad C

WELT-WETTER, HEUTE 13 UHR (ORTSZEIT)

Antalya	sonnig	21 Grad C
Bangkok	Gewitter	34 Grad C
Kairo	heiter	21 Grad C
Los Angeles	wolkig	20 Grad C
Mexico City	Regenschauer	16 Grad C
Miami	Regenschauer	29 Grad C
Nairobi	Regenschauer	24 Grad C
New York	wolkig	14 Grad C
Peking	Schneeschauer	4 Grad C
Rio de Janeiro	wolkig	26 Grad C
Sydney	Regenschauer	24 Grad C
Tunis	Regenschauer	16 Grad C

RHEINWASSERSTAND

Konstanz	340	(-1)	Mainz	210	(+3)
Basel	534	(+10)	Bingen	128	(+2)
Maxau	422	(-2)	Kaub	115	(+3)
Speyer	278	(-3)	Koblenz	118	(+3)
Mannheim	198	(-1)	Köln	172	(-5)
Worms	106	(+1)	Düsseldorf	130	(-10)

Ein Jahr Malediven (fast) zum Schnäppchenpreis

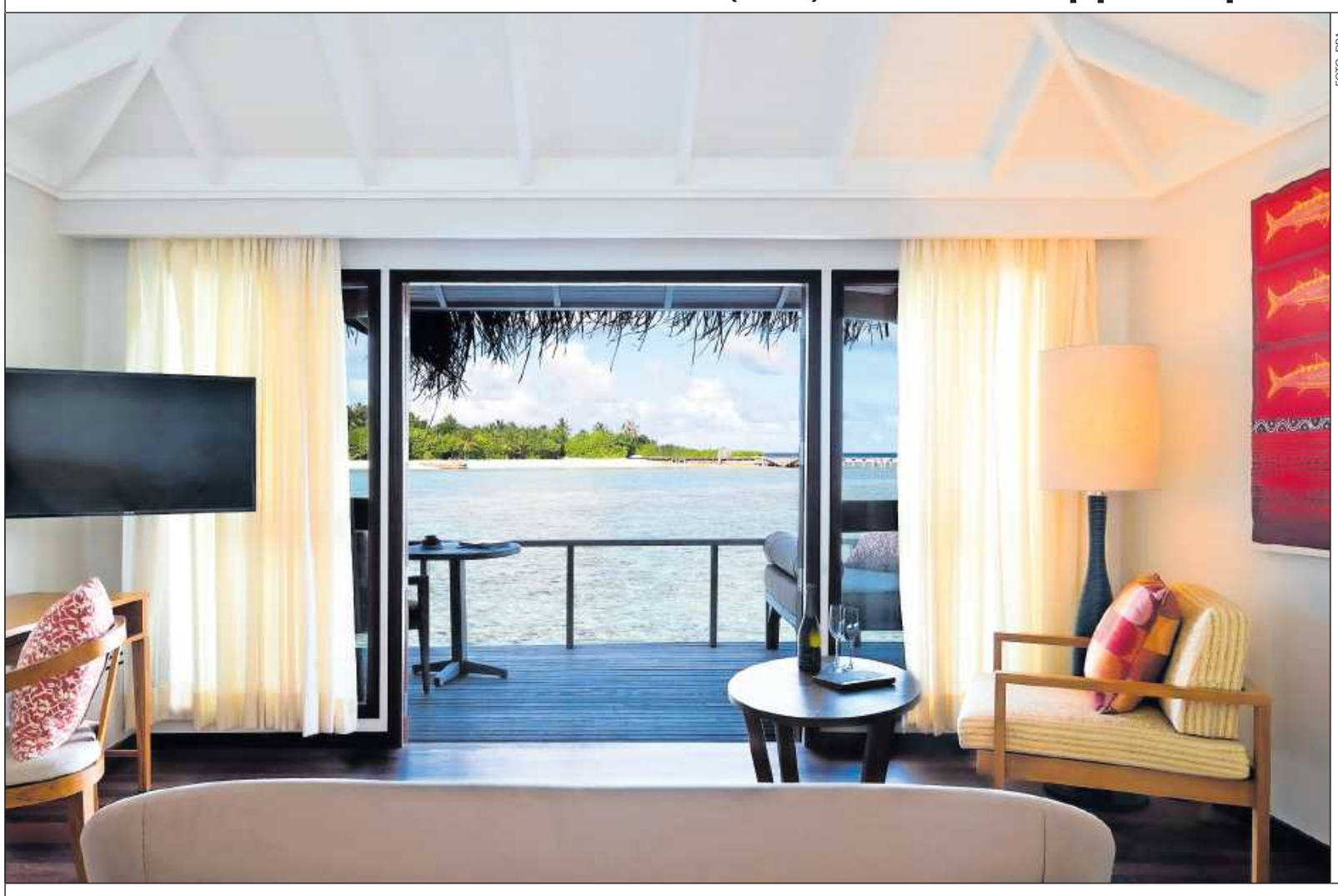


FOTO: DPA

Auf einer Insel mit weißem Sand und bunten Fischen leben, wann immer man im kommenden Jahr Lust darauf hat: Ein Luxushotel auf den Malediven bietet genau das zu einem Fixpreis. Umgerechnet 25.000 Euro kostet der Spaß für zwei Personen in einem Bungalow, wie es von dem Hotel Anantara Veli heißt. Die zwei Gäste dürfen dann im Jahr 2021 bis zum 23. Dezember so oft kommen und gehen, wie sie wünschen – Frühstück und Rabatte auf Essen und Wellness-Dienstleistungen sind inklusive. Mit solchen Sonderangeboten versuchen Hotels auf dem vom Tourismus abhängigen Inselstaat nach einer vergleichsweise kurzen coronabedingten Pause von mehr als drei Monaten im Frühjahr wieder mehr Urlauber ins Land zu locken. Das Land selbst versucht ab Dezember, mit einem neuen Belohnungssystem Viel-Urlauber anzulocken. Dabei können sich Gäste registrieren und Punkte sammeln. Was man aber genau für die Punkte erhält, wollte das Tourismusministerium noch nicht verraten. In dem Inselstaat gibt es laut Johns Hopkins Universität mehr als 12.300 Corona-Fälle und 44 Tote, die positiv getestet wurden. |dpa

RANDERSCHEINUNG

Der Papst und das Model



Natalia Garibotto: Dieses Foto bekam wohl ein „Like" des Papstes.
FOTO: INSTAGRAM/@NATAAGATAA

Wie kommt ein „Like" des päpstlichen Instagram-Kontos unter das Foto eines spärlich bekleideten brasilianischen Bikini-Models? Dazu hat der Vatikan nach Angaben vom Freitag eine Untersuchung eingeleitet. Die 27-jährige Natalia Garibotto hatte ein erotisches Foto im Online-Dienst Instagram veröffentlicht, auf dem sie mit Strapsen und kurzem Rock zu sehen ist. „Ich komme in den Himmel", schrieb sie im Online-Dienst Twitter, als sie das „Like" des päpstlichen Instagram-Kontos entdeckte. Einen Tag später entfernte die Social-Media-Abteilung des Vatikans allerdings wieder das „Like". |afp

Wie im Horrorfilm

Ein Vermisster, Knochenteile an einem Waldstück, Leichenspürhunde: Nach und nach haben Ermittler in Berlin ein Puzzle zusammengesetzt. Jetzt steht ein verstörender Verdacht im Raum. War es Kannibalismus?

VON GISELA GROSS UND ULRIKE VON LESZCZYNSKI

BERLIN. Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat wohl einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow wurde in Untersuchungshaft genommen.

„Einschlägige Werkzeuge" wie Messer und Sägen sowie Blutspuren



Leichenspürhunde entdeckten Knochenteile, die dem Vermissten zugeordnet werden konnten. FOTO: DPA

seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstriebs gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe auch keine Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins." Das sei natürlich nur eine kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte."

Auf die Spur des mutmaßlichen Täters kamen die Ermittler in Berlin auch mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner. Mantrailer-Hunde, die für ihre feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen in Berlin-Buch brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. Als Spaziergänger die Knochen entdeckten, dachte noch niemand an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann fanden Leichenspürhunde weitere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend. Hier kennt nicht jeder jeden. An der Tür der Wohnung, in der der Monteur in einer Wohngemeinschaft gewohnt haben soll, klebt ein durchbrochenes Polizeisiegel. Der Mitbewohner habe noch ein paar Dinge holen können, sagt eine Nachbarin. Sie wirkt erschrocken, dass dem unauffälligen Mann so etwas passiert sein soll. |dpa

Urteil: Neun Jahre Haft für absichtlichen Unfall

LIMBURG. Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls hat das Landgericht im hessischen Limburg am Freitag einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter zur Begründung. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von lediglich sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte dagegen auf zwei Jahre Gefängnis wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober vergangenen Jahres war der Syrer mit dem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt. |dpa

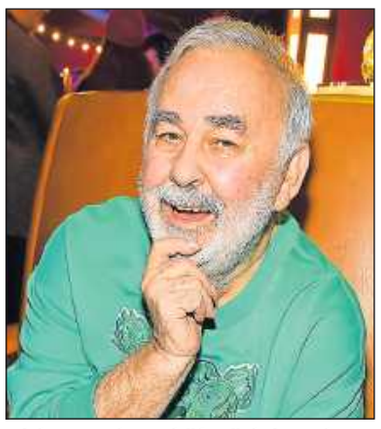
Der Friseur der Promis

NACHRUF: Udo Walz im Alter von 76 Jahren gestorben – Kundinnen von Marlene Dietrich bis Angela Merkel

VON RALF ISERMANN

Er habe Angst vorm Sterben, gab Udo Walz an seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist der Promi-Friseur nun tot, aber ohne das von ihm gefürchtete Leiden. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen", sagte sein Ehemann am Freitag. Nach einem Diabetesschock vor zwei Wochen war er ins Koma gefallen. Trotz seiner 76 Jahre arbeitete er bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm.

Walz kam am 28. Juli 1944 im baden-württembergischen Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Er stieg wie damals noch üblich schon mit 14 Jahren ins Berufsleben ein. Zuerst war er Praktikant, dann Azubi bei einem Friseur in Stuttgart.



Diskret und geschäftstüchtig: Udo Walz.
FOTO: IMAGO IMAGES/PHOTOPRESS MÜLLER

Sein Lehrresultat war ernüchternd. Von 600 Auszubildenden des Jahrgangs war er der drittschlechteste.

Ein Hindernis für den schon bald einsetzenden Erfolg war dies nicht. Walz ging in die Schweiz, über Zürich kam er in einen Salon nach St. Moritz. Als „Monsieur Boris" ließ ihn dort sein Chef schneiden, im mondänen Wintersportort gingen die Promis ein und aus. So kam auch Marlene Dietrich in den Salon und ließ sich von dem Deutschen frisieren.

Doch Walz zog es bald schon nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte. Den wirtschaftlichen Erfolg beflügelte der international erfolgreiche Fotograf F.C. Gundlach, der seine Models von Walz frisieren ließ. So ging die Tür in die Welt der Schönen und Reichen immer ein Stück weiter auf – und Walz wusste, was diese von ihm wollten: neben der gut sitzenden Frisur vor allem Diskretion. Romy Schneider etwa sei immer samstags gekommen und habe es genossen, dass keine Paparazzi auf sie warteten.

Walz steckte voller Erlebnisse mit seinen Kunden, von diesen ließ er aber nur Häppchen nach außen. So wollte er nicht verraten, ob Bundeskanzlerin Angela Merkel während des Frisierens SMS schreibt. „Bevor sie zu mir kam, wurde ihre Frisur ja als Topffrisur bezeichnet – ich habe dann angefangen, ihre Frisur zu verändern", sagte er immerhin. Auch den Preis fürs Frisieren verriet er: 65 Euro für Waschen und Schneiden. |afp



LEUTE

Königin Elizabeth II.: Enkel gratulieren zum Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem



Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey in London geheiratet. |dpa/Foto: Chris Jackson/Buckingham Palace/PA Media/dpa

Elton John zu Shawn Mendes: Wir sind nur Menschen





Popikone Elton John hat den rund 50 Jahre jüngeren Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit gelobt. „Wir sind nur Menschen", sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen kanadischen Popstar". Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar." Mendes sei das aber nicht passiert: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Der Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen." |dpa/Fotos: dpa

Stefan Mross: Mit Ehefrau auf Sendung aus dem Wohnmobil





Stefan Mross und seine Frau Anna-Carina Woitschack gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Promi-Paar beim Schlager Radio B2. „Immer wieder samstags machen wir unser Wohnmobil zum Radiostudio", sagte Mross. Sowohl für den 44-jährigen TV-Star als auch für die Schlagersängerin (28) ist die Moderation im Radio eine neue Erfahrung. Woitschack sieht aber klare Vorteile: „Das Gute ist, wir können in unseren Freizeitklamotten vor dem Mikro sitzen und in die Maske müssen wir auch nicht." |dpa/Fotos: SWR

NILS' KINDERMUND



Matti, 3,5 Jahre, saß auf der Toilette und wollte nur von der Mama abgeputzt werden. Diese lag aber mit Ohrenschmerzen im Bett und sagte zu ihr: „Matti, ich habe solche Ohrenschmerzen, ich kann nicht aufstehen." Worauf sie energisch antwortete: „Du hast doch Beine und Arme und läufst nicht auf den Ohren."

Gertrud Scheuber,
Billigheim-Ingenheim

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, wenn unsere Rubrik „Kindermund" gut bei Ihnen ankommt und Sie fleißig lustige Sprüche einsenden. Es lässt sich leider nicht vermeiden, dass Beiträge entweder verspätet oder gar nicht veröffentlicht werden. Haben Sie bitte auch Verständnis dafür, dass wir aus organisatorischen Gründen ausschließlich Sprüche berücksichtigen können, die uns mit **Namen und Wohnort** unter der unten genannten E-Mail-Adresse erreichen. *Redaktion Zeitgeschehen*

Kontakt: kindermund@rheinpfalz.de

SPRUCH ZUM TAG

Wer den Daumen auf dem Beutel hat, hat die Macht.

Otto von Bismarck (1815-1898), Reichskanzler

IHR WOCHENENDE

ZUHAUSE IN DER PFALZ

Balkon: Wie Elsässer den Lockdown erleben
Kinderzimmer: Nils bei der Zuckerrübenernte
Palatina-Bibliothek: Speyerer Bilder-Botschaft
Im Garten: Eine späte Nuss für alle Fälle

Die Schlesier zu Landau

Ein letztes Mal den kargen Hausstand zusammenpacken: Für die Zwillingsbrüder Peter und Klaus Pohlit endete eine fünfjährige Odyssee der frühen Nachkriegsjahre 1950 mit dem Eintreffen in der Pfalz. Und sie sind der neuen Heimat bis heute treu geblieben. Eine Flüchtlingsgeschichte mit Happy End.

VON GERTIE POHLIT

Anfang Februar 1945. Es ist bitterkalt, Temperaturen bis minus 20 Grad Celsius. Auf dem Hauptbahnhof in Breslau (heute Wroclaw, Polen) herrscht unbeschreibliches Gedränge, das blanke Chaos. Ruth Pohlit ergattert für sich und ihre zwei Buben Plätze im wohl letzten Zug, der Niederschlesien vor den heranrollenden russischen Truppen verlässt – und nicht vorwärts kommt, weil er immer wieder an überfüllten Bahnhöfen Halt macht, sich noch mehr Menschen auf die Trittbretter und herein drängen. Aus Furcht vor den Fliegerangriffen stoppt der Zug oft auf freier Strecke, nachts wird das Licht abgeschaltet. Kinder schreien. Die Fahrt nach Thüringen sollte zwei Tage dauern.

Irgendwie hatte es sich herumgesprochen: Die zwei süßen blonden Zwillingsbuben haben Geburtstag, werden am Tag ihrer Flucht vier Jahre alt. Ein freundlicher Herr, Arzt, wie später zu erfahren ist, öffnet seine Aktentasche und sagt: „Mal schauen, ob ich was für euch habe." Zaubert ein mit Schinken belegtes Brötchen – wohl sein ganzer Reiseproviant – hervor, teilt es und reicht Klaus und Peter je eine Hälfte. „Herzlichen Glückwunsch!" Sie trauen sich erst gar nicht zuzulangen.

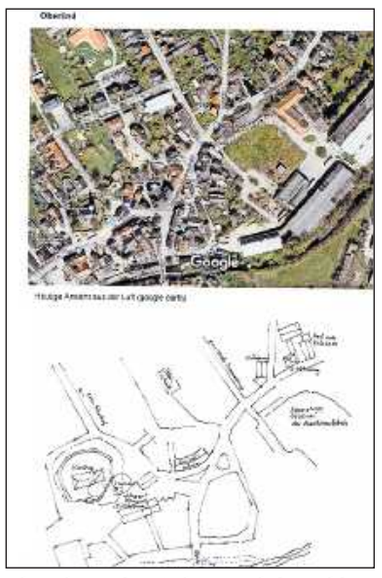
So beginnen die Erinnerungen an die unsteten Jahre zwischen der Flucht aus Schlesien und der Ankunft in Landau 1950, wie sie Peter und Klaus Pohlit auf knapp 50 eng beschriebenen und bebilderten Din-A4-Seiten für ihre Kinder und Enkelkinder konserviert haben. Aufzeichnungen, die tief berühren. Die man sich gar als Schullektüre vorstellen könnte. Und die auch die Autorin, obwohl erst später dazugestoßen, als Teil ihrer Familiengeschichte und daher sehr persönlich betrachtet.



Als ihre Welt noch (fast) in Ordnung war: Peter und Klaus Pohlit im Sommer 1943 in Breslau. FOTO: ARCHIV POHLIT



Fluchtstation eins, Oberlind in Thüringen: Am Gehöft der Eichhorns hat sich 1990 noch nicht viel verändert. FOTO: ARCHIV POHLIT



Klaus hat seine Rekonstruktionsskizzen Google-Earth-Bildern gegenübergestellt, hier Oberlind. FOTO: POHLIT



Hof-Moschendorf 1968: Blick von der Saale-Brücke auf das ehemalige Lagergelände. FOTO: ARCHIV POHLIT



Hier kamen während des Kriegs Gefangenen- und danach die Flüchtlingszüge an. FOTO: ARCHIV POHLIT



Die Familie 1950 im Lager von Hof-Moschendorf, kurz vor der Abfahrt nach Landau. FOTO: ARCHIV POHLIT



Die Wehrkirche von Oberlind, aus derOrgelmusik in die Dachkammer der Pohlits drang. FOTO: ARCIV POHLIT

Ein Dachzimmer in Thüringen

Im thüringischen Oberlind angekommen, wird Ruth mit ihren Zwillingen zunächst in ein winziges Dachzimmer einquartiert. Dort ist es eisig kalt, und die meiste Zeit, so erinnert sich Peter, „lagen wir im Bett, um nicht frieren zu müssen. Die Mutter war oft lange abwesend, versuchte, am Bahnhof an Kartoffeln oder ein paar Briketts zu kommen." Es ging aufs Kriegsende zu. „Bei den Fliegerangriffen zitterten die Wände, und wir weinten und schrien die ganze Zeit."

Wenig später, da hatten die Amerikaner die Region um Sonneberg, wozu auch Oberlind gehörte, schon den Russen überlassen, wechselten die drei das Domizil. „Die neue Familie, die uns ein Zimmer ihrer Wohnung überlassen musste, war zum Glück freundlich. Das Haus lag in Nachbarschaft zum Hof des Großbauern Eichhorn, mit dessen etwa gleichaltrigem Sohn Manfred wir uns rasch anfreundeten. Der Bauer mochte uns nicht so sehr, aber Manfreds Großeltern kamen eines Tages und brachten uns ein großes Stück Bauernbrot mit Sirup – welch eine Delikatesse!"

Fortan durften die kleinen Buben im Heuschober spielen, oben auf den Leiterwagen sitzen, im Obstgarten herumtoben. Und das Sirup-Brot wurde tägliches Ritual, erwartet mit bangenden Herzen und voller Furcht, es könnte mal vergessen werden. Einmal gar waren Klaus und Peter zum Weihnachtsessen eingeladen. Es gab Gänsebraten und die großen Thüringer Klöße, dazu eine fette Soße. „Unsere Mägen vertrugen solch schwere Kost nicht. Klaus musste sich übergeben."

Im Mai kam der Vater, schwer gezeichnet, aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft zurück. Seine Kinder hatte er zuvor nur einmal gesehen, als er 1944 nach einer Schulterverletzung auf Heimaturlaub gewesen war. Herbert Pohlit, ein Schöngeist, passabler Geiger mit abgebrochenem Jura-Studium und abgeschlossener Banklehre, musste jetzt für Hungerlohn in der Oberlinder Eisengießerei schwere körperliche Arbeit tun. Zog sich seelisch immer mehr in sich zurück.

Ruth, die Puppenschmugglerin

„Ohne unsere zupackende Mutter – wer weiß, was aus uns geworden wäre." Ruth hatte mit findigem Organisationsgeist eine bescheidene Einnahmequelle entdeckt, indem sie Puppen aus der Sonneberger Manufaktur in den Westen schmuggelte, dort verkaufte und so auf dem Schwarzmarkt ein paar Grundnahrungsmittel erstehen konnte. Irgendwie hatte sie es sogar geschafft, ihren Buben zur Einschulung 1947 eine Schultüte zu beschaffen.

Wirklich schlimm aber war die Ernährungslage. „Fleisch kannten wir überhaupt nicht, selten ergatterte Mutter übel riechende Kabeljaustücke oder Fischrogen. Oft aßen wir nur Kartoffelschalen", berichtet Peter. „Regelmäßig brachte Vater seine Essensration, meist Graupensuppe, aus der Fabrik mit und gab sie uns Kindern. Manchmal stahl er auch zwei Zuckerrüben auf dem Feld, die dann zu Hause in Scheiben geschnitten und roh verzehrt wurden. Er litt sehr darunter, dass er seine Familie nicht ernähren konnte."

Noch war das Niemandsland zwischen Thüringen und der Westzone offen, wenn auch von russischen Grenzsoldaten bewacht. Das Verlassen der russischen Zone war untersagt. Vater Herbert, der zuweilen per Bahn seinen Bruder im hessischen Butzbach besuchte, galt deshalb als suspekt. Mutter Ruth, die weitblickend die politischen Zeichen der Zeit längst erkannt hatte, bereitete die Flucht auf ihre Art vor.

Mehrfach hatte sie mit Tagesgepäck die russischen Grenzposten passiert, um im Nachbarort angeblich die „Babuschka", die Oma, zu besuchen. „Jeden dieser Besuche nutzte sie, um kleine Geldbeträge, die wir Kinder in den Schuhen versteckt bei uns trugen, bei Freunden zu deponieren. Die russischen Grenzer, ganz vernarrt in uns kleine Blondschöpfe, hatten sie jedesmal scherzend abends wieder durchgewinkt.

Lagerleben an der Saale

Am Tag der Flucht wäre das beinahe schief gegangen, denn erstmals wurde ihr Pass einbehalten. Der Vater, gerade wieder zurück von einem Westbesuch, machte sich, gewarnt von Nachbarn, noch am Abend mit zwei Koffern zu Fuß durch den Wald auf den beschwerlichen Weg, wurde in Bayern aufgegriffen, aber zum Glück nicht zurückgeschickt. In Coburg wurde die Familie vereint und im Frühjahr 1949, nach wenigen Tagen Interim bei Freunden, ins Lager Hof-Moschendorf eingewiesen.

„Die Zugfahrt erinnerte mich damals immer wieder an die Flucht aus Schlesien. Seitdem waren ja erst vier Jahre vergangen, und die Bilder von Flüchtenden mit ihren wenigen Habseligkeiten lagen noch offen im Gedächtnis. Aber wenigstens war Vater jetzt dabei", beschreibt Klaus die Gedanken bei der Ankunft im tristen, Stacheldraht umzäunten Barackenlager, das nach Ende der Gefechte zunächst Kriegsgefangene beherbergt und zuvor bei den Nazis wohl als Außenstation der KZ Dachau und Flossenbürg gedient hatte. Wie üblich, mit direkter Bahnanbindung und Gleisen, die am Lagertor endeten.

Immer vier Familien teilten sich eine Baracke. „Von der Eingangstür aus kam man in die Mitte des Raums, dort stand ein eiserner Ofen, der den Raum in der Mitte teilte. Links und rechts hatten sich je zwei Familien mit wollenen Decken ihre „Wohnungen" abgeteilt; diese bestanden aus einem Doppelstockbett und einem kleinen Vorplatz mit Tisch und zwei Stühlen. Privatleben? Undenkbar. Jedes Wort, jede Körperäußerung, jedes Geräusch wurde registriert. Unsere Eltern müssen furchtbar unter diesem Verzicht auf Intimsphäre gelitten haben. Und das Lagerleben war öde, eine sinnvolle Beschäftigung gab es nicht. Sie haben sich in dieser Zeit spürbar entfremdet."

Kaum erträglich waren auch die hygienischen Verhältnisse; die Wasserhähne im Gemeinschaftswaschraum spendeten nur eiskaltes Wasser; die Latrinen – Holzsitze, ohne Abtrennung, auf einem langen Brett über ausgehobenen Gruben nebeneinandergereiht – waren manchmal bis fast zur Sitzfläche gefüllt. Es stank bestialisch.

Die Lehrer in der Lagerschule, Kinder mehrerer Altersstufen zusammengefasst, mühten sich nach Kräften, ohne Schulbücher und Schreibmaterial etwas zustande zu bringen. Nicht selten herrschte noch der Kasernenhofton der Nationalsozialisten. „Trotz allem machten wir Kinder uns nicht viel daraus. Wir waren mit der Not vertraut geworden und Entbehrung gewohnt. Dafür lebten wir ungebunden." Erkundigungen in die Umgebung, Abenteuerspiele rund um die Bahngleise. Und es gab hier genug zu essen, einmal auch ein „Care-Paket" von den Amerikanern. Wir waren in diesem Sommer 1949 zwei braungebrannte, lebensfrohe Buben."

Rückkehr nach dem Mauerfall

Nach der BRD-Staatsgründung sollten allmählich die Lager geleert werden. Vater Herbert hatte sich für Rheinland-Pfalz, der Natur und der Weinberge wegen, gemeldet. Am 1. September 1950 rollte der Zug mit Aussiedlern im Landauer Hauptbahnhof ein. Zum dritten Mal waren die Bündel geschnürt, Holzkisten gepackt worden. Nach wenigen Wochen in der Turnhalle der Pestalozzi-Schule, wo eilig Matratzenlager zur Verfügung gestellt worden waren, durften die Pohlits im November eine winzige Dachwohnung beziehen. Die Toilette befand sich in der Nachbarwohnung und war mit den dortigen Bewohnern zu teilen. „Aber – endlich waren wir jetzt sesshaft."

1968 war Peter Pohlit erstmals nach Hof gereist, hatte sich auf Spurensuche begeben, das längst neu bebaute ehemalige Lagergelände durchforscht, hatte vor Ort die Mosaiksteine aus seiner Kindheit im Kopf wieder zusammengesetzt. Und gleich nach dem Mauerfall, 1990 haben sich beide Zwillinge nach Thüringen aufgemacht, die Domizile in Oberlind aufgesucht, die Wehrkirche, die sie nach einem eindrucksvollen Musikerlebnis als Fünfjährige fortan nur noch mit „Orgelkonzert" benamten, den Bauernhof mit den Sirupbroten und auch den Jugendfreund Manfred wiedergetroffen.

„Es war gespenstisch. Nichts hatte sich verändert. Schule und Klassensaal, die uralten Möbel, die verkratzte Wandtafel, der Putz, der von den Wänden rieselte. Es war, als sei die Zeit 40 Jahre lang stehen geblieben."

QUELLE

Peter Pohlit/Klaus Pohlit: „Stunde Null – für unsere Kinder". Peter und Klaus Pohlit haben beide Pädagogik studiert und nach Zusatzstudium in Mainz ab 1971 die Realschulen Annweiler beziehungsweise Schifferstadt mit aufgebaut, denen sie als Lehrer für Deutsch und Biologie der eine, Chemie und Kunst der andere, bis zum Ruhestand treu geblieben sind. Peter ist langjähriger freier Mitarbeiter der RHEINPFALZ und wohnt mit seiner Familie in Annweiler, Klaus, dessen großes Hobby die Kirchenmusik ist, lebt in Haßloch.

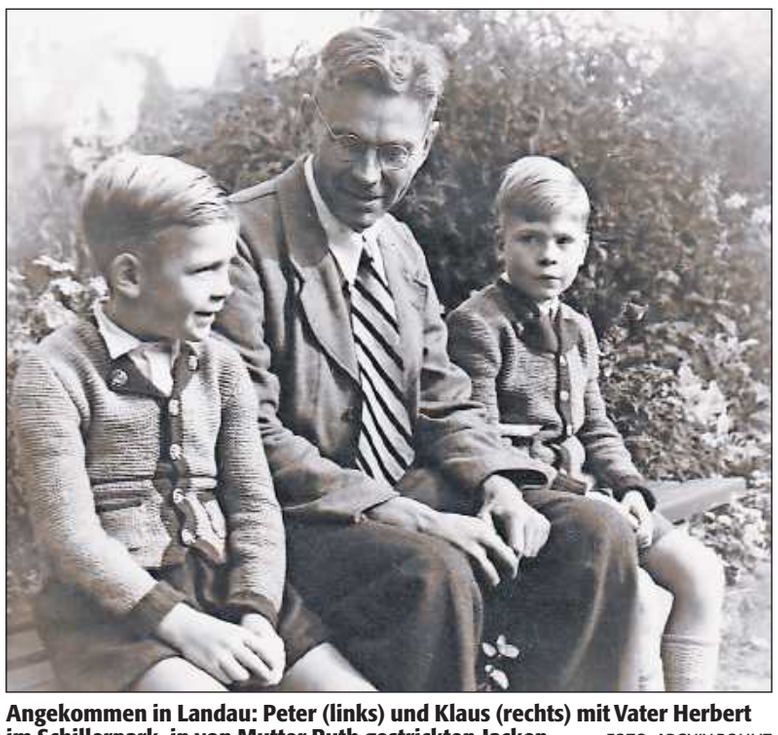
Zahlen aus dem Archiv

Die Flüchtlingswelle erreicht 1950 die Pfalz

Sudeten, Batschka, Schlesier, und Buchenland – manche Straßennamen im Landauer Horst-Viertel weisen noch hin auf ein denkwürdiges Kapitel im gerade frisch wirtschaftswundernden Nachkriegsdeutschland. Wie weitere pfälzische Kommunen musste auch Landau sich 1949 bereit erklären, ein Kontingent an Heimatvertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten aufzunehmen; 1840 Flüchtlinge von 36.500 insgesamt, die ab 1950 – aus Lagern in Bayern und Schleswig-Holstein – in der Pfalz unterkommen sollten.

Hintergrund: Die erste Flüchtlingswelle hatte das Gebiet der französischen Besatzungszone, zu der auch das spätere Rheinland-Pfalz zählte, nicht erreicht, da sich Frankreich ab Sommer 1945 weigerte, Flüchtlinge aufzunehmen und auch in den Folgejahren Abschottungspolitik betrieb. Unmittelbar nach Gründung der Bundesrepublik, im Sommer 1949, ließ Frankreich dann die Aufnahme von Umsiedlern zu. Im Landauer Stadtrat war man über die Höhe der Zuweisung nicht erfreut, zumal man unter der eigenen Bevölkerung immer noch rund 1000 Wohnungssuchende wusste. In den Monaten danach liefen die Bemühungen auf Hochtouren. Die Stadt unterstützte Ausbauten von Mansarden und Nebengebäuden, verfügte auf gesetzlicher Grundlage Zwangsrequirierung von Wohnraum, trieb Bauvorhaben voran.

„Das Protokoll der Stadtrats vom 31. Oktober 1950", so informiert Dominik Veith vom Stadtarchiv Landau, „nennt die Zahl von 667 Flüchtlingen, die in festen Wohnungen untergebracht waren, außerdem 93 in Sälen, Krankenhäusern und Hotels." Mit Blick auf die Einwohnerzahl hatte Landau von 1950 auf 1951 einen Zuwachs von 1751 Personen, rund 1000 mehr als in den unmittelbaren Vorjahren, so die Chroniken jener Zeit. |gp



Angekommen in Landau: Peter (links) und Klaus (rechts) mit Vater Herbert im Schillerpark, in von Mutter Ruth gestrickten Jacken. FOTO: ARCHIV POHLIT

Hinter den Zahlen: Menschen

„Die Flichtling kumme": Willkommen waren wir nicht

„Von klein auf waren wir ja Zugvögel, ans Vagabundieren gewöhnt, waren jetzt gespannt auf dieses letzte Domizil Landau, vor allem auf die Weinberge, die wir uns vorstellten als riesige Anhöhen mit großen Bäumen, von deren Ästen Trauben herabhingen", erinnern sich die Brüder Pohlit. Zuweilen ziehen die heute 79-Jährigen schon mal Parallelen zur aktuellen Flüchtlingslage, können sich vorstellen, wie sich heutzutage Ankömmlinge aus Syrien oder Afghanistan fühlen mögen. „Und wir konnten uns ja immerhin verständigen."

Die meisten angestammten Einwohner waren bemüht. „Aber wir waren halt die „Flichtling", man sah es an unserer Kleidung, den abgetragenen Schuhen, hörte es am fremdartigen Zungenschlag. In Thüringen waren wir die „Zigeuner" gewesen: „Geht zurück, wo sie hergekommen seid!" Und hier die Habenichtse."

„Bedürftige Kinder, so auch wir, nahmen an der Schulspeisung teil. Wir ließen die alten Militärgeschirre des Vaters mit Kakao, Rosinenbrei oder süßen Milchnudeln füllen. Und schämten uns immer schrecklich, wenn wir in den Pausen da saßen als die armen Schlucker."

Wer kein Fahrrad hat, kann keinen Aufsatz schreiben

Klaus Pohlit erinnert sich eines Aufsatzthemas zu Beginn der Gymnasialzeit, das für die Brüder mit schlechten Zensuren beschieden wurde. „Wir sollten beschreiben, wie man einen Fahrradreifen fachgerecht flickt. Und wir waren tatsächlich die einzigen ahnungslosen ‚Exoten' in der Klasse. Wie auch – hatten wir doch nie auf einem Zweirad gesessen, geschweige denn eines besessen." Was die Lehrerin allerdings wenig beeindruckte. |gp

ZUNGENKNOTEN

Grünes Licht für Tannenbäume



Martin Graff, Gedankenschmuggler aus dem Elsass, ...

... berichtet von wütenden Gläubigen, die in Frankreich derzeit auf der Straße beten, und von einem Lichtblick.

Die französischen Katholiken halten es nicht mehr aus. „Nous voulons la messe“, rufen sie lauthals vor den Kirchen. Der Grund ist auf den Transparenten zu lesen. „Suivre une messe sur mon iPhone ne me suffit pas“, sagt eine edel gekleidete Dame in die Kamera. Es herrscht Corona-Sperre dans les églises. Allein darf man rein, pour prier, mais célébrer la messe ist verboten. Einmal mehr sind die Deutschen weniger streng. Gottesdienst ist erlaubt, nur singen darf man nicht. Buchhandlungen offen, librairies fermées.

Am vergangenen Wochenende haben sich die Gläubigen dans plusieurs villes vor ihren Kirchen versammelt, gebetet und gesungen. Ein Priester hat sogar die Beichte abgenommen, mit Maske. Die Polizisten schauten zu. Wie lange noch? Innenminister Gerald Darmanin hat diese Woche gewarnt: „C'était un week-end de mansuétude“, der Nachsicht, „ s'ils s'opposent aux lois de la République la prochaine fois, la police interviendra.“

Mein Gott! Frankreich ist doch die älteste Tochter der Kirche. Schlimmer noch. Emmanuel Macron ist chanoine de la basilique Saint-Jean-de-Latran in Rom, wie alle französischen Staatsoberhäupter seit 1604, als König Henri IV pour l'éternité die Auszeichnung aux chefs d'Etat schenkte. Gérald Darmanin ist nicht nur Innenminister der Republik, er ist auch ministre des cultes. Die Lage ist ernst. Ich darf gar nicht daran denken, was passiert, wenn sich die Katholiken nicht beruhigen. Stellen Sie sich das Bild vor qui fera le tour du monde. Auf Knien betende Gläubige werden von Polizisten abgeschleppt, Rosenkränze als Beweismittel beschlagnahmt. Wird sich Papst Franziskus vielleicht einmischen malgré la séparation de l'égise et de l'Etat seit 1905 en France? Ich traue es ihm zu.

Bilder von knienden Muslimen en pleine rue sont connues, wer hätte gedacht que les catholiques imitent les musulmans en priant auf der Straße?

Der oberste Boss des Gesundheitswesen, Jérôme Salomon, hat uns gewarnt. Immer mehr Citoyens werden depressiv – und aggressiv. Les Français sont depuis longtemps bekannt pour avaler les pilules anti-dépression comme des bonbons. Ein religiöser Burnout peut détruire le pays.

Der einzige Lichtblick: Tannenbäume gelten ab sofort als coronafrei. „Mon beau sapin“, „Oh Tannenbaum“, au choix, bleibt möglich.

Kein Schnaps, aber viel Geduld

Wie gehen die Elsässer mit dem Lockdown um, der bei ihnen Confinement heißt und sie noch mehr einschränkt als ihre deutschen Nachbarn? Ob Kunsthandwerker oder Lebkuchen-Bäcker, Händler oder Pensionär: Sie alle vermissen ganz besonders den Kontakt mit Menschen.

VON VOLKER KNOPF

Nur eine Stunde Ausgangszeit in einem Radius von einem Kilometer. Der Passierschein – amtlicher Name: attestation de déplacement dérogatoire – mit dem Grund des Ausgangs muss immer dabei sein. Nur zum Einkauf von Lebensmitteln, auf dem Weg zur Arbeit, zur Apotheke oder zum Arzt darf die Wohnung verlassen werden. Neben Restaurants haben auch alle weiteren als nicht „systemrelevant“ eingestuften Geschäfte geschlossen. Im Gegensatz zum ersten Lockdown bleiben dieses Mal jedoch bekanntlich die Grenzen offen. Wir haben einige Elsässer nach ihrer Sicht der Dinge befragt und wollten wissen, wie sie mit der Situation umgehen. Vom Pensionär über den Händler bis zum Kunsthandwerker oder Lebkuchen-Bäcker haben sich einige geäußert.



Robert Walter, früher Leiter des Centre culturel in Karlsruhe. FOTO: YST



Pia Imbs verkauft in Seebach Kelsch-Stoffe, derzeit nur samstags, in einer Art „Drive-in“. FOTO: VOKO



Patrick Bouillac, der Markthändler aus Straßburg. FOTO: VOKO



Marc Frohn, der Kunsthandwerker aus Hohwiller. FOTO: VOKO



Michel Habsiger, der Lebkuchen-Bäcker aus Gerwiller. FOTO: VOKO



Patrick Steiner aus Preuschdorf: Seine Destillier-Anlage ist in diesem Jahr nicht gelaufen. FOTO: VOKO



Gabriel Metzmeyer, der Pensionär aus Gottenhouse. FOTO: VOKO

Robert Walter (Straßburg, früherer Leiter des Centre Culturel Franco-Allemand in Karlsruhe): Eine Stunde am Tag Ausgangszeit, das ist schon hart. Andererseits bin ich relativ privilegiert. Ich wohne mitten im Zentrum von Strasbourg und habe alle nötigen Geschäfte in direkter Umgebung. Ich lebe zudem in einer großen Wohnung. Schwieriger stelle ich mir es für große Familien vor, die in kleinen Wohnungen leben. Gerade in den ärmeren Gegenden wie Neuhof ist das sicherlich problematischer. Auf jeden Fall ist dieser Lockdown aber nicht ganz so schlimm wie der erste. Die Schulen bleiben auf, die Grenzen glücklicherweise auch. Damals gab es von deutscher Seite einige unglückliche Reaktionen. Aber wir müssen nun mal mit dem Virus leben, und das Essen kann man sich notfalls auch im Restaurant abholen.

Pia Clauss (Seebach Nordelsass, Schneiderin, Inhaberin eines Ladens für Kelsch-Stoffe): Ich musste mein Geschäft schließen, nur samstags kann ich eine Art Drive-in machen, wo Leute etwas abholen können. Finanziell ist das natürlich ein Verlust. Aber neben dem Monetären leidet vor allem das Zwischenmenschliche. Die Enkel können nicht mehr ihre Großeltern sehen, man darf die Kinder eigentlich nicht mehr in den Arm nehmen. Das tut schon weh. Für Weihnachten sehe ich auch schwarz. Normalerweise sind dann zwölf bis 15 Personen am Tisch. Dieses Mal wird es sich wohl auf den engsten Familienkreis reduzieren. Perspektivisch sieht das alles nicht sehr gut aus. Aber was will man machen? Wir halten uns an die Regeln und hoffen, dass sich die Situation bald verbessert.

Patrick Bouillac (Straßburg-Neudorf, Markthändler): Eines muss man festhalten: Der erste Lockdown war wesentlich schlimmer. Ich habe eine kleine Tochter. Wir konnten den ganzen Tag nicht raus, die Schulen waren geschlossen. Das war echt heftig. Aber jetzt, wo die Grenzen offen sind und die Schulen wieder laufen, kann ich damit leben. Ich arbeite als Markthändler für französische Spezialitäten auf der anderen Rheinseite und darf wieder pendeln und ganz normal arbeiten. Das Sozialleben ist natürlich eingeschränkt. Ich kann nicht ins Restaurant, aber das ist kein Drama. Aber abends, wenn ich den Rollladen runter mache und auf Neudorf schaue, denke ich mir schon, meine Güte, der Stadtteil ist leer, irgendwie tot. Aber ich bin ja kein Virologe, ich vertraue darauf, was die Wissenschaft sagt. Wir haben in Frankreich keine sogenannten Querdenker oder Proteste wie in Italien. Eigentlich erstaunlich, weil wir Franzosen ja eigentlich als rebellisch gelten.

Marc Frohn (Hohwiller bei Soultz-sous-Forets, Kunsthandwerker): Ganz ehrlich, ich freue mich eigentlich über die Ruhe. Ich habe sehr viel Arbeit, die mache ich ja meist im stillen Kämmerlein. Ich mag das, wenn wenig los ist, das Telefon weniger klingelt und ich in Ruhe arbeiten kann. Gerade arbeite ich an einer Restaurierung für einen Auftraggeber aus Japan. Aber natürlich empfinden das andere, die auch finanzielle Einbußen haben, ganz anders, das ist mir schon klar. Und natürlich sieht man seine Eltern weniger, das ist nicht so schön. Es tut mir besonders für die junge Generation leid, die eigentlich hinaus in die Welt will und jetzt irgendwie eingesperrt ist. Aber die Maßnahmen sind letztlich sinnvoll und schützen uns. Ich kenne auch persönlich Leute, die gestorben sind. Dann sieht man die Situation auch noch mal ein Stück weit anders.

Patrick Steiner (Preuschdorf bei Woerth, Schnapsbrenner): Für mich ist das kein schönes Jahr. Seit Anfang der Pandemie, also seit März, ist es schwierig. Man kann spazieren gehen und Lebensmittel einkaufen, mehr ist im aktuellen Confinement eigentlich nicht möglich. Normalerweise verkaufe ich meine Brände auf deutsch-französischen Bauernmärkten im Elsass und in der Pfalz. Die fanden jedoch allesamt nicht statt. Also habe ich auch keine Abnehmer. Ich mache ein bisschen Büroarbeit – das wars'. Ich produziere meine prämierten Schnäpse auch nicht auf Vorrat, obwohl das eigentlich ginge. Mir ist nicht danach. Das ist einfach ein schlechtes Jahr, ich nehme es halt wie es ist.

Gabriel Metzmeyer (Gottenhouse bei Saverne, Pensionär, ehemaliger Schildermaler): Ich bin Pensionär, ich lebe mit meiner Frau in einem relativ großen Haus mit Garten. Für mich ist das kein großes Problem. Aber für die Geschäfte und Gaststätten, die schließen müssen, ist das finanziell sehr schwierig. Auch meine Stamm-Bar in Otterswiller, wo wir uns regelmäßig zum Aperitif treffen, hat zu. Mein Enkel arbeitet in Grenoble, der sagt, mit der Moral der Leute steht es nicht zum Besten. Im Sommer haben viele ihre Ferien genossen, vermutlich war das nicht die beste Idee in Hinblick auf Covid-19. Hoffen wir, dass ein Impfstoff die Situation bald verbessert. Aber wie lange das noch dauert, weiß niemand.

Michel Habsiger (Gerwiller bei Obernai, Lebkuchen-Bäcker): November und Dezember ist unsere Hauptverkaufszeit. Schon jetzt mussten wir rund 450 Gruppen absagen, die unser Weihnachtsgebäck-Museum und dann den Laden besuchen wollten. Ich kann nur hoffen, dass Weihnachten nicht ganz ins Wasser fällt. Aber es sind ja schon alle Weihnachtsmärkte in der Region abgesagt: Straßburg, Colmar, Mulhouse. Da kommt wenig besinnliche Stimmung auf. Zwar hat unser Museum geschlossen, aber die Boulangerie kann man nach wie vor, natürlich mit Maske, besuchen. Aber es kommen kaum Leute und wenn, dann nur aus der unmittelbaren Umgebung. Wir leben aber auch von Touristen aus Deutschland, der Schweiz, Belgien oder Inner-Frankreich. Fürs Geschäft ist das alles sehr schlecht. Aber man muss aufpassen, Corona ist tückisch. Daher ist die Beschränkung notwendig. Ich bin aber optimistisch und hoffe auf Lockerungen.

Reisen in der Glaskapsel

„Magma“ heißt die neue Weihnachtskugel-Kreation der Glasbläser aus Meisenthal

VON KLAUS KADEL-MAGIN

Das lothringische Meisenthal ist in diesen Tagen normalerweise immer geschäftig und voller Menschen. Dieses Jahr fällt der Rummel um die Weihnachtskugeln aber aus den bekannten Gründen aus. Stattdessen wartet in den Glasbläser-Werkstätten eine Forschungskapsel auf intraterrestische Reisende. Die neue Weihnachtskugel lädt ein zu einer Reise mit der Kraft der Imagination.

Zwei Schweizer Designer haben in diesem Jahr die Weihnachtskugel kreiert, die eigentlich direkt vor Ort an die vielen tausend Besucher des Centre d'Art Verrier (CIAV), also Glaskunstzentrum, verkauft werden sollte. Den Verkauf gibt es dieses Jahr auch, aber nur online, was Yann Grienenberger, der Leiter des CIAV bedauert. Die neuste Kreation und eine Auswahl früherer Designerentwürfe, die immer noch in Meisenthal produziert werden, könnten per Internet geordert werden. „Es ist die einzige Möglichkeit“, erklärt Grienenberger aus seinem Homeoffice.

Der CIAV-Leiter glaubt auch nicht, dass im Dezember geöffnet werden kann. Das sei zu kompliziert mit den ganzen Hygienevorschriften, selbst wenn nur ein Teil der Besuchermassen eines normalen Jahres kommen würde. Zumal es zumindest für dieses Jahr auch gut online funktioniere. Meisenthal hat seine Fans und die orderten ganz gut, freut sich der Glaskunstzentrumschef.



Imaginäre Reisen zum Mittelpunkt der Erde – durch Sandsteinschichten und Grundwasserseen mit unglaublichen Abenteuern: Das stellten sich die Schweizer Designer beim Entwurf vor, den die Glasbläser in Meisenthal realisieren. FOTO: GUY REBMEISTER/FREI

Jedes Jahr kommt ein anderer Designer nach Meisenthal, um zusammen mit den Glasbläsern des CIAV eine neue Kugel zu entwerfen. Das waren in früheren Jahren Wolken, ein Tropfen, Geräusche im Schnee oder auch ein Faustkeil. Dieses Jahr wurde die Kreation des Duos „Pfliegerfoegle“ auf den Namen „Magma“ getauft. Angeregt von Weltraummissionen und Expeditionen haben sich die aus der Gegend von Genf stammende Emma Pflieger und ihr Duopartner Antoine Foeglé aber mehr von Jules Verne und seiner Reise zum Mittelpunkt der Erde inspirieren lassen. Wobei Foeglé einräumt, sich selbst gar nicht viel Anregungen unter der Erde geholt zu haben. Einen Besuch in einer der Minen Lothringens oder einem Maginotbunker habe er auch nicht unternommen. Dem Duo geht es mehr um die imaginäre Reise, die kein Limit kenne. Die Seele einer Region könne mit solch einer absurden und auch poetischen Reise erkundet werden, schildern die beiden 29 und 30 alten Schweizer, die sich anlässlich ihres Studiums in Straßburg kennenlernten.

Wem die Anregung über die Glaskapsel allein nicht reicht, der kann sich mit einem Kinderbuch auf die „Mission Magma“ begeben. Ein Paar, das rein zufällig Emma und Antoine heißt, mit Hund natürlich, schildert darin seine Erlebnisse, was nicht nur für Kinder oder Jugendliche geeignet sein dürfte.

IM INTERNET

www.ciav-meisenthal.fr

„Nicht zurückweichen“

INTERVIEW mit Laurent Gomez, Lehrer und Gewerkschaftsvertreter im Elsass

Seit dem Mord an dem Lehrer Samuel Paty ist die Meinungsfreiheit als fundamentaler Wert der französischen Gesellschaft mehr denn je ins Bewusstsein gerückt. Wie hart muss sie in den Schulen verteidigt werden? Bärbel Nückles hat über die Vermittlung von Toleranz mit Laurent Gomez gesprochen. Er ist Vorsitzender des elsässischen Verbandes der Lehrergewerkschaft SGEN-CFDT.

Monsieur Gomez, war es eine Frage der Zeit, dass eine so schreckliche Tat geschehen konnte – ein Mord an einem Lehrer, der in seinem Unterricht die Mohammed-Karikaturen gezeigt hatte?

Man kann nicht leugnen, dass es seit einigen Jahren, seit „Charlie Hebdo“ die Mohammed-Karikaturen veröffentlicht hat, eine Art Krieg gegen die Meinungsfreiheit gibt. Die Täter nehmen sich jene zur Zielscheibe, die für die Meinungsfreiheit stehen. Insofern konnte es auch die Schule als Institution oder Lehrer treffen.

Sind Sie manchmal damit konfrontiert, dass Schülerinnen und Schüler es ablehnen, über solche Karikaturen zu sprechen?

Was ich im Gespräch mit Kollegen erfahre und was ich selbst erlebe, spricht eher dafür, dass der Dialog funktioniert. Nein, wir haben nicht in jeder Klasse potenzielle Islamisten. Ich komme ursprünglich nicht aus dem Elsass. Ich habe in verschiedenen Städten in Frankreich unterrichtet, auch an Brennpunktschulen und in der Banlieue von Paris. Aber selbstverständlich gilt: Man muss diese Themen mit Intelligenz angehen und mit Überzeugung. Gerade bei Jugendlichen muss man einen guten Zugang finden. Ich habe niemals Probleme gehabt, über das Thema Meinungsfreiheit zu sprechen. Um das ganz klar zu sagen: Jene, die uns angreifen, das sind nicht unsere Schülerinnen und Schüler. Im Falle von Samuel Paty war der Täter jemand von außen, der zudem fanatisiert war.



Das Problem ist doch, wenn die eine Seite Toleranz lebt, die andere diese aber nicht gelten lassen will, oder?

Toleranz ist für mich der zentrale Begriff, wenn es um die Meinungsfreiheit geht. Sie ist der Kern unseres Zusammenlebens. Mein Eindruck ist, dass die Werte der Republik von der Mehrheit der Bevölkerung mitgetragen und verteidigt werden. Es ist jedenfalls falsch, wenn Muslime in Verdacht geraten. Das Problem heißt Fanatismus und nicht Religion.

Haben Sie eigentlich selbst schon einmal die Mohammed-Karikaturen im Unterricht gezeigt?

Nein, nicht die Mohammed-Karikaturen, aber andere religiöse Karikaturen, die sich mit dem Papst oder kirchlichen Würdenträgern auseinandersetzen. Aber ich könnte mir vorstellen, mit den Mohammed-Karikaturen zu arbeiten. Man darf in dieser Diskussion nicht vergessen, dass in Frankreich Blasphemie Teil der Meinungsfreiheit ist. In anderen Gesellschaften mag man das anders sehen. Wir jedenfalls dürfen auf keinen Fall zurückweichen. |nük

ZUR PERSON

Laurent Gomez

Laurent Gomez, 50, unterrichtet am Lycée Camille Sée in Colmar Geschichte und Geografie. In Frankreich bilden beide Disziplinen zusammen ein Schulfach, in dem auch die Grundlagen des französischen Staatswesens und die Werte der Republik vermittelt werden. |nük/Foto: Gachon

Süße Ernte

NILS NAGER UNTERWEGS: Jetzt ist die Zeit der Zuckerrüben –In einer Fabrik wird aus den Feldfrüchten der süße Stoff



Eine Erntemaschine zieht die Rüben aus dem Boden und lädt sie am Ende am Ackerrand ab. FOTO: TTG



So sieht die Zuckerrübe vor der Ernte aus. FOTO: TTG

VON BRIGITTE SCHMALENBERG

Aber hallo – was geht denn hier ab? Ich dachte, die Ernte dieses Jahres ist längst eingefahren! Und trotzdem schnaubt und rattert und dröhnt mir jetzt auf einem Acker am Stadtrand von Landau ein großer Vollernter entgegen. Mitten im November und auch noch an einem Sonntag. Ziemlich verdutzt bleibe ich stehen, um mir die Sache genauer anzusehen: Eine Reihe hin, eine Reihe her, wieder hin und wieder her tuckert die rote Maschine im Schneckentempo, bis sie plötzlich die Richtung ändert und ihre Ladung am Feldrand abkippt.

Aha! Jetzt wird mir auch klar, was da noch unter der Erde war. Zuckerrüben stehen weit hinten im Ernte-Jahresreigen. Schon rollt der Vollernter wieder die Reihen entlang, und so kann ich mir den Vorgang mal genauer betrachten. Dabei habe ich auch noch enormes Zeitungsbiber-Glück. Denn gerade eben kommen die Landwirte Walter Logé, dem der Acker gehört, und Thomas Knecht, der im Verband der Hessisch-Pfälzischen Zuckerrübenanbauer aktiv ist, an den Rübenacker. Die beiden freuen sich über meine Neugierde und können mir über die Zuckerrüben, die schon im März ausgesät werden und eine besonders lange Wachstumsphase haben, viel erzählen.

Zuerst freilich erklären sie mir den Erntevorgang. „Schau mal, Nils“, deutet Thomas Knecht auf die „Vorderzähne“ des Rübenroders. So sehe ich, dass er zuerst die Blätter entfernt, bevor er die runden Rübenköpfe leicht anhebt und – zack – um einen Zentimeter kürzer macht. „Dieses Köpfen ist wichtig, damit die Rübe nicht weitertreibt und sich keine Stoffe bilden, die die Zuckerausbeute hemmen.“ Erst nach dem Köpfen werden die Rüben vom sogenannten Rodeschar vollends aus dem Acker gehoben. Schwupps, purzeln sie auf die Wendelwalze, die mit ihrem Dreh dafür sorgt, dass sich die Erdbrocken von den Rüben lösen und die kugeligen Dinger auf einem Mittelband landen, das sie weitertransportiert.

Durch drei Siebsterne hindurch gelangen sie schließlich zum Elevatorband. Das ist eine Art Aufzug, der die Rüben in einen Sammelbehälter führt. Den nennt man Bunker. Nach sechs Erntereihen ist dieser Behälter voll, und die Ausbeute wird am Ackerrand abgeladen. Dort bildet sich mit der Zeit ein lang gezogener Hügel, den man Rübenmiete nennt.

„Solche Rübenmieten habe ich in den letzten Tagen auch in anderen Orten gesehen“, fällt mir jetzt ein, und ich wundere mich: „Gehen die Rüben denn nicht kaputt, wenn es jetzt nass und kalt wird?“ Landwirt Logé winkt ab. „Die bleiben hier nicht lange liegen. Die Rübenmaus kommt ja schon kurz nach der Ernte.“ „Wer? Die Rübenmaus? Aber wenn die alles auffrisst, war ja die ganze Arbeit umsonst!“, sehe ich in meiner Fantasie schon einen Überfall hungriger Nagetiere auf die Feldfrüchte.

Da müssen die Landwirte herzhaft lachen. „Nein Nils, nur kein Futterneid!“, witzeln sie. „Diese Rübenmaus hilft uns bei der Ernte. Auch sie ist nämlich eine große Maschine mit vielen Funktionen. Mit ihren kleinen Walzen nimmt sie die Rüben von der Miete auf, bürstet die restliche Erde ab und befördert sie über ihren langen Rüssel auf einen großen Lastwagen. Der fährt die Ernte in die Zuckerfabrik nach Offstein bei Grünstadt. Und dort wird aus den Zuckerrüben der Haushaltszucker produziert, den wir als Kristall- oder Puderzucker im Geschäft kaufen. Allerdings kann man nur etwa 18 Prozent einer Rübe zu Zucker verarbeiten. Der Rest wird zu Futtermittel oder zu Biotreibstoff“, erklärt Bauer Logé, der auf seinem zehn Hektar großen Feld bei Landau etwa 75 Tonnen Rüben geerntet hat.

Zum Abschied drückt er mir noch ein paar Rüben in die Pfote. „Damit kannst du würzigen Zuckerrübensirup für die Weihnachtsbäckerei oder als Brotaufstrich machen“, sagt er augenzwinkernd und verrät mir auch gleich, wie’s geht: „Die Rüben musst du gut waschen, abbürsten, klein schneiden und mindestens eine Stunde lang weich köcheln. Für zwei Kilo Rüben brauchst du etwa einen Liter Wasser. Dann wird die weiche Rübenmasse am besten fest durch ein Tuch gepresst. Der Saft schmeckt nun schon ziemlich süß, doch er soll ja noch dick werden. Deshalb wird er ohne Deckel so lange eingekocht, bis er sich in eine streichfähige Masse verwandelt. Aber Achtung: immer wieder rühren und nicht zu heiß kochen lassen, sonst hast du anstatt dickflüssigem Rübensirup harte Karamellbrocken.“ „Die schmecken bestimmt auch lecker“, bedanke ich mich lachend und mache mich mit meiner Beute vom Acker.



Liebe Kinder,

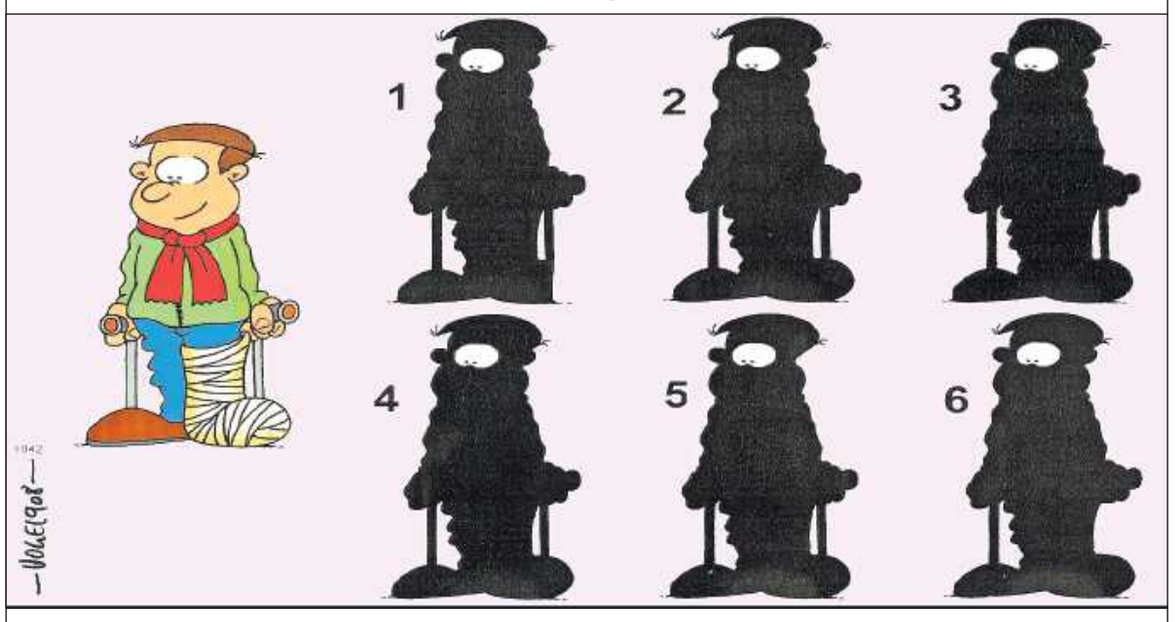
als ich zu Hause von unserem Rüben-Abenteuer erzählt habe, hat Opa Nörgel plötzlich ganz leuchtende Augen bekommen. Und dann hat er uns berichtet, dass sie als Kinder aus den Rüben immer „Gschbenschder“, also Gespenster, geschnitzt haben. So wie Kinder heute eben Halloweenkürbisse schnitzen. Halloween kannten sie damals noch nicht, das wird noch gar nicht so lange in Deutschland gefeiert. Aber mit den gruseligen Rübenköpfen, in die sie auch Kerzen stellten, wollten sie die Leute erschrecken, die an ihren Gärten vorbei liefen. Aus den Rübenabfällen hatte seine Oma dann auch schon immer Rübensirup gekocht, den Opa Nörgel und seine Geschwister dann am liebsten auf einem kernigen Brot futterten. Ich kann mir Opa Nörgel irgendwie gar nicht als Kind vorstellen ...

Ein schönes Wochenende Euch und euren Familien wünscht

Nils Nager



Schau genau



Mirko hat sich das Bein gebrochen. Nun trägt er einen Gips und geht an Krücken. Welcher der Schatten passt?

Die Auflösung steht wie immer im Anzeigenteil dieser Wochenendbeilage.

Nils' Buchstabendschungel

R	D	L	M	V	W	B	G	P	R	Z	S	Q	A	J	S	H	O	I	S	O	V	F	J
L	P	K	F	Y	A	U	N	K	S	O	A	P	K	Ü	D	V	S	K	R	Ä	C	I	Z
I	Z	R	V	P	K	C	W	M	Y	I	G	F	H	J	Z	O	J	L	V	E	T	A	I
N	D	L	Ö	R	G	H	I	A	L	Ä	Z	K	I	E	F	E	R	E	W	B	A	C	J
D	G	K	B	W	I	E	R	T	P	Q	P	N	X	G	R	M	N	O	E	L	N	H	Ü
E	R	S	U	P	D	A	J	I	D	H	W	M	B	S	C	J	K	A	I	Q	N	D	Y
L	I	B	S	J	R	T	W	M	R	A	J	C	F	R	H	Ä	D	K	J	W	E	O	G
B	H	I	F	Ä	I	W	A	H	O	R	N	Q	T	X	W	F	P	D	U	S	L	N	K
Z	U	R	A	S	D	R	V	N	S	J	T	D	U	G	P	A	H	M	T	Y	L	E	S
E	Q	K	B	L	T	Y	K	T	G	M	Z	P	R	Ä	E	I	C	H	E	G	Z	F	B
P	L	E	F	H	K	P	E	Z	R	Q	I	X	R	O	L	G	J	W	P	A	S	D	U

Nils steht im Wald. Sieben Baumarten fallen ihm auf. Sie sind hier in diesem Buchstabendschungel versteckt. Entdeckt ihr sie?

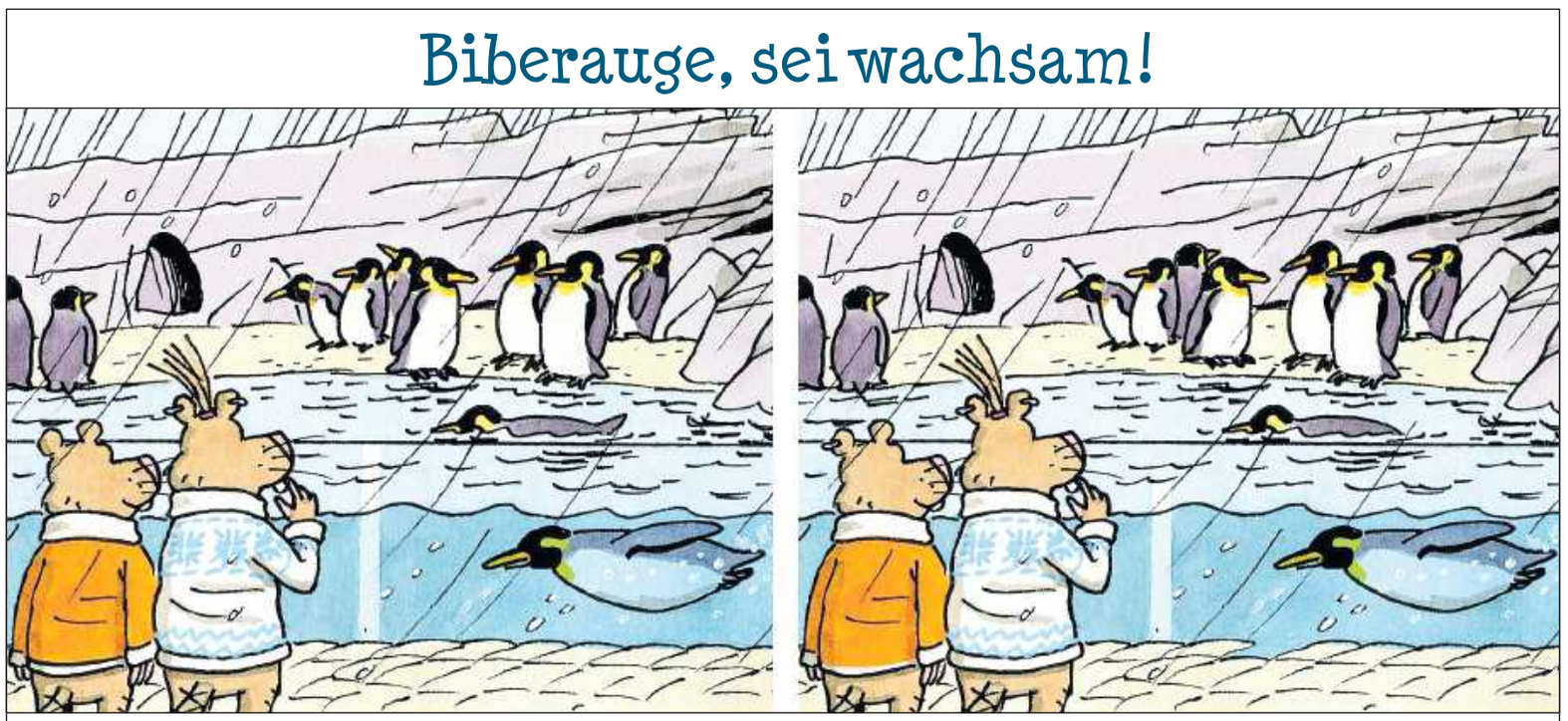
Die Auflösung steht wie immer im Anzeigenteil dieser Wochenendbeilage.



LACH DICH SCHLAPP!

Drei Kinder unterhalten sich im Kindergarten über Tier-Züchtungen. Der erste gibt an: „Mein Vater hat eine Schlange mit einem Stachelschwein gekreuzt. Das Ergebnis waren zwei Meter Stacheldraht!“ Da sagt der Zweite: „Das ist doch gar nichts! Mein Papa hat ein Schwein mit einem Briefkasten gekreuzt. Das Ergebnis war ein großes Sparschwein!“ Da sagt der Dritte:„Das ist doch gar nichts: Mein Papa hat einen Adler mit einem Stinktier gekreuzt!“ Da fragen die ersten beiden: „Und was kam heraus?“ Da antwortet der Dritte: „Weiß ich auch nicht, aber es stinkt zum Himmel!“

Biberauge, sei wachsam!



„Über Pinguine muss ich immer staunen“, sagt Nessy: „An Land wirken sie so lustig unbeholfen und plump. Aber im Wasser sind sie unglaublich elegant und geschickt.“

Schaut genau hin: Im rechten Bild sind 7 Fehler versteckt. Die Auflösung gibt es am kommenden Samstag hier auf der Kinderseite. ILLUSTRATION: STEFFEN BUTZ

Alles entdeckt?



Habt ihr vergangene Woche alle 7 Fehler entdeckt? Hier kommt die Auflösung vom letzten Rätsel!

SO ERREICHST DU MICH

Die Rheinpfalz
Kennwort Nils Nager
Amtsstraße 5 - 11
67059 Ludwigshafen

Nils Nagers E-Mail-Adresse:
nils.nager@rheinpfalz.de

Das andere Lesen

Einzigartig ist die Bilderfülle in der Dreifaltigkeitskirche von Speyer. Etwas Besonderes und Neues ist auch das Buch, in dem jetzt erstmals all die Szenen und Geschichten aus der Bibel abgebildet sind: Eine Schule des Sehens, die Vergangenes in die Gegenwart holt und den Glauben erklärt.

VON DAGMAR GILCHER

„Ich verdanke meine Erleuchtung ganz einfach der Lektüre eines Buches ...", sagte der geniale Spötter Heinrich Heine. Dieser areligiöse Zyniker, zum Protestantismus konvertierte Jude und zeitlebens große Suchende also fährt fort: „Mit Fug und Recht nennt man dieses die Heilige Schrift: wer seinen Gott verloren hat, der kann ihn in diesem Buch wiederfinden, und wer ihn nie gekannt, dem weht hier entgegen der Odem des göttlichen Wortes." Heine als Kronzeuge dafür, dass ein von unten bis oben mit Bildern bestücktes protestantisches Gotteshaus als „Kirche des Wortes" bezeichnet wird?

Das klingt widersprüchlich und lässt auf weitere Überraschungen schließen. Dabei scheint über die im Lutherjahr 2017 mit frisch restauriertem Innenraum präsentierte Dreifaltigkeitskirche in Speyer doch alles gesagt. Pünktlich zu ihrer mit dem 500. Reformationsjubiläum zusammenfallenden 300-Jahr-Feier hat etwa der Verein für Pfälzische Kirchengeschichte einen über 500 Seiten starken Textband veröffentlicht. Bauhistorisch, kunsthistorisch, architekturhistorisch, religionshistorisch haben sich die verschiedensten Autoren diesem bemerkenswerten Bauwerk genähert.

Auch, dass Luther nicht die Bilderfeindlichkeit der Reformatoren Zwingli und Calvin teilte, ist im Zusammenhang mit den 96 Bildern der einzigen evangelischen Kirche im Südwesten Deutschlands mit vollständig ausgemalter Decke oftmals erwähnt und auch erklärt worden. Und man weiß vielleicht auch schon, dass die Bilder jenen das Wort nahe bringen sollten, die des Lesens nicht mächtig waren.



Zum Bild gewordenes Gotteswort: die Ausmalung der Dreifaltigkeitskirche in Speyer. FOTO: VIEW

Aber das war Steffen Schramm nicht genug. Eine Kirche, stellt er erst einmal lapidar fest, ist mehr als ein Baudenkmal und erst recht kein Museum. Sie ist, mit allem, vom Grundriss über die Raumkomposition, vom Gestühl bis hin zum Bildprogramm, gebaute Theologie. Und dies geht dann über die Erkenntnis des Beziehungsgeflechts von Darstellungen aus dem Alten und Neuen Testament hinaus. Und führt vom rein historisierenden Blick hin zu einem „Sehen mit erleuchteten Augen" – so der Titel des Buches –, mit „erleuchteten Augen des Herzens", wie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Epheser schreibt. Schramm nimmt die Betrachter mit in eine Schule des Sehens, lädt ein zum zweiten Blick und holt die Bilder aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Alle 96, in Einzelaufnahmen wie in Gesamtperspektiven.

Die brillanten Fotografien, zum großen Teil von Reiner Voß, ermöglichen das genaue Hinschauen, die erhellenden Texte mit weiterführenden Verweisen erklären über die Bilder hinaus das, was (evangelischer) Glauben war und heute sein sollte. Weil ihm – wie Heine es formulierte – in dieser Kirche der Odem des göttlichen Worts entgegenweht. In Bildern, die dieses Buch einlädt, anders zu lesen.

LESEZEICHEN

Steffen Schramm: „Sehen mit erleuchteten Augen. Dreifaltigkeitskirche Speyer"; 125 Farbabbildungen plus beidseitig bedruckter Beileger (Deckenbild) ; Schnell & Steiner Regensburg; 28 Euro.

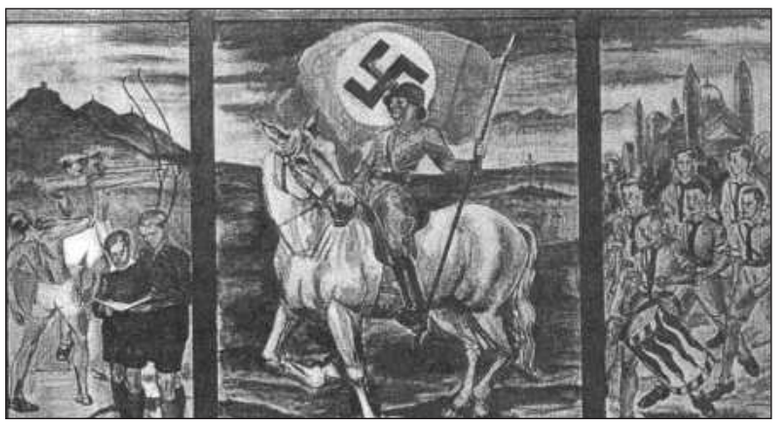
Kultur im Zwielicht

Wolfgang Diehls wegweisende Dokumentation zu regionaler Kulturpolitik, Literatur und Kunst in der NS-Zeit

So ausführlich war noch nie zu lesen über Kulturpolitik, Literatur und Bildende Kunst während der NS-Zeit in den damaligen Gauen Pfalz, Saarpfalz und Westmark: Wolfgang Diehl hat ein gewichtiges Werk geschaffen und führt bestens dokumentiert vor Augen, welch wichtige Rolle Kultur im politischen Leben spielen kann, wie sehr sie aber auch anfällig für Missbrauch ist und manchmal auch nur unschuldiger Spielball.

Es sollte nachdenklich stimmen, dass vor allem totalitäre Systeme der Kultur ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. Weswegen die Quellen für die Geschichtsforschung durchaus sprudeln. Allerdings kein Labsal, sondern jede Menge schwer verdauliches Material, das da gesichtet werden will. Was vor Wolfgang Diehl offenbar noch niemand so richtig wollte. Jedenfalls nicht in dieser Detailversessenheit. Noch keiner hat so viele Jahrgänge der Zeitschrift „Westmark" durchforstet, Ausstellungskataloge und Literaturanthologien gewälzt, völkische Romane und volkstümliche Dorftheaterstücke mit analytischem Blick gelesen wie er. Die Fülle an vorhandenen Quellen verleiht dem nun von Diehl vorgelegten Publikation einiges an Schlagkraft.

Der Historiker, Kunstwissenschaftler, Journalist und streitbare (kunst)-politische Publizist aus Landau, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiern konnte, gehört einer Generation an, die das nationalsozialistische Regime nur noch in seinen Untergang begleitet haben. Aber er hat beobachten können, was in der Nachkriegszeit alles unter den Teppich gekehrt und verschwiegen wurde. Manchmal brach die Mauer des Schweigens, etwa, als Michael Bauer die Verstrickungen des Gaukulturwarts Kurt Kölsch anprangerte oder als Ariane Fellbach Stein ihre Arbeit über die „Kunstpolitik in der Pfalz" publizierte. Aber einen solch umfassenden Überblick wie jetzt hat es bislang nicht gegeben. Wobei Diehl durchaus keine Schwarz-Weiß-Malerei betreibt, sondern auch die Ambivalenzen offenlegt und zeigt, wie Künstler vom Regime vereinnahmt wurden und es geschehen ließen (Albert Weisgerber allerdings war schon 1915 gefallen und konnte sich nicht wehren); wie andere sich anbiederten und andienten, wie wiederum einige, ganz wenige, den Widerstand probten. Die Namen der bildenden Künstler sind bekannt: Fritz Zolnhofer, Albert Haueisen, August und Heinrich Croissant, Adolf Kessler, und schließlich Rolf Müller-Landau. Wer welche Rolle gespielt hat, nur angenommen oder abgelehnt: Das lässt sich anhand vieler ausführlicher Originalzitate belegen. Man muss sie in Gänze lesen, um zu verstehen.



Karl Hufnagels Werk über die „Jugend der Westmark". FOTO: ARCHIV DIEHL/FREI

Den großen Kapiteln Literatur und Bildende Kunst voran stellt Diehl eine Darstellung der NS-Kulturpolitik auf regionaler Ebene, dort, wo Begriffe wie Heimat und Volkstum auf immer ihre Unschuld verloren. Das Vorher und das Nachher blendet er nicht aus, streift auch die Bedeutung von Architektur (der Trifels als Reichsehrenmal) und Film sowie den Einsatz der Kultur als Mittel der Abgrenzung („Grenzlandaufgabe").

So umfangreich Diehls Untersuchung auch geraten ist, er selbst weist darauf hin, dass sie nur Ausgangspunkt sein kann für weitergehende Forschungen. Die hoffentlich auch folgen, denn eines wird hier auch deutlich: Nur wer die Kultur als Thema nicht vernachlässigt, versteht die Mechanismen absolutistischer Regime wirklich. Was gerade heute oft übersehen wird. |gil

LESEZEICHEN

Wolfgang Diehl: „Kämpferische Westmark. Zur Kulturpolitik und Bildenden Kunst während des Dritten Reiches in den Gauen Pfalz, Saarpfalz und Westmark"; Stiftung zur Förderung der Pfälzischen Geschichtsforschung, Neustadt an der Weinstraße; 645 Seiten; 45 Euro.

TATORT: NIZZA

Stierkampf und Mafia an der Côte d'Azur

Nizza und die Côte d'Azur: Tummelplatz der Reichen und Schönen, Sehnsuchtsort für viele, die im Winter Wärme suchen. Aber die Traumkulisse trügt, was nicht nur die Nachrichten von dort oft in Erinnerung rufen. Die Stadt eignet sich auch bestens als Krimi-Kulisse. Das wusste bereits Alfred Hitchcock, das zeigt jetzt auch Jörg Armbrüster.



Trügerische Traumkulisse. FOTO: IMAGO IMAGES / PANORAMIC

Schon wieder ein Deutscher, der ein beliebtes Urlaubsziel des Nachbarland Frankreich zum Schauplatz seines Kriminalromans macht. Das hat, so scheint's Methode. Allerdings hat sich Jörg Armbrüster dafür kein französisch klingendes Pseudonym zugelegt. Der aus Kaiserslautern stammende Autor arbeitet nach wie vor als Journalist und Moderator für Radio und Fernsehen beim SWR. Genaue und sorgfältige Recherche für politische Beiträge wie für Reisereportagen gehören da quasi zum Handwerk. Die Schilderung der Handlungsorte inklusive der kulinarischen Nebenschauplätze stimmen bis ins Detail. Die Typen – vom Kommissar mit Ehe- und Fitnessproblemen und italienischem Großvater bis hin zur unnahbaren sizilianischen Witwe des Mordopfers – sind mit leiser Ironie geschildert und entgehen so der Klischeefalle. Die Handlung mit Prolog und Epilog ist mit einigem dramaturgischen Geschick aufgebaut. Und ja: Es ist ebenso spannend wie unterhaltsam, unter den Dächern von Nizza die Aufklärung des Mords an einem berühmten Stierkämpfer zu verfolgen. Tatwaffe: des Toreadors eigener Degen. |gil

LESEZEICHEN

Jörg Armbrüster: „Mord d'Azur", Kriminalroman; Emons; 240 Seiten; 12 Euro.

Frohe „Woihnacht"

Pfälzer Advents- und Weihnachtsbräuche in Text und Bild

Gerade weil es das gesellige Treiben auf den Weihnachtsmärkten in diesem Jahr nicht geben wird, ist Zeit, in diesem hübschen kleinen Bändchen zu blättern, das Michael Landgraf und Steffen Boiselle herausgegeben haben. Die schönsten Märkte sind zwar ebenfalls aufgezählt, und man kann durchaus bedauern, das nichts wird aus „Gliehwoi und Brootworscht".

Aber der Pfarrer, „de Schreiwer", und sein Zeichner, „de Kinschtler", aus Neustadt haben zum Thema „P(f)älzer Weihnachten" viel mehr Lesens- und Wissenswertes zusammengestellt. Zum Beispiel wird beantwortet, wieso in der Pfalz das „Chrischtkinnel" die Geschenke bringt und was es mit dem „Belznickel" auf sich hat. Es geht weit zurück in die Zeit, in der „de Chrischtbaam" noch mit der Spitze nach unten oben an der Decke hing. Es gibt ein 100 Jahre altes Pfälzer Rezept für „Woihnachtsgutsel" und „Woihnachtslieder" ins Pfälzische übersetzt.

Damit dann das Wesentliche, die frohe Botschaft, auch in jeden Pfälzer Winkel dringt, gibt es die biblische Weihnachtsgeschichte in vier Varianten: „uff Kurpälzisch" wie das meiste in diesem Büchlein, –„uff Weschtpälzisch", „uff Nordpälzisch" und „uff Siedpälzisch". Und zwischen allem, was Pfälzer „Woihnacht" ausmacht, blüht die „Woiblum" – korrekt ohne „h", aber auch dazugehörend. |gil

LESEZEICHEN

Michael Landgraf: „P(f)älzer Weihnachten", illustriert von Stefan Boiselle; Agiro Verlag, Neustadt; 9,95 Euro.



„Woiros" ohne „h" heißt in der Pfalz die Christrose. ZEICHNUNG: BOISELLE

Ins rechte Licht gerückt

Die schönsten Motive im Pfälzerwald und wie man sie am besten fotografiert



Bärlauch im Bienwald bei Kandel. FOTO: MICHAEL LAUER



Herbstwald unterhalb der Wegelnburg. FOTO: MICHAEL LAUER



Nebel im Tal unterhalb der Wegelnburg. FOTO: MICHAEL LAUER

Nie, könnte man meinen, war Fotografieren leichter als heute. Ein Klick auf das mit immer besserer Technik ausgerüstete Smartphone, und ganz automatisch ist das Bild im Kasten – oder im Netz, wie Instagram-Fotofluten und die dazugehörigen Geschichten von Unfällen auf der Suche nach dem besten Motiv nahelegen. Der Höhenunterschied zwischen dieser Art Fotografie und dem, was etwa Raik Krotofil und Michael Lauer machen, zwei Profis in Sachen Landschaftsfotografie, ist vergleichbar mit dem zwischen Totem Meer und Berg Ararat. Und ein tolles Motiv ist noch längst nicht alles.

Krotofil und Lauer haben jetzt einen ganz speziellen Reiseführer veröffentlicht, der alle begeistern wird, die wissen wollen, wie man gute Fotos noch besser macht: einen Fotoscout zu den schönsten Motiven. Und die liegen vor ihrer Haustür, im Pfälzerwald: Berge, bizarre Felsen, Heidelandschaften, Burgruinen. Die beiden wissen, wie man zu ihnen findet und zu welcher Tages- und Jahreszeit sie sich im besten Licht präsentieren.

Sechs Touren zu den besten Standorten für gute Fotos stellen sie vor, vom Teufelstisch über die Mehlinger Heide bis zum Rehbergturm. Neben den genauen Weg- und Ortsbeschreibungen gibt es auch Angaben zu benötigten Brennweiten, Belichtungstipps und Exkurse zu Themen wie „Fotografieren bei Nacht", „Wälder fotografieren", „Langzeitbelichtung" oder „Wolken und Landschaft". Im Anhang zusammengefasste Höhenangaben von Donnersberg (685 Meter) über Sandwiesenweiher (394) bis Elwetritschfels (250) geben Orientierungshilfen über die Chancen, den Wald über dem Nebel oder mittendrin im Dunst zu fotografieren. Wobei immer wieder betont wird, dass Wolken und Regen spannendere Szenerien bieten als strahlender Sonnenschein.

Und so lesen sich auch die Ausrüstungstipps: Neben Kamera, diversen Objektiven, Stativ und Graufilter aufgezählt sind auch Stirn- und Taschenlampe, warme Socken, Erste-Hilfe- und Schraubenzieher-Set – sowie eine Thermoskanne heißer Tee, um das Auskühlen beim Warten auf den richtigen Moment zu verhindern. Ein Smartphone ist übrigens auch nützlich. Es gibt Hinweise auf nützliche Apps für Fotografen und QR-Codes, die auf Google-Maps verlinken und sicher zum gewählten Ziel navigieren. Zum Fotografieren braucht man das Gerät dann eher nicht. Und wie die Fotos der beiden Profis dann aussehen, ist in diesem großartigen, fürs Tourengepäck handlich kleinen Buch natürlich auch zu sehen. |gil

LESEZEICHEN

Raik Krotofil, Michael Lauer: „Pfälzerwald fotografieren"; dpunkt-Verlag, Heidelberg; 220 Seiten; 24,90 Euro.

SO ERREICHEN SIE UNS

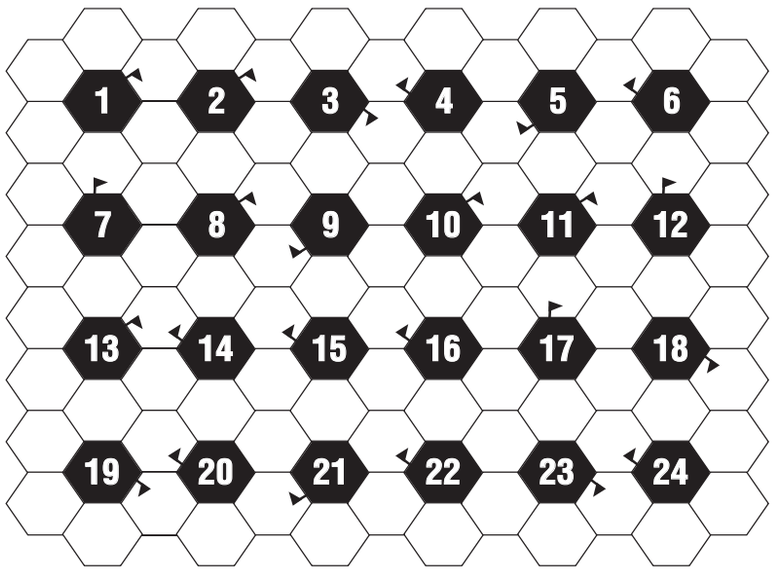
IHR WOCHENENDE

Titelseite, Über Grenzen, Palatina-Bibliothek
Dr. Dagmar Gilcher

Die Seite mit dem Biber
Tatjana Klöckner
Telefon: 0621 5902-302

Rätsel und Spiele, Im Garten, Tier und Mensch
Iris Rechner
Telefon: 0621 5902-305

Wabenrätsel



Tragen Sie die Wörter mit dem Pfeil beginnend ein: **1.** Klimaphänomen im Pazifikraum, **2.** Anhänger des Islam, **3.** Jünger Jesu, **4.** Gedicht, **5.** Alpenpflanze, **6.** griech. Insel, **7.** Pelztier, **8.** Stellung, Lage, **9.** kurzärmliges Oberteil, **10.** Professor im Ruhestand, **11.** humpeln (Pferde), **12.** ursächlich, **13.** Haftmittel, **14.** Stadt in Hessen, **15.** Strumpfhalter, **16.** Netzhaut, **17.** Fürstenanrede, **18.** vorderasiat. Region, **19.** wahrnehmen, **20.** chem. Element, **21.** Sportregelverstoß, **22.** asiat. Staat, **23.** aus einem edlen Stoff, **24.** Stadt im Westjordanland

Lösung vom letzten Mal: 1. Kimono, 2. Sarong, 3. Aspekt, 4. Walker, 5. Lawine, 6. Reifen, 7. Flocke, 8. Werfer, 9. Newton, 10. Oleron, 11. Relais, 12. Piaffe, 13. Formal, 14. Franco, 15. Nansen, 16. Soiree, 17. Osiris, 18. Sophia, 19. Rechts, 20. Chance, 21. Ahnden, 22. Friede, 23. Perfid, 24. Update

Sudoku

3				9	5		6	7
2		9			8		4	
		7		3				
1		3			4			2
		5	9			1	7	
			1		6	8		
				1	9		2	
	7		5		2			
8				4		6		9

Auflösungen der letzten Ausgabe

Einfaches Sudoku

8	4	7	9	3	6	5	1	2
9	5	2	4	7	1	3	6	8
6	1	3	8	5	2	9	7	4
1	6	8	7	4	5	2	3	9
2	7	4	6	9	3	8	5	1
3	9	5	2	1	8	6	4	7
7	2	6	3	8	4	1	9	5
4	8	1	5	6	9	7	2	3
5	3	9	1	2	7	4	8	6

Kniffliges Sudoku

7	5	3	6	9	4	8	1	2
8	4	1	5	2	7	3	9	6
9	2	6	8	1	3	4	5	7
6	7	5	1	8	9	2	3	4
3	9	4	7	6	2	5	8	1
2	1	8	4	3	5	7	6	9
1	6	7	3	4	8	9	2	5
5	3	9	2	7	1	6	4	8
4	8	2	9	5	6	1	7	3

		9			2			
4						9		
		7		8		5	1	
		5			4			7
		6			3		2	5
		1		7				6
	8			6			3	
	9				7			1
				5			4	

Füllen Sie die leeren Felder des Sudoku-Gitters mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 9er-Blocks aus 3 x 3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf also doppelt vorkommen. Das linke Sudoku ist relativ einfach zu lösen. Das rechte ist schon etwas kniffliger!

WER KRIEGT'S RAUS?

1. Eine ehemalige US-Torfrau blieb in über hundert Fußball-Länderspielen ohne Gegentreffer. Wie lautet ihr Name?
a) Hope Solo
b) Joy Duo
c) Love Trio

2. CDs befinden sich oft in einfachen Plastikhüllen mit Scharnier. Wie heißt eine solche Verpackung?
a) Clapbox
b) Jewelcase
c) Spindle

3. Atlantische Nordkaper können 18 Meter lang und 80 Tonnen schwer sein. Was sind sie?
a) alte Piratenschiffe
b) Glattwale
c) isländische Eisberge

4. Binnenstaaten haben keinen direkten Zugang zu den Weltmeeren. Welches ist der größte Binnenstaat der Erde?
a) Mongolei
b) Tschad
c) Kasachstan

5. Die Interpreten des volkstümlichen Schlagers können mehr als nur singen. Wer gewann eine WM-Silbermedaille im Riesenslalom?
a) Andy Borg
b) Hansi Hinterseer
c) Karl Moik

Lösungen: 1. Torfrau: Solo (a), 2. CD-Box: Jewelcase (b), 3. Nordkaper: Glattwale (b), 4. Binnenstaat: Kasachstan (c), 5. Medaille: Hinterseer (b)

Str8ts

6	1	7	8	■	4			■
		8	7	5		■		
						3	1	
	3	2	■	6		■	■	7
■				■				■
■	■	■		1	■			
		■	6	3			7	
7		■			1	■	6	
■	7			■			9	

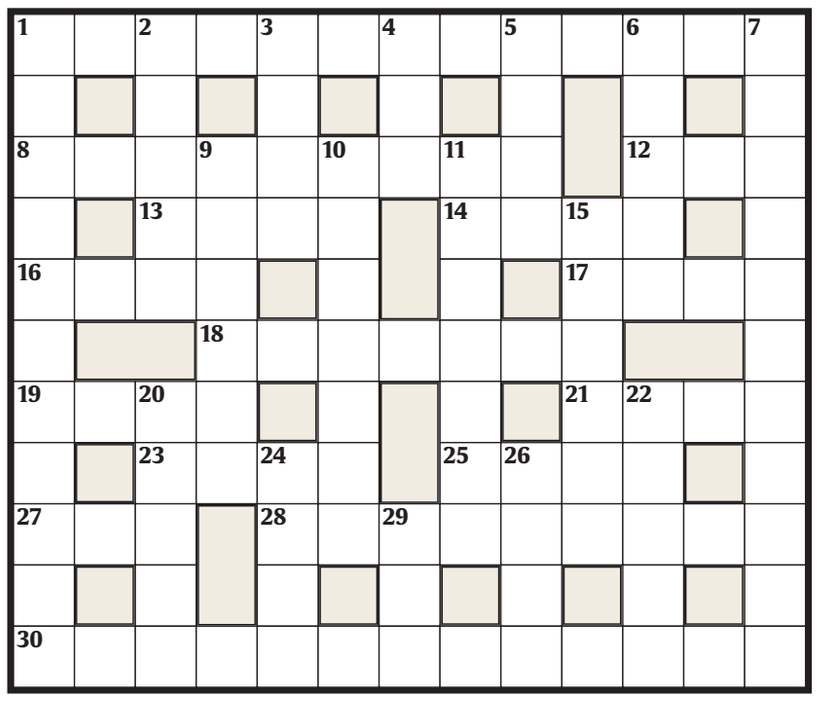
Die Ziffern von 1 bis 9 dürfen pro Zeile und Spalte nur einmal vorkommen. Horizontal oder vertikal zusammenhängende weiße Felder bilden eine Straße. Sie enthalten eine lückenlose Folge von Zahlen, die in beliebiger Reihenfolge eingetragen werden können, also 4-3-5, aber nicht 4-3-8. Schwarze Felder werden nicht ausgefüllt. Weiße Zahlen können in der jeweiligen Zeile und Spalte nicht mehr verwandt werden, sie gehören nicht zu einer Straße. Weitere Beispiele: www.str8ts.de

Lösung vom letzten Mal

■	■	2	1	■	7	8	■	6
2	4	1	3	9	6	5	8	7
4	5	■	2	3	1	7	9	8
3	2	4	■	7	8	9	■	■
5	3	7	8	4	9	6	2	1
8	■	6	7	5	■	4	3	2
7	8	9	■	6	5	■	4	3
6	7	8	5	■	3	2	1	4
■	■	5	6	■	4	3	7	■

© 2010 Syndicated Puzzles Inc.

Um die Ecke gedacht



Waagerecht:
1. Verkehrricht, feinpartikelig **8.** Oberboss im Hühnerhof sperrt zentral ab **12.** Fliegt mit Force One von Port zu Port **13.** Opfer der Schnitzeljagd? Dummes Vieh! **14.** Verkehrsweg mit Krampf am Bein **16.** Küchenbrigadegeneral oder Überoberarzt **17.** Beim Heimrennen nämlich aus der Hungaroringgegend stammend **18.** Rum für Teenies macht Messi auf dem Platz **19.** Mit Djokowutsch übers Netz geschlagen **21.** Steht nicht nur auf Potsdamschildern, sondern auch bei Potsdamschildern zurück **23.** Wilde und andere Oscars **25.** Lieber mit Inge angesteckt **27.** Mit Tier entweder immer noch Tier oder Geldverdiener ohne Job **28.** Mit Fremden im Kriegszustand oder von Blackwater-Board gesteuert **30.** Auf der Hochzeitachse nach der Trauung beginnend

Senkrecht:
1. Betrugsversuch mit Fakeschrecknews via Telefon – Schnaufrock buchstäblich **2.** Kriechtier mit Ketten **3.** Richtig blau wird man durchs Essen und nicht durchs Trinken **4.** Der Buchstabe steht auch im Alphabetanfang nicht am Anfang **5.** Groß mit Stein, für Burgen fein **6.** Ist als blinder eine Fehl-Leistung **7.** Bedienstleisterin am Zapfhahn **9.** Die mit Kartoffel sind nicht am Speisewagen **10.** Schlaufrau im Pottertrio oder mein Reh verdreht **11.** Gaudi für Rowdy ist Kunst mit Bild **15.** Legen von Spitzenleistungen Zeugnis ab **20.** Ganzer Berg, nur halb als Insel **22.** Anglomüll hat auf RTL Kulturkonjunktur **24.** Im Israelatlas am Rotmeerzipfel zu finden **26.** Hadrian im Allgemeinen oder seine Sexualität spezifizierend **29.** Bewaffnete Manien

Waagerecht und senkrecht

1	2	3	4	5	6	7	8	9

salopp: Fernsehen	französischer Physiker († 1836)	Anzahl der Kegelhölzer	löschen	wichtiger Rohstoff	Schweizer Autor (Max, † 1991)	genehmigt		regelmäß. befahrene Verkehrsstrecke	Obstsäfte produzierender Betrieb		US-Sänger † („My Way")	Bleibe, Unterkunft	nicht empfehlen		Kap auf Rügen	Windschattenseite	Baumstraße	begreifen		Insel vor Marseille	das Arbeitsverhältnis beenden		finnischer Wintersportort
			6										russisches Instrument	4								Eier produzierendes Huhn
Gutsverwalter						Hauptstadt Österreichs					Hohlmaß für Öl							sumpfiger Teich					9
Kleidungsstück						Gebiet diesseits d. Staatsgrenze							Zierpflanze							Figur der Quadrille			
				Straßenbaumaterial							Kraftfahrzeug					englischer Adelstitel		einer Meinung					
Knallgeräusch		schöpferischer Gedanke		Aristokratie		ungefüllt					Überschrift		Schluss					sauber		französischer Autor † (André)		grüner Farbton	
						glasharter Schmelzüberzug		deutscher Staatsmann († 1922)		8							Herrschaftsform, Regierung						
fast	italienischer Schnaps		Autor von „Schweigen der Lämmer"		Ackergerät					erforderlich		Lösungsmittel	Gegenspieler	Unterhose	Monarchin								
unsicher, schüchtern								Holzeinlegearbeit									unbeugbar fest		da, weil		3		
nicht imaginär				1	Wortteil: zehn		jedoch	verfügbare Minuten, Stunden	deutscher Fußballstar (Mesut)						Ablehnung	Staatenbündnis							
Fläche für den Gemüseanbau		Leichtmetall (kurz)		portugiesischer Seefahrer († 1500)					Ballettschülerin							englischer Artikel							
											Wandpapier												
geschliffenes Benehmen				schwerer Marschboden					schwärmerisch verehrtes Vorbild	2				besitzanzeigendes Fürwort		7							
nicht von hier			5								bezeichnen					RM232097	202047						

Lösung vom letzten Samstag: Gronau

■	I	■	■	■	U	■	■	K	■	■	■	■	I	■	■	■	P	■
■	P	O	M	M	E	S	B	U	D	E	■	S	K	I	L	A	N	G	L	A	U	F	■
■	A	M	E	I	S	E	■	S	O	U	T	E	R	R	A	I	N	■	A	M	M	E	R
■	N	A	T	T	E	R	■	C	■	S	■	N	A	A	B	■	U	N	S	■	S	I	E
D	E	N	T	A	L	■	C	H	E	C	K	E	N	■	O	■	N	■	S	K	A	L	P
■	M	■	■	U	E	B	L	I	C	H	■	C	■	B	R	E	G	■	I	■	T	■	O
W	A	P	I	T	I	■	O	■	K	■	T	A	C	O	■	E	■	B	E	S	T	E	R
■	■	I	■	O	■	K	U	L	I	■	A	■	■	L	A	S	U	R	■	T	E	S	T
P	F	A	R	R	E	R	■	A	G	I	L	I	T	A	E	T	■	I	■	O	L	P	E
■	L	■	O	■	■	E	L	M	■	A	■	G	■	■	T	I	B	E	T	A	N	E	R
■	A	S	S	I	S	I	■	E	R	H	A	L	T	■	Z	■	E						
■	D	I	T	O	■	S	I	N	E	■	H	U	Y	G	E	N	S						
■	E	R	O	T	I	K	■	T	E	R	A	■	P	I	N	I	E						
■	N	E	W	A	■	Y	S	O	P	■	B	E	E	N	D	E	N						

UM DIE ECKE GEDACHT

R	E	T	T	U	N	G	S	F	O	N	D	S		
E		U		L		I		O		E		C		
Z	E	L	T	L	A	G	E	R		B	U	H		
E		P	E	I	N		I	M	K	E		N		
P	N	E	U		F		S		O	L	P	E		
T			F	E	R	N	Z	U	G			L		
B	R	I	E		A		E		N	I	E	L		
L		B	L	A	G		I	D	A	R		T		
O	P	I		V	E	R	T	I	K	A	L	E		
C		Z		U		E		O		D		S		
K	L	A	S	S	E	N	A	R	B	E	I	T		

WAAGERECHT UND SENKRECHT

So können Sie gewinnen: Die Buchstaben der nummerierten Felder im Kreuzworträtsel ergeben den Namen eines pfälzischen Ortes oder eines Ortsteils. Bitte teilen Sie uns das gesuchte Lösungswort bis Montag, 24 Uhr, unter **Telefon 01378/220532** – ems – 50 Cent pro Anruf a. d. deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz – mit. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.rheinpfalz.de/datenschutzerklaerung oder können auf jedem anderen Wege bei uns angefordert werden.

Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: 50 Euro
2. Preis: RHEINPFALZ-Überraschungspäckchen

Die Gewinner der Vorwoche werden schriftlich benachrichtigt. |rhp

PAMPASGRAS

Im Winter vor Frost schützen

Auch über Winter strahlen die großen Wedel des Pampasgrases. Bei uns ist diese aus Südamerika stammende Pflanze aber nicht völlig winterhart und braucht bei strengen Frösten Schutz. Vor dem Einsetzen tiefer Minustemperaturen, die nach einem milden Winteranfang oft doch noch eintreffen, werden der Blattschopf im oberen Drittel zusammengebunden und die Pflanze im Bodenbereich mit Laub geschützt. So wird auch vermieden, dass zu viel Wasser an den Ballen fließt und Fäulnis einsetzt. Ein einfacher Schutz ist auch ein alter Weidenkorb ohne Boden, der zusätzlich mit Laub ausgefüttert wird.

Im Frühjahr schneidet man den Halmbusch 20 Zentimeter über dem Boden zurück und achtet darauf, Neutriebe nicht zu verletzen. Das Frühjahr ist auch ein guter Zeitpunkt, alte Bestände durch Teilung zu vermehren.

Im Handel erhältlich ist das aus Argentinien stammende Pampasgras Cortaderia sellona. Zweifellos ist es das prächtigste Ziergras. Mit der Zeit bildet es starke Horste mit übergebogenen graugrünen, bis zu einem Meter langen Blättern, aus denen heraus sich die Blütenstände entwickeln. Die stark verästelten Blütenrispen der zweihäusigen, also männlichen und weiblichen, Pflanzen fallen bei den weiblichen Exemplaren besonders üppig aus. Die Stiele werden bis zu drei Meter hoch, und an ihren Spitzen glänzen die einen halben Meter langen silberweißen Wedel.

Im Garten brauchen die Pflanzen einen vollsonnigen, geschützten Standort und nahrhaften, humosen Boden, der nicht zu feucht ist. Im Sommer hingegen benötigen sie viel Feuchtigkeit; einmal pro Monat kann man verdünnte Pflanzenjauche oder einen löslichen Volldünger geben. Als dekorativer Standort bietet sich ein Platz vor Immergrünen, hinter Rosen, neben Terrassen, im Rasen oder im Hintergrund eines Teiches an. |ngb



Imponierendes Pampasgras. FOTO: MARION NICKIG/DPA

Eine späte Nuss für alle Fälle

Die Walnuss ist ein ausdauerndes Gewächs, das – einmal ausgewachsen – mit seiner imposanten Größe Gärten dominieren kann. Juglans Regia, so ihr lateinischer Name, erfreut Mensch und Tier mit ihren Früchten und trotzt Hitze und Trockenheit. Ob das so bleibt und warum ein Meckenheimer Jungbaum im hohen Norden Karriere machen soll.

VON RAINER RAUSCH

Gibt es bald eine neue pfälzische Obstsorte? Ein bei Meckenheim (Kreis Bad Dürkheim) stehender Walnussbaum könnte dafür in Betracht kommen. Getreu dem Zitat aus Schillers „Wallenstein“ „Spät kommt Ihr – doch Ihr kommt!“, treibt der circa 15 Jahre alte Jungbaum im Frühjahr stets sehr spät aus. Während ringsum alle anderen Walnussbäume schon längst Blätter haben und Früchte von drei bis vier Zentimetern Größe tragen, steht dieser Baum noch nackt in der Landschaft.

Als Nachzügler beweist er sich auch im Herbst. Längst haben alle anderen Walnussbäume ihre Nüsse und ihr gelbbraunes Laub abgeworfen, da steht der Baum im November immer noch sattgrün da, und die Nüsse hängen unbeeindruckt von der Jahreszeit in den ebenfalls noch grünen Schalen am Baum. Die wohlschmeckenden Früchte, die den Kern gut ausfüllen, werden erst sehr viel später als üblich reif.

Später Austrieb für kühlere Regionen interessant

Die Baum- und Fruchteigenschaften dieser Walnuss lassen sie damit auch für kühlere Regionen wie die Nord- und Westpfalz, aber auch für Norddeutschland interessant erscheinen: Sie entgeht durch ihren späten Austrieb den gefürchteten Spätfrösten.

Aus diesem Grund möchte die Hamburger Nussbaumschule Klocks die bisher unbekannte Sorte jetzt ausprobieren. Zu Testzwecken sollen Mitte Dezember Edelreiser des Baumes geschnitten und in den hohen Norden geschickt werden. Dazu werden mehrere kräftige, etwa 30 Zentimeter lange Triebe von der Sonnenseite des Baumes in mittlerer Höhe geschnitten und in feuchtem Zeitungspapier eingeschlagen nach Hamburg gesendet.

„Wir veredeln immer in dieser Zeit“, erklärt Peter Klock die Vorgehensweise seines Betriebes. Die Triebe werden auf Sämlingsbäume veredelt, die in Drei- bis Fünf-Liter-Töpfen stehen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Veredelung ist, dass die Triebe sich wirklich in Ruhe befinden, betont Klock. Möglicherweise käme für die Meckenheimer Nuss deshalb auch eine Vermehrung erst Ende Dezember in Betracht. Im Mai setzt die Baumschule einen Teil der neuen Bäume ins Freiland, ein Teil wird weiterhin in Fünf- bis Zehn-Liter-Töpfen kultiviert.

Eine bewusste Anpflanzung des Meckenheimer Exemplars dürfte aufgrund seines exponierten Standortes direkt am Rand eines Feldwegs auszuschließen sein. Vielleicht war es eine Krähe oder ein Eichelhäher, die hier eine Walnuss als Vorrat vergraben haben.

Weg frei für „Späte Meckenheimer Nuss“

Positiv auf die Entwicklung des gesunden Baumes dürften sich die Bewässerung und die Düngung des auf der anderen Seite in leichter Hanglage liegenden Ackers ausgewirkt haben. Ein Mangel an Nährstoffen oder Wasser als Ursache für die späte Entwicklung ist also auszuschließen.

Beweist der Baum seine guten Qualitäten auch in Norddeutschland, dürfte einer weiteren Vermehrung nichts im Wege stehen. In Anlehnung an die aus dem vorderpfälzischen Obst- und Weinbauort stammende, einst bundesweit verbreitete Süßkirschensorte „Frühe Rote Meckenheimer“ könnte die neue Walnusssorte dann „Späte Meckenheimer Nuss“ genannt werden.

TIPP

Walnussbaum kaufen

Der im Vergleich zu anderen Obstbäumen gleichen Formats höhere Preis von Walnussbäumen definierter Sorten erklärt sich durch die Ausfälle bei der Anzucht junger Bäume, die immer wieder vorkommen können. Der Käufer erhält dafür jedoch einen Baum, dessen Sorteneigenschaften, etwa hinsichtlich Ertragsbeginn, Fruchtgröße und Anfälligkeiten gegenüber Schaderregern, bekannt sind.

Gerade für Gartenbesitzer und den Erwerbsanbau empfiehlt es sich, eine gezüchtete Sorte zu kaufen. Für Landschaftsbäume können dagegen auch Sämlinge verwendet werden, die ebenfalls im Handel erhältlich sind. Für einen veredelten Baum muss man für einen Setzling je nach Sorte und Größe mit etwa 50 bis 90 Euro rechnen. |ain



Lina und Josephine sammeln mit Begeisterung die großen Finkenwerder Deichnüsse. FOTO: KLOCK/FREI

ZUR SACHE

Walnüsse und Klima

Geht man nach den für die Walnuss aufgestellten Klimaeignungskarten der Landesforsten Rheinland-Pfalz, werden sich bei einem starken Klimawandel künftig Veränderungen für diese Schalenobstart ergeben.

Momentan liegt sie in weiten Teilen unseres Bundeslandes, abgesehen von einigen wenigen Ausnahmen, noch im dunkelgrünen („sehr gut klimatisch geeignet“) oder hellgrünen („gut geeignet“) Bereich. Die Prognosen für die Jahre 2070 bis 2099 lassen sie für die Vorderpfalz und Rheinhessen vom dunkelgrünen in den orangefarbenen („mäßig geeignet) oder sogar in den roten Bereich („gering geeignet“) rutschen. Hingegen sind Pfälzerwald, West- und Nordpfalz weiterhin in grünen Bereichen. |ain

INFO

– www.kwis-rlp.de/de/klimawandelfolgen/wald/ergaenzende-baumarten



Ein echter Zufallsfund: Der sehr spät austreibende Meckenheimer Nussbaum profitierte wohl von der Bewässerung durch die Landwirtschaft. FOTO: RAUSCH



Wo andere Nussbäume schon Blätter und Früchte gelassen haben, ist der Meckenheimer Baum noch grün. FOTO: RAUSCH

Zur Sache: Finkenwerder Deichnuss

Sie ist eine Walnuss, und sie sieht gut aus: Stattliche sieben Zentimeter, manchmal auch mehr, können Früchte der Sorte Finkenwerder Deichnuss Royal (S) groß werden. Die auf der Hamburger Elbinsel Finkenwerder gezüchtete Walnuss, für die die Nussbaumschule Klocks Sortenschutz angemeldet hat, vereint viele Vorzüge auf sich.

Die Früchte haben eine angenehme Süße. Die Kerne füllen die Schale sehr gut aus, was nicht bei allen besonders großfrüchtigen Nusssorten, in der Pfalz wegen ihrer Dimensionen gerne als „Pferdenüsse“ bezeichnet, der Fall ist. Dadurch lassen sich die Nüsse der norddeutschen Sorte auch besser trocknen und lagern als die von Sorten, deren Kern die Schale nicht ganz ausfüllt.

Die Finkenwerder Deichnuss ist zudem ein Massenträger, klimatisch robust und eher spät austreibend, was sie auch für einen Anbau in kühleren Gegenden interessant erscheinen lässt.

„Der Baum zeigt einen schönen Wuchs, ist vital und unauffällig gegenüber Krankheiten“, zählt Peter Klock weitere gute Eigenschaften der Sorte auf. Die Sorte ist nach seinen Angaben auch noch selbstfruchtbar. Zehn bis 14 Meter hoch können die Bäume werden, so der Baumschulbesitzer.

Als Einzelbaum mit schönem Habitus kann die Finkenwerder Deichnuss für große Gärten, für Obststücke und Streuobstwiesen sowie als dekorativer Hofbaum für landwirtschaftliche Betriebe in Betracht kommen. Auch für den Erwerbsanbau ist sie sehr geeignet. Im Hamburger Raum reifen die Nüsse Mitte bis Ende September. Am besten ist es laut Peter Klock, abzuwarten, bis die Nüsse abfallen. |ain

INFO

Nussbaumschule Klocks, Stutsmoor 42, 22607 Hamburg: www.walnuss24.de

Wie Lichtakzente Wohlfühlorte schaffen

Den Garten ins rechte Licht rücken – das geht am besten mit der passenden Beleuchtung. Und die muss nach der Weihnachtszeit keineswegs abgenommen werden – sie kann das ganze Jahr über strahlen. Aber Vorsicht: Es gibt vor der Anschaffung von Lichterketten und Leuchten einiges zu bedenken. Wer zu viel des Guten tut, schadet nicht nur der Tierwelt. Fachleute erklären, worauf es bei der Planung ankommt.

VON KATJA FISCHER

Morgens im Dunkeln aus dem Haus, und abends nach Feierabend ist die Sonne schon wieder längst untergegangen – im Herbst und Winter ist vom Garten nicht viel zu sehen. Dabei hat er durchaus noch seine Reize, auch wenn die meisten Pflanzen verblüht und die Blätter von den Bäumen gefallen sind. Mit Lichteffekten kann er stimmungsvoll in Szene gesetzt werden. „Für viele Hausbesitzer ist in der dunklen Jahreszeit der erste Handgriff, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen, das Anschalten der Gartenbeleuchtung“, sagt Birgit Hammerich, Gartenarchitektin im Bund deutscher Landschaftsarchitekten. „Erst dann fühlen sie sich wirklich wohl.“

Flutlicht schadet eher

Damit der Außenbereich jederzeit gut zur Geltung kommt, empfiehlt sich ein ganzheitliches Beleuchtungskonzept. „Dazu sollte man sich den Garten genau anschauen. Welche besonders schönen Pflanzen gibt es? Wie wirkt es, wenn eine helle Baumrinde oder ein immergrünes Gehölz angestrahlt wird? Ist ein Gartenteich oder eine andere Wasserfläche vorhanden, die hervorgehoben werden kann“, sagt Michael Henze vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

„Einige wenige Akzente zu setzen, ist meist reizvoller als den gesamten Garten auszuleuchten.“ Dabei kann man getrost erst einmal mit einer Taschenlampe ausprobieren, wie ein Objekt wirkt, wenn es von unten oder von der Seite, direkt oder indirekt angestrahlt wird.



Mit einer Kugelleuchte wird zum Beispiel ein Grasbeet am Abend zum magischen Ort. FOTO: INA FASSBENDER/DPA

Zu einem wahren Blickfang werden Objekte, wenn sie mit LED-Lichtstreifen unterleuchtet werden. „Ein Holzdeck am Teich sieht dann im Dunkeln so aus, als ob es kurz über der Wasseroberfläche schwebt“, sagt Hammerich. Es mache Spaß, diesen Effekt an besonderen Objekten im Garten wie Treppenstufen und Mauern auszuprobieren.

Szenarien vorplanen

Um den Wechsel der Jahreszeiten, aber auch verschiedene Stimmungen zu begleiten, ließen sich sogar verschiedene Szenerien planen und programmieren, erklärt die Gartenarchitektin. So kann man für einen lauen Sommerabend eine romantische Beleuchtung wählen. Für Festlichkeiten oder auch für die Weihnachtsdekoration sind dann andere, lebhaftere oder besinnliche Szenerien möglich.

Der Vorteil einer vorausschauenden Planung ist, dass die Gartenbeleuchtung technisch gleich mit in die übrige Gartengestaltung integriert werden kann. „Man kann Kabel fest unter der Bodenoberfläche verlegen und eventuell gleich die Leitungen für Sicherheitstechnik wie zum Beispiel Bewegungsmelder im selben Kabelschacht unterbringen“, erklärt Henze.

Aber es gibt auch flexibel einsetzbare Leuchtelemente, die jeweils bei Bedarf installiert werden können. Gerade in der Vorweihnachtszeit sind jede Menge Dekorationen im Angebot. Bunte und blinkende Lichter, stilisierte Weihnachtsmänner, Rehe und Hirsche, manchmal mit Musik unterlegt. Wie man den Außenbereich gestaltet, ist natürlich Geschmackssache. Aber weniger ist oft mehr.

Deko: Weniger ist mehr

„Einige wenige weihnachtliche Akzente, die vom Haus aus gut zu sehen sind, wirken meist stimmungsvoller als eine übertrieben bunte Deko“, meint Hammerich. Eine dezente Lichterkette um einen malerischen Baum gewickelt, kann viel zur weihnachtlichen Vorfreude beitragen. Und sie muss nach dem Fest nicht unbedingt abgenommen werden. „Es gibt mitwachsende Lichterketten mit LED-Leuchten, die sich dem Baumwuchs anpassen.“

Die meisten Leuchtmittel für den Garten eignen sich für Sommer und Winter. „Warmweißes Licht wirkt angenehm und schont Insekten“, sagt Iris Vollmann von licht.de, einer Brancheninitiative des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie. LEDs sind gut geeignet, weil sie nicht zu heiß werden und somit auch in der Nähe von Pflanzen platziert werden können.

Solarlampen sind nach energetischen Gesichtspunkten ideal, haben aber im Winter durchaus ihre Schwächen, wenn sie tagsüber nicht genügend Sonnenenergie speichern können. „Es gibt einige sehr gute und häufig weniger gute Modelle, da sollte man beim Kauf genau hinschauen“, rät Vollmann. Und auch der Standort im Garten spielt eine Rolle.

Vorgaben der Kommunen

Grundsätzlich sollten die Lichtquellen im Garten nicht zu hell und möglichst dimmbar sein. Das ist nicht nur für die eigenen Augen angenehm, sondern schont auch die Nerven der Nachbarn. Gerade in dunklen Nächten könnte eine grelle, vielleicht noch blinkende Gartenbeleuchtung schnell für das Umfeld zur Belastung werden.

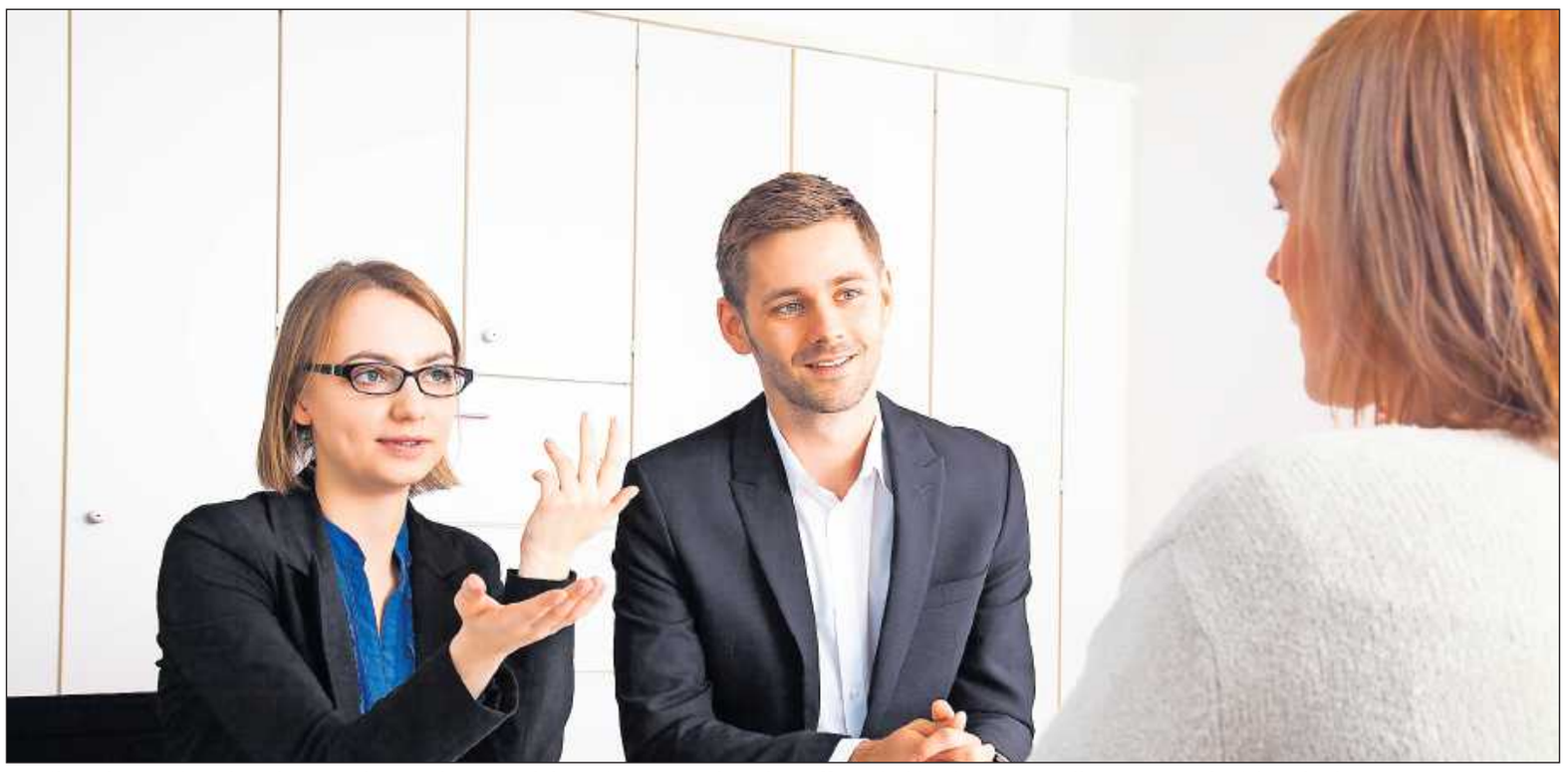
Ohnehin darf die Beleuchtung im Garten nicht heller sein als das Licht in der Umgebung. „Es ist nicht einheitlich geregelt, welche Lichtstärke man nehmen darf. In einer Stadt kann die Beleuchtung etwas heller ausfallen als in einem ländlichen Gebiet“, sagt Vollmann. Die meisten Kommunen sind sich aber einig, dass die Außenbeleuchtung zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens deutlich heruntergefahren werden muss.

Aus Sicherheitsgründen ist eine Beleuchtung zu wählen, die ausdrücklich für den Außenbereich ausgewiesen ist. „Sie muss gegen Spritzwasser und Fremdkörper geschützt sein. Ob das der Fall ist, kann man am IP-Code erkennen. Er sollte für den Einsatz im Außenbereich mindesten IP 44 betragen“, sagt Vollmann. Wichtig ist auch, unbedingt wetterfeste Steckdosen für den Außenbereich zu verwenden und nicht etwa mit Verlängerungsschnüren aus der Wohnung zu hantieren. „Jede Verbindung von Strom und Nässe ist hochgefährlich.“ |dpa

Privates bleibt – fast – immer privat

Wollen Sie Kinder? Sind Sie in der Gewerkschaft? Wo kommen Sie her? Es gibt Fragen, die in Vorstellungsgesprächen unzulässig sind. Trotzdem werden sie gestellt. Experten geben Tipps, wie Bewerber in solchen Fällen reagieren sollten.

VON INGA DREYER, DPA



Familienplanung ist tabu: Themen, die nur das Privatleben eines Bewerbers betreffen, sind in einem Vorstellungsgespräch nicht erlaubt. FOTO: DPA-TMN

ESSEN/GÜTERSLOH. Das Bewerbungsgespräch lief so gut, dass Jasamin Ulfat-Seddiqzai dachte, sie bekäme den Job. Dann aber wurde sie zu einem zweiten Gespräch eingeladen – diesmal mit dem Chef persönlich. „Er hat mir dann gesagt, er müsse mein Kopftuch thematisieren“, sagt die Anglistin und Germanistin.

Damals sei es um einen Studentenjob im Büro einer Sprachschule gegangen, erzählt sie. „Im Vorstellungsgespräch hat mich mein Chef gefragt, ob ich bereit wäre, das Kopftuch abzusetzen.“ Sie habe wahrheitsgemäß geantwortet, sie könne sich das vorstellen, wenn der Job es erfordere.

Die Wissenschaftlerin und Journalistin hat oft erlebt, dass es in Bewerbungsverfahren um ihren Glauben oder afghanischen Migrationshintergrund ging. Das seien private Themen, die für die Entscheidung des Arbeitgebers keine Rolle spielen dürfen, betont die Arbeitsrechtsexpertin in der Bundesrechtsabteilung der Gewerkschaft Verdi, Evelyn Räder.

Allerdings gebe es eine Ausnahme: Bei Zugewanderten müssten sich Arbeitgeber versichern, dass sie in Deutschland arbeiten dürfen. Beschäftigten sie jemanden trotz Arbeitsverbot, begingen sie selbst eine Ordnungswidrigkeit. Generell lässt sich sagen: Fragen nach privaten Informationen sind so lange tabu, wie sie nichts mit der Ausübung des Jobs zu tun haben.

„Es muss ein billigenswertes, berechtigtes und schutzwürdiges Interesse des Arbeitgebers bestehen“, sagt Räder. Wenn sich jemand beispielsweise als Lehrkraft für ein bestimmtes religiöses Bekenntnis bewirbt, dürfe auch nach der Religionszugehörigkeit gefragt werden, erklärt Arbeitsrechtler Johannes Schipp.

Bewerber befinden sich oft in einem Konflikt: Einerseits möchten sie ein Vertrauensverhältnis schaffen, andererseits nicht zu viel von sich preisgeben. „Deswegen hilft die Rechtsprechung aus dieser Zwickmühle“, erklärt Räder. Das bedeutet: Bei unzulässigen Fragen darf man die Unwahrheit sagen.

Eine andere Möglichkeit ist, auf die Unzulässigkeit einer Frage hinzuweisen. Der Arbeitgeber werde sich dann aber womöglich seinen eigenen Reim darauf machen, sagt Schipp. „Es kann sein, dass es unter Umständen klüger ist, zur Notlüge zu greifen.“

Ein klassisches Beispiel für unzulässige Fragen sind die Themen Familienplanung und Schwangerschaft. Ob jemand Kinder bekommen möchte, habe nichts mit der Qualifikation für eine Stelle zu tun, betont Räder. „Ich würde auch niemandem raten, von sich aus darüber zu sprechen, denn das gehört nicht in ein Bewerbungsgespräch.“

Über eine bestehende Schwangerschaft müsse selbst dann nicht gesprochen werden, wenn es um eine Bewerbung als Schwangerschaftsvertretung geht, erklärt Schipp. Ausnahmen könne es nur geben, wenn jemand eine Stelle über den gesamten Zeitraum etwa eines befristeten Arbeitsverhältnisses nicht antreten kann – etwa, weil Schwangere in dem Beruf einem Beschäftigungsverbot unterliegen.

Bei der Frage nach dem Kopftuch hat Ulfat-Seddiqzai wahrheitsgemäß geantwortet. Laut Schipp hätte sie jedoch sagen können, was sie möchte. In ihrem Fall sei es um zukünftiges Verhalten gegangen, erklärt er. Der Arbeitgeber habe später nicht das Recht, Absichtserklärungen einzufordern. Der Anwalt sieht auch keinen Grund, warum es im Büro einer Sprachschule ein Kopftuchverbot geben solle.

Auch Fragen nach Krankheiten, Suchtproblemen oder Behinderungen dürften normalerweise nicht gestellt werden, sagt Schipp. Als Ausnahme gilt, wenn ein bestimmter Job dadurch nicht ausgeübt werden kann. Gleiches gilt für Vorstrafen: Ansprechen müssen Bewerber sie nur, wenn sie für die Arbeitsstelle wichtig sind. Eine Vorstrafe wegen Trunkenheit im Verkehr sei für einen Bankangestellten nicht relevant, für einen Busfahrer hingegen schon.

Auch nach einer Gewerkschafts- oder Parteizugehörigkeit dürfe der Arbeitgeber nicht fragen – außer man bewirbt sich etwa bei einer politischen Organisation. „In solchen Fällen kann es erlaubt sein zu fragen, ob man nicht Mitglied beim politischen Gegner ist“, sagt Schipp. Bei bestimmten Themen könne sogar eine Offenbarungspflicht herrschen. Die gelte für Eigenschaften, die für die Tätigkeit von ausschlaggebender Bedeutung sind: Wer sich als Lastkraftwagenfahrer bewirbt, aber keinen Führerschein hat, muss das offenlegen.

Vor einem Bewerbungsgespräch empfiehlt es sich darüber nachzudenken, welche Informationen man preisgeben sollte und welche nicht. Ratsam ist auch zu überlegen, wie man auf unzulässige Fragen reagieren würde. Eine Strategie, die auf jeden Fall funktioniere, gebe es aber nicht.

Wer im Bewerbungsprozess ohne sachlichen Grund ungleich behandelt wurde, könne nach Paragraf 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) Schadensersatzanspruch geltend machen, erklärt Räder. Die Schwierigkeit bestehe darin, eine Benachteiligung zu beweisen.

MAGAZIN

Wissen über Stärken kein Garant für Glück

HAMBURG. Zufriedenheit im Beruf hängt nicht davon ab, seine herausragende Stärke zu kennen. Das erklärt Psychologin und Coach Svenja Hofert in der Zeitschrift „Psychologie Heute“ (Ausgabe Oktober 2020). Denn auch wenn jemand seine vermeintlich größte Stärke kenne, könnten im Joballtag Schwierigkeiten auftreten. Wer dann zu sehr darauf vertraue, alles dadurch lösen zu können, könne schnell verunsichert werden, wenn es mal nicht klappt.

Immer neue Fertigkeiten anzuhäufen, ist aber auch nicht der richtige Weg. Die Expertin rät, bestehende Stärken im Laufe des Berufslebens immer weiter auszubauen – zum Beispiel, indem man seine Stärken zusätzlich mit Werten füllt. Hofert erläutert das anhand einer Person, die besonders kreativ ist und ihre Stärke in der Werbung auslebt. Später könne diese Person etwa Kampagnen für ein soziales Unternehmen entwickeln und so Kreativität mit Werten wie Gerechtigkeit verknüpfen. |dpa

Auf dem Bau an Schonen der Knie denken

BERLIN. Wer in der Bauwirtschaft beschäftigt ist, muss oft auf den Knien oder in der Hocke arbeiten. Das kann zu übermäßigem Verschleiß führen, der eine Arthrose des Kniegelenks (Gonarthrose) begünstigt, wie der Präventionsleiter der Berufsgenossenschaft Bau (BG Bau), Bernhard Arenz, erklärt.

Es gibt jedoch Gegenmaßnahmen. Mit am einfachsten ist es, wenn möglich, die Arbeitshöhe anzupassen – etwa, den Fliesenschneider auf einem Tisch statt auf dem Boden zu platzieren. Nicht immer lässt sich aber das Arbeiten in der Hocke oder auf den Knien vermeiden. Regelmäßige Abwechslung könne dann für Entlastung sorgen, erklärt die BG Bau.

Beschäftigte können auch auf gepolsterte Knieschutzhosen, losen Knieschutz oder einen Kniesitz zurückgreifen. Das Hilfsmittel kann am Unterschenkel angebracht werden und dient dann als Sitzgelegenheit. Zugleich entlastet es den Rücken. |dpa

Redaktion: Peter Kreutzenberger

Ausbildung und Beruf

Stellenmarkt

Verbandsgemeinde Landstuhl

Die Verbandsgemeinde Landstuhl bietet zum 01.08.2021 **folgende Ausbildungsplätze,** für die Ausbildung zum/zur:

- Verwaltungsfachangestellten
- Fachbereich Kommunalverwaltung (m/w/d)
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe

an.

Die oben angeführten Ausbildungen sind vornehmlich als Erstausbildungen gedacht.

Näheres zu diesen Stellen erfahren sie auf der Homepage unter www.landstuhl.de/rathaus-und-verwaltung/verwaltung/stellenausschreibungen/

Bitte richten Sie Bewerbungsschreiben **bis spätestens 13.12.2020** an die Verbandsgemeindeverwaltung Landstuhl
Abteilung 1, Fachbereich Personal und Organisation,
Kaiserstraße 49, 66849 Landstuhl
oder per E-mail an bewerbung@landstuhl.de

Landstuhl, den 12.11.2020
gez. **Dr. Peter Degenhardt,** Bürgermeister

10533600_10_1



TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN 50 JAHRE

In der Hauptabteilung 5 – Bau-Technik-Energie der Zentralen Verwaltung der TUK ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

Leitung der Gruppe „Sicherheits- und Schließtechnik“ (m/w/d)
E 9a TV-L, Vollzeit / Kennziffer: L 96 17 11 20

Voraussetzung ist eine abgeschlossene, einschlägige Weiterbildung zur Meisterin bzw. zum Meister, bspw. in der Fachrichtung Schutz und Sicherheit, Elektrotechnik, Metallbau, o. ä. Es können sich aber auch Interessierte mit gleichwertigen Kenntnissen und Erfahrungen in diesem Bereich bewerben.

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter **http://www.uni-kl.de/stellenangebote.**

Bewerbungsende ist der **04.12.2020.**

10535929_10_1

Wir suchen:
2 Maler/Schreiner m/w/d mit Bodenlegerkenntnissen
Hein GmbH
Berliner Ring 13
Pirmasens
(06331) 289140
BÖDEN FARBEN TAPETEN

10531479_20_2

Jeden Samstag und Mittwoch neue Traumjobs finden.
rheinpfalz.de/job

Gesucht wird eine **Fleischereifachverkäuferin** (m/w/d) für unsere Filiale in Kaiserslautern. Für 25-30 Stunden pro Woche freut sich das Team auf tatkräftige Unterstützung.

Metzgerei Partyservice Schroer & Sohn
www.metzgerei-partyservice-schroer.de

Bewerbungen sind bitte schriftlich an:
Metzgerei & Partyservice Schroer & Sohn GmbH
Busenhübel 1, 67685 Weilerbach zu richten
oder per E-Mail an: markus-schroer@gmx.de

10287235_80_4

Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Stellenausschreibung

Verbandsgemeinde Oberes Glantal

Bei den Verbandsgemeindewerken (Eigenbetrieb Wasser und Abwasser) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Dipl.-Ing. (FH) / Bachelor (m/w/d);
Fachrichtung
Bauingenieurwesen / Siedlungswasserwirtschaft

in Vollzeit (39 Std./Wo.) unbefristet zu besetzen.
Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage **http://www.vgog.de** unter der Rubrik Aktuelles/Stellenangebote
Bewerbungsschluss ist der **04. Dezember 2020**
gez. **Christoph Lothschütz,** Bürgermeister

10533371_20_1



Die MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG ist einer der führenden Hersteller von mechanischen Schwerlastankern und chemischen Befestigungssystemen. Das in Klein- und Großserien produzierte Sortiment findet weltweit seine Verwendung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Zerspanungsmechaniker (m/w/d)**
- **Mitarbeiter im Bereich Logistik (m/w/d)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an bewerbung@mkt.de oder postalisch an:

MKT Metall-Kunststoff-Technik
GmbH & Co. KG
Auf dem Immel 2
67685 Weilerbach

MKT®
... eine starke Verbindung

10535271_20_1

ökumenisches GEMEINSCHAFTSWERK Pfalz
Reha-Westpfalz
Alle gleich einzigartig

Alle gleich einzigartig – das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH unterstützt, fördert und beschäftigt Menschen mit Beeinträchtigungen und Langzeitarbeitslose in mehr als 40 Einrichtungen in der Pfalz und in der Saarpfalz. Christliche Werte sind der Grundstein unseres Handelns. Als moderner Sozialdienstleister bieten wir ein vielseitiges Angebot für verschiedenste Lebensbereiche jeden Alters – von integrativer Kindertagesstätte und Schule über Tagesförder- oder Werkstätte bis hin zu Wohnen und Freizeit. Mit 1.300 Mitarbeitenden unterstützen wir Menschen mit Beeinträchtigungen seit 1968.

Zur Verstärkung unseres Sozialpädiatrischen Zentrums mit Frühförderung in der Reha-Westpfalz suchen wir Sie als

Logopäde (m/w/d) in Teilzeit
(mind. 20 Stunden/Woche) / befristet auf 2 Jahre / Standorte Pirmasens/Zweibrücken

oder

Heilpädagoge / Fachkraft für Inklusionspädagogik (m/w/d) in Teilzeit
(mind. 20 Stunden/Woche) / befristet auf 2 Jahre / Standorte Pirmasens/Zweibrücken

Tolles Arbeitsklima, gezielte und qualifizierte Einarbeitung, spannende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Angebote im Bereich der Gesundheitsprävention sowie Entgelt auf Grundlage des TVöD erwarten Sie!

Klingt spannend? Dann besuchen Sie uns unter: https://www.gemeinschaftswerk.de/mitarbeit und erfahren Sie mehr!

Ihre Bewerbung richten Sie an:
Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH – Reha-Westpfalz, Herr Martin Phieler – Langwiedener Str. 12 – 66849 Landstuhl – E-Mail: mPhieler@gemeinschaftswerk.de

10529140_20_1

STADTVERWALTUNG PIRMASENS

Stellenausschreibung

Beim Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Pirmasens ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter/in (m/w/d) in der zentralen Vergabestelle

in Vollzeit zu besetzen.

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle erhalten Sie im Internet unter www.pirmasens.de/karriere. Bewerben können Sie sich online über das Stellenportal Interamt.de (Stellen-ID: **635271**) bis spätestens **11.12.2020**.

10536788_10_1

Die Katholische Regionalverwaltung Kaiserslautern

sucht

Erzieher/innen in Vollzeit und Teilzeit

für Ihre Kindertagesstätten in Kaiserslautern: Christ König, St. Konrad, St. Theresia, St. Michael sowie für die Kindertagesstätten Kindsbach, Kirchenarnbach, Bann, Queidersbach, Krickenbach, Börrstadt und für den Hort Kirchenarnbach

und zwei

Reinigungskräfte in Teilzeit

für Ihre Kindertagesstätte in St. Michael Kaiserslautern

Sie suchen einen lebendigen, kreativen Arbeitsplatz, sind Mitglied in einer christlichen Kirche (ACK), dann bewerben Sie sich bei uns.

Die kompletten Stellenanzeigen finden Sie unter www.kirchen-in-kl.de

Kath. Regionalverwaltung Kaiserslautern, Engelsgasse 1, 67657 Kaiserslautern
Für Rückfragen erreichen Sie uns Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr unter: Telefon 0631/3638-210, -218 oder -217.

10529315_20_1



LBM
LANDESBETRIEB MOBILITÄT RHEINLAND-PFALZ

KARRIERE IM LBM

Der LBM ist der kompetente Partner für Mobilität in Rheinland-Pfalz. Gestalten Sie mit uns die Wege von morgen.

- **Bauingenieure** (m/w/d) FH / Bachelor
  für die Bereiche Straßenplanung und Konstruktiver Ingenieurbau
  Dienstort: **Worms**
- **Straßenwärter** (m/w/d) oder **Seiteneinsteiger** (m/w/d)
  mit vergleichbarer handwerklicher Ausbildung und Fahrerlaubnis C/CE
  Dienstort: Straßenmeisterei **Worms**



JETZT BEWERBEN.

Mehr Informationen unter
karriere-im-lbm.de

Land Rheinland-Pfalz FAMILIEN-FREUNDLICHER ARBEITGEBER

RheinlandPfalz

10536098_10_1

Stadt Landau in der Pfalz
Stadtverwaltung

Bei der **Stadtverwaltung Landau** ist zum 1. Februar 2021 die

Leitung der Stadtbibliothek (m/w/d)

befristet für die Dauer einer 3-jährigen Elternzeit neu zu besetzen.

Bewerbungsende: 3. Dezember 2020

Nähere Informationen:
www.landau.de/stellenausschreibungen

10536124_10_1

---

2 MFA Hand- und Plastische Chirurgie (m/w/d) gesucht !!

Wir suchen ab sofort zwei engagierte, liebenswürdige Medizinische Fachangestellte mit gutem Berufsschulabschluss sowie Englischkenntnissen.

Sie sollten Freude im Umgang mit Menschen, Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit haben, hilfsbereit, kreativ, kommunikativ und fröhlich sein. Wir erwarten soziale Kompetenz, Freundlichkeit im Umgang mit Patienten, Flexibilität, gute Umgangsformen, Teamfähigkeit, Lern- und Einsatzbereitschaft, Lust auf selbstständiges Arbeiten sowie ein gepflegtes Äußeres.

Wir bieten ein herzliches Arbeitsumfeld und ein harmonisches Arbeiten in einem kleinen Team mit geregelten Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf, Sie bei einem persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte (gerne auch per E-Mail) an:

Dres. med. A. und H. Jost
Beethovenstr. 24-26 67655 Kaiserslautern E-Mail: jostdox@gmail.com

10522974_20_2

Eröffnung: 1. Februar 2021
Haus Alexander in Kindsbach!

Römergarten Senioren-Residenzen GmbH

Bereit für einen Neustart?



Kommen auch Sie in unser Team!

Wir suchen in Voll- und Teilzeit:

Pflegefachkräfte m/w/d

...weil Sie es sich verdient haben!

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung.

Römergarten Senioren-Residenzen GmbH, Haus Alexander
Marktstraße 26, 66862 Kindsbach, Kontakt vor Eröffnung:
Andres Kupfer, Hofstückstr. 37, 67105 Schifferstadt, Tel. 06235 9 58 40
info@roemergarten-seniorenresidenzen.de
www.roemergarten-seniorenresidenzen.de

10531541_20_1

Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Die **Stadtverwaltung Zweibrücken** sucht schnellstmöglich

eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter (m/w/d)

für den Bereich „Haushalts- und Vermögenswesen" bei der Kämmerei. Es handelt sich um eine nach **Besoldungsgruppe A 10 LBesG** bzw. **Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA** bewertete **Vollzeitstelle** auf unbestimmte Zeit.

Den ausführlichen Ausschreibungstext mit Anforderungsprofil erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss am **7. Dezember 2020** an der Info-Theke im Rathaus, Herzogstraße 1, 66482 Zweibrücken, oder im Internet unter www.zweibruecken.de/stellenangebote.
Wir bitten um Angabe des Aktenzeichens 20.2.1.

10536245_10_1

Der **Landkreis Bad Dürkheim**
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Zivil- und Bevölkerungsschutz

einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Unterbringung nach dem Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG) und Vollzug des Geldwäschegesetzes

zwei Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit für den Bereich Digitalisierungsstelle der Bauverwaltung

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis **5. Dezember 2020** an die

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Personalreferat, Philipp-Fauth-Straße 11
67098 Bad Dürkheim zu richten.
Weitere Informationen:
www.kreis-bad-duerkheim.de
Rubrik „Stellenausschreibungen"

10536439_10_1

Stellenangebote

Arzthelferin in Vollzeit für Allgemeinpraxis (Innenstadt KL) baldmöglichst gesucht., **Y** CH43889

10535544_10_1

FAHRER Für Backwaren gesucht Führerschein Klasse C1 für 7,5 t Module und Fahrerkarte erforderlich Stand Ort Bexbach Saar., **S** 0172/6638471, 0173/9460499

10524630_10_1

Familie sucht weitere Babysitterin für 3-jährige Zwillinge, flexibel, mobil und betreuungserfahren; gute Deutschkenntnisse erwünscht, in Kaiserslautern, **S** 0152/37714252

10535330_10_1

Fitness-Trainer/In 2-3 mal wöchtentlich gesucht für Privathaushalt, Standort LU-Maudach Ziel: Ausdauer-Kardiotraining, Fitness allgemein. Fitness-Geräte umfänglich vorhanden., **S** 0172/8863402

10536402_10_1

Gärtner/in (Pensionär), für Privatgarten nach LU-Maudach gesucht 450,- € Basis, Gartengröße ca. 1000 m², **S** 0172/8863402

10536396_10_1

Haushaltshilfe für 2 Personen-Haushalt in Erzenhausen gesucht. Evtl. 2 x die Woche (nach Absprache)., **S** 06374/2680

10534764_10_1

Haushaltshilfe für Putzen, waschen, Bügeln, 2mal wöchentl. je 5 Stunden für Privathaushalt in Walhallben gesucht, **S** 0172/6841304

10536518_10_1

Haushaltshilfe in ZW gesucht. Wir suchen für unseren gehobenen Privathaushalt in Zweibrücken eine erfahrene Haushaltshilfe (m,w,d) in Teilzeit (20 Std. / Woche) bei weitgehend freier Arbeitszeiteinteilung. Schwerpunkt ist die Reinigung der privaten Räume und eines separaten Büros. Wir bieten eine Festanstellung mit attraktiver Vergütung und div. Nebenleistungen., **Y** CH43851

10532500_10_1



Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschaden-haftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei einem unserer regionalen Ansprechpartner:

Melanie Mergl, 67071 Ludwigshafen
☎ 0621 525303, melanie.mergl@vlh.de

Wolfgang Rohr, 67157 Wachenheim
☎ 06322 680077, wolfgang.rohr@vlh.de

Bernd Degitz, 76776 Neuburg am Rhein
☎ 07273 949278, bernd.degitz@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

10523263_20_1

Wir sind DIE RHEINPFALZ – Wir leben Pfalz. Rund 590.000 Menschen lesen DIE RHEINPFALZ Tag für Tag! Damit gehören wir als regionale Abonnementzeitung zu einer der größten deutschen Regionalzeitungsverlage. Mit unserem Medienportfolio, das sowohl aus diversen Printprodukten als auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot besteht, gehört der RHEINPFALZ-Verbund zu einer der bedeutendsten Mediengruppen Deutschlands. rheinpfalz.de ist das reichweitenstärkste digitale Nachrichtenportal der Pfalz.

Für unseren **Personalbereich** am Standort **Ludwigshafen** suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen fachlich und persönlich überzeugenden

Personalreferent (m/w/d)

Schwerpunkt PE & OE



In dieser anspruchsvollen Rolle übernehmen Sie die Betreuung und Beratung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte und steuern zeitgleich die Personalentwicklungsthemen. Somit sind Sie administrativer Experte und strategischer Partner und begleiten Veränderungsprozesse innerhalb des RHEINPFALZ-Verbunds.

Folgende Aufgabenschwerpunkte liegen in Ihrer Verantwortung:

- Durchführung des operativen Personalmanagements
- Übernahme und Koordination der (administrativen) Personalbetreuung unserer Mitarbeiter von der Planung bis zum Austritt
- Vorbereitung, aktive Mitgestaltung und Umsetzung der Personalprozesse
- Durchführung und Abwicklung von arbeitsrechtlichen Maßnahmen
- Konzeption, Organisation und Umsetzung bedarfsgerechter Schulungen und Programme
- Entwicklung, Steuerung und Optimierung der Personalentwicklungsprozesse
- Fachliche Führung des Personalentwicklungsteams
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

Ihr Profil:

Sie bringen ganzheitliches, unternehmerisches, visionäres und strategisches Denken mit? Sie wollen mit Hilfe Ihres breiten und aktuellen HR- und Arbeitsrechtwissens vom Business Partner zum Business Developer? Sie möchten die Chance nutzen, Personalentwicklungsprozesse neu zu gestalten und abteilungsinterne Prozesse zu optimieren?

Dann sollten Sie noch folgende Qualifikationen mitbringen:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium (mit Schwerpunkt Personal)
- Umfangreiche, einschlägige HR Erfahrung inklusive konzeptioneller Personalarbeit und -entwicklung
- Fundierte Kenntnisse aus den Bereichen Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz
- Hohe Affinität für HR Systeme (vorzugsweise SAP HCM) und versierte Kenntnisse in MS-Office
- Analyse-, Problemlösungs-, Moderations- und Beratungskompetenz
- Großes Maß an Engagement sowie Eigenverantwortung, gepaart mit sicherem Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- Diskretion und Vertraulichkeit

Ihre Chancen:

Unterstützen Sie uns in der Weiterentwicklung unserer Personalorganisation. Prägen Sie mit Ihrem Fachkönnen und Ihrer Persönlichkeit die Rolle des Personalreferenten (m/w/d).
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (vorzugsweise per E-Mail als PDF-Datei mit max. 5 MB) unter Angabe Ihres Einstiegstermins und Ihrer Entgeltvorstellung.

RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG
Herrn Wendel / Leiter Personal
Amtsstr. 5 – 11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902–244
E-Mail: danny.wendel@rheinpfalz.de

www.rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

10533114_10_1

zwe_vp36_anz.01

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **ab sofort**

• MONTEURE
für Fenster, Treppen und Türen

Bewerben Sie sich bitte schriftlich oder per E-Mail an:

Treppen & Bauelemente Schmidt GmbH
Kleinottweilerstr. 92, 66450 Bexbach
E-Mail: info@tbs-schmidt.de, Telefon 06826-9338366

TBS TREPPEN & BAUELEMENTE SCHMIDT GmbH

10530170_30_1



10529479_30_1

technik sascha müller

LUST AUF WAS NEUES?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

Elektroniker/-in (m/w/d)
für Energie- und Gebäudetechnik

Hauptstr. 66 - 66503 Dellfeld +49 (0) 63 36 – 21 93 900 - info@elektro-mueller-dellfeld.de

10527612_30_1

Verbandsgemeinde Weilerbach
Stellenausschreibung

Die Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach (8 Ortsgemeinden mit rund 14.500 Einwohnern) hat zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stellen zu besetzen:

- **Hochbautechniker (m/w/d)** in Vollzeit
- **Sachgebietsleitung Personal (m/w/d)** in Vollzeit

Das „Wasserwerk Weihergruppe“ der Verbandsgemeinde Weilerbach sucht zum **01.08.2021**:

- einen **Auszubildenden zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d).**

Nähere Informationen auf unserer Internetseite www.weilerbach.de unter „Stellenausschreibungen“.

Anja Pfeiffer, Bürgermeisterin

10529074_20_1

Lächeln ist die schönste Art,die Zähne zu zeigen“...
...ein guter Grund, Ihren Zähnen in allen Bereichen der modernen Zahnheilkunde Aufmerksamkeit zu schenken. Das tun...

wir, eine etablierte Zahnarztpraxis in Landstuhl und suchen zur Ergänzung unseres Prophylaxeteams eine erfahrene, engagierte

ZMF/ZMP (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit
ab 01. 03. 2021 oder früher.

Ihr Aufgabengebiet umfasst den kompletten Bereich der Prophylaxe, Schwerpunkt professionelle Zahnreinigung und Individualprophylaxe im eigenen Behandlungszimmer. Ergänzend sind Abrechnungskenntnisse von Vorteil. Beste Bedingungen werden zugesagt! Wenn Sie teamfähig, freundlich und zuverlässig sind, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, schriftlich an:

Zahnarztpraxis
Dr. Bernd Kaiser & Kollegen
Kaiserstraße 169 · 66849 Landstuhl
Tel. 0 63 71 / 91 29 13

10532314_20_1

ISA Ingenieure
für Städtebau und Architektur
67716 Heltersberg / 82433 Bad Kohlgrub

Wir sind ein aufstrebendes Ingenieurbüro mit 30 Mitarbeitern und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- **Dipl.-Ing. / Master of Science / Bachelor** (m/w/d) **der Fachrichtungen Landespflege / Biologie / Landschafts- und Freiraumplanung (Landschaftsarchitektur) / Bauingenieurwesen / Raum- und Umweltplanung / Architektur**
- **Staatl. gepr. Bautechniker / Bauzeichner** (m/w/d)

Wir sind überregional tätig und bieten erfahrenen Ingenieuren und Planern eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsorientierten und engagierten Umfeld.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Ingenieure für Städtebau und Architektur / z.Hd. Frau Burkhard
Hauptstraße 44 · 67716 Heltersberg · Tel.: 06333 27598-0
gerne auch per E-Mail an: info@isa-heltersberg.de

10514983_20_1

www.ROJABAU.de

Wir suchen ab sofort für unser Team zur Verstärkung:

Bürokaufmann (m/w/d)
Handwerker (m/w/d)
für Rollladen- und Sonnenschutzbau

Bewerbungen bitte an:

ROJA Bau
Schellenberger Straße 3
67685 Weilerbach
Tel. 06374/5401
www.roja-bau.de

10536955_10_1

SPORT PLUS *sucht für sofort bei guter Bezahlung*

Trainer für Onlinetraining (m/w/d)

Di - Do 15-20 Uhr

gründliche Einarbeitung und Unterstützung wird gewährleistet

Bewerbung an: info@sportplus-ev.de

10536779_10_1

Stellenausschreibung

Bei der **Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden** (ca. 19.694 Einwohner in 15 Ortsgemeinden und der Stadt Kirchheimbolanden) ist die Stelle der/des

hauptamtlichen Bürgermeisterin/ Bürgermeisters (m/w/d)

zum 1. Oktober 2021 wegen Eintritts des Amtsinhabers in den Ruhestand zu besetzen.

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister wird am Sonntag, dem 14. März 2021, unmittelbar von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden für eine Amtszeit von acht Jahren gewählt (Urwahl). Hat bei dieser Wahl keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten, so findet am Sonntag, dem 28. März 2021, eine Stichwahl unter den beiden Bewerberinnen/ Bewerbern statt, die bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

Wählbar zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister ist, wer

– Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland ist,
– am Tag der Wahl (14. März 2021) das 23. Lebensjahr vollendet hat,
– nicht von der Wählbarkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ausgeschlossen ist sowie
– die Gewähr dafür bietet, dass sie/er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt.

Nicht gewählt werden kann, wer am Tag der Wahl (14. März 2021) das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Zur Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden gehören 15 Ortsgemeinden und die Stadt Kirchheimbolanden mit zusammen ca. 19.694 Einwohnern. In der Verbandsgemeinde befinden sich zwei Gymnasien, eine Realschule plus als Ganztagsschule und sechs Grundschulen; darüber hinaus zwei Förderschulen und eine Pflegeschule. Amtssitz des Bürgermeisters ist die Kreisstadt Kirchheimbolanden (ca. 8.000 Einwohner) mit zentralem Rathaus. Kirchheimbolanden ist ein anerkannter Erholungsort, das Stadtbild ist geprägt von mittelalterlicher Schönheit mit barocker Altstadt. Gut ausgestattete Sport- und Freizeitanlagen mit modernem Hallenbad sind vorhanden. Kirchheimbolanden ist verkehrsgünstig gelegen mit zwei Autobahnanschlüssen (A 61 / A 63) am Fuße des Donnersbergs (687 m) im Naturpark Pfälzerwald.

Im Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden (32 Sitze) sind folgende Parteien und Wählergruppen vertreten:

FWG (9 Sitze), CDU (8 Sitze), SPD (7 Sitze),
Bündnis 90/Die Grünen (5 Sitze), FDP (2 Sitze), Linke (1 Sitz)

Die/der Gewählte wird in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Die Besoldung richtet sich nach der Kommunal-Besoldungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Danach ist das Amt den Besoldungsgruppen B 2/B 3 zugeordnet. In der ersten Amtszeit wird das Amt zunächst in die Besoldungsgruppe B 2 eingestuft. Eine Höherstufung in die Besoldungsgruppe B 3 ist frühestens nach Ablauf der ersten zwei Jahre der Amtszeit zulässig. Neben der Besoldung wird eine Dienstaufwandsentschädigung gewährt.

Unabhängig von einer Bewerbung auf diese Ausschreibung ist zur Teilnahme als Bewerberin/ als Bewerber an der Wahl die Einreichung eines förmlichen Wahlvorschlags durch eine Partei oder Wählergruppe oder als Einzelbewerberin/Einzelbewerber nach Maßgabe der Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung erforderlich. Es wird darauf hingewiesen, dass Wahlvorschläge spätestens am 25. Januar 2021, 18.00 Uhr, beim Wahlleiter oder bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden einzureichen sind (Ausschlussfrist). Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die der Wahlleiter spätestens am 04.01.2021 (69. Tag vor der Wahl) im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden öffentlich bekannt macht.

Mit der Bewerbung kann das Einverständnis erteilt werden, dass die Verbandsgemeindeverwaltung politische Parteien und/oder Wählergruppen über den Eingang der Bewerbung informiert und/oder ihnen Einsicht in die Bewerbungsunterlagen gewährt; das Einverständnis kann auf eine oder mehrere Parteien und/ oder Wählergruppen beschränkt werden. Die Abgabe oder Nichtabgabe einer solchen Erklärung hat auf das ordnungsgemäße Einreichen einer Bewerbung keinen Einfluss.

Bewerbungen werden erbeten bis zum 06. Januar 2021(keine Ausschlussfrist) an:

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden
– Bürgermeisterwahl –
z. Hd. des Wahlleiters
Neue Allee 2
67292 Kirchheimbolanden

10521647_20_2

PRO SENIORE



Für unsere schöne Residenz in Pirmasens suchen wir eine

Pflegefachkraft

Bewerben Sie sich jetzt bei Residenzleiter Martin Wustrau!

Diese Stellenanzeige richtet sich an m/w/d.

Pro Seniore Residenz Pirmasens
Münzgasse 5 · 66953 Pirmasens
Telefon 06331 547-09 · Fax 06331 547-899
pirmasens@pro-seniore.com · www.pro-seniore.de

10537035_10_1



Seit vielen Jahren beliefern wir führende Discounter mit Produkten aus der Welt der Consumer Electronics und der digitalen Fotografie.

Den bisherigen Erfolg verdanken wir dem herausragenden Einsatz unserer Mitarbeiter, die stets mit hoher Motivation und lösungsorientiert ihre Aufgaben erfüllen.

Das Ergebnis ist eine sehr hohe Zuverlässigkeit, die uns zu einem Partner höchsten Vertrauens für internationale Kunden gemacht hat.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte vorzugsweise im PDF-Format per E-Mail an die **supra** Foto-Elektronik-Vertriebs-GmbH:

karriere@supra-elektronik.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Buchhaltungsfachkraft (m/w/d)

Ihr Tätigkeitsbereich

- Abwicklung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Prüfen und Buchen der Reisekosten- und Kreditkartenabrechnungen
- Kontrolle und Verwaltung der kompletten OP inklusive Mahnwesen
- Korrespondenz mit unseren Kunden und Lieferanten (deutsch und englisch)
- Abstimmung der Konten

Was Sie dafür auszeichnet

Sie passen gut zu uns, wenn Sie neben einer entsprechend fundierten kaufmännischen Ausbildung diese weiteren Voraussetzungen mitbringen:

- Einschlägige Berufserfahrung in der Buchhaltung
- Sie sind sehr sicher im Umgang mit MS Office (Excel und Word) – idealerweise haben Sie bereits Erfahrung im Umgang mit DATEV
- Sie sind kommunikativ, teamfähig und belastbar. Vor allem aber sind Sie äußerst zuverlässig.
- Sie sprechen fließend Deutsch und verfügen über sichere Englischkenntnisse

Was wir bieten

- Eine qualifizierte Einarbeitung
- Mitarbeit in einem leistungsstarken und dynamischen Team
- Faire und leistungsgerechte Vergütung

Die vorbeschriebene Position ist in Vollzeit (08.00 bis 17.00 Uhr) zu besetzen.

supra
Foto-Elektronik-Vertriebs-GmbH
Denisstraße 28a, 67663 Kaiserslautern

10532698_20_1

Stellenangebote

Kraftfahrer (m/w/d) Führerscheinklasse 2/CE als Aushilfe im Nahverkehr ab sofort gesucht. Seifert GmbH, Frankenthal, **S** 06233/7377782

10536792_10_1

MFA (w/m/d) gesucht Hausärztlich-internistische Praxis mit modernster Ausstattung und flexiblen Arbeitszeiten für Sie. Tarifvergütung., **S** 0157/78794048

10536487_10_1

Monteure (m/w/d) für den Aufbau unserer Kaminanlagen gesucht. Handwerkl. Geschick und Führerschein sind notwendig. Einarbeitung garantiert. Auf selbständiger Basis, auch Festeinstellung möglich. Kaminstudio Sascha Böhmer, **S** 06371/61380, 0172/6625357

10508189_10_1

Physiotherapeut (m/w/d), ab Jan. 2021, in Teilzeit (Festanstellung) gesucht. Wir bieten gute Bezahlung incl. Weihnachts- und Urlaubsgeld. Bewerbungen an: Paxis Peter Zimmer, Karlstr. 2, 66424 Homburg

10525463_10_1

Putzfrau in LU gesucht Wir suchen ab sofort eine Putzfrau zum Reinigen der Wohnung in Ludwigshafen (Mitte). Vorwiegend vormittags, ca. einmal pro Woche, **S** 06321/9689980, 0152/22665451

10537045_10_1

Putzhilfe für 2x4 Std./Woche auf 450,- € Basis nach Trippstadt gesucht. Tel. 06306/701697 nach 18 Uhr.

10536987_10_1

Putzhilfe gesucht! Wir suchen für einen Privathaushalt im Raum PS eine nette Unterstützung beim Saubermachen für wöchentlich ca. 2-3 Std., **S** 06334/1669

10533108_10_1

Putzhilfe Stundenweise in KL, privat und gewerblich gesucht., **S** 0152/01616111

10536698_10_1

Suche Dachdeckerfirma, die in Saarbrücken und Pirmasens sofort Dachdecker- und Spenglerarbeiten ausführen kann, **S** 0176/72188129

10536457_10_1



Für unseren zentralen IT-Bereich an unserem Standort Ludwigshafen suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen fachlich und persönlich überzeugenden

IT-Administrator (m/w/d)

Als einer der größten regionalen Zeitungsverlage Deutschlands versorgen wir täglich rund 590.000 Leser mit den wichtigsten Nachrichten aus aller Welt, Deutschland und der Pfalz. Mit unserem Medienportfolio, das sowohl aus diversen Printprodukten als auch aus einem umfangreichen digitalen Angebot besteht, gehört der RHEINPFALZ-Verbund zu einer der bedeutendsten Mediengruppen Deutschlands. rheinpfalz.de ist das reichweitenstärkste digitale Nachrichtenportal der Pfalz.

Unser IT-Bereich betreut vollumfänglich alle Unternehmen des RHEINPFALZ-Verbunds. Wir arbeiten schwerpunktmäßig im Microsoft Umfeld und benötigen Sie als Unterstützung für unseren Second Level Support, wo Sie unter anderem mit folgenden Aufgaben betraut werden:

- Administration der virtuellen Serverumgebung
- Betreuung der Windows Server 2019 und Client Netzwerke
- Weiterentwicklung der Citrix/Windows VDI Umgebung
- Unterstützung des First Level Supports
- Steuerung von externen Dienstleistern
- Mitwirkung in Projekten zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur

Um uns bestmöglich unterstützen zu können, sollten Sie folgende Skills mitbringen:

- IT-spezifisches Studium mit mehrjähriger Berufserfahrung oder alternativ eine Ausbildung im IT-Umfeld, mit fachlichen Weiterbildungen sowie mehreren Jahren Berufserfahrung
- Fachkenntnisse in den Bereichen Microsoft Windows Server und Client-Betriebssysteme sowie Windows 10 und VMware
- Kenntnisse in der Administration von Microsoft 365

Zusätzlich überzeugen Sie durch Ihre selbstständige Arbeitsweise, hohe Flexibilität und Belastbarkeit. Gemeinsam mit Ihren Kollegen (m/w/d) wollen Sie unseren Unternehmensverbund voranbringen und sind für dieses Ziel motiviert und zuverlässig.

Freuen Sie sich auf eine intensive und individuelle Einarbeitung sowie ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabenfeld an einem modernen Arbeitsplatz in einem vielseitigen Medienunternehmen. Das Zusammenspiel der Erstellung der klassischen Printprodukte bis hin zum Füllen der digitalen Kanäle mit brandaktuellem Content, lässt unsere tägliche Arbeit nicht langweilig werden.

Sie möchten Teil unseres Teams werden und uns dabei unterstützen, unseren hohen IT-technischen Standard kontinuierlich weiter zu entwickeln? Sie verstehen sich als kommunikativer Teamplayer und Serviceorientierung ist für Sie selbstverständlich?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Senden Sie uns bitte die vollständigen Bewerbungsunterlagen (vorzugsweise per E-Mail als PDF-Datei mit max. 5 MB) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins und Ihrer Entgeltvorstellungen zu.

RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG
Marion Rose
Amtsstr. 5 – 11
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5902–370
E-Mail: marion.rose@rheinpfalz.de

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

10528739_30_1

Die Ursachen von Krankheiten ergründen

Biologie oder vielleicht doch lieber Medizin? Warum nicht beides verbinden und Biomedizin studieren? Das interdisziplinäre Studienfach vereint Elemente von Medizin und Biowissenschaften. Der Schwerpunkt liegt auf der Forschung. Ein Blick auf das Studienangebot der Universität Würzburg.

VON ANETTE KONRAD

„Der Studiengang Biomedizin steht an der Schnittstelle zwischen Medizin und Biowissenschaften", sagt Katrin Heinze, Studiendekanin Biomedizin am Rudolf Virchow Center for Integrative and Translational Bioimaging an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Das Hauptaugenmerk gelte dem molekularen und zellulären Geschehen im menschlichen Körper und seinen krankhaften Veränderungen, erläutert die Professorin.

Ziel: Diagnoseformen und Therapien verbessern

„Das Studium beschäftigt sich also mit krankheitsrelevanten Themen und ist stark forschungsorientiert. Es gibt den Absolventen das Handwerkszeug, um Diagnoseformen und Therapien zu verbessern oder ganz neu zu entwickeln", so Heinze.

Die Studierenden befassen sich sowohl mit naturwissenschaftlichen Grundlagen als auch mit Humanmedizin. Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Biometrie stehen genauso auf dem Lehrplan wie Anatomie, Zellbiologie, Histologie, Biochemie und Physiologie. Nach der Erarbeitung der Grundlagen können die Studenten Schwerpunkte in Teilbereichen der Biomedizin setzen: zum Beispiel in Bioanalytik, Neurobiologie, Tumorbiologie und molekularer Medizin. Wichtig sind gute Englischkenntnisse, da die Fachliteratur überwiegend in dieser Sprache vorliegt.

Vielfältige Möglichkeiten zur Spezialisierung im Master

Im Master-Studium sind die Spezialisierungsmöglichkeiten noch vielfältiger. Die Bandbreite reicht von der Zell- und Molekularbiologie über die Infektionsbiologie bis hin zu Physiologie, Pathophysiologie, Pharmakologie und Toxikologie. Master-Studierende können sich auch auf Humangenetik, gentechnische Sicherheit, Versuchstierkunde oder Bioinformatik spezialisieren.



Auf Biomediziner wartet viel experimentelle Arbeit im Labor. Sie gehen Fragestellungen aus der Medizin mit naturwissenschaftlichen Methoden auf den Grund. FOTO: IMAGO IMAGES/WESTEND61

Auch wenn manches an den Studieninhalten an ein klassisches Medizinstudium erinnert – es gibt klare Unterschiede zwischen den Studiengängen. So schließen Mediziner ihr Studium mit dem Staatsexamen ab und studieren deshalb länger. Biomedizin ist in das Bachelor-Master-System integriert und hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Bachelor- und vier Semestern im Master-Studium. Im Unterschied zur Humanmedizin sieht der Abschluss in Biomedizin keine Approbation vor. „Das Studium der Biomedizin ist eher experimentell ausgerichtet und somit laborintensiv und in der Regel ohne Patientenkontakt", nennt Katrin Heinze weitere Unterschiede zum Medizinstudium.

Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Wer sich für Biomedizin interessiert, sollte Freude an medizinischen Themen und Naturwissenschaften haben. „Hinzu kommt Neugier auf das experimentelle Arbeiten im Labor. Alles andere kann man im Studium lernen und entdecken", sagt Katrin Heinze. Das Studium der Biomedizin sei für alle, die Lust haben, Fragestellungen aus der Medizin mit naturwissenschaftlichen Methoden auf den Grund zu gehen, genau die richtige Wahl.

Nach Abschluss des Studiums sind die Chancen auf einen Arbeitsplatz „zurzeit exzellent", so die Einschätzung von Katrin Heinze. Denn Biomediziner haben vielfältige Berufsmöglichkeiten. „Zu den primären Berufsfeldern zählen die Forschungstätigkeit an Universitäten, die Grundlagenforschung in Großforschungszentren wie den Max-Planck- und Fraunhofer-Instituten oder die Arbeit in der Entwicklung und Produktion der pharmazeutischen und Biotech-Branche", sagt sie. Auch Kliniken und Untersuchungslabors zum Beispiel in Umwelt- oder Gesundheitsämtern seien stets auf der Suche nach Fachkräften für die molekulare Diagnostik. „Darüber hinaus finden einzelne Absolventen mit entsprechender Weiterbildung auch ihren Weg in das Wissenschaftsmanagement, zu Medien oder in das Patentwesen", so die Studiendekanin.

ZUR SACHE

Biomedizin studieren

Biomedizin ist ein verhältnismäßig junger Studiengang, der erst an vergleichsweise wenigen Hochschulen in Deutschland studiert werden kann. So bieten außer der Universität Würzburg (Bachelor und Master Biomedizin) etwa die Universität Duisburg-Essen einen Bachelor und Master Medizinische Biologie sowie die Hochschule Reutlingen einen Bachelor Biomedizinische Wissenschaften an. Einen Bachelor-Abschluss in Molekularer Biomedizin kann man an der Uni Bonn sowie an der Rheinischen Fachhochschule Köln machen. An der Uni Mainz und an der Medizinischen Hochschule Hannover gibt es einen Biomedizin-Master. In der Regel kann das Studium nur zum Wintersemester aufgenommen werden und ist zulassungsbeschränkt. In den vergangenen Jahren war der Numerus clausus für dieses Fach hoch – er bewegte sich zwischen 1,0 und 1,4. |rad/iw

INFOS

- Studiengangsuche der Hochschulrektorenkonferenz: www.hochschulkompass.de
- www.studis-online.de/Studiengaenge/Biomedizin

HOCHSCHULFORUM

Bochum: Master zur Physiotherapie

Die Hochschule für Gesundheit in Bochum bietet ab dem Sommersemester 2021 einen neuen Master-Studiengang Physiotherapiewissenschaft an. Die Studenten sollen lernen, Versorgungsangebote im Gesundheitswesen zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren. Die Physiotherapie wird sowohl aus naturwissenschaftlicher als auch aus sozial- und geisteswissenschaftlicher Perspektive betrachtet. Auf dem Lehrplan stehen Bereiche wie Grundlagenforschung, klinische Forschung und Versorgungsforschung. Außerdem geht es um Themen wie Digitalisierung und Bildungsprozesse in der Gesundheitsversorgung. Der dreisemestrige Master bereitet sowohl auf Tätigkeiten in der physiotherapeutischen Praxis als auch in der Forschung und Entwicklung vor. Aufnahmevoraussetzung ist ein Studienabschluss mit Mindestnote 2,5 in Physiotherapie oder einer verwandten Fachrichtung wie Therapie-, Sport-/Bewegungs- oder Gesundheitswissenschaften, Management im Gesundheitswesen, Psychologie, Pädagogik oder Medizin. Darüber hinaus benötigen Bewerber eine Berufszulassung als Physiotherapeut. Bewerbungsschluss ist am 15. Januar. Infos: www.hs-gesundheit.de/ptw. |iw

Management-Studium in Ludwigshafen und Sarajevo

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen und die Internationale Universität Sarajevo ermöglichen Studenten ab dem Sommersemester 2021, in einem zweijährigen Master of Business Administration (MBA) einen Doppelabschluss zu erwerben. Sie erhalten den deutschen MBA Internationale Betriebswirtschaftslehre und den MBA International Business Management aus Bosnien und Herzegowina. Das englischsprachige kostenpflichtige Fernstudien-Programm vermittelt allgemeinbildendes und betriebswirtschaftliches Wissen sowie Managementkompetenzen. Zugangsvoraussetzungen sind ein Bachelor-Abschluss sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung. Infos: www.zfh.de/mba/ibm und www.hwg-lu.de/zww. |iw

Redaktion: Iris Seitel

Wir sind eine moderne und zukunftsorientierte Zimmerei und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Maschinenführer CNC-Abbund (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Produktion von maschinell erzeugtem Lohnabbund an der Hundegger K2i.

Ihr Profil:
Abgeschlossene Ausbildung im Handwerk, vorzugsweise Zimmerer oder Bauschreiner.

Darüber hinaus erwarten wir Eigeninitiative, Teamfähigkeit, persönliches und fachliches Engagement.
Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten/Wochentags)

Wenn Sie Interesse haben in einem jungen, dynamischen Team mitzuarbeiten, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

H-S-P www.holzbau-saar-pfalz.de Abbundzentrum

HSP Holzbau GmbH
In der Au 1a – 66629 Freisen
info@holzbau-saar-pfalz.de
Tel.: 0151 12 10 35 85

10534487_20_1

DIE RHEINPFALZ – Regional. Kompakt. Digital. www.rheinpfalz.de

Technische Universität Kaiserslautern 50 Jahre

In der Hauptabteilung Z – Zentrale Dienste – der Zentralen Verwaltung der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende, befristete Stelle zu besetzen.

Gärtner/-in (m/w/d)
E5 TV-L, Vollzeit/Kennziffer: L 97 17 11 20

Nähere Informationen über die zu besetzende Stelle und das Anforderungsprofil finden Sie im Internet unter **http://www.uni-kl.de/stellenangebote.**
Bewerbungsende ist der **04.12.2020.**

10535907_10_1

Die **KW Kranwerke GmbH** (kranwerke.de) entwickeln und fertigen vollautomatische Krananlagen sowie Spezialbagger mit modernster Antriebs- und Steuerungstechnik.

Für unseren Standort Mannheim suchen wir **Projektmanager** sowie für die Fertigung **Elektriker** und **Schlosser**, bundesweit suchen wir **Servicetechniker** und **Monteure**.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann senden Sie noch heute Ihre Unterlagen an: **bewerbung@kranwerke.de**

KW KRANWERKE

10535982_10_1



Die **AWO Pfalz** ist ein sozialwirtschaftliches Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern. Für Quartiersentwicklungsprojekte in Hochspeyer und Konken suchen wir zum 1.1.2021 in Teilzeit (19,5 h/Woche) befristet je einen

Sozialarbeiter (m/w/d)

Wir bieten:
Leistungsgerechte Bezahlung | Jahressonderzahlung | Attraktive Altersvorsorge | Zeitwertkonto | Vielfältige Sozialleistungen (z.B. Physiotherapeut) | Vereinbarkeit von Familie & Beruf | Flexible Arbeitszeiten | Zuschuss Kinderbetreuungskosten bis 10 Jahre | Förderung Ihrer Karriere | Firmenevents & Familienfeste | tolles Team | u.v.m.

Direkt bewerben: www.awo-pfalz.de/jobs

AWO Pfalz
AWO Bezirksverband Pfalz e.V.
Inge Helfrich | 06321-3923-28
b-ite@awo-pfalz.de
www.awo-pfalz.de/jobs

www.awo-pfalz.de/jobs

10536203_10_1

Zwei starke Partner:
Stellenangebote aus der Pfalz …

… und fast 15.000 weitere Jobs finden Sie auf **rheinpfalz.de/stellen** und bei der Jobbörse **jobware.de**

RHEINPFALZ STELLENMARKT

Jobware ERSTKLASSIGE JOBS. ERSTKLASSIGE BEWERBER.

10369771_10_1

Ausbildung-Weiterbildung-Training
FAHRSCHULE PREISS GBR
zugelassener Bildungsträger nach AZAV

Fahrlehrer/in
in Teil- oder Vollzeit gesucht. Überdurchschnittlicher Fahrstundenlohn, Arbeitszeit frei planbar.
Schützenstr. 7 · 66953 Pirmasens · ☎ 06331/79901
www.fahrschule-preiss.de

10533801_20_2

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb ZKE zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Controller/-in

Werden Sie Teil unseres Teams! Bewerben Sie sich!

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 10 TVöD.
Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter
www.saarbruecken.de/stellenangebote
Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.
Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt SAARBRÜCKEN

10534475_10_1

Stellenmarkt

Die International School Westpfalz sucht ab sofort für ihr Gebäude in Landstuhl

2 Reinigungskräfte auf Minijob-Basis

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungen an:
Frau Birgit Ford, Administrations Manager, **IS Westpfalz**
Marktstr. 37, 66877 Ramstein-Miesenbach, b.ford@is-westpfalz.de

10534967_20_1

Land Frauen Landfrauenverband Pfalz e.V.

LandFrauenverband Pfalz e.V.

sucht zur Verstärkung seines motivierten Teams zum 1.1.2021

eine Kreisgeschäftsführung (m/w/d)

Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit, 25 Wochenstunden ggf. im Homeoffice.

Weitere Informationen erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.landfrauen-pfalz.de

10529032_30_3

Die kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Fachbereich Ordnung, Umwelt und Bürgerdienste

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

eine/n kommunale/-n Vollzugsbedienstete/-n (m/w/d)

Detaillierte Informationen zu der Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite **www.Neustadt.eu/Karriere.** Ihre Bewerbung bitten wir möglichst über unser Online-Bewerberportal bis spätestens **12. Dezember 2020** einzureichen.
Stadtverwaltung, Personalabteilung, 67429 Neustadt an der Weinstraße

10535252_10_1

Für unsere Klärschlammtrocknungsanlage in Pirmasens suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt einen

Mechatroniker/Mechaniker/ Schlosser (m/w/d)

sowie einen

Betriebselektriker (m/w/d)

jeweils mit abgeschlossener Berufsausbildung.

SD Südwest GmbH
Tel. 06331 - 52400 · E-Mail: Torsten.Bopp@Schenk-ai.de

10525832_30_1

LANDKREIS KAISERSLAUTERN

Landkreis Kaiserslautern

Bei der Kreisverwaltung Kaiserslautern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im Bereich

der Datenverarbeitung

zu besetzen.

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage

http://www.kaiserslautern-kreis.de/aktuelles

Die Stellenausschreibung ist auch direkt im Bewerbungsportal interamt.de unter der Stellenangebots-ID 626290 zu finden.

Für Fragen steht der Fachbereich Personal, Tel. 0631 7105-303, zur Verfügung.

10536001_10_1

Die Verbandsgemeinde Landstuhl

stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Bachelor/Master of Engineering
(B.Eng.) im Fach Bauingenieurwesen
bzw. vergleichbarer Studiengang

einer Diplom-Ingenieurin/eines Diplom-Ingenieurs (m/w/d)

ein.

Das Beschäftigungsverhältnis erfolgt unbefristet in Vollzeit (derzeit 39 Stunden wöchentlich).

Näheres zu dieser Stelle erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.landstuhl.de/rathaus-und-verwaltung/verwaltung/stellenausschreibungen/

10533604_10_1



... nur noch kurz die Welt retten...
Anlagenmechaniker SHK können das...

...denn wir bekämpfen den Klimawandel, indem wir alte energiefressende Heizungsanlagen gegen klimafreundliche, energiesparende Anlagen austauschen. Wir sind Fachmann für erneuerbare Energien und wassersparende Installationen.

Aber wir schaffen es nicht alleine und suchen ab sofort:

Kundendienstmonteur/-in (m/w/d)
Sanitär-Heizung-Klimatechnik

Voraussetzungen:

- **abgeschlossene Berufsausbildung** (im SHK-Bereich oder als Elektriker)
- **Führerschein Kl. 3/B** • **Zuverlässigkeit**
- **Berufserfahrung im Kundendienst wenn möglich**

Unser dienstleistungsorientiertes Unternehmen bietet:

- **leistungsgerechte Bezahlung** • **geregelte Arbeitszeiten**
- **Fortbildungs-u. Aufstiegsmöglichkeiten** • **gutes Betriebsklima**
- **betriebliches Gesundheitsmanagement** • **betriebliche AV**

Wir suchen außerdem zum 01.09.2021

Auszubildende/-r (m/w/d)
Anlagenmechaniker/-in SHK sowie Kauffrau/-mann für Büromanagement

- **du hast mittlere Reife oder Abitur** ☑ **das wäre toll**
- **du hast eine gute Auffassungsgabe** ☑ **grandios**
- **du bist clever und interessiert** ☑ **perfekt**
- **Mathematik ist kein Fremdwort** ☑ **passt**

Werde ein Teil unserer Firmenfamilie, ergreif die Chance und bewirb Dich jetzt!
Gerne auch per Email an: bewerbung@allenbacher-heizung.de

Dieter Allenbacher
Heizung • Klima • Sanitär • Alternative Energien
Hauptstrasse 1 · 66887 Bosenbach · Tel. 06385/5579
e-mail:info@allenbacher-heizung.de · www. allenbacher-heizung.de

10533093_20_1

Stellenangebote

Laux Gemüse-Großhandel

Qualitätsbeauftragter (m/w/d) Wir suchen ab sofort einen Qualitätsbeauftragten (m/w/d) für den Bereich Frischeprodukte (Obst/Gemüse) und Logistik. Du bist zentraler Ansprechpartner in allen Fragen rund um Qualität und stellst die Umsetzung der Vorgaben aus den Zertifizierungsstandards, dem QM-Handbuch sicher. Du koordinierst die Einhaltung der Prozessvorgaben sowie der gesetzlichen und kundenspezifischen Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit innerhalb des Betriebs. Du führst regelmäßig interne Audits durch und begleitest diese. Du verantwortest das Dokumenten-, das Prüfmittel- sowie das Schulungsmanagement. Du koordinierst Probenziehungen und führst Tests und Versuche im Rahmen von Projekten aus. Das solltest du mitbringen: Du verfügst über eine abgeschlossene Berufsausbildung und Qualifizierungen im Bereich QM oder über ein abgeschlossenes Studium, z. B. der Lebensmitteltechnologie, Agrarwissenschaft oder eine vergleichbare Ausbildung. Du verfügst idealerweise über einschlägige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Funktion im Lebensmittelsektor vorzugsweise mit Frischeprodukten. Du bringst Kenntnisse im Bereich Lebensmittelrecht und -sicherheit, den gängigen Lebensmittelstandards (v. a. IFS,BIO und QS) mit sowie über die Warenqualität bei Obst und Gemüse und idealerweise im Bereich Arbeitssicherheit. Du kannst die gängigen Microsoft Office Anwendungen sicher anwenden und hast bereits Erfahrungen in der Verwaltung von Dokumenten gesammelt. Du zeichnest dich durch eine strukturierte, eigenständige und im Sinne des Gesamtunternehmens teamorientierte Arbeitsweise aus sowie einem sicheren Auftreten, dann bist du bei uns genau richtig. Wir bieten dir folgendes: - Einen spannenden und vielseitigen Job - Eine leistungsgerechte Vergütung und einen sicheren Arbeitsplatz in einem jungen und erfolgreichen Unternehmen. Sollten wir dein Interesse geweckt haben melde dich bitte bei uns unter:, **S** 07276/96339000, info@gemuese-laux.de, www.gemuese-laux.de, Erwin Laux GmbH & CO. KG Industriestraße 3 76863 Herxheim

10535524_10_1



Tagesmutter/Kinderfrau gesucht. Familie sucht liebevolle Kinderfrau für Betreuung von 1-jährigen Zwillingen in 67146 Deidesheim - ab Februar - ca. 25h/Woche - Qualifikation als Tagesmutter wünschenswert, aber keine Bedingung. Kontakt 0163-4519831 täglich ab 20 Uhr, **S** 0163/4519831

10536928_10_1

---

tierliebe Putzfee gesucht für alle 2 Wochen ca 4-6 Stunden nach Enkenbach, **S** 0178/6166868

10534104_10_1

Trainer Ambitionierter Fußball Club aus der A Klasse in der Südpfalz sucht zur nächsten Saison einen Trainer / Spielertrainer mit Ambitionen um Bezirksliga zu spielen. Kameradschaft und Teamgeist der Spieler erwarten Dich in einem Kameradschaftlichen Vereinsumfeld. Gerne geben wir auch Neueinsteigern im Trainergeschäft eine Chance. Gerne auch als Duo mit Co Trainer. Diskretion wird zugesagt., **Y** ZEN119707

10535046_10_1

Wir suchen eine „Gute Seele“ für unsere Mutter in Weilerbach als: Haushaltshelferin/Alltagshelferin,Betreuerin („Kümmerer“) für ca. einen halben Tag (3 - 5 Std.) / 2 - 4 Tage die Woche (nach Absprache). Ein liebe Frau mit guten Deutschkenntnissen wäre toll, weitere Details gerne in einem Gespräch. Das Wichtigste ist uns: ein Herz und Verständnis für ältere Menschen. Gerne auch mit Angabe der Vergütungsvorstellung, **Y** ZEN119695

10531900_10_1

Zukunft 2021 fängt jetzt an! Freie Zeiteinteilung, Schulung bei vollen Bezügen, Wohnortnaher Einsatz, **S** 0178/9813084

10513096_10_1

Zur Verstärkung Unseres Teams suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt eine Med. Fachangestellte in Vollzeit oder Teilzeit. Bewerbungen an: Christian Neumann Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin Hallplatz 5 66482 Zweibrücken

10535401_10_1

---

3 polnische Bauarbeiter suchen Arbeit im Innen-/Aus- u. Trockenbau, Flies- u. Pflasterarb. Alles rund um Haus u. Garten Mauern u. Putzen, **S** 0152/14201272

10531576_10_1

---

40 jährige Frau aus Ungarn sucht neue 24 Stunden Stelle! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen Daheim. Weder trinke ich Alkohol noch rauche ich Zigaretten. Nur Langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen!, **S** 0621/18060333, 01579/2452023

10535203_10_1

A-1 Bescheinigung für Pflege und Betreuung! Vermittlung von Pflegekräften auf legale Basis unter: www.sylwias.de, **S** 06344/9548200

10222626_40_1

Altenpflegerin aus Polen Sucht 24-Stunden-Pflegestelle in privatem Haushalt. Ich betreue seit vielen Jahren älteremenschen zuhause. Oma und Opa wird mit Herz betreut. Ich spreche gut deutsch., **S** 0176/41583900, aga1574@wp.pl

10535399_10_1

Bau Allrounder übernimmt Arbeiten rund ums Haus (mauern, verputzen, Innenausbau, Balkonsan etc.), **S** 0151/23929054

10478595_80_2

Baumkletterer-Fäller-Pfleger (gelernt/geprüft/SKT) sucht Arbeit (Kronenpflege, Baumgipfelung, Notfällung), **S** 06841/4165, 0177/7875089

10445248_10_1

Betreuungskraft in Grünstadt auf € 450-Basis gesucht für ältere Dame, vorzugsweise 1 - 2 Nachmittage pro Woche sowie 14-tägig sonntags. Wenn Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen sowie Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringen, freue ich mich über Ihren Anruf, **S** 06359/952213

10536512_10_1

Biete Gartenarbeit an. Im großen Umkreis (50km) von Ludwigshafen. Garten- / Landschaftspflege nach Absprache (privat)., **S** 0176/88134089

10531437_10_1

Biete Gartenpflege in Raum DÜW, NW, FT, LU, MA an!, **S** 01522/1456663

10533253_10_1

Brauchen Sie Hilfe bei der Gartenarbeit? Ich helfe Ihnen gerne weiter, **S** 0162/9431503

10534061_10_1

Dachdecker sucht Arbeit, Raum SÜW, Steil-/Flachdach/Reparaturen, **S** 0163/3710813

10526528_10_1

Deutscher Handwerker mittleren Alters, erledigt alle Arbeiten rund um Haus & Hof, Malerarbeiten, Flachdachreparaturen sowie sonstige anfallende Tätigkeiten, schnell und fachgerecht, in Landau und Umgebung, **S** 0179/7120392, ab 20 Uhr

10529142_10_1

Erfahrener Gärtner erledigt zuverlässig alle Arten v. Garten- u. Landschaftsbau + Natursteine- und Pflasterverlegung, **S** 0621/16605005

10527452_10_94

Erfahrener Maurer für Mauer-, Verputzarbeiten, Natursteine- u. Pflasterarbeit, Garten nach Vereinbarung, **S** 0174/9861206

10482780_10_40

---

erfahrener Zimmermeister gibt Hilfe bei Eigenleistung für Treppen, Reparaturen, Renovierung, Holzarbeiten, Innenausbau und Überdachungen, **S** 06331/91475, zimmerei.mosbach@gmx.de, www.zimmerei-mosbach.de

10533588_10_1

Fliesen Platten-/Mosaikleger sucht Arbeit, **S** 06321/890614

10532039_10_1

Gärtner sucht Arbeit (auch zur Aushilfe), **S** 0176/68410023

10535974_10_1

Handwerker sucht Arbeit in verschiedenen Bereichen, wie Trockenbau, Putz- u. Malerarbeiten, Boden- u. Fliesenarbeiten, Sandsteinmauer-Bau, Verfugung und Renovierung, Raum Neustadt, **S** 0163/9216932

10522164_30_11

Polnischer Handwerker mit langjähriger Erfahrung und eigenen Werkzeugen sucht Arbeit für Verputzen, Trockenbau, Malern und alle Arbeiten rund ums Haus, **S** 0163/9292614

10535496_10_1

Serbin, 48-jährig, zuvorkommende, liebenswürdige, medizinisch qualifizierte Pflegekraft, mit guten Deutschkenntnissen, sucht Anstellung für Tagespflege und Haushaltsführung. KL, **S** 0157/37731934

10532512_10_1

Suche Arbeit Raum DÜW/NW/LU, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Laminat- und Fliesenarbeiten, Sandsteinmauerbau und Gartenarbeiten, **S** 0163/9423986

10536664_10_1

Suche Putzstelle Dienstag oder Donnerstag Nachmittag, nähe Fasanerie/ZWE, **S** 0176/30557302

10534737_10_1

Tapezieren, Streichen, Laminat, Regips, Spachteln, Fassade, flexibel und saubere Arbeit, **S** 0176/26414406

10531899_10_61

Versierte Fachkraft für Arbeitssicherheit mit zusätzlichen Abschlüssen in Managementsystemen (14001, 50001 sowie Brand- und Gewässerschutz) ungekündigt, mit langjähriger Berufserfahrung, sucht neues Arbeitsumfeld im Kreis KL bis ca.50 km. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:, Mehr-Arbeitssicherheit@gmx.de

10529438_10_1

Werkzeugmacher-Meister Betriebsleiter mit langjähriger Berufserfahrung in der Stanztechnik, Sondermaschinenbau, Vorrichtungsbau und Qualitätsmanagement sucht verantwortungsvolle Aufgabe., **Y** CH43879

10534748_10_1

Bürofachkraft zuverlässig und ungekündigt
mit Berufserfahrung in Finanzbuchhaltung und Auftragsbearbeitung

fundierte EDV-Kenntnisse in Datev pro oder Amic Aeins
Kenntnisse in SAP FI und Lexware vorhanden
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen neuen Wirkungskreis in Vollzeit oder mindestens 32 Std/W teilweise im Homeoffice

KL-West bis max. 30 km Umkreis. Kontakt: buerofachkraft@t-online.de

10528603_10_1

Stellengesuche

1a- 24-STD- PFLEGE + BETREUUNG Qualifizierte sozialversicherte EU-Kräfte, schnell und provisionsfrei, bundesweit, Internet: 1a-pflege-und-betreuung.de Tel.0157 / 76325039, **S** 06341/3896317

10465457_10_1

24-Std Pflege Liebe Fam., ich komme aus Bosnien, suche Stelle als Pflegerin mit Haushaltsführung und Hauswirtschaft. Oma und Opa wird mit Herz betreut. Mein deutsch ist gut. Raum LD, SÜW, SP, GER, kurzfristig bereit, PRIVAT, **S** 07272/3199

10534208_10_1

---

24 Std.PFLEGE BEI IHNEN 24-Std. Pflege bei ihnen Zuhause erfahrene und respektvolle Betreuung Tel- Nr. +49 176 45 93 27 89, **S** 0176/45932789

10530368_10_1

Landwirtschaft



1 x Bagger / Lader gesucht ! suche ALLRAD Baggerlader oder Mobilbagger, **S** 0162/5431000

10528541_10_1

---

25 Feuerlöschschläuche mit Kupplungen 30 m, 15 Feuerlöschschläuche mit Kupplungen 20 m, zu verkaufen, **S** 06236/3362

10534474_10_1

400L Kunststofffass; 60L Plastikbehälter; 2 Rückenspritzen, mit Pressluft zu bedienen; ein alter Getreidesackkarren; eine Sense für Getreide abzumähen; 2 Fassböden, Vorder- und Rückseite, für ein Halbstückfass; eine reparaturbedürftige Standuhr; ein Sylegeschirr für Pferde; 2 größere Handsägen; 2 Selscheiben von verschiedener Größe; ein Dreschschlegel, **S** 06327/5298

10528940_10_1



Anhänger für Traktor Anhänger mit Sitzbank und Handbremse Bordwände zum runter klappen 450,-€, **S** 0170/5216543

10536474_10_1

Electrocoup Rebscheren, Rückkaufaktion, Ankauf- und Reparatur von allen Fabrikaten, info@landtechnik-schunck.de, **S** 06341/34279

10525365_10_1



Forstseilwinde Tajfun 40 , nur manuell bedienbar, ca. 80 m Zugseil, 2007 neu gekauft, gut erhalten und voll funktionsfähig. VB 1100 €. Tel. 016096091180, **S** 06337/6678

10536281_10_1

Frontladergabel Breite 1m für Stoll Frontlader JD 82O gesucht, **S** 06362/9943773

10535066_10_1



Hanomag R 324 S Oldtimer Verkaufe einen Hanomag R 324 S, wegen Umzug. Bj. 1961,Bereifung neuwertig,27 PS, 3 Zylinder,2100 cm3,komplett restauriert vom Vorbesitzer,25 km/h schnell!Neuer Ferntthermometer, Ölwechsel neu, Getrieböl neu,Zapfwelle neu abgedichtet,Dieselfilter neu, frisch abgeschmiert, Kühlerfroschutz und Wasser erneuert,TüV bis 8/22 H-Gutachten vorhanden.Fahrbereit!Standort:67150!6500€ FP, **S** 0176/82645844

10534575_10_1

Heuballen zu verkaufen, Heulagen in Rundballen Durchmesser 1,20, Wiesenheu und Lutzernenheu in Rundballen durchmesser 1,60 Raum NW Lieferung möglich, **S** 0176/19753027

10537242_10_1



IHC 744, ca. 4600 STD. 67 PS, Servolenkung, hydr. Bremsen, 2 DW, 30 km/h, Verdeck, Reifen/TÜV neu! optional mit Schneeschild und Salzstreuer, VB 7.500,-€, **S** 06375/993060

10528562_10_1

Ilmer Rebholzzieher Vorführung und Vermietung, Voraussetzung: stabiler Drahtrahmen, Rebtriebe 20-30cm über Stickel, Anschnitt ohne Wiederhaken oder Rutengabeln, **S** 06341/34279, www.landtechnik-schunck.de

10525360_10_1

Jungheinrich Gabelstapler Elektro 3-Rad, Baujahr 2002, Betriebsstunden 1650, Tragelast 1500 kg, Wassernachfüllsystem + Ladegerät Baujahr 2017, regelmäßige Wartung, VHB + 10,7 % Steuer, **S** 0172/6220409

10537110_10_1

Kontingent für vereinfachtes Lohnbrennen abzugeben., **S** 06343/610658

10536935_10_1

Kreiselmulcher 1,10 m breit. 650 € VHS, **S** 0176/52388688

10533468_10_1

Limousinkälber zu verkaufen., **S** 0160/99606636

10536362_10_1



Neues, ungebrauchtes Wein-Party-Fässchen (Länge.: 32,5 cm - Durchmesser: 23/25 cm - Gewicht: 4,5 kg) des ehemaligen Weingutes/Weinkellerei Carl. Jos. Hoch - Neustadt a.d.W., im Original-Karton; unbenutzte Folien-Beutel-Einlage zum Nachfüllen von Wein, aller Getränke (Lebensmittelecht !) - Preis: 30 €, sowie drei weitere Zapfhähne (Wein und Bier) zum Preis von 8 €uro, zu verkaufen, **S** 0151/23468942

10534505_10_1

Nordmanns Weihnachtsbäume Verkaufe Nordmanns Tannen, 3- 4 Meter groß., 017664144509, **E** M176868

10535881_10_1

Nordmanntannen an Wiederverkäufer günstig abzugeben, **S** 0179/5626255

10522863_10_1

Pferdemist kostenlos abzugeben. In Kaiserslautern, **S** 0176/80013710

10537369_10_1



Seilwinde 3,5t Zugkraft Neuwertig, mit Gelenkwelle, Bj.2011 Ab 18Uhr Preis 1250Euro, **S** 06327/601041

10534568_10_1

Suche Pflanzrechte. Kaufe Pflanzrechte Pfalz., **S** 0171/5138665

10536529_10_1



suche Traktor & Schlepper (auch defekt), **S** 0162/5431000

10528542_10_1

Suche Weinberge zum Pachten im Raum SÜW, **S** 0175/5806781

10533295_10_1

Suche Weinsteigen in gößeren Mengen, **S** 0176/85745243

10537221_10_1

Suche: Landwirtschaftliche Nutzfläche/Gartengrundstück - Gesucht wird in der Umgebung von Frankenthal/Heßheim/Lambsheim eine landwirtschaftliche Nutzfläche oder ein Gartengrundstück zum Kauf für eine naturnahe Bewirtschaftung. Größe bis maximal 2000 Quadratmeter. Nutztierhaltung sollte möglich sein., **S** 0176/76013654

10536909_10_1

Verkaufe Fentd 250 V Hinterrad, Halbkabine, top gepflegt. Joco Tunnelspritze, 300 l, Dreipunktanhängung, **S** 0175/6477708

10536886_10_1



Vorgrubber 1,20m mit 3 Meißelschar und Krümelwalze Ø 400mm, 1.337,00 € zzgl. 16% MwSt. Fa. Fehrenbach, **S** 06349/99430

10536847_10_1

Weinberge gesucht! Vater&Sohn-Betrieb sucht Weinbergsfläche zur Pacht. Umkreis: Gönnheim, Friedelsheim, Wachenheim, Bad Dürkheim, Forst, Niederkirchen, Deidesheim, **S** 0152/58175501

10532952_10_1

Weinberge gesucht. Junges Weingut sucht Weinberge zum Pachten in Gemarkung Arzheim, Wollmesheim, Mörzheim, Impflingen und Insheim., **S** 06341/9686022, info@wittmanns-weine.de

10517202_10_1

Weinberge gesucht. Jungwinzer sucht Weinberge zum Pachten in Gemarkung Maikammer, Kirrweiler, Altdorf, Venningen und evtl. umliegenden Ortschaften., **S** 0157/35656123

10527949_10_1

Weinberge gesucht. Weinberge zu pachten gesucht in Hochstadt, Freimersheim, Altdorf, Duttweiler, Lachen-Speyerdorf und Umgebung., **S** 06327/2936

10531552_10_1

Weinberge zu verkaufen Weinberge Gemarkung Kirrweiler Flurbereinigung 2021 gegen Gebot zu verkaufen. Pl. Nr. 4047: 25,49 Ar und Pl. Nr. 3976: 7,20 Ar Telefon 063272368 Handy 015122558878

10534439_10_1

Weingutsauflösung: Braud-Vollernter T240, Howard-Kelter 2600 PLE, Trresterschnecke Bähr, Pellenc-Bindegerät AP 25; alle Geräte sind in sehr gepflegtem Zustand und voll funktionsfähig, Preis VS, **S** 06341/60569, weingut-horst-mueller@gmx.de

10534247_10_1

Weinkisten gesucht, **S** 0170/9627147

10411047_50_4



Wippsäge Güde, 700 Blatt, neu, unbenutzt, 480 Euro, **S** 0176/22114303

10536189_10_1

R D L M V W B G P R Z S Q A J S H O I S O V F J
L P K F Y A U N K S O A P K Ü D V S K R Ä C I Z
I Z R V P K C W M Y I G F H J Z O J L V E T A I
N D L Ö R G H I A L Ä Z K I E F E R E W B A C J
D G K B W I E R T P Q P N X G R M N O E L N H Ü
E R S U P D A J I D H W M B S C J K A I Q N D Y
L I B S J R T W M R A J C F R H Ä D K J W E O G
B H I F Ä I W A H O R N Q T X W F P D U S L N K
Z U R A S D R V N S J T D U G P A H M T Y L E S
E Q K B L T Y K T G M Z P R Ä E I C H E G Z F B
P L E F H K P E Z R Q I X R O L G J W P A S D U

10505860_60_6



zwe_vp39_anz.03

Saubere Sache oder Dreck am Stecker?

Die Vor- und Nachteile von Plug-in-Hybriden – Verbrenner mit Elektroantrieb kombiniert – Laden per Einstöpseln – Belohnungssystem fürs elektrische Fahren

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich manche Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiteren Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren auch skeptische Kunden in die Elektromobilität. Solche Fahrzeuge haben sowohl Verbrennungsmotor als auch E-Maschine an Bord und lassen sich auch an der Steckdose aufladen.

Nach Lesart der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, meint Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, so der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Und sie kann erschwinglicher werden: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer mit immerhin dem halben Bonus für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Die Kritik an den Teilzeitstromern wächst: Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO_2-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot erheblich ausgeweitet. Doch je größer ihr Anteil wird, desto mehr Kritik gibt es auch. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht von staatlich subventioniertem Klimabetrug. Und der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Denn sauber seien sie nur, wenn sie auch brav an der Steckdose geladen würden. Wer nur mit Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere allein durch das größere Gewicht auch noch einen höheren Verbrauch.

Wie oft fahren die Autos im Alltag wirklich elektrisch? Aber gerade am regelmäßigen Laden herrschen erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liegen.

Und Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden. „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO_2-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellen Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind,“ sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.

Mercedes-Benz indes hat einen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt. Dabei hat der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder. „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil einerseits Energie beim Bremsen rekuperieren und andererseits der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann.“ Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzten sich perfekt: „Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Belohnung für Stromfahrer: Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit sogenanntem Geo-Fencing und nutzen Navi-Daten für die Regie des Zusammenspiels: Ein entsprechend ausgerüsteter Jeep etwa schaltet im Feldversuch die Elektronik bei Erreichen der Innenstadt automatisch auf E-Betrieb um.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, erläutert Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: E-Fahrer sammeln pro gestromertem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können. Und bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die beispielsweise an Restaurants liegen oder kostenfreies W-Lan (WiFi) bieten. |dpa



Auto am Stecker: Plug-in-Hybride wie diese Mercedes S-Klasse können eine gewisse Wegstrecke auch rein elektrisch zurücklegen. FOTO: DAIMLER AG/DPA-TMN

Der Dauerbrenner mit den drei Diamanten

AUTO-TEST: Mitsubishi ASX – Starker Benzinmotor und stufenlose Automatik – Glasdach mit Sonnenschutzrollo in Topversion serienmäßig

VON BERND-WILFRIED KIEßLER

Der Autobauer Mitsubishi mit dem Markenzeichen der drei Diamanten baute 1917 erste Fahrzeuge. Seit 2016 ist die Marke Teil der nicht immer konfliktfreien Dreier-Allianz mit Renault und Nissan. Unser heutiger Testwagen mit den Kennbuchstaben ASX kam 2010 auf den deutschen Markt und wurde durch regelmäßige Modellpflege aktuell gehalten.

Was ist das für ein Auto? Mit Kinderkrankheiten muss man im ASX nicht rechnen, wenn ein Auto seit über zehn Jahren die gleiche technische Plattform nutzt. Im Sommer letzten Jahres hat es ein neues Gesicht bekommen – die aktuelle Mitsubishi-Bugpartie, die Kanten und Ecken betont, eher eigenwillig als gefällig mit ihren beiden nach innen gebogenen Chromleisten.

Wie fühlt man sich in diesem Auto? Erwartungsgemäß sind Ein- und Ausstieg bequem und die Blicke übers Verkehrsgeschehen von erhöhter Warte gut – das sind die beiden bekannten SUV-Pluspunkte. Hohe Autos wirken in allen Richtungen größer als sie tatsächlich sind – der ASX hat mit 4,37 Metern Länge reichliches Kompaktmaß und ist angesichts von 1,81 Meter in engen Parkbuchten einen Tick zu breit.

Im Inneren haben die Designer mit etwas Chrom und schwarzem Klavierlack versucht, den Eindruck von Höherwertigem zu vermitteln. Schließlich galt Mitsubishi im Heimatland Japan lange Jahre als eine gehobene Marke, was ihr in Deutschland im Wettstreit mit Honda, Lexus, Mazda, Nissan, Subaru, Suzuki und Toyota nicht unbedingt gelang. Ein serienmäßiges Glasdach mit Sonnenschutzrollo ist in der Top-Ausstattung im Preis inbegriffen und hellt die überwiegend dunkelgraue innere Farbgebung auf. Was uns schon lange nicht mehr aufgefallen ist: Nicht nur die mittlere hintere Kopfstütze ist zu kurz, auch die beiden äußeren können Hochgewachsenen bei einem Auffahrunfall in den Nacken schlagen. Da sollte Mitsubishi möglichst schnell fünf Zentimeter längere Metallstangen einbauen.

Welchen Antrieb hat das Auto? Mitsubishi folgt beim ASX einem fernöstlichen Zug der Zeit, mit nur einer Motorisierung den Kern möglichst vieler Kundenwünsche zu treffen. Im vorliegenden Falle ist das ein Zweiliter-Ottomotor mit 150 PS/110 kW, der mit fünf Gängen, stufenloser CVT-Automatik (wie getestet) und mit Allradantrieb kombiniert werden kann. Das bekannte Gummibandgefühl des CVT-Getriebes lässt sich durch sechs einprogrammierte Stufen vermeiden, die durch Schaltpaddel am Lenkrad bedient werden. Als Einstiegspreis werden 21.728 Euro genannt. Es wäre übrigens kein Hexenwerk, für den ASX vom Allianzpartner Renault einen passenden wirtschaftlichen Dieselmotor zu beziehen.

Was bietet einem das Auto? Am Rande des 400-Liter-Kofferraums, der über eine 72 Zentimeter hohe Kante beladen und topfeben nach vorn verlängert werden kann, dröhnt ein Subwoofer mit 25 Zentimetern Durchmesser, der den ASX mit acht weiteren Lautsprechern in eine rollende Konzerthalle verwandelt. Navigationssystem, Digitalradio und USB-Anschlüsse sind ebenfalls an Bord.



Alles gut im Blick: das ASX-Cockpit. FOTOS: KBW



Eine Frontpartie, die alles andere als langweilig wirkt: der ASX.

PLUS UND MINUS

Bewährte Plattform, reichhaltige Ausstattung mit einem Hauch von Höherwertigem. – Alle hinteren Kopfstützen zu kurz; kein Dieselmotor erhältlich.

AUTOGRAMM

Mitsubishi ASX 2.0 Top, Typ: Kompakt-SUV; Preis: 30.696 Euro; Länge: 4,37 m; Breite: 1,81 m; Höhe: 1,64 m; Radstand: 2,67 m; Leergewicht: 1525 kg; Zuladung: 445 kg; Kofferraum: 406 Liter; Sitze: 4+1; Tankinhalt: 63 Liter; Motor: Otto-Vierzylinder; Hubraum: 1998 ccm; Leistung: 150 PS/110 kW bei 6000 U/min; max. Drehmoment: 195 Nm bei 4200 U/min; Getriebe: Stufenlose CVT-Automatik; Spitze: 190 km/h; 0 auf 100 km/h: 10,2 Sekunden; Normverbrauch: 6,8 Liter Benzin, CO_2-Ausstoß: 156 Gramm/km, Testverbrauch: 7,4 Liter.

Man lebt nur zweimal: James Bonds Aston Martin DB5 ist wieder da

Hochkarätiger Oldtimer-Nachbau – 25 Exemplare in Handarbeit – Jeweils knapp 4 Millionen Euro teuer – Nur der Schleudersitz fehlt – Und die Straßenzulassung auch

Er war der erste und für viele auch der beste James Bond. Entsprechend groß ist die Trauer um Sean Connery. Sein berühmtester Dienstwagen ist offenbar unsterblich – und fährt tapfer weiter.

Lotus, BMW, Toyota, sogar eine Ente hat James Bond in seiner Karriere gefahren. Doch kein Auto ist so eng verbunden mit dem berühmtesten Geheimagenten der Welt wie der silberne Aston Martin DB5, mit dem Sean Connery 1964 in „Goldfinger“ zum ersten Mal über die Leinwand jagte.

Der kürzlich verstorbene Schauspieler war nicht nur der erste, sondern für viele auch der beste 007-Darsteller. Doch der Schotte lebt nicht nur in den endlosen Wiederholungen seiner insgesamt sieben Bond-Filme weiter: Jedes Mal, wenn irgendwo ein DB5 auftaucht, hat man sein Bild vor Augen, wie er Auric Goldfinger oder anderen Bösewichten das Handwerk legt.

Neuauflage zum Kinostart: Parallel zum wiederholt verschobenen Start des 25. Bond-Abenteuers „Keine Zeit zu sterben“, in dem Daniel Craig natürlich wieder am Steuer des DB5 sitzen wird, hat Aston Martin das Original aus „Goldfinger“ noch einmal aufgelegt: 25 Exemplare der sogenannten Continuation-Series werden binnen jeweils 4500 Stunden komplett von Hand aufgebaut, sagt Paul Spires. Er leitet das Tochterunternehmen Aston Martin Works und verantwortet dort neben dem Klassiker-Service auch den Neubau solcher Oldtimer.

Auf den ersten Blick sieht dieser DB5 genauso aus wie das Serienmodell, das 1963 seinen Einstand gab. Und er fährt auch so: Die Briten haben gar nicht erst versucht, die Technik zu modernisieren. Weil sie mangels originaler Konstruktionspläne den Motor im Computertomographen gescannt und dann detailgetreu nachgebaut haben, steckt hinter dem ikonischen Kühlergrill der gleiche vier Liter große Reihensechszylinder wie früher.

Flotter Flitzer mit Eigenleben: Es gibt wie damals ein Fünfgang-Getriebe von ZF sowie ein Fahrwerk und eine Lenkung, die ein herausforderndes Eigenleben führen. Und auch wenn der DB5 als Luxusliner unter den Leistungsträgern elektrische Fensterheber hatte, sucht man elektronische oder zumindest elektrische Helfer vergebens: Man lenkt allein mit Muskelkraft und bremst auch ohne technische Unterstützung. Entsprechend behutsam lässt man es angehen und wehrt sich gegen den Lockruf der Leistung, der in diesem Auto unüberhörbar ist.

Schließlich leistet der 4,0 Liter große Motor 210 kW/286 PS und seine 390 Newtonmeter maximales Drehmoment haben mit den nicht einmal 1500 Kilogramm Gewicht des Coupés leichtes Spiel. Kein Zweifel, dass der Sprint von 0 auf 100 in 7,1 Sekunden gelingen könnte, und dass bei Vollgas damals 229 km/h drin waren. Je länger man mit dem fabrikneuen Oldtimer fährt und desto größer das Vertrauen wird, desto weiter lässt man den Blick schweifen, gibt der Neugier nach und schielt unter Klappen und Konsolen. Spätestens dann erkennt man, dass dieser DB5 nicht irgendeine Replika ist. Sondern Paul Spires Truppe hat keinen geringeren DB5 nachgebaut, als das originale Bond-Auto.

Alles inklusive: In der Mittelkonsole taucht hinter einer Jalousie deshalb ein Radarbildschirm auf und zeigt die aktuelle Position. In der Tür steckt ein ganz frühes Autotelefon. Und unter der Armlehne entdeckt man jene Schalterleiste, mit der Bond das Coupé zum Kampfwagen machen konnte: Auf Knopfdruck fahren aus den Stoßstangen Rammböcke aus, hinter die Rückscheibe schiebt sich ein Schutzschild aus kugelfestem Stahl, die Wechselkennzeichen erschweren die Verfolgung.

Und wenn sich doch mal einer an die Fersen heftet, nebelt der Aston ihn kurzerhand ein, während er sich vorn mit zwei täuschend echten Maschinengewehren mit reichlich Sound und Licht den Weg frei ballert.

Nur an zwei Punkten sind die Briten bewusst vom Drehbuch des Ian Fleming und der Bauanleitung des Waffenmeisters Q abgewichen: Der Schleudersitz ist trotz entsprechenden Dachausschnitts und dem Auslöser im Schaltknauf nur eine Attrappe. Und statt einen Ölteppich auf den Asphalt zu legen, bringt der Nachbau mögliche Verfolger mit Seifenwasser ins Schleudern – auch James Bond denkt mittlerweile offenbar an die Umwelt.

Ein großes Spielzeugautos für reiche Fans: Zwar geht das Continuation Car mit all den Gimmicks als waschechtes Bond-Auto durch. Doch bei einem Detail müssen die Britten passen: Trotz oder vielleicht gerade wegen der drei Nummernschilder fehlt dem Klassiker die Straßenzulassung, muss Spires einräumen. Das stempelt ihn gar vollends zum Spielzeug für große Jungs mit tiefen Taschen – und zu einem der teuersten Spielzeugautos der Welt. Schließlich rufen die Briten dafür knapp 4 Millionen Euro auf.

Spires räumt zwar ein, dass das eine stolze Summe ist. „Doch billiger ist an ein Bond-Auto nicht zu kommen“, sagt er. Zwar würden konventionelle DB5 für deutlich weniger gehandelt. „Doch als zum letzten Mal eines der Originale aus der Goldfinger-Produktion versteigert wurde, fiel der Hammer bei mehr als dem doppelten.“

Aber der hohe Preis hat auch etwas Gutes: Wer so viel Geld bezahlt, dem muss Aston-Martin Manager Spires bei der Übergabe zumindest nicht zurufen, was Bonds Wagenmeister Q immer wieder zu sagen hatte. „Bringen Sie ihn bitte heil zurück, wenigstens dieses eine Mal.“ |dpa



Limited Edition: Nur 25 Exemplare des DB5 werden nachgebaut. FOTO: MAX EAREY/ASTON MARTIN/DPA-TMN

REDAKTION

Hermann Motsch-Klein,
E-Mail: redwirt@rheinpfalz.de

PRO CAR
Service & Vertriebs GmbH
Neckarstraße 8/
Ecke Rheinstraße
66955 Pirmasens
Tel. (0 63 31) 2 70 00
www.procar-auto.de
SEAT CUPRA KIA ŠKODA Service
Ständige Auswahl an Gebraucht- und Jahreswagen
10535744_10_1

Wir kaufen Ihr Auto
www.autoberndl.de
Tel. 06334-92 270
PS.Biebermühle an der B 270
10137001_30_1

Autohaus wagner Ford ...wir halten Wort
HORNBACH · Tel. (0 63 38) 99 44 60
www.wagner-hornbach.de
PIRMASENS · Tel. (0 63 31) 6 08 70
www.wagner-pirmasens.de
10138282_20_1

Alfa Romeo

Ihr Alfa Spezialist in der Südpfalz. Restaurierungen, Sportwagenservice, Reparaturen, Alfa Engelhardt, Offenbach, alfa.engelhardt@t-online.de, www.alfa-engelhardt.de, **S** 06348/9590120



10359105_50_1

Alpina

B5, EZ 06/2007, Benzin, 113.000 km, 500 PS, Limousine, Automatik, Original, Alpina-met.-blau, TÜV 06/22, NR, GW, 20.750 €, **S** 07271/12286

10535406_10_1

Audi



A 1, Ambition, S line, EZ 04/2012, Diesel, 94.000 km, 143 PS, 105 kW, Schaltgetriebe, Phantomschwarz Perleffekt, 1. Hand, S line Sportpaket, S line Exterieurpaket, MMI Navigation plus, Klimaautomatik, Sitzheizung, Mf-Lederlenkrad, Xenonlicht plus, 8-fach bereift, Checkheft gepflegt, Nichtraucher, uvm., VHB 13.499 €, **S** 0172/6564903, **E** A176232

10530842_10_1



A3 Sportback, Attraction, EZ 04/2009, Diesel, 160.000 km, 140 PS, 103 kW, Kombi, Schaltgetriebe, Garagenfahrzeug, Klimaautomatik, Nebelscheinwerfer, elektronische Einparkhilfe, Rußpartikel Filter, Scheiben abgedunkelt, Sitzheizung, Soundsystem TÜV 04 2022., VHB 5.200 €, **S** 06373/1671, be.ludes@web.de

10535622_10_1



Audi A3 e-tron, EZ 05/2017, Hybrid, 27.300 km, 204 PS, 150 kW, Limousine, Automatik, Auto in exzellentem Zustand. Scheckheft gepflegt. Noch 1,5 Jahre TÜV. Zusätzlich sind noch 4 Sommerreifen dabei mit gutem Profil. Viele Extras (etron plus Paket, Einparkhilfe usw.). Natürlich sind auch alle Aufladekabel vorhanden., VHB 21.900 €, **S** 06395/993533

10535141_10_1



Audi A3 Sportback, EZ 12/2016, Benzin, 25.600 km, 150 PS, Limousine, Schaltgetriebe, Audi A3 Sportback mit Sportpaket. Unfallfrei. Scheckheft gepflegt, Acht fach bereift auf Alu .Sitzheizung, Sportsitze, usw, VHB 17.000 €, **S** 07276/6287

10535870_10_1

BMW

1er, 2l, EZ 10/2009, Benzin, 109.000 km, 90 kW, 7.999 €, **S** 06341/53933

10535495_10_1

BMW 116i, EZ 04/2013, Benzin, 107.000 km, 136 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 5-Türer, TÜV/AU 08/22, 2-Zonen-Klimaautomatik, Anhängerkupplung abnehmbar, Sitzheizung Fahrer/Beifahrer, Regen-und Lichtsensor, Stoffsitze schwarz, Einparkhilfe, Leichtmetallfelgen, VHB 8.999 €, **S** 06349/7604

10535928_10_1



BMW Cabrio, 118I, EZ 07/2009, Benzin, 97.000 km, 143 PS, 105 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Sehr gut gepflegtes BMW Cabrio. Limousine Viersitzer, Farbe schwarz, Sommerreifen mit Alufelgen, 1 Satz Winterreifen, Sportlederlenkrad Airbag, Polster Leder grau, Tempomat, Zentralverriegelung, Sitzheizung, Klimaanlage, Radio CD, elektrische Scheibenheber., VHB 8.900 €, **S** 06372/919096, 0176/81245260, klaus nett@googlemail.com, **E** A176417

10532747_10_1

X1, EZ 06/2011, Benzin, 97.000 km, 136 PS, Kleinbus/Van, Automatik, gepflegter Zustand mit vielen Extras, TÜV+AU neu zu verkaufen, VHB 10.999 €, **S** 0163/8060858

10535846_10_1

Citroën



C4 Cactus, BlueHDI 100 Start&Stop Shine, EZ 09/2016, Diesel, 75.000 km, 99 PS, Schaltgetriebe, Deep Purple, Navi, SHZ, PDC, Klima, Rückfahrkamera, Panoramadach, Multifunktion, Bordcomp., Tempomat, VHB 10.800 €, **S** 0174/2460980, diddiwan@web.de, **E** A176659

10534329_10_1



Citroen DS3, THP 155 SportChic, EZ 05/2014, Benzin, 82.000 km, 156 PS, 115 kW, Coupe, Schaltgetriebe, Citroen DS3 mit Sportfahrwerk, weiß mit schwarzem Dach, Sommer- und Winterreifen auf Alu-Felgen, Navi, VHB 75.000 €, **S** 0152/04830114

10536428_10_1

NAUERZ-GRUPPE, Ihr Citroën Partner aus Kaiserslautern 0631/351690 & Pirmasens 06331/87740 www.nauerz-gruppe.de

10498773_10_1

Dacia

Dacia Lodgy Comfort, SCe 100, EZ 07/2019, Benzin, 18.900 km, 102 PS, Kleinbus/Van, Schaltgetriebe, 5 Sitze, von privat, unfallfrei, Wartung in Vertragswerkstatt., VHB 11.600 €, **S** 06344/4079, besauhans@t-online.de

10532692_10_1



DACIA, LOGAN MCV, EZ 05/2014, Gas, 83.000 km, 75 PS, 55 kW, Kombi, Schaltgetriebe, Gepflegtes Nichtraucherfahrzeug, scheckheftgepflegt, Benzin/LPG, Radio/CD/Bluetooth/Freisprech, Elektr. Fensterheber, 8-fach bereift (Sommer/Winter). Ansehen lohnt. Standort 67468 Neidenfels, VHB 6.299 €, **S** 0151/14458833

10532317_10_1



Dacia Sandero Stepway, Prestige, EZ 06/2014, Benzin, 72.000 km, 90 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Sehr gepflegter, unfallfreier Sandero Stepway Prestige, Klima, Navi, AHK abnehmbar, Tempomat, Bluetooth, Parkpiepser, SH, 4xeFH. Im August 2020 wurden erneuert: Batterie, Allwetterreifen, Bremsen vorne komplett, Kupplung, 6.950 €, **S** 06322/9109845, 0178/3598069, **E** A176929

10536574_10_1

Stepway, EZ 04/2016, Benzin, 32.300 km, 90 PS, Automatik, Radio mit Navi, schwarz metallic, TÜV neu,, VHB 8.300 €, **S** 0152/34346980

10533909_10_1

Daihatsu



DAIHATSU, TERIOS TOP 2WD, EZ 03/2008, Benzin, 69.700 km, 105 PS, 77 kW, Limousine, Schaltgetriebe, TÜV 03/2021, 1.Hand, Nichtraucherfahrzeug, Nebelscheinwerfer, Auspuffblende, Garagenauto, viele Extras, VHB 5.600 €, **S** 06341/62321, **E** A175881

10528214_10_1

Fiat



500, C, EZ 08/2009, Benzin, 83.000 km, 99 PS, Cabrio, Schaltgetriebe, TÜV neu bis 11/22, 8-fach bereift Alufelgen, Garagenwagen, Metallic-Lackierung, Einparkhilfe hinten, VHB 5.400 €, **S** 0157/73252004

10536900_10_1

Fiat, Cento, EZ 05/2001, Benzin, 128.778 km, 54 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, TÜV/AU neu, Reifen neu,, VHB 1.190 €, **S** 0176/27519107

10535456_10_1

Ford

Auch Samstag bis 17.30! Autohaus Carsten Wißmann GmbH, Ihr Ford Partner in Kirchheimbolanden., **S** 06352/959035, www.autohaus-wissmann.de

10507778_10_2



C-Max, 1.0 Eco-Boost Champions League, EZ 03/2013, Benzin, 88.000 km, 125 PS, Schaltgetriebe, HU/AU 10/2021, Sitzheizung, beheizbare Frontscheibe, Klimaanlage, Bluetooth, Freisprechanlage, CD, lückenlos scheckheftgepflegt, technisch und optisch einwandfrei, Bremsscheiben und -beläge vorne neu, Inspektion neu 05/2020, VHB 7.999 €, **S** 06321/14748, **E** A176501

10533350_10_1



Fiesta, EZ 07/2017, Benzin, 20.240 km, 85 PS, 63 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Sehr gepflegt in der Farbe Blau.Garagenwagen. Mit Navi und Klima., VHB 9.500 €, **S** 06237/9162652, 0151/12648833

10537118_10_1

Focus, EZ 08/2005, Benzin, 250.000 km, 101 PS, Kombi, Schaltgetriebe, Farbe Anthrazit, 8-fach bereift, Sommerreifen auf Alu-Felgen, beheitzb. Frontscheibe, aus 2. Hand. TÜV bis 08/2021, VHB 900 €, **S** 0175/9404273

10536552_10_1



Ford, B max, EZ 04/2014, Benzin, 92.000 km, 101 PS, Kleinbus/Van, gepflegt, schwarz, Schiebetüren r. u. l. Ideal für Familien mit Kindern, VHB 7.500 €, **S** 0171/3153063

10535975_10_1



GALAXY, Titanium, EZ 04/2009, Diesel, 320.000 km, 140 PS, 103 kW, Kleinbus/Van, Schaltgetriebe, Langstreckenfahrzeug; AHK abnehmbar; TÜV/AU neu; Panoramadach; 7-Sitzer; Bereifung 8-fach; FZG. Hat keinerlei Funktionseinschränkung; TÜV ohne Mängel am 29.09.20;, VHB 3.600 €, **S** 06393/5124, 01523/3976474, markus-ford@t-online.de

10536040_10_1

Honda

Autohaus Ecker GmbH
35 Jahre Ihr Partner in:
Hauptstuhl, Tel. 0 63 72 - 46 07 und
Pirmasens, Tel. 0 63 31-72 56 07
8933107_60_2

Hyundai

IHR HYUNDAI-PARTNER
Hyundai Autohaus KARL & SEFRIN
Pirmasens 06331 69994-0
Contwig 06332 9911-0
www.auto-kus.de
10132275_20_2



Hyundai i30 cw Comfort 1,6 CDI, EZ 03.2010, 169tkm, 6-Gang, ABS, Klima, Sitzheizung, Tempomat, uvm, AHK seit 2018, TÜV neu, Allwetterreifen nagelneu, gepflegt, € 3.900.-; Inzahlungnahme mögl.; Fa. Pinl, **S** 06395/8901

10519804_100_22



Hyundai, Tucson, EZ 03/2017, Benzin, 46.000 km, 177 PS, Geländewagen, Schaltgetriebe, sehr gepflegtes Nichtraucher Fahrzeug, 8-fach bereift, scheckheftgepflegt, HU/AU bis 03/2022, unfallfrei, 46000 km, mit vielen Extras,, VHB 17.900 €, **S** 0176/21144973

10536799_10_1

Kia

Kia Werkstatt www.autohaus-holzmann.de, **S** 06357/5090909

10377958_10_2

Mazda



Mazda CX3, Skyactiv, EZ 01/2017, Benzin, 61.000 km, 120 PS, 88 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Sehr Gepflegtes Fahrzeug, Sehr Viele Extras, 8 Fach Alubereifung. Nichtraucher, Grau Metallic, TÜV/AU 01/22 Probefahrt ist möglich., VHB 15.500 €, **S** 06361/22414, **E** A176431

10533103_10_1

Mercedes

SUPER WERKSTATT.
KLASSE JAHRESWAGEN.
JUNGE GEBRAUCHTE.
Top & preiswert!
BLIESGAU-GARAGE.DE
66440 Blieskastel - Tel.: 06842 9235-21
10138260_20_1

A 160 Avantgarde Automatik, EZ 02/2012, Benzin, 70.000 km, viel Zubehör, Inzahlungnahme möglich, 12.500 €, **S** 06351/8132, Auto-Merz

10535414_10_1

A 160, Avantgarde, EZ 07/2011, Benzin, 69.900 km, 95 PS, Automatik, Klima, PDC, R-CD, MFL, usw., 7.990 €, **S** 0160/97001400, Hdl.

10536971_10_1



A 180 CDI Automatik, Avantgarde, EZ 03/2006, Diesel, 100.680 km, 109 PS, TOP Zustand, TÜV 11/2022, Klima, ALU, Allwetter neu, unfallfr., 4.890 €, **S** 0176/87478625, **E** A176558

10534005_10_1

A 180 CDI Avantgarde, Automatik, EZ 09/2005, Diesel, 110.000 km, viel Zubehör mit Navi, grüne Plakette, Inzahlungnahme möglich, 6.500 €, **S** 06351/8132, Auto-Merz

10536630_10_1

B 180, Blue-Efficiency, EZ 04/2013, Benzin, 80.300 km, 122 PS, 90 kW, Kleinbus/Van, Schaltgetriebe, Schwarz Metallic, Klimaanlage, Elek. FH 4-fach, LED Tagfahrlicht Bi-Xenon, Parktronic. Inspektion/TÜV AU neu, 11.990 €, **S** 06356/1223, 0152/54088202

10532898_10_1



C200, CDI Kombi, EZ 12/2016, Diesel, 106.000 km, 136 PS, 100 kW, Automatik, schwarz, Navi, Parktronic, Klima, Tempomat, Dachreling, Sitzkomfort-Paket, Winterreifen auf Alufelgen, Junge Sterne Garantie bis 08/2021, VHB 15.900 €, **S** 0151/46322679, **E** A176946

10536815_10_1

C200, EZ 08/1995, Benzin, 49.900 km, 136 PS, Limousine, Automatik, Elegance, scheckheft, TÜV bis 2022, metallic grün, ABS, el. Fenster, Leichtmetallfelgen, Klima, 5.900 €, **S** 0163/2046829

10535680_10_1



C Klasse 200 Kompressor, Avangart, EZ 04/2007, Benzin, 106.000 km, 184 PS, Limousine, Schaltgetriebe, aus 2. Hand, TÜV neu, Scheckheft gepflegt. Garagenfahrzeug, 8-fach Bereifung W. u. S.. Zustand sehr gut, 6-Gang Schaltgetriebe. Navigation, Sitzhzg., Klimaautom. Zenon. Unfallfrei, 7.300 €, **S** 0176/77179852

10536839_10_1



C220, Avantgarde, EZ 08/2007, Diesel, 208.000 km, 170 PS, Limousine, Automatik, • Garagenfahrzeug • stets gewartet und Scheckheft geführt • 8 fach bereift auf jeweils 17 Zoll Aluminiumfelgen (Nagelneue Allwetterreifen! + gebrauchte Winterreifen) • großes, vollelektrisches Panorama Glas Schiebedach. Das Auto ist angemeldet und kann in 66954 Pirmasens Probe gefahren werden., VHB 6.800 €, **S** 0174/9335754, tim.rothhaar@hotmail.com, **E** A176951

10536884_10_1



C220d, 4Matic, 9G-tronic, EZ 08/2016, Diesel, 89.300 km, 170 PS, Kombi, Automatik, Sehr gepflegtes Fahrzeug, ehemaliger Neupreis 63249,-€, fast Vollausstattung, Junge Sterne Garantie bis 10/2021 bei Mercedes Benz. Top-Ausstattung, Panoramaschiebedach, Allrad, Assistenzsysteme, elektr. AHK, Allwetterreifen, neuer Service in 11/20., VHB 23.900 €, **S** 0176/78611507, **E** A176914

10536472_10_1

E 240, 4matic Allrad Avantgarde, EZ 05/2004, Benzin, 120.000 km, Automatik, 2. Hand, Vollausstattung, Leder, el. Sitzhzg., Klimaautom., Alu, Luftfederung, wie neu - kein Rost, scheckheftgepfl., 7.900 €, **S** 0172/9719957

10528153_10_2



E220, EZ 07/2017, Diesel, 59.500 km, Automatik, citrinbraun, Leder/Stoff, Anhängerkupplung, Schiebedach, 360 Grad Cam, Command u.v.m., sehr gepflegt, 28.500 €, **S** 0176/43252795

10536879_10_1

E280CDI, 7G-Tronic Classic, EZ 12/2006, Diesel, 229.200 km, 190 PS, Limousine, Automatik, Sehr gepflegtes Garagenfahrzeug (Nichtraucher) mit frischem TÜV und heller Kunstlederausstattung. Probefahrt möglich., VHB 4.999 €, **S** 0176/31284876, **E** A176547

10533936_10_1



GLC 250 d 4MATIC, Coupe AMG, EZ 03/2017, Diesel, 46.200 km, 204 PS, Automatik, Designo Diamantweiß Bright, Garantie bis 03.2022, 9G-tronic, Vollausstattung z. B. Standheizung, Anhängerkupplung, 360 Grad Kamera, LED High, Diebstahlschutz-Paket, 20" AMG Räder, 18" LM-Winterräder, Head-up-Display, Navi, Fahrassistenz-Paket-Plus, Elektr. Sitze mit Memory-Funktion Vollleder usw. (NP 77.400€), VHB 43.400 €, **S** 06326/981697, 0173/7155714

10537094_10_1



Mercedes A 160, EZ 09/2011, Benzin, 67.000 km, 95 PS, Klima; Sitzh.; ALU; WR; TÜV 9/2022; Orig. KM; Traumzustand;, 6.990 €, **S** 0152/06084755

10536915_10_1

Mercedes Benz Kombi, E 500 T 4-MATIC, EZ 06/2004, Benzin, 270.000 km, 306 PS, Kombi, Automatik, Farbe schwarz, Lederausstattung, Brabus Auspuffanlage, Anhängerkupplung, 8-fach bereift, Allrad, Starkes Luxusfahrzeug., VHB 6.900 €, **S** 06344/4079

10534789_10_1



SLK 200, EZ 06/1997, Benzin, 99.140 km, 100 kW, Cabrio, Schaltgetriebe, Silber Metallic, 1. Hand und lückenlos scheckheftgepflegt. Garagenwagen, nur 1 Besitzer, Innenausstattung schwarz mit Ledersitzen. Klimaanlage, neuwertige Allwetterreifen. TÜV bis 06/2022., 5.800 €, **S** 06341/80921, 0170/3109570

10535419_10_1

SUCHE ML oder GLE, ab, EZ 06/2014, Diesel, 100.000 km, 258 PS, Automatik, SUCHE für meine Familie und mich einen ML 350 CDI oder GLE 350 CDI ab Baujahr 2014 bis 100.000 km, zahle je nach Zustand bis zu 30.000 Euro., VHB 30.000 €, **Y** CH43901

10536507_10_1

Mini



ONE, EZ 11/2013, Benzin, 75.000 km, 75 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Cremweiss, TOP Zustand, Scheckheft, Polster schwarz, LM Räder 17 Zoll + Winterräder u.a., VHB 7.250 €, **S** 06359/87980, 0157/80586929, Laura.bernhard93@gmx.de

10532743_10_1

Mitsubishi



Mitsubichi, Space Star, EZ 08/2018, Benzin, 28.300 km, 70 PS, 52 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Zu verkaufen, sehr gepflegt . Technisch wie Neuwagen ohne Beschädigung oder Kratze. Extra Winterreifen mit Felgen. Fahrzeug nur auf Langstrecke zwischen Germersheim und Frankfurt Main benutzt. TÜV. Bis 09.2021, VHB 7.300 €, **S** 0157/52565652, instar2@web.de, **E** A176145

10531798_10_1

Mitsubishi, Colt 1,3 CZ3, EZ 04/2007, Benzin, 170.000 km, 95 PS, 70 kW, Schaltgetriebe, Inspektion und TÜV neu, gepflegt, ein Vorbesitzer, 2.290 €, **S** 0160/3513459

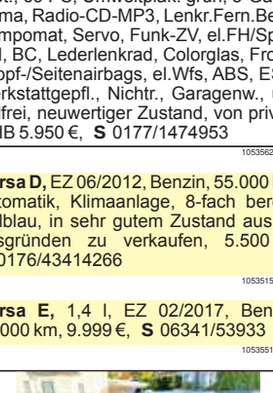
10536625_10_1

Opel

IHR OPEL-SERVICE-PARTNER IN CONTWIG
Autohaus Contwig KARL & SEFRIN
Contwig · Pirmasenser Str. 100
Telefon (0 63 32) 99 11-0
www.auto-kus.de
10137485_20_2

Astra, EZ 12/2001, Benzin, 118.700 km, 74 PS, Kleinwagen, Automatik, Silbermetallic, neue Allwetterreifen, TÜV bis 06/22, Klima, elek. Fensterheber, Radio CD, Wegfahrsperre, Garagenwagen aus 1. Hand zu verkaufen, VHB 1.500 €, **S** 06359/5555

10535990_10_1



Corsa 1.2 16V, Limited Edition, EZ 04/2009, Benzin, 115.000 km, 80 PS, Schaltgetriebe, Scheckheftgepflegt, Casablancaweiß, Dach & Spiegel Hochglanzschwarz, Allwetterreifen(06/19), Leichtmetallfelgen, elektr. Fensterheber, Außenspiegel elektr. einstell-& beheizbar, Klimaanlage, Multifunktionslenkrad(Leder), Sportfahrwerk, Spoiler, E10 geeignet, nächste HU 04-21 auf Wunsch neu, 3.800 €, **S** 0178/1056912, **E** A176658

10534334_10_1



Corsa D 1.2 Edition 111 Jahre, EZ 03/2010, Benzin, 8.750 km, original-km, von Seniorin, wenig gefahren, silbermet., 69 PS, Umweltplak. grün, 5-Gang, Klima, Radio-CD-MP3, Lenkr.Fern.Bed., Tempomat, Servo, Funk-ZV, el.FH/Spiegel, BC, Lederlenkrad, Colorglas, Front-/Kopf-/Seitenairbags, el.Wfs, ABS, ESP, werkstattgepfl., Nichtr., Garagenw., unfallfrei, neuwertiger Zustand, von privat, VHB 5.950 €, **S** 0177/1474953

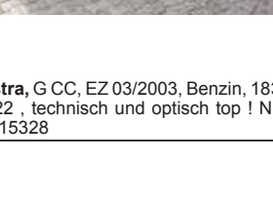
10535624_10_1

Corsa D, EZ 06/2012, Benzin, 55.000 km, Automatik, Klimaanlage, 8-fach bereift, hellblau, in sehr gutem Zustand aus Altersgründen zu verkaufen, 5.500 €, **S** 0176/43414266

10535159_10_1

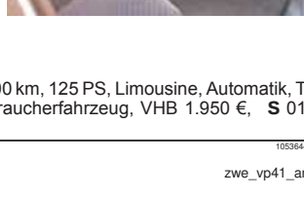
Corsa E, 1,4 l, EZ 02/2017, Benzin, 29.000 km, 9.999 €, **S** 06341/53933

10535512_10_1



Meriva, EZ 10/2006, Benzin, 153.000 km, 125 PS, Kleinbus/Van, Automatik, TÜV neu, Winterreifen montiert, Satz Sommerreifen ist dabei, kleine Lackschäden, kein Unfallfahrzeug, 2. Hand innerhalb Familie., VHB 2.100 €, **S** 06333/1304, 0176/45723599, **E** A176514

10533551_10_1



Peugeot, 206, EZ 12/2005, Benzin, 125.500 km, 75 PS, 50 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, TÜV neu, Auspuff Endtopf neu Zahnriemen und Bremsen 2 Jahre alt, je eine Delle hinten und vorne altersentsprechender Verschleiß Privatverkauf., VHB 1.600 €, **S** 0171/5821814, **E** A176603

10534097_10_1



Mokka, 1.6 ecoFLEX, EZ 12/2012, Benzin, 90.000 km, 116 PS, 85 kW, Schaltgetriebe, Privatverkauf. Gepflegter Opel Mokka, TÜV 01/22, unfallfrei, Nichtraucherfahrzeug, mit abnehmbarer Anhängerkupplung, Lederlenkrad, Parkpilotsystem vorne und hinten, Bluetooth- und USB-Schnittstelle, 230V-Steckdose, Ganzjahresreifen, VHB 9.300 €, **S** 0170/4872602

10533970_10_1



Mokka X Innovation, 1.4 Turbo, EZ 01/2018, Benzin, 5.600 km, 140 PS, 103 kW, Automatik, Wie neu, Euro 6, Onyx schwarz Metallic, 2 Zonen Klima Automatik sowie beheizbare Sitze und Lenkrad. Quick Heat , Teilleder, Navi 900 Intell Link. 4x LMR 7Jx18 Bicolour und 4 Winterreifen fast wie neu. TÜV und AU NEU. Opel Flex Premium Garantie bis 01/2021 und verlängerbar., VHB 17.900 €, **S** 0174/9422793

10532084_10_1



OPEL, ADAM 1,4 Jam, EZ 02/2015, Benzin, 33.000 km, 87 PS, 64 kW, Schaltgetriebe, HU 09/2022, 2. Hand, unfallfrei, Klima, Tempomat, Berganfahrassistent, Sitz-/ Lenkradheizung, Allwetterreifen, Bordcomputer, Audiosystem (Radio, USB, Touchscreen, Bluetooth, MP3), VHB 7.700 €, **S** 0152/58495392, **E** A176416

10532738_10_1



Opel Astra, 1,4 Edition, EZ 06/2009, Benzin, 66.000 km, 90 PS, Limousine, Schaltgetriebe, Aus 1. Hand, 8-fach bereift, mit AHK (abnehmbar), TÜV 07/22, Klimaanlage, Bordcomputer, Tempomat, Garagenwagen,, VHB 4.950 €, **S** 06372/7631

10536471_10_1



Opel Vectra C GTS 1,8ltr., EZ 10/2003, Benzin, 185.000 km, 122 PS, Limousine, Schaltgetriebe, TÜV NEU 11.2022 ABS/ESP,elektr.Fensterh.Wegfahrsperre,Zentralverriegelung 2018 gebrauchtes Getriebe (Händlerangabe ca 102000 km,ohne Gewähr)mit komplett neuer Kupplung(1265,-) 2010 neues Steuergerät (1680,-)Rechnungen vorhanden.Bitte nicht vor 10 Uhr anrufen!, VHB 1.295 €, **S** 06341/31786, mdwittauer@web.de

10535304_10_1

Peugeot

107, Filou 70, EZ 12/2009, Benzin, 112.000 km, 68 PS, 50 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Fb. weiß, 3-Türer, scheckheftgepflegt, incl. Sommerreifen auf Alufelge., VHB 2.490 €, **S** 0170/6316249

10535851_10_1

Autohaus Kirschbaum e.K. - Inhaber Hans Kirschbaum - Peugeot Servicevertragswerkstatt. Familiär, kompetent, übersichtlich. Ebertsheimer Str. 14, 67304 Eisenberg, **S** 06351/6925

10519086_10_1

Peugeot 206, EZ 12/2003, Benzin, 260.000 km, 75 PS, 55 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Fahrzeug an Bastler abzugeben,TÜV 07/21 . Fahrbereit. Abgemeldet seit 05.11., VHB 185 €, **S** 06231/2113, 0171/9900037

10536936_10_1



Astra, G CC, EZ 03/2003, Benzin, 183.000 km, 125 PS, Limousine, Automatik, TÜV 4/22 , technisch und optisch top ! Nichtraucherfahrzeug, VHB 1.950 €, **S** 0162/1615328

10536442_10_1

Anzeigen gratis mit RHEINPFALZ CARD

Porsche



Cayenne, 3.6, EZ 09/2007, Benzin, 149.620 km, 290 PS, Geländewagen, EZ 09/07 Facelift, 290 PS, Benzin, TÜV und Inspektion neu, unfallfrei, Tiptronic S, Automatik, 2te Hand, abnehmb. Anhängerkupplung, Schiebedach, 8-fach bereift, Leder schwarz inkl. Lordosestütze, Navi, scheckheftgepflegt., VHB 10.999 €, **S** 0179/1047587, **E** A176911

10536434_10_1



Macan S, EZ 09/2015, Diesel, 49.600 km, 258 PS, Geländewagen, Automatik, 1.Hand, unfallfrei,3L-6Zyl. EURO-6, schwarz, Leder Fahrermemorysitz, Bi-Xenonlicht, PCM/Navi, 360 Grad Kamera, Porsche Scheckheft gepfl. TÜV 9/22, VHB 42.500 €, **S** 06349/5750, **E** A176876

10536140_10_1



Porsche 997, Carrera S4 Cabriolet, EZ 07/2006, Benzin, 112.000 km, TÜV: 8/22, 48.500 €, **S** 0172/6206202, Nehme Transporter in Zahlung

10535642_10_1

Renault



TWINGO, C06 Beach, EZ 03/2003, Benzin, 104.000 km, 75 PS, 55 kW, Limousine, Schaltgetriebe, grosses Faltschiebedach / Anhängerkupplung / Dachspoiler / Winterreifen 90% / Sommerreifen 90% / CD-Radio/ TÜV bis 06/22 / Zahnriemen bei 44000 gewechselt, 1.250 €, **S** 0176/30739738, sdan-consulting@arcor.de, **E** A176415

10532717_10_1



Twingo, Limited, EZ 07/2017, Benzin, 12.650 km, 69 PS, 51 kW, Kleinwagen, Schaltgetriebe, unfallfrei,Scheckheftgepflegt,TÜV 7/2022,Radio R&GO (Bluetooth),Audio-/Radio-Fernbedienung am Lenkrad, Freisprecheinrichtung,USB,Klimaanlage, ZV, Geschwindigkeits-Begrenzeranlage, Seitenschutzleisten, 8.100 €, **S** 06324/3565, coerper@online.de, **E** A176634

10534210_10_1

Seat

Autohaus Jörg Beilfuß
SEAT
Ihr SEAT Vertragshändler
KL · Im Haderwald 11 + 16
Tel. 06 31 / 5 34 45 30 · www.auto-beilfuss.de

10144094_20_2

3 x Seat Arona Tageszulassung, nur 16.950 €, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536967_10_1

Skoda

1A Jahres-, Dienst- u. Gebrauchtwagen mit bis zu 3 Jahren Garantie. Autohaus am Schlossgarten Tel.: 06352/2358 www.skoda-kibo.de

10358972_10_4

2 x Skoda Kodiaq Tageszulassung, bis 10.500 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536960_10_1

Achtung! Großes Angebot an attraktiven Skoda Tageszulassungen und Vorführwagen mit Herstellergarantie. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch eine Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen an. Skoda Zentrum Kaiserslautern, Mannheimer Str. 147, 67657 Kaiserslautern, **S** 0631/341660

9678655_40_4



Rapid Elegance, Limousine 1,2 TSI Green tec, EZ 01/2015, Benzin, 56.000 km, 105 PS, unfallfrei, 1. Hd., alle Inspektionen, TÜV 05/22, Nichtraucher, Garage, perfekte Pflege, 6-Gang, Tempomat, Klima, Lederlenkrad, Vordersitze höhenverstell- und heizbar, Mittelarmlehne, CD-Radio, el. Scheibenheber v&h, Nebelscheinw., Einparkhilfe, Start-Stopp, Winterräder, AHK abnehmbar, Heckscheibenwischer, Schmutzfänger, VHB 9.800 €, **S** 0160/3042481, **E** A176850

10535865_10_1

Skoda Oktavia 8.500 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536969_10_1



SKODA Roomster, TSI Fresh, EZ 11/2013, Benzin, 82.600 km, 105 PS, 77 kW, Limousine, Schaltgetriebe, metallic Erstbesitz Nichtrauch TÜV neu checkheftgepflegt Anhängerkuppl Reling m. abschließb Dachträg mob. Fahrrafträgerhalt innen Climatronic Tempomat Multifkt.lenkrad Komfortausstatt. Musik Kommunikation, 8.200 €, **S** 06353/989081

10536680_10_1

Skoda Scala 6.000 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536968_10_1

Smart

Finde deinen smart in deinem Autohaus Falter! Der zertifizierter smart Neuwagen und jung@smart Händler in deiner Nähe. Ferdinand-Porsche-Str. 18, Grünstadt, www.smart-falter.de, **S** 06359/8906230

10345184_10_2



Smart Cabrio, Fortwo, EZ 04/2011, Benzin, 94.500 km, 71 PS, 51 kW, Cabrio, Automatik, TÜV neu, Euro 5, Klimaanlage, Radio USB, 8-fach bereift., VHB 4.250 €, **S** 01573/6829901, 01573/0641299

10535229_10_1



Smart forFour, Passion, EZ 04/2015, Benzin, 46.200 km, 71 PS, 52 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Schiebedach, Bordcomputer, Navi, Multifunktionslenkrad, Radio/CD, Alu-Felgen ., VHB 7.500 €, **S** 07276/1857

10534552_10_1

Subaru

Autohaus Schneider Hütschenhausen Hauptstraße 2a ☎ 06372/5095990. www.subaru-pfalz.de

10498400_10_1

Suzuki

Jimny, EZ 12/2011, Benzin, 105.000 km, Automatik, 2. Hand, Allrad, Klima, TÜV/AU neu, wie neu - ohne Rost, lückenlos scheckheftgepfl., unfallfrei, Dachreeling, Radio/CD, 11.800 €, **S** 0176/43000204

10528144_10_1



Swift, 1,3l TÜV / AU neu, EZ 07/2009, Benzin, 109.990 km, 92 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, gepflegter Suzuki, aus 1. Hand, 5gang, Klima, Servo, Zentral, Airbags, Isofix,, 3.900 €, **S** 01590/3919441

10529647_10_1

www.autohaus-holzmann.de S 06357/5090909

10377952_10_2

Toyota

Avensis, EZ 06/2012, Benzin, 120.000 km, 108 kW, 1,8l, 9.999 €, 06341/53933

10535506_10_1



Toyota, Hilux, EZ 06/1996, Diesel, 240.000 km, 70 PS, 60 kW, Transporter, Schaltgetriebe, Verkaufe mein Urlaubsfahrzeug, ideal zum Transport von Wohnwagen und Motorrad. 2,4 l Diesel, LKW-Zulassung, Steuer 131,-- €TÜV neu, 2te Hand, Zuglast 2000 kg, top Zustand, Aufbaulänge 2,20 m, 4X2., 6.900 €, **S** 06384/209, 0170/1916138

10536643_10_1



Toyota Yaris 1.0, EZ 06/2005, Benzin, 124.000 km, 65 PS, Silber, TÜV 09/2022, Scheinwerfer vorne neu, Freisprecheinrichtung, 8fach bereift, Batterie neu, technisch in gutem Zustand, leichte Kratzer am vorderen Kotflügel, VHB 2.500 €, **S** 0157/74236886

10534068_10_1

VW

2 x VW Tiguan R-Line Tageszulassung, 11.100 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536959_10_1

3 x VW Sportsvan Highline, Tageszulassung, bis 11.000 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536962_10_1



Golf 5 Automatik, unitet, EZ 07/2008, Benzin, 163.000 km, 120 PS, 90 kW, Limousine, Automatik, Bitte keine Händleranfragen! Nichtraucherfahrzeug, Frontantrieb, Scheckheft gepflegt, 8fach bereift, Alu-Stahl Felgen, Klimaanlage, Radio-CD, Einparkhilfe hinten, Sitzheizung, Tempomat, Isofix Kindersitzbefestigung. uvm., 4.200 €, **S** 0157/38287122, nitokris80@gmx.de, **E** A176534

10533555_10_1



Golf IV, Limousine, EZ 09/2002, Benzin, 210.000 km, 105 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 5türiger Golf/schwarz,Klima,RC,el.Fensterh.,8 fach Bereift /TÜV 08/21 . Anfänger/Winterauto Info :, VHB 1.700 €, **S** 01520/7174890, **E** A176780

10535428_10_1



GOLF VI TSI AHK, Comfortline, EZ 02/2010, Benzin, 122.300 km, 122 PS, Limousine, Schaltgetriebe, schwarzmetallic; Alu-Räder 205/55R16; ZV m. FB; ESp; ABS; el. Aussenspiegel; Einparkhilfe vo+hi; Bordcomputer; NR; GW; scheckheftgepflegt; Bremsscheiben und -beläge neuwertig; Zahnriehmen erneuert; Tagfahrlicht; abn. AHK; 4WR auf Stahlfelgen, VHB 5.990 €, **S** 0631/7500590

10536831_10_1

Golf VII, EZ 02/2016, Benzin, 43.000 km, 63 kW, 1,2 L, 12.900 €, **S** 06341/53933

10535497_10_1



Passat, BlueMotion 2.0 TDI Highligh, EZ 03/2009, Diesel, 262.500 km, 110 PS, 81 kW, Limousine, Schaltgetriebe, TÜV 04/22, Regensensor, Tempomat, Tagfahrlicht, Klimaautomatik, Sportsitze, Alcantara-Leder, Start/Stopp-Funktion, Business-Paket, Parksensor vorne u. hinten, Leder Lenkrad, abnehmb. Anh.-Kupplung, Bluetooth,, VHB 4.200 €, **S** 0173/5696938, **E** A176099

10530297_10_1

Polo, EZ 08/2013, Benzin, 40.000 km, 66 kW, weiß, 1,2 l, 9.900 €, **S** 06341/53933

10535503_10_1



Scirocco R-Line, blau metallic, EZ 05/2015, Benzin, 63.000 km, 179 PS, TÜV neu, alle verfügbaren Extras, Euro 6, unfallfrei, 16.450 €, **S** 0172/6206202

10535641_10_1

T-Cross Tageszulassung, bis 5.800 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536973_10_1

T-Roc Tageszulassung, bis 8.000 € unter Listenpreis, autohaus-lick.de, **S** 06351/12240

10536975_10_1

Touran, Comfortline 1.4 TSI DSG, EZ 10/2015, Benzin, 59.000 km, 140 PS, 110 kW, Kleinbus/Van, Automatik, Deep Black Perleffektlack, 7 Sitzer, Navi, Klimaautomatik, Standheizung, AHK abnehmbar, TÜV/AU neu, Top Zustand, VHB 16.800 €, **S** 06346/7480

10535305_10_1

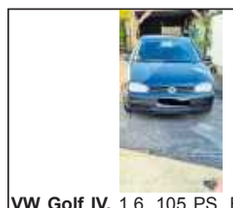
UP, EZ 05/2018, Benzin, 13.250 km, 60 PS, Kleinwagen, Schaltgetriebe, Weiß, 5-Türer, nächster TÜV 03/2021, sehr gepflegt, unfallfrei, Nichraucherfahrzeug umständehalber abzugeben., 6.800 €, **S** 0621/557573

10535076_10_1



VW Golf, 1,5 TSI ACT Highline, EZ 09/2017, Benzin, 41.000 km, 150 PS, 110 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Ausstattungsvariante R - Line, Euro 6, Panoramadach, Notbremsassistent, Sommer- + Winterbereifung, Sportsitze, Soundsystem, Bordcomputer mit Navigationssystem, Einparkhilfe mit Kamera + Sensoren, Sportsitze, beheizbare Frontscheibe, sehr gepflegt, scheckheftgepflegt, nächste HU: 09/2022, 18.900 €, **S** 0176/82328682, **E** A176635

10534224_10_1



VW Golf IV, 1,6, 105 PS, EZ 05/2001, Benzin, 130.540 km, 105 PS, Schaltgetriebe, Rentnerfahrzeug, 1. Hand, scheckheftgepflegt, auf WR auf Alu, dabei SR auf Alu (abgefahren), prof. rep. Unfallschaden, Gebrauchsspuren, Festpreis! Anrufe bitte nach 14 Uhr, 2.000 €, **S** 0170/4137311, bila-65@gmx.de, **E** A176452

10533190_10_1



VW Golf VII 1.4, R line/Highline, EZ 07/2017, Benzin, 36.700 km, 125 PS, Limousine, Automatik, 18.199 €, **S** 06341/32459

10536470_10_1



VW Golf VII 1,2 TSI, BlueMotion, EZ 06/2013, Benzin, 117.800 km, 86 PS, 63 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Farbe silbermetallic, unfallfrei, scheckheftgepflegt, Nichtraucher, Sitzheizung, Parksensoren vorne/hinten, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne/hinten, Zentralverriegelung, Radio--CD, Telefonfreisprecheinrichtung, Allwetterreifen, Berganfahrhilfe, ideal geeignet für Fahranfänger., VHB 8.750 €, **S** 0162/7213301

10534119_10_1



VW Golf VII 1,2 TSI, BlueMotion, EZ 06/2013, Benzin, 117.800 km, 86 PS, 63 kW, Limousine, Schaltgetriebe, Farbe silbermetallic, unfallfrei, scheckheftgepflegt, Nichtraucher, Sitzheizung, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne/hinten, Zentralverriegelung, Radio--CD, Telefonfreisprecheinrichtung, Allwetterreifen, Berganfahrhilfe, ideal geeignet für Fahranfänger., VHB 7.990 €, **S** 0162/7213301

10536440_10_1



VW T-Roc, 1.0 TSI, EZ 09/2019, Benzin, 12.500 km, 115 PS, Limousine, Schaltgetriebe, 1. HD, unfallfrei, TÜV 09/2022, Indiumgraumetallic, AHK, PDC v. und h., Sitzheizung, Dachreling, NSW, App-Conect, Alu, 8fach bereift, Garantie bis 22.07.2022, EU Fahrzeug, 19.900 €, **S** 06345/1614

10536875_10_1

Cabrio



Mercedes, SLK 200, EZ 03/2012, Benzin, 68.000 km, 184 PS, Cabrio, Automatik, inkl. Winterreifen, VHB 19.500 €, **S** 0170/2059156

10536421_10_1

Oldtimer

Privater Oldtimersammler sucht Young- und Oldtimer sowie alte Roller für seine Sammlung, Zustand egal, **S** 0176/34224493

10530106_10_1

Anhänger



10179339_20_1

AGK Anhänger-Großmarkt Kirkel: Riesenauswahl Brenderup und WM Meyer zu Top-Preisen sofort lieferbar. AGK, Kirkel-Neuhäusel, Gewerbegebiet, Im Driescher 11 (am Wendeplatz), **S** 06849/8227, www.agk-gmbh.de

10355545_10_3

Anhänger, bis 750 kg Last, Plane, Stützrad, Ladefläche 2,00 x 1,08 m, günstig abzugeben, VHB **S** 06323/4262

10536116_10_1

Anhängerkupplungen zu Superpreisen! Für Selbsteinbau zum Abholen oder komplett montiert zum Festpreis. AGK Kirkel, **S** 06849/8227

10355596_10_3



Autotransporter für Smart Bj. 04.2007, TÜV 09/2021, Reifen + Bremsen neu, Befestigungsmaterial und Auffahrrampen, zu verkaufen, VHB 1.100 €, **S** 06324/980883

10536729_10_1



Koch-Kastenanhänger mit Plane Kabel, Boden, Lampen neu, EZ: 03/2000, TÜV 11/21 750 kg Nutzlast, L 2,50, B 1,30, H 1,30, Ges.Höhe 1,82, VHB 800,-€, **S** 0177/8110950

10535963_10_1

Kaufgesuche Auto

ACHTUNG BARZAHLER! Sohn-Automobile, seriöser Großeinkäufer kauft Gebraucht- und Nutzfahrzeuge aller Art. Auch mit Unfall, technischen Mängeln oder hoher Laufleistung ab BJ. 2004 bis 2020 (ältere Modelle nur bei geringer Laufleistung). Täglich bis 22.00 Uhr, auch an Sonn- & Feiertagen, ☎ 06222/81268

10379872_10_1

Gib mir bitte Dein: Alt-, Unfall-, Schrottauto, LKW und mehr... kostenlose Abholung, zahle sofort, **S** 0157/56948819

10529513_10_1

Aufgepasst! Kaufe alle Fahrzeuge mit od. ohne TÜV, Barzahlung, 24h Sonn- und Feiertags, **S** 0160/1817187

10354642_20_2

Schnelles Geld! Deutsche Fa. kauft alle Karren, ob gebrauchte, nutzlose oder Schrottautos. Wir holen Ihr Kfz kostenlos ab und zahlen sofort, **S** 0157/34049380

10521697_10_4

Suche Renault Master Kombi-Kleinbus, Diesel, 110 oder 130 PS, L1, H1, max. 4 Jahre alt, max. ca. 50.000 km, Schaltgetriebe, AHK, normale Innenausstattung ausreichend, unfallfrei, in gepflegtem Allgemeinzustand, **S** 0175/5356926

10536548_10_1

Suche Sportwagen 60er und 70er Jahre zum Restaurieren, **S** 07231/7767020

10476699_20_2

Autozubehör



1 Satz Winterkompletträder Continental Winter Contact TS 850 195/65 R 15 T auf Stahlfelgen (5 Loch) wegen Fahrzeugwechsel zu verkaufen. Wurden bisher auf Mazda 5 gefahren., VHB 80 €, **S** 06361/1457, lima1504@t-online.de

10536454_10_1



4 Alu-Winterräder für BMW auf makellosen, matt-schwarzen Rial Felgen 7,5x17 Pirelli P7 225/45 R17 Profil ca. 5mm, VHB 440 €, **S** 0172/4595991

10533192_10_1



4 Alufelgen in sehr gutem Zustand 7.0 JX 16 H2 ET 38 für 205/55R 16H Reifen 100€, **S** 06351/7442

10532727_10_1

4 ALUFELGEN Original Audi 7,5Jx17H2 ET51. Guter Zustand. Zuletzt montiert auf A3. Anschauen lohnt sich., VHB 120 €, **S** 06321/576337, mmj.sell@web.de, **E** A176384

10532478_10_1



4 BMW X3 Winterreifen auf Alufelgen, Größe 245/50/18 ohne Gebrauchsspuren, VHB 280 €, **S** 0178/1909829

10534091_10_1

4 Continental Winterreifen mit Felgen, 225/50 R17 98 H,, VHB 350 €, **S** 06238/2959

10535603_10_1



4 Neuwertige Winterreifen Wegen Fahrzeugwechsel nur 380 km auf Golf - Sportvan gefahren . Conti Wintercontact TS 860, 195/65 R15T mit Radzierkappen,, 140 €, **S** 06236/54683

10536381_10_1



4 Winter-Kompletträder (Alu) für MB E-Klasse W212. Räder Sportiva Snow-Win2 225/55 R 17 V XL mit Reifendruckkontrollsensoren, KBA Zulassung (TÜV Gutachten), Felgen 7,5 x 17 ET45 Silber, Profiltiefe 6,5 mm und mehr, einwandfreier Zustand, (Nähe BZA)., 390 €, **S** 0157/59640837, **E** A176967

10537098_10_1

4 Winterkompletträder 215/65R16 auf Stahlfelgen für VW Tiguan Felgengrösse 6 1/2 J x16 H 2 ET 33, VHB 80 €, **S** 07271/2146

10535283_10_1



4 Winterkompletträder Bereifung Dunlop 205/55 R16, wegen Umrüstung auf Ganzjahresreifen zu verkaufen. Passend für Mercedes B-Klasse. Gepflegte original Mercedes Benz Alufelgen, 5 Loch, Profil der Winterreifen ca. 5 mm., VHB 150 €, **S** 06232/4736

10536999_10_1



4 Winterkompletträder Bridgestone 205/55R16H, 4x6mm, 4x Stahlfelgen 6 1/2 J x16 HZ ET 49, alles original Mercedes, für A-Klasse Modell w176 (bis Baujahr 2018), 180 €, **S** 06341/968118

10533368_10_1



4 Winterreifen 225/50R17 4 Winterräder Pirelli Sottozero runflat 225/50 R17, ohne Sensor, für BMW X1, fast neuwertig, DOT 3919 mit rundum noch 8 mm Profil auf Dezent Alufelge (KBA49260). Räder waren eingelagert. Abzuholen in Rhodt, 350 €, **S** 06323/989698, huhsummer@web.de, **E** A176595

10534066_10_1



4 Winterreifen 4 Winterreifen 205/55 R 16 H der Marke Continental Wintercontact TS 860 komplett mit Stahlfelgen (OPEL 6 1/2 J x 16/12 ET 39) und Radabdeckungen wegen Fahrzeugwechsel zu verkaufen. Die Reifen sind neuwertig und haben eine bisherige Laufleistung von maximal 5000 km., VHB 250 €, **S** 06322/9669160, infobeisel@t-online.de

10534353_10_1



4 Winterreifen auf Alufelgen 4 Michelin Winterreifen – Alpin 5/6 – auf ALUTEC Alufelgen in Silber ET 39 Größe = 215/65 R 16, Profiltiefe 2x6mm + 2x8mm für OPEL MOKKA X VB € 250,-- in Kaiserslautern, Tel., **S** 0172/4214589, **E** A176847

10535825_10_1



4 Winterreifen auf Felge mit Radkappen zu verkaufen. Audi A3, Continental, 205/55 R16 H, Profil ca. 5,5 mm, 80 €, **S** 0177/1534542

10535329_10_1

4 Winterreifen auf Stahlfelgen 4 Winterreifen ,auf 5 Loch Stahlfelgen, 195/65 R15 , Profil, 7-8 mm. .Stahlfelgen 6J x 15H2, 100 €, **S** 0151/14463791

10536473_10_1



4 Winterreifen Continental, Größe: 205/50R1793H, Profiltiefe 4 mm, Abholort: Speyer, 250 €, **S** 0171/1042410

10536768_10_1



4 Winterreifen Continental Mercedes B Klasse, Stahlfelgen, 195/65 R 16,, VHB 150 €, **S** 06326/5460

10532919_10_1

4 Winterreifen für BMW Active Tourer, auf Autec Ethos Alufelgen, 205/60 R16 92H, Conti TS 8030 ESSR Runflat plus Reifendruchsensoren, Profil 6mm, VHB 430 €, **S** 0621/674215

10533392_20_2



4 x Winterreifen 235/65 R17 4x 235/65 R17 Dunlop, Alufelgen, für Audi Q5. Die Reifen wurden nur einen halben Winter gefahren und befinden sich daher in einem guten Zustand. Sie können gerne vorab besichtigt werden., VHB 450 €, **S** 0172/6211484, msm-neuhofen@t-online.de, **E** A176028

10529462_10_1



4 x Winterreifen Pirelli 215/60 R16 auf Original VW Passat Felgen: 2 x 7 mm Profil; 2 x 5 mm Profil, 400 € VHB, **S** 06391/923814, 0163/5911420, Mail: info@ssh-mbh.de, Firma SSH mbH, Industriestr. 26, 66994 Dahn

10535228_10_1



Alu Winterräder 4 Reifen Semperit 175/65R 14 T auf Alu, 4 Loch, für Mazda 2, VHB 40 €, **S** 06301/9159

10536429_10_1



ALUTEC Leichtmetallfelgen mit Hankook Winterreifen 185 / 65 R 15 Profiltiefe ca. 3 mm Sonderräder für Personenkraftwagen: 6J x 15 H2 Typ: GR 805 Farbe: grau Mit ABE Nummer der ABE: 47766 Lochabstand diagonal 100 mm Laut ABE geeignet für Citroën C1, Opel Corsa D, Opel Agila, Mazda 121, Mazda 323, Peugeot 107, Toyota Corolla, Suzuki Ignis Sport, u.v.m. Preis 100,- €, **S** 06233/56570

10534691_10_1



Audi A6 Winterräder, 4x225/55 R17. 97H, Good Year UG Performance, 8mm Profil, DOT 3019, org. Audi Alufelge 7,5x17 ET37., 400 €, **S** 0160/1812135

10533268_10_1



Audi Q5 Winterkompletträder mit ContiWinterContact TS 850 P, Bereifung 235/60 R18/107H, Profil 5-6mm, guter Zustand, inkl. Fußmatten vorne und Kofferraumwanne, VHB 600 €, **S** 0174/9191234

10529829_10_1



AUDI Winterkompletträder, 4 neuwertige 16 Zoll original AUDI-Alufelgen 7Jx16 (Fertigung 03/2019) mit Radkappen und neuwertigen Hankook 205/60R16, 92H. Die Winterräder waren nur für eine Überführungsfahrt auf einem Audi A4 Avant montiert., VHB 390 €, **S** 06352/2731

10535402_10_1

Anzeigen gratis mit RHEINPFALZ CARD

Autozubehör



Audi Winterkomplettradsatz Original Audi Komplettradsatz für A5 (8T, 8F) sowie A4 (8K), weitere Modelle ggfs. bei AUDI erfragen, Audi Teile Nr. 8T0 071 497, 17 Zoll, Alu 7,5J ET28, gebraucht, aber absolut neuwertiger Zustand, keine Bordsteinschäden o.ä., komplett einschl. Nabendeckel, montierfertig gewuchtet, Reifenprofil ca. 8 mm (nur einen Winter gelaufen, ca. 2.500 km) NP € 1.600,--, Abholung in 67310 Hettenleidelheim., 499 €, **S** 01575/9475665, **E** A176379

10532398_10_1



BMW-Alufelgen mit Winterreifen 4 x BMW Styling 304, Reifen Pirelli Sottozero Winter 210 Serie II, Größe 205/65 R17 96H, alle mit 5 mm Profiltiefe. Passend für X3 F25 (ab 09/10), X4 F26 (05/13 bis 03/18)., VHB 190 €, **S** 06341/88633, 0151/16110595

10536681_10_1



BMW Winterbereifung DUNLOP Sport auf Alu PROLINE 7,5 x 17 H2 -- 225/50/17 H94, Profil 7mm, für 290,- € VHB zu verkaufen, **S** 06359/81706

10536043_10_1

DB Winterreifen Hankook 235/45/17 Alufelgen, 8x17, schwarz, C Kombi, AMG Line, Typ K 205, 450 € VHS, kaum gefahren, **S** 0176/43187581

10531898_10_1



Dachbox von Thule Verkaufe kurze Dachbox von Thule, Bezeichnung Polar 100. Maße: 140 cm lang, 85 cm breit. Wenig benutzt., VHB 80 €, **S** 06374/4633

10535919_10_1



Ford-Alufelgen 6,5Jx16; 5-Loch (5x108); Reifendrucksensor; passend für z.B. Ford C-Max, mit 4 Winterreifen Semperit; 215/55 R16 93H; Profil 5mm Preis: 175,- € an Selbstabholer in LU., 175 €, **S** 0172/6524849

10534205_10_1



Ford Focus Grundträger neu, unbenutzt, abschließbar, VHB 50 €, **S** 0170/7505707

10536808_10_1



KFZ Zubehör Verladekran Hercules-Goliath zieht 150 KG zum Einladen von E-Rolly oder Scooter in KFZ mit Heckklappe z.B. Mattda 5, 1.100 €, **S** 06239/5080358, rainernickel2020@gmail.com

10522247_10_1

Mercedes-Reparatur Service, Ersatzteile, Tel.: 06345/9493372 www.lippoldt-autoservice.de

9622840_50_4



Mitsubishi ASX So./ Wi.Reifen So.Reifen : Bridgestone H/P Sport, 225/55R18 98V Profil 6mm : 70.€ , Wi. incl. Alufelgen : Falken EUROWINTER HS 01 SUV 215 / 70 R16 100 H : 290.€ . Teile sehr gut erhalten, Felgen wie neu ohne "Kratzer" , 0176 / 24925801 ,bei Kauf Winterräder : So.reifen gratis !, VHB **S** 0176/24925801, muellerre655@g.mail.com

10533918_10_1



Original Audi A1 Winterreifen Kompletträder, mit ContiWinterContact TS 830 P Bereifung, 195/50 R 16/88H, Profil 6-7mm, nur einen Winter gefahren, guter Zustand, 350 €, **S** 0174/9191234

10529780_10_1



Rial Leichtmetall 6,5Jx15 Typ OS 665 mit ABE Rial, Bereifung 195/65R15 Audi, Seat, Skoda, VW, 100 €, **S** 06351/3343

10536431_10_1



Rial Leichtmetall 6,5x15 Typ OS 665 mit ABE Rial, Bereifung 195/65R15. Audi, Seat, Skoda, VW, 100 €, **S** 06351/3343

10536435_10_1



Satz Winterreifen 4x 205/55 R16 Falken MFS Eurowinter HS-449, Stahlfelgen, Profil 4,5 mm. Sehr gut erhaltener Satz Winterreifen inkl. Zierblende, abzugeben wegen Fahrzeugwechsel., VHB 170 €, **S** 0173/8091231

10533674_10_1





Schneeketten RUDcompact Grip, 12 mm, originalverpackt, unbenutzt, 225/65 R17, 235/50 R19, 235/55R18, 235/60 R17, 245/50 R18, 245/55 R17, 255/40 R19, 265/35 R19. Bitte auch auf AB sprechen., **S** 06236/88665

10536933_10_1

VW Passat B8 Winterräder 215/60 R16. 99H, Conti TS 830, Profil, 8,5 mm, DOT 2419, Felgen 6,5x16 ET41, inkl. Radzierblenden, 320 €, **S** 0157/82963447

10537047_10_1



Winterräder Porsche Boxster Angeboten werden Winterkompletträder passend für Porsche Boxster/Cayman Modell 981. Die Felgen haben keinerlei Beschädigungen. Narbendeckel mit farbigem Porschewappen. Felgengröße Vorderachse 8Jx18H2 ET57, Hinterachse 9Jx18H2 ET47, Bereifung Pirelli Sottozero Winter 240, 2 x 235/45 R18, 2 x 264/45 R18, Profiltiefe 3,5 - 4,00 mm., VHB 590 €, **S** 0176/21923767, andreas_staeudle@web.de, **E** A176727

10535626_10_1



Winterreifen Mercedes GLA Zwei Satz (2*4) Winterreifen Michelin Alpin 215/60 R17 für Mercedes GLA Bj. 2016 - 2019 auf Original-Alufelgen; guter Zustand, Preis je Satz € 440,00; Abholung nahe FT, 440 €, **S** 0170/9234140

10536437_10_1



Winter-Alu-Felgen+Winterreifen für Audi A4 Limousine/Avant B8 Bj. 2008-2015, 4 St. Audi Original Schmiedeleichtbauräder 7Jx16 in 6-Arm-Design, schneekettentauglich, ET45, LK112, sehr guter Zustand, mit Dunlop 225/55R16 99H M+S Winter Sport 5, neuwertig, 7,5-8 mm, nur ca. 3500 km gefahren, inkl. 4 St. Original Audi Radschraubenabdeckungen. 680,- €., **S** 06327/2040

10536557_10_1



Winterkompletträder 215/60R16 Hankook Winterkompletträder auf rial Alufelgen. Größe 215/60R16 99H Wurden letzten Winter neu gekauft! 500€ VHB Thule Square Bar Evo 118 abzugeben für 150€ VHB. !Wegen Fahrzeugwechsel!, VHB 500 €, **S** 0176/63347244, **E** A176887

10536003_10_1



Winterkompletträder auf 17 Alu 4 Michelin 235/55R17 103 V XL Pilot Alpin2 davon 2 NEU u 2 mit 5 mm Profil, auf anthrazit Alutec Felgen 7,5 J/17 Zoll, 5 Loch Lochkreis 108, ET 47. waren auf Jaguar XF Neupreis 1.050 Euro wg. Fahrzeugwechsel für 350.-- € VHB ab zu geben. (Standort 67126 Hochdorf-Assenheim), VHB 350 €, **S** 0163/5507269, **E** A176289

10531464_10_1

Winterreifen Kompletträder passend für VW Golf V - VII, Winterreifen von Goodridge 195/65R15 auf Rial Alufelgen 6Jx15H2, 50 €, **S** 06322/4515, 0172/6336090

10535368_10_1



WR 205/50/R17 93 V 4 orig.BMW Felgen .norm.Gebrauchsspuren mit WR Good Year Ultra Grip 205/50/R17 93V fast neuwertig 7-8mm.wegen Umstellung auf AWR zu verkaufen.Waren auf 3er BMW Cabrio E93., 280 €, **S** 01590/2332209

10531458_10_1



WR Audi A3 VW Golf 205/55R16 Satz Winterreifen mit Felgen für Audi A3 (8V) Sportback, VW (Golf 7, Touran?), Skoda Octavia 5E und Seat Leon 5F. Dunlop SP Winter Sport 4D, 205/55 R 16, 91H, DOT 1018. Profiltiefe 2 x 7mm und 2 x 8mm, fast wie neu. Die Felgen sind rostfrei, 5Q0 601 027 BG, 6x16, ET48, LK 5x112. Sehr sauber., 320 €, **S** 06304/1257, **E** A176890

10536086_10_1

Nutzfahrzeuge



1.500 KM ELEKTRO STREET SCOOTER TRANSPORTER (DEUTSCHE POST) NEUPREIS CA. 50.000.-€ LANGER RADSTAND 1.500 KM MOD.2019 VOLLAUSSTATTUNG 1.TO ZULADUNG VIELSEITIG / ÖKOLOGISCHE/ WIRTSCHAFTLICH IM TREND DER ZEIT !!! ELEKTRO !!! KLASSE FAHRZEUG !!!, 19.999 €, **S** 0152/75046501

10532583_10_1



VW-Bus T4 Multivan 1,9L 7 Sitz, Klappt 3erBank/Bett, EZ 10/1996, Diesel, 245.000 km, lückenl Scheckhft kein Rost AHK TÜV, 8.900 €, **S** 0175/3836689

10534120_10_1

Reisemobile

Ankauf gepflegter Reisemobile ab Baujahr 2007 zu tagesaktuellen Höchstpreisen. Faire Abwicklung - Barzahlung - Vertrauensvoll www.nitzsche-reisemobile.de, 67271 Mertesheim, Hauptstr. 4, Tel. 06359.919222, **E** A168954

10469453_10_1

Der nächste Urlaub kommt bestimmt. Wählen Sie unter 100 Kastenwagen, Wohnwagen und Reisemobilen Ihr Traumfahrzeug. Mietinfo unter www.rikis.de oder persönlich abholen in der Carl-Benz-Str. 6, 67105 Schifferstadt 06235/44901-40

rikis Wohnmobile und Wohnwagen

10395449_20_1



Dethleffs PULSE GT T7051 EB Bj.2018, 150PS, 12TKm, Vollausstattung, Klimaautomatik, Klimaanlage, Solar, Wechselrichter, Hydra. Hubstützen,Längsbetten, zu verkaufen., 62.000 €, **S** 0172/6244961

10530383_10_1

Pössl 2 Win Vario H-Line Insgesamt gibt es 4 Schlafplätze und 4 Fahrsitze. 2014 Bj., 38.000 km. Bitte kontaktieren Sie mich unter schustera1959@gmail.com oder 0157-76931956, Preis: 28.000€

10535371_10_1

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160, www.wm-aw.de, Fa.

10342644_30_1



Wohnmobil Hymer Tramp SL 588 2,3 ltr. Fiat Multijet, 150PS, 7,29m Längsbetten, 2. Aufbaubatterie, 35000km, BJ:03/2015, top gepflegt, Kühlschrank mit Gefrierfach, große Garage, 2 x 11kg Gas mit Duomatic, Alko, Bad + WC mit Soganlage, Markise, Sat-Anlage, TV, Truma 6, L-Küche, Rückfahrkamera, Dusche, Toilette, SL-Ausstattung, Neupreis. 84.000€ frei ab sofort, 55.500 €, **S** 0173/9760591

10535196_10_1

Wohnwagen



Ich, Susi, 8 Jahre alt suche ein Wohnmobil für meine Familie für schöne Ausfl+üge an Wochenenden und Ferien. Bitte alles anbieten..., **S** 0178/2010226, 06131/6097126

10534729_10_3

Suche Wohnwagen od.Wohnmobil jed.Bj., auch Wasserschaden, Mängel, Auslandsabholung, **S** 07227/9937183, 0151/18996017, m.burgert@aol.com, **E** A175149

10522244_10_1

Wohnwagen + Zubehör Reparaturen + Ersatzteile www.wohnwagenzentrum.com 76857 Gossersweiler-Stein Tel: 0173-9648366

10302283_60_2

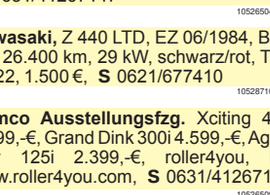
Wohnwagen 495 FU Excellent Marke Hobby, Bj. 3/97, Gesamtgew. 1350 kg, Vorzelt mit Zubehör, Tel.: 06346/6299655 Mo. - Fr. ab 15 Uhr, Sa. - So.. ganztägig, VHB 5.500 €, **S** 06345/2267

10536014_10_1

Zweiräder

Elektro-Roller von Askoll, Yadea und Faber ab 2.100,-€, roller4you, KL, **S** 0631/41267147, www.roller4you.com

10526487_10_1



Honda, Integra, EZ 11/2015, Benzin, 10.500 km, 54 PS, 40 kW, Gepflegter Roller mit DCT Getriebe, original Honda Topcase, Sottoiler. Fahrwerk insgesamt 40 mm tiefer gelegt, also gut geeignet für kleinere Fahrer. TÜV bis 3/21, 5.500 €, **S** 06336/1651, 0173/9871127

10527176_10_1

Horwin CR 6, Elektromotorrad 5.790,-€, roller4you,KL, www.roller4you.com, **S** 0631/41267147

10526504_10_1

Kawasaki, Z 440 LTD, EZ 06/1984, Benzin, 26.400 km, 29 kW, schwarz/rot, TÜV 05/22, 1.500 €, **S** 0621/677410

10528710_10_1

Kymco Ausstellungsfzg. Xciting 400i 5.399,-€, Grand Dink 300i 4.599,-€, Agility City 125i 2.399,-€, roller4you, KL. www.roller4you.com, **S** 0631/41267147

10526509_10_1

Razory, R 35, EZ 05/2020, Benzin, 4.000 km, Motorroller, 125 ccm, 4 Takt, orange schwarz metallic, EF Euro 4, Einspritzmotor, Topcase und Windschutzscheibe., VHB 1.400 €, **S** 06357/5892

10535635_10_1

Vespa, ET 4, EZ 06/2000, Benzin, 3.920 km, Vespa ET 4, 125 ccm, EZ 06/2000, 8 KW, 1. Hand, generalüberholt, TÜV 11/2022, Farbe schwarz, 3.920 km, Preis 3.300 € VHB, Standort Mutterstadt, nur Selbstabholer, 3.300 €, **S** 06234/4934

10536882_10_1



Yamaha, MT-07 Naked Bike, EZ 04/2015, Benzin, 22.000 km, 75 PS, HU 04/21, Farbe: Silber-Blaumetallic; 1. Hand; ABS; Unfallfrei; Sehr gepflegt; Verstellbare Kupplungs-und Bremshebel; Mit LSL Superbike-Lenker; Ideal für A2 Fahrer/innen wegen unkomplizierter Drosselung auf 48PS; Bitte keine SMS oder WhatsApp. Nur telefonisch ab 18.30 Uhr, VHB 4.900 €, **S** 0170/5814389

10536963_10_1

Yamaha, SRX 600, EZ 04/1986, Benzin, 31.500 km, 33 kW, silber, TÜV 4/22, 1.400 €, **S** 0621/677410

10528699_20_2

Zweiradzubehör

Verkaufe Herren-Motorradjacke Leder,AJS, Gr.62, 100,- €; Jetzhelm Shoei, Gr. XL, neu, 150,-€; Handschuhe, Nierengurt u.a. zus. für, 300 €, **S** 0621/677410

10528720_20_2

Kaufgesuche Zweirad

Altes Moped oder Motorrad (auch Oldtimer) zum Herrichten gesucht, Zustand Nebensache, **S** 07272/73245

10526133_10_1

Suche alte Motorräder und Mopeds zum herrichten, **S** 0179/9940018

10531806_10_1

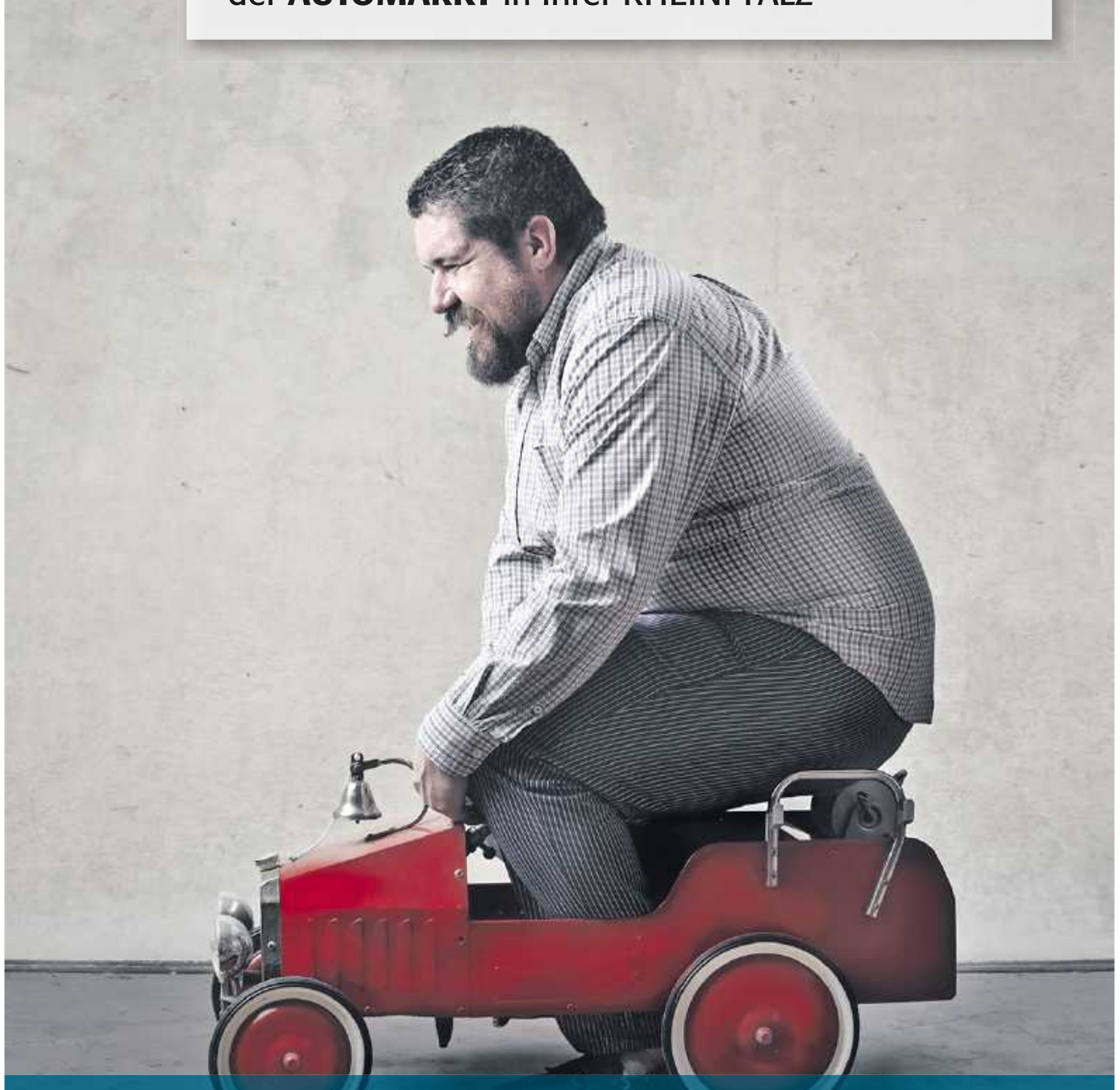


suche Honda Dax , monkey , Mockick Kreidler , Hercules , Zündapp , und Motorroller, **S** 0162/5431000

10528543_10_1

KEIN PASSENDES AUTO?

Jeden Mittwoch und Samstag suchen und finden – der **AUTOMARKT** in Ihrer RHEINPFALZ



Ganz einfach Anzeige aufgeben unter www.rheinpfalz.de/inserieren oder Telefon 0631 3701-6650 oder senden Sie uns eine E-Mail an kleinanzeigen@rheinpfalz.de

RHEINPFALZ-CARD-Inhaber erhalten bis zu 5 Gratisanzeigen im Jahr.

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

RHEINPFALZ CARD

Verkäufe

Antiquitäten



2 Schränke in Weichholz, geölt, massiv, mit überstehenden Decken, Schrank (1) l = 100 cm, h = 72 cm, t = 50 cm, Schrank (2) l = 60 cm, h = 132 cm, t = 44 cm, Gesamtpreis 550 €. /// Indirekte Beleuchtung für Decken- und Wandmontage mit Gardinenschiene hinter der Blende, l = 380 cm, Blende in Brasilkiefer h = 13 cm, Preis 50 €. (Preise ohne Lieferung), **S** 06232/34187

10536142_10_1



4 Kerzenleuchter aus Metall Es handelt sich um einen frei hängenden Kerzenleuchter mit passendem kleinen Stehleuchter für 4 bzw. 1 schmale Kerze (siehe Foto), einem Wandhängeleuchter mit 6 Glasschalen und einem Wandhängeleuchter für eine dickere runde Kerze. Sie sind gebraucht, aber nicht beschädigt. Mehr Fotos oder anschauen – kein Problem, einfach melden. Die Preise liegen zwischen 10 und 30 € VHB!, **S** 06341/349139

10535547_10_1





8 antike Stühle und 1 Sofa 2 große Stühle mit Armlehne und 6 kleine antike Stühle und 1 Zweiersofa jeweils mit dunkelgrünem Bezug und altersbedingten Gebrauchsspuren. Preis 400€., **S** 0178/5639821, annaschock@gmx.net, **E** M176629

10534556_10_1



Antike Kohle-Schütte, NL,1890 Antike Kohle-Schütte, Niederlande, um 1890, Material: Kupfer, Messing-Verzierungen, dargestellte Köpfe, Höhe 35 cm mit Holz-Tragegriff, 130,00 Euro VHB, **S** 0176/20403419, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E** M176495

10533316_10_1



Antike Weihnachtskrippe mit Stall, gesammelten Figuren, Lagerfeuer und Tieren, die auf einer beleuchtbaren Bodenplatte (80 cm x 60 cm) platziert werden können an Liebhaber zu verkaufen. Aus einem tierfreien Nichtraucherhaushalt. Nur Selbstabholer. Preis: 299,- €, **S** 06395/6199, 0179/7353668, **E** M176966

10537089_10_1



Antiker chin. Hochzeitsschrank in sehr gutem Zustand - hochwertige, vollmassive Verarbeitung - wunderschönes helles Holz - Verschlussteile original erhalten - Maße: H 210 cm, B 115 cm, T 57,5 cm - € 790,-., **S** 0160/4754703

10533885_10_1



Antiker Weinkühler, um 1880 Antiker Weinkühler aus Gründerzeit, Deutschland um 1880, Kupfer, mit Messing-Ornamenten verziert, Höhe ca. 48 cm, Durchmesser ca. 30 cm incl. Henkel, inneres Eisgefäß original erhalten, sehr guter Zustand, 145 Euro., **S** 0176/20403419, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E** M176489

10533305_10_1



Antikes Messing, art deco,7tlg Antike Messing-Sammlung, art deco, 7 Teile: 2 Leuchter, H ca. 22 cm, Fuß quadr.7,5 cm x 7,5 cm, Schale mit Löwenfüßen, oval, 18 cm lg, ca. 14,5 cm br, 1 wunderschön verzierter Schmuckteller, 33 cm Durchmesser, 3 filigran mit Tier- und Pflanzenszenen gearbeitete Schalen, 12,5 cm Durchmesser, Herkunft wahrscheinlich Indien, zusammen 100,00 VB, **S** 0176/20403419, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E** M176492

10533308_10_1



Antikes Nähmasch.-Gestell mit massiver Holzplatte hell H78/B70/T40 € 50,00, **S** 0174/7903053

10536461_10_1



Antikes Pokalglas, Böhmen Antikes Pokalglas, Anfang 19. Jhd, Wunderschöne antike Glasarbeit aus Böhmen! gelb gebeizt Höhe 17,5 cm, Durchmesser 9,5 cm. Kleiner, kaum sichtbarer Anschlag am Rand, sonst keine Beschädigungen! 120,00 Euro VHB, **S** 0176/20403419, 0176/96902906, kerstinb70@gmx.de, **E** M176493

10533311_10_1



Chippendale Ausziehtisch gut erh. Maße: 140 /225 x 100 cm, 4 Stühle ca. 90 Jahre, Sideboard 180 x 48 cm, zum Preis von 700,-€ abzugeben, **S** 06356/6247

10531601_10_1



Eugen Oswald "Morgenarbeit" Sehr schönes dynamisches Rennpferdemotiv; sehr gut erhalten, mit Rahmen zu verkaufen; 50x 40 cm; VHB 450€;, **S** 06325/980460

10536974_10_1



Hanne-Lore Beck 490 € Öl auf Leinwand 1994 (Motive: Park St. Ingbert) von der Preisträgerin des Montmatre St.Ingbert, Höhe 88, Breite 78 cm, Standort 67482 Freimersheim, Handy bedingt möglich wegen Funkloch, evtl. auf AB sprechen rufe zurück, **S** 06347/1202, 0160/4529484, RummelBernd@aol.com, **E** M177018

10537370_10_1





Alte Schulbank Alte Schulbank - ca. 1930 - zu verkaufen. Die Schulbank ist nicht beschädigt, hat aber entsprechende Gebrauchsspuren aus der Schulzeit. Das Pult ist aufklappbar und verstellbar. Preis: € 160,00 VHB an Selbstabholer., **S** 0172/9191494

10537015_10_1



Kommode , antik, Gründerzeit, durchweg massiv aus Weichholz, restauriert. Altersbedingte Gebrauchsspuren vorhanden, ansonsten gut erhalten. Aus tierfreiem Nichtraucherhaushalt. B/H/T ca. 97/79,5/54 cm. Raum KL, Abholpreis 490,- Euro! Lieferung in näherer Umgebung auf Anfrage möglich., **S** 06371/912718

10535869_10_1



Marienfigur aus Holz geschnitzt 42 cm; Preis 50,-€, **S** 0170/7505707

10536794_10_1



Marienfigur aus Holz geschnitzt, 70 cm. Preis 100,-€, **S** 06371/12999

10536786_10_1

Original Marie Strieffler, signiert, 1975, incl. sehr schönem Rahmen 89x72,5 cm. VHB 1500€, **S** 0160/96405212

10533385_10_1



Sehr gepflegte Möbel 50er Jahre, Küchenschrank, Wohnzimmer, Schlafzimmer uvm. , zu verkaufen nach Besichtigung, **S** 0152/37406244

10536486_10_1



WEIHNACHTSKRIPPE Nostalgische Krippe, in aufwendiger Kleinst- und Handarbeit, alle Figuren aus Ton, weitere Materialen Holz, Bast, etc., incl. elektr. Beleuchtung, Lichterkette, Abmessung: B: 60 cm, H: 45 cm, T: 55 cm, Pr. € 320, Tel. 0163 18 16 876, Worms, **S** 06241/9773219, **E** M176192

10530617_10_1



Wohnzimmer Büfett 1895 Wohnzimmerbüfett mit Aufsatz Unterschrank 200 lang, 107 hoch und 70 tief Oberschrank 195 lang, 70 (in der Mitte 90) hoch und 40 tief mit ausziehbarer Marmorplatte sehr schönes massives altes Stück - 319 € VHS, **S** 06237/9161729, baerenbruder3640@aol.com

10537103_10_1



Wunderschönes Kofferset aus hochwertigem ungespaltenem Rindsleder-bordeauxfarben- mit Seide ausgefüttert, jeweils Zahlenschloß, für den Autourlaub geeignet, sonst viel zu schade, weil wunderschönes Set, absolute RARITÄT, seit 40 Jahren in unserem Besitz mit ganz minimalen Gebrauchsspuren- sind dem Alter geschuldet - auch als tolle Deko geeignet - Maße: Koffer groß 60x43x22, Koffer klein 46x34x17, unsere Preisvorstellung 300,00 € VHB, **S** 0621/633723

10536325_10_1

Bauen

Abluftventilator für Kellerraum - Trocknung, sehr gut erhalten, zu verkaufen, 230 V; 9000 m³/h; 0,35 KW. Tel., **S** 06343/9513104

10535815_10_1



ACHTUNG - VERKAUF Bürocontainer auch als Materialcontainer sehr preisgünstig zvk. L 6m, H 2,30m x 2,40m (Standardmaße). Schwerlasteisenträger bis 6,50m L. Dachsparren ca. 5m L. 3 große Holzträgerbalken. 1 Elcosta doppelflügl. Hoftor. 2 doppelflügl. Holztore. Sehr schöne Sandsteinsockelsteine / Mauersteine u. Sandsteintorpfosten mit Kapitell. Lieferung möglich. Anrufe bitte ab 10.30 Uhr, **S** 0163/7402932

10531750_10_1

Alle Dachdecker-, Zimmerer-, Fassaden-, Spenglerarbeiten Kaminsanierungen und Gerüstbau aus einer Hand, sofort und zu fairen Preisen mit Festpreis-Garantie. Thorsten's Dachdeckerei. Tel. 06374/9956800 oder 0160/8023000

10489497_30_2

Bade- und Duschwannenreparatur Wanne-auf-Wanne-System, Prospekt anfordern, Tel. 0631 / 77599 www.bawa-badideen.de

10498301_10_1

Baumaschinenverleih Fritzinger Katzweiler, **S** 06301/795005

10498309_10_6

Baustromverteilerkasten zu günstigen Mietpreisen. Elektro Dietz GmbH, 67685 Weilerbach, **S** 06374/914000

10361878_10_2

Bautrocknung nach Wasserschäden und im Neubau. Fa. Bauscher, **S** 06327/97250

10349114_10_4

Dachdecker- Maler- Maurer- Zimmerer-Arbeiten aller Art + Spengler-, Flachdacharbeiten, Vollwärmeschutz, Pflasterarbeiten, Kellerisolierung. Meisterdach u. Bau GmbH Tel 06361/458424 Fax 06361/459586 meisterdach-bau@web.de

10144483_20_9

Dachdecker-Meisterbetrieb Specht. Ihr Fachmann in Beratung und Planung für Steil und Flachdächer Spengler und Rep. aller Art. Gute Arbeit - Gute Preise, **S** 0631/75019444

10005345_60_3

Duschtrennwände für Neubau und Sanierung, Prospekt anfordern, Beratung & Montage, **S** 0631/77599

10498288_10_1

Edelstahlgeländer rund ums Haus von Fachfirma preisgünstig. Metalltechnik Lickteig, **S** 06333/3390

10380031_10_1

Entsorgung von Bauabfällen, Schrott u. Metallen / Haushaltsauflösungen. Fa. A. Lenhart Containerdienst, **S** 0631/40640

10165365_30_4

Fliesen & Bäder : www.stutzkeitz.de. Fliesen Stutzkeitz, **S** 06381/5091

10361754_10_1

FLIESEN Marmor Walz, Bornheim, **S** 06348/959500, www.marmor-walz.de

10380012_10_1

Garagentore & Torantriebe HÖRMANN-Ausstellungscenter, HEIL Bauelem. in Waldmohr u. Kusel, **S** 06373/891098, 06381/9205580

8600378_90_1

Garagentore, Beratung,Aufmaß,fachgerechte Montage. Firma Streissel Tortechnik e.K. Normstahl Gebietsvertretung, **S** 06306/1438

10498742_10_1

Haustürstudio: Schreinerei Bergener GmbH, Meisterbetrieb, Weselberg-Harsberg, www.schreinerei-bergener.de

10382316_10_1

Historische Biberschwanzdachziegel, ca. 1000 - 1500 auf Paletten an Selbstabholer zu verkaufen, Preis: VHS, **S** 0176/18061961

10528358_10_1



Kamin-, Kombi- und Pelletöfen in der RIKA Ofenwelt, Montag-Freitag 13:00-17:00, Samstag 10:00-13:00, **S** 06333/9935762, Westpfalzfeger GmbH & Co. KG, In der Schorbach 3, 67714 Waldfischbach-Burgalben, **E** M157392

10382317_10_1



Kamine, Kachelöfen und Kaminöfen! Ganz nach Ihren Wünschen geplant und gebaut! Erleben Sie eine riesige Vielfalt von über 100 Kaminen in unserer Ramsteiner Feuerwelt! Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Kaminstudio Sascha Böhmer, Ludwig-Erhard-Str.8, 66877 Ramstein oder : 67360 Lingenfeld www.sascha-boehmer.de; E-Mail: s.boehmer@sascha-boehmer.de, **S** 06371/61380, 0172/6625357, **E** M085852

9789440_60_1

Kaminöfen Marmor Walz, Bornheim, **S** 06348/959500, www.marmor-walz.de

10380019_10_1

Küchenwerkstatt: www.breit.co

9588271_40_3



Neuer hochwertiger Vinylboden zum Verkleben, schwarz/braun, ca. 13 qm, Marke MFlor; Vinylboden Dryback 25-05 Nuance Black MF 54442; Plankenmaße ca. 91,5 x 45,5 cm; gesamt 32 Planken; Gesamtstärke der Planken: 2,5 mm. Stärke der Nutzschicht: 0,55 mm; Vinylboden ist nur 2,5 mm dick und kann daher ohne spürbaren Höhenversatz z.B. auf einen alten Fliesenboden verlegt werden (Neupreis ca. 400 EUR); VB 120 EUR, **S** 07272/96341, **E** M176851

10535875_10_1

Stukkateurmeister führt aus Innen- u. Außenputz, Trockenausbau, Vollwärmeschutz, Wohnraumgestaltung mit Strukturputz. Persönliche Beratung, auch Kleinarbeiten werden sofort ausgeführt, **S** 0631/24153, 0171/6421352

9589202_40_4

Treppen und Geländer in verschiedenen Ausführungen. Metalltechnik Lickteig, **S** 06333/3390

10379994_10_1

www.elektro-mietzschke.de

10522890_10_1

www.feuer-design.de S 0631/91591

10519057_10_1

www.parkett-hesch.de, S 0631/16769

10228307_30_3

www.ph-wintergarten.de

10380047_10_2

WWW.PLAMECO.DE, Kaiserslautern

10503530_20_2

WWW.PLAMECO.DE, Kaiserslautern

10503530_10_1

WWW.PLAMECO.DE, Kaiserslautern

10330415_250_25

www.tromsdorf.de Design - Zimmertüren

9913450_30_10

Biolebensmittel

Schöne Odenwälder Walnüsse, verschiedene Sorten ab 3 €/kg, **S** 0176/38226448

10535202_10_1

Brennholz/Kaminholz

1 A Brenn-/ Kaminholz Buche od. Eiche, gar. 3 Jahre gelagert, trocken, **S** 06301/2971

10167773_40_6

1A Eichenbrennholz 50,- €, **S** 0621/96376071, 0151/12386849

10403135_10_3

kaminholz-wille.de S 06305/5163

9877166_30_3

Briefmarken/Münzen



Briefmarken-Blöcke: Etwa 33 Ersttagsblätter (postfrisch und teils gestempelt) der Bundesrepublik Deutschland - zum Sonderpreis von nur --- 65 €uro --- abzugeben (Raum Kaiserslautern - auch Postversand möglich) - ein ansprechendes Weihnachtsgeschenk für Sammler!, **S** 0151/23468942

10534588_10_1

Büro



Bürodrehstuhl höhenverstellbar, mit leichten Gebrauchtspuren. Preis 8 €, **S** 06239/996666

10536972_10_1



Büroschrank Sideboard 2 OH für 2 Ordner-Reihen übereinander, guter Zustand, Breite: 120 cm, Höhe 74 cm, Tiefe 43 cm. mit Schiebetüren. 50,-€, **S** 0160/6662333

10536433_10_1



Schreibtisch mit 2 Containern, Maße 142 x 73, Höhe 75,5, Gebrauchsspuren an der Vorderseite der Platte, nur an Selbstabholer, Raum Pirmasens, VHB 40 Euro, **S** 0173/6828342, gknerr@web.de

10534116_10_1

www.kks-kl.com

10519044_10_4

Computer

Computerprobleme? - Wir helfen! Anfahrt kostenlos, **S** 06351/42172

10358927_10_3



HP LaserJet 1000 (Windows XP, 98, 2000, Me) funktionsfähig mit Inst.-CD sowie 1 neue Original-HP-Tonerpatrone (für Laserjet 1200, 1220-3300-3380), 40,- Euro VB Nur Selbstabholung Herxheim b. Landau, **S** 01573/0464322

10534226_10_1



PC-Lautsprechersystem „Logitech Z520" Logitech 360-Grad-Sound für detailreichen, satten Klang. 2-Wege-Verstärker mit 360-Grad Sound. Effektivleistung 26 Watt (RMS). AUX-Eingang für Anschluss iPod, Tablet, Smartphone, Notebook, PC oder sonstiger Audioquellen. Mit Netzteil, Schutzgitter für Lautsprecher abnehmbar. Einwandfreier Zustand. 25 €, **S** 06324/3222

10536436_10_1

Elektronik



iPhone 6, 32 GB, weiß, neuer Akku, ohne Netzteil, ohne Kopfhörer, 90,- € VB, **S** 06341/55380

10534238_10_1



Kopfhörer Sennheiser SET 840-TV Verkaufe zwei Sennheiser Kopfhörer für TV- und Musikgenuss mit einer Reichweite von bis zu 100 m. Individuelle Klangoptimierung. Die Kopfhörer sind wenig getragen und neuwertig. Preis gilt pro Kopfhörer: 80,00 Euro VHB, **S** 06353/6665, **E** M175674

10526861_10_1



VHS-Recorder JVC + Magixs-SW JVC HR-J 673 mit Fernsteuerung + Rettungssoftware MAGIXS mit Kabel an Selbstabholer im Raum LD zu Verkaufen. 40 EUR, **S** 06341/61491, jax8178@yahoo.com

10535874_10_1

Fahrrad & Zubehör



Alu-E-Bike Zündapp 36 V, 13,7Ah, 7-Gang-Nabenschaltung, Felgen-/Rücktrittbremse, Mittelmotor, Baujahr 2015, neuer Akku (425 €), sehr guter Zustand, Winterpreis, 850 € VB, **S** 06385/5098

10535645_10_1



E-Bike Sachs, Elo Classic 1. Gen. 1996,47 cm, Räder 26 Zoll Nabenmotor 24 V 5 Ah, 7-Kettenschaltung. Privatverkauf, keine Garantie, Batterie geladen. VB 250 € Mobil, **S** 0152/33895147

10530513_10_1



E-Bike Victoria-Frankfurt Zu verkaufen. Akku und Motor neu. VB 800 €, **S** 0176/65602317

10537008_10_1

Giant Fully generalüberholt, guter Zustand. V-Preis: 200,- €, **S** 0170/7505707, **E** M176944

10536797_10_1



Herren-Alu Rad ENIK, Rahmengröße 53, sehr guter Zustand, zu verkaufen. 99 Euro VB, Standort Otterbach., **S** 0172/6174989

10535993_10_1



Hochwertiger Anhänger für Fahrrad oder Mofa mit Kupplung zvk. Preis 90,- €, **S** 0170/5601976, Speyer

10535934_10_1



Pegasus Solero Trekkingrad, Trapezrahmen, Rh 53, 3 Jahre alt, 1200 gefahrene km, Shimano Deore Schaltung, Scheibenbremsen, Sigma BC, 415 € VHB, **S** 06321/979421, 0179/7067706, **E** M176872

10536022_10_1



Sportliches Herrenfahrrad Marke Framework, 28° Shimano 24-Gangschaltung, neu bereift, sehr gut erhalten weil meistens im Keller gestanden, abzugeben. Preis € 100,00 VHB, anzusehen in Lu-Friesenheim, **S** 0621/633723

10535805_10_1



Trekking Bike Tiefeinsteiger Absolut neuwertiges DIAMANT Trekking Bike in weiß. Rahmenhöhe 55 cm, Alu Rahmen, 33 Gang Kettenschaltung, 28" Räder, Tacho, Spiegel, Gefederte Sattelstütze, Vorderrad Federung, Scheibenbremse vorne und hinten, Original Betriebsanleitung , Kaum gefahren - wegen Wechsel auf Pedelec in gute Hände abzugeben. Neupreis (2017) : 699.- (Rechnung liegt vor), **S** 06238/982438, claus@bonifer.net, **E** M176994

10537131_10_1



TREK - Rennrad Rahmenhöhe: 58 cm, Schaltung: Shimano Ultegra 27Gg. Farbe: silber/blau. Pedale: Look Pedal Race silber. Wenig gefahren. NP: 1.650,00€ VP: 650,00€. Raum Germersheim., **S** 07272/774517

10535310_10_1

Flohmärkte

1 A Flohmärkte in Germersheim bei REAL und Bruchsal-Heidelsheim beim Autohof Herzl, finden trotz Lockdown wie gewohnt statt. Reserv.empfohlen per Email: info@flohmarkt-friedt.de; Infos 0725188077 o.www.flohmarkt-friedt.de

10528917_20_2

Foto-Optik



Gebirgslandschaft Gemälde ca. 0.48 x 1,14 m (nur Selbstabholer), **S** 06308/7488, rudi.gehm@gmx.de, **E** M176325

10532551_10_1



Mobile Leinwand für Beamer oder Dia-Projektor Marke: Projecta Bildfläche 130x120 cm (BxH) ausfahrbahre Höhe auf ca. 2,50 m zusammengeklappt: Höhe ca. 1,40 m stabile Metallausführung sehr guter Zustand, keine Flecken, kein Rost fast keine Benutzung Kaufdatum 70er Jahre Preis: 60,-€ Tel., **S** 06361/8913

10537337_10_1

NIKON D3200 18 - 105 VR Kit NIKON D3200 mit Objektiv 18 - 105 VR, wenig benutzt, pfleglich behandelt, ohne sichtbare Gebrauchsspuren, mit Akku, Ladegerät, Speicherkarte, UV-Filter als Objektivschutz. VHB € 230. (Versand + 5 €), **S** 0170/9383852

10536406_10_1



Spiegelreflexkamera „MAMIYA DSX 1000B" Einwandfreier Zustand, mit diversem Zubehör (auch einzeln erwerbbar): Weitwinkel HANIMEX AUTOMATIC MC 1:2,8, f=28 mm, 55 mm. Diverse Zwischenringe für Nahaufnahmen (HANIMEX). Blitzgerät SUNPAK AUTO 244D. 140 €., **S** 06324/3222

10536455_10_1



Zeiss Fernglas 10x40 Dialyt Zeiss Fernglas 10x40 Dialyt B/GAT*, P* MT. Premiumfernglas für Ansitz, Wandern, Pirsch, Naturbeobachtung. Brillante Farb- Bildwiedergabe. Ca. 730 g. Bei Zeiss gewartet: Gerät u. Okular gereinigt, Gelenk gefettet und Gängigkeit eingest. Binokular justiert, Unendlichkeit abgestimmt. Neuer Trageriemen (breit) und neue Stülpmuscheln. Normale Gebrauchsspuren. VHS 600.--€, **S** 06361/8526

10535565_10_1

Freizeit-Aktiv

Ihr Kreuzfahrtspezialist in der Pfalz www.diekreuzfahrtfreunde.de Tel. 06323 - 980595

9950400_50_4

Garten

1234 - alles wird erledigt vom Baumpfleger von hier! Fachgerechte Baumpflege u. -fällung. Überw. Klettertechnik, Fa. Steinhöfer, **S** 0178/4766679

10431840_10_1

Äpfel 1 kg nur 1,50 Euro Zum sofort Essen und Lagern. Verschiedene Sorten zum günstigen Preis. Abholung oder kostenfreie Lieferung im Umkreis (St. Martin) von 20 km-Mindestabnahme 10 kg. Apfelsaft klar oder naturtrüb 5 L für 7,50€, **S** 06323/5023

10537268_10_1

Außergwöhnliche sehr schöne alte historische Sandsteinsockelsteine (Mauersteine), vielseitig verwendbar, auch in großen Sandsteinplatten (ideal f. Hochbeet).Wer noch was Außergewöhnl. sucht:wundersch. alte Sandsteine-ein Blickfang f. Ihre Mauer. Sandstein-Türgew. u. selten schöne Sandstein-Fenstergew.u.Sandsteintr. (Blumen/Wasser). Lieferung möglich . Anrufe bitte ab 11 Uhr, **S** 0177/8664875

10535600_10_1



Düngerstreuer für Rasen. Gebraucht, Streubreite: 45 cm.Große und leichtgängige Räder, Komfortables Handling und bequemes Befüllen, Präzise und einfache Streuerinstellung Preis 11 €, **S** 06239/996666

10537000_10_1

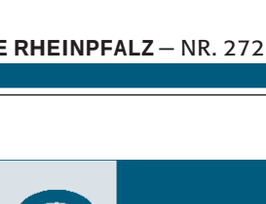
Verkäufe

Garten



Elektrischer Rasenmäher Das Gerät ist in einwandfreiem Zustand und voll funktionstüchtig. Die Schnitthöhe kann einfach in 3 Stufen verstellt werden. Die Messer sind neu geschliffen. Verkauf wg. Anschaffung eines Mähroboters, PLZ 67373, VHB 20,00 EUR, **S** 0174/7783490, **E** M176785

10535531_10_1



Holzboxen geeignet für Brennholzlager, zum Teil gefüllt mit Holz. Stapelbar 1,50 x 1,20 x 0,90 m, 5,00 € / Stück., **S** 06326/982616

10531708_10_1



Metallfass Gebraucht, Durchmesser ca. 0,58 m, Höhe ca. 0,88 m Ist nach entsprechender Bearbeitung als Feuerfass verwendbar. Preis 12 €, **S** 06239/996666

10536996_10_1



VIKING ÖKO SHREDDER Typ OD 2300, 2,2 KW / 380 Volt, Preis 125,- € VHS, Standort Hassloch, **S** 06324/3643

10536600_10_1



Weihnachtsbaum -Ständer Gebraucht, Durchmesser ca. 28 cm, Höhe ca. 16 cm. Topf kann mit Wasser gefüllt werden Preis 5 €, **S** 06239/996666

10535834_10_1

www.blickensdoerfer.de

10358969_10_3

www.koch-christmann.de

9824089_30_7

Gesundheit

Der ASB Kaiserslautern bietet: Menüservice, Ambulante Pflege, Hausnotruf, **S** 0631/3712718

9588505_40_3



E-Rollstuhl Otto Bock SB 44cm Biete einen E-Rollstuhl Otto Bock SB 44cm, dann noch 3 Aktiv Rollstühle SB 42cm und einen neuwertigen Rollator., **S** 06327/5214, zauberhand1@web.de

10532550_10_1



Elektromobil C 200 F Sport, BJ 2014, 10 km schnell, Betriebserlaubnis vorhanden, NP 4500 Euro Top Zustand, Anlieferung im Umkreis von 50 km möglich. 850,- Euro, **S** 06386/40132

10528970_10_1

Gerätschaften für Andulationstherapie wenig gebraucht, für 2000€ zu verkaufen, **S** 06371/9520209

10535235_10_1

Gesund schlafen! www.natur-relax.de

10358945_10_3

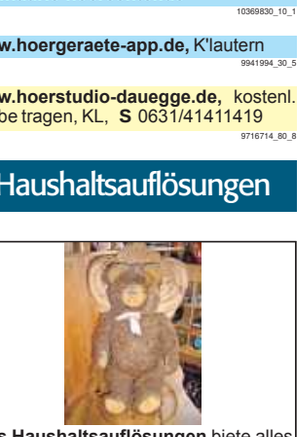


Rollator für Innenräume Verkaufe gut erhaltenen Rollator für den Innenbereich der Fa. Trust incl. Tasche (anthrazit), 60 € VHB, **S** 0171/2234166

10535316_10_1

Sopur easy life Rollstuhl adaptiv,klappbar,mit Zubehör,nur im Innenbereich benutzt.Np.2700€ Vk. 350€, **S** 06371/51994, 0160/98513130

10535997_10_1



Seniorenmobil zu verkaufen. Verkaufe ein Elektromobil, 10 km/h, sehr wendig, kompakt und klappbar. Sitz ist zum einfachen Ein - und Aussteigen drehbar. Neue Bereifung und neuer Akku. Einfach zu bedienen, keine Versicherung notwendig! Sehr gut erhalten. Mobil wurde August 2018 für 1400€ gekauft, neuer Akku 2019. Für 550 € VB zu verkaufen., **S** 0163/9242268, **E** M176321

10531788_10_1



Wellnessliege Wellnessliege, geeignet auch für Massagen, sehr günstig abzugeben., kaiserun@aol.com

10536407_20_1

www.auric-hoercenter.de

10369830_10_1

www.hoergeraete-app.de, K'lautern

9941994_30_5

www.hoerstudio-dauegge.de, kostenl. Probe tragen, KL, **S** 0631/41411419

9716714_80_8

Haushaltsauflösungen

Aus Haushaltsauflösungen biete alles mögliche aus verschiedenen Haushaltsauflösungen!, **S** 06327/5214, zauberhand1@web.de

10533702_20_2

Haushaltsauflösung Sehr gepflegter Haushalt, komplettes Haus, gepflegte und unbeschädigte Möbel, 50er Jahre, ein komplett neues Schlafzimmer Buche hell, Porzelan teilweise um 1900, Teppiche, Läufer, Vorwerk Staubsauger, Bekleidung, Handtaschen, Vasen, 1 Pelzjacke, Miele Waschmaschine, ein alter Holzofen uvm.. Zeit Samstag, 21.11.2020, 10 Uhr-14.00 Uhr, Bärenhütter Straße 16, 66989 Nünschweiler. Coronaregeln beachten, **S** 0152/37406244

10536483_10_1

Haushaltsauflösung wegen Todesfall mit vielen Antiquitäten, Schränke, Tische, Gussöfen, Wagen, Bilder des Grafen von Speyer, uvm, am Sa. 21.11.2020 in Speyer, Efeuweg 32., **S** 06232/42875

10535701_10_1

Räumungen jeder Art, schnell und günstig wenn vieles verwertbar ist!, **S** 0177/6797818

10535490_10_1

Villenhaushaltsauflösung ! Mit zahlreichen wertvollen Antiquitäten Möbel, Porzellan, Teppiche. Auch normale Haushaltsgegenstände, für jeden was dabei. Telefonische Terminabsprache, **S** 0152/59716407

10532170_10_1



Weihnachtkrippe Schöne selbst gebaute Weihnachtskrippe mit handgeschnitzten Holzfiguren. Fest installiert. Krippengröße 140 cm auf 60 cm. 200,- Euro, **S** 07272/76935

10532453_10_1

www.südwest-entrümpelung.de

10472823_10_1

Haushaltsgeräte



1 moderne Top Küche in ws als L oder Zeile alle Geräte, soft-close, Stabis, Edelstahl-Griffe(Hoch u.Hängeschränke nicht auf Bild) 2.590,-, **S** 0175/3836689

10534121_10_1

AEG, MIELE, LIEBHERR, BOSCH Hausgeräte-Verkauf und Service. Elektro Matzenbacher, Hartmannstraße/Ecke Albert-Schweitzer Str., **S** 0631/21943

9588267_50_2



Keramikkochfefd + Backofen Privileg Keramikkochfeld und Privileg Backofen EH 30510 P mit Heißluft gebraucht gut erhalten wegen Kuchenumbau möchten wir beides für 80.- € Verkaufen, **S** 06340/772, grinck@t-online.de, **E** M176884

10536452_10_1

Elektrogeräte neu + gebaucht Waschmaschinen, Wäschetrockner, Kühlschränke, Geschirrspüler, Gasherde. Wir kaufen auch an!!!! Klein GmbH, Gaustr.12 Kaiserslautern, **S** 0631/3605210

10375929_10_2



Kühlschrank SMEG FAB28RWH3 SMEG FAB28RWH3 Kühlschrank MD400331 1833132, mit Werbefolie von erdinger Weißbier, Farbe: gelb/weiss, 1 Gefrierfach, Schubladen, viel Stauraum, unbenutzt und verpackt, 220-240 V 50/0 Hz, nur an Abholer in 67240 Bobenheim-Roxheim zu verkaufen, Privatverkauf, daher keine Garantie/Gewährleistung/Umtausch etc., LS/Gewinnnachricht ist vorhanden, Preis 799 Euro (UVP ca. 1400 Euro), **S** 06233/70078

10537066_10_1



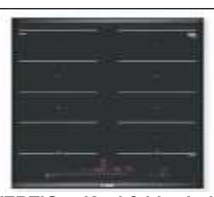
MIELE - Spülmaschine Miele Turbothermic Spülmaschine RAINBOW gebraucht noch gut erhalten für 80 Euro wegen Küchenumbau zu verkaufen., **S** 06340/772, grinck@t-online.de, **E** M176883

10536447_10_1



Neumarker Crêpes Dame Neumarker Crêpes Dame gasbetrieben mit 2 Graugussbackplatten zu verkaufen. VB 550 €., **S** 06233/8806666, **E** M176960

10536998_10_1



NEUWERTIG Kochfeld Induktion Bosch PXX675DC1E, keine Kratzer oder Beschädigungen, Maße: 60 cm breit. Ort. 67435 Neustadt-Geinsheim, VK-Preis: 400 €, NP: 580 €, **S** 0151/11210388, **E** M176927

10536519_10_1

Neuwertiger 30 Liter Warmwasserboiler in weiß wegen Umstellung zu verkaufen. Raum ZW ,Preis 30 €, **S** 06338/598

10532911_10_1



Oranier Gasheizöfen mit Abgasüberwachung Palma 7 KW, 290 €; Palma 4,7 KW 320 €; Gasbeistellherd 5 KW 440 € neuw., Lief. mögl., **S** 0170/5253093

10532828_10_1



Original Schweizer Raclette Raclette - Schweizer Produkt (TTM Ambiance), neuwertig, Preis 120 € -, nur Abholung (Ludwigshafen). Eine tolle Geschenk-Idee für gesellige Winterabende., **S** 0151/51921643

10532458_10_1



Saugwischer Kobold SP 600 für alle neueren Staubsauger von Vorwerk, kaum gebraucht, € 380.-, **S** 06323/810035

10534708_10_1



Spülbecken Keramik Villeroy und Boch, mit Armatur und Seifenspender, Modell Subway, Neupreis ca. 1000 €, wird auf Wunsch bis 30km gebracht, für 300 € zu verkaufen, **S** 0151/15445544

10536173_10_1



VORWERK STAUBSAUGERSET (KOBOLD VK150) mit umfangreichem Zubehör in Originaltransporttasche, Kaufdatum 23.06.16, wenig benutzt, in Ramstein an Selbstabholer für 975 Euro VHB, zu verkaufen, **S** 0157/74614149

10536647_10_1

Wegen Umzug Waschmaschine, Wäschetrockner, Spülmaschine, Einbauherd m. Ceranfeld, neuwertig, Preis VHS, **S** 0175/6200564

10534681_10_3

Hobby-Spielzeug



CARRERA Targa Florio 124 Autorennbahn, mit 2 Fahrzeugen und Steilkurve, dazu Rundenzähler und Trafo, im Originalkarton, guter Zustand, wenig benutzt, war stets gut archiviert, Test der Funktionsfähigkeit bei Abholung möglich, aus den 70-er Jahren, Abholort LU, Gesamtpreis 195 €, **S** 0621/5398460, **E** M177021

10537391_10_1



Dampfsauger Beam 8000 Dampfreiniger Spiromagic 4 - ganz wenig benutzt - durch falsche Reinigung meinerseits nach längerem Nichtbenutzen Dampfpumpe verklebt. Teil wurde jetzt aktuell an Hersteller geschickt, Pumpe ausgetauscht und wieder zur vollen Funktion hergerichtet. Viel Zubehör Neupreis war um die 2000 € - Mein Angebotspreis 799 €, **S** 06237/9161729, baerenbruder3640@aol.com

10537112_10_1



Digitales Start-Set Roco 41260 7-teiliger Dieseltriebzug TEE Vt 11.5 neuwertig 1 Probelauf 285,-€, **S** 06302/5760

10536503_10_1



Märklin H0 Komplettanlage NOCH Feldkirch Größe 1,60x1m,Mit Personenzug,3 Elektr.Weichen,Signal,Gebäude beleuchtet,Figure,Tiere Fertig verkabelt .Zum aufstellen und losspielen.VB 290€., **S** 06382/994884

10536563_10_1



Modellbausatz FALLER H0 116 (Bahnhof SCHWARZBURG) neuwertig, für 75 Euro, sowie Modellbausatz FALLER H0 388 (HEXENLOCHMÜHLE), neuwertig, für 65 Euro, in Ramstein an Selbstabholer zu verkaufen, **S** 0157/74614149

10536653_10_1



Puppenhaus zu Verkaufen Mit Puppenmöbel, Gebrauchsspuren, Maße H 55, B 67, T 35, Selbstabholung. Preis 25,00 €, VHS., **S** 0162/2756277

10533938_10_1

SUCHE alte CARRERA 132 /124 / JET / TRANSPO Autos, LKW, Jet´s von vor 1990!!!Tel., **S** 06352/9553042, 01577/9717363, h.heise@gmx.de

10537427_10_1



Weihnachtskrippen liebevolle Handarbeit. Alles Unikate, Figuren und Zubehör. Ausstellung und Verkauf jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Ab dem 14.11.2020. Bei H. Heinl, Brunnenstraße 19, 67822 Schmalfelderhof, **S** 06362/8245, 0160/92117939

10528022_10_1

Kinderartikel



Armbrust aus Holz Breite 55 cm, Länge 53 cm. Mit der Armbrust wurde kaum gespielt und ist daher neuwertig. Die Pfeile fliegen durch den Spannmechanismus bis zu 10 Meter. Die gesamte Mechanik besteht aus Holz. Ideal für Ritterspiele, tierfreier Nichtraucherhaushalt, PLZ 67373, VHB 19,00 EUR, **S** 0174/7783490

10535447_10_1



BÜCHER DVDs SPIELE Viele sehr gut erhaltene Bücher, DVDs, Spiele, Puzzles etc. Preise auf Anfrage oder auch gerne mehr Bilder., **S** 06343/6100266

10537188_10_1



Fahrrad-Kindersitz Neuwertiger Kindersitz inkl. Haltung - wurde nur gelegentlich bei Oma benutzt - nur 20 €, **S** 07274/8452

10537170_10_1



Joie Auto-Kindersitz für 15-36kg Gewicht, sehr gut erhalten (Oma-Ersatz-Sitz) nur selten gebraucht, für 55 Euro abzugeben., **S** 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de, **E** M176725

10535120_10_1



Kinderbeistellbett Bisher nur von einem Kind benutztes Beistellbett (L = 85,5 cm, H = 79,5 cm, T = 45 cm) Holz (Natur), höhenverstellbar mit Nestchen, ohne Matratze, Neupreis 200 €, für 80 € abzugeben, Selbstabholer,, **S** 0172/6937871, **E** M176173

10530556_10_1



Kinderdrehstuhl von der Firma Moll. NP 300,- €. Super Gelegenheit! Hohe Qualität! Sehr wenig gebrauchter Kinder-Schreibtisch-Drehstuhl abzugeben, wie abgebildet. Sitzhöhe, Sitztiefe und Rückenlehne können der Körpergröße angepasst werden. Einwandfreier Zustand! Standort Mutterstadt, Abholpreis 120,- €, **S** 0157/36581925

10536089_10_1



Kindersessel Gebraucht, mit echtem Fell. Höhe ca. 70 cm, Breite ca. 40 cm, Tiefe ca. 40 cm. Preis 15 €, **S** 06239/996666

10536981_10_1



Kindersitz Storchenmühle Solar für Kinder von 3-12 Jahre oder von 15-36kg Gewicht. Gut erhalten, da Oma-2.Sitz, für 45 Euro abzugeben, **S** 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de, **E** M176726

10535131_10_1



Maxi Cosi Autokindersitz Universal Babyschale 0-13 KG, E4, gebraucht, die Babyschale ist unfallfrei, rückwärtsgerichtet, Befestigung mit 3 Punkt Sicherheitsgurt, ohne ISO Fix Vorrichtung, Farbe: schwarz/anthrazit. Preis: 35.- € VHS., **S** 0621/531907, luwoma@googlemail.com

10530684_10_1



Reisebett Travelsleeper von Koelstra, 2x benutzt, mit Reisebettmatratze von Esprit und Jersey Spannbetttuch, Neupreis 132 Euro für 70 Euro abzugeben, **S** 0631/23334, 0172/4574263, moni-netzhammer@gmx.de

10535133_10_1



Seniorenarbeit Kinderspielsachen für Buben und Mädchen aus unbehandeltem Holz hergestellt, die Betten sind zwischen 30 und 52 cm groß, die LKW sind 20 bis 60 cm groß und sind mit 40 Bauklötzen geladen, gegen Materialkosten ab 2,- € zu verkaufen, **S** 06234/3575, **E** M176070

10530018_10_1

Kleidung

Bisam Pelzjacke, Gr. 48, zu verkaufen, **S** 06357/864

10532636_10_1



Buffalo London Biker Stiefel Größe 41 in Schwarz mit Reißverschluss innen hoher dehnbarer Schaft, gutes Profil so gut wie NEU, 1x zur Probe getragen hoher Neupreis! Abholung in 67354 Römerberg oder DHL Versand für 7,50 Euro Preis 59 Euro, **S** 0176/48517597, **E** M176628

10534201_10_1



Doc Martens Gr. 42, selten getragen, sehr guter Zustand, € 99.-, **S** 0176/43183834

10537227_10_1



Hochzeitskleid Sehr schönes neues Hochzeitskleid Größe 42 zu verkaufen. Das Kleid wurde nie getragen. Es hat eine Corsage und eine kleine Schleppe. Neupreis 1.600 Euro für 500 Euro abzugeben,, **S** 06236/399169

10536304_10_1



Pelzjacke Verkaufe: Pelzjacke Waschbär, kaum getragen, Gr: 40-42, Preis: 70,-€; Pelzjacke Kaninchen, neuwertig, Gr: 38-40, Preis: 55,-€, **S** 06324/58075

10536820_10_1

Sauna-Bademantel lang, Größe L mit Kapuze, brombeerfarbig, flauschig, 100 % Baumwolle (nie getragen), sowie Saunatasche, Jute mit Lederstreifen, frisch gewaschen, mit Gebrauchs- und Liegespuren umständehalber abzugeben. VHB 45 €, **S** 06344/8289

10535438_10_1

Kosmetik-Wellness



Hydraulische Kosmetikliege von Ionto, 200 €; Nageldesigner-Tisch mit Stuhl 150 €, **S** 06303/8081226, 0176/20722985

10536683_10_1

Möbel



1 Sessel (96/91/107) elektr. verstellbar mit Hocker (68/45/41) aufklappbar, Stoff Alcantara, haustierfreier Nichtraucherhaushalt, in sehr gutem Zustand, umständehalber zu verkaufen, 290 Euro, **S** 0176/43465973

10535225_10_2



1 Super Schnäppchen Komplettes, hochwertiges Schlafzimmer (Fa. Moser), Eiche Furnier maronbraun, Bettgestell 200x200, Schrank 6-türig, 2 Nachttische, Kommoden, alles in sehr gutem Zustand, komplett nur 250 €, **S** 07274/8452

10537175_10_1



1 x Couch 3 Sitzer zur Schlafcouch ausklappbar. und 1 x Couch 3 Sitzer ; gepflegter Zustand . Günstig abzugeben . Preis VHS, **S** 0162/5781810

10537142_10_1



140 x 200 cm, graues POLSTERBETT, neuwertig - selten genutzt, modern, zeitlos, hochwertig, pflegeleichter und strapazierfähiger Stoff, klassisch gesteppter Kopfteil, eichefarbige Massivholzfüße, hochwertige Taschenfederkernmatratze (H3, Unicor Fit TF 22) und einem Doppellattenrost mit Härdegradeinstellung. Eignet sich sehr gut für Gäste- und Jugendzimmer oder kleine Räume. VHB 480 €., 0176/62658516

10536460_10_1



3-Sit Mondo Leder Sofa Mondo Varia 4794-90H Sofa 3-Sit Leder 219x91 cm, Fuß Alu, Sitztiefe 50 cm, Sitzhöhe 46 cm, Rückenspannteil Echt- Superlastic + Federkern, Funktion Vorziehcouch neu gekauft 05.2019 wegen Umzug zu verkaufen., **S** 06322/9878614, FjBecker@t-online.de

10533969_10_1



6 Esszimmerstühle Neuwertige Stühle aus Nussbaum zu 100 Euro ., **S** 0176/47713637

10535366_10_1



Alter Schreibtisch 120 cm breit, an den Seiten 45, in der Mitte 50 cm tief. Höhe 72 cm. Er hat insgesamt 9 Schubladen. Leider auch ein paar Kratzer im nicht originalen mattschwarzen Lack. Kostenlos an Selbstabholer. Standort ist Bobenheim-Roxheim., **S** 0152/29092909, **E** M176598

10534081_10_1



Anrichte, Massiv Pinie, gekälkt und gebürstet. Dekoratives Stück. Für Selbstabholer. VB 300 €, **S** 0631/41484377

10536601_10_1



Antikes Bett mit Nachttisch und Spiegelfenster Länge 1,95m, Breite 1,2m Preis komplett 550€, **S** 0151/50438059

10532328_10_1



Antikes Nussbaumtisch gepflegter Zustand Durchmesser 1,15m Preis 350€, **S** 0151/50438059

10532331_10_1



Badezimmermöbel Schrank stehend 60 cm breit/82 cm hoch/32 cm tief - Hängeschrank 30 cm breit/70 cm hoch/20 cm tief - Spiegelschrank mit Beleuchtung 65 cm breit/80 cm hoch/17 cm tief - VK für 50€ an Selbstabholer., **S** 0170/4407824, pimmy1964@gmail.com

10536426_10_1



Badmöbel zu verkaufen 140xbreit, Oberschrank 78cm, Unterschrank 68cm, super Zustand, Tel.07272-71896 nur Abholer, **S** 07272/71896, **E** M176869

10535883_10_1

Büro - Auflösung 2 Schreibtische, VB € 85,- bzw. € 320,- 2 Rollcontainer, VB € 120,- bzw € 165,- 1 Laptop überprüft + formatiert; VB € 95,- - 2 Bürostühle, VB € 60,- bzw. € 90,- - Bücher- / Ordnerregale - Ordner, Schnellhefter, Locher, Ablagekörbe usw. ansehen lohnt sich; Tel., **S** 0171/4063778

10537420_10_1



Büro/Jugendzimmer Kirschbaum Nachbildung. Schrank-/Regal- Schreibtisch-Kombination 1,80x1.95m, 40 cm tief, separater Schubladenschrank (52x100x56cm).100€ VB, **S** 0631/7501861, HeikeSchmehrer@web.de, **E** M176776

10535331_10_1

Verkäufe

Möbel



Doppelbett zu verkaufen Doppelbett mit Aufsatz und verstellbaren Lattenrost Selbstabholer Guter Zustand 50,00 Euro, **S** 06355/9557956, **E** M176323

10531771_10_1



Neue Kommode zum Verkauf Farbe: grau Metallic, Griffe: alufarbig, 2 Drehtüren, 4 Schubkästen, 2 Einlegeböden, mit softclose, Maße: B x H x T ca. 140 x 81 x 42 cm, Preis: 150 Euro; passende Nachttische und Boxspringbett dazu erhältlich, **S** 06344/954866

10534433_10_1

Neue Küche? Küchenstudio Staab, Weilerbach, **S** 06374/3494

10498765_10_1



Eckvitrine + 3-2-1 Sitzgruppe Beides gut erhalten. Farbe schwarz. Vitrine Höhe 171, Schenkel 54 cm, 3er Sofa Breite 190, 2er 158, 1er 77 cm. Kostenlos an Selbstabholer abzugeben, auch einzeln., **S** 0151/25303008, **E** M176619

10534408_10_1



Neues Boxspringbett z. Verkauf Farbe: dunkelgrau, Kopfteil in Silber abgesetzt, Füße: chromfarben, 2 Taschenfederkernmatratzen mit Topper, Liegefläche: ca. 180 x 200 cm, Maße: B x H x T ca. 191 x 115 x 213 cm, Preis: 450 Euro; passende Nachttische dazu erhältlich, **S** 06344/954866

10534432_10_1



EZ-Garnitur günstig abzugeben. Tisch Glasplatte 90×160 ausziehbar auf 220 Unterbau Metall, 4 Stühle anthrazit, in sehr gutem Zustand. Nur Selbstabholer., **S** 0631/76334

10536263_10_1



Neues Schlafzimmer Buche hell, unbenutzt, komplett mit Lattenrosten, Matratzen, Deckbetten, Schrank 6türig mit Spiegel 3 m x 2,20 x 60, Doppelbett 2 x 2 m, Komode, integrierte Nachttische, VHB 1.250,- €, **S** 0152/37406244

10536488_10_1





Fernsehsessel Sessel mit Echtlederbezug Caramellfarben, elektrisch verstellbar bis zur Liegeposition und Fußstütze. Preis: 250,- € VHS. Mail: d.godyniak@myquix.de, **S** 07272/9739444

10532763_10_1



Neuwertige Couch Eckgarnitur nur 3 Monate benutzt, NP €2000, ausziehbar Bettfunktion, Bettkasten, Lehnen verstellbar, für nur €650, **S** 0171/6213253, **E** M176870

10536504_10_1



Hochwertiger Schreibtisch Breite 170cm,Tiefe 80cm günstig abzugeben in 66969 Lemberg,, **S** 0173/9703705

10537022_10_1

Polsterei im Hause City- Polster (Merkurstraße 16, 67663 Kaiserslautern) Neubezüge, Aufpolsterungen, Reparaturen sowie Neuanfertigungen. Infos unter: 0631-3503391 ; www.city-polsterei.de

10361747_10_1



Schlafzimmer Mahagoni massiv, bestehend aus: Kleiderschrank 2,70 m, Doppelbett 1,80 m x 2 m + 2 verstellbare Lattenroste, 1 Wäschekommode. Für Selbstabholer! VB 100 €, **S** 0631/41484377

10536595_10_1



Schlafzimmer mit Nachttischen (3,35m), in Kirschbaum massiv, komplett mit einem großem Kleiderschrank (Maße H 2,30 m x B 2,85 m) und einer Kommode (L 1,15 m x H 0,89 m x T 0,41 m), gut erhalten, Preis: 550,- € / VHS, **S** 06359/87887, 0176/46661703

10536810_10_1

Italienisches Messingbett Maße: Länge: 2m, Breite: 1,8m, inclusive 1 mechan. Rost; Kopf-und Fußteil verstellbar. Bett ist absolut knarzfrei! Preisvorstellung: € 480!, 015757264347, anne-kathrin.lehr@web.de

10534417_10_1



Ledercouch weiß Hochwertige Ledercouch, steht ab KW 49/50 an Selbstabholer zur Verfügung, (ohne Deko) Maße: Links 264 cm Rechts 228 cm Weitere Infos unter 0179 2228739, **E** M176567

10533995_10_1



Ledergarnitur, pflegeleicht 3-Sitzer curved mit Tischklapp- und Relaxfunktion, 2,5-Sitzer ohne Funktion, Sessel mit Relaxfunktion, zwei Nackenkissen, Leder Longlife Soft delfin grau, Rücken im Originalbezug, atmungsaktiv, sehr guter Zustand, Nichtraucher, keine Haustiere, damaliger Kaufpreis über 7.000,- Euro, VHB 1.600,-Euro, **S** 06361/929748

10535891_10_1



Lederlandschaft beige Hochwertiges Leder, Rücken Echtleder, Elektr. Ottomane, bewegliches Eckrückenteil, leichte Gebrauchsspuren, Maße 330 x 235, Selbstabholung, € 200,, **S** 06348/7363

10536493_10_1





Seniorenzimmer, fast neu, Buche Seniorenzimmer (oder Jugend-) mit Bett, Matratze, Lattenrost, Schrank mit Spiegeln (4 Türen), Nachtkonsole, Kombikommode, Hochkommode, normale Kommode, Couchtisch, Garderobenpaneel. Gekauft Mitte Juni 2020. Möbel völlig einwandfrei, hochwertig, teilmassiv und neuwertig. Wegen Umzug abzugeben. NP 5.200 €; zvk für 2.600 €, **S** 06301/4937, tklang@web.de, **E** M176810

10535862_10_1



Schwingstühle Verkaufe 13 Schwingstühle Rattan/Kunstgeflecht St.. 10,-€, auch einzeln abzugeben., **S** 06304/993350

10534344_10_1



Schlafzimmer Sehr gut erhaltenes Schlafzimmer zu verkaufen. Kiefer massiv, weiß/lava. Kleiderschrank B/H/T 253/219/63, Wäscheschrank 99/146/39,5, Bett inkl. Lattenrost 120/200/18 und Nachttisch an Selbstabholer in Speyer, 600 VHB, **S** 0171/7862466, sufloeh@t-online.de

10532561_10_1



Schönes gut erhaltenes Sofa zu verkaufen. 190 cm breit, Preis 200,- € VHB, **S** 06359/3412

10535578_10_1



Schrankwand Ahorn mit Metalleinlage platinfarbig, maximale Höhe 230 cm, Gesamtbreite 280 cm. Neupreis: 6.000,- € für 500,- € abzugeben, **S** 06356/6247

10531588_10_1



Schwingstühle Verkaufe 13 Schwingstühle Rattan/Kunstgeflecht St.. 10,-€, auch einzeln abzugeben., **S** 06304/993350

10534344_10_1



Sideboard Holz Sehr gut erhalten mit zwei Schubladen und zwei Türen, Maße: L:89; B:43; H104; VHB:22€, **S** 06374/991537, blaecky1996@yahoo.com

10535550_10_1



Tisch oval, schön gestalteter Unterbau aus Rattangeflecht, ca 150 x 100 cm, 65,00 €., **S** 0176/14373078

10537159_10_1



Vitrinen Schrank Massivholz Massivholzschrank mit Glastüren und Sprossen Höhe 197 cm, Breite 143 cm und Tiefe 38 cm. Höhe mit Kranz 193 cm. 5 Regalbretter - 31 cm tief sowie 1 Schublade sehr guter Zustand - 139 € VHB, **S** 06237/9161729, baerenbruder3640@aol.com

10537104_10_1



Schlafsofa , schwarz, neuwertig, Liegefläche 190x 200 cm, mit Bettkasten, fliederfarbenen Rückenkissen, cromfarbenen Füßen, Mikrofaser, aus Nichtraucherhaushalt, günstig abzugeben. Preis 150,00 Euro VHS., **S** 06374/1293, 06374/805167

10537019_10_1



Sonderpreis Yamaha digital Piano B-75N, voll funktionsfähig für Selbstabholer, Preis: 50,00€, **S** 06346/7995, **E** M176424

10532759_10_1



Zither von Hans Zahler vom Musik Institut in Ulm. Die Maße sind: 55x30cm; der Korpus ist gut erhalten, einige Saiten müssen erneuert werde; mit Notenständer, Reinigungsstab, div. Klein- und Notenmaterial, hübscher, abschließbarer Koffer; 55,00€ VHB Verkauf zugunsten der Äthiopienhilfe des menn. Hilfswerkes (MH) in Enkenbach-Alsenborn;, **S** 06303/8081013

10537392_10_1

Musik-Unterhaltung



Powerbox Hifonics 450 Watt, Z 12 PRO 4 OHMS, super Zustand, 80 €, **S** 06385/5098

10535667_10_1



Radio-Fernsehen



32 Zoll-Fernseher „Sony KDL 32EX 500“ Technisch und optisch einwandfrei. Mit Fernbedienung und Bedienungsanleitung. 90 € Und „Telestar TD 2200 HD“. Digitaler HDTV Satelliten-Receiver zum Empfang aller frei empfangbaren TV- und Radioprogramme. Technisch und optisch einwandfrei. Mit Fernbedienung und Bedienungsanleitung. 20 €. Auch einzeln erwerbbar., **S** 06324/3222

10536453_10_1



Automatische Satellitenantenne Megasat Campingman Eco, ideal für den mobilen Einsatz; Stromversorgung über das Koaxialkabel des Receivers; selbstständige Satellitensuche (Astra 1); Schutzhaube gegen äußere Einflüsse; Tragegriff und Diebstahlschutzöse; mit Bedienungsanleitung und 10m steckerfertigem Koaxialkabel; unbenutzt - daher technisch und optisch neuwertig; kann vor Ort ausprobiert werden. 480.-€, **S** 06329/989200, 0174/8493126

10536463_10_1



LED-TV, Marke Orion, 127 cm Bilddiagonale, gebraucht, mit USB-Anschluß, super Zustand, inkl. Wandhalterungs-Arm, wegen Kauf eines größeren TVs zu verkaufen, an Selbstabholer in KL, VHB 200,- €, **S** 0178/4208533

10535637_10_1



Panasonic LED TV 58" Bezeichnung TX-58 HXT886, 58 " 4K, Dolby Vision-ATMOS zu verkaufen für Selbstabholer. Das TV ist originalverpackt und wiegt ca. 60 kg. Der Transport ist nur stehend möglich und die Abmessungen des Transportguts betragen: 144 cm L x 90 cm H x 20 cm B. Preis: 800,00 €, **S** 06324/81102, 01704806850, reimund_und_marion.weber@t-online.de, **E** M176947

10536840_10_1



Samsung 3D LED Fernseher Full HD, LED Backlight, diagonale 46 Zoll/116 cm, 4x HDMI, 3xUSB, Scart, DVB-C und S, Video und Kopfhöreranschluß, CI+, Toslink und W-Lan, inkl. 2 Stück 3D Brillen, wenig gebraucht, zu verkaufen für 449,- €., **S** 06235/81957, baumann-schifferstadt@t-online.de

10536956_10_1

Musikinstrumente
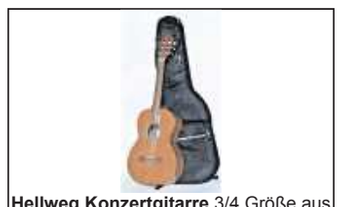


2 Bandoneon Marke Klaus GUTJAHR Berlin im org. Koffer. Bj 2005 u. 1992. Sehr guter Zustand. 152 Tönig erweiterte Tonlage, 74 Bass + 78 Diskant Wechsel Tönig, 2 Chörig Oktav. Einheitsbandonenspieler problemlos zu spielen. 1.Rheinisch-Argentische Tonlage. mit Volldekor. 2.Deutsche Tonlage mit Blumendekor. Preise VHS., **S** 06324/76649

10534758_10_1

Dudey-Hümmelchen -Dudelsack 4 Bordune zu verkaufen Preis VHS, **S** 06322/9858028

10524939_10_1



Hellweg Konzertgitarre 3/4 Größe aus Nichtraucherhaushalt mit geringen Gebrauchsspuren, Schülerinstrument der Altersgruppe 9 - 15Jahre, Gitarre mit gutem Klang und Sound, Zertifikat: EGTA empfohlenes Modell, gute Bespielbarkeit für Kinderhände, massive Zedernecke, Boden - Zargen aus Mahagoni,Natur Hochglanz, Korpuslänge 43,5cm Gesamtlänge 90cm mit passender Gitarrentasche, Selbstabholung Stadt KL VKP 110 €uro, **S** 0631/3504530

10535892_10_1



Kawai Digital Piano ES8 Digital Piano der gehobenen Klasse, 10/2019. Ideal für Übungsräume, Gesangvereine etc. Gewichtete Klaviertastatur, 88 Tasten, 34 Klänge (3 Flügel, div. Pianos, E-Pianos, Strings,Orgeln Rotary usw) 100 Begleitstyles, 256 fach polyphon. Mit Ständer, passendem Klavierhocker, Netzteil und Fußpedal. NP akuell 1.450, Abholpreis 950 Euro. Anrufe ab 12 Uhr., **S** 06336/6803, weberakro@web.de

10537137_10_1



Keyboard „Yamaha“ PSR-450, generalüberholt, Preis 399,00 € VHS, **S** 0160/92624531

10536947_10_1



KEYBOARD YAMAHA PSR 740 Keyboard in sehr gutem Zustand, kaum benutzt, Ständer, Netzgerät, Bedienungsanleitung, VHS 190 €, anzusehen im Raum Speyer, **S** 06232/63290, 0172/6348868

10536669_10_1

Moderne Geige, italienisch, mit Zertifikat, und Cello, von privat zu verkaufen. Preis VHB., **S** 0176/23945220

10529433_10_1



Rarität 12 Seiten-Gitarre von Hoyer 048822, Top-Zustand voller Klang VB 390,- € in Rheingönheim, **S** 0621/68500430, AB

10537278_10_1

Sport



Christopeit Runner ProMagnetic Laufband (L 130 cm, B 50 cm, klappbar) umständehalber abzugeben. Sehr guter Zustand. Antrieb erfolgt durch körpereigene Laufbewegung, somit stufenlose Bestimmung der Geschwindigkeit.Bedienfreundlicher Computer zeigt trainingsrelevante Werte an. Abgabe mit Original-Bedienungsanleitung. VHB 110.- Euro. 0151/4006 5524, **S** 0151/40065524, karl-heinz.heblich@t-online.de

10535732_10_1



Vibro-Massagegerät, himmelblau Multifunktionales Massagegerät, viele körperbezogene Anwendungsmöglichkeiten durch zusätzliche Massagebänder (im Lieferumfang enthalten). Sehr guter Zustand, voll funktionsfähig. Standfußplatte L 70 cm, B 50 cm, höhenverstellbar. Bedienungsanleitung beigefügt. VHB 65.- Euro, **S** 0151/40065524

10535775_10_1

Teppiche

BIO-Handwäsche Gereinigt vom Meisterbetrieb. Seit über 50 Jahren in der Region tätig. Spezialisiert auf Orientteppiche und Polstermöbel. Teppich–und Polsterreinigung Südwest GmbH & Co. KG, Ramstein-Miesenbach, Spesbacher Str.24 b. www.teppichreinigung24.de, **S** 06371/50657

10508691_10_3

Orient Teppiche neu, mit Zertifikat, handgeknüpft, reine Schurwolle, Top Qualität, Galerie, 2,90 x 0,80 m statt 1690 € nur 600 €, 2 Brücken je 1,40 x 0,75 m statt je 450 € nur je 250 €, auch als Bettumrandung, alle 3 Teile zusammen nur 900 €, **S** 06331/76121

10537320_10_1

Orientteppich M/R Größe 250 x 330 cm, handgeknüpft, Wolle, Preis € 250, **S** 06322/6034822

10536099_10_1

Original Marokko Berberläufer und Brücken, neu, handgeknüpft mit Zertifikat, reine Schafschurwolle, natur, schwere Qualität, 3,80 x 0,85 m, 2 x 1,40 x 0,80 m, auch als Bettumrandung statt 750 nur 250 €, **S** 06331/76121

10537311_10_1



Teppich in Grün Teppich in zartem Grün, reine Wolle, Größe 172 x 240 cm, abzugeben für 150 EUR (FP), **S** 0173/8091231

10533660_10_1



Teppich NEPAL beige 100 % Schurwolle handgeknüpft, Größe 200 cm x 250 cm, gereinigt. Aus Nichtraucherhaushalt, keine Haustiere. An Selbstabholer zu verkaufen für 200€., **S** 0631/3508430

10535890_10_1

Teppichwäsche & mehr: Kunst & Teppich Mehrdad, **S** 06306/9929031

10087769_70_5

Uhren/Schmuck



14,50KARAT - NEUWARE Ein edler transparenter ovaler Aquamarin von 14,50ct, intens.Meerblau, Handarbeit in 925'Sterling-Silber. Gewicht 9,0gr., Gr.59, NEUWARE! € 650.-, **S** 0174/2098530, Speyer

10535380_10_1



500 KARAT! TOP FARBE - €4000.- Spektakuläre wertvolle echte Aquamarin-Kugel-Kette mit 500ct. 31 edelste garantiert echte Edelsteine, kräftiges Blau. Durchm.13,5mm, 42cm L, Gew..104g., NEUWARE! ZERTIFIKAT bebildert, € 1250.-, **S** 0174/2098530, Speyer

10535362_10_1



6000.-€ LUXUS-RING-NEUWARE Exklusiver Ring mit 1A Rubin, 1,66ct. UNIKAT, Handarbeit, 585'-14ct.Rosegold punziert. Gewicht 12,0gr.!!. Größe 56. Ein Super Ring mit bebild.ZERTIFIKAT. € 2000.- - Sie werden begeistert sein!, **S** 0174/2098530, Speyer

10535349_10_1

Verkäufe Verschiedenes



Wanduhr mit Pendel Ca. 30 Jahre alt, im März fachgerecht generalüberholt, schlägt alle 15 min und zur vollen Stunde, Preis: 200€, nur Abholung., **S** 0157/51518688, **E** M175887

10528126_10_1



2 Alte Schaufensterpuppen naturgetreues aussehen 15,- Euro, Marke Moch, auch einzeln. Tel., **S** 06788/1299

10535854_10_1



3 Lindner Ringbinder mit 18 Ringmechanik, Kunststoff genarbt, Farbe Grün, dazu 2 zwei Schutzkassetten. 2 Lindner Klemmbinder mit je 17 Einstecktaschen, Kunststoff genarbt, Farbe Grün mit Goldprägung. Preis 50,- €, **S** 06233/56570

10534700_10_1



4 ALU Winterkomplettreifen 4 ALU - Winterkomplettreifen mit RDKS (Reifendruckkontrollsystem) im guten Zustand,mit Abnutzungsspuren,inkl. Alufelgen von Mercedes Benz,war auf A 200 AMG Line";passen auf CLA, B-Klasse,A-Klasse.DOT (siehe Bilder) Profil: 3,25-7,05 Felgen mit Winterreifen Bridgestone Blizzak LM-32 205/55 R16 91H M+S für VB 399€ NP ca. 1500€, **S** 0171/7855333, peter.brechtel@t-online.de, **E** M176741

10535053_10_1



4 Winterreifen Fulda Kristall 185/55R15 auf Autec Alufelgen Profiltiefe 2 x 4 mm, 2 x 6 mm, war auf Mazda 2 montiert.100€, **S** 06321/66472

10537018_10_1





Adventskranz Schöner großer Adventskranz zum Hängen aus künstlichen Früchten und Zweigen, Durchmesser ca. 75 cm, ohne Kerzen und Ständer, für 135,-- Euro in Waldsee abzuholen. 0173-6585294 ab 9:00 Uhr

10533414_10_1



Adventskränze Da in diesem Jahr der Kulturmarkt in der Fruchthalle leider nicht stattfinden kann, möchte ich Ihnen die Gelegenheit bieten, meine handgefertigten Adventskränze bei mir zu Hause in Kaiserslautern zu besichtigen. Ich freu mich auf Ihren Besuch. Tel. Rückspra-che, **S** 0175/5244874

10536725_10_1

Vorteile mit der RHEINPFALZ-CARD!

RHEINPFALZ CARD

www.rheinpfalz.de/card

Verkäufe

Verkäufe Verschiedenes



Antike Dachziegeln z.B. Zweibrücker Flachdachpfanne, Bexbacher Herzziegel und weitere, auch Firstziegeln, **S** 0177/4420876

10537101_10_1



Antiquitäten Trödel, Kunst und Krempel, fast alles von A-Z finden sie in unserem Flohmarktlager., **S** 06307/7306

10529649_10_1



BMW 320d Kombi Baujahr. 2014 Wegen Fahrzeugwechsel 4 Alufelgen mit Winterreifen. Marke Kleber 205/60/R16 7mm Profil. Preis 440,00 € VHB., **S** 07274/94087, kosmetik-kuehlmann@gmx.de

10535824_10_1



Bücher für Kinder Puppen, Playmobil, STEIFF-Tiere und vieles mehr im Flohmarktlager. Anrufen und Fragen., **S** 06307/7306

10529655_10_1



Dauerhafter Adventskranz aus Feuerverzinktem Stahl mit geflochtenem Stroh und Keramik-Figuren, zum aufstellen und aufhängen. Maße 55 x 55 cm. Preis 70 € VHB, **S** 06359/82699

10537346_10_1



Dreibeinstuhl gedrechselt, Sitzfläche gepolstert, Ziege? mit Ziernägeln befestigt, alles Handarbeit, 40,- €; alte Milchkanne 10 l, original DDR 50,- € VHB, **S** 0631/70215

10536783_10_1

Einrichtung für Bäckerei, Café, Bistro zu verkaufen: Theke, Regale, Tische mit Stühlen, Edelstahlkücheneinrichtung, Kühl und Gefrierschrank etc auch einzeln abzugeben, **S** 0152/23065314

10537067_10_1



Einstimmung in die Adventszeit Freitag 20.11. und Samstag 21.11. Montag 23.11. bis Samstag 28.11. 13-18 Uhr Verkauf Advents- und Türkränze, weihnachtliche Dekorationen, Originelle Geldgeschenke Annerose Bär Wiesenstr.12 67305 Ramsen Tel. 06351 42449, **S** 06351/42449

10533681_10_1



Erzgebirge Pyramiden, Räuchermännchen, Engel, Figuren und weitere Weihnachtsdeko finden sie in unserem Flohmarktlager. Anrufen + Fragen., **S** 06307/7306

10529653_10_1

Florwallsteine ca. 100 St., ungebraucht, für 180 € an Selbstabholer abzugeben, Standort ca. 15 km von Kaiserslautern, **S** 0163/4052386

10531524_10_1



Geflochtener Sessel mit Holzlehne und rundem Holztisch, cremefarben lackiert, für ihre gemütliche Lese- oder Fernsehecke, 50 €, **S** 0631/70215

10536796_10_1



Gras- u. Laubsammler, Stiga, 650 l, incl. Kugelkopf, Anhängerkupplung, sehr guter Zustand- kaum gebraucht, 650 € VB, Kinderroller gelb/rot, 30 € VB., **S** 0177/4420876

10537100_10_1

Gut erhaltene Fleischereimaschinen. Zwillingsmaschine, Kutter und Wolf, 3500€. Füller 350€, **S** 06352/3598

10535467_10_1



Hochzeitsdekoration Hochzeitsdekoration in den Farben Weiß/Rosa/Pink zu verkaufen. Pompons, Baumwollkugeln für Lichterketten, Seccobar, Fotobox, Gläser, Kirchenbank-Stuhlschleifen, Kerzen, verschiedene weitere Dekoration., **S** 06233/8806666

10536995_10_1



Holzfigur, Maria und Jakob mit dem Jesuskind, mit Blattgold versehen, etwa 60 cm hoch, Preis VHB, **S** 06340/8565

10537415_10_1

Hundebett 2x, Hundecouch, Bettgröße 80x60, Couch 1,05x75, braun, Lederoptik, 2x Matratzen neu, Hundetransportbox, alles sauber und gepflegt, zusammen 220€ (VHS). Dazu wenn gewünscht viele Hand- und Badetücher, Flexileine, Halsband mit Leine (neu), Bürsten, Kämme und Scheren geschenkt. AB vorhanden, **S** 06324/970064

10526745_10_1



Künstlicher Weihnachtsbaum 220-240 V für den Innenbereich, mit Metallständer, ca. 2 m hoch, in 3 Teile zerlegbar, Originalverpackung, 40 €, **S** 0631/70215

10536777_10_1



Kupferkessel gut erhalten, 70/80 cm, günstig abzugeben, 250 €, **S** 0177/4420876

10537102_10_1



LESELUPE MANO XL HD HD-Leselupe Autofokus 7" Display von Reinecker Zustand: Neu NP 1295,00 € abzugeben für 800,00 €, **S** 06326/1789, **E** M176641

10535397_10_1

Lichtschalter und Steckdosen Gira Wechselschalter 2 Stück Steckdosen 7 Stück Rahmen 1fach 1 Stück 2 fach 1 Stück Rahmen 3 fach 2 Stück Berker Wechselschalter 5 Stück Taster 7 Stück Steckdosen 11 Stück Rahmen 1 fach 4 Stück Rahmen 2 fach 4 Stück Rahmen 3fach 5 Stück, 015732896246

10536989_10_1



Lichtschalter und Steckdosen Gira Wechselschalter 2 Stück Steckdosen 7 Stück Rahmen1fach 1 Stück Rahmen 2fach 1 Stück Rahmen 3 fach 2 Stück Berker Wechselschalter 5 Stück Taster 7 Stück Steckdosen 11 Stück Rahmen 1 fach 4 Stück Rahmen 2 fach 4 Stück Rahmen 3fach 5 Stück, 015732896246, **E** M176955

10536958_10_1



LUSTIGES TASCHENBUCH: 48 LTB 28 Bände mit 100-er und 20 Bände mit 200-er Nummern, alles Erstausgaben (keine Reprints), in gutem bis sehr gutem Zustand, ohne Beschriftungen, keine fehlenden Seiten, waren stets gut archiviert, Abholort LU, Versand möglich, Abholpreis in LU 85 €, **S** 0621/5398460

10537408_10_1

Matratzen in größter Auswahl bei Betten...Ziegler, **S** 0631/366750

10353926_10_1

Moderne Therapieliegen elektrisch höhenverstellbar, zwischen 450€ und 700€, **S** 07272/4090, 07272/2297

10534544_10_1



Philodentron Höhe ca. 180 cm Breite 140 cm aus Platzmangel, mit Übertopf für 50,- € abzug.. Blätter sind etwas zusammengebunden, **S** 06231/6320551

10531779_10_1



Präparierter Heidschnuckenkopf für 160 € VHB abzugeben., **S** 0176/28167858

10535867_10_1

Sehr schöne weiße Bettgarnitur, original verpackt, 2 Kopfkissen / 2 Überzüge, 80x80 / 135x200 cm, Baumwolle, 40 € Festpreis, weiße Tischwäsche, versch. Größen: Größen und Preis auf Anfrage, Spitzentischdecke mit Fransen in weiß, Festpreis 30 €, **S** 0631/31170521, 0172/6559633

10537290_10_1



Spielbereiter Flipper von 1985 , Thema Billard, Eight Ball Champ von Bally. Weit überdurchschnittlich guter Zustand. Das Gerät hat neue Flippergummis, die Lampen funktionieren, die LED-Anzeigen sind einwandfrei. Mit Original Schlüsseln und allen technischen Unterlagen sowie Bedienungsanleitung. Auflage nur 1.500 Stück. Standort Nähe Kaiserslautern. Unverbindliche, sichere Besichtigung mit Abstand sowie Probespielen möglich. Festpreis 1.650 €., **S** 06305/5552

10535764_10_1



Tannenzweige, Nordmanntannen Frisch geschnittene Nordmann Zweige 1 kg für nur 1.- Euro, **S** 06372/6192026, **E** M176882

10536393_10_1



Weihnachtsbeleuchtung, Stern Ca. 130x130 cm, mit Wandhalterung 90.--€ Ca. 110x110 cm, mit Wandhalterung 70.--€, **S** 0170/6102005

10537156_10_1



Weihnachtsgrippen Handgefertigte Weihnachtsgrippe mit Figuren zu verkaufen. Maße: 110cm L, 45cm T, 50cm H. Diese sowie eine weitere Grippe mit fast identischen Maße biete ich zum Kauf an.VHS 150,00 €. Weitere Angaben können gerne per Telefon erfragt werden., **S** 06301/794065, ronny1665@gmx.de, **E** M176842

10535745_10_1

www.moebel-karch.de S 0631/67690

10526459_20_1

Wassersport

Motorisiertes Schlauchboot Typ Wiking Sport, Bj. 2012, Länge 3,85 m x Breite 1,70 m; Zubehör: Außenbordmotor Tahatsu 9,8 A3 EPS, Steuerlenkrad u. Gangschaltung sowie vielen Extras, Bootstrailer zum Transportieren mit starker Abdeckplane, Preis VHS, abends nach 20 Uhr, **S** 0160/1634700

10536657_10_1

Weine/Spirituosen

Ich verkaufe gegen Gebot meine Ostbrände Mirabellen und Birnen zusammen 50l 42% und 40% von 2020 Angebotspreis bei interesse an, **S** 06381/994958

10536241_10_1

Ich verkaufe meinen Obstbrand Mirabellen 20l 42% 30l Birnen 40% Preiß nach Vereinbarung, kein Versand nur Abholung möglich. Auch kleinere Mengen sind abzugeben., **S** 06381/994958

10536468_10_1

Werkzeuge



1 STABILIA Rotations-Laser LAR 100 Komplett-Set, 3 x benutzt (Innenraum), Top Zustand, NP Laserkopf ca. 850 € (mit Stativ + viel Zubehör ca. 1700 €), VHS 850,- €, 67269 Grünstadt, **S** 0172/1049645

10536708_10_1



Elektro-Hochtaster KSH 710 Watt 25 €, **S** 06343/2818

10535791_10_1



Industrie-Netzteil Stabilisiertes Industrie-Netzteil Fab. Pan-International, Typ 1068 Zig (Art.-Nr. 25079) neuwertig und ungebraucht günstig abzugeben. Techn. Daten: Eingang 220/240 V, Ausgang 13.8 V / 6-8 Amp. (8 Amp. Belastung nur kurzfristig) L/B/H. ca. 23/14/11 cm. Preisvorstellung 28 €. Privatverkauf, keine Gewährleistung und Rücknahme. Vorzugsweise Abholung in Kaiserslautern, Zusendung möglich., **S** 0631/17411, dh zollinger@freenet.de

10536809_10_1



Sicherheitstrimmer Garden GROOM zum schneiden und häckseln mit Fangsack 300 Watt neuwertig 20 €, **S** 06343/2818

10535778_10_1



Tischkreissäge Scheppach, Drehstrom 220/380 V / 2,2 KW / 3 PS, 3000 W, inkl. 3 Sägeblätter, 75 € VHB, **S** 06306/2298

10535269_10_1

Kaufgesuche



1-A-Ab-Ankauf Frau Mayer aller Art Pelze sowie Modeschmuck, Silberbesteck, Altgold, Münzen, Teppiche, Zinn, Gobelin-Bilder, Nähmaschinen, Vorwerk-Staubsauger, Uhren. Barzahlung, 100 % seriös. Mache kostenlose Hausbesuche und kostenlose Preisvoranschläge. Freue mich ü. Ihren Anruf, **S** 0621/86364135

10534705_10_1

1-A-Abkauf von Pelzen sowie Modeschmuck, Gold und Silber aller Art, Uhren, Münzen, Bernstein, Zinn, Gemälde, Nähmaschinen. Zahle bar vor Ort. 100% seriös und diskret. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 8-21 Uhr, **S** 0621/87754932

10534965_10_2



1-A-Alter Kürschner sucht Pelzmäntel aller Art, sowie passenden Schmuck. Zahle bis 5.000 €. Seriös und diskret, **S** 0178/2010226, 06131/6097126

10534726_10_1



1 suche Modellbahn grosse Sammlung / Anlage HO , N , Z und NOCH Fertiggelände, **S** 0162/5431000

10528545_10_1

21 Jahre seriöses Münzenkabinett. Kaufe Münzen jeder Art auch kpl. Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen,wie gewohnt sofortige Barauszahlung, mache auch Hausbesuche, **S** 06205/2555372, 0162/6211090

10342034_20_4

Achtung, Dame sucht Nähmaschine, Schreibmaschine, Porzellan, Pelze, Modeschmuck, Bilder, Silberbesteck, Röhrenfernseher, alles aus Omas Zeiten, **S** 0157/75137860, 01577/6998401

10537385_10_1

Achtung Herr Weiss kauft! Trachten, Bekleidung jeder Art, Schreib- und Nähmaschinen, Schallplatten + Spieler, Porzellan, Fotoapparate, Zinn, Bilder, Uhren, M-Schmuck, umv., **S** 0621/87754502

10531075_10_1

Achtung Kaufe Pelzmäntel Porzellan, Lexikon, Atlas, Bibel, Teppiche, Schallplatten, Zinngeschirr, alte Näh- u. Schreibmaschinen, Bücher, alte Möbel, Lederhandtaschen, Uhren, Münzen, Gobelinbilder uvm. aus Omas- und Opas Zeiten. Eine seriöse vor Ort Bezahlung ist selbstversändlich, **S** 0163/6798750

10526224_10_8

Alte Postkarten, alte Bücher, Orden, Soldatenfotos, altes Spielzeug, altes Geld, Groschenromane, Sammelbilder u.v.m., **S** 06321/33409

10450160_10_99

Altleiningen: Suche alles über meinen Heimatort (alte Fotos, Postkarten, Bilder usw.). Kaufe alles von und über Soldaten im 1. und 2. Weltkrieg, (Fotoalbum, Urkunden, Dolche, Messer, Orden, Ausrüstung und Helme). Des Weiteren altes Spielzeug aus Blech und interessante Bücher. Freue mich auf Ihren Anruf, **S** 06356/8206

10535378_10_1

Aufgepasst! Kaufe Teppiche, Musikinstrumente, Pelzmäntel jeder Art, Porzellan, Silber-Essbestecke, Schmuck (auch beschädigt), alte Münzen. Zahle sofort bar. Absolut seriös, **S** 0176/65307894

10534916_10_1

Bares für Rares Bilder, Kleinmöbel, Porzellanfiguren, altes Blechspielzeug, Eisenbahn, Märklin, Tricks, Fleischmann und Roco Eisenbahn, ganze Nachlässe und Sammlungen. Diskrete Abwicklung, **S** 0157/36275089, 07275/9138100

10526846_10_1



Briefmarken! Suche Sammlungen v. allen Deutschen Gebieten, Westeuropa u. China (auch größere Sammlungen) zu kaufen. ´(auch Münzen u. Postkarten)., **S** 0621/5295878

10535493_10_1

Dame sucht: Pelze, Näh- u. Schreibmaschinen, Spinnräder, Schallplatten, Porzellan, Möbel, Puppen, Münzen aller Art, Schmuck und alles aus Omas´s Zeiten, **S** 0163/8919097

10535108_10_1

Designer-Taschen, Geschirr und Kristall zu kaufen gesucht, Freinsheim, **S** 0162/5704217

10512011_10_1



Dolche, Bajonette, Degen, Seitengewehre, Säbel und alte Luftgewehre von Sammler aus Neustadt gesucht. Zustand egal., **S** 01525/4314728

10528826_10_1



Gebrauchtwaffen gesucht: Sofort Bargeld! Korrekte und schnelle Abwicklung zu fairen Preisen! Waffen-Bock, Groß- u. Einzelhandel für Waffen, Munition, Zubehör und Kleidung, Zweibrücker Str. 101, 66953 Pirmasens, Tel. 06331/5081330, info@waffenankauf-bock.de www.waffenankauf-bock.de

10382314_10_1

Kauf alte hochwertige Hifi Anlagen u. Geräte - Sammler sucht Akai,Technics,Revox,Sansui,Pioneer,Thorens usw. Verstärker,Tonbandgeräte,Plattenspieler u. Schallplatten usw. auch defekt aus den 50-80 Jahren, freue mich auf Ihren Anruf, **S** 0151/55541593, **E** M174691

10518774_10_1

Kaufe Kleidung: Damen- und Herrenbekleidung, Trachten, Accessoires und Modeschmuck, **S** 0174/2596920

10531379_10_1



10385089_20_2



Modelleisenbahnen gesucht! Ich suche große Sammlungen aller Spurweiten. (H0, N, LGB usw.) Sofortige Abwicklung mit Barzahlung., **S** 0176/72519155

10531659_10_1

Ölbrenner gebraucht gesucht, 20-40 KW Kessel, gut erhalten und funktionsfähig. Tel., **S** 06343/9513104

10535808_10_1



Ruderboot zum Angeln gesucht. Ruderboot mit mindestens 3.6 Meter Länge und in gutem Zustand gesucht. Siehe Bildbeispiel., **S** 0170/2170895

10527073_10_1



Sammler kauft Grundig Kugellautsprecher wie abgebildet in allen Farben,, **S** 0172/6218125

10536444_10_1

Schallplatten von Sammler gesucht, aus den 60-er und 70-er Jahren, Beat, Jazz, Soul, Blues, Rock. Kaufe auch ganze Sammlungen, **S** 06353/6783

10534549_10_1

Suche Porsche Literatur, Plakate, Prospekte, Anleitungen ab 1960, **S** 07231/7767020

10462942_30_3

Suche Schallplatten: Rock, Hardrock, Heavy Metal, Punk, Beat, Blues, Jazz (Bebop, Free), Indie, Gothic, NDW, EBM, Reggae, HipHop.. Tel/WA:, **S** 0151/15242646

10532560_10_1

?WAFFEN ZUVIEL? Wohin damit? Wir kaufen Ihre Waffen an..Vorderlader, Messer, Freie Waffen etc. Zahlung sofort, rechtssichere Abwicklung. Waffen Langguth, Schneiderstr. 7-9, 67655 Kaiserslautern,, **S** 0631/63162

10529662_10_1

Gefunden-Verloren

Irakischer Personalausweis in Ludwigshafen-Stadtmitte, vor 2 Jahren verloren, Pass Nr. A2706947 ausgestellt am 12.06.2011. Bei Fund bitte anrufen, **S** 0176/26828188

10537065_10_1

Geschäftsverbindungen

NACHFOLGE PHYSIOTHERAPIE Praxis, gut etabliert, gesucht, **S** 0176/82628139

10536854_10_1

TSD Dienstleistungen Folgende Dienstleistungen bieten wir an: Landwirtschaftsdienst/ Garten- u. Landschaftspflege/ Baumfällarbeiten/ Rebschnitt und folgende Arbeiten Mäh- u. Mulcharbeiten/ Baggervermietung und Bagger arbeiten., **S** 0160/3460422, tsd-dienstleistungen@t-online.de, TSD-Dienstleistungen, Hasenfang 7, 76872 Freckenfeld

10534377_10_1

Internetadressen

www.moebel-karch.de S 0631/67690

10526484_20_1

www.poly-licht.de

9642253_50_5

Unterricht

Lehrer gesucht für steirische Harmonika, **S** 0172/6177148

10533258_10_1

Kostenlos

Blautanne-Zweige ab Baum, im Raum Landau, zu verschenken, **S** 01577/9546501

10535627_10_1



Diverse Teile zur Modelleisenbahn zu verschenken, KL, **S** 0631/41402777

10536155_10_1

Peddinghaus-Rohrschraubstock, ungebraucht, **S** 06363/1040

10533478_10_1

Tanne/Weihnachtsbaum zum selbst schlagen, 4-5 m hoch, kostenlos in Ramstein-Miesenbach abzugeben., **S** 06371/51763

10537312_10_1



NEUJAHRSKNALLEREI

„Klima wird sich bedanken“

Zu „Silvester ohne Feuerwerk“ (14. November):

Die Holländer, unsere Freunde und Nachbarn, haben sehr mutig beschlossen, Silvester ohne Ballerei zu feiern. Herzlichen Glückwunsch, liebe Nachbarn! Das Klima wird sich dafür bedanken. Aber das haben sie nicht getan, um das Klima zu retten, sondern ihre Krankenbetten. Vernunft und gutes Einreden, Empathie für die Natur, Selbsterhaltungstrieb, Angst um die Zukunft, um die Lebensbedingungen der Nachkommen und der Tierwelt und nicht zuletzt die Milliarden, die das Augenspektakel verbrät – wobei menschliches Leben und Klima nicht in Geld gemessen werden dürfen –, das alles hat bis jetzt nicht als Grund für einen Verzicht auf eine gut organisierte Zerstörung der Luft genügt. Aber wegen Corona, siehe da, es geht. Beinahe hätte ich gesagt: danke Corona.

Delia Stegarescu, Weisenheim am Berg

MINISTERIN HÖFKEN

„Entscheidungsrecht nicht preisgeben“

Zu „Höfken entschuldigt sich für Fehler bei Beförderung“ (12. November) und „CDU: Höfken duckt sich weg“ (14. November):

Beförderungen oder Stellenbesetzungen gehen in der Landesverwaltung in der Regel Anlassbeurteilungen voraus. In diesen Dokumenten haben die Vorgesetzten reichlich Möglichkeiten, Einfluss auf die Chancen der Bewerber zu nehmen. Das kann sinnvoll sein, um eine Stelle optimal zu besetzen. Naiv wäre es allerdings anzunehmen, dass vor allem der Berufung auf Führungspositionen allein fachliche Qualifikationen zugrunde liegen. Stand also der Erfolg einer Bewerbung bereits vor der eigentlichen Beurteilung fest, kann man die kritisierte Praxis im Umweltministerium sogar als ökonomisch bezeichnen, da zeitraubende Alibi-Beurteilungsverfahren vermieden wurden. Sollte Herr Baldauf Ministerpräsident werden, wird er sein Letztentscheidungsrecht für die obersten Ränge auch nicht preisgeben.

Joachim Kuntz, Haßloch

„Hat dies über Jahre hinweg geduldet“

Seit Jahren hatte Frau Höfken Kenntnis über unrechtmäßige Beförderungsmethoden in ihrem Ministerium. Sie hatte dies über Jahre hinweg geduldet und nichts dagegen unternommen. Und nun meint sie, es wäre mit einer Entschuldigung – „Es tut mir leid“ – abgetan. Sie sollte konsequent und ehrlich zu sich selbst und zu ihren Wählern sein und zurücktreten.

Bernhard Preis, Niederkirchen

FLÜCHTLINGE AUF KANAREN

„Problem wird so gut wie totgeschwiegen“

Zu „Mehr als 1200 Migranten angekommen“ (17. November):

Durch meinen langen Aufenthalt auf den Kanaren bin ich Augenzeuge des Versagens Europas. Sie kommen in diesem Jahr zu Tausenden größtenteils in kleinen Booten, denn die meisten bisherigen Flüchtlingsrouten sind „dicht“. Insgesamt wurden bisher 17.000 Migranten von Rettungsschiffen aufgenommen. Täglich kommen weitere Hunderte Flüchtlinge dazu. Die Lager sind mittlerweile hoffnungslos überfüllt und die spanischen Hilfskräfte vor Ort hoffnungslos überfordert. Dies gilt auch für Frontex. (...)

Die Migranten bestehen ausschließlich aus jungen Männern im Alter zwischen 16 und 25 Jahren: keine Papiere, aber mit Handy. Aus der Not heraus werden die Flüchtlinge in aufgrund von Corona leerstehende Vier-Sterne-Hotels gebracht: Übernachtungskosten 150 Euro je Tag. Händeringend wird vor Ort Reinigungspersonal gesucht, das die Zimmer der Migranten säubert, zu einem Stundenlohn von vier bis fünf Euro. Die anderen Busse fahren in den Hafen der Hauptstadt und werden dort per Schiff auf das Festland gebracht. Hat man die seltene Gelegenheit, mit einem Migranten zu sprechen, so wird einem berichtet, dass alle nach Deutschland wollen, um zu arbeiten. Europas Grenzen zu passieren ist auf Grund des Schengener Abkommens weniger ein Problem. Die dramatische Situation auf den Kanaren ist ein weiteres Beispiel von grenzenlosem Politikversagen von Merkels Europa. Noch schlimmer, das Problem wird so gut wie totgeschwiegen.

Hubert Keiber, Leimersheim

„Staat muss uns vor Pandemie schützen“

Zu „Klare Mehrheit für neues Infektionsschutzgesetz“ und „Wasserwerfer und eine forsche Frage“ (19. November):

Wenn die Gegner der Corona-Politik demonstrieren wollen, dann müssen sie zuerst einmal in unserem Grundgesetz genau lesen, was es alles enthält. Zu den Grundrechten steht darin auch, dass der Staat uns vor so einer Pandemie schützen muss. Aber diese „Querdenker“ kapieren das nicht oder wollen es nicht kapieren. (...) Wenn sie sich benehmen wie kleine Kinder, bekommen wir das Virus nie in den Griff. Die Maßnahmen müssten noch viel härter sein.

Bernd Kämmer, Kaiserslautern

„Sinnlose Demonstrationen“

„Querdenker“: sich hinter dem Handy verstecken und Polizisten dumm anmachen. Sie sollten vielleicht mal im Krankenhaus einen Corona-Patienten besuchen oder Familien, die so etwas durchmachen. Das wäre besser als sinnlose Demonstrationen.

Willi Deimling, Frankenthal

„Jeder wusste, dass Anzahl steigen wird“

Im Bundestag wurde in aller Eile ein Gesetz durchgebracht, das nach meiner Meinung so nicht in Ordnung ist. In dem Gesetz werden Zahlen aufgeführt (zum Beispiel 50 Fälle pro 100.000 Einwohner), die durch die Anzahl der Tests nach oben und unten verschoben werden können. Dieselben Minister, die jetzt sich durch schlaue Reden profilieren, wollten noch vor einem Jahr unrentable Krankenhäuser schließen, und es war auch kein Geld da für Schulen und Kitas. Wenn eine Gesellschaft an Krankheiten ihrer Bürger verdienen will und Krankheiten als Fallpauschale bezeichnet, ist diese Gesellschaft selbst krank. Jeder wusste, dass im Herbst die Anzahl der mit Corona Infizierten ansteigen wird. Was haben die verantwortlichen Politiker in den vergangenen acht Monaten getan? Anscheinend nichts.

Die Schulen werden weiterhin zu Präsenzunterricht gezwungen mit 30 Kindern in einem Raum und vorher mit 60 Kindern im Schulbus. Wenn die Kinder zu Hause betreut werden müssen, entsteht das Problem, dass beide Elternteile berufstätig sein müssen. Die Ursache dieses Zustandes ist nach meiner Meinung die Tatsache, dass das Monatseinkommen der Haushalte durch Lohnverzichte zugunsten der Arbeitgeber und immer höhere Lebenshaltungskosten (zum Beispiel für Strom) immer niedriger wurde. Ich glaube, wenn diese Entwicklung so weitergeht, war das nicht die letzte Demonstration.

Gerhard Nagel, Grünstadt

„Bevölkerung Ausatmen verbieten“

Das einzige Mittel gegen die Pandemie ist, nachdem sämtliche privaten sozialen Kontakte eingeschränkt (verboten) wurden, der Bevölkerung das Ausatmen zu verbieten. Aber das ist ja dank des geänderten Infektionsschutzgesetzes im Zweifelsfalle und ohne rechtliche Bedenken mit Polizeigewalt durchzusetzen.

Gösta Geiger, Römerberg

„Profilieren für Landtagswahlen“

Zu „Keine Hoffnung auf rasche Lockerungen“ (16. November), „CDU für Wechselunterricht“ (19. November) und „Es bleibt dabei: Hubig will möglichst wenig Schulen schließen“ (11. November):

Die Gesundheit der Lehrer und Schüler wird dem Dogma „Die Schulen bleiben offen“ geopfert. Steigende Infektionszahlen bei Schülern und Lehrern – dankenswerterweise von der RHEINPFALZ veröffentlicht – werden ignoriert, ja es wird eine Empfehlung gegeben, nicht mehr klassenweise in Quarantäne zu schicken. Damit wurden die Zahlen künstlich tiefer gehalten, als sie sind. (...) Für wie dumm wollen uns Politiker verkaufen, die diese Tatsachen nicht nur ignorieren, sondern verleugnen? Und gleichzeitig wird auf Kosten der Beteiligten Parteipolitik gemacht: In Baden Württemberg fordert die GEW, unterstützt von der SPD, den Wechselunterricht (eine Hälfte der Klasse in der Schule, die andere zu Hause). Die Kultusministerin Eisenmann (CDU) weist diese Forderung zurück. in Rheinland-Pfalz fordert der CDU Fraktionsvorsitzende Baldauf, die Aufhebung des Verbots von Wechselmodellen in den Schulen. Die Bildungsministerin Hubig (SPD) weist das zurück.

In beiden Ländern sind im nächsten Frühjahr Landtagswahlen und man will sich profilieren: auf Kosten der Lehrer und Schüler. Ohne Schulschließungen beziehungsweise wenigstens Wechselunterricht wird das Infektionsgeschehen weiter aus dem Ruder laufen. Lehrer und deren Angehörige werden infiziert, und es wird Tote geben; auch Schülerinnen und Schüler sind nicht immun gegen die Spätfolgen des Virus, auch wenn der Krankheitsverlauf bei ihnen zumeist milde verläuft. (...) Es kann nicht sein, was nicht sein darf. Sagt doch endlich der Bevölkerung, den Eltern, die bittere Wahrheit, ein „Weiter-so“ kann es nicht geben.

Manfred Hofmann, Forst

„Risiko kompletter Schließung geringer“

Ich stelle mir vor: Der Unterricht der zwei- und vierzügigen Klassen wird in eine Vormittags- und Nachmittagspräsenz aufgeteilt. Das bedeutet: Jeweils eine Klasse hat vormittags Unterricht, die Klassenstärke pro Klassenraum wird halbiert, da ja ein weiterer Klassenraum leer ist. Der Unterricht der Lehrkraft in der einen Klasse wird in die andere per Video übertragen, in der es zum Beispiel auch Möglichkeiten für Rückfragen gibt (und sei es ganz simpel per Handy). Dort führt eine freiwillige Person zum Beispiel aus der Elternschaft Aufsicht, andere Freiwillige oder auch Referendare. Der Nachmittagsunterricht wird genauso organisiert. Im normalen Stundenplan vorgesehene Unterrichtsstunden werden auf den Samstagvormittag verlegt. Dreizügige Schulen wechseln zwischen zweiwöchiger Präsenz am Vormittag oder Nachmittag und einer Woche Zu-Hause-lernen.

Das Ergebnis: Abstände werden besser eingehalten, das Risiko der kompletten Schließung wird verringert und durch diese Entzerrung ist die Situation für alle Schüler sicherer. Aber: Es müsste viel umorganisiert werden, die Lehrkräfte müssten zwar nicht unbedingt signifikant mehr, aber zeitlich anders verteilt arbeiten - auch am Samstag – das war zu meiner Schulzeit normal. Ob so eine drastische Änderung überhaupt denkbar wäre? (...)

Roland Kubiak, Landau

„Massive Sorgen von Schülern und Eltern“

Seit Monaten hören wir in Corona-Zeiten aus Mainz dieses Lied für die Schulen: „Wir haben alles richtig gemacht, alles ist gut in den Schulen, wir sind auf dem richtigen Weg, alle sind sicher.“ Bildungsministerin Hubig lässt die Schulen weiter mit vollen Klassen durch den Pandemiesturm segeln, orchestriert wird sie dabei vom Chor der Mainzer Unimedizin: „Kinder brauchen Schule“, singt der Jugendmediziner. „Wenn die Jugendlichen nicht in der Schule sind, dann wären sie auf der Straße“, klingt es aus dem Mund des Virologen, und er weiß auch, „dass Schulen ein sehr gut überwachter Bereich sind.“ Wann waren beide wohl letztmalig in rheinland-pfälzischen Schulen? Und vor der Bühne sitzt RHEINPFALZ-Autor Arno Becker und applaudiert der Ministerin im Kommentar: „Werden die Regeln eingehalten, ist Schule vergleichsweise sicher“. Und digitale Schule für große Klassen lehnt er als Notlösung ab. Weshalb dann die Milliardeninvestition in digitale Schule? (...) Dabei sind die Sorgen von Schülern und Eltern massiv, die Lehrerverbände fordern inzwischen allesamt vom Ministerium mehr als Durchhalteparolen. (...) Es steht zu erwarten, dass unter der Oberfläche die Infektionszahlen im Bereich Schule weiter steigen, bis an Schulschließungen wirklich gar kein Weg mehr vorbeiführt. (...) Ein Ministerium, das sage und schreibe neun Monate gebraucht hat, um auf die Idee zu kommen, FFP-2-Masken für die Schulen zu bestellen, verdient den Applaus der RHEINPFALZ wirklich nicht.

Armin Schöps, Haßloch

CORONA



ZWEI WELTEN: Während manche Bürger auf der Straße gegen das Maskentragen demonstrieren, kämpfen andere auf Intensivstationen um ihr Leben. FOTO: D. COLE/DPA

BANANEN

„Ohne Rücksicht auf Menschenrechte“

Zu „Die Banane bald ein Luxusgut?“ (13. November):

Gut, der Autor hat erwähnt, „dass die billige Banane eigentlich keine Selbstverständlichkeit ist“ und die produzierenden Länder „wenig Geld zur Verfügung haben, um sich den Folgen des fortschreitenden Klimawandels anzupassen“. Nicht erwähnt hat er, dass der Klimawandel ja nicht von den tropischen Ländern ausgelöst wurde, sondern von den Industrienationen der Nordhalbkugel. Ebenso nicht erwähnt hat er, dass wohl immer noch die meisten der weltweit produzierten Bananen von finanzstarken internationalen Großkonzernen ohne Rücksicht auf die Menschenrechte ihrer Landarbeiter und Landarbeiterinnen oder die ökologischen Folgen von Großplantagen zu Dumpingpreisen an unsere Supermärkte geliefert werden, wo sie bergeweise vergammeln. Etwas mehr Respekt vor Lebensmitteln und den Menschen, die sie produzieren, würde unserer Gesellschaft ebenso guttun wie etwas mehr Solidarität mit einkommensschwachen Haushalten.

Martina Herber-Dieterle, Dudenhofen

PROFI-FUSSBALL

„Kein Fair Play“

Zu „Corona-Fälle gefährden Ukraine-Spiel (14. November):

„Sind die doof, es ist doch Corona! Wieso spielen die Fußball?“ So reagierte mein Großer, als er hörte, dass die DFB-Mannschaft spielte. Die Zeiten für Eltern, die ihre Kinder mit einem Sinn für Recht und Unrecht erziehen möchten, sind schwer. Wieso spielen die Vorbilder und der eigene Sportverein darf nicht? Wo ist der Schiedsrichter, der die Rote Karte zückt? Auf diesen „Plätzen“ gibt es kein Fair Play. Gleiches Recht für alle – sollte man meinen –, aber hinter dem großen Riesen Fußball steht vermutlich ein ganzer Wirtschaftszweig. (...) Schade, dass die Kinder auf so viel verzichten und das gut meistern, aber die Großen spielen.

Claudia Benz, Speyer

USA UND EUROPA

„Ihm ist es gelungen, sein Land zu spalten“

Zu „Trump feuert Wahlsicherheitschef“ (19. November) und „Trump düpiert Nato“ (18. November):

Nachdem das Ergebnis der Wahl in den Vereinigten Staaten so gut wie offiziell feststeht, zieht sich der größte Präsident aller Zeiten schmollend und pöbelnd in das Oval Office zurück und twittert seine dubiosen Thesen in sein durch ihn schon tief gespaltenes Land hinaus, stachelt seine Fangemeinde auf und tritt all jene mit Füßen, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Würde das Ergebnis seinem Wunschdenken entsprechen, wäre alles rechtmäßig. Diese Denkweise von Donald Trump macht mir Angst, denn zu was ist dieser narzisstische Mensch noch in der verbleibenden Zeit als Präsident in seiner gekränkten Eitelkeit fähig? Er ist immer noch der Oberbefehlshaber einer Atommacht und kann noch viel mehr verbrannte Erde hinter sich lassen, als er jetzt schon hat. Ihm ist es in seiner Amtszeit gelungen, das Land durch seine Tweets zu spalten, und jetzt am Ende stellt er eine der ältesten Demokratien der Welt infrage. „Stoppt diesen kranken Mann sofort und sorgt für einen reibungslosen Übergang der Macht an den gewählten Präsidenten“, muss man den verantwortungsbewussten Regierungsmitgliedern zurufen.

Karl-Heinz Herzog, Schifferstadt

„Was passiert?“

Mondlandung, 9/11, Impfzwang durch Gates, Alu-Hüte, Lügenpresse, Fake-News, Corona-Leugner, Wahlbetrug etc.. Was passiert eigentlich, wenn mal aus Versehen ein Verschwörungstheoretiker, sagen wir mal zum Beispiel in den USA, an die Macht käme?

Peter Kuntz, Limburgerhof

„Geld für ‚humane Aufrüstung‘“

Zu „Mehr Verantwortung“ (10. November) und „Kanzlerin will enge Zusammenarbeit“ (9. November):

Es treibt mich um und raubt mir den Schlaf. Diese Reaktion unserer Regierenden: Ja, Erleichterung, Joe Biden hat es geschafft. Auch ich bin sehr froh darüber. Gratulation! Aber dann dazu die Versicherung, dass wir endlich auch die von Trump verlangten Ausgaben für unsere Sicherheit bezahlen werden. (Zu Trumps Zeiten hat die Bundesrepublik trotzig die Summe verweigert. Das war für mich das einzig Gute an Donalds Dasein.) „Humane Aufrüstung“ ist das, wofür wir Geld ausgeben müssen. Beseitigung sozialer Missstände. Kinder, die in prekären Verhältnissen aufwachsen, demonstrieren zum Beispiel rechts oder konservativ als Erwachsene in Dresden, sie wählen die Trumps und die Erdogans. (...) Deswegen: Das geforderte Geld für unsere Sicherheit sollte für die Bildung dieser Heranwachsenden ausgegeben werden. Mit dieser Forderung stehe ich nicht allein. Die amerikanische Sozialreformerin und Pazifistin Jane Adams erhielt 1931 als zweite Frau den Friedensnobelpreis. Ihr 1889 gegründetes Hull House in Chicago wurde zum Vorbild für 400 Sozialzentren in amerikanischen Armenvierteln. Und sie wandte sich gegen eine Beteiligung der USA am Ersten Weltkrieg.

Clara Kreiter, Landau

„Mit Atomwaffen keine Sicherheit“

Zum Leitartikel „Aufwachen, Europa!“ (10. November):

Auch unter dem neuen Präsidenten wird die amerikanische Seite „darauf drängen, dass Europa mehr Verantwortung übernimmt – auch militärisch und finanziell“, schreibt Ralf Joas. Ja, Europa sollte Verantwortung übernehmen und klar und deutlich sagen, dass Atomwaffen keine militärischen Waffen sind, sondern Massenvernichtungsmittel, die außerdem sehr viel Geld kosten. Mit Atomwaffen erreichen wir keine Sicherheit, geschweige denn Frieden. Wenn sich Deutschland, England, Frankreich und Russland einig sind, Atomwaffen zu verbieten, übernehmen sie wirklich Verantwortung für die weltweite Sicherheit – und haben viel Geld, um Ursachen von Not und Terrorismus zu bekämpfen. Was hindert die europäischen Völker an dieser Abrüstung?

Michael Strake, Hütschenhausen,

MINISTERIN GIFFEY

„Professor bürgt mit seinem Namen“

Zu „Plagiatsaffäre: Giffey verzichtet auf Doktortitel“ (14. November):

Mir erschließt sich generell nicht, dass der Titelträger alleine zur Rechenschaft gezogen werden soll. Die Doktor-Arbeit wird von einem Professor oder einer Professorin nach vorheriger Absprache begleitet in engem Kontakt mit dem Doktoranden. Nach Fertigstellung und Überprüfung wird von Doktormutter oder -vater die Freigabe zum Druck erteilt. Nach einem abschließenden Kolloquium wird der Titel verliehen und es werden Belegexemplare Studenten zur Verfügung gestellt. Der Professor bürgt mit seinem Namen und im Namen der Universität für eine einwandfreie Arbeit.

Erika Neuhauss, Bobenheim am Berg

„Das sagt alles“

Es gibt Menschen, die hart für ihre Dissertation arbeiten (müssen). Frau Giffey verzichtet mal einfach darauf. Das sagt alles! Geben erwischte Diebe einfach ihre Beute zurück und sind dann schuldfrei?

Dirk Tschan, Ruppertsweiler

MACRON UND „AKK“

„Endlich selbst auf Hinterfüße stellen“

Zu „Eine Fehlinterpretation“ (17. November):

Im Bericht wurde über den französischen Präsidenten Macron hergefallen, weil er sich erdreistete, unserer Verteidigungsministerin zu widersprechen. Diese hatte die These aufgestellt, dass Europa sich nicht ohne die USA verteidigen könne. Das mag vielleicht für Deutschland und ihre dramatisch unterversorgte Bundeswehr gelten. (...) Aber da ist Frau Karrenbauer mit schuld beziehungsweise sind es alle vorherigen unsäglichen Verteidigungsminister. Frankreich kann das sehr wohl, und wir als Bundesrepublik würden gut daran tun, uns endlich selbst auf die Hinterfüße zu stellen.

Joachim Mutter, Maßweiler

ABGASWERTE

„Benziner und Diesel an die Wand fahren“

Zum Bericht „Streit um EU-Abgaspläne“ und zum Kommentar „Durchschaubare Taktik“ (18. November):

(...) Die EU-Kommission versucht, durch scharfe Abgasgrenzwerte den Benzin- und Dieselmotor bis 2025 an die Wand zu fahren. So soll der batteriebetriebene Automotor das „Laufen“ lernen. Spät, meines Erachtens zu spät, ist die Autoindustrie endlich aufgewacht. Gelähmt durch den von VW und Audi angezettelten Abgasskandal und das Davonschleichen der „Winterkorns“ und „Stadlers“ kamen seriöse Automanager und Journalisten nicht mehr zu Wort. Die Flickschuster haben das Zepter in die Hand genommen. Die EU-Kommission zitiert „wissenschaftliche“ Studien, die nichts wert sind. (...) Fazit ist, dass auf die Steuerzahler und insbesondere die Autofahrer unüberschaubare Kosten zukommen.

Manfred Lieb, Ludwigshafen

LESERBRIEF-ADRESSE

DIE RHEINPFALZ
Stichwort: Leserbriefe
Amtsstraße 5-11
67059 Ludwigshafen

Leserbrief-Redaktion:
Fax: (06 21) 59 02-272
E-Mail: leserbriefe@rheinpfalz.de

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Um möglichst viele Leser zu Wort kommen zu lassen, können Kürzungen von Zuschriften nötig werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Wir sind nicht zum Abdruck von Leserbriefen verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages wieder. Für eventuelle Rückfragen bitten wir um Telefonnummer und Adresse.

Verantwortlich: Thomas Brückelmeier